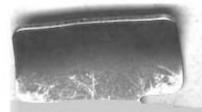
AMTSBLATT DER REGIERUNG ZU DANZIG: 1846

Danzig (Regierungsbezirk)



40 Z37 /1846

Alter Dustand.



Amts=Blatt

Der

Königl. Regierung zu Danzig.

Bayerische Staats-Bibliothek München

Jahrgang 1846.

Abgegeben v. d. Bibliothek d. Auswärtigen Amis.

Doud ber Gerbarbichen Diffigin.

Auswäringen Ambs.

Chronologifches Register

3 u m

Amteblatt der Königl. Regierung zu Danzig pro 1846.

Datum.	3 n b a I t.	Geite.
1845.	I. Allerhöchfte Cabinets : Ordres.	
ben 27. Dec.	*Landtage :Abschied fur die jum Provinzial . Landtage bes Konigreichs Preufen im Jahr 1845 verfammelt geweses nen Provinzials Etande hinter pag.	22
1846. — 13. Febr.	Berordnung, daß bei ben Bablen ber Ranbibaten gu ben Landratheftellen ein von ber Regierung in jebem einzelnen	
7 on t	Falle befondere zu ernennender Kommiffarius ben Borfit	53
— 7. Már _ð .	*Berordnung über die burch die revolutionairen Berbindungen in Pofen und Beffpreußen nothwentig gewordenen Dag- regeln	41
— 21. 3uli.	*Zarif dur Erhebung ber Schiffsfahrteabgabe in ber Stadt	155
	11. Bekanntmachungen ber Königl. Minifterien und anderer oberen Staatsbehörden.	
- 14. Tebr.	*Daß die Aufhebung des Declarationezwanges fur Gendungen mit Papiergeld nur zu Gendungen innerhalb der Preußi=	
	inte Papiergete unt gu Ceneungen innergun tet per	34

Datum.	Inhalt.	Ceite.
1846.		
ben 4. Marg.	Die auf die Entbedung ber Berfertiger falicher Raffen : Une	47
	weisungen gesetten Geld-Pramien betreffend	31
- 20. Márz.	*Bervollstanbigtes Regulativ über die Errichtung und Berwals	i
	tung des fur die Proving Preufen Allerhochft be- willigten landwirthicaftlichen Meliorationefonde	77
- 14. April.	*Bur Beachtung ber Borfdrift, baß geprufte Bau-Conducteure	· · ·
	uber ihre Beschäftigung am Schluffe jeden Jahres Une	
	zeige zu machen	69
- 19. Mat.	Bezeichnung ber Runfiftragen, auf welche bas Berbot bes	
	Gebrauche von Rabfelgen unter 4 Boll Breite fur ge-	
	werbemaßig betriebenes Frachtfuhrwert nachtraglich fur	
	anwendbar erflart worten	115
- 28. Juni.	*Beranderte Ginrichtung wegen bes Pofillon : Erintgelbes bei	
40.000	Reisen mit Extraposte und Courier-Pferben	130
<u>— 16. Juli.</u> — 24. —	*Regulativ fur bie Landfrachtbeftatiger in Dangig	139
- 24	*Quarantaine : Erleichterungen fur ben Bertehr Preußischer	1
•	folge ber Ronigl. Danifden Banbele Convention .	142
- 16. Aug.	*Berordnung gur Musfuhrung bes Allerhochft. Reglements	192
- 10. aug.	vom 28. Mai 1804, die Garn- und Leinmand-Fabrifation	1
	im Ronigreich Preußen betreffend	181
- 14. Cept.	* Declaration binfichtlich ter nach tem Extrapoft : Reglement	
	beftebenden Bergunfligung fur Extrapofireifende wegen	1
	Benugung bee nach dem Abfahrteorte jurudfehrenden	1
	Gefpanns	185
— 29. —	*Reglement fur die Prufung ter Abbeder	193
- 29. -	* Deegl. fur die Prufung der Biebkaftrirer	194
- 10. Oft.	*Die Ausgabe neuer Preugifder Banknoten ju 25 Thir. be-	
2 2 4	treffend. Beil. binter pag	188
— 3. Decbr.	*Betrifft bas mit einzelnen Statten wegen beren Befreiung	
	Won ber Laft ber Gefangnig-Unterhaltung gu ichließenbe	221
	SEVERIBULIE A	44.1

Datum.	3 n h a l t.	Ceife.
1846.	III. Bekanntmachungen des Königl. Ober- Prafidii.	- 1
den 12. Jan. – 28. Febr.	*Die Aufnahme von Schaferlehrlingen in die Konigl. Unter= richte = Unstalt fur Schafer in Frankfurt a. D. betreffend * Betrifft bie Ausführung der von den Preuff. Provinzial=	9
	Stånden beantragten Revision ber Ritter=Gute-Matridel Personal = Beranderung bei ber administrativen Leitung ber Meliorationen am Brabes und Schwarzwafferfluffe .	42 45
— — Widrz. — — April.	Ernennung bes Geb. R. R. Radelmann jum Ober-Regierunges Rath	- 66
— 2. Mai.	bung wegen ihrer Beschäftigung bei ten Chauffcebauten im Gumbinner Reg. Departement	72
	fendenden Certificate Litt. A. und B. der polnischen Unsteinen Geitenen Gulden Gulden poln	85
— — Juni.	Berbot ber in Bremen erfdeinenden Bremer und Befer.	109
— 18. Juli.	Beitung in Preußen *Ginrichtungen wegen der bei den Prufunge:Commissionen in Stettin und Danzig fur Preußische Offseschiffer auszus fertigenden Rheinschiffahrte:Patente binfictlich der Durchs	126
— 15. Aug.	fahrt burch die niederlandischen Gemaffer	136
- 30. Oft.	Schiffer	151
	Bibliothefen ju Berlin und Ronigeberg	201

Datum.	3 n h a 1 t.	Seite.
1846.	IV. Bekanntmachungen des Königl. Confiftoris und Propinzial Schul Rollegii.	
ben 26. 3an.	* Betrifft bie Abbaltung von Abgange : Prufungen im Pro-	
04 5-4-	gymnasium zu Deutsch Erone	19
- 24. Febr.	Die Prufung der Boglinge Bebufe ibrer Aufnahme in bas Coullebrer: Ceminar ju Braunsberg betreffend .	42
— 24. —	Desgleichen ter in tas Schullehrer : Ceminar ju Grauteng	
	aufzunehmenten Boglinge	47
- 24	Desgleichen ber Boglinge bes Marienburger Seminars .	49
- 4. Marz.	*Betriffe bie Befuche um Bulaffung jum Ratechumenen-Unter-	
	aldet und zur Konfirmation und bie bieefalls bestehenden allgemeinen Bulaffigfeits = Bestimmungen felbft	54
	Bentidel, jum Coullehrer : Ceminar : Direttor ernannt .	63
— 1. Mai.	*Betrifft tie Prufung berjenigen jungen Leute bes Inlandes, welche auf auslandifden Lebranstalten oder privatim unterrichtet find und zu ihrer Anstellungs . Bewerbung	
	im offentlichen Dienft eines Beugniffes einer Diesfeitigen	-
	Coul - Unftalt bedurfen	97
- 16 -	Die Melbung ju tem anflebenden nachften Prufunge : Termin	
— 9. Juni.	pro Ministerio betreffend	113
	Tilfit	117
- 10. Juli.	Bablfabigfeit mehrerer im Schullehrer-Seminar gu Marienburg ausgebildeter Boglinge gu Glementar-Schullehrern .	136
_ — Aug.	Beranderungen beim Lehrer : Perfonal am Gymnafium gu	161
Nev.	Unftellung Des Licentiat Rnaft ale Religione Lehrer am Gym-	101
	nafio in Culm	215
2. Dec.	Betrifft ben anflebenden nadften Prufunge : Termin fur bie	
	Candidaten pro Ministerio und die Anmelbung bagu	222

Datum.	3 n b a 1 t.	Ceite
1846.		
ben 4. Dec.	Die Leistungen des Schulinspektor Thomassick zur Bebung und Berbreitung des Bolksgesanges innerhalb der Schulen betreffend	227
- 17	*Betrifft die im Alumnate des Joachimothalschen Gymnasti zu Berlin gestisteten drei Freistellen für Theologies fludirende Evangelische aus Westpreußen	231
1845.	V. Bekanntmachungen des Königl. Oberlandes- gerichts zu Marienwerder.	
den 20. Dec.	Betrifft die Strafe ber muthwilligen Beschäbigung ber an ben	
1846.	Landstraßen gepflanzten Baume	1
— — Jan.	Personal-Beranderungen bei den Schiedsmannern im Stargardter	7
	Robr jum Dberlandes . Gerichterath ernannt	1
:	Weger jum gand, und Ctabtgerichterath bef	
	Grapmacz Oberlandes : Gerichte : Auscultator verfett	1
	Pobl, Executor penf	31
	Wagner als Executor angestellt	
	Personal-Veranderungen bei ben Schiedsmannern im Reufladter	
	Rreife)
Febr.	Debgleichen im Stargardter Rreife)
-~-	Labes jum Land. und Stadtgerichterath ernannt	
	Rrause als Gerichtsdiener angestellt	45
	Personal Beranderungen bei den Schiedemannern im Carthauser und Reuflabter Rreife	
— 28. Márz.	*Rompeteng : Erweiterungen fur bas Pringliche Patrimonials Landgericht zu Flatow und bas Ronigl. Lands und Stadts	
	Gericht Meme	65
	Robr gum Gerichteboten- beftellt	
	Budrus als folder verfeht	06

Datum.	Inhalt.	Gritt.
1846.		
	Personal Beranderungen bei ben Schiedemannern im Care thauser und Marienburger Rreife	66
— April	Deegleichen Depositens Gelber und Effecten, bag beren Ginlieferung in bas	96
en 11. Mai.	gerichtliche Depositorium nicht andere, ale in Gegenwart	89
	ber bestellten brei Deposital : Bermalter stattfinden burfe	118
Juni.	Germe Gerichtsbote venfionitt	110
manufacture granular	Personal-Beranderungen bei ben Schiebemannern im Reufladter	118
	und Elbinger Kreise	130
	Desgleichen im Marienburger Kreise	130
	William, and andeminates with a	130
-	Molff, Oberlandesgerichts : Affessor versest . v. Ripperda, besgl.	100
~)
_ — Juli.	Rubn gum Gerichteboten bei ben Schiedsmannern im Care	153
	thauser und Stargardter Kreise	
_ 29. Aug.	*Macblaß : Siegelung; die beshalb bei Sterbefallen von den	
29. aug.	Sausgenoffen und dem Sauswirth bes Berftorbenen ben	
	Gerichten ju machente Anzeige betreffenb	169
	Blindow, Land: und Stadtgerichterath penfionirt	172
	Bimmermann Gerichtsbote, teegl	172
Erpt	A-A-A	1
	Rruger, Ranzelist pensionirt	1/
	" Garbeil ale Berichtebiener angestellt	19
	Beranderungen beim Schiedsmanns:Perfonal im Marienburger,	1)
	Stargardter und Elbinger Kreise	1
Dit	Of Appleadon Maniett	
	Comalzia.	
	Taured, ale Auscultatoren beschaft	20
	n Sanden	11
	personal : Beranderungen bei ben Schiedemannern im Martens	

Datum.	In ball.	Eeite.
1846. den — Nov.	Labes, Land- und Stadtgericts - Rath, jum Jufliz-Commiffa-	225
	Salzmann, teegl. Beranderungen beim Schiedemanne-Personal im Berenter und Marienburger Kreise	226
	VI. Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-	
1845.	Steuer-Directorats.	
Dec. 1846.	Schneiber, als Steuer-Aufscher verfest	{ 7
- 6 Jan.	*Amtliches Waaren: Berzeichniß jum Bolltarif pro 1846-48	10
	Beper, erhalt ben Charafter ale Steuer-Infpector	15
- 15. Jan.	*Beranderte Bestimmungen im Dable und Echlachtsteuer=	2
	Regulativ für bie Stadt Marienburg vom 20. Mdrg 1830	17
Febr.	Detimer, Chauffeegeld: Erheber, verfett :	1
	v. Morstein besgl	
	Reumann, ale Raffentiener verfett	11
	Pomerente, ale Cafgmarter beftellt	46
	Juseweft, ale Amtetiener verfett)
	Schirrmann, beegl	II.
	Simonie, desgl	11
	Sypperreck, ale Amtebiener angestellt	
– — Máry.	Ramde, jum Obergreng Controlleur bestellt	K
	Reumann, ale Steuer-Auffeber verfett	59
	Pelfier, jum Greng-Auffeber ernannt	1)
	Meumann, jum Galgmarter befordert	1
	Rrabnte, jum Raffendiener bestellt	60
- 27. Mai.	Tabade : Pflangungen; bie Abgabe ber vorschriftemaßigen	i
	Declarationen über bie Große ber zu bepflanzenden Glachen	1
	fur das Jahr 1846 betreffend	108

Datum.	Inbalt.	Ecite.
1846.		i —
ben 3. Juni.	Detrifft bie Ginichatung ber einzelnen Landrathefreise gur	
	Tabadefteuer fur bie Jahre 1846-48	112
	Leimann, ale Steuer: Auffeber verfett :	3 114
	Corbber, jum Greng-Aufieber befledt	3 114
	Roffe, als Gewichtfeger angestellt	119
	Blogan, desgi., als Steuer-Auffeber	121
	Banber, jum Salzmagazin Auffeber beforbert)
	Balde, jum Chauffeegeld: Erbeber beftelt	130
— — Juli.	Drofder, ale Steuer-Auffeber verfest	1
	Both, jum Steuer-Auffeber bestellt	137
Aug.	Roth, ale Chauffeegeld: Etheber verfest	5
	Sobmann, jum Brudengeld: Erheber bestellt	} 160
Sept.	Bolver Egger, Salgfactor, verfest	13
	Stach von Golpheim, jum Calgfactor beftellt	167
— — Dabr.	Reuß, jum Steuer:Auffeber bestellt	Ľ
	Colom Countemathiener werlett	188
_ 12	* Einrichtung einer neuen Salzfactorei in Reuftatt	,
	Schrötter, jum Amtetiener bestellt	189
	Parchem, jum Gemichteseher beegl	196
- 1. Dec.	* Nachtrag ju bem, jum Bolltarif fur bie Jahre 1846-48	1
- 1. 2.4.	geborigen Baaren : Berzeichniffe. Extrabeilage hinter	220
	Anstellung bes Rubn als Thor Controlleur	229
	unpending bed studie and segui Contractut	229
1845.	VII. Bekanntmachungen der Königl. Regierung.	
	# Detaile bie im 6 3 ben Gemerke Submune une 17 3 man	
- 29. Dec.	Betrifft die im G. 3. der Gewerbe Ordnung vom 17. Januar	
	1845 ausgesprochene Ausbebung ber fur ben Betrieb	
- 31	eines Gewerbes zu entrichtenten Abgaben	,
01. —	Die Beitrage jur Bergutung ber Brantschiben bei ber West-	
	preußischen Lantfeuer . Cozietat, pro 1845, betreffend.	0
	Extrabeilage binter pag	8
	Ramerau, Wegebaumeister, verfett	7

Datum.	Inhalt.	Scite.
1845.		
1845.	Chrenreich, ale Begebaumeifter angeftellt	
	Strolfe ale Schullehrer bestätigt	7
	Anoppa, zum Schließvoigt bestellt	R
	Getreides und Rauchsutter:Preise pro December	16
1846.		
ben 2. 3an.	Den tatholifden Festag Marid Berfunbigung betreffenb .	,
- 5	*Daß militairpflictige junge Manner burd Berbeirathung	
	oder Unfagigmachung ibrer Dlilitairpflicht nicht überho-	17
1	ben weiben	5
- 7. -	Betrifft die Brod: und Fourage : Berpflegung ber Truppen in	N
1	ben bieefeitigen Barnifonorten pro 1846	1)
- 7	*Die beim gabren und Reiten auf Strafen und in bewohnten,	1
	gabireich befuchten Gegenden zu beolachtenden polizeili=	
	den Borschriften	10
- 7. -	*Abanderungen in ber Arzneitare in Betreff bee Jot, Opium,	
	ber Canthariden und des Peruvianischen Balfame	12
— 12. —	* Dag nur getafelte, nicht eingerollte Leinwand ju Martie	1,
	gebracht und jum Bertauf ausgeboten werden barf .	1/
— 13. —	Reues Statut ber Prediger : Wittmen ., Baifen : und Sterbes	13
	Raffen. Gefellicaft fur ten Bezirt ber Superintenbentur	1/
	Marienburg-Reuteich	1'
	Pamenberg, jum Feuer: Berficberungs. Agenten ernannt	14
	Burchard, beegl., jum Regierungs: Rangelliften	1.
	Bubne, Jungfrau, jur Beschaftigung als Privat : Erzieherin	1)
	concessionirt	15
	Scholer, Schmidt, Engel, Gorgens, Balachowell, ale Schul-	II
	lebrer bestätigt	1
	Pillach, Mierzwicki, Utasch, beegl	18
. 00	Dansemann, ale Felomeffer vereibigt	10
— 20. ←	*Republikation des Kriege Dinifterial-Erloffee vom 16. Cepe	
	tember 1839, die Rachsuchung von Invaliten: Wohltha:	000
	ten betreffend	20

Dafum.	. In halt.	Seite
1846.		
en 20. Jan.	*Betriffe bie Melbung zum 1 jabrigen frei villigen Militairbienft	21
- 21. -	Wentt, jum Feuer-Berficherungs-Agenten ernannt	1)
	Dreffler, zum Reg. Rath ernannt	26
	Wendling, Jungfrau, zur Beschäftigung ale Privat-Erzieberin	K
[Blanert, Comrau, ale Coullebrer befinitiv beflatigt	
	*Dr. Maffalien, Gebeimmittel gegen farte Blutung und Ents	00
_ 31	Bermeisung auf den der M. 5 des Amteblates beigefügten	29
- 31	besonderen Abdruck des Landtags Abschiedes vom 27.	1
	Dezember 1845	22
- 31	Radricht über die Ginrichtung ber auf ber Ronigl. vereinten	
OI.	Friedriche Univerfitat wieder errichteten Bablunge. Com-	
	million	23
	Getreide: und Rauchfutter: Preife pro Januar	32
- 2 Febr.	*Betrifft die Controlle der Schiffer und Steuerleute binficht-	29
- 4 1	*Bas Schiffer megen ihrer Delbung beim Ginlaufen in fol-	1 ~~
	den auswartigen Seehafen gu bevbachten haben, bie	
	ale Bore oder Rebenhafen gu einem großern, nicht auf	
	den Wohnort bes Confule befdrantien Preug. Confu-	
	late-Begirfe geboren	28
- 4	*Ueber die Borfdrift, daß vorgeschoffene Transportkoften an	
	die nachfifolgenden Transport-Stations. Beborden fofort	
	guruderftattet werben muffen	25
- 5	Republication der Allerh. Kabinets: Ordre vom 5. Mai 1809,	
	gegen ten verbotwidrigen Berkehr ber Schiffer und	0.7
.	Schiffsfnechte mit Salz	27
- 5	Berlorener Sausir-Gewerbeschein bes Dedert	25
11	Belobigung bes van Riefen, wegen thatiger Leiftungen gur	30
	Unterfiugung Nothleibender	30

Datum.	. 3 a b a l t.	Seite
1846.		
en 13. 3an.	Feist und Raschte ale Schullebrer befinitiv bestätiget . Betrifft ben Geer Berfehr in den Safen von Danzig und Elbing	32
	im Jahr 1845	34
	Den Brucken : und Fabryoll . Tarif fur die Trajectanstalt in Marienburg betreffend	36
26. 3an.	Unselt und Lanczkowski als Schullehrer definitiv bestätiget *Betrifft bas neuerbaute Oberforster-Ctabliffement Pelplin und	35
	das mit gleichem Ramen belegte Forft - Revier Montau	37 5
	Somitt erhalt ben Charafter ale Oberamtmann	37
	Troje, zum Rektor gewählt	37
	Begefind, jur Errichtung einer Privatschule verstattet .	37 37
	Giebe, als Schullebrer befinitiv bestätiget	37.
	Rollberg, jum Rathmann gemablt	37.
	port : Berficherunge : Gefellichaft ernannt	43
	Wegner, beegl	44
	Rraufe, jum Rathmann gewählt	,
	Tuchel, zum Dammvermalter beff	/
	Geschwister Kriese, zur Beschäftigung als Privat-Erzieherinnen concessionirt .	45
	Preuß und Magoreny, ale Schullehrer definitiv beft	'
	Dedend, ale praftischer Argt vereidigt	3 51
	Merten, jum Stadtfammerer gewählt	1
	Meyer und hofffunt, ale Schullehrer befinitiv best.	52
— 7. Márz	Betreides und Mauchfutterpreise pro Febr	48
- 5	Seminar zu Graudenz	1
- J	* Berlangerung ter Alleibochten Begunfligung auf neue 5 Jahre, wonach der Dienst auf Preugischen, außerhalb ber Offfee fahrenden Schiffen ben Seeleuten auf ihre Milltaire	ĺ
	dienstzeit angurechnen	50

Datnm.	Inhalt.	Seite.
1846.		<u> </u>
ten 6. Marz.	*Betrifft die Beachtung der in Beziehung auf die Riederlaffung und die Controlle der militairpflichtigen jungen Leute ergangenen Bestimmungen	50
— 17.Mdr3.	Berlorener Saufir: Gemerbeschein bes Commer	1)
	Claaffen, ale Feuer : Berficherungeagent beflat.	56
	Robbe und Rirfcta, als Schullebrer befinitiv beflat.	1
- 25,	*Begunftigungen binfictlich der Entrichtung von Schiffeab, gaben in Schleswigschen und hollfteinschen Safen fur Schiffe, welche wegen Seeunfalle bafelbft einlaufen muffen	57
	Rogge, ale Feuer = Berficerungeagent bestätigt .	1
	Rubn, beegl.	58
	Andree, als Pfarrer verfest	K
	Rudniewicz, mit Schul=Inspektione: Geschaften beauftragt .	59
	herrmann und Schulg, ale Schullebrer befinitiv beft)
— 28. —	Beranderung in den Jahrmarten ber Stadt Schoned .	62
- 31	Entstehung bes neuen Ctabliffements herrmannehof .	62
	hentschel, zum Schulinspektor berufen	63
	Rhobe, zum katholischen Pfarrer beft	1)
	Personal : Beranderungen bei ber Danziger Polizeibeborde .	63
	Lubke, ale Rreietaxator vereidigt	63
	rin concessionirt	63
	Rur, ale Schullehrer befinitiv bestatt	63
	Balter, jum Rreid: Gecretair ernannt	66
	Bimbare, beegl. zum Deichgeschwornen	,
	Getreides und Rauchsutterpreise pro Mary	68
— 1. April	* Die in Danzig errichtete Elementar-Schiffabribicule betreffend	61
- 8	Die Remonte: Aufaufe: Martte fur bas 3abr 1846 betr.	70.86 9
- 7	Berlorener Civil, Berforgungefdein tee Unteroffiziere Dambach	66
- 14	Gensemer, ale Feuer Berficherungsagent beflat.	82
— 20. —	Forfter beegl,	82

Datum.	Inbalt.	Crite.
1846.		i
en 16. Aprif.	*Rlaffensteuer : Befreiungen fur Theilnehmer ter Feldzüge	
•	von 1813, 1814 und 1815	70
- 16 -	Arzneis : Taxbestimmungen, veranderte, im Drud erfcbienen	72
	Dreffler, zur Errichtung einer Privatschule verstattet	83
	Jade, ale Chullebrer befinitiv bestätigt	83
-21. -	*Betrifft die Benutung ber Borlefungen auf ber Universitat	
	Ronigeberg in der philosophischen Facultat von Geiten	
	berjenigen, Die fich nicht fur ben gelehrten Staatebienft	
	bestimmen, Extrabeil. hinter pag	92
- 22, -	*Borfdriften jum Edut ber offentlichen Bege und Unpflan-	
	jungen gegen verschuldete ober fahrlaßige Beschäbigung	87
-24. -	Budweg, ale Feuer-Berficherungeagent beftat	91
	Pegel, inter. als Forftfaffen: Rendant beft	91
- 24. -	Preis der Blutigel fur bas Commer : Cemefter	82
- 25. -	*lleber die vortheilhaftefte Methode gur Blachegewinnung .	88
- 27	*Die Auswahl der Caat-Rartoffeln betreffend	81
- 28. -	Resultat ber Bevolferungeaufnahme vom Jahr 1845	93
- 29. —	Empfehlung ber Schrift: "Unleitung gum Rartoffelbau mit	
	Rudficht auf die jum Borfchein getommene Rartoffele	ľ
	frantheit	96
	Perfonal Beranderungen bei ber Danziger Polizeibeborte	. 96
	Borfchfi (Bater) mit ber Rettungemedaille am Bante bes	
	theiliget	101
	Borfdfi (Cobn) beegl. mit ber Erinnerungemetaille	101
	v. Rathen jum Regierunge= und Forftrath ernannt	101
	Grunert, beegl. jum Forftinfpettor	101
	Foding, beffen abermalige Bahl jum Stadtrath	1
	Nothwanger, desgl.	101
	Dickmann, jum Samburgifden Conful ernannt .	
	Getreides und Rauchfutterpreise pro April	102
- 1. Mai.	Empfehlung bes in Pofen ericheinenden Generalblatte fur bie	
2, 20,000	Maßigkeitereform in Deutschland	96

Datum.	Inbalt.	Seite.
1846.		
den 5. Mai.	Die im Regierunge . Departement Abnigeberg nach bem Auf: boren ber Rinterpest in Polen getroffenen Unftalten	91
_ 9	Dag Untrage um Unlegung von Mublen, welche mit thierischen Rraften oder mit Dampf betrieben werben, in mable	
	feuerpflichtigen Stadten zunächst an ben Provinzials Steuerdireftor zu richten	99
_ 13	Wegen Empfangnahme der Quittungen über die im ersten Quartal 1846 zur Ablosung von Domainen-Praftationen eingegangenen Kapitalien	104
	v. Schapell jum Regierunge= und Forftrath ernannt	105
	Reinit, ale Feuer : Berficherungeagent befiat	105
	Sbeckel, jum Rathmann gewählt ,	105
	Borenstein, ale Schullehrer bestätigt	105
	Jang, gur Errichtung einer Privatschule verflattet	105
	Stumpf, gur Beschäftigung ole Privat-Erzieberin verflattet	105
_ 14	Lifte ber aufgerufenen und im Mechnungsjahr 1845 als ge- richtlich mortificirt nachgewiesenen Staatepapiere	103
— 13. —	*In ter Amortisations : Angelegenheit ber Schulden bes vor- maligen Freiftaate Danzig	107
_ 19 -	*Bereidigung ber Feldmeffer, mit welcher Maaßgabe diefelbe auch vor Ableiftung ihrer Militalrpflicht flattfinden	108
	Klein, (Rathmann) zum Fischmeister ernannt	1)
descript —mark graphics	Mögel, ale Schullehrer bestätigt	100
	Lamle, Igfr., zur Beschäftigung als Privat = Erzieberin	109
	concessionire	1)
- 25	Aufforderung zur Melbung fur ten Lehreursus beim Konigl. Gewerbe 3nftnut in Bertin	112
- 31	* Die Unftedung von Menfchen mit ber Pferberot : Rranfheit	i
	betreffend	112

Datum.	Inbalt.	Scine
1846.	/	
	Du Bois, jum Agenten der Land : Eransport : Berficherungs. Gefellschaft bestat.	114
	Schmidt, deegl	119
	Reinke, jum Strandauffeber beft.	118
	Getreibe= und Rauchfutter : Preise pro Mai	120
11. Juni.	Seliger, jur Errichtung einer Privatschule verflattet	121
	Beuner, Tiet, Robn, Bopte, Bunderlich, Rofe, (Jungfrauen),	
	gur Beschäftigung ale Privat-Erzieherinnen verflattet	121
	Groß, jum fatholischen Pfarrer ernannt .	121
	Beier, jum Polizeirath ernannt	123
	Steltner, jum Domainen: Rentmeifter ernannt	124
	Bajanowsfi, jum Pfarrer bestellt	1
	Dehlert, als Schullehrer beflag	
	Reinit, jum Baffere und Land. Eransport-Berficherunge-Agenten	1
	bestellt .	124
	Schmidt, jum Feuer: Berficherunge-Agenten beegl	
	Lastig, desgl:	
- 27. —	* Declaration jum Regulativ wegen ber Bolgfieferci auf bem	
	Pruffinafluffe u. bem Comarzwaffer vom 13. Decbr. 1838	126
	Rubin, jum fatholifden Pfarrer beftellt	130
	Chm, als Rathmann bestat.	130
0 2 "	Getreides und Rauchfutterpreise fur den Monat Juni .	131
- 2 Juli	Prufungstermin fur bie Schulamtebemerber im Graudenger Seminar	129
7 —	Betrifft die Ausreichung neuer Binecoupons Geries X ju ben Gtaateschuloscheinen pro 1847 bis 1850	129
-81	*In der Tilgunge-Ungelegenheit der Elbinger flattifchen Rriege=	129
	fould .	132
- 1	3	

Datum.	3 n h a l t.	Ceite.
1846.		
den 9. Juli.	Ratholifde Rirden: und Baustollette fur Epandau	132
- 11	Pfantbriefe: Berloofung bei der General: Lantschafte: Direction in Posen fur ten Johannistermin 1846	131
	Sofenfelt, jum Rednungerath ernannt	1
	Unbuth, ale praftifder Argt vereitigt	133
	Bill und Millrath, mit ber Erinnerungemedaille betheilt .	1)
	Ellerholy, ale Baffer : und Land : Transport . Berfiderunger	
	Agent bestät	137
	Fidert, ale Borft: Secretair beschäftiget	137
	Rellner, ale Rathmann beflat	141
	Bauer, ale Feuer . Berficherunge algent beftat	148
manage death common	Roppin, jum Polizeirath ernannt	
-	Eme, gum Burgermeifter ermablt	!
	Bapen, als Felbmeffer vereibigt	153
	Bing, gum Ruffentiener beft	
	Haafe, als Feuer : Bersicherungsagent bestätiget	148
	Settents and Madaganti. Profe pro memit June	1.40
— 3. Aug.	Berlorener Saufir . Gewerbefdein bes Bujad	146
- 7. -	Desgl. tes Deschiner	146
- 12 -	* Etraffestichung wegen Beschäddigung ber jum Gebrauche best Publifume bestimmten öffentlichen gabren burm Schiff.r	158
- 14	Betrifft bie eingegangenen Domainen : Rauf- und Abibfunge. geltersQuittungen pro Lies Quartal 1840 .	158
	Fromm, ale Felbmeffer vereibigt	159
	Affmann, beegl.)
	Grunwigfi, zum Dammvermalter ernannt	160
	Bufd, ale Brudenmeifter besidt.	1

Datum.	Inbalt.	Grite.
1816.		
	Bilhelm, ftedbrieflich verfolgt	160
en 14 Aug.	*Etraffestletung gegen die Uebertretung ter Borfdrift megen geboriger Bewahrung ter Brunnen	179
- 29 -	Die Erfat Mushebung fur bas flebende Heer fur das Jahr 1846 betreffend	165
	Impfmedaille verlieben ten Rreis : Physikern Dr. Leng und Dr. Housselle	
	Bernete, von Reuem jum Statifammerer gewählt	167
	Albrecht, beegl. jum Ctadtrath	1
	Rreft, jum Steuermann beim Dampfbagger	172
	Funt, jum evangelischen Pfarrer beft	170
	Generoes und stummimite bie einem auffait.	1,,,
- 2. Eq.	Entflebung bes neuen Ctabliffements Dorotbeenhof	-166
_ 9	*Daß Rauf= und Ablofunge = Rapitalien in ber Megel an Die Regierunge : Haffe zu entrichten und nur aus:	
	nahmsweise an tie Specialkaffen gezahlt werden durfen	170
- 9 -	*Busammenstellung ber Borfdriften gur Berbutung von Balbe branben	173
- 17	*Republikation ber Bekanntmachung wegen ber in Danzig errichtes ten Elementar - Schiffahrteschule .	177
- 11	Daß die Einrichtung und Fubrung ber Sppothefenbucher über bie Grundflucke ber Rirchen, Pfarreien und Ruftereien	
	ben Untergerichten des Departements telegirt worben	178
- 11	Die Stempelung ber nach Goofbritannien auszusuhhrenten in Preußen erschienenen Bucher	178
_ 15	* Berordnung wegen ber auf ten Leinwandmarkten jum Bere	100
_ 21	* Dag bei Gemerbe: Ausstellungen eine Berloofung von	181
- 41	Mueftellunge-Gegenftanden nicht ferner Plat greift .	183

Datum.	3 n b a l t.	Seize.
1846.		İ
	Schmidt, gur Beschaftigung ale Bauelebrer concessionirt .	183
	Roelowefi, mit ber Erinnerungemedaille betbeiliget .	185
	Sudau, Dito, Ridert, Milegemeffi, ale Telomeffer ver-	
	einiget	185
	Biebarth, als Schullehrer bestätiget	126
	Blubm, ale Raffenfdreiber angestellt .	188
	Getreide: und Rauchfutterpreife pro Monat Ceptember .	192
		132
en 5 Detbr	Die Bevolferunge · Aufnahme fur das Jahr 1846 betreffend	187
- 8	Betrifft bie von Amtewegen auszufertigenten Tottenscheine ber in Preußen berftorbenen Konigl. Danischen Unter-	
	thanen	188
- 8 I	Preis der Blutegel fur bas Mintersemester 1846 — 1847 .	191
	Hiller, als praktischer Arzt vereidiget	191
i	hermann, ale Feuer Berficherungsagent bestät.	191
	Gehrt, zum Superintendenten bestellt	195
	Corfepius, zum evangelischen Pfarrer berufen' Lamle, Jungfrau, zur Beschäftigung als Privat erzieherin	ì
	verstattet	
	herrmann, ale Schullehrer bestat.	196
	Baumgart, ale Felomeffer vereibigt	١
	Lubin, jum Forfter beftellt	1
— 14. —	Ausschreibung fatholischer Rirden: und Sausfollefte jum Bau	
	einer zweiten katholischen Rirche in Berlin	189
- 21	Betrifft tie Erhebung eines vorläufigen Beitrages pro 1846 gur	
_ 29	Brandschadens: Bergutung beim Land-Feuer-Societatefonds	197
	Berlorner Saufir : Gewerbeschein bes Rlein	199
	Schlesier, gur Uebernahme einer Private Tochtericule verstattet	197

Datum.	Inbalt.	· Ceite.
1846.		,
	Maader, gur einstweiligen Bekleitung bes Dammverwalter= Poftens ber Binnen-Nehrung best	200
ben 29. Sct.	Biebung von 108 Serien ter Seebantlunge : Pramienideine	
— 29. —	Berlorner Saufir : Gewerbeschein bes Jefdite	199
- 31. -	Ueber tas von ter Schulgemeinte ju Ruchwerter bergestellte	202
	Steltner, ale Domainen . Mentmeifter verfest	202
	Getreites und Raudfutterpreise pro Monat Oftober	207
_ 5. Nov.	Berlorner Gewerbeschein bes Rosenstod	202
- 7	Stechbrief hinter bem Ranonier Bobm	202
— 10. —	Berdienste ber evangelischen Gemeinde zu Beil. Leichnam in Elbing um die Erneuerung und Berschönerung ihrer	
	Rirche	205
	Biegner, als praktischer Arzt vereidigt	206
_ 12	Wiebe, ale Aporhefer besgl	206
- 17	bearbeitet	209
_ 18	Bilbungeanstalt fur Erzieherinnen und Lehrerinnen . Betrifft bie Empfangnahme ber bescheinigten Domainen:Rauf-	209
	und Ablofungegelder Duittungen pro III. Quartal 1846	218
	Beffel, mit der Erinnerungemedaille betheiliget	1
	Reumann, jum Polizei . Infpettor ernannt	
	Reumann, Albrecht, Rubbel, ju Stadtrathen gewählt .	219
	Efc, zum Rathmann gewählt	
	Rrobn, jum Schleusen a Auffeber best.)
	Dabile, jur Beschäftigung ale Privatlebrer verflattet .	220

Datum.	3 n b a l t.	@eite.
1846.		
	Wagner, tesgl. als Haublehrer	202
ten 20 Nov.	Berlorner Wanderpaft des Gutt	- 210
	Polometi, Prabugti, Janufdemeti, ale Edullehrer beftat.	211
— 23. —	Stedbriefe : Erledigung binter Bobm	212
_ 23. —	Rirdliche Boblibatigfeit ber Gutbbefigerin Jante gu Das	
	merau	214
	Bad, ale praftischer Argt vereitiget	214
	Pilar, zum Pfarrer beft	215
	Birfchy, breut	215
evide pursus timpes	Breinig, Fraulein, jur Beschäftigung als Hauslehrerin und Erzieherin verft.	215
- 27. -	Nachweilung, in welcher Urt die Brod und Fourage : Ber- pflegung ber Truppen bes erften Armeetorps pro 1847 in ben Garnison: Orten bes Dangiger Regierungs: Begirts	
	sichergestellt ift	213
	Getreides und Rauchfutterpreise pro Monat November .	225
1. Dec	Betrifft bie Controlle ber zu beimathlichen Berhaltniffen über- gegangenen Referve= und Landwehr = Mannschaften .	0.17
_ 12	* Den Preis bes den Geeringelialgern qu überlaffenten St. Ubes:	217
- 12	Salzes pro 1847 betreffend	219
_ 8	Den Debit ber Gefindes Diensibucher bei ben Steuerfiellen be-	
- 7	treffent. Extra = Beilage hinter pag	220
_ 2	Staateschultscheinen fur tie Jahre 1847 — 1850 Die Martini : Marktpreise in ten Marktstädten Danzig und	223
1	Elbing im Jahr 1846 und bie 14jahrigen relp. 10jahrigen Durchschnitzepreise betreffend	224

Datum.	3 n h a l i	Seite.
1846	Doumero, zum Königl. Frangosischen Consul fur Danzig ernannt Berhoutt, zur Errichtung einer Privat Tochterschule ver- ftattet.	225
	Bohr, ale Schullehrer bestätiget) 226
— — — — 14 Dechr.	Rlabunde, beegl	228
dente replica entre de la composition della comp	Sittka, als Decan beståt	232
	VIII. Bekanntmachungen fonstiger Behörden, Worstände, Institute ze.	
1945. — 30. Dec.	*Ronigl. Regierung in Ronigeberg. Das Langenmaaß für Fischbrut oder Fischsaamen ber Store betreffend .	(š
- 31	Der Gouverneur und ber Polizei: Prasident in Danzig. Das unbefugte Betreten ber Danziger Festungswerke und bas unbefugte Beiden von Bieb in ben Festungsgraben zc. betreffend	T

Datum.	3 n b a 1 t.	Ceise.
1846. ben 12. Jan.	Landstallmeister Meigner. Das Landbeschalmefen betreffend	14 17
		18 22
— 28. —	Gericht ber 2. Division. Evictal-Citation des Dubfetier Probl	21
— 7. Febr.	Patrimonial . Gericht Ml. Rat. Stedbrief binter Beute .	30
- 23. —	Departements . Commission zur Prufung der tjährigen Frei= willigen. Den ersten Termin pro 1846 betreffend .	34 38 44
- 7	Gericht ber 15. Divifion. Confiefationes Ertenntnif gegen Fau	35
_ 17	Land = und Stadtgericht Dangig. Steckbrief binter ben Feld, meffer Buring	36
- 21	Erfte Idger:Abtheilung. Den Referve:Idger Mewius betreffend	38
	Staate und landwirthschaftliche Afabemie gu Elbena. Ber-	
	Borlesungen	38
_ 1. Márj.	Divisionegericht ber 6. Division. Den Fleischergesellen Barm-	
_ 7	bier betreffend	44
	Cemester	51
- 13 - 12	Lantratheamt Comety. Stedbrief binter v. Poleefi	53
_ 16	Direction ber medicinisch editurgischen Lebranstalt zu Greifes walbe. Die im Sommer-Semefter 1846 daselbft zu hals	53
_ 23	tenden Borlesungen betreffend	59
40	finnigem Umgeben mit Schiefgewehr .	59
· 18. — — — — 20. —	Lands und Stadtgericht Dirfcau. Stedbrief binter Guschinefti Direktorium tee Bereins Pferterennen in Preugen. Pro-	60
	gramm fur tas Rennen pro 1846	72

Datum.	In halt.	Seite
1846.		
den 15. April.	Regierung in Gumbinnen. Bacang der Physikatoftelle in Pillfallen	83
	Atademischer Cenat in Konigsberg. Berzeichniß der fur bab Commer : Cemefter zu haltenden Borlefungen. Extra:	
— 7. Mai.	Beilage hinter pag	92
- 5	Lande und Stadtgericht Danzig. Stedbriefe Biberruf hinter	100
— 15. —	Land, und Ctabtgericht Diridau. Steckbriefe : Biderruf binter	102
- 14	Rump	102
	Grembodi	104 117
- 16 - 20	Lande und Stadtgericht Elbing. Steckbrief binter Dogge .	105
	unbefannten mannlichen Leichnams	,109
- 22 - 25	Inquisitoriat Marienwerder. Stedbrief hinter Sieratoweli . Daffelbe. Desgl. hinter Dosba	109
- 23 - 30	Gericht des 2. Armeeforps. Confistations . Erkenntnig binter	
	Fifdel	113
— 1. Juni.	Gericht der 2. Division. Desgl. binter Probl	113
- 8 - 12	Lands und Stadtgericht Mewe. Debgl. binter Brzeckineti Rieberlaffung bes Thierarztes Rolling in Diridau .	114
- 12 - 10 - 22	Magistrat zu Graubenz. Stedbrief hinter Wolldon Land : und Stadtgericht Demem Stedbrief hinter Gofolowefi	119
— 25. —	und Richtoff . icht	121

Datum.	Inbalt.	Seite.
1846.		
	Schiffahrtebahn auf der Memel und dem Rufftrom ins	400
	Rurische Saff mit Fusen	126
den 22. Juni.	Dieselbe. Bacang bes Gensburger Rreis:Physitats	127
— 14. —	Land = und Stadtgericht Elbing. Stedbriefs . Widerruf	
	binter Dogge	134
	*Direction der Staates und landwirthschaftlichen Atademie gu Eldena. Berzeichniß der daselbst im Wintersemester zu	
- 4. Aug.	haltenden Borlesungen	145
	jum Consigniren ber burch Ronigl. Landbeschaler pro	
	1847 zu bedenden Stuten und zum Fohlen . Brennen	147
		152
07.0		158
— 27. Juli. — 27. —	Gericht der 2. Division. Edictalladung bes Gorny . Regierung in Gumbinnen. Bacang des Insterburger Kreis:	147
0 00	Physikate	153
— 8. Aug. — 1. —	Magistrat in Neuteid. Steckbrief hinter Schmakowsky. *Vorstand ber landwirthschaftlichen Abtheilung bes Gewerbes Bereins. Das Abmaben bes erkrankten Kartoffelkrauts als Mittel zur Erhaltung ber erkrankten Kartoffeln	100.
	empfohlen	154
- 19	Gericht ber 2. Divifion. Edictalladung bes Dustetier	
15.	Stanfemid	158
_ 25	Departemente : Prufunge : Commission fur bie 1jabrigen Freis	
;	willigen. Termin ber 2. Prufung pro 1846	161
		166
		170
- 4	Abel Bestpreuß, General : Feuer : Sozietate : Direction. Den Gelobedarf bee Sozietate : Berbandes pro 1845 — 1846	1
, :	betreffend	162

Datum.	3 'n 'h a /l t.	Seite.
1846.		
den 18. Aug.	Direction ber medicinisch : dirurgischen Lebranstalt in Greife- wald. Die baselbst im Winter - Semester zu haltenden Borlefungen betreffend	163
ben 10. Sept.	Senat der Universitat Ronigsberg. Die bortigen Immatris culations - Termine fur das Minter : Semester betreffend	172
_ 12	Militar : Intendantur des 1. Armeekorps. Die Lieferung des Brods u. Naturalien: Berpflegungsbedarfs fur die Truppen pro 1847 betreffend	170
	Akademischer Senat in Konigeberg. Berzeichniß ber auf ber bortigen Universität im Winter : Semester zu haltenben Borlesungen. Extra: Beilage hinter pag.	196
— 19. Dct.	Gericht der 2. Division. Edictalladung der Mustetiere Redder und Wilhelm	195
_ 22	Daffelbe. Desgl. bes Mustetier Standewid	195
— 1. Nov.	Land und Stadtgericht Lauenburg. Steckbriefe = Widerruf binter Lange	203
- 4	Land - und Stadtgericht Berlinden. Stedbriefe . Widerruf binter Gilbert	203
— 17. —	Land-Stallmeister Meigner. Termine zur Confignirung der pro 1847 zu deckenden Stuten	210
_ 17	Inquisitoriat Marienwerder. Begen mehrerer ale muthmaaße lid gestohlen in Beschlag genommener Gegenstande .	228
_ 4 _	Land- und Stadtgericht Berent. Desgl	213
_ 14	Magiftrat Stargardt. Stedbriefe:Erledigung binter Sallmann	212
	Derfelbe. Desgl. hinter Silbebrandt	212
- 15 - 25 - 18	Polizei : Praffoent v. Clausewig. Stedbrief binter Joffel .	215
— 18. —	Land: und Stadtgericht Lobau. Stedbrief binter Rronte .	215

Datum.	In h`a 1 t.	Seite.
1016	,	
1846. den 25. Nov.	Magistrat Dirschau. Stedbriefe : Widerruf hinter Ludle .	216
- 29. -	Polizei : Direction Elbing. Stedbrief hinter Schiller .	216
- 2. Dec 4	Landgericht Neustadt. Steckbriefs = Widerruf hinter Bagner Provinzial = Steuerdirection. Die Lieferung der Bureau - Be- durfnisse fur dasselbe pro 1847 betreffend. Extra-Beilage	220
	binter pag	220

Amts = B'latt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 1. ---

Danzig, ben 7. Sanuar 1846.

M. 1.

Gefetfammlung Ro. 41.

AR 2657. Merhochte Rabinetborder vom 21. November 1845., betreffend das auges bangte Regulativ über die Breite und Lange ber Schiffsgefaße und Bibge auf den Wasserstraßen zwischen ber Ober und Spree, vom Sten desselben Monats.

Betannimadung bes Ronigl. Dberlandesgerichts ju Marienwerber.

Der unterzeichnete Eriminalfenat des Oberlandes : Gerichts findet fich veranlaßt, die Gerichte seines Bezirks, wegen der Strafe der muthwilligen Beschädigung der an den Landstraßen gepflanzten Baume, auf die Bestimmung des S. 10. des Wege-Reglements vom 4. Mai 1796 ausmerksam zu machen.

Marienwerber, ben 20. December 1845.

Der Eriminalfenat bes Oberlandes Bericht.

Bekanntmachung der Roniglichen Regiesung.

M. 3.

Die in G. 3. der Gewerbe Debnung vom 17. Januar c. ausgesprochene Aufhebung berjenigen Abgaben, welche fur den Betrieb eines Gewerbes entrichtet werden, bezieht sich, ber Natur der Sache nach, nur auf folche Abgaben dieser Art, welche zur Zeit der Publis kation der Gewerbes Ordnung überhaupt noch gesehlich bestanden. Jene Borschrift leidet daher teine Anwendung auf solche Abgaben, welche bereits vor bem Erscheinen der Gewerbes Ordnung gesehlich für aufgehoben erklart worden sind, namentlich

also auch nicht auf biejenigen Lanbestheile, in welchen ber g. 30. bes Sticts vom 2. Ros vember 1810 gesesliche Gultigkeit erlangt bat, und bie Aufbebung ber im g. 3. ber Gewerber Orbnung bezeichneten Abgaben schon burch ben oben gebachten g. 30. angeordnet worden ift.

Daraus folgt weiter, daß die auf Entichabigung ber Abgaben-Berechtigten bezüglichen Borichriften bes Entschabigunge-Gesebes vom 17. Junuar c. gleichfalls nur ba Anwendung finden, wo die gesehliche Ausbebung ber Abgabe erft burch die Gewerbe-Ordnung err folgt ift, wie dies auch in dem g. 10. der Gewerbe-Ordnung ausbrucklich bemerkt wird.

Bur Bermeidung einer unrichtigen Auffassung der gesethlichen Borschriften des §. 3. ber Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar c. und zur Beseitigung nicht begrunz beter Entschädigungs unsprüche wird das betheiligte Publikum im Auftrage des Konigl. Finanzministeriums auf vorftelende Auseinandersepung besonders ausmerksam gemacht.

Dangig, den 29. Dezember 1845: -

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umteblatt Do. 1.)

No. 1.

Danzig, den 7. Januar 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

All 1. Das dem Gutsbesitzer Carl Otto Friedrich von Sanden zugehörige, in der rechtstädtschen Hintergasse unter der Servis Mummer 121 und Borstädtschen Graben All 471 und All 11 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 7980 M. zusfolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 5. (fünsten) Juni 1846, Bormittags 11½ Uhr an hiesiger Gerichtöstelle verkaust werden.

Dangig, ben 14. Rovember 1845,

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Freiwilliger Berfauf.

Das zum Nachlasse des Sigenthumers Paul Zielindse gehörige, in dem Bobeschen Dorfe Monneberg am Fuße des Renkauer Berges unter der Dorfe-Nummer 36 und
Al 23 des Hppothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstuck, abgeschäht auf 117 Rf. 15 Kyr.,
zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll Behuss Auseinandersesung der Erben den 3. (Dritten) April 1846, Bormittage
10 Uhr an hießger Gerichtsstelle verkauft werden.

Dangig, ben 14. December 1845.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Roth wentiger Bertauf.

As 3. Das dem Friedrich und Dorothea Glisabeth, gebornen Konig, Dobringschen Speleuten geborige, bierfelbst in der Sonnenstraße belegene Grundstud, aub Litt. A. XIII. 43. abgeschäft auf 648 R. 21 Ayr., zusolge ber nebst Sppothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

: jam 4. Mars 1846, Bormittage 11 Ubr,

por bem herrn Rreise Justigrath Stopnic an ordentlicher Gerichtestelle subhaftirt werben. Elbing, ben 12. Rovember 1845. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Das im Regierungebezirk Danzig, im Preußisch Stargarbter Kreise und in beffen Dorse Grunberg sub M2 2 bes Spothekenbuchs gelegene, ben Johann und Carolline geborne Schmibe - Burochschen Ebeleuten zugehörige eigenthumliche Grundstud, von eirea 42 Morgen, gerichtlich abgeschäpt auf 320 R6, 26 Kpx 8 K., soll im Termin ben 8. April 6. Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subastirt werden.

Zare und Spothetenfchein find in ber Regiffratur einzuseben.

Praeturgardt, ben 10. December 1845. Ronigl. Canbs und Stadtgericht:

M2 5. Das dem Holbesther Johann Wilhelm Caro und den Erben seiner Shefrau Elisabeth Dorothea, geb. hirschberger zugehörige, in der Dorsschaft Eschenhorst sub M2 11 betegene aus Wohns und Wirthschaftsgebauben und 3 Hufen 5 Morgen 1491 ORuthen preuß. Maasses bestehende Zinsgut, taxirt auf 1768 Ry. 1 Kgr 8 Kg., soll

am 3. Mars 1946

an orbentlicher Gerichteffelle fubbaffirt merben.

Die am 11. Juni 1845 aufgenommene gerichtliche Taxe, gegen welche spater als 4 Wochen bor bem Termine Ginwendungen nicht angebracht werden durfen, sowie ber Sprpothekenschein und die Bedingungen find im Bureau III. einzusehen.

Alle unbekannten Realpratenbenten werden aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praelusion, spateftens in biefem Termine ju melben.

Marienburg, ben 11. Rovember 1845. Ronigt. Land- und Stadtgericht.

Subbaffations . Patent.

Das ben Kreis-Justigrath Loeperschen Erben geborige, bierselbst sub M 151 bes Hypothekenbuchs belegene Gartengrundstud, abgeschäht auf 494 M. 10 Gyr. 5 Mp., zufolge der nebst Rausbedingungen, in unserm 1. Burcau einzusehenden Taxe, soll am 17. April 1846.

in freiwilliger Subhaftation verfauft werben.

Reuftabt, ben 20. December 1845.

Ronigl. Landgericht ale Patrimonialgericht ber Stadt und herrichaft Reuftabt,

Rothwendiger Bertauf.

A2 7. Das im Bezirk bes Abniglichen Landgerichts zu Carthaus in Westpreußen, Regierungebezirk Danzig, belegene zu erbemphyteutischen Rechten befessene Borwerk Borowce A2 1., abgeschätzt auf 6745 Rf. 5 Gyr., zufolge ber nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ten il. Dary 1846 Bormittags 11 Ubr

an hiefiger Gerichteftelle vertauft werben.

Carthaue, ben 17. Auguft 1845.

Ronigliches Land: Bericht.

- 18. Das ber Socifien Guteberrichaft Flatow geborige, nach bereits erfolgter Res gulirung vollig separirte, servitutefreie, in Westpreußen, im Flatowschen Areise und von ben Stabten Flatow und Lobsens 1 Meile entfernt-gelegene Borwert Stiet, welches einen Aldchenraum
 - a) an Ader 1432 Morgen 19 Muthen 1847 Morgen 161 Muthen.
 - c) an Biefen . . . 611 Morgen 112

jufammen alfo von 2459 Morgen 92 @Ruthen

preuß. Maaß umfaßt, und auf welchem, außer einigen Starten, weber tobtes noch lebens des Inventarium vorhanden ift, foll nebst der wirthschaftlichen Rugung der vorhandenen Bohn- und Wirthschaftegebaute und ber Inventarien : Saaten, so wie ber auf demfelben befindlichen Brauerei, in bem

am 21. Rebruar fut a. Radmittage um 3 libr

vor dem unterzeichneten Rent-Amte hieselbst anstehenden Termine vom 1. Juli 1846 ab, auf zwolf hintereinanderfolgende Jahre, also bis dahin 1858, im Wege der Lizitation ofe fentlich verpachter werden.

Pachtlustige werben hiezu mit dem Bemerken eingelaten, daß jeder Pachtliebhaber, bevor er zum Bieten zugelassen wird, seine Qualifikation gehörig nachweisen und ein: Caustion von 1000 M. jur hiesigen Raffe einkegen muß; und bie der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen in der Registratur ber Königl. Generals Direction der Sees handlunge Sozietät zu Berlin und in dem Geschäfter Locale des Rents Amte hieselbst, zu jeder Zeit eingesehen werden können.

Flatow, ben 24. Dezember 1845.

Ronigliches Ment : Amt.

Mugeigen bermifdten Anhalts.

M 9. Es wird beabsichtigt, die gemaß hoberer Bestimmung im Jahre 1846 auszusührende, auf 28 M. veranschlagte theilweise Neulegung des Strobbaches auf tem Stalle des Forster Ctablissements zu Gregydno offentlich an den Mindestsordernden zu verdingen.

Bur Ermittelung beffelben fieht ein Termin auf

Connabent ben 3t. Januar 1846,

fruh von 10-12 Uhr im hiefigen Geschafte. Bimmer an , zu beffen Babenehmung qualis figirte Bau-Unternehmer hiermis eingetaben werben.

Die allgemeinen und befondern Bauübernahme : Bedingungen, so wie der spezielle Rosten-Anschlag werden in jenem Termine vorgelegt, doch tonnen solche auch scon vorber bierfelbft eingesehen werden.

Forftbaud Dfonin, ben 28. December 1845.

Ronigliche Oberforsterei.

Nolgende, nach unferer Bekanntmachung vom 27. v. M. in ben biefigen ofe fentlichen Blauern am beutigen Sage ausgelorfte Konigeberger Stadte Dbligationen fundigen wir hiermit jum 1. Juli 1846.

Az 423. 1892. 3490. 3700. 5014. 5163. 5661. 5872 6248. 6554. 7085.

7846. 8319. 10.358. 11.865. 12.176. 13,292. 13.386. à 50 Mg. . .

984. 10.294. 11,186: 11,997. 12,801. 13,916, 13,930. à 100 M.

32 5315. 6538. 10,820. à 150 ML

12 153: 12,283. 13 566. à 200 Mg.

8948. 8951. 9312. 13,753 à 300 M.

12 9926. à 350 Mg.

M 8868. 11,904. à 400 M

315. 573, 1794. 2391. 2433, 8487. 8638. 9289 à 500 MA

12 9906, à 600 Rf.

. 12 209. 394. 1484. 2156. 2235. 2363. 2461. 3082. 7145. 11,775. 12015. a 1000 Rf.

Die Ausgablung ber Baluta nach bem Nennwerthe und ber falligen Binfen erfolgt vom 1. Juli 1846 ab burch unfere Stadt: haupt Caffe, an ben Tagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vermittags, gegen Girlieferung ber Obligationen, welche mit ber auf bem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung ber Inhaber, so wie mit ben Bind: Coupons von Al 4. — 14. versehen sein muffen.

Die vorffehend gekuntigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1846 ab feine Binfen, und haben diejenigen Inhaber terfelben, welche die Baluta bie jum 15. August t. 3. nicht erbeben follten, zu gewärtigen, baß diese fur ihre Rechnung und Gefahr bem Depositorio bes biesigen Konigl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei diefer Realistrung bes Capitale und ber Binfen tonnen weber wir une, noch unsere genannte Caffe fich einlaffen.

Ronigeberg, den 17. December 1845.

Magistrat Konigl. Haupt- und Residenzstadt.

. 1: 11. Der Burger Antreab Reiff biefelbft beabficteigt an feiner am Ribronbache belegenen Tuchwalke und Lobmuble einen Mahlgang anzulegen. Auf Grund bes §. 29. der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird dies zur allgemeinen Kenneniß gebracht, damit diejenigen, welche gegen diese Anlage etwa Einwendungen zu machen haben, diesels ben binnen 4 Bochen praclusivischer Frift, gesechnet von dem Tage ab, an welchem das diese Befanntmachung enthaltende Amtoblatt ausgegeben wird, bei und anmelden konnen.

Meuftatt, ben 2. Januar 1846.

Der Wiagiftrat.

1 - 15T VA

12. Durch die zwischen und, ber verwittweten Gutkantheile Besieherin Dorothea Moeme geb. Scheidemann und bem Deconomen Carl Friedrich Rut aus Neue Schottland bei Danzig am 28. d. M. stattfindende eheliche Berhindung, machen wir hierdurch bem Publico bekannt, daß wir gemiß Provinzial-Gesehes Die Gutergemeinschaft ausschließen.

Labubnten, ben 27: December 1845.

13. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenft an, daß ich meine Apotheke auf Langgarten . le 59 an herrn Apotheker C. Fr. Muller verkauft und am beutigen Tage übergeben habe.

Dit bewegtem Herzen aus meinem Wirkungsfreise ausscheidend, dem ich 30 Jahre mit mahrer Liebe angehörte und welcher mir so vielfach Beweise des Bertrauens und Wohlwollens meiner geehrten Mitburger zu Theil werden ließ, drangt es mich, meinen Dank hierfur bffentlich auszusprechen und diesem die Bitte anzureihen: auch meinen Herrn Nachfolger eines solchen Bertrauens und Wohlwollens zu wurdigen,

Die am Schlusse bes vorigen Jahres von mir ausgefertigten Rechnungen bitte ich, ber größern Bequemlichkeit, wegen, herrn E. Fr. Muller, gegen bessen Quittung zu berichtigen. Aus fruberen Jahren berruhrende Rechnungen bitte ich, an mich zu gablen.

Dangig, ben 1. Januar 1846.

30h. Friedr. Mix, Sundegaffe 14281.

Mit Bezugnahme auf vorftebende Anzeige des herrn Stadt-Rath 3. Fr. Mir, ers laube ich mir, unter Zusiderung der stets punktlichsten und gewissenhaftesten Ausübung meiner Berufspflichten, die geehrten Bewohner Danzigs und seiner Umgegend um ihr Berstrauen zu bitten; und hoffe ich, die freundliche Empfehlung meines wurdigen herry Borgangers badurch zu rechtsertigen, daß ich den Ruf, dessen sich die von mir heute übernomemene Apothete bisher zu erfreuen hatte, zu erhalten mich bemührn werde.

Dangig, ben 1. Januar 1846.

Carl fr. Muller.

At 14. Ginem resp. Publikum erlauben wir une, in Folge ber anhaltenden boben Gerstenpreise, die ergebene Anzeige zu machen, daß von heute ab folgende Bierpreise eins treten:

1 Tonne Putiger Bier 5 M.

1 dito Braun dito 4 — 20 Apr.

1 dito Beig bito 4 -- 20 -

1 dito Balb bito 2 - 10 -

Im Detail werden wir das Berliner Quart Puhiger Bier gu 2 Gyn, Beiff: und Braunbier ju 1 Gpr. 10 Gp. und halbbier ju 1 Gyr. verfaufen.

Danzig, ben 1. Januar 1846.

S. Dommer. Drewte. R. Fischer. C. E. hopp. E. A. Dalmer. C. Lammere. D. W. Mayer. D. Penner. v. Steen. G. F. A. Steiff.

A 15. Im Berlage ber unterzeichneten Buchbandlung erscheint mit bem neuen Jahre eine neue popular-driftliche Zeitschrift: "Der Danziger Kirchenbote, redigirt von Dr. Knies wel, Archibiakonus der evangelischen St. Marien Dberpfarre Kirche," deren Rothwendigkeit bie obwaltenten kirchlichen Berbaltniffe, wie sie sich auch unseres Orts zu regen beginnen, und bochst wahrscheinlich bald flatter regen werden, dringend zu sordern scheinen, deren Zweckmäßigkeit und angemessene Behandlung aber die Ramen der herren Unternehmer vers bürgen. — Die ungemeine Bohlfeilbeit von 7½ Kr. vierteljährlich, 1 M. jährlich für dies sige, oder 10 Kr. vierteljährlich und 1½ K. jährlich für Auswartige, läßt hoffen, daß Jeder, dem Christenthum und Kirche, Licht und Freiheit des Geistes und herzens wahrhaft wichtig sind, auch der Unbemittelte, den gedeihlichen Fortgang dieses bedeutsamen, aber kosstigen Unternehmens gerne zu sordern bereit sein wird. Sobald die Subscribentenzahl 500 übersteigt, wird ein Thell des Rein Extrages den biesigen Armen-Madchen-Schulen von dem herrn Redacteur überwicsen. Die ausschlichen Prospecte wurden bereits vor mehreren Bochen mit dem Intelligenzblatt ausgegeben, sind aber, so weit der Borrath reicht, auch noch unentgelblich zu haben.

Danzig, im December 1845.

L. G. Homann's

Rumft ; und Buchbandlung.

- Mehrere Capitalien, in Poften a 2000 R., find auf landliche Grundflude gn bestätigen, durch ben Geschäfte-Commiff. Boiche, in Dangig, Beil. Geiftgaffe M 963.
- 17. Ein Buriche ber Luft hat die Gewurg : Danblung ju lernen , und polnisch fpricht, tann fich melben Solzmarte Af 88.

Drud ber Gerhart fchen Offigin.

Amts = Blatt

der

Königlichen Regierung zu Danzig.

Dangig, ben 14. Zamuar 1846.

M. 4.

Gefegfammlung No. 42.

- AR 2658. Merhochfte Rabinetsorber vom 31. Oktober 1845., betreffend die Bestatisgung bes unterm 5. April d. J. notariell vollzogenen Statuts ber Preufischen Rationale Berficherungsgesellschaft zu Stettin.
- AL 2639. Ministerialerklirung über ble zwischen ber Koniglich Preußischen und ber Fürstlich Reuße Pluischen Rezierung alterer Linic getroffene Uebereinkunft gur Beforderung der Rechtepflege. Bom 25. Rovember. 1845.
- M 2660. Allerhoafte Rubiretsorber vom 28. November 1845., bas Trauerregfement vom 7. October 1797. betreffend.
- Me 2661. Allerhod fie Rabineteorder vom 5 Dezember 1845., betreffend die Gidesleiftung gen fürstlicher Personen in Prozessen und Untersudungefachen in Neuvorpome mern und im Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein.
- 2662. Berordnung, betreffend die Publikation ber Beschluffe ber Deutschen Buntes: Bersammlung vom 5. Juli 1832. für die Provinzen Preufen und Posen, vom 5. Dezember 1845.
- A2 2663. Berordnung wegen Austehnung ber Berordnung vom 23. Juli b. 3., die Abanderung ber 66 4. 5. 6 44. und 46. bes Gesetes vom 21. April 1825.

binsichtlich ber an die Stelle ber Naturaldienste getretenen Dienstgelber und anderen Leistungen in den vormals zum Königreich Westphalen gehörig gewesenen Theilen des Herzogthums Magdeburg betreffend, auf die übrigen Landestheile ber Provinz Sachsen, mit Ausnahme der Altmark, welche vormals zu dem genannten Königreiche gehört haben. Bom 11. Dezember 1845.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Pfanbbriefs-Berloofung.

Die General-Landschafts-Direction in Posen hat und ein Berzeichnist ber am 2. und 3. v. M. bei ihr verlooseten 4 und 3. procentigen Pfandbriese mitgetheilt, worin die Inhaber ber lettern aufgefordert sind, die gezogenen Nummern nebst Coupons von Weihnacht 1845 ab schon in dem pro Weihnacht a. pr. bevorstehenden Zinsenauszahlungstermine zur Beremeibung eines auf ihre Rosten zu erlassenden diffentlichen Aufgebots an die General-Landschaftstasse in Posen gegen Empfangnahme einer darüber zu ertheilenden Recognition einzuliesern und demnachst den Nennwerth der eingelieserten Pfandbriese in baarem Gelde am 4. Juli c. zu erheben.

Bugleich sind die Inhaber ber in den frubern Terminen gezogenen, bis jest aber noch nicht eingelieserten 33 procentigen Pfandbriese an deren Ginreichung zur Generals Landschaftskasse und die Erhebung der Capitalien dasur erinnert worden. hinsichts der am 3. v. M. verlooseten Aprocentigen Pfandbriese sind deren Inhaber ausgesordert, solche nebst sammtlichen Zinscoupons von Iohanni 1846 ab in termino den 4. Juli 1846 an die General-Landschaftskasse in Posen einzuliesern und bagegen den Werth derselben nebst der etwaigen Vergütung tes Kaufgelbes nach dem Geldcourse der Berliner Borse, jedoch unter den in den §6. 37. und 312 der Eredit-Ordnung Rucksichts der Höhe dieses Ausgelz des enthaltenen Modificationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die betreffenden Pfandbriefs-Inhaber, der geschehenen Rundigung ungeachtet, dieselben in dem ermachnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. und 315. der Eredit=Ordnung zu gewärtigen, daß deren Gelobetrag bei der mehrgedachten General Landschaftofasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinset und daß bei einer spätern Prafentation derselben der Betrag ber unterdest fällig gewordenen und realisitren Bindeoupons vom Kapital in Abzug gebracht wird.

Wir bringen bies biermit jur offentlichen Renntniß ber biebseitigen hierbei betheiligten Institute, Corporationen und Privatpersonen, mit bem Bemerken, daff die gedachten Berz zeichniffe in unserer Registratur taglich in ben Geschaftestunden eingesehen werden konnen.

Dangig, ben 6. Januar 1846.

Unf Grund der Allerhochten Rabinets. Ordre vom 4. September 1831 wird hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht, dass den bestehenden gesehlichen Bestimmungen gemäß, militairpstichtige junge Manner durch Berheirathung oder Ansalssachung keinesweges ihrer Militairpsticht überhoben werden. Zugleich weisen wir die sammtlichen herren Geistlichen unseres Departements hiermit an, solche junge Manner bei Nachsuchung des Ausgebots auf jene Bestimmungen ad protocollum ausmerksam zu machen. Die barüber auszunehmende Berhandlung ist stempelfrei.

Dangig, ben 5. 3gnuar, 1846.

Der tatholische Festing Mariae Bertundigung fallt fur das laufende Jahr auf den 25. Marz, welches bierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dangig, ben 2. Janurr 1846.

Die Brobs und Fourages Berpflegung ber Aruppen pro 1846 betreffenb.

Sndem wir die unten folgende Nachweisung, woraus ersichtlich ift, auf welche Weise die Brod- und Fourages Berpflegung ber Truppen in den ju unserm Berwaltungsbezirk geborigen Garnisons Orten pro 1846 mit Genehmigung des Königl. Kriegs Ministerii von der Königl. Intendantur des ersten Armees Corps sicher gestellt worden ist, zur dffentlichen Renntnis bringen, bemerken wir, daß den Unternehmern, welchen Fourages Lieferungen übertragen worden sind, zugleich contractlich die Berpflichtung auferlegt ist, auch die durch die betreffenden Garnisons Orte und deren Umgegend in einem Umkreise von 2 Meilen marschirenden Truppen mit Fourage zu verpflegen, bei Durchmarschen durch die Umgegend jedoch nur dann, wenn die Quartierstande den Bedarf nicht selbst berzugeben im Stande sind, und benselben aus den Wagazinen der Lieferungs-Unternehmer abholen laffen.

Der Lieferunge-Unternehmer fur den Garnisonort Stargardt ift außertem noch constractlich verpflichtet, die durch die landrathlichen Kreise Stargardt und Berent marschirens den Truppen, ohne Rucksicht auf die Entfernung der Marschquartiere von Stargardt, mit Fourage zu versehen, wenn die Quartierstande den Fouragebedarf que eignen Borrathen berzugeben nicht im Stande sein sollten, sondern ihn aus dem, an dem obengedachten Orte zu etablirendem Magazin abholen lassen.

Wir machen es ben betreffenden Ortsvorstanden zur besonderen Pflicht, von diesen Maagregeln zur Borbeugung etwaigen Futter. Mangels die nothige Kenntniß zu nehmen und genau darauf zu achten, aus welchen Magazinen sie die Fourage fur durchmare schirende Truppen abzuholen haben, insofern die Naturalien selbst nicht sollten bergegeben werden konnen.

Heber-ficht.

in welcher Art in ben nachbenannten Garnison-Orten bie Brobe und Fourage Berpflegung ber Truppen pro 1846 mit Genehmigung bes Koniglichen Kriege-Ministerii ficher gestellt worden ift.

(Gamilan)	Der Lieferunge unternehmen	
Garnifan. Orte.	Namen. Wohnort.	Bemertungen.

Regierunge. Bezirt Dangig.

1 1		adi 1. und 2.
1 Dantig		der Brod: und Fouragebedarf wird aus
	8 2 I	den Königlichen Magazinen verabreicht.
14		ad 3. und 4.
3 Cibing Raufmann Leffing. 4 Dr. Ctar: Rommerzienrath	. Elbing	liefern den Brod: und Fouragebedarf für die Garnisonen, fo wie ben Touragebes
garet Rommerzienrath	Konigsberg	barf fur bie burch bie Orte felbst und bie Umgegend in einem Umfreife von 2
with the second		Meilen maricbirenden Eruppen, infofern Die Ginfaffen folde nicht bergugeben ver-
हा साथ । १८४ । जिल्हा स		mogen und ibn aus ben Magaginen abe

Danzig, ben 7. Januar, 1846:

mermifate Radriaten.

Langenmaan ber Fifchbrut.

A2 9. In unserer Amtablatts = Berfügung, nom. 8. November c. (Amteblatt pro 1845, Seite 243) ift das Langenmaaß für Fischbrut ober Fischsaamen der Store irrthumlich auf 8 3off angegeben, und wird gedachtes Langenmaaße auf achtzehn 3off bestimmt.

Stonigeberg, dem 301. Dezember 18452

Ronigliche Megierung. Abtheilung bee Innern.

en Einwohnern ber Festung Danzig, Meichselmunde und Neusahrwasser und inebes sondere ten Umwohnern ter genannten Festung wird hiermit bekannt gemacht, baß bas unbefugte Betreten ber Festungewerke, außer ben öffentlichen Megen, und das Meiben von Bieb in ben Graben, auf ben Willen und Glacis ber Festung strenge verboten ist, und im Uebertretungsfalle die gesessliche Etrase von 1 bis 5 R., ober verhaltnismäßige Gestängnisstrase eintreten wird, sobald die den Wall revidirenden Patrouilleure bavon Anzeige machen.

Danzig, den 31. Dezember 1845. Der Generallieutenant und Gouverneur. (gez) von Ruchel-Kleist.

Der Polizei Praffvent.

Perfonal. Chronit.

Ad 11. Son Stelle des zum Bau-Inspector in Wehlau besordenten Wegebaumeisters Neufeldt. 3u: Elbing ift der Wegebaumeister Kawerau zu Dirschau in gleicher Eigenschaft nach Elbing versett. Die dadurch erledigte Wegebaumeisterstelle in Dirschau ist dem bisherigen Bauz Conducteur, jetigen Wegebaumeister Ehrenreich verliehen, demselben auch die Verwaltung der bortigen Traject-Anstalt übertragen.

3m Pr. Stargardter Landfreise find zu Schiedemannern wieder gemablt und be-

Der Rittergutebefiger v. Rulfffein auf Alonowfen fur ben Begirt Alonowfen,

Der Mittergutebesiger Wefiphal auf Borrofchau fur ben Begirt Gartegau,.

Der Gutebefiger Lieutenant Burg auf Rofofden fur ten Begirt Rofofden,

Der Rittergutebesitzer, Rammerberr, Graf von Leibnig-Piwnicki auf Malfau fur ten Bezirk Liebschau.

Der hofbesitzer Johann Muller gu Gubfau fur ben Begirf Gubfau:

Der bisherige interimistische Schullehrer Strolle ju Reukirch, Kreises Stargardt, ift von und befinitiv bestätigt worden.

Der Invalide Thomas Knoppa ift. vom 1. Februar c: ab ale Schliefvoigt bei tem Konigl. Domainen: Umte Pupig. zu Gechoczyn mit Borbehalt ber unbedingten-Runtigung angestellt.

Der Grenz-Aufseher Schneiber zu Neufahrwasser ift ale Steuer-Aufseher nach Danzig versett, und deffen bisherige Stelle in Neufahrwasser bem Unteroffizier Marcus von der Konigl. Gurde-Artillerie-Beigade versuchsweise übertragen.

Mierbei ber offentliche Anzeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Ro. 2.)

M. 2.

Danzig, ben 14. Januar 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Berfauf.

Al 18. Das der Wittwe und Erben des Kornmessers Ludwig Magnus Treuholz zusgehörige, am Dominiksplan hieselbst auf dem Hallhofe unter der Servis Rummer 2033 und Al 13 des Hopothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 516 M. 6 Kyn 8 K., zufolge der nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, son 6. (sechsten) März 1846, Bormittags 10 Uhr an diesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Miteigenthumer Ernst Magnus Treuholz und Johann Gottlieb (Ephraim) Treuholz werden zum obigen Termin zur Mahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelaben.

Dangig, den 4. Movember 1845.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

Me 19. Das Grundsluck zu Glettkau Me 3 des Sppothekenbuchs, deffen Befittitel im Sppothekenbuche fur den Wilhelm Eberhard Eummler berichtigt ift, abgeschätt auf 2075 Rf. 22 Kgr 2 Kg., zufolge der nebst Sppothekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 10. (Zehnten) Marz 1846, Bormittags 114 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden.

Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praclufion fpateftens in biefem Termine zu melben.

Danzig, ben 10. Movember 1845.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

At 20. In der Cache, betreffend die nothwendige Gubhastation bes bier auf dem ins nern St. Georgedamm und A. XIII. 158. des Oppothekenbuche belegenen, dem Privatsschreiber Ferdinand Bing und dem Schuhmacher Gottfried Bing, so wie deren Gbefrauen geborigen Grundsticks wird der auf ben 9. Januar 2. 3. anberaumte Termin jum Ber-

tauf ber bem Privatidreifer Ferdmand hingiden Gheleuten gehörigen ibealen Salfte biere mit aufgehoben und soll nunmehr auf ben Anerag eines Realglaubigers, bas ganze Grundsflact, abgeschäpt auf 1254 Rf. 10 Ger., zufolge ber, nebst hypothekenschein und Bedingurgen in ber Registratur einzusehenden Taxe in bem anderweit auf

ben 20. Marg a. fut.

vor bem herrn Bande und Stadtgerichts Rith Rimpler anberaumten Licitationstermine an vitentlicher Gerichtestelle fubhafirt werben.

Elbing, ben 14. November 1845.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Freiwilliger Bertauf.

M 21. Das zu Kerbeborft sub Litt. C. XX. 12. belegene, zum Nachlaß bes Ginfas fen und Mublenbaumeisters Peter Efau und besten Ebefrau Unna, gebornen Glau geborige Gruntfluck, abgeschäft auf 1367 R. 6 Gyr 4 M. soll im Wege ber freiwilligen Subhastation

am 9. Marg 1846, Bormittage um 11 Ubr,

per tem herrn Lande und Stattgerichte-Rath Calzmann an Ort und Stelle ju Rerbe-

Won bem ju gablenden Kaufgelbe konnen 600 M. gegen 4 Prozent jabrlicher Bine fen und balbjabrige Aufkundigung fteben bleiben. Der Zuschlag bleibt von unserer Genehmigung ale vormundschaftlicher Beborde ber Geschwister Esau abbangig und konnen tie Taxe so wie die naberen Bedingungen in unserer Registratur eingeseben werden,

Elbing, ten 24. Dovember 1845.

Abnigl. Lant. and Stabtgericht.

Rothweindiger Bertauf.

M 22. Das in biefiger Stadt am Markte sub M 70 urd 71 belegene aus zwei Gragen bestehen: e. hins, worin Gastwirthschaft und handel getrieben wird, nebst Zubehox rungen, inebesondere ber tazu gehörigen aus eine 13 Morgen bestehenden Radical-Aecker, welcheb der Gastwirth R. R. F. Schmidt bieber eigenthümlich besessen, soll in termsnoten 15. (funfzehnten) Mai 1846, Vormitrage 10 Ubr an ordentlicher Gerichtstelle subbastirt werden. Das Grundstück ist gerichtlich auf 10914 A. 7 Ign. 1 In abgeschäßt, und ist Ture und Cypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargatet, den 18. Ceptember 1845. Ronigl. Cand. und Stadigericht.

Rot's wentiger Bertauf.

M 23. Das in hiefiger Stadt am Markte sub W 81 belegene bem verftorbenen Stadtkimmerer Cail Ludwig Knuht zuzehörig gewesene Grundflud, bestehend aus einem Wohnhause, Seitengebäude und Stall, einem Garten, und einem sogenannten Radical: Acker von eiren & Morgen culmisch, gerichtlich auf 2757 R. 29 Gyr. 3 M. abgeschäft, soll im

Termin ben 21. April 1846, Bormittage um 11 Uhr-an orbentlicher Gerickeffelle fubhaftirt werden.

Dr. Stargarbt, ben 27. December 1845. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger. Bertauf.

M 24. Die Erbpachtegerechtisteit auf Die Bodmindmille M 184 zu Putig mit haus, Stall und etwa 31 Morgen Land, abgeschätzt auf 2903. M. 10 Ger zufolge ber nebft Sppothekenschein in der Registratur einzusebenden Tare, foll

am 17. Februar 1846, Bormittage 10 Uhr

an ordentlicher Berichteftelle fubbaffirt merten.

Pusig, ben 31. Octeber 1845.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Do't bwendiger Berfauf.

Me 25. Das ben Johann und Anna Brillowefischen Cheleuten gehörige, im Dorfe Remboczewo sub Me 2 des Sppothekenbuchs belegene Bauergrundstud, abgeschaft auf 912 Me, foll

am 13. Februar 1846, Bormittage 11 Ubr,

an ordentlider Gerichtoftelle fubhaftirt merben.

Die Tare und ber Spothekenschein find in ber biefigen Registratur (britten Abthel-

: Carthaus, ten 1. October 1845.

Ronigl. Land : Gericht.

M 26. Im Revier Stangenwalbt follen fur bas Jahr 1846 in den Belaufen Oftroschen, Carthaus und Dombrowo:

Biergebn Rlafter gepuste Giden Borte

geplettet werden, zu beren Berkauf ein Termin am 12. Februar, Bormittage 10 Uhr in ber Oberforsterei angesett ift.

Stangenwalde, ben 6. Januar 1846.

Der Oberforfter C. 2. Soulge.

A2 27. Donnerstag und Freitag ben 22, und 23, Januar c. soll im hobendorfer Walde an der Königlich Alt Christburger Forst, 1 Viertelmeile vom Amte Pr. Mart, eine Quantitat startes und mittel Fichten Bau und Schneidehelz, Eichen Schwelholz, und eichenes und buchenes Brennholz in Klaftern an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaust werden. Der Anfang der Auktion ist Vormittags 9 Uhr, und der Auktioneplat am Kunzendorfer Wege.

Dominium Sobendorf bei Reichenbach in Pr. ben 7. Januar 1846.

Couls, Administrater.



28. Zwei Hofe im Danziger Werder, jusammen mit ca. 5 Sufen Acterland, find aus freier hand zu vertaufen; zu bemerken ift noch, baß durch die Lage ber Gebaute best einen Hofes, harr am Baffer, fich bier ein vortheilhafter Holzbantel wurde betreiben lase sen. Naberes Ropergasse AL 466.

Edictal Citation.

29. Die unbefanrten Erben des am 30. Augbst 1822 in Culmfee verfforbenen Domprobles Albrecht von Rlobutoweti werden bierdurch aufgefordert sich por oder fpales ftens in bem auf

ben 5. September 1846, 11 Ubr Bormittage vor dem Deputirten Dertandregerichte Referendarius Genziner in unserem Gerichteges baube anbetaumten Termine schriftlich ober personlich zu melten und ibre Erbanspruche und Verwandtschafte-Verhaltniffe anzuzeigen und nachzuweisen, wierigenfalls der Nachlaß, welcher in einem auf den Gutern Tylice und Zafrzewes eingetrugenen Accipo von eirea 1500 Thaletn besteht, als ein herrentoses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Marienwerber, ben 3. Ceptember 1845.

Der Civil-Cenat bee Ronigl. Dberlandes = Berichte.

Mugeigen vermifchten Inhalts.

A2 30. Bon dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, baß bei bemfelben die Stelle eines Bureau Gehulfen mit 124 Rf. monatlicher Diaten vacant und zu besetzen ift. Individuen die ale Criminal-Protokollsührer verpflichtet sind, werden aufs gefordert, sich unter Beilegung ihrer Attelte in portofreien Briefen, um gehachte Stelle zu bewerben.

Tiegenhoff, ten 5. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Ctabtgericht.

28 31. Der Hofbesiber Peter Dud zu Schlof Raltowe, hiefigen Amtobegirte, beabe fichtigt baselbft auf seinem Lande, hinter seinen Wirthschafte : Gebauben eine Biegelei ans gulegen

Auf Grund bes f. 29. der Allgemeinen Gewerbe: Ordnung vom 17. Januar a. wird vies hieturch mit ber Aufforderung bekannt gemacht; etwanige Ginmendungen gegen viese Anlage gehorig begründet binnen 4 Wochen praffusivischer Frist bier anzumelden.

Marienburg, ten 30. December 1845. Ronigl. Domainen-Rent-Amt.

1. 32. Durch die zwischen une, ber verwittweten Guteantheile Besigerin Dorothea Mobws geb. Scheidemann und bem Deconomen Carl Friedrich Rug aus Neu: Schottland bei Danzig am 28. d. M. ftattfindende eheliche Berbindung, machen wir hierdurch bem Publico bekannt, bag wir gemaß Provinzial-Gesehes bie Gutergemeinschaft ausschilegen.

Labufinten, ben 27. December 1845.

7846, 78319, 10358, 41,865, 12,176, 13,292, 13,386 ± 50 Mg.

984. 10,294. 11,186. 11,997. 12,801. 13,916, 13,930. a 100 Rf.

M 8948. 8951. 9312. 13,753. 1 300 M.

A2 9926. à 350 RA

. 8868. a61.904. à 400 98. Trans program d'act sur

315. 573 1794. 2391. 2433. 8487. 8638. 9289 à 500 RL

№ 9906. à 600 Re

AR 209. 391. 1484. 2156. 2235. 2363. 2461. 3082. 7145. 11,775.

Die Auszahlung ber Baluta nach bem Rennwerthe und ber felligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1846 ab burch unsere Stadt-haupt Caffe, an ben Tagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Bormittage, gegen Ginlieserung ber Obligationen, welche mit ber auf bem geschlichen Stempel ausgestellten Quittung ber Inhaber, so wie mit ben Zins-Coupons von Al 4. — 14. verschen sein muffen,

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom t. Juli 1846 ab keine Zinsen, und haben diejevigen Inhaber berfelben, welche die Baluta bis jum 15. August t. I. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese fur ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio bes biefigen Konigl, Stadtgerichts eingeliesent wird.

Auf eine Correspondenz bei biefer Realistung bes Capitale und ber Binfen Lonven weber wir, und, noch unfere genannte Caffe fich einlassen.

Ronigeberg, ben 17. December 1845:

Magiftrat Ronigl. Saupte und Refibengftabt.

34. Die Elementarlehrerstelle bei ber hlesigen George-Schule, mit welcher außer wer Mohnung und einem ungefähren Schulgelbeinkommen von 80 Me ein firirtes Gehalt von 50 Me jahrlich verbunden ist, soll, da der gegenwartig bei derselben fungirende Lebs rer abgeben will, sofort anderweitig besetzt werden. Qualifizirte Vewerber fordern wir daher auf, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse schleunigst bei ums zu melben.

Elbing, ten 6. Januar 1846.

Der Magistrat.

35. Die Beiren Aftionaire bes Rolenberger Chauffce Baue Aftien Bereins werben mit Bezug auf ben Beidluff ber lesten General . Berfammlung bom 30. Auguft p. und auf Grund bee g. 4. tes Statute biermit aufgefordert, bie jum 10. Februar bi 3. 10 pro Cent ber gezeichnefen Uftien, alfo 5 3. fur jebe Aftie ; an ben Rentanten herrn Teffmer in Rofenberg toftenfrei eingufenben, ober an' bie Rammerel : Raffen gu Grauben und Elbing zu gublen, welche fich gur Empfangnahme jener Beitrage beieit eiflart haben.

Mit Bezug auf ben § 5. Des Statute, wonach bie Reffanten in eine Conventionale Etrafe von Gin Behntel ber reftirenden Theilgablung verfallen, nadftrem aber, fofort ter . gange von ihnen gezeichnete Afrien-Beitrag im gerichtlichen Bege eingezogen werben foll, bitten wir um gefällige punktliche Ginhaltung bes obigen Termins.

Rofenberg, ben 6. Januar 1846.

Der Comité tes Rofenberger Chauffee:Baus Aftien-Bereins.

Subem einem bodiguverebrenten Publifum ich bie Berlegung meiner Gewürz- und Material-Waaren- Handlung

aus ber Bite am holzmartte, nach bem Saufe am holzmarkt Do. 88 (ber ehemaligen Axelden Brauerei, auf ben Breitern bas britte bon ber Apothefe) bierburch gang ergebenff anzeige, bitte ich zugleich, bas mir bieber in jener Bube einige Jahre bine burch geschenfte Bertrauen und Bobiwollen auch fur meine neue Bohnung gutigft ju bemahren; ba ich foldes burch ein freundliches Entgegentommen; wie burch immer gute Maare, möglichft billigfte Preife und ftrenge Rechtlichfeit fiets zu erhalten fuden werbe und empfehle mich biebei aufe neue mit allen mogliden Gemurg: und Material: Baaren, fowohl ben geehrten Stadts ale Land-Bewohnern, überhaupt allen Auswartigen um fo mehr', weil ich befondere meinen berartigen geneigten Randen fur ibr Gefpann (Bagen und Pferte) mit ter unentgelbligen Aufnahme ober Unterbringung teffelben In tie bei mir vorhandenen großen und vielen Stallungen und antern Raumlichfeiten jeders geit bereitwillig bienen werde. . B. S. Buife, Bolymaift Ro. 88

In meinem Gifen: Baaren: Gefdaft ift fur einen in tiefem Sade erfahrenen **37.** ter polnischen Sprache machtigen foliden jungen. Mann von Oftern b. 3. ab, eine Gebul. fen Stelle vafant.

Colde, die meinen Unspruden ju genugen im Stante find, fonnen fich unter Gin: feudung ihrer Attefte birecte bei mir melben. Dufchau, ben 6. Januar 1846.

a. Preuff jun.

Bon Reujahr b. 3. farbe ich nur die Beiliner Gle fur ben alten Preis. Dangig, ben 8. Januar 1846. 2B. G. Berrmann, Coonfarberei : Befiger.

Extra-Beilage zum Amtsblatt N. 2.

Dangig, den 14. Sanuar 1846.

Die Beitrage zur Bergutung ber Brandschaden bei der Westpreußischen Band. Fener Goeietat pro 1845 betreffend.

Den Mitgliedern ber Befipreufischen gandfeuer Cociciar wird nachftebend,

- 1. die Anlage gur Erhebung ber Feuer-Cocietate Beitrage in Der Preving Weffpreugen pro 1845,
- 2. bas Berzeichnis ber im biefigen Megierungsbezirke im Jahre 1845 vorgefallenen Brande,
- 3. Die Nachweisung ber im Dieffeitigen Regierungebegirke pro 1845 aufzubringenden Feuer-Societate Beitrage und Receptionegelber,

biermit gur Renntniß gebracht.

Der Beitrag ift fur bae Jahr 1845 überhaupt Gin und Bierfunftel Pfennige von jedem Thaler ber Affecuration.

Die Beborden unseres Departemente, benen bas Geschaft ter Erbeburg obliegt, werden angewiesen, diese Beitrage sofort auf die Zahlungepflicktigen ihres Bermaltunges bereiche zu repartiren, einzuziehen und die erste Balfte ipateftens bis zum 15 Mai f. 36., die zweite Balfte aber bis zum 1. Juli f. 36. vollständig an unsere Baupt: Kaffe abzuführen.

Sollten nach bem 1. Juli f. noch Refte ausstehen, so ift uns über tiefelbe eine spez zielle Nachweisung mit namentlicher Bezeichnung ber einzelnen Restanten und mit aust führlicher Angabe barüber, mas zur Beitreibung ber Refte geschehen ift, und welche hinz berniffe ber Einziehung entgegenstehen, einzureichen.

Unlage

jur Erhebung ber Feuers Cocietate Beitrage in Beffpreuffen pro 1845.

A. Berechnung bee Buiduffee, melden bie Benpreußifche Feuers Societat pro 1845 bebarf.

ı.	Bur Bergutung ber furrenten Brandichaten:	Hy Styr The	All Syc The
1	a. im Regierungsbezirk Danzig b. # Marien werber	26,040 29 9 81,398 20 3	
11.	An Bermaltungefosten: a. im Regierungebegirf Danzig b. =	824 5 8 914 27 6	107,439 20 —
inr.	Bur Dedung quegefallener Beitrage ober Er-		1739 3 2
,	n. im Regierungebegirt Dapzig	132 1 10	138 10 2

	White research and	Tile.	Syr:	3/	Re	Gyr.	The
IV.	Bu Brandidadene Bergutungen aus der Borgeit:			1	-		
-11	a. im Regierungsbezirk Danzig	1000	-	_	1207	11 1	13
	b. : Marienwerder	10	116	10	4046	100	
v.	Bu Pramien und gur Bergutung verlorener	,	1		1016	16	10
٧.	coer beschäfter Feuerlosche Gerathe:	4.00			- 0	100	J-id
	a. im Regierungebezirt Danzig	90	-	6			
	b. = 2 Marienwerder	88	18	_			
		-			178	19	3
VI.	Bergutung fur die bei Branden ruinirten Bret- tergaune und Garten:				1,0	13	
	a. im Regierungebezirk Danzig	77.11	-	-			1
	b. = Marienwerder	106	į 23	-			
	,	0 4			106.	23.	-
	Not continued.			1.			
	und gwar: im Regierungebegirt Dangig .	27,961	14	3	110,619	1 2	
	# Wlarienwerder	82,657	18	2			
	processed in the Processing and Association and Company of the Com		-	_			
	Davon kommen folgente zu gut gehente Po-	110,619	1.2	5			
	ften in Abzug:	1000,000	1				1
1.						i	1
	Beitrage mit	7641	15	9			
2.						1	
15	träglich aufgebommene Beitrage, u. Inegemein:						
	a. im Reg. B Dangin - R. 27 Syr 4 Th.	. 202	10	49		100	
	b. = = = Marienwerder 391 = 16 = 3 =	392	113	07	100	Юn.	
	lleberhaupt				8033	29	
	Es bleiben alfo pro 1845 aufzubringen	-	1-	-	102,585	1.3	1
В	Bertheilung bee Betarfe auf tie Megierungebe	girke Dar					è
			_				
	Bur bad Jahr 1845 beiragen bie verficherten	RC.	Syr.	Tilly	A.	Styr.	13/
1	Summen: 3 . 2 . 2 . 3 . 4 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3 . 3		1				
2.				1			1
40		*	115	11.1	ş: 12 ¹ .	1	
	Busammen 21,479,305 Mg. Davon find jur Dedung des Bedarfe pio 1843	11777	1 11	1.11	100	11 -	
	aufzubringen, und zwar a 13 pf. vom Thaler	100			-		
-10	oder 9 Pf. von 5 Eblen. der Bei ficherungesumme :		to d		400		
1.	vom Regierungebegire Danzig	43,384	29	3			ì
2.	z = Warienwerder	64,011	116	6			
	leberhaupt				107,396	15	
13	Der Bedarf beträgt	-			-102,585		111
	Ge werden mithin mehr aufgebracht und blete		1	-	104,030	1 0	
	was meresa mullium meur amacurami mu blete I		1				
	ben ber Societat fur bas Jahr 1846 ju gut	f. ". "		-11	4811	10	

tine ange:	24)	i	N	a	do	m	e	i	u	n	3	-		
			12.72	-		~		-		ъ.	- Contract		- 00	

der fur das Jahr 1845 von bem Weffpreufischen Feuer-Societate Berbande zu vergutenden, im Dangiger, Regierunge Begirt vorgefallenen Brandichaten!

engjin.	n amen	b.e.r.	Es find abges brannt	Betrag
(2) 201) 1/2:	1	1	Wing Co.	der
Beborten.	Drifdaften.	Abgebrannten.	Undere Ge- biude, Stille. Scheunen. Wohnbäufer.	Vergütung.
1 01		72.71-77	62.	A. Fyr.M.
1. 3n be	n Roniglicen I	Domainen und Domai	nen=Menc=Ne	mtern.
1 Berent	Vect	Jacob Lenz	1 1	176/-/-
	Lippuid Glasbutt		1	100
i -	Lippusch	Peter Albrecht	- - 1	200
-09	1	15.19.28 (100)	dilaimar 4ajin.	
4 - 475	Babrothi	Jacob Zabrocki.	1 1 1 _	120
1050	Radel	Mathias Krefft		10
2 Brúd	Roffafau	Schul: Evcietat	i	334 27 _
	Dblus;	Schul-Cocietat	1 i	317
1	Mamfau	Racob Bach		50 —
1	1 12.11	Johann Bach	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	50
d	Boppot .	Johann Obrecht	1	411 22 1
3 Carthaus	Bonczfahutta	Andreas Janga	1	40
	Carthaus !	Joachim Falkenftein	1 -	201 8 5
1	Friedricheboff.	Chriftian Freitag	1	150
1	Ramenigfimlin .	Albrecht Zastrau	1 1 1 -	430
2		Frang Rrefft	1	30
2 100 7	Maridiauerberg	Mathias Mering	1	90
of.	Wliloczewo	Ernft Garbe	1	46
	Novahutta	Martin Formella	1	18 — —
	Nieder Commerfat	Wilhelm Beiffel	1	190 — —
- 10	Commerfau	Martin Nowakowis		200
	Commercian	Bottlieb Michalefi.		120
- t-1	Dber:Commerfau	1 - 1		30
	Oberhutte :	Daniel Gebrie		90
4 Dirfchau	Gerdin	Wath. Aloschineki		300
· Dirigina	Rlein Gart	Carl Bergog		200
A Value	Liebschau .	Andreas Krausc	1 1	900 — —
	T. C.	milliam dei		96 3 4
		(alias Bicleti)	1	30, 3
-	Raifau	Friedrich Rebberg		250 — —
- 10.5	2(411141	O. Common Stephens	Shneibe 2Rible.	230 - 2
-	100 mm 1 TW	Property and the second	anable.	

	Namen	ter	Es find abge-	Beirag	
Behörden.	Ortschaften.	Abgebrannten.	Antere Ge- baute. Stalle. Schemien. Mehnhäuser.	der Vergütung, M. <i>Hyr.M</i> z	
5 Elbing	Jungfer-	Rirdengemeine, Branbida:			
i cioning	3	ben aus tem Jahr 1826		100	
	Schwarzbamm	Camuel Groffmann	1-1-	298	
		Friedrich Janusch, Brand.	holes to be a ma	32 16 —	
0 = 0 = 0	2.3.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.	fchaten am Bobnbaufe			
6 Marienburg	Marcushoff	Jacob Frose	_ 1	400'	
	Wliefenz	Jacob Boffberg	1	700	
, C	Reichfelde	Joseph Wabil	1	500	
7 Pelplin	Barlosino	Carl Regenbrecht	1	40	
	Brzoeno	v. Buisen	1	70	
	Mühle Krolowlass	Carl Bottcher	1	597,—	
		3 - 10 - 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	SBARIT:	240000	
40000010		657.000.000	mable 250ble	4.4	
ICA/			Etuget.		
	Neufirch	Brandschaben an ber fatho:			
1	1	lischen Rirche	2.1.1	21 26 8	
46.00	Desid	Paul Wzalla	1	80.—	
	Mielbrandowo	Samuel Targon	1 - 1 -	570	
1	Wimielowo	Micolaus Milenzei		20	
4	modo	Christian Edulz, Brand.	To the second		
0.00	02 . (.)	schaben aus dem Jahre 1836		co i	
8 Puşig	Peldiau	Martin Kirjdbaum	12 July 2 C. T.	60	
O Sizelia	Constant and the second	Joseph Kloika	3 4 12 16 15 1072	200	
9 Schöneck	Grengacker	Gottfried Kewig	10 100 1150	40	
1 = 1,010	;-1.1	Gottfried Leo	1111 64 7 6515	70	
	Ramerauerofen	Carl Richter		330	
	Micribno	Zacob Zanfe	3 - 1	240	
	Strauchhutte	Johann Helbt	1	100	
1	Walcowfen .	Ferdinand Wiebe) VALUE 3 1 - 2	90	
Link	LD MICOIDICM	und fur niedergeriffene Bau:		30	
1000	3-4	ne, bei dem Brante im	19-87	= y = = (), =	
1000	T	Jahre 1843	MODE NEEDS	51 22 6	
	Wengkaut	Mathias Bucholz	1 - 10 000	49	
	Miein Trampfen	Johann Huff und		500	
1	according to the	Bittwe Edarping	1 1	500	
1 Stargardt	Portsichon	Johann Ignalofi	1	200	
	Iwigue	Undreas und Johann Beb:	1	100	
		ling			

.

,	n, Mia mie u	ber 1 110 H	Es, find abge: brannt.	Betrag
Behörden.	Ortschaften.	Mbgebrannten.	Undere Ges baabe. Sielle. Scheunen. Wohnbliufer.	ber Vergütung M. <i>G</i> yrG
		Franz Scramfa Michael Offowefi		1 100
1		Adam Golumeki	1 1	300
	Krampsten	v. Ciedrodi		15-1-
	Bied	Beinrich Fentfi		700
	Bitt	Structus Bengit		700
11 1		100	Mable.	
1	Bellgoecz .	Carl Baternam	1	300
- 11	Stagetts	iest Carl Dlusfat		
2 Tiegenhoff	Reimeremalbe	Wittme Daniels	1 1 1 -	1050
	1	jest Jacob Ens		
[14 T	II. In ben @	Stadten und beren Lani	gebiete.	
1 Berent		Conrad Borfongfi	11-1-	1 220
		Michael Lipinefi	1	200
į.		Fur Befdidbigungen an Be:		
1		bauben und Baunen.		
		Michael Lipinefi		50,20-
		Martin Lufowiß		46 12 -
	1	A COUNTY OF THE	unt	
		Joseps Dobrowolski		15 10
1			und	26 28 1
	1	Martin Kosminet		22 21 -
		jest Joseph Ruchniemis		
		Roleph Waltmann		- 9-
	C2:24.5	Pfarrer Ruchniewig		8 18 -
2 Danzig	Gischfau	Gottlieb Genfpiel		540 — - 450 — -
	Guttland	Carl hint		130
	Outtuno	Jahre 1842 niedergerifs		
		fene Zaune		134 201-
	Beubude	Jager	1	2000
	- Contract	Sugar	Acrn:	
			wint:	
	Langfelde !	Carl Baffe	1 — — —	150
	Letfauerweibe	Johann Holb.	1 - 1 -	4704-1-
	Loblan	Wittwe Wrang	1,	70
		Englersche Erben	1	115
	Neuendorf	David Gieg	1	110
			Greicher	

Tours.	Marin en	ber = a =	Co find abge: brannt	Betrag
Beborben.	Ortschaften.	Abgebrannten.	Antere Ges baute. Stalle. Scheinen. Bobnhäuser.	Vergütung Wergütung
1 WI I	Dbra !	Johann Upbagen pers	1 1 1 - -	3501-1-
-06 1	Mlein Zunder	Jacob Clagffen fur den		
2	1 111	Branbichaten am Badbaufe		15 7
3.Marienburg		Friedrich Jafchtes fur den	apioungers.	
- DOT		Brandschaden am Wohnh.	7712	117 29
The Land	A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR	u. fur den niedergeriff. Baun		10.15
I I I	1.0	Peschlack	1-1-	450 — -
1 - 7000		Robbe montreil ind		50
- 000		Bittme. Edftein mille	1 -	215 — -
The Marie		Fur Beschüdigungen an Ge-	in 1	110800 - 1-
1 7 7		bauden und Zaunen.		
	21114,01400	Bruademann	0 8 2 11	7 20 -
- my 1	1 - 1	Tieby 2000 1000 1000 10		6 15
-0.0		Pefakiann bebile		9.20 -
10-1	1	OLODGE.		9 — _
- interes	22 46	Sauf? 240		11 10 -
4 00 0	Bogelfang	Wittwe Lendti	1 — — —	50
4 Neuftatt	0. 17.	fur den Brantfdaten am		
130100.00		Stall ber Wittme Wegner		13 28
	do.	desgleichen am Bobnhaufe		46
5 Neuteich	Menteiderwald	Martin Bechler		16 17
6 Schoned		Friedrich Wolff . 134		150
-10		mann state parts	zinbs z	140/
		Profession Williams Conf.	mahl: Ruble.	
7 Stargardt		fur bem Branbfchaben am	87 . 145 (m)	
1 -104		Bobnbause des Lewin Pring		41 7 1
	III.	Muf abliden Gutern.		
1 Areis Danzig	Grenzoorf	Christian Bopp 1	11-1-1 - 1	98'201-
10000		George Ziemann	1	90
1	Robling	Carl Beff	1 - 1- 1-	130.—
o mangasa	Lamenstein	Joseph Masa	1 1	300 — —
2 do. Meustadt	Sameman	Carl Frangius, f. ben Brand:	241032-2010	
Bo. Stargardt	Roishren	Schaden an der Chueitemuble		68 22 1
-1-11 Julyarbi	Junita	Auton Half	aredhous.	40,
-1-1ce1 1	Beiegendorf	Aurelius Lämmer	1	750
1111	11 -1-	Chie gine find	7420000000	750 — —

- PRO-	-		BURN'S RES	-	and the same	-	-	-	_
75	a	ф ;	223		1 1	2	11	23	a
-	4-6	-	4-	de	4 7		40-41	4.0	2.0

der im Danziger Regierungs:Bezirk aufznbringenden Feuer: Societate: Beitroge und Receptionsgelder fur bas Jahr 1845.

= 0 = //-			Berjicher;	Beitrage:	Recep:	Betrag des Receptions:
23 e b	őrden.		Eumme	gu 13 Piennige	ift zu er:	gefree ju 音·酸
			túr 1845.	vom Thaler	beben von	vom Thaler.
			File.	Mr. Syr. Fig.	me.	Re Syr. Fr
I.	Domais	nen= ur	id Domai	nen:Rent=Ae	mter.	
1. Berent .			1 1672051	830! 91	8885	
2 Brúck			356580	- 1782 27 -	4040	7 14 5
3 Carthaus		10. c	285100	1425 15	68835	
4 Dirfdiau		[0	350630	1753 4 6	530	127 14 2 - 29 5
5 Elbing .			1315100	6575 15 -	39935	73 28 8
6 Marienburg .			1744040	5723 6-	43550	81 7 9
7 Pelpsin .			325595	1627 29 3	18220	33 22 3
8.Punig .			126185	6,627 9	4105	7 18 1
9 Edoned.			176375	8-1,26 3	(0.0.30)	1621 8
.10 Zobbowig .	-		298670	1493 10 6	14035	25 29, 9
11 Stargardt .	•		307020	1535 3 -	20565	38, 2, 6
12 Tiegenboff .		,	319620	1748 3 -1	800	1.14 5
	Summa		5502720	2901.415]-1	232860	431, 6, 8
	II. G	tacte i	ind deren	Landgebiete	• 7	
1 Berent .			1055351	527 20 31	236951	43,96: 4
2 Danzig			1618970	8094.25 6	36745	68 1 5
3 Dirschau.	•		163345	816 21 9	9130	16.27 3
4 Marienburg .	•		175030	875 4 6	245	- 13 7
5 Meustadt		•	41605	208 - 9	750	111:8
6 Neuteich		•	110445	552 6 9	1670	3 2 9
7 Putig	•	•	56315	281 17 3	2380	4,12, 3
8 Schoned	•	•	71785	358 27, 9	7710	14 8 4
9 Stargardt .	•		79780	398[27]—	3555	6,17: 6
10 Tolfemitt .		•	21955	109[23] 3]	- i	- - -
	Eumma		24447651	12223 24 9	858801	159 1 1
		III.	Ablice G	åter.		
1 Carthaufer Rreis			137651	68,24 91	- 1	1_1_
2 Danziger =			165540	827.21 —	11510	21 9 5
3 Neuftadter =			32640	163 6 —	5140	9 15 7
4 Stargardter	•		115410	577 1 6	16240	30 2 3
	Summa	. 1	327355	1636[23 3]	32890	60 27 3

Betérden.	runge:	Beitragesiff Cumme 3u 13 Prennige vom Thater.	tionegeld	Meceptions: gelces zu 3 3.
Progress Program of Street	976	RL Lyr.Fa	File.	Rif. Syr. The.
mas IV, Berfdieb	ene Ronig	lide Geban	De.	
1 Posigebaude zu Danzig 2 Duschau. 3	40000 -14455	200	-	
4 Provinzial : Bebammen : Institut zu Danzig 5 Schaufpielbaue zu Danzig	5700 30000	28 15 -	_	
Summa .	102:55	519 23 3		
W i e	berbo	lung.		
1. Domainens und Domainen Rents Nemter H. Stabte und beren kandgebiete III. Abliche Guter IV. Berschiedene Konigsiche Gebande	5°02720 2444765 327355	1636 23 3	32890	159 1 1
Eumnia .	1 8676995	43384[29] 3	35:630	651,5-

Dangig, ten 31. December 1845.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Amts Blatt

der

Königlichen Regierung zu Danzig.

- No. 3. -

Dangig, ben 21. Sanuar 1846.

M 12.

Gefesfammlung Ro. 1.

MR 2664. Odulordnung für die Elementarschulen ber Proving Preußen. Bom 11. Dezember 1845:

Betanntmachung des Sonigl. Dber Prafidiums.

Die Aufnahme von Schafer-Lehrlingen in bie Ronigl. Unterrichte-Anftalt fur Schafer in Frankfurt a. D. betreffenb.

Der Unterricht für Schöfer ledtlinge in der Soniglichen Stammschaferei zu Frankenfelbe bei Briezen an der Ober wird auch in biesem Jahre in der Mitte bes Monats Mai beginnen.

Ich made biefes ten herrn Gutebesitern, welche Lebrlinge gur Ausbildung als Schiffer nach Frankenfelbe zu sewen beabsichtigen, bierdurch beknnnt, und bewerke hinfichts ber Bedingungen, welche mir von der Acministration ber Stammschafterei mitgerbeils warr ben find, Folgendes:

Die vorermahnte Anstalt nimmt jahrlich 10 junge leute, Die wo möglich schon ginige Jahre als Schaferknechte gebient haben, ale Lehrlinge auf. Diefelben muffen, ba teine Schäferknechte gehalten werden, unter spezieller Leitung des angestellten Schaafmeisters alle in der Schäferei vorkommenden Arbeiten, also im Winter das Huttern, im Commer das huten der Schafe besorgen, damit sie hierburch im praftischen Dienst geubt und impart in Thatigfuit erhalten werden. Im Winter werten bieselben wochenlich an mehreren

Abenden in dem unterrichtet, was sie als Schaasmeister und Schaferkniechte wissen muffen, und außerdem wird ihnen noch Gelegenheit gegeben, sich im Schreiben und Rechnen zu vervollkommnen. Die Melvung zue Aufnahme in die Lehr-Anstalt geschieht unter Beifüs gung ber Aufführungs-Atteste in den Monaten Januar und Februar. Jeder Lehrling ers halt Wohnung und freie Beköstigung sowie auch 10 R. Reiser-Entschädigung. Wer zwei Inhre in der Anstalt bleibt, erhalt im zweiten Jahre eine Gratisistation von 20 Thalern. Konigeberg, den 12. Januar 1846.

Der Ober : Praffbent ber Proving Preugen. Boettider.

Befanntmachung bes Rouigl. Provingial Steuer Directorats.

Bu dem Zolltarif für die Jahre 1846, 1847 und 1848 vom 10. October 1845, Gesehsammlung pro 1845, S. 605 ist ein besenderes amtliches Maarens Verzeichniß erschienen, worauf ich mit Ber zug auf die Borschrift §. 14. des Zoll-Gesehes vom 23. Januar 1838 das betreffende Publikum mit dem Bemerken ausmerksam mache, daß dieses Maaren Berzeichniß nicht nur bei den Amtestellen eingesehen, sondern auch im Wege des Buchbandels von der Deckerschen Ges heimen Ober-Hoss Buchbruckerei zu Berlin zu dem Preise von 15 Kyr. für das Eremplar bezogen werden kann.

Dangig, ben 6. 3anuar 1846.

Der Gebeime Ober:Finang:Rath und Provinzial:Steuer:Director.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Betrifft bie beim Sahren und Reiten gu beobachtenben polizeilichen Borfdriften.

AL 15. Muf bobere Anordnung werden folgende Bestimmungen fur bas Publikum und die und untergeordneten Polizeibehörden unseres Departements, mit Ausschluß ber Stadt Danzig, für welche es bei ben bier bestehenden Borschriften sein Bewenden behalt, zur Nachachtung von uns bekannt gemacht:

1. Memand darf auf ben Strafen, so wie in bewohnten, von Menfchen zahlreich bes suchten Gegenden schneller, als im kurzen Tritt reiten ober fahren. Auf den Brudden, in engen Strafen und Gaffen aber, sowie beim Ginbiegen in andere Strafen und überall, wo die Paffage durch einen Zusammenfluß von Menschen verengt wird, ift es nur erlaubt, im Schritt zu fahren und zu reiten.

Auch muffen Sahrende und Reiter ben Jufgangern, welche ihnen in ben Weg

- tommen, insbesondere alten gebrechlichen Leuten, Kindern und Betruntenen gurufen und bei verzogerter Entfernung fo lange halten, bis lettere erfolgt ift.
- 2. Muß beim Fahren, Reiten und Fuhren der Pferde die Aufsicht über dieselben bergeftalt geführt werden, daß der Fahrende, Reiter oder Führer sie in seiner Gewalt bee
 halt. Die lettern muffen baber die Pferde jederzeit furz an der hand halten, und
 wenn das geführte Pferd hinten auszuschlagen gewohnt ist, die Vorbeigehenden in
 Beiten bavor warnen.

Ber biefes unterlagt, verfällt, wenn auch fein Schaben gefcheben ift, in Strafe.

- 3. Die auf offentlichen Plagen, Strafen ober fonft im Freien angefpannt, ober ange: fdirrt febenben Pferbe burfen nicht ohne Aufficht gelaffen merben; und wer fic von feinen Pferden ju entfernen genothigt ift, muß mabrend feiner Entfernung bie Muffict baruber einem andern übertragen, von bem fic bie Berbinderung eines Une fuge der Derve erwarten lagt. Wer fic beffen ungeachtet von feinem Rubrmert entfernt, ohne einen folden Stellvertreter fic befchafft gu baben, bleibt nur in bem Ralle mit ber fur biefe Contravention bestimmten Etrafe verschont, wenn er einmal bie Borficht angewendet bat, außer bem Unbinden ber Leinen an den Armen ber Deichfel, Die Bugpferde einwendig abzuftrengen und wo es fich thun lagt, eines ber Borderrader bes Bagens an die Rinnfleinbrude oder einen antern, das fchnelle Un: gebn ber Pferde verbindernden Gegenstand ju fabren; auch wenn bier Pferde por einem Bagen lang gespannt find, außer ber inwendigen Abftrengung ber hinterpferbe bie Borderbracke der Borderpferde abzuhangen; und, wenn zweitens mabrend feiner Entfernung durch feine Pferbe fein Schaden entflanden ift; außertem aber muß er nicht nur ben, burch biefelben angerichteten Schaben erfegen, fondern verfallt auch . überdies in Strafe.
 - 4. Ueberhaupt aber ift es verboten, in Stadten auf diffentlichen Straffen mit Bagen ben Beg zu versperren oder zu behindern, so wie auch bier auf keinen Fall der Ort ift, die Pferde abzufuttern. Die Polizeibeamten muffen jeden Uebertreter sogleich fortweisen, und wer eine solche Anweisung zu befolgen im Geringsten zogert, verfallt in Strafe.
- 5. Das Ginfahren junger Pferbe auf bffentlichen Plagen innerhalb ber Stadt ift bei Strafe ganglich unterfagt.
 - 6. Auf bem Burgerfteige, wo ein folder vorhanden ift, und denjenigen bffentlichen Platen, welche ausschließlich jum Spazierengeben bestimmt find, darf nicht geritten, gefahren oder mit Pferden gehalten werden. Jeder Contravenient verfallt in Strafe

- 7. Reiter und gahrende muffen beim Ausbiegen flete bie rechte Sand halten.
- 8. Deim Fahren auf ben Strafen ber Sidbte und auf ben Bruden muffen bie Bagen bintereinander folgen und niemals miteinander jur Bette fabren.
- 9. Das Schlittenfahren in ben Statten, infonderheit jur Rachtzeit, barf nur mit Chels lengeldute ober mit einem ftatt beffeiben angebrachten Bloddens geschehen.
- 10. Es wird ausbrudlich unterfagt, die Pferbe in den Gafthofen, ober auf ben Strafen frei geben ju laffen, obne fie am Bugel ju fubren.
- 11. Ausgespannte Pferde durfen bei Rachtzeit eben fo wenig, wie andere Gegenftande, an benen bie Borübergebenden in ber Dunkelheit Schaben mehmen konnten, auf der Strafe gelaffen werben.
- 12. Der ben vorftebenben Festsehungen juwider handelt, verfdlt nach Befinden ber Ums ftanbe, und nach bewiesener geringerer oder größerer Fabrlafigfeit in eine Geloftrafe von 1 bis 5 Thaler, und ift außerdem, wenn Schaben geschehen ift, jum Schabens Erfat verbunden.

Den Polizei : Beborben bleibt es überlaffen, nach Berfcbiedenheit ter Falle gu beftimmen, welcher Cap der Strafe angewendet werden foll.

Mir erwarten, bag die uns untergebenen Beborben mit Strenge auf die Befolgung ber obigen Bestimmungen halten werden.

Die Königlichen Landrathe-Armter inebefondere haben die Ores-Polizeibehörden ihres Areises hiedei firenge zu controlliren und, da die Bewohner des platten Landes bierbei febr wefentlich interessfren, dufür zu sorgen, daß die vorstehenden Bestimmunsgen überall gehörig publizirt und bfters werder in Erinnerung gebracht werden.

Dangig, ben 7. Januar 1846.

Das fortbauernde Steigen der Preise des Jod, des Opium, der Canthariden und des Peruvianischen Baliams bat eine Revision und Erhöhung der Taxpreise dieser vier Dros guen und ihrer Praparate nothwendig gemacht,, und es find demgemäß von dem Koniglis den Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal:Angelegenheiten mittelst Reservied vom 18. Dezember 1845 folgende Abanderungen der Arzeneitaxe angeordnet worden.

Elect. Therlaca	•	• ^	. —				2	Syr.	8	练
Empl. Canthar. ord			-	•			4	-	6	-
perp.	•	• • •	-	•			3	_	2	-
- oplatum			_				8		10	-
Extract Opli		. 1	Drade	ne			10	_	8	-
Jodan	•	. 1	Scrupe	1			2		8	-
Kali hydriodicum	•	. 1 .	Dradin	ne.	•	•	9	<u> </u>	4	_
Massa pil. e Cynogl.		1	-				1	_	4	_
Opium pulverat					•		5	_	8	
Pulv. Ipecac. opiat .							_	_	8	_
Tinct. Cantharid		. 1	Unge				3	_		
- Jodi	,0		1 Drag	hun		w	1	-	8	-
- Opli benzoic .		. 1	iluje		**	78	3	_	8	_
Tinct. Opli crocat ,			_			,	10	-	8	_
simplex.								_ ;		
Ungnt. Cantharid .		,					9		_	-
Kali hydriodici				•		•	12	- :	10	

Dieses wird hierdurch mit dem Bemerken zur offentlichen Kenntniß gebracht, daß die abgeanderten Taxpreife sogleich nach Publikation der gegenwartigen Werfagung in Birtfamkeit treten.

Dangig, ben 7. Januar 1846.

M 17.

Wit Bezugnahme auf nnsere Amteblatto-Bekanntmachung vom 1. April 1843 (Amtes blatt pro 1843, Stud 16), betreffend ben Berkauf der Leinwand, machen wir das Publistum wiederholentlich darauf aufmerksam, daß in Gemäßheit des S. 6. des Reglements vom 28. Mai 1804 jedes Stud Leinwand bei 1 Thaler Strafe nicht eingerollt, sondern derges falt getäselt sein soll, daß jede Kasel 2 kleine oder 13 Berliner Glen in sich halt und bloß mit einem Bande 2 bis 3 mal zusammen gebunden, auf den Markt gebracht oder zum Berkauf ausgeboten, kein Berkauser aber behindert werden soll, das Stud por der Behandlung auseinanderzusegen und zu besichtigen.

Danzig, ben 12. Januar 1846.

M 18.
Luf den Antrag des Borftandes der für den Bezirk der Superintendentur Marienburg Reus teich bestehenden Prediger-Wittwens, Waisens und Sterbekassengesellschaft wird hierdurch zur dffentlichen Kenntnis gebracht, daß für viese Gesellschaft ein erneuertes Statut entworfen worden ist, welches unterm 18. September 1845 die Allerhöchste Bestätigung erhalten hat. Danzig, den 13. Januar 1846.

Cont

Me 19.

Tachdem der Raufmann Mathy hiefelbft die Agentur der Kolnischen Feuers Berficherunges Gesellschaft "Colonia" niedergelegt hat. ift der Konigl. Commerzienrath Carl Friedrich Pans nenberg hiefelbst von der Direction dieser Gesellschaft zu deren Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft von und bestätigt worden.

Dangig, ben 13. Januar 1846.

Bermifchte Rachrichten.

Bangenmaaß ber Fifchbrut.

In unserer Amtoblatte = Berfügung vom 8. November c. (Amtoblatt pro 1845, Seite 243) ift das Langenmaaß fur Fischbrut oder Fischsamen ber Store irrtbumlich auf 8 30ll angegeben, und wird gedachtes Langenmaaß auf act zehn Zoll bestimmt.

Ronigeberg, ben 30. Dezember 1845.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bee Innern.

Den Einwohnern ber Festung Danzig, Weichselmunde und Neusahrwasser und inober sondere ben Umwohnern der genannten Festung wird hiermit bekannt gemacht, daß das unbefugte Betreten der Festungswerke, außer den dffentlichen Wegen, und das Weiden von Bieb in den Graben, auf den Ballen und Glacis der Festung strenge verboten ist, und im Uebertretungsfalle die gesetzliche Etrase von 1 bis 5 R., oder verhaltnismäßige Gestängnisstrase eintreten wird, sobald die den Wall revidirenden Patrouilleure davon Anzeige machen.

Danzig, ben 31. Dezember 1845. Der Generallieutenant und Gouverneur. (gez.) von Ruchel=Rleift.

Der Polizei : Prafibent.

Jur Benutung der Pferdezüchter werden an nachbenannten Orten Konigliche Landbeschafe ter aufgestellt und babin am 1. Marz von hier abgesandt werden; die Beschälzeit umfaßt die Monate Marz, April, Mai und Juni, das Sprunggeld muß gleich beim ersten Sprunge eingezahlt werden. Stuten, welche sehr alt, schwach, mit Erbsehlern behaftet, an Druse oder sonstigen Krantbeiten leidend, oder aus Hofen kommen, wo Pferde an Ros ertrantt find, durfen nicht gedeckt werden.

3m Regierunge Begirt Dangig:

1. Reueichfelbe 2 Beschaler,

2. Fischau 2 bo.

3.	Mogenborf .	3.2	Beschäler
4.	Lieffau :	2	bo.
5.	Fürftenwerder	. 2	bo.
6	Praust	2	bo.
7.	Rarwenbruch	2	bo.
8.	Aniewenbruch	2	00.
9	Pogutten.	2	bo.
10.	Jablau .	2	bo.
11.	Subfau	2 .	bo.
12	Lunau .	2	Do.

Marienwerber, ben 12. Januar 1846

Der Lanbftallmeifter Meiffner.

perfonal. Chronit.

Dem Ober : Steuer: Controleur Beper in Elbing ift ber Charafter als Steuer : Inspets tor perlieben.

Der vormalige Polizei-Registrator Burchard ift jum Regierunge-Kangelliften ernannt.

Der Jungfrau Ottilie Thuenelba Subne hiefelbft, ift bie Erlaubnif ertheilt worden, fic ale Privaterzieherin zu beschäftigen.

Die zeitherigen interimistifden Schullebrer

Scholer an ber Reugarter Freischule in Dangig,

Schmidt, an ber Pauper-Anaben-Schule gu St. Marien in Dangig,

Engel, ju Langefubr bei Dangig,

Borgens, ju Ronigeborf, Rreifes Marienburg, und

Balacowidi, ju Rofenberg, Stargardter Rreifes,

find befinitiv bestätigt worden.

Patent.Berleibungen.

Dem Inftrumentenmacher &. Muller in Berlin ift unter dem 4. Januar 1846 ein Patent

auf eine fur neu und eigenibunlich erachtete Mechanit fur Pianofortes in ber burch Beidnung und Beschreibung nachgewiesenen Busammenfegung, auf funf Jahre von jenem Tage an gerethnet, und fur ben Umfang des preußischen

Etgate ertbeilt morten.

Dem Medanitus am Gymnafium ju Brandenburg, Eh. Schonemanu ju Brandenburg a. d. B. ift unter bem 5. Januar 1846 ein Patent

auf eine burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesene, ale neu und eigenthum= lich anerkannte Brudenmaage,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ten Umfang bes preußischen Staats ertheilt Worten.

M2 25. Getreites und Raudfutters Preise in ben Garnifon-Statten bes Danziger Regierunges Departements pro Mense Dezember 1845.

Namen		Rauch fuiter							
bet	Weizen	Roggen	Gerfte	Hafer	Erbsen. weiße graue		D c u	Etrob	
Stådte.	pro Edeffel. I Gred Myred Myred Myred				pro E	.,	Zentner a 110 pf. R. Hod	pro School R. Fr. d	
1 Danzig	221 6	1 1 1		1 3	217 6	3 - 6	_27	8 20	
2 Elbing	2 27 6	2 4	1 18 —	- 29 6	2 5 -	2 20 -	- 20 -	6 22 (
3 Marienburg.	2 20 -	1 29 9	1 9 9	1 2 -	2 2 6	2 2 6	-21-	7	
4 Stargartt	2 27 —	2 2 3	1 20 -	1 2 -	2 10 6		- 26 -	8 15 -	
					4				

Bierbei ber öffentliche Anzeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Ro. 3.)

Nº 3.

Dangig, ben 21. Januar 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Nothwendiger Bertauf.

Me 39. Die im Carthauser Kreise belegenen ablichen Guteantheile Spforezon Me 237 Litt. A. und Litt. B. zufolge ber nebst Pppotbekenschein in unserer Registratur einzussehenden Taxe landschaftlich auf 35429 Rs. 12 Gyr. 2 Th. abgeschäft, sollen in termino ben 25. Februar 1846 Bormittags 11 Uhr por dem Deputirten herrn Geheimen Justigrath Prang an ordentlicher Gerichtestelle hierselbst subastirt werden.

Die unbekannten Eigenthumer ber auf dem Gute Enkorczyn B. Rubr. III. 22 11. aus der Raufgelder Belegungs Berhandlung vom 9. December 1837 eingetragenen Rest kaufgelder à 28 Rh. 2 Kgr. 7 Kg., welche auf die suh A2 3. für Lohmergel hirsch alias huschfeld jest dessen nicht legitimirte Cessionarien die Levin hirschbergschen Erben eingetragen gewesenen 1200 Rh. angewiesen worden, werden hierdurch offentlich vorgeladen.

Marienmerter, ben 9. Juli 1845.

Ronigliches Oberlandes: Gericht. Civil: Senat.

Nothwendiger. Bertauf.

12 40. Das tem handlungegehilfen Gottlieb Wilhelm Schwarz zugehörige Grundstück auf Langgarten unter der Servis-Nummer 58 und. M. 96 des hypothekenbuchs, absgeschäft auf 3864 M. zufolge der nebst hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

den 20. Februar 1846, Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werben.

Danzig, den 25. October 1845.

Ronigl. Land= und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Me 41. Das in hiefiger Stadt sub Me 272 belegene, ju Erbpachte-Rechten befeffene ben handeleleuten Abraham und Rosalia Prinzichen Cheleuten, und ben Levin und Amalie Prinzschen Seleuten zugehörige laubemialpflichtige Grundftuck, bestehend aus einem einsteheigen Wohnhause nebst Seitengebaube, Ställen und einem kleinen Garten, gerichtlich abges ichaft auf 1075 Re 3 Apr. 3 Apr.

foll in termino ben 18. Marg fr. Bormittage 10' Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle fub-

Tare und Sppothetenschein find in der Registratur einzuseben.

Die unbekannten Erben ber Wittme Catharine Buder werden gleichzeitig aufgeboten und vorgeladen.

Dr. Stargardt, den 18. November 1845. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

AL 42. Die Erbpachtegerechtigkeit des in Warznau sub AL 1 belegenen, den Erbspächter Franz und Franziska Brillaschen Scheleuten zugehörigen Grundstücks, welches zu 5 pro Cent auf 1327- M. 7 Kyn und zu 6 pro Cent auf 1103 M. 5 Kyn gerichtlich absgeschätz ift, soll zusolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, am 23. April a. Lut. Bormittags 12 Uhr, in dem herrschaftlichen Hofe zu Tokkar an den Meistbietenden verstauft werden.

Bu bem anstehenden Termine werden zugleich alle unbekannte Realpratendenten gur Bermeibung ber Praclusion biermit vorgelaben.

Reuffadt, ben 22. November 1845.

Das Patrimonialgericht Bargnau.

Nothwendiger Bertauf.

A. 43. Das in der Mublenstraße zu Pupig unter M. 105 belegene haus mit Gare ten und Wiesen, zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 660 R. abgeschäft, soll

am 24. Marz 1846,

von Bormittage 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtestelle subhaftirt werden. Putig, ben 9. Dezember 1845. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Me 44. Das am 27. Marg 1846 bier nach Me 854 vom 24. December 1845 zu verkaufende Grundstud liegt nicht in Stobbendorf, fondern in Neuendorf.

Tiegenhoff, den 14. Januar 1846.

Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Me 45. Die Schmiede in Gluckau nebst Wohnung und Gartenland foll von Marien b. 3. ab anderweitig verpachtet werden und ist dazu ein Termin auf Sonnabend ben 14. Februar d. 3. im Schulzenhause zu Gluckau Vormittags 11 Uhr angesest.

Gludau, ben 14. Januar 1846.

M. Grichson Dr.

Edictal. Citation.

246. Auf den Antrag des Theodor von Poblocki, welcher laut des, in der Starnislaus von Poblockischen Nachlaffache am 28. Marz 1843 errichteten Erbrezesses den

Gutsantheil Wensiory A2 278 Litt. C. besist, und zur Berichtigung des Hypothekenbuchs, nach welchem der Besistitel noch fur den am 21. Juni 1809 verstorbenen Peter v. Gruschalla eingetragen steht, werden alle unbekannten Real: Pratendenten, welche Eigenthumssoder sonstige Ansprücke auf den gedachten Gutsantheil zu haben vermeinen, hiermit vorzesladen, sich in dem am 25. Februar 1846, Bormittag 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts = Referendarius Baron von hensing hieselbst anstehenden Termin zu melden und ihre Anrechte geltend zu machen, andernfalls zu gewärtigen, daß die Ausbleis benden mit ihren etwanigen Real = Ansprücken auf den Gutsantheil Wensiory A2 278 Litt. C. werden präcludirt und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Civil: Cenat bes Ronigl. Oberlandeegerichte.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

14 47. Die Forftgerichtstage fur's Ronigl, Forstrevier Stangenwalde, werden von uns fur's Jahr 1846

am 16. Márz, am 15. Juni, am 17. August, am 16. November

gehalten werben.

3 ...

Berent, ben 4. Januar 1846.

Ronigl. Band. und Ctabtgericht.

12 48. Bon dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben die Stelle eines Bureau: Gehülfen mit 12½ M. monatlicher Diaten vacant und zu besetzen ist. Individuen die als Criminal-Protofollführer verpflichtet sind, werden aufzgefordert, sich unter Beilegung ihrer Atteste in portofreien Briefen, um gedachte Stelle zu bewerben.

Tiegenhoff, ben 5. Januar 1846. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

49. Etwa um die Martinizeit d. J. sind von einem zwischen Dirschau und Dans zig fahrenden Frachtwagen ein Pack gegerbte Schaaffelle und 2 Stuck Boy gestohlen und den Dieben abgenommen worden. Die Eigenthumer der qu. Gegenstande sind jedoch uns bekannt und werden dieselben daher aufgefordert, ihre Eigenthums-Ansprücke binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Behorde gestend zu machen, widrigenfalls die qu. Sachen als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden sollen.

Marienwerder, ben 31. Dezember 1845. Ronigliches Inquifitoriat.

Me 50. Die Reparatur ber kathol. Kirche zu Schoneberg, welche auf 299 R. 29 Gyr. 10 Re veranschlagt ift, wird hiermit zur Licitation

in tormino ben 12. Februar cr., 3 Ubr Nachmittage ausgeboten, und Baus Unternehmer ersucht, sich alebann bier einzusinden, den Baus Ansichlag bier einzusehen, ihre Gebote zu verlautharen und bes Zuschlages auf Genehmigung der Königlichen hobloblichen Regierung zu gewärtigen.

Tiegenhof, ben 7. Januar 1846.

Ronigl. Domainen-Rent-Umt.

M 52. Im Revier Stangenwalde sollen fur bas Jahr 1846 in ben Belaufen Oftroschien, Carthaus und Dombrowo:

Bierzehn Alafter geputte Giden Borte

geplettet werden, zu deren Berkauf ein Termin am 12. Februar, Bormittage 10 Uhr in ber Oberforfterei angesest ift.

Stangenmalbe, ben 6. Januar 1846.

Der Oberforfter E. L. Soulge.

- ME 53. In Folge Berfugung ber Ronigliden Godlobliden Regierung zu Dangig foll Die Ausführung nad fiehenber Bauten auf tem Oberforfter-Crubliffement Stellinen, als
- 1. Die Setjung eines neuen Baunes von Staketen gwischen bem Gehoft und dem Barten,
 - 2. Die Gingiehung einer neuen Schwelle im Bichftall und
 - 3. Die Inftanbfegung ber Scheune

un Wege ter Licitation bem Minteftfordernten in Entreprife gegeben werben.

Ein Termin hiezu ift auf ben 13. Februar 1846, von 10 Uhr Bormittage ab, in ber Oberforfterei in Stellinen anberaumt, woselbst auch die Roften-Anschläge und Bedingungen jeter Zeit eingesehen werden tonnen; was sachverftaudigen Unternehmunges luftigen befannt gemacht wird.

Stellinen, ben 6. Januar 1846.

Der Oberforfter Dtto.

to be this of a

- 34. Doberer Anordnung zufolge sollen folgende Bauten im Ronigl. Forst : Revier Schoned im Wege der Minus: Licitation nochmals ausgeboten werden:
 - 1. Auf bem Gorfter: Ctabliffement Econboly:
 - a) die Einrichtung einer Rude im Forsterhaufe, auf 55 Rf. 20 Gyr 8 Sp. incl. 1 M. 1: Syn 2 Sp. Holywerth veranschlagt;
 - b) tie Instantsetzung des Wohnbaufer und des Stalles auf 43 Mg. 19 Syr. 7 Sp., inel. 14 Mg. 12 Sp. 4 Sp. Holzwerth veranschlagt.
 - 2, Auf bem Forster-Ctablissement Thilosbain; tie herstellung bes Forster Bobnhauses auf 100 Re veranschlagt.
 - 3. Auf dem Korster-Etablissement Weisbruch: die Reparatur des Forster-Wohnhauses, auf 82 R. 25 Gm 3 Sp., incl. 4 Rf. 12 Gr. Goldwerth.

Biegu babe ich einen Termin auf

ben 7. Februar c., bis 1 Uhr Mittage

im Geschäfte Simmer ber biefigen Oberforfterei angeset, mogu Bau-Unternehmer mit bem Bemerfen eingelaben werben, bag bie nabern Bedingungen bier taglich eingeseben werben tonnen.

Cobbowis, ben 10. Januar 1846.

Der Ronigl. Oberforfter.

holzverfauf.

36 55. In ber Forft ju Gr. Paglau bei Schoned, fleben nachbenannte Bolger taglich jum Bertauf. -

Giden, Buchen und Sichten. Rloben und Anuppel Rlafter.

Richten. Baubolger und Blode jeder Dimenfton.

Buchen. Rusholger auf dem Ctamme.

Straud ju gafdinen. Ginige 100 Rlafter.

Bestellungen auf fertige Rafdinen werten angenommen.

Bei Abnahme eines größeren Bolg = Quantums werden die Preife ermaßigt. Rabere Ausfunft ertheilt Thiele, abel. Forfier.

26 56. Volgende, nach unserer Befanntmachung vom 27. v. M. in ben biefigen bfe fentlichen Blattern am beutigen Tage ausgeloofte Konigsberger Stadt Dbligationen fundisen wir biernit jum 1. Juli 1846.

M2 423. 1892. 3490. 3700. 5014. 5163, 5661, 5872. 6248. 6554. 7085, 7846. 8319. 10,358. 11,865, 12,176. 13,292. 13,386. à 50 FW.

A2 2808. 3687. 4043. 4405. 4414. 6108. 6130. 7296. 7540. 8237. 9467. 9984. 10,294. 11,186. 11,997. 12,801. 13,916, 13,930. à 100 Mg.

M2 5315. 6538. 10,820. à 150 ML

AZ 153. 12,283. 13 566. à 200 FG.

M 8948. 8951. 9312, 13,753. à 300 Mg.

A2 9926. à 350 Rf.

M 8868. 11,904. à 400 M

₩ 315. 573 1794. 2391. 2433. 8487. 8638, 9289 à 500 £.

M 9906, à 600 Rs.

L . .

.M2 209. 394. 1484. 2156. 2235, 2363. 2461. 3082. 7145. 11,775. 12015. a 1000 Fig.

Die Auszahlung der Baluta nach dem Nennwerthe und der falligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1846 ab durch unsere Stadt: haupt Casse, an den Tagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Bormittags, gegen Ginlieferung der Obligation nen, welche mit der auf dem gesehlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zinst Coupons von A2 4. — 14. verschen sein muffen.

Die vorstehend gekundigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1846 ab keine Binsen, und haben diejenigen Inbaber berfelben, welche die Baluta bis jum 15. August t. 3. nicht erheben follten, ju gewärtigen, daß diese fur ihre Rechnung und Gefahr bem Depositorio bes hiesigen Konigs. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondeng bei Diefer Realistrung bes Capitale und ber Binfen tonnen, weber wir uns, noch unfere genannte Caffe fich einlaffen.

Ronigeberg, ben 17. December 1845.

Magistrat Konigl. Baupt- und Residenzstadt.

A2 57. Die Elementarlehrerstelle bei ber hiefigen George-Schule, mit welcher außer ber freien Wohnung und einem ungefahren Schulgelbeinkommen von 80 Re ein firirtes Gehalt von 50 Re jahrlich verbunden ift, soll, ba ber gegenwartig bei berfelben fungirende Leberer abgehen will, sofort anderweitig besetht werden. Qualifizirte Bewerber fordern wir daher auf, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse schleunigst bei und zu mesten.

Elbing, ben 6. Januar 1846.

Der Magiftrat.

Der Bau von 8 Ziegeltrocknen-Scheunen fur die Konigl. Ziegelei zu Aniebau soll mit Ginschluß ber Materialien-Lieferung an den Mindestfordernden im Wege der Subs mifsion ausgegeben werden, wozu die Zeichnungen, Anschläge und Submissions-Bedinguns gen im technischen Bureau zum Bau der Weichsels und Nogat: Bruden in Dirschau austliegen und Unternehmer zu Erbietungen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diesels ben bis zum 1. Februar c. versiegelt und mit dem Bermerk "Submission zum 1. Februar c." an das genannte Bureau einzusenden sind.

Dirschau, ben 8. Januar 1846.

Ronigliche Commiffion fur ben Bau ber Beichfel und Rogat . Brucke.

26 59. Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Renntniß, daß unsere diesjährige ger wohnliche General: Bersammlung am 2. Marz d. 3., Bormittags 11 Uhr in Coelin ftatte finden wird und baß in derfelben über die Abanderung der § 5. 7., 8., 16, 67., 78., 80. 99., 112. und 155 bee Statuts berathen und beschloffen werden soll.

Ctolp, den 15. Januar 1846.

Das Saupt:Directorium ber Mobiliar:Brand:Berficherunge:Gefellschaft.

260. Die hiesige Burgermeisterstelle kommt ben 1. October b. 3. jur Erledigung. Wir ersuchen diejenigen qualificirten Personen, welche sich um dies Amt zu bewerben geneigt find, besfallsige Antrage an ben Stadtverordneten-Borsteber Raufmann Rupfe bis zum 1. Marz einzuliefern.

Pr.: Ctargardt, ben 10. Januar 1846.

Die Ctabtverorbneten.

Me 61. Durch die zwischen une, ber verwittweten Gutsantheils-Bestherin Dorothea Moems geb. Scheidemann und dem Deconomen Carl Friedrich Rus aus Neu- Schottland bei Danzig am 28. d. M. stattfindende eheliche Berbindung, machen wir hierdurch dem Publico bekannt, daß wir gemaß Provinzial-Geseses die Gutergemeinschaft ausschließen.

Labuhnten, ben 27. December 1845.

Die Magdeburger Fener=Bersicherungs=Gesellschaft übernimmt zu billigen, festen Pramien Bersicherungen gegen Feuersgetabr, sowohl in Stabten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Pramiensate fieht dieselbe gegen keine andere folide Anftalt nach und gewährt fie bei Berficherungen auf langere Dauer bedeutenbe Bortheile.

Der Agent der Gesellschaft Berr Apotheter hildebrand in Prauft, sowie der unterzeichnete haupt-Agent ertheilen über die naberen Bedingungen flets bereitwillig Auskunft und nehmen Berfiches rungs-Antrage gern entgegen. Carl B. Simmermann,

Danzig, Fischmarkt 12 1586.

A 63. Da wir die Saupt-Agentur der Feuer = Versicherungs - Sesellschaft "Colonia" am heutigen Tage niedergelegt, und dem Berrn Commerziens
rath C. F. Pannenberg übergeben haben, empfehlen wir diese solide Anstalt der ferneren Gunst des Publifums.

Wir erkennen die vielen und gewordenen Beweise bes Bertrauens mit dem aufrice tigften Danke und bitten um die Fortdauer eines freundlichen Andenkens.

Danzig, den 16. Januar 1846.

3. 3. & A. J. Matthy.

Nachdem die Haupt-Agentur der Feuer-Bersicherungs-Gesellschaft "Colonia" mit dem heutigen Tage von den herren 3. 3. & A. 3. Matthy auf mich übergegangen ift, benachrichtige ich das Publikum hiervon unter der Bemerkung, daß ich auf melnem Comptoir Langgasse A2 368 täglich zu sprechen bin, allwo Antrage auf Bersicherungen gegen Feuers-Gefahr zu den bekannten Bedingungen entgegengenommen werden.

Danzig, den 16. Januar 1846. C. F. Pannenberg.

264. In meinem Gifen-Waaren-Geschäft ift fur einen in diesem Fache erfahrenen ber polnischen Sprache machtigen soliden jungen Mann von Oftern d. 3. ab, eine Gehule fen-Stelle vakant.

Solche, die meinen Anspruchen zu genügen im Stande find, tonnen fich unter Einfendung ihrer Atteste birecte bei mir melben. Dirschau, den 6. Januar 1846. A. Preuff jun.

Comb

- AE 65. Ein unverheiratheter Wirthschafteführer, gesetzen Altere, sucht vom 1. April c. ab ein anderweitiges Unterkommen, entweder in genannter Eigenschaft, oder als Recht nungsführer oder Brennerei : Verwalter. Hierauf geneigst Restectirende werden ersucht, ihre Abressen gesälligst in Danzig, Petersbagen At 168 mit R. bezeichnet abgeben, oder auch an den Wirthschafter Rintsleisch im Vorweit Diublbanz bei Dirschau senden zu wollen.
- Az 66. Das auch hier schon durch seine glanzend. Erfolge berühmt gewordene Rrauter = Haarwasser,
- u. b. bazu gebor Pommade, fur's Ausfall. u. Ergrauen b. haare, zur Befbib. b. Macketh. berfelb. auf ganz kahl. Stell., bas fogar ergrauten ihre trübere Far be wied. giebt, hieldingl. bekannt burch alle Berlin., Breslauer p. Zeitung. u. burch's off. ruhmw. Zeugn. b. Brn. Rittm. be Berge, verk. nur allein bie Niederlage Fraueng. 902., in fl. u. gr. Fl. u. Rruck., von 10 Kpr. an, jetes.
- Ler Rabrung stehenden Basterei und einer Landwirthschaft von eiren 300 Morgen Magt. Land und Wiesen, auf 7500 My. Anno 1844 gericktlich abgeschäft, ist unter billigen Bez eingungen bei einer Anzahlung von 2500—3000 M. zu verkaufen; teegleichen mehrere Guter, eine Bierbrauerei in einer Kreisstadt durch den Geschäfts : Commissionaix Reis mann, Bentlergasse A2 624.
- A2 68. In der Bonboll-Fabril von A. Lindemann, Breite u. 3wirng.: Ede 1149 werden die aufe Beste angesertigten Bonbons, als Malze u. Mohrrüben z 10 Kyr. Brust., Chofoladen, Citronen:, Himbeers, Lafrigen, Mosen:, Banilles, 2c. 12 Kyr 9 K, Rugele, Liquere, Devisen: und Knall 2 Bonbons zu billigen Preisen verkauft. Außerdem sind tort gebr. Mandeln 12 Kgr., Macronen 10 Kyr. und alle Sorten Chocolade zu außerst billis gen Preisen zu haben.

Amts = Blatt

Det

Königlichen Regierung zu Danzig.

· No 4. —

Dangig, ben 28. Sanuar 1846.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directorats.

Die Paragraphen 14. bis einschließlich 19. des Regulativs zur Erhebung und Controle ter Mable und Schlachtsteuer in ber Stadt Marienburg vom 20. Marz 1830 werden biermit aufgeboben und statt ber, barin ertheilten Borschriften folgende, sofort in Kraft tretende Bestimmungen erlassen:

"Jeber, der Getreide auf den, in §. 13. genannten Dublen vermablen laffen will, besorgt foldes in Saden, auf welchen der Name des Steuernden und deffen Bohnort mit großen Buchflaben beutlich ausgeschrieben ift, zur Koniglichen Dublenwaage
und giebt es bort, der Urt nach, an.

Die Richtigkeit diefer Angabe wird burch Revision und die Menge durch Berwiegung ermittelt, über Art und Menge ber Korner aber ber Baageschein ausgestellt.

Mit diesem Waagescheine verfügt fich ber Steuernde jum Steuer-Amte, giebt dort den Waageschein ab, und mieldet an, zu welcher Muble bas Getreice verfahren und was baraus bereitet werden soll. Nach gleichzeitiger Verichtigung ber Korners Steuer empfängt er darüber die, vom Waagescheine abgetrennte Quittung und ist verbunden, mit derselben bas Getreide zur Duble zu befordern."

Dangig, ben 15. Januar 1846.

Der Geheime Ober:Finang:Rath und ProvinzialeSteuer:Director.

Bermifchte Rachrichten.

en Einwohnern der Festung Danzig, Weichselmunde und Neufahrwasser und inober sondere den Umwohnern der genannten Festung wird hiermit bekannt gemacht, daß das unbefugte Betreten der Festungswerke, außer ben bffentlichen Wegen, und das Weiten von Vieb in ten Graben, auf ten Wallen und Glacis ter Festung strenge verboten ist, und

im Uebertretungsfalle bie geletliche Strafe von 1 bis 3 Re, oter verhaltnismästige Ges fangnifftrafe eintreten wird, sobald die ben Wall revidirenden Patrouilleure bavon Anzeige machen.

Danzig, ben 31. Dezember 1845.

Der Generallieutenant und Gouverneur.

Der Polizei : Prafident.

(geg) von Ruchelafleift.

v. Claufewig.

Jur Benutung der Pferdezückter werden an nachbenannten Orten Konigliche Landbeschaft ler aufgestellt und dabin am t. Marz von hier abgesandt werden; die Beschälzeit umfaßt die Monate Marz, April, Mai und Juni, das Sprunggeld muß gleich beim ersten Sprunge eingezahlt werden. Stuten, welche sehr alt, schwach, mit Erbsehlern behastet, an Druse oder sonstigen Krankbeiten leidend, oder aus Hosen kommen, wo Pferde an Nop ertrankt sind, durfen nicht gedeckt werden.

Im Regierunge Begirt Dangig:

0.00	W 67		
, 1,	Reueichfelde	2	Beschäler,
2,	Fiichau	2	bo.
3.	MeBendorf	3	Beschäler,
4.	Lieffau	2	bo.
5.	Fürftenwerber	2	do.
6.	Praust	3	bo.
7.	Rarmenbruch	2	bo.
8.	Rniewenbruch	2	do.
9.	Pogutken	2	, bo.
10.	Jablan	2	bo.
11.	Subfau	2	do.

Marienwerber, ben 12. Januar 1846

12. Lunau

Der Lanbflallmeifter Meiffner.

Perfonal. Chronit.

Der Kanbidat ber Feldmefftunft, Wilhelm herrmann Dito hansemann ift nach befandener Prufung als Telomeffer vereibigt worden.

Die zeitherigen interimistischen Schullebrer Pillach, zu Klein Lichtenau, Kreises Marienburg, Mierzwick zu Rockoczpn, Kreises Stargardt, Utald zu Nokitten, Kreises Stargardt,

find befinitiv bestätigt worten.

Plerbei ber öffeneliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 4.)

No. 4.

Danzig, den 28. Januar 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger. Berkauf.

A2 69. Die den Maurergesell Heinrich Ferdinand Bosinschen Cheleuten und Sopfner zugehörigen, in der Baumgarischen Gasse unter den Servis Mummern 1007 und 1008 und St. Bartholomai Kirchengasse. 1: 1012, . 1: 6 und 7 und Kumstgasse . 1: 5 des Hypothekenbucks gelegenen Grundsiuste, abzeschäft auf 777 Rf. 18 Gyr. 4 M., zufolge der nebst Hypothekenschen Und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, sollen

ben 24. (vierundzwänzigsten) April 1846, Bormittage 10 Uhr, an hiesiger Gerichtostelle verlauft werden. Bugleich werden bie etwanigen unbekannten Realpratendenten aufgesordert, bei Bermeidung der Praclusion ihre Rechte geltend zu machen.

Danzig, ben 12. Januar 1846. Ronigl. Lande und Stadtgericht. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

A2 70. Das den Geschwistern Duller zugeborige auf ber Altstadt in ber Kalkgaffe (Biezausche Gaffe) bieselbft unter der Servis : Aummer 185 und A2 2 des Appothefen= buchs gelegene Gruntstuck, abgeschäft auf 749 M. 16 Kgr. 8 Kz., zufolge der nebst Hy= pothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll

den 29. (Neunundzwanzigsten) April 1846, Bomnittage 11 Uhr an proentlicher Gerichteftelle subhaftirt werben.

Danzig, ben 6. Januar 1846,

Ronigl, Pante und Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Me 71. L'ab ten Geschwistern Miller zugehörige auf der Allestadt in ter Bergessenen Gasie, binter Ablerebrauhaub unter ter Gerpieillummer 670 und Me 17 bes Spporber tenbuch gelegene Grundstud, abgeschäft auf 484 Mg, 20 Gyn, zusolge der nebst Spporber tenschene und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Tare, soll

ben 29. April 1846, Bormittags 11 Ubr,

an erbentlicher Getichteftelle fubbaffirt merben.

Dangig, ben 6, Januar 1846.

Ronigl, Lange und Stabigericht.

Rothmendiger Bertauf.

Das ben Geschwistern Muller zugebörige auf ber Altstadt in ter Baumgartsschen Gasse (Bartholomdi-Rirchengasse) hiefelbst unter ter Servis-Nummer 1011 und AL 36 des hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abzeschätz auf 274 R. 16 Kyr 8 R. zusfolge der nebst hypothekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenten Taxe, son den 29. April 1846, Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhassirt werden.

Dangig, ben 6, Januar 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

23. Das unter der Gerichtsbarkeit bes Koniglichen Landgerichts zu Neuftadt, im Bezirk der Koniglichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe

Rahmel sub A2 18

bes Spotchekenbuchs gelegene Mublengrundstud nebst Pertinentien, zusammen gerichtlich abgeschäft auf 7033 R. 5 Kyr.

foll den 28. Mai 1846, Bormittage 10 Uhr an hiefiger ordentlicher Gerichtestelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe, sowie der neueste Sppothefens schein konnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Reuftadt, ben 10. October 1845.

Ronigl. Land : Gericht.

Rothwendiger Berfauf.

M. 74. Das zur Kaufmann Sploesteter Friedrichschen Concurs Masse geborige Grunds flud, Tiegenhoff M. 41, bestehend aus einem Wohnhause mit Nebengebaude, Speicher, Garten u. s. w., abgeschaft auf 3225 Rf. 25 Hgr., zufolge der nebst Sprothefen-Schein und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 30. April 1846, Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tiegenhoff, den 16. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

M2 75. Das dem Erbpachter Albrecht Labudda gehörige im Dorfe Linia sub M2 59 Litt. B. belegene, und aus 5 Sufen 27 Morgen 68 Muthen, bestehende Erbpachtsgrundsluck foll an hiefiger Gerichtsstelle im Termin

ben 27. Marg 1846, Bormittage 11 Ubr

in nothwendiger Subhaftation verfauft werden.

- 151 A

Carthaus, ben 1. Dovember 1845.

Ronigl. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A 76. Das dem Erbpachter Carl Saufchulz gehörige in Strzeszewo belegene Erbe pachtegrundftud, foll

am 29, April c. Bormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt werden.

Carthaus, ten 7. Januar 1846.

Ronigl. Land : Gericht.

77. Deine hieselbst belegene hatenbude nebst Schantgerechtigkeit und einer bocht frequenten Backerei mit Rosmuble und Gruberei, alles im guten baulichen Bustande, wos zu eirea 2 hufen 23 Morgen gand gehören, bin ich Willens aus freier hand zu vertausfen, und lade biezu zu dem auf den 15. Februar t. J. festgesetzten Termine kauflustige Raufer ergebenst ein. Die naheren Raufbedingungen sind bei mir taglich einzusehen.

Stutthoff (in der Rehrung), den 13. November 1845.

Martin Odwichtenberg.

Me 78. Der auf ben 20. Februar c. anberaumte Licitationetermin jum Berkauf bes bem Sandlungsgehilfen Gottlieb Wilhelm Schwarz gehörigen Grundstucks auf Langgarten Me 96 des hypothekenbuchs wird hiermit wieder aufgehoben.

Dangig, ben 23. Januar 1846.

Ronigl. gand= und Stadtgericht.

32 79. Der Termin, welcher zum nothwendigen Bertaufe des den Johann und Anna Brillowstifden Steleuten gehörigen in Remboczewo belegenen Gruntflucks am 13. Fes bruar c. ansteht, wird aufgehoben.

Carthaus, ten 14 Januar 1846.

Ronigl. Lant : Gericht.

Angeigen vermifditen Inbalts.

Solg: Berfauf.

Me 80. Es follen aus den pro 1846 angeordneten Schlagen der hiefigen Oberforfierel im Regierunge-Bezirk Bromberg im Termin

ben 6. Februar c., von Bormittage 10 Ubr ab,

im Rruge ju Etryczet bei Bromberg nachflebend verzeichnete Baubolger, ale:

a. aus bem Forftbelauf Prondfen Jagen 157.

eirea 50 Etud fiefern Cageblotte,

: 30 beegl. - extra fart Baubolg,

80 tesgt. - oreinair fart Baubolg,

= 40 besgl - Mittelbaubolg,

1 100 bregt. - flein Bauboly I. u. II. Rlaffe.

b. aus dem Forftbelauf Brubledorf.

elrea 40 Ctud fiefern Cageblode,

= 10 beegl. ertra flart Bauboly,

= 30 teegl. orbinair fart Baubolg,

= 30 bedgl. Mittelbaubolg.

= 80 beigl. tlein Baubelg I. u. II. Rlaffe,

unter ben im Termin naber bekannt gu madenben Bedingungen bffentlich meifibierenb perkauft merben.

Borbezeichnete Golzer liegen 1 Meile von Bromberg, unfern ber Bromberger Inor wraclamer Chaussee, und konnen bie Ausmessunge: Tabellen sowohl bei ber unterzeichneren Oberforsterei als auch bei ben betreffenden Forftichutbeamten, ben Forstern Wolffram in Strpezef und Ladzineft in Brubleborf, act Tage vor bem Termin eingeseben werten, welche lettere auch angewiesen sind, auf Berlangen qu. Golzer vorzuzeigen.

Bur Siderftellung ber Bebote muß ber 4te Theil bes Raufgelces im Termire als

Glinte, ben 10. Januar 1846.

Roniglide Oberforfterei.

38 81. Gemin Berfügung ber Königl. hodloblichen Rezierung zu Danzig, foll tie bis zum 1. Juni c. an ben Kaufmann herrn Didmann in Elbing verpachtete niebere Jagb auf ben Kaffenr indereien ber Stadt Elbing, vom getachten Tage ab, auf anterweite 6 Jahre also bis ultimo Mai 1852 an den Meistbictent en verpachtet werben,

Biegu feht ein Termin aut ben

12: Februar c, Bormittage 10 lbr

im Geschafte Locale des Ranigl. Domainen RenteAmts zu Elbing an, wozu Pachtluftige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Befanntmachung der Berpachturge : Bebinigungen im Bermine felbft erfolgen wird.

Stellinen, ben 10. Januar 1846.

Der Ronigl. Oberforfter Dtto,

NE 82.

Befanntmadung

ber Holz. Berfteigerunge und Sabli Termine fur bas Koniglide Schul-Forftrevier Rielan und Globbau pro I. Quirtal 1846.

Forsibelauf und Forsiort.	Ort und Stunde zur. Abhaltung des Termins.	Januar. Bouate. Mars. Barna.
Fur bas gange Schul:Forfts Revier Rielau.	In Zoppot bei Geren Dau von 10 Uhr Bormutags ab.	7 7 7

In den vorstehenden Terminen werden bie pro 1846 in bem Schulforstrevier Rielau und Globbau eingeschlagenen Giden, Buden, Birken und Riefern Baus, Rupe und Brenns bolger, offentlich verfteigert.

Oliva, ben 10. December 1845.

Der Ronigl. Oberforfter Fritiche.

Solgvertauf.

283. In ber Forft zu Gr. Paglau bei Schoned', fieben nachbenannte Solger taglich jum Berfauf. —

Giden, Buden und gichten. Rloben und Anuppel Rlafter.

Richten. Baubolger und Blode jeder Dimenfion.

Budien. Dugholger auf dem Stamme.

Straud ju gafdinen. Ginige 100 Rlafter.

Bestellungen auf fertige Safdinen werden angenommen.

Bei Abnahme eines großeren Solg = Quantums werden die Preife ermäßigt. Rabere Ausfunft ertheilt Ebiele, abel. Forfter.

284. Die hiesige Burgermeisterstelle tommt den 1. October d. J. zur Erledigung. Wir ersuchen diejenigen qualificirten Personen, welche sich um bies Amt zu bewerben geneigt find, destallsige Antrage an den Stadtverordneten=Borsteher Rausmann Rupte bis zum 1. Marz einzuliefern.

Pr.: Stargardt, ben 10. Januar 1846.

Die Stadtverorbueten.

Muction von Rlafterholz.

M 85.

Dienstag, den 3. Februar, Sonnabend, den 14. Februar, Dienstag, den 24. Februar,

follen in Reu- Rrug-Bormittags von 9 Ubr ab

nachstehende Rlafterbolger aus ber Große und Rlein Paglauer Forft, offentlich an ben Deiftbie-

- s 250 s Rnuppel,
- s 30 e Giden Rloben,
- 50 = e Anûppel,
- 5 60 : trodne Ficten Rloben,
- = 30 = = Rnuppel,
- = 360 ... * frifde Fichten Rloben,
- s 100 s s s Knúppel,
- 2 . 300 -- Buchen Strauch.

Gleichzeitig werden Bestellungen in den Terminen auf anzusertigende Faschinen angenommen, und kann dies auch im Wege des Meistgebots geschehen. Sowohl einzelne Klafter wie auch bei Parthieen von 5 und 10 Klafter werden versteigert.

Die Abfuhr muß im Laufe bes Winters gescheben. - Das Solz fann vorher jeter Beit in Augenschein genommen werden.

Gr. Paglau, ten 14. Januar 1846. . Molides Dominium.

286. Da wir die haupt-Agentur der Feller : Bersicherungs : Gesells schaft "Colonia" am beutigen Tage viedergelegt, und dem herrn Commerziens rath E. F. Pannenberg übergeben buben, empsehlen wir diese solide Anstalt der ferneren Gunft des Publikums.

Wir erkennen die vielen und gewordenen Beweise des Bertrauens mit bem aufricht tiaften Danke und bitten um die Fortbauer eines freundlichen Andenkens.

Danzig, ben 16. Januar 1846.

3. 3. & A. J. Matthy.

Nachdem die Saupt-Agentur der Fener Berficherungs Sestlichaft,,Colonia" mit dem heutigen Tage von den herren 3. 3. & A. 3. Matthy auf mich übergegangen ift, benachrichtige ich das Publikum hiervon unter der Bemerkung, daß ich auf meinem Comptoir Langgasse Me 368 täglich zu sprechen bin, allwo Antrage auf Beressicherungen gegen Feuers Gefahr zu den bekannten Bedingungen entgegengenommen werden.

Dangig, ben i6. Januar 1846.

C. F. Pannenberg.

287. Etwa um die Martinizeit b. 3. find von einem zwischen Dirschau und Dans zig sahrenden Frachtwagen ein Pack gegerbte Schaaffelle und 2 Stud Ven gestohlen und ben Dieben abgenommen worden. Die Eigenthumer der qu. Gegenstände find jedoch une bekannt und werden dieselben daber aufgefordert, ihre Eigenthums-Ansprüche binnen 6 Mochen bei der unterzeichneten Behorde geltend zu machen, widrigenfalls die qu. Sachen als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden sollen.

Marienwerber, ben 31. Dezember 1845.

Roniglidee Inquifiteriat.

Amts=Bla.

D. e t

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 5.

Danzig, ben 4. Februar 1846.

Gefegfammlung Ro. 2.

J# 30.

- M. 2665. Unerhöchste Rabinetsorder vom 11. Dezember 1845., betreffend die Erriche tung eines Handelegerichts zu Gladbach fur die Areise Gladbach und Greven: broich und mehrere Gemeinden des Areises Rempen.
- Merbochste Declaration vom 11. Dezember 1845., betreffend ben g. 30. ber Berordnung über tie Justizverwaltung im Großberzog:bum Posen vom 9. Festeruar 1817., ben g. 36. ter Berordnung über ben Mandatet, ben summarisschen und ben Bagatellprozest vom 1. Juni 1833. und ben g. 29. der Berordnung über bas Bersahren in Ehesachen vom 28. Juni 1844.
- An 2667. Berordnung, betreffend das Berfahren bei fandischen Bablen in dem Stande ber Landgemeinden bes. Großberzogthums Posen. Bom 19. Dezember 1845.
- A: 2668. Befanntmachung über die Allerhochfte Beftdtigung ber Statuten ber Barmer .
 Gaeerleuchtunge Aftriengefellschaft. 20m 19. Januar 1846.
- An 2669. Bekanntmachung über die unterm 31. Dezember 1845. erfolgte Bestätigung bes Statuts ber Gesellschaft fur Bergbau und Zinkfabrikation zu Stolberg- Bom 20. Januar 1846.

Bekanntmachung bes Ronigl. Provinzial Schul-Rollegiums.

Das Königliche Ministerium ber geistlichen, Unterrichtes und Medizinal-Augelegenheiten bat mittelst Mescripts vom 10. Januar c. genehmigt, daß von jest ab zu Ende jedes Schuljahres in dem Progymnasium zu Dt. Erone Abgangs: Prüfungen abgehalten wes durfen und auf Grund derselben Abgangs: Zeugnisse ausgefertigt werden, beren Inhaber ohne weitere Pröfung in die Prima eines vollständigen Gymnasiums aufgenommen werden sollen. Königsberg, den 26: Januar 1846.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regiertug.

M 32. Im Berfolg unserer Bekanntmachung vom 18. Januar v. J. — im fünften Stud des Amteblatts pro 1845 — bringen wir den nachstehenden Erlaß des Konigl. Kriegs-Minis sterii vom 16. September 1839, die Nachsuchung von Invaliden, Wohlthaten betreffend, von Neuem hierdurch zur öffentlichen Kenntniß:

Die unterm 10. October 1837 von Seiten ber Abtheilung fur das Invaliden: Wefen an die Königl. Regierungen ergangene Erlaß, durch welchen den Bittstellern eingeschafft werden sollte, bei Andringung von Gesuchen um Invaliden: Wohlthaten und Unterstüßungen sich genau nach der Allerhöcksten Cabinets: Ordre vom 21. November 1835 und der Berordnung vom 14. Februar 1810 zu richten, hat nicht den erwarteten Ersolg gehabt. Im Gegentheile sind in der neuesten Zeit die gedachten gesestlichen Bestimmungen mehr als jemals unbeachtet gelassen worden.

Da tiefe Dligbrauche nicht langer gebulbet werten fonnen, fo werden in Bufunft:

- 1. Alle Gesuche ehemaliger Coltaten um Invaliden : Wohlthaten und Unterflutzung, welche mit Umgehung ber Zwischenbehörten, oder ohne Beisügung der von diesen Behörden ertheilten Bescheide, an das Kriegs : Ministerium gericktet werden sulten, so wie derartige Immediat. Gesuche, welche ohne eine specielle Allerhöchste Entscheis dung bem Kriegs-Ministerium zugehen, das erste Mal ohne Weiteres an die betrefe fenden Provinzial-Behörden gesandt werden.
- 2. 3m Wiederholungsfalle die Bittsteller gar teinen Bescheid erhalten, und die Gingas ben bier reponirt werden, und endlich
- 3. Diejenigen Individuen, welche nachbem fie auf vorschriftemäßig angebrachte Unstrüge um Invaliden-Bobltbaten in letter Inftanz abstelägig beschieden find, auf vorherige Berwarnung ihr unnützes Suppliciren nicht einstellen, unnachsichtlich als unruhige Quarulanten zur Bestrafung gezogen werden, indem gewiß alles geschieht, um jedem die Ueberzeugung zu gewähren, daß die verschiedenen Behörden seine Unsträge einer gründlichen Prüfung unterwerfen und ihn Behufs Feststellung seiner Unsgaben in dem geordneten Wege bereitwillig unterstützen, es aber auch einleuchten muß, daß die Staatsmittel nicht hinreichen, ben ehemaligen Soldaten, welche keinen gesetzlichen Anspruch auf Invaliden Boblthaten vorschriftsmäßig nachzuweisen versmögen, bergleichen bei etwanigem beharrlichem Suppliciren lediglich in Nüdssicht auf erwiesene Bedürftigkeit und Erwerbeunfähigkeit zu bewilligen.

Berlin, ben 16. Geptember 1839.

Rriege = Ministerium.

(geg.) v. Raud.

An die Konigl. Regierung zu Danzig. Danzig, den 20. Januar 1846. Me 33. Dit Bezugnahme auf unfere Bekanntmachung vom 20. Januar 1845 (Amteblatt pro 1845: Me 5) wird die bestehende Borschrift,

baß diejenigen jungen Leute, welche nach ihren Berhaltniffen auf die Begunstigung bes einjahrlgen freiwilligen Militairdienstes Anspruch machen konnen, sich dazu spattestens bis zum 1. Mai des Kalender Bahres, in welchem sie ihr zwanzigstes Lebensjahr vollenden, bei der Koniglichen DepartementesPrufunges Commission melden, und daß diejenigen, welche sich rechtzeitig gemeldet haben und als zum einjahrigen freiwilligen Militairdienste berechtigt anerkannt worden sind, die zum 1. October des Kalender-Jahres, in welchem sie ihr dreiundzwanzigstes Lebensjahr zurücklegen, ihren Dienst wirklich antreten, sonst aber im Wege der gewöhnlichen Ersaszuschebung zum Militairdienst eingestellt werden sollen,

unter hinweisung auf tie in ber Bekanntmachung vom 7. October 1833 (Amteblatt pro 1833 AZ 43) enthaltenen nahern Bestimmungen, bezüglich benjenigen, welche in ben ers sten vier Monaten bes Kalenderjahres jenes Alter erreichen, zur genauen Beachtung ben betreffenden Militairpslichtigen, ibren Eltern, Bormuntern und Erzsehern hierdurch wies berholentlich und mit bem Bemerken bekannt gemacht, bas auf später angebrachte Gesuche um Bulassung zum einjährigen freiwilligen Militairbienste keine Rudsscht genommen wersten kann, und bas jeder Militairpslichtige es sich selbst beizumessen hat, wenn er bei Berabsaumung ber Weldungetermine ohne alle Nachsicht zum gewöhnlichen vorschriftsmaßigen Dienste eingestellt werden wird.

Bugleich maden wir darauf aufmerkfam, bag die Meldungen bei ber Koniglichen DepartementesPrufunge Commission schriftlich gescheben und bag benfelben ber Taufschein bes fich Melbenben, ein Zeugnifi über ben bieber genoffenen Schulunterricht, die Ginwillis gung seines Baters ober Bormundes jum Gintritt in den einjabrigen freiwilligen Milistairbienft und ein Zeugniß über seine sitzliche Aufführung beigelegt sein muß.

Welbungen, welche nicht schriftlich, ober obne Beibringung jener Zeugniffe gemacht werben, tonnen nicht beachtet werben. Danzig, ben 20. Januar 1846.

Bermifchte Machrichten.

Per am 15. Juli v. J. von der 2. Comp., Königl. 5. Infanterie:Megimentes defertirte Wluefet'er Jacob Prohl wird hierturch aufgefordert, sich ungesaumt bei seinem Truppenstheile, spatestens aber

am 19. Mai c., Bormittags 11 Uhr,

im Militair-Berichtezimmer zu Ras hiefelbst bei bem Divisions Aubiteur Goring zu mels ben, und sich wegen seiner Entweichung zu rechtsertigen, witrigenfalles berfelbe in contumaciam fur einen Deserteur erachtet und auf Confiécation seines Bermogens erkannt were ben wird.

Danzig, ben 28. Januar 1846.

Ronigl. Gericht ber zweiten Divifion.

- Tarah

Bur Benutung der Pferdezückter werden an nachbenannten Orten Konigliche Landbeschiller aufgestellt und dabin am 1. Marz von bier abgesandt werden; die Beschälzeit umfast die Monate Marz, April, Mai und Juni, das Sprunggeld muß gleich beim ersten Sprunge eingezahlt werten. Stuten, welche sehr alt, schwach, mit Erbsehlern behaftet, an Druse oder sonstigen Krantheiten leidend, oder aus Hofen kommen, wo Pferde an Rop ertrantt sind, durfen nicht gedeckt werden.

3m Regierunge Begirf Dangig:

1.	Meueichfelte	2	Beschäler,
2.	Fildau	2	to.
3.	MeBenborf	3	Befchaler,
4.	Lieffau .	2	to.
5.	Fürftenwerber	2	to.
6.	Prauft	3	to.
7.	Karmenbruch	2	to.
8.	Aniewenbruch	2	00.
9.	Pogutten	2	bo.
10.	Jablau	2	è0.
11.	Subfau .	2	bo.
12.	Lunau	2	bo.

Marienmerter, ben 12. Januar 1846

Der Landftallmeifter Meiffner.

Das Publikum wird bierdurch auf den, diesem Stud beiliegenden Abdruck tes Allers bochften Landtags Abschiedes vom 27. December 1845 für die zum neunten Provinzials Landtage versammelt gewesenen Landstande des Konigreichs Preußen aufmerksam gemacht. Danzig, ten 31. Januar 1846.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bee Innern.

Bierbei ber öffeneliche Ungeiger.

Sr. Königlichen Majestät

Landrags=Abschied

Preußischen Provinzial:Stände

27. Dezember 1845.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden Konig von Preufien ic. entbieten Unferen jum biegjahrigen Provingial : Landtage bes Konigreichs Preugen berfammelt gewesenen getreuen Standen Unferen gnadigen Gruß, und ertheilen benfelben hiermit auf bie Uns vorgelegten Gutachten und Antrage ben nachstehenden Bescheib:

I. Auf die gutachtlichen Erklärungen über bie vorgelegten Propositionen.

1) Ueber die Berordnung wegen ber baulichen Unterhaltung ber Schul- und Rus Bauliche Unterhaltung fterhaufer haben Bir vorerft noch bas Gutachten bes Staatsraths erforbert, Unfere ges ber Schule und Rus treuen Stande merben jedoch die balbige Publifation berfelben erwarten fonnen.

2) Die von Unferen getreuen Standen begutachtete Ordnung fur Die Giementars Schute Ordnung für Schulen ber Proving ift nach forgfattiger Prufung und mit möglichfter Berudfichtigung bie Proving Preufen. ber von benfelben bagu gemachten Erinnerungen unter bem 11. Dezember b. 3. von

Uns vollzogen worben.

Bir theilen mit Unseren getreuen Standen bie leberzeugung, daß biese Ordnung einem bringenden Bedurfnig abhelfe, und vertrauen, daß fich auch in ber Proving bei allen Betheiligten eine bereitwillige Mitwirkung fundgeben werde, um die Bestimmungen berfelben auf eine, bem 3wed entsprechenbe Beife balb ins Leben gu fuhren.

Mas die Aufbringung der mehreren Kosten anlangt, welche die Einrichtung und Unterhaltung tes Schulmefens nach ber neuen Dronnng, im Bergleich mit bem bisherigen Buftande, nothig macht, fo verkennen Wir nicht, bag in manchen Fallen die Rrafte ber Berpflichteten, ohne außerordentliche Unterflühung, bazu nicht ausreichen werben.

Menn aber Unfere getreuen Stande beshalb barauf antragen, bag ber Proving ein ausreichender Schulfonds aus der Staatsfasse gemahrt werbe, fo vermogen Wir nicht auf einen folden Untrag einzugeben, ba bie Unterhaltung bes Glementar-Schuls wesens nicht zu ben allgemeinen Staatslasten zu rechnen ift. In Erwägung ber befonberen Ratur : Ereigniffe, welche in ben letten Jahren fo unglinftig auf ben Wohlftanb ber Proving Preußen eingewirkt haben, find Bir jedoch geneigt, ber Proving die Musführung ber neuen Schulordnung ju erleichtern, und haben ju biefem 3med auf einen Beitraum von gehn Jahren jahrlich eine Unterflugungs. Summe von 4000 Rthir. angewiesen, welche unter bie vier Regierungsbezirke, nach Maßgabe bes größeren ober geringeren Bedurfniffes, unter Leitung bes Dber-Prafibenten vertheilt werben foll.

3) Die Bemerkungen Unferer getreuen Stande ju bem Entwurf eines Gefetes, Parodial-Abgaben in wegen Erhaltung ber evangelischen Geiftlichen und Rirchendiener in ben marienburger - ben marienburger Berbern bei ihren bisherigen Ginkunften, werden bei ber binnen kurgem bevorstehenden Schluß Redaction biefes Gefetes möglichft berudfichtigt werben.

4) Bir haben von ber Dentidrift, welche von Unferen getreuen Standen fiber Provingial Strafen. ben bem Lanbtage vorgelegten Entwurf einer Berordnung wegen Bilbung eines Provingial Strafenbau Fonds effigerticht worben ift, Kenntnif genommen. Muf bie barin

fterhäuser.

Werbern.

bau : Konbs.

befürworteten Antrage konnen Wir nicht eingehen, weil ihre Gewährung voraussichtlich zu begründeten Eremplisicationen anderer Provinzen suhren und mit den Rücksichten, welche der Staatshaushalt zu nehmen gedietet, unvereindar sein würde. Wir behalten und jedoch vor, diejenigen Modisicationen des vorgelegten Entwurfs in nahere Erwägung zu ziehen, welche sich mit Rücksicht auf die unterdessen zur Beseitigung des Nothsstandes in der Provinz Preußen eingeleiteten ausgedehnten Chausseebauten als angesmessen zeigen werden, und über diese demnächst Unferen getreuen Ständen auf dem nachsten Provinzial Landtage weitere Eröffnung machen zu lassen.

Revision ber Ritter= gute=Matritein. 5) Wir finden es, wie Wir Unferen getreuen Standen auf die in der Denkschrift vom 21. Marz d. I. in Bezug auf die Revision der Ritterguts Matrikel abgegebene Erklärung eröffnen, eben so unbedenklich, als Unseren Absichten eutsprechend, daß in die Matrikel bei der vorzunehmenden Revision alle diejenigen Güter aufgenommen werden, bei welchen nach den bestehenden Gesehes Borschriften, namentlich nach §. 7 des Gessehes vom 1. Juli 1823 und nach Artikel II. der Verordnung vom 17. März 1828, die zu duser Ausnahme erforderlichen Bedingungen nachgewiesen werden, oder welchen

bie Ritterguts Qualität im Wege landesherrlicher Berleihung beigelegt ift.

Wiewohl es nun aber, was ben Nachweis des Reinertrages betrifft, babei versbleiben muß, daß derfelbe in der Regel durch Beibringung einer landschaftlichen oder gerichtlichen Tare geführt werde, wollen Wir doch, auf den Antrag Unferer getreuen Stände, zur Erleichterung der Betheiligten genehmigen, daß bei solchen Besthungen, welche in dem Contributions Rataster als selbstst find noige geelige Güter aufgeführt sind, in den Fällen, wo noch keine landschaftliche oder gerichtliche Tare vorhanden ist und es noch auf den Nachweis des gesehlich vorgeschriebenen Gutewerths ankommt, ausnahmsweise eine Bescheinigung der Kreisstände genüge, welche dahin ausgestellt wird: daß das in die Matrikel auszunehmende Gut notorisch mehr als 500 Kthlr. Reinertrag gewähre.

Die Ausdehnung ber zur Anmeldung ber Guter anzuberaumenben Präklusivfrift auf 2 Jahre wollen Wir gestatten, und wird Unser Minister bes Innern die Bekanntsmachung berselben burch die Amtsblätter ber Provinz veranlossen, auch die sonstigen, zur Einleitung ber Revision der Ritterguts-Matrikel erforderlichen Borkehrungen treffen.

6) Nachdem Unsere getreuen Stände sich mit dem Entwurf einer Berordnung wegen Anordnung einer Präklusivsrist Behust Anmeldung von Eigenthums-Unsprüchen vormaliger Besisher regulirungsfälziger bauerlicher Stellen und deren Erben aus der Kabinets-Ordre vom 6. Mai 1819 und aus dem Gesetz vom 8. April 1823 einversstanden erklärt haben, ist solcher Unserm Staatsrath zur Begutachtung vorgelegt und werben Wir demnächst weiteren Beschluß fassen.

7) Das Gutachten Unserer getreuen Stande über ben ihnen vorgelegten Entwurf eines neuen kandarmen Reglements für die Proving Preugen wird bei ber schließlichen

Berathung beffelben in forgfältige Erwägung gezogen werden.

Desgleichen werben bie gutachtlichen Erflärungen Unserer getreuen Stande zu ben ihnen fernerweit vorgelegten Gesetz. Entwürfen, betreffend

- 8) bie Erbverpachtung von Grunbstücken, welche unter Lehns ober Fibeitommiß Berband flehen;
 - 9) bie Mufhebung bes Intelligenzblattzwanges;
- 10) ben Unsat und bie Erhebung von Sporteln bei ben polizeilichen und abministrativen Unter Behörden;

Präftusivfrist Behufs Anmelbung von Eigens thume : Ansprüchen vormaliger Besiger regulirungsfähiger bäuerlicher Stellen.

Landarmen = Regle= ment.

Erbverpachtung von Grundstücken, welche unter Lehns = ober Fibeitommiß = Berbanb stehen.

Aufhebung bes Intelligenzblattzwanges.

Sportuliren ber polis zeilichen unb abmis nistrativen Unters Behörben.

1000

11) bas polizeiliche Berfahren gegen bas Gefinbe;

Polizeiliches Berfahren gegen bas Gefinbe.

12) bie Ginführung von Gefinde Dienftbuchern;

Gefinde : Dienftbucher.

13) bie Unwendung ber in ben Stabten geltenden feuers und baupolizeitichen Feuers und baupolizeis Borfchriften bei Gebauden auf folden jum platten gande gehörigen Grundftuden, welche innerhalb ber Stabte ober im Bemenge mit ftabtijden Grundftuden liegen;

liche Borfdriften.

14) bie Aufhebung bes Abbederei-3manges;

Aufhebung bes Abbetfereis 3manges.

15) bie Aufbringung und Erstattung ber Aufgreifungs, Detentions, und Trang: Detentions u. Transportfosten ber Bettler, Bagabunden und legitimationslosen Personen;

portfoften ber Bertier und Bagabunben.

16) bie Keldpolizeis Ordnung;

Kelbpolizci-Drbnung.

17) bie anderweite Aufbringung ber Gervis : Abgabe in ben Stadten ber öftlis Aufbringung ber Gers chen Provinzen;

vis-Abgabe in ben Stäbten.

18) bie Sandels-Firmen;

Banbele : Firmen.

19) ben Unfat von Stempeln und Gerichtstoften in Bormundfchafts : Sachen Stempels u. Gerichtes und Auratelen über minderjährige und über geiftesfrante Perjonen;

fosten in Bormunbs schaftesachen und Rus ratelen üb. minberjah: rige und über geifted: Erante Perfonen.

20) bas Pfanbrecht des Berpachters und Bermiethers bei ber weiteren Berathung Diefer Gefeh : Entwurfe in Ermagung gezogen werden miethers und Berpade und bie julaffige Berudfichtigung finden.

Pfanbrecht bes Bers ters.

21) Die in ber Dentschrift vom 26. Februar b. J. Uns angezeigten Bahlen Bahl ber Mitglieber ber Mitglieder bes ftanbifden Musichuffes und ihrer Stellvertreter bestätigen Bir bes ftanbifden Mushierburch.

fdjuffes.

Bugleich wollen Wir nach bem Untrage Unferer getreuen Stanbe ben jeweiligen Landtags-Marfchall hierburch ermächtigen, bei feierlichen Greignissen, welche ein allgemeines und hobes Intereffe fur bie Proving haben, brei Mitglieder bes ftanbifchen Musschuffes, aus jedem Stande eins, einzuberufen und mit bemfelben Ramens ber Stande des Königreichs Preugen ber Feierlichkeit beizuwohnen.

II. Auf die ftandischen Petitionen.

1) Die Berbesserung ber Lage ber invaliben Krieger aus ben letten Felbzugen unterftupung b. hulfeist stets ein Gegenstand Unferer angelegentlichsten Furforge gewefen. Wir verkennen bedurftigen Rrieger baher auch nicht die gute und wohlmeinende Absicht, aus welcher bie Petition Unferer aus b. Fetbgugen von getreuen Stanbe:

"um Gewährung einer ausreichenben Unterftühung an alle aus ben Jahren 1813 — 15 noch übrigen hilfsbedurftigen Krieger" hervorgegangen ift. Die Erfüllung berfelben wurde aber, rudfichtlich ber bazu erforberlichen namhaften Erhöhung bes ichon bebeutenben Unabengehälter : Fonds, nur turch eine Erhöhung ber Abgaben möglich werden, weshalb Bir unter ben gegenwartigen Berhaltniffen und nachdem Bir verordnet haben, bag allen invaliden Kriegern aus ben letten Feldzugen, welche, als zu ben Invaliden Benefizien berechtigt, bereits anerkannt find, biefe Benefizien jest gleich angewiefen werben follen, Bebenken tragen muffen, von Seiten bes Staats mehr zu thun.

Unfere getreuerr Stande scheinen bei der Ausbehnung bes gemachten Borschlages ben Umfang bes zur Erfüllung erforderlichen Gelbbedursnisses nicht übersehen zu haben, Wir behalten Uns indeß vor, bem nachsten Landtage beshalb weitere Mittheis lungen zu machen.

Berlegung eines Theils bes 21ften Infanteries Regiments nach Befts preußen.

Mitwirfung von wellslichen Mitgliebern ber Gemeinben bei Bers hanblungen über firchsliche Gegenstände.

2) Auf ben Antrag um Berlegung eines Theits bes gegenwartig in Pommern garnisonirenden 21sten Infanterie-Regiments nach Westpreußen, können Wir nicht eingehen, weil — selbst abgesehen von der daburch entstehenden unverhältnismäßigen Mehrausgabe — sowohl die allgemeinen Dislocations-Berhältnisse, als auch anderweitige bienstliche Rucksichten die Bewilligung dieses Gesuchs unzulässig machen.

3) Auf ben Antrag, die Bugiehung weltlicher Mitglieder ber Gemeinden zu ben Berhandlungen über firchliche Gegenstande betreffend, eröffnen Bir Unferen getreuen Standen, baf bie Bugiebung von Laien ju ber bevorstebenden erften General . Synobe Unfererfeits fcon por bem Gingang Diefer Petition befohlen mar; wie Bir aber uberhaupt entschlossen find, Untrage auf Beranderung in Gestaltung und Berfassung ber evangelifchen Rirche nur von ten firchlichen Organen entgegenzunehmen, fo wird auch bie fünftige Organisation ber Rreis : und Provingial : Synoben bemnachft vorzugeweife burch die Untrage ber General : Synobe bebingt werben. Bu weiteren Berhandlungen mit ben Provinziaiffanden werben fich biefe Antrage ichen beshalb nicht eignen, weil bie Ungelegenheiten ber evangelifden Rirde ben Berathungen ber ohne Rudficht auf bas Bekenntniß zu ber einen ober anderen driftlichen Konfession zusammengefetten ftanbifden Berfammlungen nicht unterliegen burfen, und muffen Bir baber ben 2ten Theil bes vorliegenben Untrages unter bem Eröffnen jurudweifen, bag bie verfaffungemagigen Rechte ber Provinzialftanbe auch in biefer Beziehung gewahrt und baher Menberungen, welche nach bem Gefes vom 5. Juni 1823 bes fionbifchen Beirathe beburfen, fofern fie burch bie Snnoben' angeregt und von Uns weiter verfolgt werben follten, abgesondert behandelt und Unferen getreuen Standen jur Begutachtung werden vorgelegt werben.

Der Bunsch Unserer getrenen Stände, daß bie Berhandlungen ber im vorigen Jahre abgehaltenen Provinzial : Synoden veröffentlicht werden möchten, ift bereits in

Erfüllung gegangen.

4) Unsere getreuen Stande haben Uns ihre Beforgnisse wegen der von Unserem Minister der geistlichen, Unterrichtes und Medizinal : Angelegenheiten genehmigten Erstheilung des Religiones und Leses Unterrichts in volnischer Sprache für solche Kinder; deren Mutters und Kirchensprache nicht die deutsche ift, vorgetragen, und darauf die Bitte gegründet, diese Einrichtung für die vom kassusschen Bolkestamm bewohnten Landestheile wieder auszuheben.

Die von Unserem Minister der Unterrichts : Ungelegenheiten unterm 25. Februar 1844 an die Regierung in Danzig ergangene Berfügung hat keinen anderen Zweck, als daß auch in den von dem kassuchen Bolköstamme bewohnten Landestheiten jedem Kinde der Religions : Unterricht in seiner Mutter : und Kirchensprache verschafft werde; keinesweges soll deshalb der Unterricht im Deutschen vernachlässigt, am wenigsten aber der Unterricht im Polnischen bevorzugt werden. Wenn dies dennoch bier und da vorgekommen sein soll, so ist es nicht in Unwendung des erlassenen Regulativs, sondern vielmehr im Widerspruch mit dessen Bestimmungen geschehen.

Es hat daher auch, um jeder Migbeutung vorzubeugen, Unfer Minister ber Unterrichts-Ungelegenheiten Veranlassung genommen, die betreffenden Behörden anzuweisen, die Erlernung der beutschen Sprache innerhalb der Grenzen des Regulativs auch Seitens der nicht deutschen Bevölkerung Unserer Proving Preußen nachdrucklich zu fordern.

Sierdurch werden sich bie von Unferen getreuen Standen gehegten Beforgniffe erledigen.

Gebrauch ber polnischen Sprache in ben Gles mentarschulen Pomes rellens.

COMME

5) Auf die Bitte wegen Beschleunigung der Revision der Civil= und Kriminal-Drbnung geben Bir Unferen getreuen Stanben ju erkennen, bag Befebe, welche, wie jene Ordnungen, in alle Berhaltniffe bes burgerlichen Bebens auf bas tieffte eingreifen und bie bestehenden Ginrichtungen auf bas mannigfachste berühren, fehr jorgfältige, umfaffende und vielfeitige Borbereitung und Ermagung von Seiten ber bierbei betheiligten Behorben um fo mehr in Unspruch nehmen, als hierbei die febr verschiebenen Buffande ber einzelnen gandestheile in Betracht fommen und neben Diefen zugleich die Einheit ber Befetgebung jum Bohle bes Bangen nothwendig aufrecht erhalten werben muß. Diese vorbereitenden Ermagungen baben unausgesett ftattgefunden, und wenn biefelben bisher nicht jum Abschluß gediehen find, so ift ber Grund hiervon lediglich in ber Sache felbft und in ben vieifach babei entgegentretenben Schwierigkeiten ju fuchen. Unfere getreuen Stanbe mogen baber bie enbliche Entwidelung ber bierüber obichmebenben Berathungen mit Vertrauen abwarten.

6) Da nach ber Beffimmung bes Gefetes vom 5. Juni 1823 ben Provingials Verordnung v. 28. Juni Standen nur. Die Entwurfe folder allgemeinen Gefete vorgelegt werden follen, welche 1844, über bas Bers Beranderungen in Personen- und Gigenthums-Rechten und in ben Steuern jum Gegenftande haben, babin aber Prozeggefege, burch weiche nur bas Berfahren über bie Berfolgung ber Rechte geordnet wird, nicht geboren, fo befchweren fich Unfere getreuen Stande ohne Grund barüber, bag ihnen bie Berordnung vom 28. Juni 1844 über

bas Berfahren in Chefachen zur Begutachtung nicht vorgelegt worden ift.

Auch auf ben Untrag wegen theilweifer Suspension ber gebachten Berordnung konnen Bir nicht eingehen, Bir verweifen vielmehr Unfere getreuen Stante auf Unfere veröffentlichte Orbre vom 28. Juni v. 3., nach weld er gur gründlichen Borbereitung des uber die Abanderung ber Chescheibungsgrunde und ber rechtlichen Folgen ber Chefd eibung zu erlaffenben Befetes bie Erfahrungen ber Berichte uber bie Erfolge bes durch die Berordnung vom 28. Juni 1844 angeordneten Berfahrens gesammelt werden follen. Unfere getreuen Stande werden aber felbft ermeffen, daß mit biefer, aus lanbesväterlicher Fürforge fur bas Wohl Unferer Unterthanen getroffenen Unordnung, ju beren fachgemäßen Ausführung Die Landes = Juftig . Kollegien mit befonderer Anweisung versehen find, die in Untrag gebrachte Suspenfion ber Saupt Grundfage jener Berord. nung in unvereinbarem Biderfpruch fleben murbe.

7) Auf Die Petition megen Revision ber Sanbels : Gefete und Abfaffung eines Revision bes Sanbels: befonderen Sandeisgesethuchs, fo wie megen vorzugsweiser Umarbeitung der Konfurs, rechts und ber Kon-Dronung eröffnen Bir Unferen getreuen Standen, daß jur Ubhulfe ber in ber Sans belogefeligebung hervorgetretenen Mangel bereits mehrere Berordnungen vorbereitet und in ber Berathung begriffen find, namentlich über bas Wochfelrecht, über bie Errichtung von Sandelsgerichten, über Santelsfirmen und über bas Berfahren bei eingetretener Bablungs : Unfahigfeit von Mitgliedern fausmännischer Corporationen. Bei ber Berathung über bie Einrichtung von Sanbelogerichten wird auch erwogen merben, ob biefe Ginrichtung von ber Publication eines umfaffenben Sanbels : Gefetbuchs abhangia gu machen fei, ober ob bem Beburfniffe auf bem engefchlagenen Bege burch befonbere Berordnungen werbe genügt werben.

Die Revision ber Konfurd : Ordnung wird, nach Erledigung einiger anderen in ber Berathung begriffenen Prozedur . Gefete, welde vorzugeweife gefordere merben

muffen, wieder aufgenommen werben.

8) Betreffend bie in ber Petition vom 20. Marg b. 3. wieberholt in Unregung Regulirung ber tanb gebrachte Berbefferung ber Polizei-Aufficht auf bem platten Lande bes Regierungs Bes lichen Polizei im Res girts Gumbinnen, eröffnen Bir Unferen getreuen Stanben, daß biefer Gegenstand nicht gierungsbegirt Bumaus ben Augen verloren, sonbern bie Ausführung ber fich barauf begiehenben Magregeln

Befdleunigung ber Gefes Revision. -Einführung von Ges dwornengerichten.

fahren in Chefachen.

turs : Ordnung.

und Einrichtungen jett balb zu erwarten ift, nachbem bie bazu erforberlich gewesenen Borbereitungen in bet Sauptsache mittlerweile vollenbet find.

Allgemeine ftanbifche Berfaffung.

9) Aus der Abresse vom 10. März d. 3. haben Wir mit Befriedigung ersehen, daß Unsere getreuen Stände, der in dem Abschiede vom 30. Dezember 1843 in Beziesdung auf die Entwickelung der ständischen Berhältnisse ertheilten Zusage vertrauend, neue Anträge über diesen Gegenstand für überstüssig erachtet haben. Eben dieserhalb lag aber auch keine zureichende Beranlassung vor, Uns von den dieserhalb an den Landtag gerichteten Petitionen Kenntniß zu geben, wie dies von der Minorität der Bersammlung mit Recht hervorgehoben ist, der Wir dieserhalb und wegen des in ihrem Separat-Boto enthaltenen Ausdrucks des Bertrauens und der Hingebung Unsere besondere Zusstriedenheit auszusprechen uns bewogen sinden.

Deffentlichteit ber ganbtages Berfamms fungen.

10) Dem Untrage,

einer bem Raum angemessenen Anzahl von Buhörern aus ber Mitte ber Kommittenten ben Butritt zu ben Werfammlungen bes Canbtages zu gestatten,

muffen Wir Unfere Genehmigung verfagen.

Frühzeitige Mitthels lung ber Propositionen ben an bie Lanbtags-Mits öffnu glieber.

11) Wenn Unsere getreuen Stände beantragen, daß die dem Landtage vorzulegens den Propositionen dem Landtags Marschall kunftig mindestens 6 Wochen vor Erzöffnung des Landtages übersandt und demselben so viele Eremplare zugeserigt werden möchten, daß nicht allein die Mitglieder der vorbereitenden Ausschüsse, sondern ein jeder Landtags Abgeordnete dieselben rechtzeitig empfangen könne, so mussen Wir dieselben lediglich auf den Bescheid in dem Landtags Abschiede vom 7. November 1841 verzweisen. Der darin enthaltenen Zusicherung gemäß werden Wir Unsere Propositionen den Mitgliedern des Landtages, soweit dies nach Beschaffenheit der einzelnen Gegenstände zweisnäßig erscheint, vor ihrer Einderusung zusertigen lassen, während die Entsscheidung darüber, welche Propositionen Wir dazu geeignet erachten, daß sie den schon vor Eröffnung des Landtages einzuberusenden vorberathenden Ausschüssen vorgelegt, oder außerdem auch noch fämmtlichen übrigen Landtags-Mitgliedern gleichzeitig mit dem Einderussungs-Schreiben zugesertigt werden sollen, sur jeden einzelnen Fall Unserer besonderen Entschließung vorbehalten bleiben muß.

Bahlbarteit im Stans be ber Stabte. 12) Dem erneuten Antrage Unferer getreuen Stände, für die stäbtischen Landztags : Abgeordneten das Erforderniß bes 10jährigen Grundbesites auf eine breijährige Dauer der Besitzeit zu beschränken, können Wir nach reislicher Erwägung nicht Folge geben. Der zehnjährige Grundbesit ist eine für die Mäbtbarkeit in allen Ständen gesetzlich vorgeschriedene Bedingung, die wesentlich in den GrundsPrinzipien der ständes schen Vertretung beruht, und liegt kein Bedürsniß vor, von dieser Bedingung für den Stand der Städte, eine Ausnahme nachzulassen. Denn in dem ständischen Gesetz ist Und die Dispensation von der Bedingung tes losäbrigen Grundbesitzes vorbehalten, und wie Wir schon dieher, dorzugsweite bei städtischen Abgeordneten, sodald der Fall dazu angethan war, bereitwillig diese Dispensation ertheilt haben, so werden Wir dieseste in den dazu geeigneten Fällen auch in Zukunft nicht versagen, und dadurch, so weit ein Bedürsniß sich zeigt, die Bedingungen der Wählbarkeit im Stande der Städte in dieser Beziehung zu erleichtern, die nöthige Abhülse gewähren.

Noch weniger aber können Bir auf ben fernerweiten Untrag eingehen, baß für die Wählbarkeit jum städtischen Abgeordneten vom Betriebe eines bürgerlichen Gewerbes abgesehen, und überhaupt ein Einkommen für hinreichend erklärt werde, welches jum landüblichen Zinsfuße kapitalisirt mit
dem Werthe bes Grundbesiges zusammen diesenigen Werthebetrage erreiche,
welche das Geseh für den Grundbesig und das Gewerbe zusammen bestimme.

Denn bie Borfdrift bes g. 10. bes Gefetes vom 1. Juli 1823. nach welcher ju ftabtifchen Abgeordneten nur ftabtifche Grundbefiger gemablt werben follen, welche entweder zeitige Magiftrats-Personen find, ober ein

burgerliches Gewerbe treiben,

beruht auf bem Grunbfage, baf jeder Stand burch Abgeordnete vertreten werben foll. bie bemleiben wirklich angehoren, und aus feiner Mitte bervorgeben. Diefer Grunbfas murbe wefentlich verlett merben, wenn bie Dahlbarteit ber flabtifchen Abgeordneten nur burch ftabrifden Grundbefit und ein Gintommen, welches ben im Artitel III. ber Berordnung vom 17. Mars 1828 festgestellten Berthebetragen gleichkommt, bedingt werben follte, inbem alebann Personen, Die einen stabtischen Grundbesit erwerben, übrigens aber ihren fonftigen Stanbes: und Berufe-Berhaltniffen nach teinembeges bei ben ftabtischen Interessen betheiligt sind, ju flabtischen Canbtage-Abgeordneten gemablt werben fonnten.

13) Die von Unferen getreuen Stanben nachgefuchte Bugiehung verribeter Steno: Bugiehung von Stenographen jur Aufzeichnung ber Berhandlungen bes nachften Lanbtages genehmigen Bir graphen gur Aufzeichbierburch. Wir erwarten indeffen, daß die Protofolle über bie Berhandlungen bes Bands tages auch fernerhin von einem landtags : Deputirten verfaßt und bie Notigen ber Stenographen nur bei ber Rebaction benutt werben.

nung ber ganbtage= Berhandlungen.

14) Die uns in ber Denkschrift vom 22. Marg b. 3. angezeigten Bahlen ber ftantifchen Mitglieder ter Kommiffien, welche nach Unferem Erfaffe vom 14. Marg b. 3. unter bem Borfite bes Dber : Prafibenten gebittet werben foll, um bie Urfachen bes öfters wieberkehrenden Rothstandes in ber Proving Preugen gu ermitteln und geeignete Mittel jur Borbeugung beffelben in Borfchlag ju bringen, fo wie ber Stellvertreter biefer ständischen Mitglieber, bestätigen Bir hierburch.

Rommission gur Unterfuchung bes Rathe ftanbes in ber Pros ving Preußen.

15) Dem Untrage Unferer getreuen Stänbe, bag ben Befigern aller folder felbftantigen Buter, welche mehr als fechs ful- figer von Gutern, melmifche Sufen groß find, nicht aus Baderland befleben und feinem Gemeinde: Berband angehoren, in freieftantischer Begiehung bie Rechte beigelegt werben mogen, welche in ber Rreis Drbnung vom 17. Marg 1828, 6. 4 suh C. 1, die kölmischen Besitzer bereits erhalten haben,

und ben fernerweiten Untragen in ber Denefchrift vom 4. Marg b. 3.,

n) baß jebe Stadt fo viel Rreistags Deputirte mablen burfe, als bie Salfte ber Bahlbegirke betrage, welche nach f. 11 ber Stabte : Dronung vom 19. November 1808 barin enthalten find,

b) baß ber Stand ber Landgemeinden mit mindestens so viel Stimmen auf ben Rreistagen vertreten werde, als die Balfte ber Bahlbegirke betrage, welche im Kreife jur Bahl von Abgeordneten jum Provinzial : Landtage bestehen, jedoch in ben Rreisen, in welchen bie Bahl ber jum perfonlichen Ericheinen auf ben Rreiftagen befähigten Grundbefiger aus bem Stande ber Landgemeinden Die Salfte ber Bahlbegirte bereits erreiche ober überfleige, nur noch brei Deputirte ber Canbgemeinben gemählt murben,

tann in ber gewünschten Ausbehnung nicht willfahrt werben.

Da indeffen bie wiederholten Untrage auf fartere Bertretung ber Stabte und Landgemeinden auf ben Rreistagen theils in der Erweiterung ber Besugniffe, welche ben Kreisftanben burch bie Berordnung vom 22. Juni 1842 ertheilt ift, theils in ben eigenthumlichen Berhaltniffen einzelner Kreife ber Proving Unterflügung finden, fo werben Wir naher untersuchen laffen, ob und in welchen Kreisen sich ein wirkliches Beburfniß zu einer folden Beranberung findet, und wie eintretenben Falles folches gu

Bertretung ber Bes de mehr als feche tulmifche bufen bas ben, auf ben Rreistas gen; vermehrte Bers tretung ber Stabte und ganbgemeinben auf ben Rreistagen.

Deffentlichkeit ber Stadtverordnetens Berfammlungen. befriedigen fei. Bir behalten Und vor, bem nachsten Landtage über bas Ergebniß bie- fer Erörterungen weitere Eröffnung jugehen ju laffen.

16) Die Unführung, daß die durch Unsere Ordre vom 19. April v. J. gestattete Beröffentlichung über die Wirtsamkeit der städtischen Behörden und Bertreter in Städten, in denen keine Bokals Blätter erscheinen, nicht wohl aussuhrbar sei, können Wir als richtig nicht anerkennen, da die Beröffentlichung entweder durch besondere Abdrücke oder durch Aufnahme in die Blätter benachbarter Städte erfolgen kann. Wir sinden daher auch keine Berantassung, dem bereits durch den Landtags: Abschied vom 30. Dezember 1843 zurudgewiesenen, jeht erneuerten Antrage Unferer getreuen Stände

auf Bulaffung ber flimm: und mabifahigen Burger bei ben Berfammlungen

ber Stadtverordneten

Andliche Kommunals Ordnung. Folge zu geben.

17) Muf ben Antrag Unferer getreuen Stande:

baß die zur Untersuchung der Ursachen des in der Provinz Preußen öster wiederkehrenden Rothstandes und der geeigneten Mittel zur Abhülfe desselben angeordnete Kommission zugleich beauftragt werde, die Vorarbeiten zu einer oder mehreren Landgemeindes Ordnungen für die Provinz zu übernehmen und die darauf- zu gründende Kommunal-Ordnung selbst zu entwerfen,

eröffnen Wir benselben, daß der Zweck und der Wirfungsfreis der gedachten Kommission in keiner näheren Beziehung zu den Vorarbeiten für die Kommunal-Ordnung stehen. Bei letteren kommt es zunächst auf Ermittelung und Jusammenstellung des Bestehenden an, um übersehm zu können, an welche Punkte anzuknüpsen ist und auszusüllende Lücken sich sieden. Mit diesem Geschäffe sind geeignete Kommissorien bereits beauftragt, und wollen Wir es dem näheren Ermessen Unseres Ober-Prässdenten überlassen, ob und inwieweit derselbe auch Mitglieder der Provinzial-Stände und der erwähnten Kommission, wegen ihrer genauen Kenntnis der ländlichen Kommunal Werfassung, noch zuzuziehen, sur geeignet halte, um einen der nächsten Stände Werzummlung vorzulegenden Gesetz-Entwurf gründlich vorzubereiten. Dagegen würde es weder der Verfassung, noch der Verwaltungs-Organisation entsprechen, wenn der Gesetzes Worschlag selbst von der von Unseren getreuen Ständen bezeichneten Kommission ausgehen sollte, und es kann daher dem Wunsche derselben in der ausgesprochenen Weise nicht willsahrt werden.

Cenfurmefen.

18) Wenn Unfere getreuen Stante beantragen,

geeignete Berordnungen zu treffen, um die Uebelftande in den Angelegenheiten der Presse insoweit zu heben, als es die Berhaltnisse zum deutschen Bunde gestatten,

und solches durch mehrfache Ausstellungen gegen ben gegenwärtigen Buftand ber Genfur-Borschriften und ihrer Handhabung zu begründen vermeinen, so wollen dieselben aus ber angeschlossen Denkschrift Unserer Minister bes Innern und ber Justig ") entnehmen, daß diese Ausstellungen im Wesentlichen nicht als begründet anzuerkennen sind.

Nichtsbestoweniger verkennen Wir nicht, daß der gegenwärtige Zustand der Presse insosern noch einer Verbesserung bedarf, als wie auch Unsere getreuen Stände anerkennen, von einem Theile der Presse sortgeseite Versuche gemacht werden, die ihr zum Schutz der öffentlichen Ordnung und des guten Namens der Einzelnen gestellten Schranken zu durchbrechen und biesen Versuchen nicht stets rechtzeitig begegnet werz ben kann.

Sollte biefer Uebelftand bahin fuhren, bie Rothwendigfeit einer burchgreifenden legislativen Abhulfe anzuerkennen, fo murbe folche im Sinne ber Bunfche Unferer ges

LOTTON'S

^{*)} Bergl. am Schluffe.

treuen Stanbe nur mit Buftimmung bes beutichen Bunbes ausgeführt werben konnen, und bleibt es Unferer reiflichen Ermagung vorbehalten, ob und wann bieferhalb Ginleitungen zu treffen fein mochten. Ginftweilen fonnen wir nur bie Buficherung eitheilen, bag ber Gegenstand auf bas genaueste beachtet und fein gefetliches Mittel verfaumt merben wird, begrundeten Beschwerben, von welcher Geite fie auch tommen mogen, Mobulfe zu verschaffen.

19) Die Antrage Unferer getreuen Stande in Betreff ber Regulirung ber burgerlichen Werhaltniffe ber Juben, inebefonbere auch ber religiofen Ungelegenheiten ber jubifchen Gemeinden, werden bei ber bevorffebenben legislativen Berathung biefes Gegenftantes naber erwogen werben.

Bürgerliche Berhalts niffe ber Juden.

20) Dem Antrage auf Erlag einer gesetzlichen Bestimmung wegen Aufbringung Aufbringung ber Kos ber Roften bes auf amtliche Beranlaffung gur Abwehr ber Rinderpeft getobteten, gefun. ften fur bas gur Mbe ben Biebes ift burch Unfere in ben Umisblattern ber Proving publicirte Dronung vom 22. Juni b. J. entsprochen worden.

wehr ber Rinberpeft getobtete Bieh.

21) Durch Unferen Befehl vom 22. Mary D. J. ift ber Erlag von 21/2 pCt. an bem Ginganges und Durchgangezolle von übersundischen Baaren jur Ausgleichung bes Sundzolles, wie folder feither in Stettin ftattgefunden, auch auf Die anderen Ofifcebafen ausgebehnt worben, ber barauf gerichtete Untrag Unferer getreuen Stanbe alfo erlebigt.

Sundzoll.

Besonderer Ermittelungen jur Fesistellung bes jährlich erhobenen Sundzolles bebarf es nicht, ba bie Beberolle und bie Bahl ber jahrlich aus und nach preußischen Safen burch ben Sund gegangenen Schiffe und beren Labungen bekannt find. Bir werben übrigens biefer Ungelegenheit auch ferner, wie bisher, Unfere befondere Ausmerksamfeit zuwenben.

22) Dem Antrage, daß die Bader und Schlächter in den zur Stadt Danzig Erlaß ber Mahl- und gehörenden Borftabten Langfuhr, Reufchottland, Schiblig und bem Stadtgebiet von ber Erlegung ber Dahl. und Schlachtsteuer fur bie Früchte, welche fie vermahlen laffen ober Maller in ben Borvermahlen einführen, und fur bas Bieh, welches fie ichlachten laffen ober gefchlachtet ftabten von Dangig. einführen, befreit werben, konnen Bir nicht ftatt geben.

Schlachtsteuer für bie

Jene Borstädte haben auf Grund bes g. 13 b. bes Mahl; und Schlachtsteuer-Gefehes vom 30. Mai 1820 von beiff inneren steuerpflichtigen Stabtbezirk ausgeschlossen werben muffen, weil fie außerhalb ber Festungswerke liegen, baber bie Steuer bort nicht unter gehöriger Auflicht gehalten werben fann. Da aber bie genannten Borftabte nicht weiter als eine halbe Meile von bem innern Stadtbegirf von Dangig entfernt find, so muffen die in benfelben wohnenben Bader und Schlächter und fonftigen Gewerbetreibenden, wie fie ber §. 14. bes angeführten Beseiges bezeichnet, obwohl fie ber Rlaffensteuer unterworfen find, nach Borschrift des angeführten 6. 14. die Mahl: und Schlachtsteuer von ben bieser Steuer ihrer Beschaffenheit nach unterliegenden Gegenftanden entrichten. Eine Ausnahme von der vorgedachten, allgemein zur Anwendung kommenben gefehlichen Borfdrift tann, wie überhaupt nicht, fo auch nicht zu Gunften jener Borftabte gemacht werden, indem baburch nicht blog bie Staats : Raffe, fondern befonders auch ber Gewerbebetrieb ber Bader, Mehlhandler, Schlächter u. f. w. in bem inneren Begirk von Dangig fehr beeinträchtigt und ber Absah ber lehteren empfinblich geschmalert werben wurbe. Insbesonbere wurde es bann nicht zu verhindern fein, bag Begenftante, welche ihrer Beschaffenheit nach ber genaunten Steuer unterliegen, von welchen bie Steuer aber nicht erlegt worben, aus ben, bem innern Begirt nabe belegenen Borftabten, theile auf erlaubte Belfe in fteuerfreien Quantitaten, theile auf unetlaubte Beife und beimlich in fleuerpflichtiger Menge, ohne Erlegung ber gefehlichen Steuer beim Gingang in ben inneren Begart eingeführt murben.

Dagegen wird bei Abmessung ber von ben erwähnten Gewerdetreibenden in ben genannten Borftabten zu gabienden Riaffensteuer bereits barauf, abag bieselben quch Mahl - und Schlachtsteuer zu erlegen haben, billige Rudficht genommen, und es wird gur Ermagung kommen, ab benjenigen biefer Gemerbetreibenben, welche fich von einem unerlaubten Berfehr mit ber mahl - und ichlachtsteuerpflichtigen Stadt freihalten, burch ganglichen Erlaß ber gezahlten Rlaffenfteuer eine weitere Erleichterung gewährt merben fann.

Die Meinung, als ob bie Borflabte von Dangig, weil biefelben jum Rommunals Berbande biefer Gtabt gehören, von tem inneren Begirte nicht hatten ausgeschloffen werben burfen, ift nach ber beutlichen Borfdrift bes oben angeführten §. 13. bes Dablund Schlachtsteuer : Befetes nicht begrundet; und es unterliegt erheblichem Zweifel, ob eine folde Einverleibung bem Interesse bes armeren Theils ter Bewohner ber mehrerwähnten Boiftabte entsprechen wurde.

Umwanblung ber Reuer in eine birctte Abgabe.

23) Unfere getreuen Stande haben bei bem Autrage bie Mahl: und Schlachte Mahle und Schlachts fleuer allgemein aufzuheben, und an beren Stelle bie Rlaffen : ober eine andere birefte Steuer einzuführen, lediglich auf die Rachtheile bingewiefen, welche mit ber erfigebachten Steuer verbunden fein follen, ohne qualeich in Ermagung gu gieben, ob nicht, wenn bas Einfommen aus ber Mahl = und Schlachtsteuer burch eine birefte Steuer erhoben werben foll, andere und vielleicht größere Rachtheile fit fur bie Steuerpflichtigen ergeben murben, und ob nicht, felbft bei Berminderung bes aufzubringenden Steuerquantume, die birefte Steuer bennoch als eine groffere Laft Seitens ber Steuerpflichtigen empfunden werden modite, als ber hohere feither mittelbar gezahlte Betrag. Bei ber Babl zwifden zwei Besteuerungsarten kommt es aber, ba feine fur fich eine absolute Wollfommenheit in Unfpruch nehmen fann, und bei jeder Abgabe einzelne Uebelftande unvermeiblich find, gerade hauptfachlich auf bie unbefangene Ubmagung ber relativen Borgine und Nachtheite an. Die angeblichen Nachtheite ber Mahl: und Schlachtfteuer können in bem angenommenen Umfange als richtig nicht anerkannt werden. Wenn biefer Steuer jum Borwurfe gemacht wird, bag fie bie untere Bolfeflaffe ju ftart befafte, gleichzeltig aber eine nachtheilige Wirlung barin gefunden wird, bag fie ben Urbeitelohn Runftlich fteigere; fo fcheint überfeben zu fein, bag ber lette Borwurf ben erften theilweise aufhebt, indem bie Laft ber Steuer, infoweit biefe eine Erhohung bes Arbeits: Iohnes jur Folge hat, bann nitht auf ber arbeitenben Rlaffe ruben, fondern von bem wohlhabenderen Theile ber Bevolferung übertragen werben wurde. Mus biefem Umftans be, fo wie baraus, bag überhaupt bei einer feit langer Zeit bestehenben Steuer bie gefammten Bertehre Berhaltniffe fich mit Rudfidt auf Die Etwer gebildet und eine Musgleichung bemirkt haben, wonach bie gaft ber Steuer baufig nicht auf benijenigen rubt, welcher bas besteuerte Objett verzehrt, lagt fich entnehmen, bag bie Rlagen über ungleiche Belaftung ber Steuerpflichtigen nicht in bem vielfach vorausgesetten Dage begrundet find, jumal ba bie mobilhabenberen Rlaffen bei ber Schlachtfteuer burch ftarferen Berbrauch von Aleisch, bei ber Mabiffeuer burch bie vierfach bobere Belaftung bes Beigens gegen bas gleiche Gewicht von Roggen auch unmittelbar erheblich höhere Beitrage leiften.

> hinsichtlich ber auf tie Bereitung und ben Bertauf von Potelfleifch, Schiffe-Proviant und Kartoffelstärke bezüglichen Angabe, bag in bortiger Proving die Mahle und

Schlachtsteuer manche handels und Gewerbs Unternehmungen formlich erstide, hatte eine nabere Begrundung dieser Ansicht durch Ansührung spezieller Thatsachen um so weniger sehlen sollen, als Seitens der Steuer-Berwaltung Ales geschehen ist, um den gedachten Gewerdszweigen in Bezug auf die Mahl und Schlachtsteuer die erforderlichen Erleichterungen zu gewähren, und daher muthmaßtich Unsere gerreuen Stände der ges dachten Steuer Erscheinungen zur Last legen, die überwiegend durch andere Ursachen herbeigeführt worden sind.

Die für die Städte, in Anspruch genommene Erleichterung, welche ihnen durch die Einführung der Klassensteuer, statt der Mahl, und Schlachtsteuer zu Theil werden soll, wird von den Städten selbst, wie die Ersahrung gelehrt hat, und wie auch das abweichende Botum mehrerer städtischen Abgeordneten bestätigt, nicht überall als eine wirkliche Erleichterung betrachtet werden. Es bleibt indessen weiterer Erwägung vorbebalten, inwieweit es thuntich sein wird, eine solche Ermäßigung der Mahle und Schlachtsseuer-Sähe, welche vorzüglich der ärmeren Klasse zu Gute gehen würde, eintreten zu lassen und zugleich den Uebergang der mahle und schlachtsteuerpflichtigen Städte zur Klassenkeuer zu erleichtern.

24) Die Meinung, daß der Zwed der bestehenden Zolleinrichtung lediglich auf Erlangung einer Staats-Einnahme, dagegen überall nicht auf den Schutz der inlandissichen Gewerbsamkeit gerichtet sei, muß als unbegründet bezeichnet werden, da schon in dem Jok Gefete vom 26. Mai 1818 der Zwed der damaligen, ihren wesentlichen Grundslagen nach nach jeht bestehenden und durch die Vereinigungen mit einem großen Theile der deutschen Bundesstaaten nur erweiterten Sierichtung sich dahm angegeben sindet, daß durch eine angemessen Besteuerung des äußeren Handels und Verbrauchs fremder Waaren die inlandische Gewerbsamkeit geschüht und dem Staate das Einkommen gessichert werden soll, welches Handel und Lurus gewähren können.

Biewohl hiernach die Rudficht auf ben, den inländischen Geweibtreibenden burch die Boll : Berfassung zu gewährenden Schutz auch kunftig nicht aus den Augen gesetzt werden darf, so mögen Unsere getreuen Stände boch vertrauen, daß nur solche Nenderungen bes Bell-Tarifs werden angeordnet werden, welche, nach sorgsältiger Erwägung ber in den verschiedenen Provinzen Unserer Monarchie obwaltenden Berhältnisse, als dem wahren Interesse der Gefammtheit entsprechend betrachtet werden mussen.

25) Dem Antrage Unserer getreuen Stände: für die Provinz Preußen den zolls freien Eingang des fremden Eisens zu bewilligen, läßt sich in folchem Umfange aus dem bereits in dem kandtags albschiede vom 30. Dezember 1843 zu erkennen gegebenen Grunde nicht entsprechen. Es soll jedoch in Erwägung genommen werden, ob und wies fern es ausschihrbar sein wird, den Nachtheil, welcher aus der in Kolge Unserer Ordre vom 14. Juni v. J. eingetretenen höheren Besteuerung des fremden Eisens sur die Provinz Preußen entspringt, zu mildern, ohne dem Zwecke jener Maßregel Sintrag zu thun.

26) Der Antrag, die durch Unseren Besehl vom 21. Juni 1844 — Gesetsamms lung S. 253 — ben Theilnehmern an einer Erbschaft für die Annahme von Rachlasse Gegenständen bewilligte Besreiung von der gesehlichen Stempels Abgabe für Kaufe und Tausch-Berhandlungen auch auf den überlebenden Chegatten auszudehnen, gleichviel ob selbiger mit dem Verstordenen in Gütergemeinschaft gelebt hat oder nicht, ist in soweit bereits durch die mit Unserer Genehmigung ergangene Erklärung der kompetenten Mististerien erledigt, als danach zu den Theilnehmern an einer Erbschaft auch die fraft ihres Miteigenthumsrechts bei der Auseinandersehung einer Erbsmasse betheiligten hinters bliebenen Chegatten gezählt werden sollen; wogegen kein Grund obwaltet, dieselbe Bes

Schutzoll: Softem.

Eingangszoll auf frembes Tifen.

Erlaß bes Stempets beim Rauf aus Erbschaften für ben überlebenden Chegatten.



frelung auch benjenigen binterbliebenen Chegatten, welche nicht in Gutergemeinfchaft gelebt haben, zu Theil werben zu laffen.

Richtung ber Gifens bahn von Berlin nach Roniasberg.

27) Bur Borbereitung Unferer Befchlugnahme über die Richtung, welche fur bie Eisenbahn . Berbindung zwischen Berlin und Königsberg auf ter Strede von Berlin bis jur Beichfel nach bem von Uns bestimmten Uebergangspunkte bei Dirschau ju mahlen ift, haben Bir junachft noch einige anderweite Erörterungen fur erforderlich erachtet, bis zu beren Beendigung wir Unfere ichliefliche Entscheidung Uns vorbehalten muffen. — Unfere getreuen Stanbe burfen fich verfichert halten, bag hierbei bie mannigfachen in Betracht tommenben Berhältniffe und Intereffen eine umfaffenbe forgfältige Ermagung finben werben.

Regulirung bes De. melftromes.

28) Die Berbesserung ber Schiffsahrt auf bem Memelstrom ist bereits feit mehreren Jahren im Werke, und es find insbesondere auf die Raumung bes Kahrwaffers Schon beträchtliche Roften verwendet worten. Bur umfaffenten und vollftanbigen Reque lirung bes Stromes wird aber ein Plan ausgearbeitet, beffen Musfuhrung, nach Dags gabe ber ju biefem Brede bereit gu ffellenden Gelbmittel vorfdreiten foll. Wir merben bemnachst auch Behufs Bermittelung ber Fortfebung ber Regulirungs : Arbeiten in biesem Strom auswarts bis Grobno, bie Berhandlungen mit ber Kaiserlich russischen Regierung einleiten laffen.

Beges Dronung. Deich: bie Strom = und Ufers Polizei ber öffentlichen Flüsse.

29) Die Berathung über bie Entwirfe zu einer allgemeinen Wege-Dronung, einer Ordnung. Gefes über Deich Dronung und eines Gefetes über Die Strom und Ufer Polizei ber öffentlichen Fluffe foll beschleunigt werben.

Erlaß gefesticher Beber Commissionaire und Spebiteure.

30) Der von Unferen getreuen Stanben unterflutte Untrag ber Melteften ber ftimmungen jur Gi= Raufmannschaft zu Danzig, auf Erlag gesetlicher Bestimmungen zur Gicherstellung ber cherstellung ber Rechte Bechte ber Commissionaire und Spediteure in Beziehung auf die von ihnen au machenben Darlehne und Borfchuffe an ihre Machtgeber unterliegt ber Erwagung ber Behorben, und es ift babei die Nothwendigkeit legislativer Magregeln nicht verkannt worden. Der Erlag einer bem Bedurfnig entsprechenben Berordnung wird beschleunigt werden.

Dolmetider : Bebuhs ren.

31) Bei bem Untrage Unferer getreuen Stante, Die Dolmeticher-Gebuhren bei gerichtlichen Werhandlungen mit polnischen und litthauischen Bewohnern ber Broving aufzuheben, haben Wir in Erwägung genommen, bag ahnliche Berhaltniffe auch in anderen Canbestheilen Unferer Monarchie fattfinben, und beshalb bie Unordnung getrof. fen, daß biefer Gegenstand im Allgemeinen aufgefaßt, und einer naberen Prufung unterworfen merbe.

Berfahren bei Rom: peteng : Ronflitten.

32) Ueber bas Berfahren bei Kompeteng : Konfliften zwischen ben Gerichten und Berwaltungs Behörben haben Bir, wie Bir Unferen getreuen Stanben auf ben bieferhalb gemachten Untrag zu erkennen geben, schon seit längerer Zeit eine legislative Erörterung angeordnet, die möglichst beschleunigt werben wirb.

Richtanwenbbarteit b. Gefebe v. 29. Marg 1844 auf bie richterlis den Beamten.

33) Auf ben Antrag, bie Gesetze vom 29. Marz 1844 in Bezug auf richterliche Beamte außer Rraft zu fegen und ben nachft zu versammelnden Standen ein biefen Gegenstand betreffendes neues Gefet jur Berathung vorzulegen, muffen Bir Unferen getreuen Standen ju erkennen geben, bag die gedachten Gefete meber ju ben allgemeinen Gefegen gehoren, welche Beranberungen in Gigenthums, und Perfonenrechten jum Gegenstande haben, noch auch irgend ein befonderes Intereffe ber Proving

to be talked a

berühren, und baher feine gesethliche Rothwendigkeit vorliegt, solche ber ftanbischen

Berathung zu unterwerfen.

Uebrigens eröffnen Wir Unseren getreuen Stanben, daß die Entfernung unwurbiger ober unfahig gewordener richterlicher Beamten zur Sicherung einer unparteiischen und gründlichen Rechtspflege, so wie zur Aufrechthaltung der Burbe und Ehrenhaftigfeit des Richterstandes, eben so unbedingt nothwendig ift, als die Unabhangigkeit bessehen von jeder außeren Einwirkung.

Bon biefem Gesichtspunkte aus sind die gebachten Gesetz, welche eben beswegen für richterliche Beamte ein besonderes, die Unabhängigkeit des Richterstandes sicherndes Disziplinar Berfahren anordnen und hinsichtlich der außerhalb des Strafverfahrens vorkommenden Versetzungen es lediglich bei ben bestehenden Einrichtungen bewenden lassen, in den verfassungsmößigen Instanzen berathen und von Uns vollzogen worden.

Bu einer Menberung finden BBir baber feine Beranlaffung.

Bur Urkunde Unferer vorstehenden gnäbigsten Bescheidungen haben Wir gegenwartigen Landtags-Abschied aussertigen lassen, auch Höchsteigenhandig vollzogen und bleiben Unfern getreuen Ständen in Gnaden gewogen.

Gegeben Berlin, ten 27. Dezember 1845.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

Pring von Preußen.

v. Boyen. Mühler.' v. Nagler. Rother. Gibhorn. v. Thile.

v. Savigny. v. Bodelschwingh. Graf zu Stolberg. Flottwell. Uhden. v. Canity.

Denkschrift,

betreffend die Petition der preußischen Provinzial=Stände über die Censur=Gesetzebung.

Die Stande ber Proving Preußen fchlibern in ber Petition, welche fie zur Befeitigung ber angeblichen Mangel ber Cenfur-Befetgebung und ihrer Sandhabung an bes Ronigs Majeftat gerichtet haben, ben Buftand ber Preffe und ihrer Beauffichtigung burch ben Staat als einen folden, in welchem Riemand mit Bestimmtheit wiffe, ob und wie weit er fich in feinen Rechan befinde, von wem bie Entscheidung über biefelben abgange, als einen Buffand, ber ben Boblwollenden und Rechtlichgefinnten brude, mahrend berfelbe weniger Gewiffenhafte gur Uebertretung ber Gefete verleite. Diefem Bilbe, bervorgegangen, wie bie Stande fagen, aus ihrer, burch vielfaltig laut gewordene Stim= men aus ber Proving bestätigten Ueberzeugung, brauchte man nur einerfeits bie Berordnungen vom 23. Februar und 30. Juni 1843 und ben baburch bervorgerufenen regelinäßig fich fortbewegenben Organismus ber Cenfur-Ginrichtungen, andererfeits aber bas Bild bes Buffandes ber Preffe und ber obrigfeitlichen Ginwirfung auf fie aus ber Beit vor jenen Berordnungen gegenüber ju ftellen, um ju erkennen, wie biefe Berordnungen ten Weg bahnen, jur Erreichung bes von Gr. Majefiat bem Konige ausges fprochenen Bieles ber Cenfur-Gefetgebung, namlich jur Forberung aller eblen Richtungen ber Literatur, neben möglichfter Behinderung und Befeitigung verwerflicher Tenbengen in berfelben. Richtebeftoweniger behaupten Die Stanbe, ichen jest liege Die Unmöglichkeit flar vor Augen, burch jene Beroidnungen, insbesondere aber burch bas Dber : Cenfurgericht, bas vorgestedte Biel zu erreichen.

Richt biefe Institution an sich, noch bas Gericht selbst, bessen Unparteilichkeit und Gewissenhaftigkeit in bem Streben nach Lösung seiner großen Aufgabe sie anerkennen, klagen sie wegen bieses vermeintlichen Zustandes ber Dinge an, sondern die Censur-Verwaltung ift es, ber sie es zur Last legen, ihre Lösung unmöglich gemacht zu haben. Die Petition versucht biesen Verwurf burch zwei Behauptungen zu motiviren, nämlich:

- 1) bag bie Cenforen bie Entscheibungen bes Dber-Censurgerichts ganz unberücksichtigt ließen und lediglich nach ihren individuellen Unsichten versuhren;
- 2) baß ihnen Seitens ber Cenfur Bermaltung angesonnen werbe, nicht bloß nach ben Landesgesehen, sondern auch nach Ministerial = Instructionen, welche bem Publikum sogar unbekannt blieben, zu verfahren.

Anlangend den ersten Punkt, so haben die Genforen, wie jeder einzeln stebende Beamte, keinen anderen Maßstad als das Gesetz und ihr darauf gestühtes und individuelles Ermessen. Haben sie vermeintlich nicht das Richtige getrossen, so ist die Berufung an das Ober-Gensurgericht völlig unbehindert, und dieses hat die Beschwerden so schnell erledigt, als die Wicktigkeit der Sache und der Geschäftsgang solches zuließ. Unmöglich aber kann den Gensoren angemuthet werden, die Entscheidungen des Ober-Gensurgerichts unbedingt als Norm für ihre Beurtheilung gelten zu lassen; einestheils kommt es gerade bei Unwendung ber Gensurgesehe auf die Zeit und den Ort der beab-

fichtigten Beröffentlichung an, indem bas, was unter Umftanben ale gang tabellob erfcheint, unter anderen Umftanden cenfurwibrig fein fann, wodurch finon Die unbedingte Befolgung ber obereenfurgerichtlichen Entscheibungen ausgeschloffen wird. Anderentheits geschieht dies baburch, bag bie Genforen zu bem Dber Gensurgericht in einem analogen Berhaltnig, wie bie Untergerichte ju ben Dbergerichten, fteben. Gleichwie inbeffen Gefethe und Rechts Inflitutionen burch die Praris ber Gerichte ausgebilbet und entwidelt werden, fo wird auch die Genfur-Gefetigebung burth bie Entscheibungen bes Dber: Gent furgerichts ihre Fortbildung finden. Bas aus ben ju öffentlicher Aunde gefommenen Entscheibungen als nicht mehr zu bezweifeintes Pringip fich flar berausgestellt bat, bas haben auch die Genforen gur Richtschnur genommen, ja, es ift ihnen in mehr ale einem Falle von ber oberfien Cenfur : Bermaltung als Mafftab, ben fie bei Auslegung und Anwendung ber Cenfur-Instruktion anlegen follen, ausbrudtid mitgerheilt. Daß aber ber Einflug bes Dber . Gensurgerichts nur ein allmäliger fein und fich baber eine fonfaute Praxis nur nach und nach feststellen fann, imgleichen baf Abweichungen bin und wieder forebauernt vorkommen werben, liegt, wie bei ten Berichten, in ber Ratur ber Sadie. Mufferbem muß wiederholt barauf aufmerkfam gemacht merten, bag bie Frage, ob eine Schrift cenfvewidrig fei, in vielen gallen nicht abstraft ju beantworten ift, fonbern burch Beit, Dri und felbst burch bas Blatt, in welchem ber Abbrud erfolgen foll, bedingt wird. Dies bat bas Dber . Cenfurgericht in mehreren Fallen anerkannt, und beingemäß Die Druderlaubniß fur Schriften, welche unter gewiffen Umflanten jugelaffen waren, unter anderen Umftanden, namentlich in Lagesblättern einer gewiffen Rategorie, verfagt. Es fann baber auch gegen bie Genforen fein Bormurf baraus entnommen weiben, baß fie ben Abbrud von Schriftstiden, beren Ber ffentlidung it einem bestimmten Berfe ober Blatte geflattet mar, in jebem anbeien Blatte nicht unbebingt nachgegeben baben, fondern es fann bochftens behauptet weiben, bag in einzelnen Sallen aefehlt worden fei, was bei teinem Inflitute gang gu vermeiben ift.

Unlangend ben greiten Punft - bie fogenannten gebeimen Inftruktionen bes Ministers bes Innern, welche ben Ginflug bes Dbercenfuracrichts auf tie Cenforen gelabent haben follen, fo ift ter Die ifter bes Innern wie jeber andere Bermaltungenef berechtigt, ja verpflichtet, bie feinem Reffort angeborigen Beamten mit Unweifungen über ihr Umt zu verfeben, ihnen feine Auslegung ber Gefebe zu eröffnen, und ibnen bie Direltion fur ihre Umtefulgung, unbeschabet ihrer Gelbfiffant igfeit, ju geben. Schon bie nothwendige Ginbeit in ber Bermaltung macht ibm bies gur Pflicht, und wenn man ibm allein unter allen Bermaltungschefs aus beren Erfullung einen Bormurf machen will, fo liegt bieb nur in einer Berfennung ber Berbaltniffe auf einem Gebiete, auf bem es allerdings besondere Schwierigkeiten giebt, und in bem fich bie ertremften Unfichten geltend zu mathen fudien. Alle jene fogenannten geheimen Inftruktionen nehmen bos Befet und nur bas Ge'eh jur Bafis, fie legen es aus ober zeichnen bie Urt feiner Unwendung auf gewiffe Battungen von Fallen vor, berufen fich mehr ale einmal austrud's lich auf Entscheitungen bes Dbercenfurgerichts und fint ber Babl nach nicht größer, als bas Beburfniß fie erbeischte und als fie bei anbern Bweigen ber Bermaltung vorfommen. Rur wenn fie ben Cenforen ungesethiches jugemuthet hatten, murben fie als bas gelten konnen, wofür man fie ausgeben will, und felbft wenn fie bas maren, murte in ber Berufung an bas Dbercenfurgericht, und in beffen unabanderlichen, vollig felbstftanbigen Entscheidungen bas fichere Mittel gegen jeden Migbrauch ber Auffichtgewalt gewährt fein. Denn bag bas Dbercenfurgericht bagegen machtlos gewesen fei, haben bie Stanbe nicht einmal angebeutet, und bag bergleichen Inftruktionen bas Gefet nicht jur Bafis genommen, baben fie gu beweifen nicht vermocht. Die ju bem Ente von ihnen in Bejug genommene Cirkularverfügung vom 27. Jan. c. ift, wie fast alle jene fogenannten

geheimen Instruktionen, aus ben Zeitungen Jebermann bekannt. Ihr Inhalt lehrt von felbst, baß sie sich auf gesetzliche Boffchriften stütt. Man kann über bieselben abweichens der Meinung fein. Niemand aber hat bas Recht, ben aus pflichtmäßigem Ermessen und aus Ueberzeugung hervorgegangenen Ausspruch einer zugleich als maßgebend aufgesstellten Rechtsansicht als einen Eingriff in ben gesetzlichen Zustand zu bezeichnen.

Sollte endlich ein Cenfor auf Grund ber mehrgenannten Berfügung in der That die Aufnahme ber in der Allg. Preuß. Zeitung abgedruckten Berhandlungen des rheinisschen Landtags nicht gestattet haben, so ware dies ein Mißgriff eines einzelnen Beamsten, gegen den der Oberpräsident und das Obercensurgericht Abhülse verschafft haben wurden, und den man schwerlich als einen Belag für die Behauptung der Stände wird

gelten laffen wollen.

Die Stante beflagen enblich noch ben Ginflug ber Budherverbote und beren Unbaufung. Much bier ift bie mabre Lage ber Dinge anbere, als fie gefchiltert wird. Die Cenfurverwaltung bat provisorische Debiteverbote nur ba verhangt, mo die Strafgefebe übertreten waren ober bie Bemeingejährlichkeit ihr unzweifelhaft war. Die Bahl folder Berbote ift verhaltnigmäßig nicht groß, vielleicht auch trop ber um fich greifenben 36. gellofigfeit gewiffer literarifder Richtungen geringer als vor 1843. Rur Die Wefettlichfeit bes Berjahrens ber Berwaltung ja fur ten fehr bisfreten Gebrauch bes ber Berwaltung eingeraumten Rechts in Diefer Begiebung fpricht aber ber Umfland, bag bas Obercensurgericht nur in fehr wenigen Fallen burch feine Entscheidung bie provisorisch in Befchlag genommenen Bucher gang freigegeben und in fo fern bas Berfahren ber Bermaltung nicht burchaus ungerechtfertigt erflat hat. Es fieht zu hoffen, bag ber fcon jest ichwindende Reig an ben Erzeugniffen einer Die Literatur berabwurdigenben Schriftstlerei feine Kraft immer mehr und in soweit verlieren wird, bag bergleichen Producte die verdiente Nichtachtung finden. Das höher gebilbete Publifum hat bagu felbit bas Mittel in ber Sand, von bem weniger gebildeten Theile ber Gefellichaft aber muß ber Staat wenigstens verfuchen, bas Gift fern zu halten.

Berlin, ben 1. Dezember 1845.

v. Bodelschwingh.

Hhben.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amtoblatt Ro. 5,)

Nº 5.

Dangig, ben 4. Februar 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Berfauf.

28. Das bem Gutebesitzer Carl Otto Friedrich von Sanden zugebbrige, in der rechtsichten hintergasse unter der Servis : Nummer 121 und Worstädischen Graben .12 471 und A. 11 bes hypothekenbuchs gelegene Gruntstück, abgeschätzt auf 7990 M., zus folge der nebst hypothekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 5. (fünsten) Juni 1846, Bormittags 114 Uhr an hiesiger Gerichtöstelle verkaust werden.

Dangig, ben 14. November 1845.

Ronigl. gande und Stabtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

289. Das der Frau Johanne Elisette Lezius, geborne Lorenz gehörige Gut Ludols phine bei Oliva A2 37 A. bes Hypothekenbucks, abgeschäft auf 6939 Mg. 27 Ggr 6 Mg., zusolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Rezistratur einzusehenden Kare, soll

ben 5. Auguft 1846, Bormittage 11 Ubr,

an ordentlicher Gerichtoftelle fubbaftirt merben.

Danzig, ben 30. December 1845.

Ronigl. Pande und Stattgericht.

The COUNTY OF

Rothwenbiger Bertauf.

Me 90. Das dem Friedrich und Dorothea Elisabeth, gebornen Ronig, Dobringschen Gbeleuten gehörige, hierselbst in der Sonnenstraße belegene Grundstud, sub Litt. A. XIII. 43. abgeschäht auf 648 Mg. 21 Gyr., zufolge ter nebst Spothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Mary 1846, Bormittage 11 Ubr,

por bem herrn Kreise Justigrath Stopnick an ordentlicher Gerichtestelle subhastirt werden. Elbing, ben 12. November 1845. Königl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

M 91. Das bem hofbesitzer Johann Bilbelm Caro und ben Erben seiner Ghefrau Glisabeth Dorothea, geb. hirschberger zugehbrige, in ber Dorffchaft Eschenhorst und M 11

belegene aus Bohn- und Mirthschaftsgebauden und 3 hufen 5 Morgen 1494 ORuthen preuß. Maages bestehenbe Binegut, taxirt auf 1768 Rf. 1 Gyr. 8 Sp., foll

am 3. Mara 1946

an orbentlicher Berichteftelle fubhaftirt werben.

Die am 11. Juni 1845 aufgenommene gerichtliche Taxe, gegen welche spater als 4 Bochen vor bem Termine Ginwendungen nicht angebracht werden durfen, sowie der Hp: pothekenschein und bie Bedingungen find im Bureau UI. einzusehen.

Alle unbekannten Realpratenbenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Pra-

clufion, fpateftens in biefem Termine ju melten.

Marienburg, den 11. Rovember 1845. Ronigs. Land. und Stattgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Me 92. Das im Regierungebezirk Danzig, im Preußisch Stargardter Areise und in deffen Dorfe Grunberg sub Me 2 des Spothekenbuchs gelegene, den Johann und Caroline geborne Schwabe – Burochschen Cheleuten zugehörige eigenthumliche Grundstuck, von eirea 42 Morgen, gerichtlich abgeschäft auf 320 Rf. 26 Kyr. 8 K, soll im Termin ben 8. April f. Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subastirt werden.

Tare und Sppothetenschein find in der Registratur einzuleben.

Pr. Ctargardt, den 10. December 1845. Ronigl. Lards und Stadtgericht.

Al 93. Daß den Andreas und Sufanna, gebornen Golundta, Paterichen Ebeleuten zugehörige im hiefigen Kreise und in bessen Dorfe Boedzochow aub A 7. B. belegene eiz genthümliche Grundstick, bestehend aus einer Parzelle Land von eirea 3 Morgen culmisch, einer Wiese von eirea 13 Ruthen Lange und 5 Fuß Breite und einer Kathe, gerichtlich auf 130 Rf. abgeschätzt, soll in termino

ben Achten Dai c.

Bormittage um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtoftelle fubhafirt merben.

Eare und Sppothekenschein ift in der Registratur einzuseben.

Pr. Stargardt, den 17. Januar 1846. Ronigl. Lande und Stattgericht.

Freimilliger Berfauf.

A2 94. Das zur Nachlaß. Maffe der Maria Elifabeth gebornen Blent, erster Ehe Ott, zweiter Ehe Guttjahr, britter Ehe Brand, gehörige Erbpachts-Arug-Grundstuck Reus teicherwalde A2 1, die Milchbude genannt, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune, Garten und 23 Morgen culm. an Land, abgeschätt: den jährlichen Canon von 60 Mcmit 5 Procent berechnet, auf 587 Mc 15 Mr. und zu 4 Procent auf 287 Mc 15 Mr. zufolge der nebst Bedingungen und Hypotheken Schein in unserm 11. Bureau einzusehens den Taxe, soll am 18. März 1846,

Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werten.

Tiegenhoff, ten 24. Januar 1846.

Ronigt. Land: und Stabtgericht.

Dothwendiger Bertauf.

Das im Bezirk des Koniglichen Landgerichts zu Carthaus in Westpreußen, Regierungsbezirk Danzig, belegene zu erbempftyteutischen Rechten beseffene Borwerk Borowce At 1., abgeschätt auf 6745 Rf. 5 Kpn., zufolge ber nobst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 11. Dary 1846 Bormittags 11 Uhr

an biefiger Berichtoftelle verfauft merten.

Cartbaus, ben 17. Muguft 1845.

Ronigliches Land Gericht.

A 96. Der in Rrafan belegene, jur alten Schule geborige Garten nebst Bauplat, welches zusammen einen Flachen : Inhalt von 424 DRuthen kulmisch, oder 56 DRuthen Preug, enthalt, foll gegen Ginkaufegelb und jahrlichen Ranon zu erbemphyteutischen Rechten ausgegeben werden. hierzu sieht ein Lizitations: Termin auf

Connabend ben 14. Rebruar c., 11 Ubr.

auf bem Rathhause in dem Bureau der Territorial=Raffe por dem herrn Dekonomie=Rom= miffarius Weichmann an.

Dangig, ben 28. Januar 1846.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath. ...

3 97. Bum offentlichen Berkauf eines offenen und eines verbedten Epazierwagens an ben Meiftbietenben ftebt auf

Freitag ben 27. Februar c. bis Mittags 12 Uhr vor dem hiefigen Amtelokale Termin an, zu welchem Bietungsluftige hiermit eingelaten werden.

Boppot, ben 18. Januar 1846.

Ronigl. Domainen-Rent-Amt.

298. Das Rittergut Gollaszyce im Schweher Rreife, Regierungs = Bezirk Mariens werder, foll von Johannis b. J. ab auf 9 bis 12 Jahre verpachtet werden. Pachtlustige ersuche ich, sich an mich zu wenten.

Bromberg, am 20. Januar 1846.

Edert, Justig-Rath.

Angeigen bermifchten Subalts.

1846 am.

- 14. Februar
- 18. April,
- 13. Juni.
- 22. August,
- 17. Derober und
- 19: December,

und fur bie beiben Beldufe Glinow und Parchauerboor, auf bem Gerichtstage in Parchau am . 25. Marg,

27. Mai .

22. Juli,

23. September unb

25. November

abgebalten werben.

Berent, ben 18. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Ctabtgericht.

At 100: Befanntmachung

ber holz-Berfteigerunges und Bahl-Termine fur bas Ronigliche Schul-Forstrevier Stangenwalbe pro I. Quartal 1846.

Forstort.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Januar. Mate. Make.
Offrig Grünhoff	Rolanno - Arug von 10 Uhr früh ab.	1320 —

Stangenwalbe, ben 18. Januar 1846. Der Ronigl. Dberforfter E. 2. Schulte.

M 101. Mit Bezugnahme auf die diebseitige Bekanntmachung vom 14. December v. 3. in M 52 bes offentlichen Anzeigers zum Amtsblatte ber Koniglichen Regierung zu Danzig, wird hierdurch zur Kenntnist des betheiligten Publikums gebracht, daß die Konigl. Hochlobl. Regierung nunmehr genehmigt hat, daß in den Holzverkaufs-Terminen zu Mewe und Pelplin, zur Befriedigung des Brennholzbedarfs der unbemittelten städtischen und ländlichen Bewohner, auch Scheitholz in einzelnen Klastern zum Berkauf gestellt werden konne.

Pr. Stargardt, den 26. Januar 1846.

Ronigliche Forft : Infpection.

Al 102. Semif Bestimmung ber Roniglichen Regierung zu Danzig foll ber Reuban eines Schule Ctablissements zu Rema zur Lizitation gestellt werden. Nach ben bier in ben geordneten Dienstitunden zur Einsicht bereit liegenden Kostenans: lagen ift bas Schulge-blude neben freier Lieferung bes Baubolzes, incl. Spannbienste auf 772 Mg. — Gyr. 10 Mg. und bas dazu gehörende Stallgebaude unter gleichen Berhaltniffen auf 168 Mg. 28 Gyr. 4 Mg. veranschlagt.

Bur bffentlichen Ausbietung tiefer Bauten fieht auf ben 28, Februar c. bis 12 Uhr Mittags

im hiefigen Amtelotale Termin an, ju welchem die mit ber nothwendigen Caution verfer benen Bietungeluftigen biermit eingelaben werben,

Boppot, ben 15. Januar 1846.

Ronigl. Domainen Rent Umt.

Me 103. Die hiefige Burgermeifterstelle tommt ben 1. October d. 3. jur Erledigung. Wir ersuchen biejenigen qualificirten Personen, welche sich um dies Amt zu bewerben geneigt find, besfallfige Antrage an ben Stadtwerordneten-Borsteher Rausmann Rupte bis zum 1. Marz einzuliefern.

Pr. Ctargardt, ben 10. Januar 1846.

Die Stabtverordneten.

Lower

Bolgvertauf.

A 104. In der Forft zu Gr. Paglau bei Schoned, fleben nachbenannte Solzer taglich jum Berfauf. —

Giden, Buden und Richten. Rloben und Anappel Rlafter.

Sichten. Daubolger und Blode jeder Dimenfion.

Buchen. Rusholger auf bem Ctamme.

Strauch ju gafdinen. Ginige 100 Rlafter.

Bestellungen auf fertige Rafdinen merten angenommen.

Bei Abnahme eines größeren Solg = Quantume werden bie Preise ermäßigt. Rabere Ausfunft ertheilt Thiele, abel. Forfter.

Auction von Rlafterbolz.

JE 105

Dienflag, ben 3. Februar, Connabend, ben 14. Kebruar,

Dienstag, ben 24. Februar,

follen in Deu - Rrug Bormittags von 9 Uhr ab

nachstehende Rlafterhölzer aus der Große und Rlein Paglauer Forft, öffentlich an den Deiftbies tenden verlauft werden: eirea 400 Rlafter Buchen Rloben,

- s 250 . Rnuppel,
- a 30 e Gichen Rloben,
- s 50 s s Anúppel,
- s 60 s trodne Ficten Rloben,
- s 30 s s s Knúppel,
- = 360 = frifde Fichten Rloben,
- 100 . . . Rnuppel,
- 2 300 . . Buden Strauch.

Gleichzeitig werden Bestellungen in den Terminen auf anzusertigende Faschinen angenommen, und kann dies auch im Wege bes Weisigebots geschehen. Cowobl einzelne Alaster wie auch bei Parthieen von 5 und 10 Klaster werden versteigert. — Die Absuhr muß im Laufe bes Winters geschehen. — Das Holz kann vorher jeder Zeit in Augenschein genommen werden. i Gr. Paglau, ten 14. Januar 1846. Abliches Dominium.

JE 106

Nachener und Münchener Fener-Versicherungs Geschlichaft.

Kapital Garantie . . Drei Millionen Thaler-

Einfahrige Referve. 708,610 . . .

Einichrige Bramien-Cinnahme 823,022

Berfichertes Kapital . 432 Millionen

Die Unterzeichneten und Die nachbenannten Berren Ugenten find gur Ertheilung jeder erforterlichen Auekunft und zur Annahme von Berficherungen bereit.

Ronigeberg, ben 27. Januar 1846.

Baupt-Agentur ju Ronigeberg

Dieffenbach & Pfeiffer,

In

Rneipbofifche Langgaffe M 26.

Angerburg Br. Stadtkammerer Dembowelli. Bartenstein Br. C. S. Lemmel, Raufm. Brauneberg Br. L. Autschow, Kaufm. Bischofewerber Br. Stadtkammerer Kringel. Danzig Br. S. A. Rupferschmidt, Raufm., Baupt. Agent.

Deutsch Krone Hr. Buchhandler P. Garms. Elbing Hr. W. Kawerau, Kausm. Fischhausen Hr. Commerzien-Rath Sellnick. Goldopp Hr. C. Rudzick, Kausm: Graudenz Hr. Seevis Rendant Weisner. Gr. Zünder, Kr. Danzig, Hr. Schullehrer Wilmsen.

Gumbinnen S. T. Gr. C. 2B. Jangon, Rim. Gutflatt fr. Lante u. Stadtgerichte Affeffor Rreffa.

Inflerburg herr Apotheker 21. Bugifch. Raynafe, Rr. Marienburg, herr Schulslebrer Parfcte.

Ronigeberg i. P. Gr. Rentant Mater, Aleftdrifde Langgaffe 32 61:

Ronit Br. Statifimmeter Dabicke. Rulm Br. Statifimmerer Wach. Lyd Gerr Apotheter Bedete: Marienburg herr J. H. Drebs, Kaufm. Marienwerder Br. Regierungs Raffulator Schrober.

Mohrungen Br. Apothefer Fr. Lynde. Reibenburg herr Lands und Stadtgerichte-Raib Anbere.

Neufladt herr Lehrer Geiger. Ortelsburg hr. Rendant u. Registrator Kip. Ofterode hr. Justiz-Rommissarius Erler. Pillau herr Naths-Affessor Hagen. Pr. Eplau hr. J. F. Ruhdel, Kausmann. Pr. Holland: hr. Justiz-Romm. Balois. Pr. Stargardt herr Apothefer Plantiso. Ragnit hr. Kreis-Kassen-Control. Czernicki. Rastenburg hr. Louis Kolmar, Kausm.

Rebben, Rr. Graudenz, Sr. Pofferpebiteur Rrufe.

Rofenberg, Rr. Danzig, Hr. Posthalter Art.
Schippenbeil Hr. Ephr. Kemsies, Raufm.
Steegen, Kr Danzig, Hr. Oberschulz Hinz.
Stalluponen Br. F. F. Neiß, Raufm.
Tapiau Dr. Wegebaumeister Quassowett.
Behlau Br. Renbant Bledttes im intelle Wernerebhofp Kr. Fischhausen, Br. Austeum

ber, Ritteregutebefigerie nirch

Comple

Me biejenigen, welche an ben am 17. Januar 1846 verftorbenen Ronigl. Obergrenz-Kontrolleur hufen zu Neufahr rechtliche Anforderungen haben, werden ersucht, solche in ben nachsten 14 Tagen bei bem Dunen:Pflanzmeister E. Klot in Bohnfack, Bestufe beren Berichtigung anzumelben.

At 108. Da wir die Saupt-Agentur ber Feuer . Berficherungs . Gefelle schaft "Colonia" am beutigen Tage niedergelegt, und tem Berrn Commerziene rath E. F. Pannenberg übergeben haben, empfehlen wir diese solide Anstalt der ferneren Gunft bes Publifums.

Wir erkennen bie vielen uns gewordenen Beweise bes Bertrauens mit dem aufrich: tigften Danke und bitten um bie Fortbauer eines freundlichen Andenkens.

Danzig, ben 16. Januar 1846.

3. 3. & A. 3. Matthy.

Nachdem die Saupt-Agentur der Fellet-Versicherungs-Gesellschaft "Colonia" mit dem heutigen Tage von den herren 3. 3. & A. 3. Matthy auf mich übergegangen ift, benachrichtige ich das Publikum hiervon unter der Bemerkung, daß ich auf meinem Comptoir Langgasse M 368 täglich zu sprechen bin, allwo Antrage auf Bersicherungen gegen Feuers-Gefahr zu den bekannten Bedingungen entgegengenommen werten.

Dangig, ben 16. Januar 1846.

C. F. Pannenberg.

3 3% Belobnung.

At 109 Ein goldnes Armband ift am I3. d. M. zwischen Ulffru und Dalwin verlo: ren, vor dessen Ankauf Jedermann gewarnt wird. Der ehrliche Finder erhalt obige Bes lohnung von dem Unterzeichneten.

Der Rittmeifter Plebn auf Dalwin.

Sicherheits Polizei. Stedbrief.

M 110. Die Francisca Justine Abventka, welche sich auch Rosalie Muntkowska nennt, mehrsach hier und in Marienwerder wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen und bestiraft, aus bem Correctionshause in Graubenz entwichen und neuerdings, wegen eines in Landau begangenen gewaltsamen Diebstahls zur Untersuchung und haft gezogen worden, ist am 28. Januar c., Abends 6 Uhr aus dem hiefigen Kriminal : Gefängniffe entwichen.

Es werden alle Juftige und Polizei: Beborden ersucht, auf die bocht gefahrliche Persfen, deren Signalement bierneben fieht, zu achten und fie im Betretungefalle arretiren und in das hiefige Eriminal: Gefängniß abliefern zu laffen.

Dangig, ben 30. Januar 1846.

Ronigt. Lande und Ctabtgericht.

Signalement.

Familienname, Abevntta. Bornamen, Juffine Frangieta. Geburteort, Ctubmbfelbe

bei Stuhm. Letter Bohnort, Landbruch bei Prauft. Gewerbe, Dienstbitin. Eprache, beutsch. Religion, katholisch. haare dunkelblond. Stirn, hoch. Augenbraunen, blond. Augen, grau. Rafe, spis. Mund und Bangen, gewöhnlich. Kinn, spis. Bahne, voll. Gesicht, überhaupt länglich und voll. Statur, mittel und start. Beine, gerade. Gesundz beitezustand, gut. Alter, angeblich 20 Jahr. Besondere Kennzeichen, keine. Bekleicht war dieselbe mit einem schwarzbaumwellenen Halbtuche, einem grundunt kattunenen Rieid, einem weiß kattunenen Unterrort, einer blau leinenen Schutze und blaubunt zeugner Fußz bekleidung.

Der Wiribschafter Theodor Schröber, 20 Jahr alt, von kraftiger Statur, breiten Schultern, dunkelblonden haaren, mit einer großen Ablernase, eingefallenen Backen und Sichelbeinen, wurde von seinem herrn, dem Gutsbesißer Wegner hierselbst, am 24. d. M. nach Danzig gesendet, um dort ausstehende Forderungen einzukassieren. Wie nache träglich ermittelt, hat derselbe auch eiren 77 M. eingezogen, ist jedoch bis jest nicht zur ruckgekehrt, und soll, wie das Gerücht sagt, sich auf dem Wege nach Dirschau entsernt baben.

Bei seiner Abreise nach Danzig war ber Schrober mit einer weißen Filzmuge, einem braunen Regenrocke, einem grauen Mantel mit grunem Wollenzeuge gefuttert, und hoben,

fcmierlebernen Jogtfliefeln befleitet.

Die Wohllobl. Betorben werden gang ergebenft ersucht, auf ben Schröder zu vigiliz ren, benselben im Betretungefalle hierhersenden zu lassen und der Erstattung ber Roften gewärtig zu sein.

Boppot, ten 30. Januar 1846.

Ronigl. Domainen : Ment : Amt.

M 112. Der nachfolgend fignalisirte Fleischergesell Milhelm Sommermaper will fein vom Roniglichen Lantrathe : Umte Meu = Malbeneleben unterm 21. Juni 1844 erhaltenes Manderbuch zwischen bier und Rlein-Rap perloren haben. Der etwanige Finder wird ans gewiesen, des Schleunigsten die Abgabe an unterzeichnete Behorte zu bewirfen.

Deuftadt, ben 23. Januar 1846.

Der Diggiftrat.

Eignalement,

Familiennamen, Sommermaper. Vornamen, Wilhelm, Geburteort, Errleben. Aufenthalteort, Errleben. Meligion, evangelisch. Alter, 20 Jahr, geboren am 20. April 1825. Große, 5 Fuß 4 Boll. Haare, blond. Stirn, flach und halb beteckt. Augenbraue nen, blont. Augen, blau. Nafe, klein. Mund, klein, Batt, blond. Bahne, gut und vollstäntig. Kinn, oval. Gesichtsfarbe, gefund. Gesichtsbiltung, oval. Gestalt, unters sest. Eprache, beutsch. Besontere Kennzeichen, auf dem Nacken 2 Warzen und harthorig.

Drud ber Gerhardichen Offigin. .

Amts - Blatt

Det

Königlichen Megierung zu Danzig.

N. 6.

Dangig, ben 11. Jebruar 1846.

Befanntmachungen ber Raniglichen Regierung.

Universitate. Angelegenheit.

Sm hobern Auftrage wird bledurch die folgende Rachricht ber Roniglichen vereinten Friedriche-Universtat Salle-Wittenberg über die Ginrichtung der auf derfelben wieder errichteten Bablunge Commission gur affentlichen Renntniß gebracht.

Danzig, ben 31. Januar, 1846.

Madrid't

uber Die Ginrichtung ber auf der Ronigl. vereinten Friedriche-Uniperfitat mieder errichteten Zahlunge. Commiffion.

Die gemäß Berfügung bes Koniglichen boben Ministerii ber geiftlichen Unterrichten und Mebiginal angelegenbeiten vom 6. December 1824 auf ber Koniglichen vereinten Kriedriche : Universität Balle : Wittenberg wieder bergestellte Bablunges Commiffion besteht aus dem Universitäte : Richter und einem Rendanten.

Der Zweit ihrer Errichtung ift, vorzubeugen, daß nicht die ben Studirenden von Eltern und Bormundern zu nothwendigen Bedurfniffen bestimmten Gelder zu unnothigen Muegaben verwendet und bagegen fur die nothwendigen Bedurfniffe gesehlich bevorrechtete, jum Theil von ben Berforgern zu vertretende Schulden contrabirt werden mogen.

Ihre Bestimmung ift fur Diejenigen Studirenden, die entweder selbst, oder beren Eleter, oder Bormunder dies zuträglich finden, die zu tem Unterhalte der Studirenden auf der Universität bestimmten Gelder zu empfangen und die nothwendigen Bedürfnisse ber fels ben davon zu bestreiten. Bu den nothwendigen Bedürfnissen vornehmlich:

1. honoraria an Professoren, und andere atatemifche Docengen, sowie an Sprach: und Exercitienmeister, ale Stalle, Tange und gechtmeister,

- 2. Bobnungemiethe,
- 3. Aufwartung,
- 4. Mittagstifc.

Diese Artikel muß ein Jeder, ber einmal seine Cohne ober Mundel unter bie Babe lunge-Commission giebt, durch bieselbe bezahlen laffen, und zwar die ad 1-3 in ber Regel quartaliter pranumerando.

Es tonnen jedoch auch andere Artikel, ale Rleidungestude, Bafche, Abendtisch, Auslagen ber Aufwärterin, oder bes Wirthe, Holz, Licht, Frubstud, Bettzins, Frifeure, Stiesfelwichsers und Barbierlohn, Unterrichts-Bucher und Utensilien, wenn dies besonders verlangt und angegeben wird, was dafur accordirt werden soll, burch die Jahlungs Commission ausgezahlt werden. Bu außerordentlichen Bedürfnissen an Kleidern, Wasche zc. 2c. ift bann specielle Genehmigung ber Eltern oder Bormunder beizubringen.

Wenn der Commission die Quartalgelder zu gleichen Theilen zugesendet werden, summirt sie das Ganze ber halbidrigen Ausgaben und bezahlt von bem erften Quartals gelde alle Posten, welche Pranumeration ohne Gefahr des Berlustes zulassen, die übrigen Posten aber von dem Gelde des folgenden Quartals postnumerando, bann diesenigen, welche die Eltern extraordinarie bestimmen, und legale Schulden des Studirenden, wenn ihm die Disposition einiger Gelder belaffen ift; ben Rest empfangt der Studirende. Es siebt aber ben Eltern und Normundern frei, diesenigen Artikel, welche einen vierteljahrigen Areedit zulassen, erft am Ende bes Quartals; einzusenden.

Die Ausgablung erfolgt in einem furz nach bem Eingange ber Gelber anzusesenden Termine an die von bem Studirenden zu benennenden Empfanger, welche bas Sablungsfdema quittiren, von bem ein Exemplar ber Commission zur Dedarge bient ein Duplicat aber ben Eltern, ober Bormundern flatt Quittung bee eingegangenen Gelbes übersendet wird.

Bur die richtige Ausgablung bes ibnen überwiesenen Geldes haften Die Mitglieder ber Commission solitarisch, behalten aber bergleichen nicht in Caffa.

Mur, wenn Eltern und Bormunder es nothig finden, ibre Angehörigen unter eine pollige Administration zu seigen, welche sie übrigens febem Andern, zu dem sie Berktrauen haben, auftragen konnen, wird die Jahlungs-Commission auch diese bewirken. Sie unterscherdet sich von dem einfachen Geschäfte ber Jahlungs-Commission dadurch, baß jene die succisse Auszahlung der Gelver nach Maggabe der eintretenden Bedürsnisse übers nimmt und auf Berathschlogungen über deren Rothwendigseit eingeht, die se aber die Geleder mit einem Male auszahlt und nur dafür forgt, daß sie in die rechten Hinde kommen.

Die Commiffion erhebt fur ihre Bemubungen und Gefchafte von ben ihr überwiefes nen Betern brei Procent, im Falle einer ganglichen Abminifration funf Procent, weiter aber nichts, bie Gelber mogen viel ober wenig betragen. Es verfieht fic inteff, baf fie Gelber und Schreiben franco empfangt.

Balle, ben 15. Rovember 1845:

Ronigl. vereinte Friedriche-Universitat ... Salles Bittenberg.

Dr. C. b'alton, Prorector.

A 38.
In mehreren Fallen ift neuerdings von uns bemerkt worden, daß die Bestimmungen des 5. 14. der General-Transport: Instruction vom 16. September 1816 (Amteblatt pro 1816 Seite 167) und der g. VII. des dieselbe erlauternden Ministerial Rescripts vom 23. Juli 1817 (Amteblatt pro 1817 Seite 552), wonach jede nachstolgende Transport: Stationes Behörde der vorbergehenden die von der letteren vorgeschossenen Transportsossen so fort unweigerlich zurückzuerstatten verpflichtet ift, nicht überall gehörig besolgt worden.

Wir finden une daber veranlagt, sammtliche Transport-Statione-Beborben unseres Departements auf diese Bestimmungen zur genauesten Nachachtung bei Bermeibung von Ordnungeftrafen bierdurch aufmerksam zu machen.

Dangig, ben 4. Februar 1846.

Unguttigfeite Erffarung eines Bewerbefcheine.

Der Fischer Erbmann Deckert zu Elbing bar ben ibm fur bas Jahr 1846 ertheilten Gewerbeschein d. d. Danzig ben 1. December pr. Me 64 zum hausirhandel mit Fischen und Bictualien auf bem Wege von Haneborf nach Elbing verloren.

Diefer Gewerbeschein wird hiemit fur ungultig erklart, und ein Jeder, ber in ben Besith besselben gelangt, hierdurch aufgefordert, ibn sofort an die nachste Polizeibeborde zur weitern Aushandigung an und abzugeben.

Dangig, den 5. Februar 1846.

Bertauf von Gidenborte.

#2.40.

Folgende Quantitaten Gidenborke follen in dietem Frubjahr in nachbenannten Roniglichen Forft-Revieren, geptettet und auf tem Stamme verfteigert werden:

- 1. ben 16. Mary c. im Forfte Raffen Locale zu Berent 160 Rlafter gepuste Borte aus den Schugbezirten Commerberg, Borfchabal und Grunthal bee Reviere Philippi,
- 2. ten 18. Mary c. im Sotel be Dangig zu Oliva 110 Rlafter geputte Borte aus ben Schupbegirten Schaferei und Bolumbio und
 - 12 Rlufter Spiegelrinde aus bem Schupbegirte Bichentrug tes Reviers Dliva,
- 3. ben 19. Mary c. im Forft-Raffenlocale ju Reuftabt:

- a) 60 Rlafter geputte Borfe aus den Schuttezirten Diekellen und Przettoezin bes Reviers Piekellen,
- b) 50 Klaster geputte Borke aus bem Schubbezirke Musa bes Reviers Darslub, zusammen 380 Klaster geputte Borke and 12 Klaster Spiegelrinde. Danzig, ben 3. Februar 1846.

Der Raufmann A. J. Wendt hiefelbst ist von der Direction der Preußischen National-Bersicherunge-Gesellschaft zu Stettin zu deren Agentem ernannt und in dieser Eigenschaft von und bestätigt worden.

Danzig, ben 21. Januar 1846.

Derfonal. Chronit.

Der seitherige Megierunge : Affessor Berr Dresser ift zum Regierunge-Rath und Mitgliebe ber hiesigen Königl. Regierung ernannt.

Der Jungfrau Gutta Wendling bieselbft ift bie Erlaubniß ertheilt worten, fic ale Privat-Erzieherin zu beschäftigen.

Die zeitherigen interimiftifden Coullebrer

Glanert, ju Miratau, und Goulo. ju Caaben, Stargardt Rreifes,

Comrau, ju Mablin, und Szezodrowefi, ju Gludau, Danziger Rreifes, find befinitiv bestätigt morten.

Der invalide Unteroffizier Doering bieselbst ift vom 1. Marg b. 3. an jum Steuers Aufseher in Marienburg ernannt worben,

Patent. Aufhebung.

Das bem Arditeften C. A. Blep unter bem 30. April 1844 ertheilte Patent auf zwei zum Preffen von Brauntoblen ober Torfmoor bestimmte in ihrer ganzen Zusammensehung für neu eraciete Presmaschinen, ift, ba die Ausführung nicht nachgewiesen, wieder aufgehoben worden.

Bierbei ber affentliche Ungeiger.

Deffentlicher Acnzeiger.

(Beilage jum Amiteblatt Do. 6.) ...

when the cold acres

No 6.

Danzig, den 11. Februar 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Diothwendiger Bertauf.

M 113. Das ber Wittwe und Erben bes Kornmessers Ludwig Magnus Treubolz zus geborige, am Dominiksplan hieselbst auf bem Hallhofe unter ber Servis = Nummer 2033 und M 13 bes Specifickenbuchs gelegene Grundsluck, abgeschäft auf 516 M 6 Igr 8 Sp., zufolge ber nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, son ben 6. (sechsten) Marz 1846, Bormittags 10 Uhr an biesiger Gerichtsstelle verkauft werben.

Die ihrem Aufenthalt nach unbefannten Miteigenthumer Ernft Magnus Treubolg und Iohann Gottlieb (Ephraim) Treubolg werten jum obigen Termin gur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelaben.

Danzig, ben 4. Rovember 1845. Ronigl. Lande und Stadtgericht. Dot b m'en biger Bertauf.

Me 114. Das Gruntstud zu Gletttau Me 3 bes Spothekenbuchs, bessen Besititel im Spothekenbuche fur den Wilhelm Cherhard Tammler berichtigt ift, abgeschäpt auf 2075 Ry. 22 Get 2 Se, zufolge ber nebst Spothekenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. (Zehnten) Warz 1846, Bormittags 11. Ubr an ordentlicher Gerichtestelle subhastiet werden.

Alle unbekannten Realpratenbenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Prafe clusion fpateftens in biefem Termine ju melben.

Danzig, ben 10. November 1845. . Ronigl. Land= und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

M 115. Das bem Buchfenmacher Carl Lidwig Thaddaus Buechle und deffen Gbes frau Amalie henriette geborne Mablke zugehörige auf ber Altstadt hieselbik in der Nieders gaffe, genannt Jatobs Neugasse unter ber Servis Nummer 921 und M 33 tee Opporbertenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 665 R, zusolge ber nebst hypothetenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll

ben 12. (3wolften) Dat 1846, Bormittage 10 Ubr

an hiefiger Berichteftelle vertauft werben.

Dangig, ben 6. Januar 1846.

Konigl. Lanbe und Chabtgericht.

Freiwilliger Bertauf.

M 116. Das zu Kerbeborst suh Litt. C. XX. 12. belegene, zum Nachlaß bes Einsas gen und Mühlenbaumeisters Peter Esau und dessen Shefrau Anna, gebornen Esau gebdrige Grundstuff, abgeschäft auf 1367 R. 6 Agr. 4 H. soll im Wege der freiwilligen Subhasiation

am 9. Marg 1846, Bormittage um 11 Uhr,

por dem herrn land, und Stadtgerichte:Rath Calzmann an Ort und Stelle ju Rerbe-

Bon bem zu zahlenden Kaufgelde konnen 600 Me gegen 4 Prozent jahrlicher Bins fen und halbjahrige Auffundigung steben bleiben. Der Zuschlag bleibt von unserer Genehmigung als vormundschaftlicher Bebotde ber Geschwister Csau abhängig und konnen die Tare so wie die naheren Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Efbing, ten 24. Movember 1845. Ronigl. Lands and Stadtgericht.

Dotbmendiger Berfauf.

Me 117. Das in hiesiger Stadt am Markte sub A2 70 und 71 belegene aus zwei Etagen bestehende Haus, worin Gastwirthschaft und Handel getrieben wird, nebst Zubehds rungen, insbesondere der dazu gehörigen aus eirca 1½ Morgen bestehenden Radical-Aecker, welches der Gastwirth R. N. F. Schmidt hisber eigenthümlich besessen, soll in termino den 15. (sunfzehnten) Mai 1846, Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtöstelle subbastirt werden. Das Grundslück ist gerichtlich auf 10914 Af. 7 Kgr. 1 Kg. abgeschäft, und ist Taxe und Eppothekenschein in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, den 18. September 1845. Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Ag 118. Das am Schwarzwasserslusse im Kreise Stargardt und Regierungsbezirk Dans zig belegene Mublen Grundstuck zu Woa mit dem Borwerk Jesonnek und Abban Aalfang, soll im Wege der Execution vom 25. Warz d, J. bis Ende Wai 1848 wieder verpachtet werden.

Muf bem Grundflude befinden fich:

- 1. eine Dablmuble mit zwei Gangen,
- 2. eine Schneibemuble,
- 3, ein Gifenhammer.

Much geboren bagu 5 Seen.

Der Ligitationstermin wird auf

ben 2. Marg b. 3., Bormittage 11 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Bermaltung hierfelbst angefest und die Lizitation um 1 Uhr geschlossen.

Die Pachtbedingungen konnen bier eingesehen werden. Auf ber Duble felbft wird ber Abministrator Bagmann nabere Auskunft ertheilen.

Cheret, ben 25. Januar 1846.

Ronigl. Melioratione: Bermaltung.

Mein in Thoridoboff im fleinen Werter (Marienburger Kreis) unter Af 10 belegenes schaarwerkfreies Grundsiud mit 27 Morgen kulmisch, welches mit emphyteutischen Rechten verseben, bin ich Willens im Termine

ben 2. Mary b. 3.

an Ort und Stelle burch offentliche Auction an ben Deistbietenden zu verfaufen, die Baifte ber Raufsumme kann fteben bleiben.

Muzeigen vermifchten Inhalts.

Me 120. Der Burger Carl Robert Austein beabsichtigt die Anlage eines Schlachthaus ses auf dem Grundstude Mublengasse Me 180 zu Neufahrwasser. Gemaß 6. 29. der Allegemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird solches zur öffentlichen Kenntnis gebracht, mit der Aufforderung, etwanige Ginspruche gegen diese Anlage binnen 4 Wochen praklusivischer Frist bei der unterzeichneten Beborde auzumelben.

Dangig, ben 1. Februar 1846.

Der Polizeis Prafftent v. Claufewig.

Me 121. Der Besither ber Damerauer Papiermuble, Heir Stedel beabsichtigt die Fachs baume an der Mable und Freischleuse berselben um 4 Fuß zu erhöhen. In Beziehung auf die 66. 29 und 36 ber Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird dies hierdurch mit ber Aufforderung bekannt gemacht, etwanige Einwendungen gegen diese Beranderung gehörig begründet binnen 4 Wochen prakluswischer Frist bier anzumelden.

Eibing, ben 4, Februar 1846.

Der Landrath.

Me 122. Der Gutebesiter Schoenlein in Retan beabsichtigt auf seinem Gute eine Branntweinbrennerei zu erbauen, welches ich auf Grund des g. 29. der Allerhochften Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 hiemit zur Kenntniß des Publikums bringe, damit
ein Jeder, der durch diese Anlage sich in seinen Rechten gefabroet glaubt, gegrundete Eins
wendungen dagegen bis zum 10. Marz praklusivischer Frist bier andringen kann.

Reuftabt, ben 4. Februar 1846;

Der Landrath.

123. Der hofbesitzer Souard Rentel zu Konigshoff, hiefigen Amtsbezirks, projets tirt baselbst auf seinem Lande zwischen dem Mogatdamme und der Chaussee eine Ziegelei anzulegen.

Auf Grund des h. 29. ber Allgemeinen Gewerbe = Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwanige Einwendungen gegen biefe Anlage geborig begrundet binnen 4 Wochen praklusivischer Frist bier anzumelden.

Dlarienburg, ben 2. Februar 1846.

Monigl. Domainen=Rent: Umt.

M 124. Der biesiabrige Betrieb ber flatischen Baggerung in ten Binnengewaffern soll bem Mindestfordernten im Wege ber Licitation überlaffen werben. Rautionefflinge Unternehmungeluftige werden aufgefortert, in dem vor bem herrn Calculator Rintsteisch auf bem Rathhause

Dienstag ben 10. Marg c., Bormittage 10 Uhr anftebenben L'citatione Termine ibre Offerten abzugeben.

Die besfallfigen Entreprise: Bedingungen tonnen bort vor dem Termin taglich einges feben werten.

Dangig, ben 6. Februar 1846.

Die Baue Deputation.

A2 125. Die hiefige Burgermeisterstelle tommt ben 1. October b. J. jur Erledigung. Wir ersuchen diejenigen qualificirten Personen, welche fich um bies Amt zu bewerben geneigt find, bestallsige Untrage an den Stadtverordneten Borfteber Kausmann Rupte bis 3um 1. Marz einzuliefern.

Pr.: Stargardt, ben 10. Januar 1846.

Die Stadtverorbneten.

- A 126. Sonnabend den 14. Februar d. J., Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, sollen auf dem langen Markte No. 446 beim Kaufmann Herrn Felskau über 400 Schock gutes Epps- und Deckrohr verkauft werden. Was Rohr steht auf Saspe beim Hofbesitzer Herrn Witt zur Ansicht.
- 27. Aecht engl. Gehorol 3. fichern Beilung b. Taubbeit, Barthorigt., Cauf., Bra if. in b. Obren p., von 20 Ggr. pro Fl. an, rubmlichst empfohl. burch b. Beugn. ber biefig. Aerste u.

die weltberühmt. Rheumatismus- Ableiter od. Anuletts geg. alle rheus mat., Gesichter, Kopie, Bahns, Dhre, Rude, Lende u. Glieders timerz, p., 3. Genüge ans erfannt burch die neuern of. Zeugn bedeutend., glaubhaft. Prion. in A2 235 u. 302 ber Boffisch. Zeitung und 16 andre, bier vorhand. ruhmliche Arceste verkauft die allein. Niederlage in Danzig Frauengasse 902, von 7½ Kyr an bis 1 Mg. pro Eruck.

Amts = Blatt

b e r

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 3. —

Dangig, ben 18. Februar 1846.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Betrifft ben verbotwibrigen Bertebr ber Schiffer und Schiffefnechte mit Salg.

Me 43. Dir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden Konig von Preußen, thun tund und fugen biermte ju miffen:

Da die Schiffer und Schiffelnechte bftere die ihnen anvertraute Labung veruntreuen, auch wohl durch deren Anseuchtung ihre Schwere zu vergraßern suchen, damit fie das ales bann fich ergebende Uebergewicht unter dem Namen von Ueberkahn oder Sprott verkaufen tonnen, so verordnen Wir wie folget:

- 1. Das der Schiffer von seiner Labung verkauft, ift gewöhnlich als geflohlen ju ber tracten.
- 2. Besonders gilt dies von dem Falle, wenn der Schiffer dem Getreide und abnlichen Ladungen durch Anseuchtungen ein Uebergewicht zu verschaffen suchet, oder dies durch die naturliche Feuchtigkeit bewirkt wird, und er sodann den, das bestimmte Gewicht übersteigenden Theil der Ladung unter dem Namen von Sprott, Ueberkahn u. f. w. verkauft.
- 3. Mer ben Schiffern ober ben Schiffstnechten von ber Ladung ber Rahne ober Stroms fcbiffe wiffentlich etwas abkauft, wird wie ein Diebshehler bem Diebe gleich gestras fet. Allg. Landan. Ib. II. Tit. 20. §. 1238.
- 4. Da Schiffer in ter Regel nicht fur Getreides ober holzbandler, ober Landwirthe, Raufieute ober Rramer gehalten werden tonnen, so ift anch ber als ein Diebshehler anzusehen, welcher unbekannten Schiffern ober Schiffstnechten, Getreide, Beu, Bolz, Raufmannewaaren und andere gewöhnliche Schiffsladungen ablauset, wenn auch diese Sachen sich außer dem Rahne befinden.
- 5. Auch ber, welcher weiß, bag ber Schiffer in feiner Beimath, Bolge, Gartene ober Felbfruchte anbaue, wird boch wegen bes Antaufe folder Cachen von bem Schiffer

1.00

nur alebann entiduldigt, wenn bie ubrigen Umftante bes Raufs an ber einen und bes Berfaufs von ber andern Seite feinen gegrundeten Berbacht erregen tonnen.

Urkundlich ift biefe Berordnung burch Unfere Sochsteigenhandige Unterschrift und Beibruckung Unferes Konigliden Inflegels vollzogen.

Begeben Ronigeberg, ten 5. Dai 1809.

(Im S.) Friedrich Bilbelm. Dobna. Bepme.

Mit Bezug auf unfere Amteblatto: Bekanntmachung vom 6. Februar pr. (Amteblatt pro 1845 Etud 8) betreffend die Beraubung ber Salztransporte Seitens ber Schiffer und Schiffe-Ruechte, wird biermit wiederhelentlich die vorstehende Allerhochste Rabinete-Ordre vom 5. Mai 1809 in Erinnerung gebracht.

Dangig, ben 5. Februar 1846.

M 44.

Nach G. II. des Consulater Reglements vom 18. Ceptember 1796 find tie Preußischen Schiffer verpflichtet, bei ihrer Antunft in einem fremden hafen und bei ihrer Abreise sich bei dem betreffenden Consul zu melten und ihre Schiffs: Papiere zum Bistren vorzulegen. Diese Meltungs Werbindlichkeit bezieht sich nicht allein auf die Hafen, in welchen der bestreffende Consul resteirt, sontern auf alle Falle, in welchen tie Schiffer nur in dem Bezgirt eines Consuls ankommen.

Bur Erleichterung tur die Schiffer ift spater von bem Koniglichen Ministerio nachges geben, baß bei ter Anfunft in solchen Baten, welche nicht ber Bobnort des Consuls sind, die Meldung anstatt in Person, auch schriftlich unter Beifügung der Schiffepapiere gemacht werden darf. Um fur die Folge die Schiffer nicht der Gesahr auszusehen, daß durch eine solche schriftliche Meldung unter Beifügung der Schiffepapiere die letteren versloren geben konnen, oder daß wegen der abzuwartenden Ruchgabe dieser Papiere die Abzreise verzögert wird, hat das Königliche Ministerium neuerdings bestimmt, daß Preußischen Schiffern, welche in einen auswärtigen Hafen einlaufen, der zu einem größeren, nicht auf den Wohnort des Consuls beschränkten Preußischen Konsulatsbezirke als Bor- wer Nebenz hasen gehört, wenn sie die, nach S. II. des Konsulat-Reglements vom 18. Septbr. 1796 auch in einem solchen Falle vorgeschriebene Meldung im Konsulate nicht persontied machen wollen, zwar die schriftliche Meldung ohne Beisügung der Schiffspapiere, jedoch nur mit der Maaßgabe nachgelassen sein soll, daß sie in dieser schriftlichen Meldung anzeigen:

- 1. Ramen, Groffe, Bauart und Nationalitat bes Schiffes, übereinstimment mit bem Inbalte bes Brilbriefes,
- 2. Ort und Datum ber Ausstellung bee lettern,
- 3. Babl der Bemannnng,
- 4 Geger flant ter Ladung (fummarifd Solz, Getreide, Grudgut te.), oter ob in Ballaft,

- 5 Ramen bes Abgangehafene und bes Safene ber meiteren Bestimmung,
- 6. Db bas Schiff beladen (wie ad 4), ober in Ballaft ausgeht.

Gangliche Unterlaffung ter Melbung und im Falle biefe fdriftlich erfolgt, Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit beifelben in Bezug auf die vorgedachten Punkte, wird an ben betreffenten Schiffern mit einer Ordnungestrafe von 5 R. fur jeden Fall geabnibet.

Indem wir diese Bestimmung zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir noch, daß nach Inhalt der Anmerkung 2 zu AL 1. des Konsulat-Gebühren: Tarifs vom 10. Mai 1832 für die bloße Meldung und Bistrung der Schiffepapiere in solchen Fällen, in welst den der Konful in dem Hafen nicht selbst restdirt, in welchen das Schiff eingelausen ift, keine Consulat-Gebühren zu entrichten sind.

Dangig, ten 4. Februar 1846.

Betrifft bie Controlle ber Eduffer und Steuerleute hinfichtlich ihrer Qualifications: Befugnif.

immtliche Seeschiffer und Steuerleute des hiesigen Regierungs Bezirks werden biere durch angewiesen, den Hafen Behörden in sammtlichen Preußischen Safen bei ihrem Ause und Eingange ihre Befähigungs Zeugnisse oder, wenn sie schon por dem Indre 1824 selbsistandig gefahren, eine dieefällige Bescheinigung ihrer Orts Obrigkeit auf Verlangen vorzulegen, da dieselben Listen zu suhren haben, in welchen die Qualifications Besugnisse angegeben werden mussen.

Danzig, den 2. Februar 1846.

Ein von dem Dr. Maffalien zu Goldberg in Schlesten, gegen eine von des Konigs Majestät gewährte angemessene Entschädigung, veröffentlichtes Gebeimmittel gegen starte Blustung und Entzündung bei Wupten, welches sich besonders bei Verletzungen mit großer Queischung und Zerreißung der Weichtheile, von denen zu Gicht, Rheumatismus, Blutz buften und Schlagsluß geneigte Personen betroffen sind, zu empsehlen scheint, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß:

Re. Aluminis erudi, Uncias sedecim,
Ferri sulphurici, uncias octo,
Cupri sulphurici, uncias quinque;
Aeruginis, unciam dimidiam,
misce, in pulverem redige et leni calore liqua,
Refrigerato et denuo pulverato admisce,
Pulveris radicis belladonnae drachmas duas,
ligui santali rubri, unciam unama

Ammonii muriatici, unciam dimidiam, misce exactissime et in pulverem subtilissimum redige.

Bon tiefem Pulver wird ein Theil mit 30 Theilen taltem Waffer gemischt und umgeschlogen.

Bir forbern bie heiren Mergte unferes Departements biermit auf, in ben jebesma=

ligen Beitragen jum Provinzial: Sanitates Bericht ihre "Erfahrungen" über bie Birkung beffelben mitzutheilen. Danzig, ben 30. Januar 1846.

er Raufmann herr van Riefen zu Schiblig bei Danzig und beffen Tochter helena find im verfloffenen Jahre mehrsach bemuht gewesen, die Leiten ber in Nothstand gerather nen Bewohner bes Berenter Kreises zu mildern, indem sie unausgefordert bedeutende Spenden an Lebensmitteln und Gelde benselben haben zusließen lassen und selbst unter sie vertheilt haben. Es gereicht uns zur besonderen Genugthuung, diese Beweise edler Richsstenliebe und aufopfernder Wohlthatigkeit zur Kenninist des Publikums zu bringen und den menschenfreundlichen Wohlthatern hierdurch offentlich in unserem und im Namen der von ihnen unterstützen Nothleidenden für ihre segensreichen Bemühungen zu banten.

Dangig, ben 11. Februar 1846.

er Kaufmann Julius Claassen zu Tiegenhof, hat die Agentur ber Rheinpreußischen Feuerversicherungsgesellschaft zu Duffeldorf, (Amteblatt pro 1843 S. 190) niedergelegt, was in Gemasheit des h. 12. des Gesetzes vom 8. Mai 1837 über das Mobiliar-Feuerversicherungswesen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, ben 12. Februar 1846.

Siderbeits Polizei. Stedbrief.

12 49. Der unten naher bezeichnete, burch Erkenntniß des Eriminal : Cenats des Ronigl. Oberlandes Gerichts zu Marienwerder wegen Berübung mehrerer Diebstähle zu 4 Bochen Gefangniß verurtheilte Dienstjunge Ivhann Weucke, ift furz vor Eingang des Urtele aus bem hiesigen Gefangnise entsprungen und sein jesiger Aufenthalt bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Edmmiliche Civile und Militairbeborben werden ergebenft erfucht, auf ben Entwi-

Neuftadt, den 7. Februar 1846.

Das Patrimonial-Gericht Rl. Ray.

Eignalement.

Familienname, Beude. Bornamen, Johann. Geburtbort, Solm bei Danzig, Aufenthalteort, Krudwalde. Religion, evangelisch. Alter, 16 Jahr. Größe, 5 Fuß 2 Boll. Haare, bellblond. Stirn, niedrig. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Rase, Blein und flumps. Mund, gewöhnlich. Bart, keinen. Jahne, weiß und gesund. Kinn, spig. Gesichtebildung, oval. Gesichtebfarbe, gesund. Gestalt, klein. Sprache, deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen, keine. Bekleidet war derselbe mit einer blautuchnen mit weißem Boi gesütterten Jacke, blautuchnen hofen, blautuchner Weste mit blanken Knopsen, einer schwarzen Müse mit schwarzem Baranke besest und einem Paar schwarzelebernen Stiefeln mit kurzen Schechten.

Merfonal . Chronit.

Der bieberige Lands und Stadtgerichterath von Rohr zu Danzig ift zum Rath bei dem Oberlandesgericht zu Bromberg Allerhochst ernannt, und bem bisherigen Oberlandesges richts Affessor Beger bei dem Lands und Stadtgericht zu Danzig ift ber Charafter als Lands und Stadtgerichterath verlieben worben.

Der bei dem Land= und Stadtgericht ju Tiegenhoff beschäftigt gewesene Oberlandes= gerichte-Auscultator Grzywacz ift in gleicher Eigenschaft an das Oberlandesgericht ju Ronigsberg versept worden.

Der Bote und Erecutor Pohl bei bem Commerg= und Abmiralitate = Collegium gu Dangig ift mit Venfion in ben Rubeftand verfest,

Der invalide Unteroffizier und hilfebote Bilbelm Bagner ift als Bote und Execustor bei bem Lands und Stadtgerichte ju Pr.: Stargardt angestellt worden.

Im Reuftabter Landrathefreise find ale Schiedemanner neu gewählt und bestätigt morben:

Der Freischulge Friedrich in Berblin fur bas Rirchfpiel Dechau.

Der Gutebefiger Geste ju Quafdin fur bas Rirchipiel Quafdin.

Der Gutebefiger &. v. Beleweti ju Barnowis fur bas Rirchfpiel Barnowig.

Der Gutsbefiger Thymian ju Obluß fur bas Rirchfpiel Drhoft.

Bieber gewählt und befidtigt finb:

Der Gutebesitzer Dir auf Roelln fur bas Rirchfpiel Roelln.

Der Gutebefiger Sannemann auf Rhamel fur bas Rirchfpiel Rhamel.

Der Freischulze Leffnau ju Polchau fur bie Landgemeinde Pupig.

Der Gutbbefiger Sannemann auf Mirufdin fur bas Rirchfpiel Schwarznau.

Der Gutebefiger Rohl auf Miluegemo fur bas Rirchfpiel Strepcz.

Der Graf v. Rrodow auf Rrodow fur bas Rirchfpiel Rrodow.

Der Gutebesitzer v. Mpfiedt in Damertau fur bas Rirchipiel Lufino.

Der Rathmann Anpperschmidt in Reuftadt fur das Rirchfpiel Reuftabt.

3m Pr. Stargardter Landrathefreife find ju Schiedemannern gewählt und befidtigt worben:

- 1. Der Tifdlermeifter Tidirner ju Pelplin fur ben Begirt Pelplia.
- 2. Der Oberfculze Ernft ju Clury fur ben Begirt Cfurg.
- 3. Der Dublenbefiger Boettder ju Rrolowlaff fur ben Begirt Reutird.
- 4. Der Ginfaffe Bontoweti ju Ponfcau fur ben Bezirt Ponfcau.
- 5. Der Organift Chabowell ju 3blewe fur ben Begirt 3blewo.
- 6. Der Gutebefiger v. Grabezewell auf Bardnau fur den landlichen Begirt Pr. Stargatht.
- 7. Der Gutebefiger Lieutenant v. Dechom ju Cemlin fur ben Begirt Dinfdin.
- 8. Der Gutebefiger v. Pruffact ju Grunberg fur ben Begirt Lubichow.
- 9. Der Gutebefiger v. Majemeti ju Confiorten fur ben Begirt Barlosano.

- 10. Der Burgermeifter Edmitt zu Diridou fur ben Begirt ber Ctatt Diridau.
- 11. Der hofbefiger und Schulze Muntt gu Lunau fur ben landlichen Begut Dirfdau.
- 12. Der hofbefiger Donte zu Raitau fur ten Begirt Raitau.
- 13. Der Freischulzerei . Befiger von Tuchalla ju Bpfoda fur ben Begirf Bobau.

Die zeitherigen interimistischen Schullebrer Feist zu Bartfam, und Enderling zu Succase, Elbinger Rreifee, und Raschte zu Jablan, Stargardter Areises,

A 51. Getreites und RaudfuttersPreife in ben Garnijon: Statten tee Dangiger Regierunges Departemente pro Mense Januar 1846

ber	Weigen	Noggen	Gerfle	- Hafer		je n.	. தி உய pro	eetrob
Etable	pro Echeffel.			pro Echeffel.		Souther Edwarf		
No.	14.87r.03	By Syr is	A1 87-04	A Spr. of	My Syr. of	14 97.03	M. Syr. 05	Mr. Syr. 1
1 Danzig	2 17 6	2 5 -	1 19 9	1 3 -	2 5 -	3 5 -	27	9 _
2 Elbing	2 23 6	2 2 -	1 18 —	1	2 5 -	2 17 6	20-	6 7
3 Maxienburg.	217 6	1 29 6	1 12 6	1 2 6	2 2 6	2 2 6	- 24 -	6 -
4 Stargardt .	224-	2 2 3	121 3	1 2 3	2 9 -		-26-	9

Bierbei ber bffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Ro. 7.)

Nº 7.

Danzig, den 18. Februar 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Me 128. Das bem Schmidtmeister Samuel Beinrichs zugehörige, in ber Ropergaffe unter ber Servis-Rummer 477 und Me 14 bes Spothekenduchs gelegene Grundstud, absgeschäft auf 5125 Rf. 26 Gyr 8 Sp., zufolge ber nebst Sppothekenschene und Bedinguns gen in ber Registratur einzufehenden Taxe, foll

ben 11. (Gilften) August 1846, Bormittage 10 Ubr,

an orbentlicher Gerichtoftelle fubbaffirt merben.

Danzig, ben 6. Januar 1846.

Ronigl. Lands und Stabtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

129. Das zur Erdoler Carl Christoph Soldanefischen Concursmasse gehörige zu Erkpachistrechten besessen Grundstud auf dem Dominicke-Plan unter der Servis-Nummer 18 und AL 9 des Sprothekenbuchs, abgeschätzt auf 1482 Mg. 15 Gyr., zufolge der nebst Sprothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll ben

13. (breigehnten) Mai 1846, Bormittage 11 (eilf) Ubr,

an ordentlicher Gerichtoftelle fubbaffirt merten.

Dangig, ben 17. Januar 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Nothwenbiger Berfauf.

130. Das ben Conftantin und Florentine Schreiberschen Gheleuten gehörige Grund: fluct zu Reufdhr A2 31 des Sppothekenbuchs, abgeschäpt auf 277 Rg. 10 Gyr., zufolge ber nebst Sppothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Zaxe, soll

ben 27. (Giebenundzwanzigsten) Dat 1846, Bormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtoftelle fubbaffirt merten.

Dangig, ben 24. Januar 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgenicht.

Nothwenbiger Berkauf.

131. In der Cade, betreffend die nothwendige Cubhastation des bier auf dem ins nern St. Georgedamm sub A. XIII. 158. des Cypothekenbuchs belegenen, dem Privatischer Ferdinand hinz und dem Schuhmacher Gottsried hinz, so wie deren Gefrauen gehörigen Grundflucks wird der auf den 9. Januar 8. 3. anberaumte Termin zum Bers

tauf ber ben Privatidreiber Ferdinand Bingiden Cheleuten geborigen idealen Salfte hiere mit aufgehoben und foll nunmehr auf ben Antrag eines Realglaubigers, bas ganze Grundsftud, abgeschäpt auf 1254 M. 10 Mx, zufolge ber, nebst Hppothetenschein und Bebine gungen in ber Registratur einzuschenden Taxe in bem anderweit auf

ben 20. Marg a. fut.

vor bem herrn lande und Stadtgerichts : Rath Rimpler anberaumten Licitationstermine an orbentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werben.

Elbing, den 14. Dovember 1845.

Ronigl. Lande und Ctabrgerici.

Rothwendiger Bertauf.

M 132. Das in hiesiger Stadt am Markte sub M 81 belegene bem verstorbenen Stadtkammerer Carl Lutwig Knuht zugeborig gewesene Grundstud, bestehend aus einem Bohnhause, Seitengebaute und Stall, einem Garten, und einem sogenannten Radical Acker von eirea & Morgen culmisch, gerichtlich auf 2757 R. 29 Gr. 3 R. abzeschäft, soll im Termin den 21. April 1846, Bormittage um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtestelle subhassiet werden.

Pr. Stargarbt, ben 27. December 1845. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

pachter Franz und Franziefa Brillaschen Sheleuten zugehörigen Grundstücke, welches zu 5 pro Cent auf 1327 R. 15 Kyn und zu 6 pro Cent auf 1103 R. 5 Kyn gerichtlich abs geschäpt ift, soll zusolge ber in ber Registratur einzusehenden Taxe, am 23. April a. fut. Bormittags 12 Uhr, in tem herrschaftlichen hofe zu Tokkar an ten Meistbietenden verstauft werden.

Bu bem anfiehenden Termine werden jugleich alle unbefannte Realpratendenten gur Bermeibung ber Praclusion biermit vorgelaben.

Reuftadt, ten 22. November 1845.

Das Patrimonialgericht Warznau.

Freiwilliger Bertauf.

A2 134. Das zur Nadlaß - Maffe ber Maria Elisabeth gebornen Blent, erster She Ott, zweiter She Guttjahr, dritter She Brand, gehörige Erbpachts-Krug-Grundstuck Reusteicherwalbe A2 1, die Milchbude genannt, bestehend aus Wohnhaus, Stull, Scheune, Garten und 21 Morgen culm. an Land, abgeschäht: den jährlichen Canon von 60 Mcmit 5 Procent berechnet, auf 587 Mc 15 Gen und zu 4 Procent auf 287 Mc 15 Gen, zufolge der nebst Bedingungen und Hoppothefen Schein in unserm II. Bureau einzusehens den Taxe, soll am 18. März 1846,

Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werten.

Tiegenhoff, ten 24. Januar 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

All 135. Das in der Dublenstraße zu Pupig unter M. 105 belegene Saus mit Gare ten und Wiesen, zufolge ber, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 660 R. abgeschätt, foll

am 24. Marg 1846,

von Bormittage 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt merben.

PuBig, ben 9. Dezember 1845.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

A2 136. Das, am Schwarzwasserflusse im Rreise Stargardt und Regierungsbezirk Danz zig belegene Mühlen: Grundstud zu Wda mit dem Vorwerk Jesonnet und Abban Aalfang, soll im Wege der Execution vom 25. Marz d. J. die Ende Mai 1848 wieder verpachtet werden.

Auf bem Grundftude befinden fich:

- 1. eine Dablmuble mit zwei Gangen,
- 2. eine Schneidemuble.
- 3. ein Gifenhammer.

Much geboren baju 5 Ceen.

Der Ligitationetermin wird auf

ben 2. Mary b. 3., Bormittags 11 Ubr

im Bureau der unterzeichneten Berwaltung hierselbst angesett und die Ligitation um 1 Ubr geschloffen.

Die Pachtbedingungen konnen bier eingesehen werden. Auf ber Duble selbst wird ber Abministrator Bapmann nabere Auskunft ertheilen.

Czeret, ben 25. Januar 1846.

Ronigl. Meliorations Bermaltung.

Me 137. Mein in Thorichthoff im kleinen Werder (Marienburger Kreis) unter M 10 belegenes schaarwertfreies Grundfluck mit 27 Morgen kulmisch, welches mit emphyteutischen Rechten versehen, bin ich Willens im Termine

ben 2. Mary b. 3.

an Ort und Stelle durch offentliche Auction an den Meistbietenden zu vertaufen, die Salfte der Raufsumme fann fleben bleiben.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

Me 138. Der Maurergeselle Gottlieb Gat beabsichtigt in seinem Sause, Große Ronnengaste Me 556 eine Topferei mit bazu norbigem Brennofen anzulegen.

Dach Borschrift der Allgemeinen Gewerbe Dronung vom 17. Januar v. J. wird soldes jur offentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwasige Einwendungen gegen jene Anlage binnen vier Wochen praklustvischer Frift bei der unterzeichneten Bes borbe anzumelben.

Danzig, ben 4. Februar 1846.

Der Polizeis Prafibent geg. v. Claufemis.

At 139. Bur Bererbpuchtung eines Landflud's von 2 Morgen 44 | Ruthen Preufifch, ober 1 Morgen 63 Offutben tulmifch, unweit ber Rucforter Schleufe, fleht ein Licitag tione-Termin jural gutterfife 2 200 ni

Mittwoch, den 8. April c., Bormittags 11 Uhr auf bem Rathhause vor dem Stadtrath und Kammerer, herrn Zernecke I. an. Dangig, den 9. Februar 1846.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

240. Der biesiahrige Betrieb ber flabtischen Baggerung in ten Binnengewiffern foll bem Mindeffordernden im Wege ber Licitation überlaffen werden. Kautionofalige Unternehmungeluftige werden aufgefordert, in dem vor bem herrn Calculator Rinofleisch auf dem Rathbause

Dienstag ben 10. Marg c., Bormittage 10 Uhr auftebenden Licitatione: Termine ibre Offerten abzugeben.

Die besfallfigen Entreprife: Bedingungen tonnen bort vor bem Termin taglich einge= feben werben.

Danzig, den 6. Februar 1846.

Die Bau-Deputation.

141. Die hiefige Burgermeifterftelle tommt ben 1. October d. J. jur Erledigung. Wir ersuchen tiefenigen qualificirten Versonen, welche fich um bies Amt zu bewerben genftigt fint, bestallfige Antrage an ben Stadtweiordneten-Borfieber Raufmann Rupte bis jum 1. Diarz einzuliefern.

Dr. Stargarot, ten 10. Januar 1846.

Die Stadtverordneten.

Gefdafte : Erbffnung.

142. Das neu errichtete Commissions= und Spetitions . Comtoir in Marienburg, Reuffaotifrage At 173, empfiehlt sich jum Un= und Berkauf, sowie zur Berpachtung von Gutern, landlichen und flatischen Grundflucken, Braus und Brennereien, Materialgeschäften, hakenbuden, Mublen, Backereien und Nahrungshäusern aller Art, imgleichen zur Unterbringung von Capitalien, mit der Bersicherung der größten Reellität und ber mogelichften Unterstützung zur Erreichung ter gewünschten Zwecke.

Bon ben Raufern großerer Buter wird nach erfolgtem Raufe nichts mehr als

Marienburg, im Februar 1846.

Abolph Laftig.

Me 143. In der Gerhard ichen Buchbandlung in Danzig erschien so eben: West= preußisches Provinzialrecht. Herausgegeben von A. L. Freiherrn von Begesack, Kammergerichts: Affessor. Preis 3 R. 2 Bande.

- M 144. Ein Hackenbuden-Grundfluck mit Scheune, Stall, einer Kathe mit zwei Bobmingen, Obste und Gemulegarten am Sause und 22 Magob. Morgen Land in einem evangelischen Rirchborf, zwischen Berent und Schöneck, 7 Meilen von Danzig, soll aus freier Band verkauft werden. Die naberen Bedingungen find zu erfahren in Berent bei Ferd.
 Moltentin und in Danzig altstädtschen Graben & 1328/9.
- 32 145. 150 Schock Saferftrob a 8 Ry find in Biffau zu verkaufen.
- 146. Eine Gouvernante, welche zu Offern eine andere Stellung municht, murde es vorziehen, ale hitfelebrerin einer bobern Tochterschule engäglit zu werden. Naheres bieraber in Danzig, Sandgrube A2 389, Bormittags zwischen 10 und 12 Uhr.
- At 147. Prefibefen von Bitterbier, für Brennerei Befiger a 10 Pfo. 5 Sor per-
- 148. In einem nahrhaften Stadt den bei Elbing ift ein vor drei Jahren neu ers bautes haus mit 6 Stuben, gewolbtem Reller, hofraum, Pferdestall nebst Wagenremise, mit mennonitischem Consens verseben, welches sich seiner Lage wegen sehr gut zu einem Schnttwaaren Geschäft eignet, sofort zu verkaufen.

Rabere Bedingungen find vieruber gu erfahren bei

3. Rempel in Dirichau.

- Me 149. Collte ein gut erzogener Anabe. (vom Lande) Luft haben die Gewurgs und Materialw. handlung zu erlernen, der findet zu Oftern eine Stelle vocant in Danzig am Vorstädt. Graben Al 6 bei G. J. Giebel.
- Mein außer der Gbe erzeugter Cobn Wilhelm Beinrich Hildebrandt, welcher bieber unter dem Namen Friedrich Wilhelm Liebe Handel mit Hopfen betrieben hat, ift nicht berechtigt den Namen Friedrich Wilhelm Liebe zu tubren, auch habe ich ihm die Führung dieses Namens burch das betreffende Gericht untersagen lassen und bitte meine Geschäftsfreunde mir anzuzeigen, falls derselbe noch fevner unter meinem Namen handeln sollte, um denselben zur Bestrafung zu ziehen.

Alt Bleffin, bei Briegen a D., den 5. Februar 1846.

Der Sopfenhandler Friedrich Liege.

Caamen = Offerte.

M 151. In der Beilage überreiche ich ben geehrten Saamen Consumenten mein Preis. Berzeichniß von Gemuses, Dekonomies, Grass, Holze und Blumenfamereien zc. und bitte ergebenft, mir werthe Austrage auf meine Produkte gef. per Post zugeben zu laffen.

Inebesondere erlaube ich mir, die betreffenden Konsumenten auf ben von mir cultivirten Saamen der echten weißen Buder-Runkelrube, der vorzüglichsten zur Buder-Fabrifation, ausmerksam zu machen und um werthe Auftrage barauf zu bitten.

Beinrid Mette.

Runft: und Bandelegartner in Queblinburg.

Me 152. Es sieben 3 complette Posamentier=Stuble und mehrere Posamentier Ramme mit Blei jum Berkauf in Danzig, Fischmarkt Me 1593 bei C. G. Baumann.

Bertauf von Gidenborte.

- M 153. Volgende Quantitdten Eldenborke follen in diesem Frubjahr in nachbenannten Koniglichen Forft-Revieren geplettet und auf bem Stamme verfteigert werden:
 - 1. den 16. Marz c. im ForsteRaffen-Locale ju Berent 160 Rlafter gepupte Borfe aus den Schutbezirken Commerberg, Borfchthal und Grunthal bes Reviers Philippi,
 - 2. ben 18. Mary c. im Sotel be Danzig zu Dliva 110 Rlafter gepuste Borte aus ben Schupbezirken Schaferei und Golumbia und
 - 12 Mafter Spiegelrinbe aus bem Schutbegirfe Gichenfrug bes Reviere Dliva,
 - 3. den 19. Marg c. im Forft-Raffenlocale ju Reuftadt:
 - a) 60 Rlafter geputte Borte aus ben Schutbegirten Pietellen und Przettoczin bes Reviers Vietelten,
- b) 50 Klafter geputte Borke aus bem Schutbezirke Musa bes Reviers Dardlub, zusammen 380 Klafter geputte Borke und 12 Klafter Spiegelrinde.

Dangig, ben 3. Februar 1846.

Mmts=Blatt

Königlichen Regierung zu Danzig.

No 8.

Danzig, den 25. Rebeuar 1846.

efenfammlung Ro. 3.

A 52.

- Werhochte Rabinetborder vom 23. Dezember 1845., betreffent bie Aus: ichlieftungen berjenigen Preufifchen Unterthanen von jeber funftigen Anftels lung im Baterlande, welche fich im Auflande gu Prieftern weihen faffen.
- . 1. 2671. Allerhochfte Rabineteorder vom: 31. Dezember 1845., Die allgemeine Multair= rflicht ber Juben betreffend.
- Allerhochfte Rabinetborder vom 3. Januar 1846., Die Freigebung bes regel: magigen und fationeweisen Eransporte von Gutern, beren Gewicht Ginbun= bert Pfund überfleigt, ober welche von der Beforderung mit ber Poft ausate foloffen Knb. berreffend.
- . 16 2673. Geles, berreffend Die Form der Busammenberufung von Rirdengemeinten. 23: 3anuar 1846.

Befanntmachung ber Roniglichen Regierung.

Sm Laufe des Jahres 1845 find

1. in ben Bafen von Dangia

al eingegangen: 24 Danifche, 18 Meflenburgifche, 1 Sanfeatifches, 4 Ruffifche, 13 Schwedifche, 112 Rormegifde, 160 Englifde, 113 Sannoveride, 42 Oltenburgifde, 127 Dies berlandifche, 1 Belgisches, 5 Frangofifche und 717 Preugische, gusammen 4357-Ceefchiffe von überhaupt 131,419 Rormallaften, movon 657 Chiffe gur fummae. rifden Große von 49,858 Laften mit verschiedenen Gutern und 700 Schiffe mit 81,561 Laften mit Ballaft belaten maren.

ausgegangen:

24 Danische, 17 Meklenburgische, 1 hanseatisches, 3 Russische, 13 Schwedische, 111 Norwegische, 160 Englische, 132 hannoversche, 42 Oldenburgische, 127 Ries derlandische, 1 Belgisches, 5 Franzbsische und 725 Preußische, zusammen 1361 von überbaupt 137,579 Normallasten, wovon 1269 zur summarischen Größe von 134,364 Lasten mit verschiedenen Gutern und 92 Schiffe von 3215 Lasten mit Ballast beladen waren.

- 2. In den Bafen von Glbing.
 - a) eingegangen:

12 Sannoversche, 3 Danische, 2 Sollandische, 1 Oldenburgisches, 1 Samburgisches, und 1 Preußisches, jusammen 20 Seefchiffe von überhaupt 801 Normallaften; wobon 5 Schiffe zur summarischen Große von 199 Laften mit verschiedenen Guetern und 15 Schiffe von 652 Laften mit Ballast beladen waren.

b) ausgegangen:

12 hannoversche, 3 Danische, 2 hollandische, 1 Oldenburgisches, 1 hamburgisches und 4 Preußische, zusammen 23 Seefchiffe von überhaupt 1455 Normallaften wovon 19 Schiffe zur summarischen Größe von 816 Lasten mit verschiebenen Gutern und 4 Schiffe von 639 Lasten mit Ballast beladen waren.

Danzig, ben 13: Februar 1846.

Bermifchte Rachrichten.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 28. Februar 1843., die Aufbebung bes Declarationszwanges für Sendungen mit Papiergeld betreffend, wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß diese Bestimmung nur innerhalb der Preußischen Staaten Gulztigkeit hat und daß, hinsichtlich der nach dem Auslande gehenden Sendungen, die in den betreffenden Staaten, in Absicht auf den Declarationszwang, bestehenden geseslichen Bezstimmungen nach wie vor in Anwendung kommen.

Berlin, ben 14. Februar 1846.

General . Poft . Amt.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die erste diesjährige Prufung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst Freitag den 13. Marz c. Nachmittags 3 Uhr und Connabend den 14: Marz c., Bormittags 10 Uhr, in dem hiefigen Regierungse Conferenz-Gebaude fattsinden wird.

Ge werden bemnach biejenigen jungen Leute, welche bie Bergunfligung bes einjabris gen freiwilligen Militairdienfles ju erlangen munfchen, und barauf Anfpruche ju baben

Do Coogle

vermeinen, aufgefordert, ihre diesfälligen schriftlichen Antrage mit den in der Bekanntmas dung vom 20. Januar c. (Amteblatt & 5 pag. 21) bezeichneten Attesten bei uns unter der Atdresse des herrn Regierungs:Assessor v. Meusel spätestens bis zum 10. Marz c. einz zureichen und bei dem Regierungs:Botenmeister Schiforr abzugeben.

Danzig, ben 23. Februar 1846.

Ronigl. Departements : Commission jur Prufung der Freiwilligen jum einjährigen Militairdienft.

In Folge friegerechtlichen, unterm 27. Januar b. J. ergangenen, und am 1. d. M, bes flätigten Erkenntnisses ist der entwichene Musketier des 34. Infanteries Regiments, August. Fau, gebürtig aus Danzig im Reg. Bez. Danzig, dahin verurtheilt wordene daß er der Entweichung in Contumaziam für überführt zu erachten, und sein gesammtes, auch zus tunftiges Bermögen zur Regierungs-haupt-Rasse in Danzig einzuziehen.

Coln, ben 7. Februar 1846.

Roniglich Preufisches Gericht ber 15. Division.

Perfonal . Chronit.

M 57.

Die zeitherigen interimistischen Schullebrer

Unselt zu Roelau, und Giese zu Schwintsch, Kreifes Danzig, und Lanczkomoti zu Cennowa, Neuflädter Kreifes,

find befinitiv bestätigt worten.

Patent Berleihungen.

Dem F. E. Mylius in Berlin find unter bem 12, Februar 1846 zwei Patente und zwar; auf einen Maische und Kuhl-Apparat, in der durch Zeichnung und Beschreibung et= lauterten Zusammensesung, ohne Jemand in der Benusung der einzelnen Theile zu beschränken.

und

auf einen Dampfbrenn-Aparat, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewies senen Zusammensehung, ohne Jemand in der Benuhung der einzelnen Theile zu besschränken,

beibe auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

Dem Th. Goloschmiet in Berlin ift unter dem 12. Februar 1846 ein Patent auf eine fur neu und eigenthumlich erachtete Zubereitung von Papier, um auf bemfelben mit farblofer Tinte zu schreiben, auf seche Jahre von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang bes preußischen Staats ertheilt worden.

patent. Aufhebung.

Das 'dem Ingenieur Friedrich Reften ju Gute : hoffnungehutte im Rreise Diusburg unter bem 5. Dai 1845 auf acht Jahre ertheilte Patent:

duf eine Borrichtung jum Toodnen bes Rauchtabads mittelft talter Luft, in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Busammensepung,

Siderheits Polizei.

Me 60. Bon dem Königl. Landraths. Amte zu Dt. Crone wird ein ehemaliger Felomesser Buring wegen eines in Hodzeit begaugenen Betruges gesucht. Derselbe ist zulest
unter den falschen Titeln und Namen Wegebaumeister During aus Elbing und Mes
gebaumeister von Alten, in Bromberg, Marienwerder, Dirschau und Danzig in eie
ner Wegebaumeisterellnisorm gesehen worden und soll sich jest nach Ostpreußen und Litz
thauen begeben haben. Nach den Beschreibungen soll er von kleiner Statur, sehr demegilich und gesprächig sein und einen blonden Schnurrbart haben. Es ist dieser Muring wegen mehrerer in Danzig verübter Betrügereien zur Untersuchung gezogen und werden hier
mit alle betreffenden Behörden dienstergebenst ersucht, auf denselben vigiliren und ihn im
Betretungstalle verhassen zu lassen,

Dangig, ben 17. Februar 1845.

Ronigi. Land: und Ctattgericht.

Mit Bezug auf die im 46ten Stud unseres porjährigen Amteblattes enthaltene Ber kanntmachung vom 10. November pr. bringen wir hierdurch zur Kenntnis des Publikums daß der unterm 10. October v. J. Allerhochten Orts bestätigte durch das 43te Etuck unsferes vorjährigen Amteblattes publicitte Tarif für die Erhebung des Brücken: und Fährs geldes bei der Trajekts: Anstalt zu Maxienburg, dessen Einsührung durch die obengedachte Bekanptmachung einstweilen suspendirt worden ist, vom 1. Marz d. J. ab wieder in Kraft treten wird.

Ronigliche Regierung. Abtheilung Des Junern.

Sierbei ber offentliche Ungeiger.

a a tale of

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 8.)

Ng. 8.

Danzig, den 25. Februar 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

164. Das den Geschwissern Müller zugeborige auf der Altstadt in der Kalkgasse Gliezausche Gasse) hieselbst unter der Servis Mummer 185 und Al 2 des Hypothetens buche gelegene Grundstuck, abgeschäpt auf 749 Rh. 16 Kyr. 8 Kk., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

den 29. (Reunundzwanzigsten) April 1846, Bormittage 11 Uhran ordentlicher Gerichtoftelle subhastirt werden.

Dangig ben 6. Januar 1846.

Ronigl Lands und Stadtgericht.

Rothwenbiger Berlauf.

A. 155. Die den Maurergesell heinrich Ferdinand Bosinschen Seleuten und hopfner zugehörigen, in der Baumgartschen Gaffe unter den Servis Mummern 1007 und 1008 und St. Bartholomai Kirchengasse A. 1012, A. 6 und 7 und Kumstgasse A. 5 des Sppothekenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschätt auf 777 Rf. 18 Kyr. 4 Kp., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen den 24. (vierundzwanzigsten) April 1846, Bormittags 10 Uhr.

an hiefiger Gerichtestelle verkauft werden. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realpratendenten aufgefordert, bei Bermeldung der Praclusion ihre Rechte geltend zu machen.

Danzig, ben 12. Januar 1846.

Ronigl. Land= und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Me 156. Das zum Nachlaffe Des biefigen Fuhrmannes Johann Mandtleitbner und seiner Ebefrau Anna Barbara geb. Schult, abgeschiebenen Frisch geborige Grundstad hier selbst am vorstädtschen Graben Me 53 des Hypothekenduchs, Servis Nummer 173, abges schaft auf 4750 Me., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Regisstratur einzusebenden Taxe, soll auf den Antrag Des Curators der unbekannten Erben der genannten Erblaffer, Bebufs der Nachlaß-Regulirung

am 20: Dai 1846; Bormittage 41 Ubr

an ordentlider Gerichtsftelle in nothwendiger Gubbeffation verkauft werben.

Alle unbekannten Real : Pratenbenten werden autgeboten, fich bei Bermeibung der Praclusion spatestens in diesem Termine gu melben.

Danzig, den 29. Januar 1846. Konigl. Lands und Stadtgericht. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Me 157. Das den Reinhold Gottfried und Christine, geborne Matern, Gerlachschen Scheleuten gehörige, in Pr. Mark zwischen den Plohnenschen und Meistateinschen Landerreien belegene, aus 3½ Morgen culmisch eirea bestehende Grundstud LB. V. 25, gerichtlich abgeschätzt auf 507 Rf. 20 Gyr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem 4. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 20. Dai c., Bormittags 11 Uhr

vor dem herrn Lande und Stadtgevichts-Rath Salzmann im Wege der Erecution an ore dentlicher Gerichtestelle subhastirt werden.

Elbing, ben 6. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Moth wen biger Beritauffer in

AL 158. Das in hiefiger Stadt sub AL 272 belegene, zu Erbpachte-Rechten beseffene den Handelsleuten Abraham und Rosalia Prinzschen Cheleuten, und ben Levin und Amalte Prinzschen Scheleuten zugehörige laudemialpflichtige Grundstud, bestehend aus einem einstodigen Wohnhause nebst Seitengebaude, Stallen und einem kleinen Garten, gerichtlich abges schäft auf 1075 R. 3 R.

foll in termino den 18. Marg fr. Bormittags 10 Ubr an ordentlicher Gerichtsftelle fub-

Taxe und Sppothetenichein find in ber Registratur einzuseben.

Die unbekannten Erben der Mittwe Catharine Buder werden gleichzeitig aufgeboten und vorgeladen.

Pr. Stargardt, den 18. November 1845. Ronigl. Land: und Stadtgericht. Ro t b m e n d i g e r & a u f.

Me 159. Das hiefelbst in der Bechlergasse Me 137 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstuck, den Erben der Handschuhmacher Johann Christian und Anna Maria, Kleinsschen Eheleute gehörig, abgeschätzt auf 237 RG 23 Km. 4 Km., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 29. Mai 1846,

Bormittage um 11 Uhr an ordentlicher Gerichteflatte fubbaftirt merden;

Alle unbekanuten Real = Pratendenten werden aufgeboten, fic bei Bermeidung der Praclusion, spatestens in diesem Termine zu melden.

Marienburg, den 13. Februar 1846. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

M 160. Das jum Nachlaffe der Eigentathner Johann und Marianna gebornen

1.491

Dubirlla Baffietschen Cheleute geborige, in bem Konigl. Dorfe Sturt belegene Lathengrundstuck, bestehend aus einer Kathe nebst Stall und 1 Morgen 334 Muthen preuff. M. Gartenland, abgeschätz zufolge der in unserem Bureau einzuschenden Saxe auf 130 Rf., soll im Termine

ben 29. Mai 1846, fo ubr Bormittage,

an hiefiger ordentlicher Gerichteffelle, ber Auseinanderfegung wegen fubhaftirt werben.

Bugleich werden die unbekannten Reafpratenbenten bei Bermeibung der Pracluffon mit vorgelaben.

Deme, den 24. Januar 1846. Ronigt. Land: und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Av 161. Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Landgerichts zu Reuftadt, im Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe
Rabmel sub A2 18

des hypothekenbuchs gelegene Dublengrundstud nebst Pertinentien, zusammen gerichtlich abgeschäft auf 7033 Rf. 5 Gyr.

foll den 28. Mai 1846, Bormittags 10 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtostelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Tare, sowie der neueste Sypotheten: schein konnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Reuftadt, ben 10. October 1845.

Ronigl Land : Gericht.

Rothwendiger Berfauf.

162. Das zur Raufmann Sploesteter Friedrichschen Concurs-Maffe gehörige Grundstud, Tiegenhoff A: 41, bestehend aus einem Bohnhause mit Nebengebaude, Speicher,
Garten u. s. w., abgeschäpt auf 3225 R. 25 Agr., zufolge der nebst Hypotheten-Schein
und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 30. April 1846,
Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden.

Tiegenhoff, den 16. Januar 1846. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

MR 163. Die Erbpachtegerechtigfeit auf

1. Die im Berenter Rreise von Bestpreußen gelegenen Domainen Borwerte Strippau und Lonfen 2 9 nebft dem Forftorte Strippau;

2. Das Kruggrundstud dafelbst sub M2 4 nebst resp. zugelegten 18 Morgen. 155 | Rusthen und 6 Morgen 84 | Muthen Land; alle diese Realiep zusammen incl. Wald und Gemassen 4,430 Morg. 128 | R. Magdeburgisch, gerichtlich abgeschäft

1. Den Canon aller Grundstucke im Gesammtbetrage von 358 Rf. 9 Syr. zu 5 Prozent fapitalifirt abgezogen auf

Denselben Canon à 4 Prozent tapitalifirt abgezogen auf 8,846 R. 13 gr. 4 st. sollen in termino den 31. August G von Bormittage 11 Ubr ab dieselbs zum 3weck ver

Auseinandersetzung der Miteigenthamer fubhaftirt werben. Die Taxe und bie Sppothe-

Schöned, ben 28. Januar 1846.

Ronigl. Bande und Grabigericht:

Rothwenbiger Bertauf.

Me 164. Das dem Erbpachter Albrecht Labudda gehörige im Dorfe Linia sub Me 59 Litt. B. belegene, und aus 5 hufen 27 Morgen 68 Muthen, bestehende Erbpachtsgrundstud foll an hiefiger Gerichtsstelle im Termin

ben 27., Marg. 1846, Bormittage 11 Ubr

in nothwendiger Subhaftation vertauft merben.

Carthaus, ben 1. November 1845.

Ronigl. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A 165. Das dem Erbpachter Carl Saufdulg geborige in Strzedzewo belegene Erbs pachtegrundflud, foll

am 29. April c. Bormittage 10 Ubr

an ordentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt werden.

Cartbaus, ben 7. Januar 1846.

Ronigl. Land : Gericht.

Al 166. Der zum Bertaufe des, ber Frau Johanne Elifette Legius gbe. Lorenz geborigen Guts Ludolphine bei Oliva Al 37 A. des Sppothetenbuchs auf den 5. August d.

3. anberaumte Bietunge . Termin ift auf ben Untrag bes Ertrabenten ber Cubhaftation aufgehoben worden.

Danzig, ben 16. Februar 1846:

Ronigh Land: und Stadigericht.

Me 167. Das am Schwarzwasserflusse im Kreise Stargardt und Regierungsbezirk Danz zig belegene Mublen: Grundstud zu Wda mit dem Borwerk Jelonnet und Abban Aalfang, soll im Wege der Execution vom 25. Marz d. 3. bis Ende Mai 1848 wieder verpachtet werden.

Auf dem Grundflude befinden fich:

- 1. eine Mablmuble mit zwei Bangen,
- 2. eine Schneibemuble,
- 3. ein Gifenhammer,

Much geboren baju 5 Geen.

Der Ligitationetermin wird auf

ben 2. Dars b. 3., Bormittage 11 Ubr

im Bureau der unterzeichneten Bermaltung hierfelbft angefest und die Ligitation um 1 Ubr geschlossen.

Die Pachtbedingungen tonnen bier eingeseben werben. Auf ber Duble felbft wird ber Abministrator Dagmann nabere Austunft ertheilen.

Ezeret, ben 25. Januar 1846.

Ronigl. Melloratione-Bermaltung.

Mein in Thorichthoff im kleinen Werder (Marienburger Areis) unter Af 10 belegenes schaarwerkfreies Grundstud mit 27 Morgen kulmisch, welches mit emphyteutischen Rechten verseben, bin ich Willens im Termine

ben 2. Mary 6. 3.

an Ort und Stelle durch offentliche Auction an ben Deiftbietenben zu vertaufen, Die Satfte ber Rauffumme tann fteben bleiben.

Angeigen bermifchten Gnhalts.

Me 169. Bum Bertaufe ber nachstehend bezeichneten Riefern Bau- und Rugbolger in ber Dberforfterei Jagbicuth fleben folgente Licitations-Termine an:

I. ben 5. Marg c., Nachmittage 2 Uhr im Forftbaufe ju Rintau bei Bromberg.

1. Aus bem forfibelaufe Jafiniec, Jagen 14:

18 Stud Cageblode,

1 ... 4. 1- extral ftarte Baubolger,

240 - vroinair farte Baubblger,

161 - mittel Baubblger.

Mus bem Forftbelaufe Rintau, Jagen 71, 18 Ctud Sageblode.

ordinair ftarte Baubolger,

mittel Baubolger.

3agen 75:

II. ben 9. Darg c., Radmittage 2 Uhr im Forfthaufe gu Erpecyni bei Bromberg.

1. Mus bem forftbelaufe Ernecann, Jagen 27:

38 Stud Cageblode,

3 - extra farte Baubblger,

111 - ordinair farte Baubolger,

103 - mittel Baubolger.

2. Mus bem Forftbelaufe Capstomte, Jagen 20:

17 Stud Gageblode,

15 - extra ftarte Baubolger,

16 - orbinair farte Baubolger,

13 - mittel Baubolger.

Die Aufmaagverzeichniffe und Bertaufe : Bedingungen tonnen ju jeber Zeit im Gefcaftelocale ber Oberforfterei ju Dielno bei ben Belaufe-Forfibeamten gu forftbaus Jafiniec. Rinfau, Troscapn und Capstowte, fowie an ben Terminstagen eingeseben merten und wird porlaufig nur bemertt, daß diefe Bolger vom Brabefluffe & bis & Meile entfernt liegen und circa & der Gebote von den Raufern in den Terminen ale Angeld baar gezahlt merden muß. Btelno, ben 11. Februar 1846. Der Ronigl. Oberforfter.

Befanntmachung M2 1701 5 5 5 der Solg-Berfteigerunge: und Bahl-Termine fur das Roniglide Schul-Forftrevier Riefan und Gloddau pro I. Quartal 1846.

Forfibelauf	Ort und Stunde	Datum der Monate	
und. Forfiort.	Abhaltung des Termins.	Januar. Februar. Mår3.	
Fur das ganze Schul:Forst: Revier Rielau.	In Zoppot bei Heren Dau von 10 Uhr Bormittags ab.	7 7 7	

In ben porftebenden Terminen werben bie pro 1846 in bem Schulforfrevier Rielau und Gloddau eingeschlagenen Gichen, Buchen, Birken: und Riefern Baue, DuB= und Brenne bolger, offentlich verfteigert. complete only and all a line

Dliva, ben 10. December, 1845: Der Ronint. Dberforfter gritfche.

Der Pachter Friedrich Conte ju Efchenborft beabsichtigt auf bem, vom Schulgen Budmeg bafelbft gepachteten Lande eine Bock-Binde Mable Duble ju erbauen.

Auf Grund bes 6. 29. der Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird bies hierdurch mit der Aufforberung befannt gemacht, etwanige Einwendungen gegen Diese Anlage geborig begrundet, binnen 4 Bochen profficifder frift bier anzumelden.

Ronigt. Domainen-Rent: Amt. Marienburg, den 17. Rebruar 1846.

Der Ronigliche Major a. D. Gutebefiger von Tledemann beabfichtigt Die Unlage einer Sprupe: und Rartoffelftarte-Fabrit in einem, an dem berrichaftlichen Bohnbaufe bes Bormerte Dembogorca ju errichtenden Anbaue.

Indem biefes gur allgemeinen Reintniß gebracht wirb, werden biejenigen, welche gegen biefe Unlage Ginmendungen ju machen haben, aufgefordert, Diefelben binnen 4 2Bos den praclufivifder Frift, von bem Tage an gerechnet, an welchem bas, biefe Befanntmadung enthaltende Amtoblatt, ausgegeben wird, bier anzumelben.

Boppot, ben 10. Rebruar 1846.

Ronial. Domainen-Rent Amt.

Die biefige Burgermeifterftelle tommt ben 1. October d. 3. jur Erledigung. Dir ersuchen biejenigen qualificirten Personen, welche fich um bies Amt zu bewerben geneigt find, beefallfige Untrage an ben Stadtverordneten: Borfteber Raufmann Rupte bis gum 1. Darg einzuliefern.

Dr. Stargardt, ben 10, Januar 1846.

174. Nur ben hiefigen Ort und beffen nicht unbedeutende und weite Umgegend wird die Etablirung noch eines Maurers und eines Zimmermeiftere nothwendig und ge= munscht.

Bir bringen Dies jur offentlichen Renntnig, indem wir qualificirte Baubandwerfer auffordern, in frankirten Briefen fich an und zu wenden, falls fie An= und Rudfragen notbig erachten. the state of the top of the state of the

Butow, ben 18. Rebruar 1846.

a beat fall and a

Dreugifde Renten-Berficherungs-Unftalt.

In der am 30. December v. 3. ftattgehabten Beneral-Berfammlung ber Mitglieder der Preug. Renten Berficherunge-Unfalt find gewählt worden :

1. au Mitgliebern bee unterzeichneten Ruratoriume fur bie Jahre 1846, 1847, 1848:

Berr Stadtrath Bamet.

herr Gebeimer Rechnungerath Geim, in ...

Berr Raufmann und Stabtverordneter Bolfelber;

2. Bu Stellvertretern berfelben fur benfelben Beitraum:

Berr Stadigerichterath Bunfen,

Berr wirklicher Geheimer Rriegerath Stricker;

3. gu Rechnunge-Revisione-Rommiffarien fur Die Jahre 1846 und 1847:

herr Rechnungerath Depte,

Berr Rechnungerath Rlemm;

4 3u Stellvertretern berfelben fur benfelben Beitraum:

Berr Gebeimer Rechnungerath Mohlmes,

Berr Rechnungerath Remmert.

Indem wir dies nach Borschrift des g. 44. der Statuten hierdurch bekannt machen, bringen mir zugleich in Gemaßheit bes g. 51. der Statuten zur öffentlichen Renntniß, bag ber bisherige Sekretair der Feuer : Bersicherungs : Bank fur Deutschland zu Gotha, herr Ruffer, von uns zum zweiten Mitgliede der Direktion unserer Anstalt, erwählt und von dem Königlichen hohen Ministerio des Innern bestätigt worden ist. Die Direktion besteht daber gegenwäring aus dem Major a. D. herrn Bleffon, herrn Ruffer, und herrn Kammergerichtsrath von Konne. Zum Kendanten der Kasse ist der frühere erste Buchbalter herr Tücksen, ernannt, und dem bisherigen Kassen Affistenten Leonbardt für jest die Funktion des Kassen-Kontrolleurs übertragen worden.

Berlin, ben 6. Februar 1846.

Ruratorium ber Preug. Renten : Berficherunge : Anftalt.

von Lamprecht.

Bertaufs angeige.

Ma 176. Ich bin Willens meine, zwischen Mewe und Neuenburg belegene Bockwinds muble nebst guten Bohns und Wirthschafts Gebauden mit 9 Morgen kulmisch Land, das von 5 Morgen Acker und 4 dito Wiesen, Alles in gutem Zustande, aus freier Sand zu verkauten Hierauf Arsieltirende wollen sich gefälligst personlich ober in portofreien Bries fen an mich wenden, ein personliches Erscheinen aber wenigstens 8 Tage vorber anzeigen.

galfau bei Reuenburg, im gebruar 1846. D. Fabemrecht, Dublenbefiger.

- M 177. Ein hakenbuden-Grundstud mit Scheune, Stall, einer Rathe mit zwei Bobnungen, Obste und Gemulegarten am hause und 22 Magdb. Morgen Land in einem evangelischen Kirchort, zwischen Berent und Schöneck, 7. Meilen von Danzig, soll aus freier
 hand verkauft werden. Die naberen Bedingungen find zu erfahren in Berent bei Ferd.
 Molkentin und in Danzig altstädtichen Graben At 1328/9.
- 178. 150 Schod Saferftrob a 8 . M. find in Biffau ju vertaufen.

Drud ber Germarb fiben: Offigin."

Amts:Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

No D.

Dangig, ben 4. Mary 1846.

Regierungs . Betaputmachung.

Jufolge höherer Anordnung erhalt sowohl bas unweit Pelplin im Schutbezirk Bielams terweite des Forftreviers Montau neu erbaute Oberforfters Etabliffement, so wie auch das ganze gedachte Forstrevier ftatt der bisberigen Benennung, den offiziellen Ramen "Pelplin" was hierdurch zur allgemeinen Renntvis gebracht wird.

Danzig, den 26, Februar 1846.

Ronigfiche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Perfonal. Chapmit.

Dem Domainen : Picter Schmitt zu Sobbowis ift ber Charakter "Roniglicher Ober: Amtmann verlieben worten.

Der Candibat des Predigt- und hoberen Schul-Amtes Friedrich Robert Ludwig Troje ift von dem Magistrate ja Dirschau jum Rector ber bortigen Stadtschule ermablt und als solcher befinitte bestätigt worden.

Dem Schulamte Candidaten A. Wegefind ift die Erlaubnif ertheilt worden, in Reuteich eine Privatschule jur Borbereitung auf die untern Rlaffen einer bobern Burgerschule ju errichten.

Der zeitherige interimistische Schullebrer Giebe gu Alt Grabau, Berenter Rreifes ift befinitiv bestätigt worten.

Der Butger Ferdinand Kolberg zu Tolfemit ift von ber bortigen Stadtverordneten= Berfammlung zum Rathmann und unbefolveten Mitgliede bes Magificats auf & Jahre gemablt und in biefer Eigenschaft bestätigt worden.

— 38 — Resmissible Radiridite

Die unterzeichnete Commission macht biemit befannt, bag bie erfte bicegibrige Diufung ber Freiwilligen jum einjabrigen Militairdienft Freitag ben 13. Dlarg c. Rachmittage 3 Ubr und Connabent ben 14. Marg c., Bormittage 10 Uhr, in bem biefigen Regierunge-Confereng: Bebaude fattfinden mird.

Es werten bemnoch tiejenigen jungen Leute, welche bie Bergunftigung tee emjabite gen freiwilligen Militairbienftes gu erlangen munichen, und barauf Uniprude gu baben vermeinen, aufgetorbert, ihre biesfälligen ichriftlichen Aufrage mit ben in ter Befauntmadung vom 20. Januar c. (Umteblatt A 5 pag 21) bezeichneten Atteften bei une unter ber Abbreffe bee Beren Regierunge-Affeffor v. Meufel ipateftene bie jum 10. Darg e eingureiden und bei bem Regierunge: Botenmeifter Echiforr abzugeben.

Danzig, ben 23. Februar: 1846.

Ronigl. Departemente : Commiffion gur Prufung der Freiwilligen gum einjährigen Militairdienft.

Der Reserve : Ikger Ferdinand Mewius ter eiften Ilger : Abtheilung, 30 Jahr alt, in Jagerfrug, Rreis Behlau, geburtig, melder bereite im Dai 1844 femen biebengen Mufenthalteort Weiffbrud. Rieis Offerode, ohne Melbung verlaffen bat, und bie jest nicht ju ermitteln gewesen ift, wird biermit aufgefordert, binnen fpateffene 3 Mienaten feinen jegigen Aufenthalt ber unterzeichneten Abtheilung, auch bem betreffenten Begirtefeldwebel angugeigen, und fich uber feine bieberige Entfernung gu rechtfertigen, wierigenfalle er ale Deferteur betrachtet und verfolgt werden wird.

Raffenburg, ben 21. Februar 1846.

Roniglide erfte Tager:Abtheilung.

Berzeichniß

ber Borlefungen, melde im Commerfemefter 1846 an ber Ronigl. Preugischen fragte: und landwirthschaftlichen Afabemie zu Gloena bei Greifemale gehalten werden.

Die Borlejungen an ber Ronigl. Preugischen ftaate: und landwirthichaftlichen Afatemie werten fur bas nadfte Commerfemefter am 20. April beginnen und fich auf nachbenannte Unterrichtegegenflante beziehen.

- 1. Gin= und Anleitung jum afabemischen Studium, Finangwiffenschaft; volke- unt flaatewirthicaftliche Gaatefunde vom Ronigreich Preufen. Prof. Dr. Baumftart.
- 2. Befonderer Pflangen. und Diejenbau, Rindviehzucht; Bertbichagung und Bonitie rung bes Botene nebft Demonstrationen. Professor Gilcemeifter.

- 3. Landwirthschatfliche Betriebelebre mit Ginschluß der Taxation; Landwirthschaftliches Repetitorium: Geschichte der Landwirthschaft. Dr. Schober.
- 4. Obfibaum: und Gebolggucht, afademifder Gartner Jubite.
- 5. Allgemeine und specielle Botanik mit besonderer Berucksichtigung der landwirthschafts lichen Culturgewächse; Botanische Excursionen; Naturgeschichte des Thierreichs mit besonderer Berucksichtigung der landwirthschaftlich nuplichen und schädlichen Thiere. Professor Dr. Schauer.
- 6. Organische und analytische Chemie nebst agronomischen Untersuchungen; über Electricitat und Magnetismus. Professor Dr. Schulze.
- 7. Meußere Rrantheitelebre, Pferdefenntniß; Beilmittellebre. Prof. Dr. Baubner.
- 8. Ueber die Construction und Einrichtung landlicher Gebaude nebst Demonstrationen an bestehenden Gebauden und Uebungen im Bauzeichnen. Universitate: Bau-Inspector Menzel.
- 9. Feldmeffen und Divelliren. Profeffor Dr. Grunert.
- 10. Encyclopabifche Ginleitung in bas Landwirthicafterecht. Profeffor Dr. Befeler.

In Betreff der naheren Angabe, welche bezüglich der Borbildung an die zum Einstritt fich Meldenden zu stellen sind, so wie wegen jeder anderen gewunschten Auskunft beliebe man sich an ben Unterzeichneten zu wenden.

Elbena, im Februar 1846.

Der Director ber Ronigl. faates und landwirthschaftlichen Atademie. E. Baumftart.

Patent.Berleibungen.

em Professor am Berlinischen Gymnastum Muller und dem Instrumentenmacher Schönemann zu Berlin ift unter bem 16. Februar 1846 ein Patent

auf eine mechanische Borrichtung an der Klaviatur der Planofortes, um solche mite telft verkleinerter Taftatur zu spielen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensepung,

auf acht Jahre von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang bes preußischen Staats ertheilt worden.

. 1 - 7 - 15 - 1 - 7 att oft 1

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Ro. 9.)

Mg. 9.

Danzig, ben 4. Marg 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

At 179. Das bem Gutebestiger Carl Otto Friedrich von Sanden zugehörige, in der rechtstädtischen Hintergusse unter der Servis Mummer 121 und Workladtschen Graben .M. 471 und M. 11 bes Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätzt auf 7980 M., zur folge ber nebst Hypothekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 5. (funften) Juni 1846, Bormittage 11 Uhr an biessar Gerichtstlelle verlauft werden.

Dangig, ben 14. Rovember 1845.

Ronigl. Bande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Me 180. Das den Muller Johann Peter David und Adelgunde Marie Jägerschen Speleuten zugehörige, in der Nehrungschen Dorsschaft heubude unter der Dorsschummer 62 und Me 35 des hypothekenbuchs gelegene Grundstud, bestehend in einer Bocke Minde Getreider Muhle auf einer Grundstäcke von 16 Muthen emphyteutischen Landes, einem Wohn: und Stall: Gebäude, einem Bachause und einem Landstude von 1 Morgen 25 Muhen fullmisch, ebenfalls emphyteutischer Qualität, abgeschäft auf 3293 Me 13 Myr. 9 Me, zufolge der nebst hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuser henden Tare, soll den

3. (dritten) Juni 1846, Vormittage 11 Uhr

an biefiger Gerichtoftelle verlauft werden.

Bornact ober beren Erten jur Dabrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelaben.

Dangig, ben 30. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Stattgericht.

Rothwendiger Bertauf.

All 181. Das im Regierungsbezirk Danzig, im Preußisch Stargardter Kreise und in beffen Dorfe Grunberg nub All 2 bes Sppothekenbuchs gelegene, ben Johann und Caroline geborne Schwabe - Burochschen Cheleuten zugehörige eigenthumliche Grundstud.

von eirea 42 Morgen, gerichtlich abgeschätt auf 320 Rf. 26 Gen 8 S., foll im Termin ben 8. April f. Bormittage 11 Ubr an ordentlicher Gerichteftelle subhastirt merden.

Eare und Sppotbefenschein find in ber Regifiratur einzuseben.

Pr.: Stargardt, den 10. December 1845. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

M 182. Das in hiesiger Stadt sub M 218 belegene zu Erbpachterechten besessene, tem Schuhmacher Johann Mischte zugeborige Grundfluck, bestehend aus einem Wohnhause und einem fleinen dabei belegenen Garten, gerichtlich auf 271 M abgeschäft, soll im Termin den Neunten Juni c., Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtestelle subhastirt werden.

Tare und Sypothefenschein find in ber Registratur einzuseben.

Pr. Stargardt, ben 12. Februar 1846. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

M 183. Das im Dorfe Efurt sub M 101 des Spyotbelenbuchs belegene Rathners Grundstück, bestehend aus 7 kullmischen Morgen, 96 DRuthen mehr oder minder abgesschäft, zufolge ber nebst Hypothefenschein in der hiesigen Registratur einzusebenden Taxe auf 253 M. 7 Kyr., soll, nachdem dasselbe dem Tischler Stanislaus Irelinski unterm 28. Marz 1845 für 450 M. adjudicirt worden, im Termin den 5. Juni 1846 im Wege der Resubhastation verkaust werden.

Meme, ben 14. Februar 1846.

Ronigl. Land: und Stattgericht.

Freiwilliger Bertauf.

Me 184. Das zur Nachlaß. Masse der Maria Elisabeth gebornen Blent, erster Ehe Ott, zweiter She Guttjahr, dritter She Brand, geborige Erbpachts: Krug-Grundsluck Neuteicherwalte Me I, die Mildbude genannt, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune,
Garten und 2½ Morgen culm. an Land, abgeschähr: ten jährlichen Canon von 60 Mc
mit 5 Procent berechnet, auf 587 Me 15 Myr. und zu 4 Procent auf 287 Me 15 Myr.
zufolge der nebst Bedingungen und Hypotheten = Schein in unserm II. Bureau einzusehen:
ten Taxe, soll am 18. Marz 1846,

Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichteftelle fubhaffirt merten.

Tiegenhoff, ten 24. Januar 1846. Ronig!. Lande und Stabtgericht.

Freiwilliger Bertauf.

Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichteftelle subbaffirt werben.

Tiegenhoff, den 25. Februar 1846. . Rorigh. Band- und Stadtgericht.

186. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß ber auf ben 27. Maic. anberaumte Termin jum biffentlichen Berkaufe bes Konftantin Schreiberichen Grundfluck ju Reufahr M 31 auf ben Antrag ber Extrabenten aufgehoben worden ift.

Danzig, ben 14. Februar 1846.

Ronigf. Land: und Stadtgericht.

Chictal. Citationen.

22 187. Die unbekannten Erben bes am 30. August 1822 in Cu'mfee verstorbenen Domprobsts Albrecht von Alobukowsti werden hierdurch aufgefordert sich vor oder spates ftens in dem auf

den 5. September 1846, 11 Uhr Bormittags
vor bem Deputirten Oberlandesgerichts Reserendarius Genzmer in unserem Gerichtsges
baube anberaumten Termine schriftlich ober personlich zu melden und ihre Erbansprücke
und Berwandtschafts-Berhaltniffe anzuzeigen und nachzuweisen, wierigensalls ber Nachlaß,
welcher in einem auf den Gutern Tylice und Zakrzewto eingetragenen Uctivo von eirea
1500 Thalern besteht, als ein herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen
werden wird.

Marienwerber, ben 3. Ceptember 1845.

Der Civil. Zenat bes Ronigl. Dberlandes : Berichts.

At 188. Tur die Geschwister Elisabeth und Christian Commerfeld steht auf dem Grundsstude A. XI. 200 hieselbst Aubr. III. At 1 ein Batereibe von 58 Mg. 11 Gyr. aus bem Erbrezesse vom 16. August 1788 eingetragen. Das über diese Post unterm 9. Januar 1801 ausgesertigte Spyotheten: Dokument hat bei ber erfolgten nothwendigen Subhustution bes Grundstuds A. XI. 200 nicht beigebracht werden konnen, auch sollen die inzwischen verstorbenen ursprünglichen Glaubiger befriedigt sein und werden daher, nachdem die Post von 58 Mg. 11 Gyr zu einer Special-Masse verwiesen worden, alle unbekannten Interesssenten, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst Berechtigte, Ansprüche auf diese Special-Masse zu haben vermeinen, insbesondere aber die unbekannten Erben des auf Pangristosonie am 28, Oktober 1830 verstorbenen Einwohners Johann Friedrich Ruedbrodt- zu dem

am 14. Mary c., Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten herrn Land= und Stadtgerichts Rath v. t. Trend anstehenden Termine Behufs der Anmeldung ibrer Anspruche unter ber Warnung vorgelaten, baß in Ansehung der Ausbleibenden, die Praclusion ausgesprochen werden wird.

Elbing, ben 29. Januar 1846.

Ronigl. Land. und Stattgericht.

Unzeigen vermifchten Inhalts.

M 189. Bur ben Betrieb ter Roniglichen Biegelei gu Rnieban ift eine Quantitat Ries

fern Rloben Bolg von 2000 Rlaftern in biefem Jahre zu liefern, welche im Wege ber Lis citation an ben Mindeffordernten ausgegeben werden foll.

Biegu fleht ein Termin auf

Montag ben 16. Marg c., frub 10 Ubr

in ber hopfnerschen Duble zu Dirschau an, wozu Unternehmer mit bem Bemerken einges laben werben, daß die Licitationes Bedingungen schon jest im technischen Bureau fur den Bau der Beichsels und Nogats Bruden einzuseben find.

Dirfcau, ben 27. Februar 1846.

Der Ronigl. Regierunge-Bau-Rath ..

At 190 Der hofbesitzer und Steuer: Erheber Lundehn zu Schnackenburg beabsichtigt auf feinem Lande eine kleine Korn: Windmuble (fogen. hollander) zu erbauen

Nach f. 29. ber Allgemeinen Gewerbe = Ordnung vom 17. Januar 1845 wird biet bierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwanige Ginwendungen gegen diese Anst lage gehorig begrundet binnen 4 Wochen praelufivischer Frift bier anzumelben.

Dangig, ten 19. Februar 1846.

Der Landrath bes Dangiger Rreifes.

A2 191. Die am Schluffe biefes Jahres pachtlos werdende Theerschwelerei und Acerlanderei-Nuhung zu Holzort, Belaufes Ircybno, soll boberer Bestimmung gemäß vom 1. Januar 1847 an wiederum, und zwar auf seche hintereinanderfolgende Jahre, offentlich meistbietend verpachtet werben.

Biegu fteht ein Termin auf

Donnerftag ben 26. Marg e.,

frub von 10-12 Uhr hierfelbst an, zu beffen Wahrnehmung qualifizirte Pactiluftige mit bem Bemerken eingelaben werden bag die Berpachtunges Bedingungen auch schon vor bem Termin bier eingesehen werden konnen.

Forfthaus Ofonin ben 27. Februar 1846.

Roniglide Oberforsterei.

Me 192. Bur Bererbpachtung ber Bohnfacker Rampe, gegen Ginkaufgelo und Canon, fleht ein Licitations: Termin

Freitag, ben 24. April c., Mittage 12 Ubr,

auf bem Ratbbaufe vor bem Stadtrathe und Rammerer, Berrn Bernede I., an.

Dangig, ben 26. Februar 1846.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

M 193. Der diesidhrige Betrieb der stadtischen Baggerung in ten Binnengewassern foll dem Mindestsordernden im Wege der Licitation überlassen werden. Kautionofilbige Unternehmungslustige werden aufgefordert, in dem vor dem Berrn Calculator Kindsleisch auf dem Ratbhause

Dienstag ben 10. Mary c., Bormittage 10 Uhr anftebenben Licitatione= Termine ihre Offerten abzugeben.

Die bieefalligen Entreprise Bedingungen tonnen bort vor bem Termin taglich einger feben werben.

Danzig, ben 6. Februar 1846.

Die Bau- Deputation.

.# 194. Die dem hospital zum heil. Geift gehörigen Beiben hauser Litt. A. 1.358, 359 in der Wasserfraße A 6 a. und 6 b. sollen mit Ausschluß bes bazu gehörigen Lanz bes und Erbzinses im Termin ben 20. April c., Bormittags 11 Uhr vor herrn Stadtzath und Syndistus Flottwell zu Rathhause zum öffentlichen Bertauf gestellt werden. Die Nothwendigkeit und Rublichkeit der Beraußerung wird badurch begründet, daß die fernere Abministration dieser Grundstuße für das hospital zu wenig vortheithaft ift.

Elbing, ben 14. Februar 1846.

Der Dagiftrat.

- Me 195. Der Brennholz-Bedarf fur das R. Hebammen-Institut von circa 70 Klafter buchen Klobenholz fur 1 Jahr, vom 1. Juni c. bis 1. Juni 1847 soll in Lieferung bes schafft werden. Jum Bietunge-Termin im R. Hebammen-Institut felbst, ift ber 16. Marz-Mittags 11 Uhr angesett, wo die naheren Bedingungen mitgetheilt werden durch den Director Dr. Kischer.
- At 196. Ein meffingenes Platteisen ift im Frubjahr v. 3. einer verdichtigen Person in Pogutken, als wahrscheinlich gestohlen, abgenommen. Jeder, ber über die Entwendung Auskunft geben kann, hat sich im Termin ben 3. April c. vor uns zu melben. Kosten entstehen baburch nicht.

Schoned, ben 16. Februar 1846.

Ronigl. Land= und Stadtgericht.

16. 197. Es find heute hier zwei Pferde — eine Rappflute, 4 guß 11 30ll groß, circa 12 Jahre alt und auf dem linken Auge blind, so wie ein schwarzer hengst, 4 Fuß 9 Boll groß und 4 Jahr alt — wegen sehlender Berkauss-Legitimations-Attefte in Beschlag genommen worden, was mit der Aufforderung zur Anmeldung der etwa an diese Pferde zu machenden Eigenthumsanspruche hiemit publicirt wird.

Allenstein, ben 26. Februar 1846.

Der Magiftrat.

a belief to

Mühlen = Berpachtung.

Die zwei Meilen von Danzig im Werder belegene, zum Rittergute Schloß Berrengrebin gehörige, unterschlägige Wassermublo mit drei Gangen, soll auf mehre Jahre verpachtet werden. Sie erhalt reichliches Wasser von der Rladau und Mottlau. Eine jest neu erbaute Windmuhle mit Graupz, Schrotz und Mahlgang kann zugleich mit in Pacht überlassen werden, damit zu jeder Zeit die Mahlgasse befriedigt werden konnen. Besiger ift nicht abgeneigt, auch noch eine Vorrichtung zum Delschlagen anzulegen. Zu wünschen ist, daß der Unternehmer zugleich werberständiger Mühlenbauer sei. Cautionsfähige Bewerber wollen sich unter Beis bringung ihrer Legitimation bei dem Gutse Administrator Henny zu Schloß herrengrebin melden und dort das Weitere vernehmen.

.18 199. Zwei Sofe im Danziger Werder, zusammen mit circa 5 hufen bestes Ackerund Weibeland, sind, vereint, oder getrennt zu verkaufen, wobei noch zu bemerken, daß das eine Grundstud durch seine Lage am Wasser sich zu einem einträglichen Holzbandel. sehr eignet. Nähere Nachricht Ropergasse 18 466.

12 200. Ein hatenbuben: Grundstud mit Scheune, Stall, einer Kathe mit zwei Bobnungen, Obste und Gemusegarten am hause und 22 Mageb. Morgen Land in einem ebanz gelischen Kirchdorf, zwischen Berent und Schoneck, 7 Meilen von Danzig, soll aus freier hand verkauft werden. Die naheren Bedingungen sind zu erfahren in Berent bei Ferd. Molkentin und in Danzig altstädtschen Graben . 12 1328/9.

12 201. Diejenigen sehr verehrten herren Rittergutes Besitzer und Gutes Besitzer, welche geneigt waren, mir die Berkaufes Bermittelung ihrer Guter anzuvertrauen, ersuche ich ganz ergebenft, die betreffenden Anschläge und sonstigen Detail-Nachrichten über die zu verskaufenden Guter jest beim Gintritt des Fruhjahrs mir zugeben zu lassen.

Der Raufmann, Guter Agent G. G. Reumann ju Deutsch Rrone.

M. 202. 150 Schod Saferftrob à 8 Re find in Biffau zu verfaufen.

Unbei eine Anzeige guter Bucher, Bilder 2c., aus dem Verlage der Gerhard schen Buchhandlung in Danzig (Langgasse Nn. 400.)

Drud ber Gerbard ichen Offigin.

Amts = Blatt

det

Königlichen Regierung zu Danzig.

№ 10. –

Danzig, den 14. Marg 1846.

Allerhochfte Rabinetsorder.

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen 2c., Die im Krakauischen Gebiet und dessen Nachbarschaft ausgebrochene Emporung, beren Zusammenhang mit den im Großherzogthum Posen und mehreren Kreisen Westpreußens entdeckten revolutionairen Berbindungen, der Bersuch zur gewaltsamen Befreiung der politischen Berbrecher in Posen, und der beabsichtigte Angriff von Preußisch Stargardt zeigen hinreichend, auf welche Ziele die dortigen Auswiegelungen und Aufreizungen besonders durch fremde Emissaire gerichtet, und wie das Leben und Sigenthum Unserer getreuen Unterthanen dadurch der außersten Gesahr ausgesetzt find. Wir haben Uns deshalb zu Unserem tiefen Leidwesen zu außerz ordentlichen Maaßregeln entschließen mussen, und verordnen nach vernommenem Gutachten Unseres Staatsministeriums für Westpreußen und das Großherzogthum Posen bis auf Weiteres, was folgt:

1) Wer fortan bewaffnet im Angriffe ober im Widerstande gegen die bewaffnete Macht, die Obrigkeit oder deren Abgeordnete ergriffen, ingleichen wer bei Auswiesgelung Unserer Unterthanen zum Aufstande oder bei Bertheilung von Waffen zu dies sem 3wecke auf frischer That betroffen wird, soll vor ein jedesmal durch den commandirenden General anzuordnendes Kriegsgericht,

bestebend unter dem Borfige eines Staabsoffiziers, aus brei Sauptleuten, brei Lieutenants, brei Unteroffizieren und einem Auditeur

gestellt, und mit der Toresstrafe des Erfcbiegens belegt werden, die fogleich nach gefälltem, und von dem commandirenden General bestätigten Urtheil ju vollfreden ift.

2) Dem commandirenden General fiebt die Befugniß ju, die Bollftredung des Todest urtheile ju suependiren und an Une ju Unferer weiteren Entschließung ju berichten.

Uebrigens begen Bir ju Unferen getreuen Untertbanen beutschen und polnischen Stammes bas landesvaterliche Bertrauen, daß fie nicht pur bie in ber großen Diebrzahl

Und zeither bewiesene Treue ferner bewahren, sondern auch nach Rraften bagu mitwirken werden, tie Rube und Ordnung aufrecht zu erhalten und Unsere Beborden bei Berfolgung ber Rubeflorer zu unterflugen.

Borstebende Berordnung soll durch tie Amtablatter der Regierungen zu Posen, Bromberg, Marienwerder und Danzig publicirt werden, und unmittelbar nach der Bekannts machung in Kraft treten.

Urfundlich unter Unserer Bochsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucktem Roniglischen Inflegel.

Gegeben Potebam, ben 7. Marg 1846.

(L. S.) (gez.) Friedrich Bilbelm.

(geg.) Pring von Preußen.

(geg.) v. Bopen. Mubler. Rother. Gidborn. v. Thile. v. Cavigny. v. Bobelfdwingh. Graf gu Stolberg. Ubben. v. Canig.

Bekanntmachung des Ronigl. Ober Prafidiums.

Me 69.

Luf Grund tes Allerhochsten Landtags Mbschiedes fur die Provinz Preußen vom 27.

Dezember 1845 I. 5. bin ich von dem herrn Minister des Innern mittelft Erlasses vom 19. Februar 1846 ermächtigt, biermit bekannt zu machen, daß die von den Ständen der Provinz Preußen beantragte Revision der Nitterguts-Matrikel nunmehr erfolgen wird.

Diejenigen Gutebesiter, deren Guter bei Ausstellung der Matrikel im Jahre 1834 ober seitdem noch nicht immatrikulirt find, jedoch die gesehlichen Ersordernisse zur Immatrikulation haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Antrage auf nachträgliche Aufnahme ihrer Guter bei dem Landrathe des Kreises binnen langstens zwei Jahren, vom Tage der Publikation dieser Bekanntmachung an, anzumelden und zu begrunden,

Die etwa nach Ablauf biefer zweischrigen prakluswischen Frift eingehenden Gesuche, um nachträgliche Eintragung einzelner Besitzungen in die Rittergute Matrikel, konnen nur Berudssichtigung finden, wenn in jedem einzelnen Falle fur die unterlassene Anmeldung innerhalb der Praklusiv-Frift ein genügender Grund nachgewiesen wird.

Ronigeberg, ben 28. Februar 1846.

Der Dber: Prafibent der Proving Preugen.

Befanntmachung bes Konigl. Provingial-Schul-Rollegiums.

Die Prufung ber 3bglinge Bebufe ihrer Aufnahme in bas Schullehrer: Seminar ju Brauneberg.

At 70.

3ur Prufung derjenigen Junglinge, welche in dem Schullehrer-Seminar zu Braunsberg fur bas Elementarschulfach ausgebildet zu werden munschen (nach Maggabe der im vorzichrigen Amtsblatt At 14 enthaltenen Forderungen) ist der Termin auf ten 22 April c., von 8 Uhr Morgens ab, festgesest.

5 to 151 miles

Dies machen wir mit dem Bemerten befannt, bag die gu Prufenden mindeftens 18 Jahre alt fein muffen und daß biefelben beigubringen baben:

- 1. einen felbst verfaßten Auffag, ihren Lebenslauf enthaltend in beutscher und, wenn fie polnischer Bunge find, auch in polnischer Sprache.
- 2. ben Tauf: Confirmatione: und Communionfdein;
- 3. Das Beugniß uber ben genoffenen SchuleUnterricht und die noch ferner erlangte Borbildung;
- 4. bas Beugnif bes Geiftlichen, in beffen Rirchfpiel fie fic zulest aufgehalten haben, über ben bieberigen unbescholtenen Lebenswandel und
- 5. ein arziliches Atteft über ben Gesundheitegustand, worin auch, falls ber fich Melstende einen Schugblattern: Impsichein nicht vorzuzeigen vermag, der ftattgefundenen Schugblattern: Impfung Erwähnung geschehen fein muß.

Ge wird noch bemerkt, daß diese Attefte, da fie allein den Zweck haben, daß die Inhaber befugt werden, fich jur Prufung zu gestellen und den Unterricht in einer de fentlichen Anstalt zu genießen, nicht stempelpflichtig find, jedoch wird dieser Zweck ausdruckslich auf den Atteften zu vermerken sein.

Befanntmachungen der Koniglichen Regierung.

3ufolge boberer Anordnung erhalt sowohl das unweit Pelplin im Schutbezirk Bielameterweide des Forstreviers Montau neu erbaute Oberforster=Etablissement, so wie auch das ganze gedachte Forstrevier statt der bisherigen Benennung, den offiziellen Namen "Pelplin" was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Dangig, ben 26. Februar 1846.

Me 72. Pluf den Antrag der Stånde des Kreises Elbing wird die im Betreff des Einsangens und Haltens von Nachtigallen unter dem 8. Marz 1843 (Amteblatt pro 1843, Pag. 40) erlaffene Bekanntmachung fur den Kreis Elbing, mit Einschluß der Stådte Elbing und Tolkemitt biermit ausser Wirksamkeit gesest.

Danzig, ben 2. Marg 1846.

Der Rausmann E. A. Lindenberg hierselbst hat die Agentur der Rheinpreußischen Feuere Bersicherungs-Gesellschaft (Amteblatt Jahrgang 1843 AL 24) aufgegeben, was in Gemäßibeit des h. 12. des Gesehes vom 8. Mai 1837 über das Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Wesen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, gebracht wird.

Danzig, ben 3. Marz 1846.

Der Kaufmann Souard August Lindenberg hierselbst ist von der Direction der Berliner Lands und Wasser-Transport-Bersicherungs-Gesellschaft zu deren Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Danzig, den 28. Februar 1846.

- same h

er Partikulier Wegner in Marienburg ift von der Direktion der Berliner Land: und Baffer · Eraneport · Berficherunge · Gefellschaft zu deren Agenten ernannt und in diefer Eisgenschaft von uns bestätigt worden.

Dangig, ben 26. Februar 1846.

A2 76. Sn Untersuchungs-Sachen wider den Fuselier Lemm, 24. Infanteries Regiments, betreffend nicht allein deffen Desertion und den am 12. Mai v. J. auf der Chaussee zwischen Persleberg und Wittenberge an den Fleischergefellen Sommer verübten Raubanfall, sondern auch verschiedene andere Berbrechen des Diebstahls und des Betruges, ist es dem unterzzeichneten Divisionsgericht von Wichtigkeit, daß theils als Zeuge, theils als Damniscat

vernommen wird. Die eingezogenen Erkundigungen baben ergeben, daß der Warmbier seinen unter dem 22. Januar 1842 ausgestellten, fur das Insand gultigen Paß unter dem 5. October v. J. zu Bromberg über Thorn und Marienburg bat visiren lassen. Er ist aber weder zu Thorn, noch zu Marienburg angesommen. Die resp. Behörden, welche nach dieser Beit von dem Aufenthalts Drte des Warmbier Kenntniß erhalten haben, — vorzugsweise diesenigen, in deren Bezirk derselbe sich jest aushalt — werden ersucht, dem unterzeichneten. Divisions Wericht gefälligst so schleunig, als möglich, Nachricht zu geben. Für den Fall, daß der Warmbier seinen Aufenthaltsort während der Zeit, welche erfors derlich ist, seine Bernehmung durch die betreffende Gerichtsbehörde zu erwirken, abermalk zu verändern Willens sein möchte, wird gebeten, die Anstalten so zu treffen, daß alsbann der Zweck, ihn zu seiner gerichtlichen Bernehmung zu gestellen, serner nicht vereitelt wird.

ie unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die erste viesighrige Prufung ber Freiwilligen jum einsahrigen Militairdienst Freitag den 13. Marz c. Nachmittags 3 Uhr und Sonnabend den 14. Marz c., Bormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Regierunge-Conferenze Gebaude flattsinden wird.

Das Divifiond: Gericht ber f. Divifion.

Es werden demnach diesenigen jungen Leute, welche die Bergunstigung des einjähris gen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wunschen, und darauf Anspruche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre tiesfälligen schriftlichen Antrage mit den in der Bekanntmaschung vom 20. Januar c. (Amteblatt & 5 pag. 21) bezeichneten Attesten bei uns unter der Atdresse des herrn Regierungs-Affessor v. Meulel spätestens dis zum 10. März c. eins zureichen und bei dem Regierungs-Botenmeister Schiforr abzugeben.

Dangig, ben 23. Februar 1846,

Torgau, ben 1. Marg 1846.

Ronigl. Departements : Commission zur Prufung ber Freiwilligen zum einjahrigen Militairbienft.

perfonal. Chronit.

Dem bei dem gand = und Stadtgerichte zu Danzig angestellten Kammergerichte: Affessor Labes ift der Character als Land. und Stadtgerichts:Rath beigelegt worden.

Der Auskultator v. Wolski ift von bem Kammergericht zu Berlin an bas Obers landesgericht zu Marienwerder versetzt und bem Lands und Stadtgericht zu Danzig zur Beschaftigung überwiesen worden.

Der bisberige invalide Unteroffizier und Silfebote Carl Kraufe ift als Gerichtebiener und Gefangenwarter bei bem Land: und Stadtgeriche zu Pupig angestellt worden.

3m Cartbaufer Landfreife ift:

der Erbpadisgutebefiger Beinrich Rudwarth ju Parchau als Schiedsmann fur ben Bezirt Parchau und

der Oberschulze Christian Lehrke ju Pollenczin fur den Bezirk Schonberg wieder gewählt und bestätigt worden.

Deu gewählt und bestätigt find:

- 1) ber Erbpachter Ignat Rierzalewefi gu Czafau fur ben Begirt Gullenczin
- 2) der Gutebefiger Groß zu Ottomin fur den Begirt Budau
- 3) ber Gaftwirth Schmud ju Cartbaus fur ben Begirt Gorrencgin.

Im Neuftabter Landrathefreise ift der Boigt Emald zu Bela ale Schiedsmann fur ben Bezirk Bela gewählt und bestätigt worden.

Die administrative Leitung der Meliorationen am Brabes und Schwarzwafferfluffe und die Berwaltung der, zum Zweck derselben dort angekauften, Guter und Mublen ift nach der Ernennung des herrn Gebeimen Finanzraths von Saltwedel zum RegierungssPraste denten in Gumbinnen, hohern Orts dem herrn Regierungs Rathe Wehrmann commissarisch übertragen worden.

Der Major a. D. herr Krause zu Stargardt ift von der Stadtverordneten-Bersamlung daselbst auf 6 Jahre zum unbesoldeten Rathmanne und Mitgliede des Magistrats erwählt und als solcher bestätigt worden.

Die Dammverwalterstelle in dem Deichreviere links der Jungferschen Laache, Kreir see Elbing, ift nach bem wegen vorgeruckten Alters und Kranklichfeit erfolgten Ausscheit ben bes Dammverwalters Barthel Karsten in Jungfer, dem Ginsugen Barthel Tuchel zu Junafer übertragen worden.

Den Jungfrauen Caro'ine und Bertha Kriefe zu Stargardt ift bie Erlanbniß ertheilt worden, fich ale Privat: Erzieberinnen zu beschäftigen.

Die zeitherigen interimiftifden Schullebrer

Preuff, zu Bartich, und Rabe zu Bantau, Danziger Kreifes,

Ragoreny ju Bopthal, Berenter Rreifes,

find befinitiv bestätigt worden.

5.0000

Der Chausseegeld: Erbeber Dettmer, bieber in Ronigebagen, ift in gleicher Eigenschaft nach Altfelde und ber Chausseegeld: Erheber v. Morftein bieber in Altfelde, in berfelben Eigenschaft nach Ronigebagen versett worden.

Der Salzwarter Neumann zu Neufahrwaffer ift als Kaffendiener zur Provinzial= Steuer=Kaffe nach Danzig verfest, und die Salzwarter - Stelle bei dem "haupt: Salz-Umte in Neufahrwaffer bem invaliden Unteroffizier Carl Pomerenke vom 5. Infanterie=Regiment versucheweise übertragen.

Die Amtediener Jusewoli zu Marienwerder und Schirmann zu Jastrow find in gleicher Eigenschaft zum hiesigen haupt:Boll-Amte verset; und ber frühere Amtediener Simonis biefelbst in gleicher Eigenschaft beim haupt:Steuer:Umte in Marienwerder wies ber angestellt, die Amtediener Stelle bei dem haupt:Steuer:Umte in Jastrow aber dem Invaliden Johann Sppperreck von der 1. Artillerie Brigade auf Kundigung übertragen worden.

Patent. Berleibungen.

29. Maufmann G. D. Ullmann in Berlin ift unter bem 25. Februar 1846 ein Ginz fubrunge: Patent

auf eine fur neu und eigenthumlich erachtete Methode eiferne Stabe mit einander ju Achsen, Bellen und bergleichen zu verbinden,

auf seche Jahre von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Dem Lehrer Eduard Scholz zu Breslau ift unter bem 25. Februar 1846 ein Patent auf ein fur neu und eigenthumlich erachtetes, durch Modell und Beschreibung erlaus tertes Instrument zur heilung bes Stotterns, auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang des preußischen Staats

ertheilt worten.

Dem Wegebaumeister Borchard in Tannhausen in Schlesten ift unterm 25. Februar D. 3. ein Patent

auf eine medanische Borrichtung an Ziegel= und Braunkohlen-Preffen jum Seben bes Formkasiens in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusam= mensetzung

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Bierbei der öffentliche Anzeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage gum Amteblatt Ro. 10.)

M. 10.

Danzig, ben 11. März 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Berkauf.

Me 203. Das dem Schmidtmeister Samuel Heinrichs zugehörige, in der Ropergasse unter der Servis-Nummer 477 und Me 14 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, absgeschätzt auf 5125 Rf. 26 Kyr 8 K., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedinguns gen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 11. (Gilften) August 1846, Bormittage 10 Ubr,

an ordentlicher Berichtestelle subhaftirt werden.

Danzig, ben 6. Januar 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Me 204. Das dem Buchsenmacher Carl Ludwig Thaddaus Buechte und beffen She= 'frau Amalie Henriette geborne Mahlke zugehörige auf der Altstadt hieselbst in der Nieders gaffe, genannt Jakobs-Neugasse unter der Servis-Nummer 921 und Me 33 des Hypotherenbuchs gelegene Grundstuck, abgeschätt auf 665 Me, zufolge der nebst Hypothekenschie und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

den 12. (3molften) Mai 1846, Bormittage 10 Ubr

an biefiger Gerichteftelle vertauft werben.

Danzig, ben 6. Januar 1846.

Ronigl. Land= und Stadtgericht.

Mothwendiger Berfauf.

Me 205. Das zur Schneidermeister Carl Ludwig Prochnowskischen erbschaftlichen Lis quibations-Masse gehörige, in der Heiligen Geistgasse im Thore daselbst sub Me 953 der Servis Anlage und Al 83 des Spyothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 1228 Rf. 16 Kr. 8 K., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 10. (gehnten) Juni 1846 Bormittage, 11 Uhr

an hiefiger Gerichtoftelle vertauft werben. Bu diefem Termine werden die unbekannten Real-Intereffenten bei Bermeibung ber Proclufion vorgeladen.

Danzig, den 20. Februar 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

As 206. Das dem Schneibermiester Justus Beinrich Luttrop zugehörige auf der Recht: stadt in der kleinen Hosennabergasse, masserwarts, unter der Gervis Mummer 870 und As 2 des hypothekenbuchs gelegene Grundstuck, abgeschätzt auf 1329 M. 15 Kgr., zutolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den Zehnten Juni 1846, Bormittags um 11 Uhr.

n biefiger Berichte felle verfauft merben.

Dangig, ben 24. Januar 1845.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Me 207. Das dem Rubhalter Gottfried Pagel und deffen Shefrau Catharine geborne Kretschmer zugebörige, in der Olivaer Borstadt vor dem Jakobsthor unter ber Servis. Nummer 585 und AL 23 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätt auf 415 Mc, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 13. (Dreizehnten) Juni 1846, Bormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Dangig, ben 3. Februar 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

208. Das den Bader Gottlieb und Anna Barbara Schmidtschen Cheleuten juges borige, in St. Albrecht unter A2 5 des Sypothekenbuchs gelegene Grundfluck, abgeschäht auf 1000 Rf 5 Gyr., zufolge ber nebst Sypothekenscheine und Bedingungen in ter Regiskratur einzusehenden Tare, soll

ben 10. (gebnten) Juni 1846, Bormittage 11 Ubr

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werben.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Badermeifter Samuel Christian Benden, fur welchen auf Diesem Grundflude ein Bohnungerecht eingetragen, ober deffen unbekannte Erben werden aufgefordert, sich bei Bermeidung der Praclusion in tem obigen Termine zu melden.

Dangig, ben 10. Februar 1846.

Ronigl. Lam: und Stadtgericht

Freimilliger Berfauf.

Me 209. Das zur heinrich und Satharina Buhrichen Nachlage Maffe geborige Grund: ftud Puptendorf As 4. bestehend aus Rathe und Garten, abgeschäpt auf 54 M. 5 Mgr. zufolge der nebst hoppothetenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Tare, toll

Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichteftelle fubbaffirt merden.

Tiegenhoff, ten 25. Februar 1846.

Romigl. Lande unt Stadigericht.

Dotbwendiger Bertauf.

Me 210. Das hierselbst sub Me 128 belegene aus einem Wohnhause nebst Schmiebe und Stall bestehenbe, von bem Schlossermeister Stuard Poschau in nothwendiger Subharstation erworbene Grundstuck, gerichtlich auf 1233 M. 11 Gyr 3 M. abgeschäpt, soll im Termin ben dreizehnten Juni cr., Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtstelle subhassirt werden.

Tare und Sypothefenichein find in ber Registratur einzufeben.

Pr. Stargardt, ten 14. Februar 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

A 211. Das Königl. Domainen Borwerk Luttom, welches an ber Brahe, 1 Meile füblich von ber Berlin = Königsberger Chauffee liegt und eirea 654 M. 170 M. Flache enthalt, foll mit ter dazu gehörigen Forstweide und Fischerei in ber Brahe wieder verpachtet werden bis Johannis 1862.

Bur Ermittelung bes Meiftbietenben ift ein Ligitations-Termin auf ben 26, Mary b. I., Nachmittage 3 Uhr

in bem Bureau ber unterzeichneten Bermaltung biefelbft angefebt.

Die Auswahl unter ben drei Bestbietenden bleibt bem Ministerlo bes Konigl. Sauses vorbehalten. Die Uebergabe erfolgt, sobald ber Zuschlag von dem genannten Ministerio ertheilt ift. Die Caution ift auf 250 M., das Pachtminimum aber auf 320 M. incl. 105 M. in Gold, sestgesetzt, mit einer Steigerung von 10 pCt. seit Joh. 1850 und von noch 5 pCt. seit Joh. 1856. Die vorhandenen naberen Nuchrichten über bas Borwerk so wie die Pachtbedingungen konnen in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Auch wird herr Amtmann Schubert auf Ersuchen Auskunft barüber ertheilen.

Czeret, ten 1. Marg 1846. Ronigl. Melioratione Bermaltung.

212. Der jum Bertauf des Albrecht Labuta'ichen Grundflucke Linia M 59 Litt. B. am 27. Didry c. anstehende Termin wird aufgehoben.

Carthaus, ben 28, Februar 1846.

Ronigl. Land . Gericht.

Angeigen vermifchten Inhalts.

213. Montag ben 16. Mary b. J. Bormittage 10 Uhr werden im Geschafte : Loz cale ber Konigl. Forfte Raffe zu Stargardt

circa 1100 Rlafter Riefern : Scheite,

- . 300 Rlafter bergleichen Rnuppel,
- !! = 600 Ctud Riefern Rupholy

mus bem Forftrevier Wirthy im Wege ber Licitation jum Berfauf gestellt. Das Ricfern Rupholz ift zum Gebrauche bei ben Eisenbahnbauten, als Schwellen zu ben Schienen ges egnet. Sammtliche Solzer konnen auf bem Schwarzwasserflußen verfloft werten.

Die Bertaufe : Bedingungen find die gewöhnlichen und liegen taglich bier jur Gin: fict offen.

Stargardt, ben 3. Mary 1846.

Ronigl. Forft : Jufpection.

214. Der Fabrit : Befiger &. G. Arnold in Unter : Rablbute beabsichtigt in feiner bafelbft belegenen Rupferbammerbutte, auf ber Baltenanlage berfelben einen Dablgang anzulegen. Der Dablgang foll burch bas bereits bestebenbe Geblafes Rab in Bewegung gefest werden und ift baber bei tem Baffer und Ratbau teine Beranterung notbig.

Rach f. 29. ter Allgemeinen Gewerbe : Ordnung vom 17. Januar 1845 wird bieb bierdurd mit ber Aufforderung befannt gemacht, etwanige Ginmendungen gegen biefe Anlage gebbrig begruntet binnen 4 Boden pracluftvifder Frift bei mir anzumelten.

Dangig, ten 27. Februar 1846.

Der Landrath bee Danginer Rreifes.

Das zur herrichaft Reuftabt gebbrige, im Rreife Reuftadt bei Dangig geles gene ablide Gut Czenftau, 3073 Morgen Lantereien und 616 Morgen Wald embaltend, foll im Gangen, ober parzellenweife am Montage ben 4. Mai 1846, Bormittags im Schloffe Reuftabt mit Beobachtung ber Borfcrift bes \$. 5. ber Berordnung vom 9. October 1807 an ben Deiftbietenben vererbpachtet werden. Die Bedingungen find bier jebergeit einzuseben.

Dominium ber Berrichaft Reuftabt. Schloß Reuftabt, ten 3. Mary 1846.

Me 216. Mach ben, jebem Gefellichafte Ditgliede jugefendeten fpeciellen Rachweifen, find fur bab Balbjahr vom 2. Ceptember 1845 bis jum 2. Marg c. bei 2613 Gefelle fcafie Theilnehmern und bei einer Befammte Berficherunge Cumme von

"16,868,875 RA"

an durchschnittlichen Beitragen gur Bergutung ber flattgehabten Feuerschaben und Dedung ber Bermaltunge : Roften :

., 2 Str. " "Bmei Gilbergrofden"

von Ginbunbert Thaler ber Berficherunge. Summe gu entridten.

Marienwerber, ben 5. Mdrg 1846.

Die Banpte Direction der Mobiliar Feuer Berficherunge. Gefellichaft fur Die Bewohner bes platten Landes ber Prowing Preuffen.

v. Rries. John. Fournier. v. Donimireti. Comars.

217. Ein bedeutendes Mahrungshaus in einem sehr frequenten Orte bei Dangig, bestehend: aus einem Schant, Billard, Material-Baaren:hande lung und paffender Anlage jur Baderei nebft Garten, Ginfahrt und einer gu vermiethenben Lotalitat von circa 80 Rf., foll Umfiante halber aus freier Sond vertauft ober von Mai, Juni b. J. auf mehre Jahre vermiethet werben. Auch kann bas Saus feiner Lage nach zu einem Caffeebaus und jetem anderen Geschaft eingerichtet werben. Das Rabere beim Raufmann herrn E. H. Robel in Danzig am holzmarkt M. 301.

M 218. 2000 Re find mir 'zur Bestätigung auf landl. Grundstude überwiesen. Paulus, Beil. Geiftgaffe Me 982 im Bienentorb.

Macheth. berf. a. g. tahl. Stell., das ergraut. d. fruh. Farbe augenblickl. wied. giebt, v. neuem anerkannt durch's 2te ruhmv. dff. Zeugn. d. Hrn. Amtm. Stolze, nebst dazu geh. Pommade, v. 15 Hr. an, allein z. hab. in d. Commiffons-handl. Franeng 902.

u. Platten geg. Sicht, Rheumatism, Jahn-, Kopf-, Ohr. Schmerz, harthörigk., Saus., Braus. in d. Ohr. p. p., in Gold, Silb. u. gewöhnl. Art, v. 15 Kyr an, sind nur z. hab. in d. allein. Niederlage Fraueng. 902.

. 18 221. Große Spiritus: und Porter-Faffer find billig gu haben Langgarten . 1. 55.

AR 222. Brifder ichoner Thimotheum Saamen ift billig zu haben Langgare ten ME 55.

Sicherheife. Polizei.

- Mi 223. Um 3. October v. 3. wurde in ber Borftadt St. Albrecht vin anscheinenb taubstummer junger Mann von etwa 18 bis 20 Jahren wegen mangelnder Segitimation angehalten. Derfelbe, über beffen Ortsbehörigkeit nichts hat ermintelt werden können, und bessen Gignalement unten angegeben ist, hat sich am 22. v. M. von hier beimlich entfernt und der Frau, bei ber er hier in Pfleze untergebracht worden, einen Korb und 5 Kyn: und folgende ihm hier angeschaffte Kleidungsstucke mitgenommen:
 - 1. eine blaue Tuchjade mit blanten Andpfen, 2. ein Paar grauleinene Sofen,
 - 3. eine neue wattirte blau gebruckte Jade mit blanten Knopfen, 4. ein Paur abger tragene Militairs hofen, 5. eine Militairs Muße, 6. ein Paur Stiefeln, 7. eine Tuche binde, 8. eine graue Schurze, 9. ein weißes hembe, 10. ein Paur wollene, weiß und blaue Socien.

Es werden die refp. Ortes und Polizeis Beborden dienstergebenft ersucht, die Ermittelung diefes Menschen und ber mitgenommenen Effekten, so wie der Commune, welcher er angebort, sich angelegen sein zu laffen und dem Unterzeichneten barüber Mittheilung zu machen.

Signalement.

Derfelbe ift eirea 18 — 20 Jahre alt, 5 fuß ein Boll groß, bat blondes Baar, bes bedte Stirn, blane Augen, fleine, spife Rase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ift fleinee, etwas untersetter Statur. Auf der linken Band am Daumen bat er eine Schnitt: Narbe, und über dem rechten Auge eine fleine Narbe. Seine Kleidung ift wie vorber bemerkt.

Damig, ben 28. Februar 1846.

Der Polizeis Prafibent.

18 224. Es find Ausweise der zu unsern Sppotheken : Aften eingereichten Dokumente in unserm Gerichtsbezirke zweien Landleuten ihr Grundstud abgekauft und find den Berstäufern von den Raufern als Raufgeld Obligationen auf Berliner Baufer gegeben, die nicht eingetragen werden konnen; die Raufer aber haben resp. die erkauften Grundstude weiter veraußert oder mit Schulden Immense belastet.

Es ift von nne gegen die Raufer und beren Gehulfen bei Abschluß ber Bertrage die Criminal-Untersuchung wegen Betruges ex officlo eingeleitet und gebort zu den Raufern auch ber vormalige Gutebefiger Louis Gilbert, beffen gegenwartiger Aufenthalt uns bekannt ift.

Rach ben bisherigen Ermittelungen hat ber Louis Gilbert, früher einmal zu Glieff: wit, zu Blockbaus, Bankowo, Al. Wittenberg bei Schneibemuhl sich aufgehalten und ift berfelbe mittler Statur, bem Anschen nach ein Mann hoch in den dreißiger Jahren, gestader haltung, mit rundem vollen Gesichte, gesunder Gesichtsfarbe, dunkelm Backenbart, gescheiteltem Haare, heller Stimme, rein deutscher Sprache und dunkelm, fast schwarzem Haare. Das Ansehen des Gilbert erweckt ben Glauben, er sei judischer Religion. Alle Polizeis und Civil-Behörden ersuchen wir dienstergebenst auf den Louis Gilbert zu vigiliren, benselben an uns schleunigst abliefern zu lassen, da bereits mehre Complizen verhaftet worden sind.

Berlinden, ben 28. Februar 1846.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Stedbriefe: Biberruf.

12. 225. Der mittelft Steckbriefs des hiefigen Konigl. Landrathe-Umte vom 25. v. M. verfolgte Studiolus Florian Cepnowa ift bereits ergriffen und hier eingebracht.

Pr. Stargardt, ben 8. Mldrg 1846.

Der Untersuchungs. Commiffarius Polizei-Rath Coule.

Drud ber Gerbarbiden Diffigin.

Amts = Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Danzig.

№ 11.

Danzig, ben 18. März 1846.

Befanntmachung der Ronigl. Saupt Bermaltung der Staatsfoulden.

Es ist neuerlich einigen Privatpersonen gelungen, die Berfertiger falscher Rassen: Anweistungen zu entdecken, so daß dieselben haben verhaftet und zur Untersuchung gezogen werz ben tonnen. Wir werden dafür eine den Umständen angemessene Belohnung bewilligen, und bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir auch fernerbin Iedem, der einen Berfertiger und wissentlichen Berbreiter falscher, zur Tauschung des Publikums geeigneter Kassen: Anweisungen bergestalt zuerst anzeigt, daß er zur Untersuschung gezogen und bestraft werden kann, nach Beschaffenheit des Falles eine Belohnung von Dreihundert bis Funfbundert Thalern gewähren, und diese nach Bewandenis der Umstände, besonders wenn in Folge der Anzeige zugleich die Beschlagnahme der zur Berfertigung der falschen Kassen: Anweisungen benutten Formen, Platten, und sonstitugen Geräthschaften erfolgt, noch anzemessen erhöhen werden. Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich übrigens an jede Ortspolizeis Behörde wenden, und sich auch auf Berlangen der Berschweigung seines Namens versichert halten, insofern tiesem Berlangen ohne nachtheilige Wirkung auf das Untersuchungsberfahren irgend zu willsahren ist.

Berlin, ben 4. Marg 1846.

Baupt: Berwaltung ber Staate: Schulden. Rother. von Berger. Ratan. Rochler. Knoblauch,

Bekanntmachungen bes Ronigl. Provingial Schul-Rollegiums.

Die Prufung ber Boglinge Behufe ihrer Mufnahme in bas Schullebrer: Seminar ju Graubeng.

Bur Prufung berjenigen Innglinge, welche in tem Schullehrer Semfrar zu Grauteng

får bat Clementar-Schulfach ausgebildet zu werden munichen, ift ber Termin auf den 19. Juni c. von 8 Uhr Morgens ab, festgesett. Dies machen wir mit dem Bemerken bestannt, bag bie zu Prufenden mindeftens 18 Jahre alt fein muffen und daß dieselben beis zubringen baben:

- 1. einen felbft verfaßten Auffat, ihren Lebenstauf enthaltenb;
- 2. ben Tauf:, Confirmationes und Communionschein;
- 3. bas Beugnif uber ben genoffenen Schul-Unterricht und noch ferner erlangte Borbile bung;
- 4. bas Beugniß bes Beifiliden, in teffen Rirdfpiel fie fic julest aufgehalten haben, über ben bieberigen unbescholtenen Lebenemandel und
- 5. ein arzeliches Atteft über ben Besundbeitezustand, worin auch, falls ber fich Diels bende einen Schutblattern. Impfichein nicht vorzuzeigen vermag, ber ftattgefundenen Schutblattern: Impfung Erwähnung gescheben sein muß.

Es wird noch bemerkt, daß diese Attefte, da fie allein ten 3med haben, daß bie Inhaber befugt werden, sich zur Prufung zu gestellen, und ten Unterricht in einer bfe fentlichen Anstalt zu genießen, nicht ftempelpflichtig find, jedoch wird diefer 3weck auss brudlich auf ben Attesten zu vermerken sein.

Ronigeberg, ben 24. Rebruar 1846.

Borftebende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur offentlichen Renntnift gebracht, daß die fich zur Aufnahme in das Seminar meldenden jungen Leute folgenden Forderungen und Bedingungen zu genügen haben:

A. Religion.

Brunbliche Kenntniff der im Dibcefan : Ratechismus enthaltenen katholischen Glau: bens: und Sittenlehre und eine den Zusammenhang der gottlichen Offenbarungen mit Bewußtsein darlegenden Kenntnis der, die gedachten im Ratechismus vorgetragenen Lehren bestätigenden Thatsachen aus der biblischen Geschichte (wofur: 3. P. Mathias biblische Geschichte für katholische Bolksschulen zu benugen ift.)

B. Deutsche Sprache.

Deutliches und richtiges Sprechen in geschlossenen Sagen, sicheres Berftandniß er zählender Darstellungen und nicht zu schwieriger Auseinandersepungen, einige Ger wandbeit im mundlichen Bortrage, geläusiges, lautrichtiges, die Dauer der Silber und die Zeichensehung beachtendes Lesen, sicheres Erkennen der Grundlagen tes Sashaues und der Redetheile und Kenntniß ihrer gangbarsten, namentlich auch der aus der lateinischen Sprache genommenen Benennungen derselben, ferner ein schrift: licher Aussah über eine nicht zu schwierige Ausgabe ohne ausfallente Fehler gegen die Sprache und gegen die allgemein angenommene Rechtschreibung, so wie ohne ausstallende Mängel in der Ktarheit und Berbindung der Gedanken. Die handscheist muß in deutschen und lateinischen Zügen sieher und geställig, wo möglich schon sein

und auch bei schnellerem Schreiben jene Borzüge nicht ganz verlieren. Bei Jungslingen, deren Muttersprache das Polnische ift, tritt für die Erfüllung obiger Fordes rungen eine billige Berücksichtigung ihres Bildungsganges ein. — Für ihre Muttersprache wird zunächst richtige und geläufige mundliche Mittheilung und fertiges Lesen erfordert. (Fertiges Lesen des Lateinischen, so wie die Anfangegrunde desselsben werden für die Aufnahme forderlich sein.)

C. Rechnen.

- a) im Kopfrechnen: Geldufigkeit im Zusammenzahlen und Abziehen innerhalb ter Zahlenreihe von 1- 100, Fertigkeit im Multipliciren, insofern ber Multiplicandus weniger als 100, ber Multiplicator weniger als 10 ift; im Divitiren, insofern ber Dividendus nicht mehr als 100, ber Divisor hochstens 12 ift. Uebung in ber Lbsung von Aufgaben, welche in der Bolkeschule behandelt werden.
- b) im schriftlichen Rechnen: Fertigkeit im Schreiben und Lesen von zwei bis secheflelligen Zahlen, Fertigkeit in ben 4 Species mit benannten und unbenannten
 Zahlen, so wie in den leichteren Theilen der Rechnung im Dreisage und mit Bruchen.
- D. Aus der Geschichte, Erde und Naturkunde die allgemeinsten, in Betreff des Baterlandes etwas genauere und umfassendere Kenntnis (nach Andentung des Preus. Betterschen Kinderfreundes.).

B. Dufit.

Ein gutes musitalisches Gebor, eine reine und sidere Stimme, Renntnis der gangs barften Kirchenmelodieen, wo möglich Fertigkeit, ein Lieb eigener Wahl, frei, rein und laut vorzutragen, Renntniß der musikalischen Grundbegriffe und Zeichen (Noten und Ziffern) und einige Aufänge im Geigen- und Klavier-Spiel.

F. Die Anlagen fur Ertheilung bes Unterrichts und fur den Umgang mit Kindern werben durch eine angemeffene Probe ermittelt und find fur die Aufnahme von Gewicht. Danzig, den 7. Marg 1846.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Prufung ber 3bglinge Behufe ihrer Aufnahme in bas Schullebrer: Seminar ju Marienburg.

Al 82.

Sur Prufung berjenigen Junglinge, welche in bem Schullehrer-Seminar zu Marienburg fur bas Elementarschulfach ausgebildet zu werden wunschen (nach Maggabe der im vorsischrigen Amtsblatt der Koniglichen Regierung zu Danzig und zu Marienwerder Al 13 und Al 15 aufgestellten Forderungen) ift der Termin auf ben 8. Juni c., von 8 Uhr Morgens ab; sestgesest.

Dice machen wir mit bem Bemerten befannt, bag bie zu Prufenden minbeftene 18 Jahre alt fein muffen und bag tiefelben beigubringen haben:

- 1. einen felbft verfagten Auffat, ihren Lebenslauf enthaltend;
- 2. ben Taufe Confirmationes und Communionicein;
- 3. Das Beugnif über ben genoffenen Schull Unterricht und bie noch ferner erlangte Borbildung;
- 4. bas Beugnif bes Beiftlichen, in beffen Rirchfpiel fie fich zulest aufgehalten haben, über ben bisberigen unbescholtenen Lebenswandel und
- 5. ein drziliches Atteft über ben Gesundheitezustand, worin auch, falls ber fic Meltende einen Schupblattern-Impsichein nicht vorzuzeigen vermag, ber ftaltgefuntenen
 Schupblattern-Impfung Erwähnung geschehen fein muß.

Es wird noch bemerkt, bag biefe Attefte, ba fie allein ben 3meck haben, bag bie Inhaber befugt werden, fich jur Prufung ju gestellen und ben Unterricht in einer ofe fentlichen Anstalt zu genießen, nicht stempelpflichtig find, jedoch wird biefer 3weck ausbrucke lich auf ben Atteften zu vermerken sein.

Ronigeberg, ben 24. Februar 1846.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Al 83.
Des Könige Majestat haben die durch A2 36 unseres Amteblates pro 1839 publicirte Allerhochte Bestimmung vom 29. Juli 1839, nach welcher der Dienst auf diesseitigen (preußischen) aufferhalb der Office sahrenden Schiffen, den Seeleuten rucksichtlich der Ableistung ihrer Militairpflicht angerechnet werden soll, mittels Allerhochster Kabinetse Ordre vom 6. Juli 1842 von da ab auf funf Jahre zu verlangern geruht.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 7. Marz pr. (Amtoblatt pro 1845 AL 12) wird dies vor dem Beginn der diesighrigen Schiffahrt wiederholentlich mit bem Bemerken zur offentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen Seeleute, welche von obiger Begunstigung Gebrauch machen wollen, wegen des Ausweises über die stattgehabten Seereisen unsere Amtoblatter Bekanntmachung vom 4. November 1843 (Amtoblatt pro 1843 AL 47) genau zu beachten haben werden, woselbst die Form zc. der beizubringenden Atteste vorgeschrieben worden ist.

Dangia, ten 5. Marg 1846.

Die Controlle ber Militairpflichtigen betreffenb.

Den herren Landrathen und sammtlichen Ortebeborden unseres Departements bringen wir unsere Bekanntmachung vom 24. Marz 1832) Amteblatt für 1832, Pag. 122) und vom 3. Februar 1834 (Amteblatt für 1834, Pag. 49 bis 51) betreffend die in Bezirhung auf die Niederlassung ber militairpflichtigen jungen Leute und die Controlle berfelben erganges nen Bestimmungen, zur genauesten Beachtung hiermit in Erinnerung.

Dangig, ben 6. Marg 1846.

Jufolge hoberer Anordnung erhalt sowohl bas unweit Pelplin im Schutbezirk Bielawe kermeibe: des Forstreviers Montau neu erbaute Oberforster: Etablissement, so wie auch bas ganze gedachte Forstrevier flatt der bisherigen Benennung, den offiziellen Namen "Pelplin" was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Dangig, ben 26. Februar 1846.

Bermifchte Radricht.

M 86. In Folge der Allerhöchsten Bestimmung vom 5. Dezember 1835 (Gesetssammlung 1835, M 28. 1679) sind bei der hiefigen Universität für das nächste Sommersemester die Immastrifulations-Termine auf die Tage vom 23. April bis 1. Mai festgesetzt, nach welcher Zeit die dazu höbern Orts ernannte Immatrifulations-Commission ihre Sitzungen ausbebt. Es bat daber jeder Studirende, der auf hiesiger Universität die Immatrifulation nachzusuchen beabsichtigt, diese Termine unter Beibringung der im Artifel 2. der allegirten Bestimmung vorgeschriedenen Zeugnisse genau einzuhalten, damit aus der Versäumnis derselben für ihn kein Nachtheil enisseht.

Ronigeberg, ben 7. Marg 1846.

Roniglich afademifcher Genat.

Derfonal . Cheonit.

Der als practischer Arzt, Bundarzt und Geburtebelfer approbirte Doctor Ernst Sugo Alfred Dechend ift in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig vereidigt worden und hat sich in Elbing niedergelaffen.

Der Burger und Stadtverordneten:Protofollführer Samuel Merten zu Tolfemit ift von der dortigen Stadtverordneten » Berfammlung jum Stadtkammerer auf 6 Jahre ge= wahlt und in diefer Eigenschaft bestätigt worden.

Die zeitherigen interimiftischen Schullebrer Mener zu Bordezochow, Stargardter Rreifes, und hofffunt zu Marienfee, Carthaufer Rreifes, find befinitiv bestätigt worben.

Der Amtetiener Calow in Grautenz ift in gleicher Eigenschaft gum BaupteBolle Amte nach Danzig verlest, und die Amtediener-Stelle bei bem fombinirten Steuer: Amte und ber Rreif:Raffe in Graudenz dem Invaliden Johann Spperred übertragen morden.

Patent Berleibungen.

Dem Fabritanten C. F. Schilotnecht ju Berlin ift unter bem 26. Februar 1846 ein

auf eine burd Motell und Beschreibung nachgewiesene Borrichtung zur Kontrollirung der Droschkenkuischer, so weit dieselbe ale neu und eigenthumlich erachtet worden ift,

auf acht Jahre, von jenem Lage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Preufischen Staats ertheilt worben.

Dem Fabrikanten C. D. Bolff zu Elberfeld ift unterm 9. Marg 1846 ein Patent auf eine nach bem eingesandten Mobell fur neu und eigenthumlich erachtete Bors richtung an ter Jacquardicen Muster Maschine und bei streifigen Mustergeweben, bei benen die Streifen in der Richtung bes Ginschusses laufen, an Musterkarten zu sparen,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang tee preußischen Gtaate ertheilt worden.

289. Getreides und RauchfuttersPreise in den Garnifon. Stadten bes Dangiger Regierungs : Departements pro Mense gebruar 1846.

Namen	Getreibe.						Raudfutter	
per	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Er b weiße		Seu pro	Strob
Ståbte.	pro Echeffel. N. Gr. of [N. Gr. of] No. Gr. of				pro Scheffel. Re Hones McKones		Zontner à 110 Pf. M. Hyr. of	© dood
1 Danzig 2 Elbing 3 Marienburg. 4 Stargardt.	2 22 9 2 22 6 2 20 3 2 16 —		1 17 3 1 17 — 1 12 — 1 20 —	1 — 6 1 — — 1 2 — 1 1 —	2 20 — 2 5 — 2 2 6 2 6 3	3 - - 2 15 - 2 2 6 - -	- 27 - - 20 - - 22 - - 26 -	8 15 — 6 7 6 6 — 8 15 —

Ciderbeite polizei.

Stedbriefe.

Der unten naber bezeichnete polnische Civil-Ueberlaufer Bincent von Poleski, welcher sich verbrecherischer Umtriebe verdachtig gemacht, hat sich heimlicherweise von seinem bist berigen Ausenthalts-Orte, adlich Roslowo, hiesigen Areisee, entsernt und soll auf's schleuz nigste zur haft gebracht werden. Es werden daber alle Civil- und Militair Behorden dienstlich ersucht, auf den Bincent von Poleski zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und unter sicherer Bedeckung hieber abliefern zu lassen.

Schwes, ten 13. Marg 1846.

Der ganbrath.

gez. v. Pape.

Signalement.

Geburtbort, Clamtowo in Polen. Bohnort, zulest in Roblowo. Religion, fatholifch. Alter, 21 Jahr. Große, 5 Fuß 1 Boll. Baare, helblond. Stirn, frei. Augenbraunen, blond. Lugen, blau. Nase und Mund, gewöhnlich. Kinn, rund. Gesicht, oval. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, untersest. Bekleidet war derselbe mit einer schwarz zen Muße, einem grauen Rock mit schwarzen Schnuren besetz, grautuchnen Beinkleidern und hoben, bis über die Knie gebenden, Stiefeln.

Der unten signalisirte Arbeitemann Thomas Barkowski wurde am 24. November v. J. von bem Königl. Polizei:Prasidium Danzig nach dem hiesigen Amtstorfe Sprauden gewiesfen, traf aber erst am 5. Februar c. dort ein und da er daselbst heimathliche Rechte nicht besitht, auch keine Arbeit sinden konnte, so wurde er nach Letzau, Danziger Landkreises, gewiesen, woselbst er einen Dienst gefunden zu haben vorgab. Diese Angabe hat sich als unrichtig erwiesen, Barkowski ist in Letzau auch nicht eingetroffen, und es wird vermusthet, daß er ein vagabondirendes Leben sührt, weshalb ich die Bohlidbl. Polizeibehörden ersuche, auf den Barkowski zu vigiliren und im Betretungsfalle mit ihm gesehlich zu verfahren.

Meme, ben 12. Marg 1846.

Ronigl. Domainen: Ment: Amt.

Signalement.

Familiennamen, Barkoweki. Bornamen, Thomas. Geburteort, Pupig. Aufente balteort, unbestimmt. Religion, katholisch. Alter, 56 Jahr. Große, 5 Fuß 5 Boll. Haare, blond. Stirn, frei. Augenbraunen, blond. Augen, grau. Nase, stark. Mund, mittel. Bart, blond. Bahne, gut. Kinn, oval. Gesichtebildung, oval. Gesichtebarbe, gesund. Gestalt, mittel. Sprache, beutsch. Besondere Kennzeichen, keine.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 11.)

No. 11.

Danzig, ben 18. Marg 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwenbiger Betfauf.

A 226. Das jur Erdoler Carl Christoph Coldansfischen Concursmasse gehörige zu Erbpachtsrechten besessen Granbstud auf dem Dominicks-Plan unter der Servis-Nummer 18 und A 9 des Hypothekenbuchs, abgeschäft auf 1482 R. 15 Kgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

13. (breigehnten) Dai 1846, Bormittage 11 (eilf) Ubr,

an ordentlicher Gerichteftelle fubbaffirt werben.

Danzig, ben 17. Januar 1846.

Ronigl. Lands und Stabtgericht.

It othwendiger Bertauf.

Me 227. Das der Julianne Renate verwittweten Pirafti, jest verebelichten Rruger und den Geschwistern Pirafti zugehörige, zu Petershagen, innerbalb Thores, Me 10 bes Sppothekenbuchs gelegene Grundstuck, abgeschaft auf 344 Re. 15 Ger., zufolge der nebst. Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

den 17. (Siebenzehnten) Juni 1846, Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsfielle fubbaffirt werden.

Dangig, ben 9. Februar 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

AL 228. Das der Wittme und ben Erben des Schaffers Johann Engler zugehörige Rathen: Grundstud zu Loblau & 29, abgeschäft auf 90 M. 13 Gr. 3 M., mit det Berechtigung, 65 M. Brancentschädigungsgelder zum Aufbau der Gebäude zu erheben, zur folge ber, nebst Sppothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll zum Zweck der Aufbebung des Miteigenthumers

am 16. (Cedegebnten) Juni 1846, Bormittage 10 Ubr an ordentlicher Berichteftelle fubbaflirt werben.

Alle unbekannten Real = Pratendenten werden aufgeboten, fic bei Bermeibung ber Pratlufion fpateftens in biefem Termine ju melben.

Dangig, ben 26. Februar 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

a belief

Rothwendiger Bertauf.

Me 229. Das in hiefiger Stadt am Markte sub Me 70 und 71 belegene aus zwei Etagen bestehende haus, worin Gastwirthschaft und handel getrieben wird, nebst Zubehde rungen, insbesondere der dazu gehörigen aus eirea 1½ Morgen bestehenden Radical-Aecker, welches der Gastwirth R. R. F. Schmidt bisher eigenthumlich besessen, soll in termlno den 15. (funfzehnten) Mai 1846, Bormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Das Grundstud ist gerichtlich auf 10914 Rf. 7 Kgr. 1 Kg. abgeschätzt, und ist Taxe und hypothetenschein in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, den 18. September 1845. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Me 230. Das in hiesiger Stadt am Markte sub. Me 81 belegene dem verstorbenen Stadtkammerer Carl Ludwig Knuht zugehörig gewesene Grundstud, bestehend aus einem Wohnhause, Seitengebäude und Stall, einem Garten, und einem sogenannten Radical-Acker von circa & Morgen culmisch, gerichtlich auf 2757 Rf. 29 Kgr. 3. H. abgeschäpt, soll im Termin den 21. April 1846, Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Dr. Stargardt, ben 27. December 1845. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Freiwilliger Berfauf.

Me 231. Das zur heinrich und Catharina Guhrschen Rachlaß: Maffe geborige Grund: fluck Puttendorf Me 4. bestehend aus Kathe und Garten, abgeschätzt auf 54 M. 5 Kynzusolge der nebst Hypothetenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 2. April 1846,

Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt werden.

Riegenhoff, den 25. Februar 1846. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

232. Rachftebende Grundflude Plage in Alticottland, ale:

A£ 2. 167 □ R., A£ 3: 166 □ R., A£ 4. 177 □ R., A£ 5. 158 □ R., A£ 14. 166 □ R., A£ 16. 179 □ R., A£ 19. 158 □ R., A£ 25. 159 □ R., A£ 27. 169 □ R., A£ 31. 32. 173 □ R., A£ 34. 147 □ R., A£ 41 a 9 □ R., A£ 41 b. 56 □ R., A£ 42. 43. 44. 505 □ R., A£ 47. 377 □ R., A£ 53. 4 □ R., A£ 63. 172 □ R., A£ 70. 163 □ R. Fulmifeb,

follen gegen Gintaufgelb und Ranon in einem

Dienstag den 5. Mai d. J., Bormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Rammerer, herrn Bernecke I. anstehenden Lie Bitations. Termin in Erbpacht ausgeboten werden.

Dangig, ben 9. Marg 1846.

Dberburgermeifter, Burgermeifter unb Rath.

1 - 1 N - 1

Mngeigen bermifchten Inhalts.

ME 233. Es fleben folgende BrennholgeQuantitaten

1. im Belaufe Wildung, Jag n 103

a. 400 Rlafter fiefern Rloben,

b. 40 = bergl. gespaltene Rnuppel,

2. im Belaufe Czieginna, Jagen 215 u. 216

a. 370 s bergl. Rloben,

b. 100 . dergl. gespaltene Knuppel,

gufammen 910 Rlafter jum Transport per Achse, wie

auch jum Berflogen auf bem Schwarzmaffer geeignet, eingeschlagen bereit.

Diefes Rlafterholzquantum foll boberer Bestimmung gemäß meiftbietend verfleigert werben, wozu ein Termin auf

bei dem Gaffwirth herrn Plot in Sturcy ansteht.

Die Ligitatione: Bedingungen liegen in ber biefigen Regiftratur gur Ginficht bereit.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß bei kleinen Parthieen von 5, 10, 50 bis 100 Klafz tern gleich baare Zahlung, dagegen bei Geboten auf das ganze Quantum die Salfte bes-Gesammt=Betrages, der Rest aber vor der Abfuhr bes Holzes aus der Forst, an die Ronnigl. Forst: Raffe geleistet werden muß und daß der Zuschlag nur dann ertheilt werden. kann, falls die Gebote die Taxe erreichen oder übersteigen.

Bilbelmsmalde, ben 6. Marg 1846.

Roniglicher Oberforfter Enge.

ME 234. Der Einfaage Jacob Dirtfen zu Reichborft, biefigen Amtsbezirks, beabsichtigt. auf feinem Grundstude eine Windmuble zur Fabrikation von Graupe zu erbauen.

Auf Grund des g. 29. der Allgemeinen Gewerbe : Ordnung vom 17. Januar 1845wird dies hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwanige Einwendungen gegen diese Anlage, gehörig begrundet, binnen 4 Wochen praktusvischer Frist hier anzumelden.

Marienburg, den 12. Marg 1846.

Ronigl. Domainen: Rent Amt

M2 235. Der Einfasse David Ulrich zu Ralteberberge AZ 3 brabsichtigt auf feinem Sofe eine hollandische Kornwindmuble neu erbauen zu lassen.

Dies wird in Folge bee g. 29, der Gewerbe = Ordnung vom 17. Januar 1845 jur bffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwanige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen 4 Wochen a dato publicationis praclusioficher Frift bier anzumelden.

Tiegenhof, ben 10. Diarg 1846.

Ronigl. Domainen-Rent-Amt.

236. 2000 Re find mir jur Bestätigung auf landl. Grundstude überwiesen. Paulus, Beil. Geiftgaffe Je 982 im Bienentorb.

1.00

Bertauf des Sturmerschen Geschäfts Lotals in Schoned.

A 237. Wegen Theilnahme an einem auswartigen merkantilischen Geschäft sind wir entschlossen, unsere bier am Orte sehr gut rentirende Materials, Weins und Eisen-Handlung verbunden mit Branntwein s Destillation und Gastwirthschaft vom 1. Juli c. ab, aufzugeben und unser im besten baulischen und Nahrungszustande befindliches Geschäfts Etablissement an einen soliden Mann billig und bald zu verkaufen. Zwei Drittel der Kausgelder können darauf stehen bleiben und die nahern Bedingungen sind steis bei und zu erfahren. Stürmer & Comp.

Asphalt Seyssel und Bastennes.

Nachdem sich das Material dieser Compagnieen nun auch hier bei den im vorigen Jahre damit ausgeführten Bauten in seiner vorzüglichsten Eigenschaft als undurchdringlich für jede Feuchtigkeit, aufs zweckmässigste bewährt hat, empfehle ich dasselbe zur Deckung von flachen Dächern, Altanen, Vorhäusern, Brau- und Brennerei-Räumen, Kellern, Küchen, Hofplätzen, Ställen, Trottoirs u. s. w. Durch einen tüchtigen Meister bin ich in den Stand gesetzt, jede Bestellung aufs prompteste und beste auszuführen und bin zu jeder terneren Auskunft gerne bereit.

A. J. Wendt.

M2 239. Une Sorten in Del geriebene Farben verkauft billigft 3. Dogiloweti am Beil. Geifte Thor.

M2 240. Bur die Co. Kirche find ausgestochene Oblaten a 100 3 sgn, wie immer tauflich zu haben, am Beil. Geist-Thor, Seifengaffen-Ede .M2 952.

Amts = Blatt

ાને કેટનું કુકુકું લા કાર્યા જાણીકાનું જીકા કર્યું છે. જે છે છે છે. જો છે છે. દુ : કાર્યા જાણી કાર્યા કાર્યા કાર્યા હતા કર્યા હતા કર્યા હતા છે. દુ : કાર્યા જાણી કાર્યા કાર્યા કાર્યા હતા કર્યા હતા કર્યા હતા કર્યા હતા કર્યા હતા.

Königlichen Regierung zu Danzig.

Nº 12.

Danzig, ben 25. Mary 1846.

Gesetzfammlung No. 4.

Me 2674. Berordnung, betreffend bie Berpflichtung ber Stadte in Reuvorpommern und Rugen zur Besehung ber fladtischen Unterbeamten- und Dienfissellen mit

2675. Gefen, betreffend das fur Entwafferungsanlagen einzufahrende Aufgebote- und Praffuffoneberfahren. Bom 23. Januar 1846.

2676: Bekanntmachung über bie unterm 9. Januar 1846 erfolgte Bestätigung bes Statuts ber unter ber Benennung "Edesep : Schwerter Wegebau-Gesellschaft"
für ben Bau und bie Unterhaltung einer Chaussee von ber Geitebrude auf ber Berlin-Kölner Strafe über ben Rabel und Westhosen nach Schwerte gestille Bilbeten Aftien-Gesellschaft. Bom 31. Januar 1846.

Af. 2677. Bekanntmachung über Die erfolgte Aller bochfie Bestätigung bes Statute ber bei Bablic if Domnau-Uberwanger Chauste-Attlen- Gefeuschaft. Bom 12: Februar 1846!

Ar. 2678. Konzeffiones und Beftatigungestlefunde fur Die Aachen-Maffrichter Gifenbabn-

2679! Bestätigunge-Urkunde, vom 8. Februar 1846., nebst bem bazu geborigen Rache trage zu bem Statute ber Oberschlestschen Eisenbabigefellschaft in Betreff ber Emission vom 1,276,600 Prioritateaktien, vom 3. Rovember 1845.

Allerhöchfte Rabinetborber.

Bur Befeitigung der Mebelflande, welche nach dem Berichter bes Stanes Dinifferiums vom

unter dem Borfige eines der Kreisdeputirten abgehalten werden follen, in dem oftere vors tommenden Falle fich ergeben haben, wenn der mit dem Borfige beauftragte Kreis. Depus tirze bei der Bahl als Bewerber oder als erwählter Kandidat betheiligt ift, bestimme 3ch bierdurch, daß bei diesen Bablen fortan ein von der Regierung in jedem einzelnen Falle besonders zu ernennender Commissarius den Borsis führen soll. — Dieser Mein Befehl ift durch die Amtsblatter zur offentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, ben 13. Februar 1846. (gez.) Friebrich Dilbelm.

Betauntmachung bes Roniglichen Ronfiftoriums.

Die Buiaffung jum Ratechumenen-Unterrichte und jur Confirmation betreffend.

Me 91.

Nachdem seit dem Anfange dieses Jahres, der Berordnung vom 27. Juni v. J. gemaß, alle die Julassung jum Katechumenen-Unterrichte und zur Confirmation betreffenden Berfüs gungen, insoweit sie dieher den Königl. Regierungen zustanden, in unser Ressort überges gangen sind, haben sich auffallend viele evangelische Gemeindeglieder mit ihren diebstülligen Gesuchen unmittelbar an und gewendet. Da jedoch die Beurtheilung über die Julassischen Gesuche zunächst nur den betreffenden Pfarrern und Predigern, resp. den Superintendenten zusteht, so werden wir fortan alle derartigen unmittelbar bei und eingeshenden Gesuche ohne Weiteres den Bittstellern auf ihre Kosten wieder zustertigen, und sie damit an ihre Seelsorger verweisen.

Die evangelischen herrn Beiftlichen und Superintenbenten aber fordern wir auf, in vortommenden Fallen ihre Gingepfarrten auf diese Bekanntmachung zu verweisen und dens selben die nachfolgenden früher ergangenen und hiermit erneuten Bestimmungen vorzuhalten auch sich felber banach gebührend zu richten:

1) Rein Rind foll vor vollendetem vierzehnten Lebensjahre confirmirt, und deshalb vor zurückgelegtem dreizehnten Lebensjahre auch nicht zum Catechumenen-Unterrichte Ingelaffen werden.

Die herrn Superintendenten haben fich baber jahrlich bei den Rirchen Bifitas tionen diejenigen Schulkinder besonders vorstellen zu laffen, welche in dem nachften Termine den Ratechumenen:Unterricht beginnen wollen, damit fie beren Qualification dazu beurtheilen. hieraus ergiebt fich von selbst, daß jedes dieser Kinder schon vor ber Rirchen Bistation, nothigenfalls mit Beibringung der vorgeschriebenen Altereberscheinigung aus dem Taufregister bei seinem Geelforger angemeldet werden muß.

Bis zu bochtens brei am gesetlichen Alter fehlenben Monaten find die Berren Superintenbenten ermachtigt, nach eigenem Ermeffen auf Grund ber mit ben
bereits unterrichteten Confirmanden bei Gelegenheit ber Rirchen-Bifitation angestellten

the medical control of

Prafung auf den Antrag des Pfarrers oder Predigers die Zulassung zur Confirmation auszusprechen; bei weiter gehenden Antragen haben sie die jedenfalls nur selten zulässigen und darum vollständig motivirten Dispensationsgesuche der Herren Geistellichen an und einzusenden, deren Genehmigung jedoch nur dann zu erwarten sieht, wenn ein Kind wenigstens in den letzten Jahren durch einen regelmäßigen und ers solgreichen Schuldesuch sich ausgezeichner, so wie durch fleißige Theilnahme an dem Katechumenen-Unterricht auf solche Bergünstigung sich einen Anspruch erworden hat. Altersdispensationen sur unsleißige und unsähige Kinder sind durchaus unzulässig, da im Allgemeinen das vollendete 14. Lebensjahr nur als das geringste Maaß des Alters bestimmt ist, in welchem die Construation erfolgen kann, wahrend viele Kinz der erst später und insbesondere durch länger fortgesetzen sleißigen Schuldesuch die zur Construation erforderliche vernünstige und sittlich-religible Reise erlangen.

2) Rein Rind foll confirmirt werden, welches nicht Lefefertigkeit erlangt, und im Schreiben wenigstens einen guten Anfang gemacht bat.

Wenn gleich bas Elementarschulwesen in ber letten Zeit an etlichen Orten fich schon so gehoben hat, daß Kinder, welche ohne genügenden Schulunterricht auswacht sen, immer seltener werden, so finden fich doch in andern Gegenden jahrlich manche Kinder, die im Alter schon ziemlich vorgerückt find, ohne wirklich lesen gelernt zu haben. Solche mussen, wenn auch bei ihrer Annahme zum Katechumenen: Unterricht nachsichtig beurtheilt, doch wahrend dessen so viel irgend möglich nachbruck- lichst noch zum Schulbesuch angehalten und zum Lesen gebracht werden.

Wo dies nicht gelingt, find die vollstandig motivirten Berichte gleich nach abs gehaltener Kirchen-Bistation burch die Rreis-Inspection und vorzulegen.

Bei jungern, besonders bei den noch nicht 14 Jahr alten Rindern, welche des Lesens unkundig find, ift jeder Antrag auf Gestattung ihrer Confirmation unguldstig.

- 3) Benn ein Rind nicht zwei Semefter hindurch von feinem Pfarrer im Chriftenthume unterwiesen worden, barf es nicht eingefegnet werden; und
- 4) Die Confirmationshandlung foll in der Regel jahrlich nur einmal in jeder Gemeinde öffentlich an allen Confirmanden vorgenommen werden.

Bu Abweichungen von diesen Borfdriften ift in jedem einzelnen galle unfere Benehmigung einzuholen. Gesuche um Gestattung einer Privat: Ginsegnung im Saufe, welche nur auf Rrantheitsfälle beschränft, sonft aber möglichst vermieden werden muffen, find ftempelpflichtig, wogegen es bei Untragen auf Gestattung einer Separat . Einsegnung

in ber Kirche und vor versammelter Gemeinde der Anwendung bes Stempelpapiers nicht bebarf.

Ronigeberg, den 4. Marg 1846; wir ...

:Roniglides Confiftorium.

Bekanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

Die Ungultigleite-Gritarung eines Saufir Berperbeicheins betreffend.

Dem jubischen Staatsburger Simon Commer aus Dirschau, ift angeblich der ihm pro 1846 unterm 10. Februar c. sub 18779 ertheilte Gewerbeschein, sautend auf den Hans del im Umberziehen mit roben Producten, Flachs, Wolle, Borsten, roben Häuten, Haaren, Bictualien, Leinwand, Kramwaaren und mit Pferden unter Mitnahme seines Bruders Castomon Commer als Begleiter, in der Nacht vom 7. auf den 8. c. M. in Janau in Pommern init mehren andern Gegenständen entwendet worden.

Der vorstebend bezeichnete Gewerbeschein wird bemnach hiermit fur ungultig erklart und Jeber ber in ben Besit besselben gelangt, hierdurch aufgeforbert, ibn fofort an die nachste Polizeibehorde zur weitern Aushandigung an und abzugeben.

Danfig, ben 17. Mary 1846.

Der Kaufmann Julius Claassen in Tiegenhoff ist von der Direction der Magdeburger Feuer-Bersicherungs Gesellschaft zu deren Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft bestättigt worken.

Dangig, ben 14. Marg 1846.

Perfonal - Chronit.

Die zeitherigen interimistischen Schullebrer

Robbe zu Tiegenhof, Marienburger Kreises unt

Rirfdta gu Rofdmin, Berenter Rreifes,

find befinitiv bestätigt, worden 3 1,000 in Bart bei ber Ctantidule in Ctargardt, Commerfeld,

Durbet ber offentliche Angeiger

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Ro. 12.)

M. 12.

Danzig, ben 25. Marg 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothmendiger Bertauf.

A 241. Das den Geschwistern Muller zugehörige auf der Altstadt in der Kalkgasse Glezausche Gasse) hieselbst unter der Gervis Rummer 185 und A 2 des Sppothetens buche gelegene Grundstud, abgeschätt auf 749 R. 16 Kp. 8 Kk., zufolge der nebst Hp. pothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 29. (Reunundzwanzigften) April 1846, Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsfelle subhaftirt werben.

Dangig, ben 6. Januar 1846.

Ronigl. Land und Stadtgericht.

Rotbwenbiger, Bertauf.

Me 242. Die den Maurergesell heinrich Ferdinand Bofinschen Seleuten und hopfner zugehörigen, in der Baumgartschen Gasse unter den Servis Nummern 1007 und 1008 und St. Bartholomai Kirchengasse Me 1012, Me 6 und 7 und Rumstgasse Me 5 des hypothekenbuche gelegenen Grundstücke, abgeschäht auf 777 Re 18 Kgr. 4 Be, zufolge der nebst hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 24. (vierundzwanzigsten) April 1846, Bormittage 10 Uhr,

an hiefiger Gerichtsftelle verkauft werden. Zugleich werden die etwanigen unbefannten Bealpratendenten aufgefordert, bei Bermeibung der Pracluffon ihre Rechte geltend zu machen.

Danzig, ben: 12. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rotbinenbiger Bertauf.

243. Das zum Nachlasse des hiesigen Fuhrmannes Johann Mandtleithner und seiner Chefrau Anna Barbara geb. Schult, abgeschiedenen Frisch geborige Grundstack hier selbst am vorstidteschen Graben A2 53 des hypothekenbuch, Servis-Nummer 173, abges schaft auf 4750 M., zufolge ber nebst hypothekenschen und Bedingungen in der Regisstratur einzusehenden Taxe, soll auf den Antrag des Curators der unbekannten Erben der genannten Erblasser, Behufs der Nachlas-Regulirung

am 20. Dai 1846; Bormittage 11 Ubr

an ordentlichen Gerichteftelle in nothwendiger Gubhaftation verfauft werben.

Alle unbefannten Real : Pratendenten merben aufgeboten, fich bei Bermeidung der Praclufion fpateftens in Diefem Termine gu melben!!

Dangig, ben 29. Januar 1846. - Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Freiwilliger Bertauf.

Der ber Bittme und ben Erben bes berftorbenen Bofbefigere Johann Jacob M 244. Schoentnecht augeborige, in bem Berberichen Dorfe Beelinte nub A 25 bee Oppother fenbuche gelegene Sof, bestebend in 2 Sufen tullmift eigenen Landes nebit Wohne und Wirthichaftbachauben, abaefchatt auf 5908 M. 20 Gur, quiolge ber nebit Sypothefen: fceine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, foll ohne Wirthschafte-Inventarium den (3weiten) Mai 1846, Vormittage 11 Ubr an hiefiger Gerichteftelle Bebufe ber, Erbicafes Auseinanderfenung verlauft werben.

Dangig, ben 16. Dary 1846, Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Das ben Reinbold Gottfried und Chriftine, geborne Matern, Gerlachien M 245. Cheleuten geborige! in Dr. Mart swifden ben Dlobnenfden und DeiBlateinfden ganbe. reien belegene, aus 34 Morgen culmifd circa beftebente Grunoflud B. C. V. 25, gerichtlich abgeschaft auf 507 96 20 Sor. jufolge ber nebft Sprothetenschein und Bedingungen in bem 4. Bureau einzusehenden Tare, foll : bif i finde in the

migget im egentelle am 20. Maiche Bormittags 11 Ubr

por, dem Beren Lande und Stadtgerichte Rath Galamann im Dege ber Erecution an ore dentlicher Gerichtoffelle fubbaffirt werden.

Elbing, ben 6. Januar 1846. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

and the state of t

Das in der Dorffcaft Wielel A 8 bes Supothefenbuche gelegene Grund: A2 246. flud der Johann Lemanoweliften Cheleure, bestebend aus bem Dobnbaufe und ben Birebe fcaftegebauden nebft 4 Morgen 106 Muthen Dreug. Daag Binegutlandereien, 9 Morgen 104 Ruthen Preug. Maag auf ber Novinne gelegenen Erbyachtelandereien und 13. More gen 105 Rueben Preug. Daag jum Gigenthum verliebenen Landes, abgefchast auf 500 AL. aufolge ber, nebft Suppthekenschein und Bebingungen, in ber Regiftratur einzusehenden Tare, foll am 26, Juni. 1846., Bormittage, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichteftatte fubhaftirt merben.

Marjenburg, den 5. Mary 1846, 19,000, Ronigl. Land, und Stadtgericht.

mil ne gentauf. Rothwendiger Bertauf.

At 247. Das unter ber Gerichtsbarfeit bed Roniglichen Landgerichte ju Reuftabtge im Begirt ber Koniglichen Regierung ju Dangig und zwar im Dorfe

20 11 Mabmel Buli Ja 1819

des Sprothefenbuche gelegene Dublengruibftud nebit. Pertinentien, Jufammen gerichtlich abgeschaft auf 7033 Feb. 5 Sor.

foll den 28. Mai 1846, Bormittags 10 Uhr an hiefiger ordentlicher Gerichtostelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe, sowie der neueste Sppothekens schein konnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Reuftadt, ben 10. October 1845 ...

Ronigl. Land = Bericht.

meire Mott bewendiger Berteguf.

M2 248. Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Warznau sub M 1 belegenen, den Erbe pachter Franz und Franziska Brillaschen Cheseuten zugehörigen Grundstücks, welches zu 5 pro Cent auf 1327 R. 15 Kyn und zu 6 pro Cent auf 1103 R. 5. Kyn gerichtlich abs geschäpt ist, soll zusolge der in der Registratur einzusehenden Tare, am 23. April a. sut. Wormittage 12 Uhr, in dem herrschaftlichen Hose zu Tokkar an den Meistbietenden verftauft werden.

Bu bem anflebenden Termine werden jugleich alle unbekannte Realpratendenten gur. Bermeibung ber Praclusion biermit vorgelaben,

Reuftabt, ben 22. Rovember 1845.

Das Patrimonialgericht Bargnau.

Subbaffation 8 . Datent

- Megierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Gute Grenzlau Melbes Hopothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 Mg. 19 Gyr. 7 Hz. zu 5 Prozent, nach Abzug der Inventarien und Baudefelte, einen Tarwerth von 6614 Mg. 16 Gyr. 8 Mz., und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derselben Defekte, einen Tarwerth von 8187 Mg. 24 Gyr. 7 Mz. gewährt, und worauf ein Erbpachts Kanon von 55 Mg. haftet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 Mg. darstellt; so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Prozent voranschlagtz 6812 Mg. 24 Gyr. 7 Mz. beträgt, und
 - 2. das im Bezirk des vorbezeldnieten Gerichts und der vorgedachten Regierung, zu Grenzlau and Al 2 des Sypothekenbuchs belegene eigenthumliche Grundfluck, gerichte lich abgeschäft auf 307 Rf. 10 Ger, sollen

am 25. September 1846, Bormittage 10 Ubr,

an hiefiger Gerichtoftelle im Wege ber nothwendigen Subhaftation verlauft werben. Die Kaze sowie ber neueste Sypothelenschein konnen in unserer Registratur eingesehen werden. Reuftadt in Westpr., ben 24. Januar 1846. Ronigl. Land Gericht.

Rothwendiger Berfauf.

An 250. Das zur Knufmann Sploesteter Friedrichschen Concurs, Masse geborige Grunds fluck, Aiegenhofft M. 41, bestehend aus einem Wohnbause mit Nebengebaube, Speicher, Garten u. f. w., abgeschäft auf 3225 M. 25 Gr., zufolge ber nebst Hypotheten-Schein und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, foll am 30. April 1846, Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtostelle subhastirt werden.

Tiegenhoff, ben 16. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

- 431 Ma

Subbaftations . Patent.

12 251. Die Erbpachtegerechtigfeit auf

1. Die im Berenter Rreife von Beffpreugen gelegenen Domainen Borwerte Etrippau und Lonfen M 9 nebft bem Forftorte Strippau;

2. Das Kruggrundstud bafelbft sub Me 4 nebft refp. jugelegten 18 Morgen 155 Rusten und 6 Morgen 84 Ruthen Land; alle biefe Realien zusammen incl. Bald und Gewaffern 4,430 Morg. 128 R. Magdeburgisch, gerichtlich abgeschäft

1. Den Canon aller Grundstude im Gesammtbetrage von 358 R. 9 Syn ju 5 Prozent favitalifirt abgezogen auf 10.637 R. 8 Syn. 4 S.

2. Denfelben Canon a 4 Prozent kapitalifirt abgezogen auf 8,846 96, 13 ggr. 4 35. follen in termino ben 31. August c. von Bormittage 11 Uhr ab hiefelbst zum 3med ber Auseinantersebung der Miteigenthumer subbastirt werden. Die Taxe und die Sppotherkenscheine, wie die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Schoned, ben 28. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

A 252. Das bem Erbyachter Carl Baufdulz gebbrige in Efrzeszewo belegene Erb: pachtegrundftud, foll

am 29. April c. Bormittage 10 Uhr

an orbentlider Gerichteftelle fubbaftirt merben.

Die Zare ift in ber biefigen Registratur einzuseben, und gemabrt ber Reinertraa bes Grundftude von 51 Rf. 7 Syr. 6 Be ju 5 pro Cent einen Tarmerth von 1025 Rf. und ju 4 pro Cent einen Taxmerth von 1281 Rg. 7 Spr. 6 Ff. Darauf baftet ein Erbpachtetanon von 10 St. 22 Sox melder ju 4 pro Cent gerechnet, ein Rapital von 268 Rg 10 For barftellt, fo baß ber Berth ber Erbpachtegerechtigfeit ju 5 pro 756 Feb. 20 Stor. -Cent veranschlagt . und ju 4 pro Cent veranschlagt 1012 Store 27 Store 6 Ste beträgt. Cartbaus, ten 7. Januar 1846. Ronigl. Land . Gericht.

M 253. Die Speicher Dlage Judengaffe M 249 und 259 R., enthaltend 91 und 101 DRuthen, auf welchen ehemals die Speicher: Schwarzes Kaninchen und Samson Christoph gestanden haben, follen in einem

Dienstag ben 12. Dai c., Bormittage 10 Ubr,."

auf bem Ratbhause vor bem Stadtrath und Rammerer, herrn Bernede I. anftebenben Lie gitations. Termin, gegen Ginkaufgeld und Canon in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, ben 14. Marz 1846.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

to say Grogle

. 254 Bufolge boberer Unordnung foll:

- 1. Die Robrtampe bei Grengborf, welche bieber ber Coulze Siemund in Jungfer,
- 2. Die Binfene und Rohrnugung im billichen Solm bes Elbinger gabrmaffere, welche bieber ber Schulze Schonfee in Gr. Steinort und
- 3. Die Fischerei in ben Binnengemaffern bes Amte Tolfemit, welche bisher ber Gotte fried Dankel in Doerbeck in Pacht gehabt, vom 1. Juni c. ab, anderweit an ben Deiftbietenben verpachtet werbin.

Bierzu ift ein Lizitations Termin auf Mittwoch ben 15. April c., bis 12 Uhr Mittags, im hiefigen Geschafts Bureau anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit tem Bemerken eingeladen werden, daß die Pacht-Bedingungen in den bekannten Gefcafted Dienststunden in der hiefigen Registratur eingesehen werden konnen, Nachgebote uns berucksichtigt bleiben und der Zuschlag ber Konigl. Regierung zu Danzig vorbehalten bleibt.

Elbing, den 15. Darg 1846. Ronigl. Domainen-Rent-Amt.

A 255. Sch beabsichtige mein Rittergut Neuendorf, ? Meile von Lauenburg in circa 300 Parzellen,

am 16. April b. I., von Morgens 8 Uhr ab, meistbietend zu verkaufen. Die hauptparzelle, zu welcher bie herrschaftl. Hoftage gebort, erbalt ein Areal von eirea 200 Mt. incl. Wiesen und Moor, deßgleichen die Ziegeleiparzzelle ein Areal von eirea 100 Mt. und die kleineren Parzellen von 1—10 Mt. Die ganze Flache bes zu verkausenden Gutes beträgt:

16 Dt. Garten, Bohnungen und Bauftellen,

700 M. faft burchgebends Weigenboben,

182 Morgen vorzüglicher Biefen,

192 Morgen Wald,

319 Morgen Moor und Butung,

und werden Raufer von nab und fern biegu ergebenft eingelaben. Die Raufbedingungen und ber Parzellirunges Plan konnen jebergeit

- 1. beim Regierunge Felomeffer Bolfgramm ju Stolpe und Borwert Baldhof bei Schlame
- 2. beim Actuarius Geilmacher gu Lauenburg,
- 3. auf tem herrschaftl. hose zu Neuendorf eingesehen, auch konnen die Parzellen an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden, und wird vorläufig nur bemerkt, daß 8 Tage nach abgehaltenem Termin die Uebergabe der verkauften Parzellen und die Jahlung bes Raufgeldes geschieht und baß die sofortige ganze Auszahlung des letteren nicht verlangt wird.

 v. Puttkammer auf Neuendorf.

Ungeigen bermifchten Sinhalts.

256. Der Burger und Stublmacher Bolen beabsichtigt in bem Sause Rathlergasse Me 416 eine Schweselbolg-Fabrit anzulegen; welches gemaß 6. 29. ber allgemeinen Ge-

merbe : Ordnung vom 17. Januar v. 3. hierdurch jur offentlichen Kenntnig gebracht wirb, mit ber Aufforderung, etwanige Ginmenbungen bagegen, binnen 4 Bochen praclufwifder Frift bier anzumelten.

Dangig, ben 14. Marg 1846.

Der Polizei: Prafibent v. Claufewig.

JE 257. We.fanntmadung ber holzverkaufe und Babl : Termine fur bie Ronigl. Forftreviere ber Forft: Inspettion Danzig fur bie Monate April, Mai und Juni 1846.

Forftrevier.	- Eduşbezirk.		Datum ber Monate.		Anfang der	D r t	
			Mari	Juni.	Verfleis gerung:	ter Abhaltung bed Termind.	
2.64.6	Caratain and Madam	10	11		Vormitt.	Place on the	
Darflub.	Starezin und Mechow. Piasnis, Natolla und Sobiengis.			. 9		Forfterhaus Michow. Forfterhaus Piaenig.	
	Mufa und Refau.		14		to.	Forfterhaus Mufa.	
Diefelfen.	Przetoczin und Lufino.			16		Forfterbaus Przetoczin.	
	Sagorez, Cafimir.	17	18	17	to.	Rrug zu Sagorez.	
	Gnewau u. Piefelfen.						
Mirchau.	Mirchau, Vonekahutta,		-7		do.	Mirchau bei Rruger Ronfel.	
	Wigodda, Staniszewo, Bulowe, Kossowo,	15	20	17	do.	Carthaus, bei Jacob Schmud.	
Stangenwalde.	Ramionfa und Smolnik. Ober: Sommerfau, Dei troschken, Mallenzin	9	14	4	bo.	Forfthaus Stangenwalte.	
755	und Strippau. Seresen, Babenthal, Carthaus, Dombrowo,	7	5	9	bo.	Relpin bei Engelmann.	
the corn	Reboff, Grunboff und		, 1				
	Offrię.				Morgene		
Schoned.	Bechfteinwalde, Edon: bolg und Praufferfrug.	14	-	16	9 Uhr. Vormitt.	Arug zu Sobbowiß.	
	Thiloshain, Weisbruch		1 -	18	10 Uhr.	Schoned, bei Gaffwirth Bob-	
Oliva.	Mattemblewo, Schaferei, Golumbia. Bittomin u. Cichenfrug.			10 26		3m Sotel be Dangig in Dliva.	

Un den vorbemertten Terminen findet in ber erften Stunde Brennholg. Berfauf in Eleinen Quantitaten an burftige nicht gewerbtreibende Ginwohner ftatt.

Dangig, am 16. Darg 1846. Der Konigl. Forft Inspector v. Rathen

M 258. 25 Rlafter in bem Schulforstrevier Rielau in bielem Frubjahre zu plettenbe Giden-Borke sollen Dienstag ben 7. April, Bormittage 10 Uhr, in Zoppot bei Berrn Dau offentlich mit ber Bebingung lieitirt werben, daß der Meistbies tende den vierten Theil bes Gebote sofort zur Schulforste Rasse beponirt. Kausliebhaber werben bierzu ergebenst eingelaben.

Dliva, ben 10. Mary 1846.

Der Ronigl. Dberforfter Gritfche.

№ 259.

Befanntmachung

ber Bolg, Berfteigerunges und Babl-Termine fur bas Ronigliche Schul Forftrevier Rielan und Glodbau pro II. Quartal 1846.

For Abelquf.	Ort und Stunde zur Buklichne.			Datum ber Monate.	
Fur bas ganze Schule Forfte.	In Zoppot bei herm Dau von 10 Uhr Bormittage ab.	7	7	9	

In ben vorstebenden Terminen werben bie pro 1846 in bem Schulforstrevier Rielau und Globbau eingeschlagenen Gichen, Buchen, Birken und Riefern Bau-, Rug- und Brennholger, offentlich verfleigert.

Oliva, ten 10. Marg 1846.

Der Ronigliche Oberforfter Fritfche.

A 260. Es fleben folgende Brennholg-Quantitaten

1. im Belaufe Wilbung, Jag'n 103

a. 400 Rlafter fiefern Aloben,

b. 40' : bergl. gefpaltene Rnuppel,

2. im Befaufe Cziszinna, Jagen 215 u. 216

a. 370 . . bergl. Rloben,

b. 100 . bergl. gespaltene Anuppel,

gufammen 910 Rlafter jum Eransport per Achfe, wie

auch jum Berfibgen auf bem Schwarzwaffer geeignet, eingeschlagen bereit. Diefes Rlafterholzquantum foll boberer Bestimmung gemaß meiftbietend verfleigert

werben, wozu ein Termin auf

ben 16. April d. 3. von Bormittage 10 bis Nachmittage 3 Uhr bei bem Gastwirth herrn Plot in Sturcz ansteht.

Die Lizitations Bedingungen liegen in der hiefigen Registratur gur Ginficht bereit. Rachrichtlich wird bemerkt, daß bei kleinen Parthieen von 5, 10, 50 bis 100 Rlafe tern gleich baare Zahlung, dagegen bei Geboten auf das ganze Quantum die Salfte des Gesammte Betrages, der Rest aber vor der Abfuhr des Holzes aus der Forst, an die Ronigl. Forst: Kasse geleistet werden muß und daß der Zuschlag nur dann ertheilt werden kann, falls die Gebote die Taxe erreichen oder übersteigen.

Bilbelmewalbe, ben 6. Mary 1846.

Roniglicher Oberforfter Enge.

JE 261.

Betanntmadung

ber Holy-Berkaufe-Termine fur die Koniglichen Oberforstereien Okonin, Wilhelmswalde und Wirthy pro II. Quartal 1846.

Forfibeldufe.	Ort und Stunde	Datum ber Monate.	
	Abhaltung ber Termine.	April.	Juni.
Cammilice Forfibelaufe.	Oberforsterei Otonin. Im Gasthause zu Frankenfelbe von 10 Uhr Bormittage an.	6 18 2	9 23
Sammtliche Forftbelaufe.	Dberforfterei Bilbelmewalde. Im Gasthause bei Beren Plot in Eturg von 10 Uhr Bormittage an.	21 16- 30-	4 18
Cammtliche Forfibelaufe.	Oberforsterei Wirthy. Im Gasthause bei herrn Albrecht in Bordzichow von 10 Uhr Bormittage an.		910
Cammilice Forfibelaufe.	3m Gafthaufe bei herrn Golandfi in Iblewo von 10 Uhr Bormittage an.	22 -	-

In der Oberforsterei Pelplin konnen fur's II. Quartal d. J. keine Berfleigerungss Termine anberaumt werden, ba die tur's laufende Jahr zur Licitation bestimmten Holzs Quantitaten wahrend bes verflossenen Wintere bereits vollständigen Absap gefunden haben. Stargardt, ben 15. Marz 1846. Ronigl. Forst Inspection.

M2 262. Wir bringen hierdurch jur Kenntniß, ber herrn Cocil ber Stolper Mosbiliar-Brands Berficherunges Gesellschaft, bag jur Bestreitung ber pro 2. Cemefter 1848 vorgekommenen Brandschaden ein Beitrag von 1 Kyr. 10 Kp. pro hundert der Bersicherung aufzubringen ift. Auch zeigen wir an, daß fur die Mubewaltungen zweier Dienste

Total C

boten welche bei Loschung eines Brandes fich ausgezeichnet haben, einem jedem ein Ges schent von 5 Re. Remuneration von der General-Bersammlung bewilligt worden find. Stolp, ben 6. Mary 1846.

Das BaupteDirectorium ber Mobiliar: Brand: Berficherunge: Gefellichaft.

Ma 263. Betanntmachung

ber holz-Berkaufes und Zahl-Termine fur bas Ronigliche Forstrevier Philippi pro II. Quartal 1846.

Forfibelauf	Ort und Stunde	Datum der Monate.		
Forstort.	Abhaltung des Termins.	April. Mai. Zuni.		
Für bie Belaufe Sommerberg, Debrino, Dunai- fen, Borfchthal, Grunthal, Glinow und Parchauer Boor.	Im Forst Raffen-Locale zu Berent von 10 Uhr Bormutags.	2 14 18 23 — —		
Außerdem noch Für den Beläuf Dunaiken.	In Dzimmignen beim Erbpachter herrn Stol- zenberg von 10 Uhr Bormittags.	25		
Fur den Belauf Grunthal.	Im Forsterhäuse ju Grunthal von 10 Uhr Bore mittags.	4		
Fur ben Belauf Glinow.	Im Forsterhause zu Glinow von 10 Uhr Bor: mittags.	- 8		
Fur ben Belauf Parchauer Boor.	Im Forsterhause zu Parchauer Boor von 10 Uhr Bormittags.	30		

Philippi, ben 9. Marg 1846.

Die Ronigliche Oberforfterei.

Af 264. Das der hiefigen Stadtgemeinde zugehörige unter der Spotheten : Rummer 26% belegene Grundstuck, bestehend aus einem Wohngebaude und Garten, in dem seit mehren Jahren das Schankgewerbe betrieben wird, soll im Termin den 8. April c., Bors mittags 11 Uhr zu Rathbause offentlich verkaufe werden. Wir bringen dieses hiermit zur allgemeinen Kenntnis, mit dem Beifügen, daß die Bedingungen im Termine bekannt ges macht werden sollen, auch vorher in unserer Registratur eingesehen werden konnen, und ber Schankverkehr beim Grundstudt verbleibt, insofern Raufer dazu qualifizirt ift.

Marienburg, ben 10. Dlarg 1846.

Der Magistrat.

1. 265. Der Gutsbesitzer v. Laszewsti auf Sullenczon beabsichtigt tie in seiner Feldmart baselbft belegenen Seen: Pleeno, Nietere und Ober Gusciercz, Wegorzono, so wie ten Mublenteich abzulassen. — Es werden baber alle biejenigen, welche burch diese Entwasserung beeintrachtigt zu sein glauben, hiedurch aufgefordert, ihre Ginsprüche bages gen bie zum 20. Mai d. 3. hier anzumelden und die Art ber Beeintrachtigung anzugeben, witrigenfalls auf spatere Einwendungen teine Rucksicht genommen werden wirb.

Mbeinfeld, ben 13. Marg 1846.

Der Landrath v. Aleift.

A: 266. Eine großartige bochft rentirende Brauerei und Branntwein-Deftistation, verstunden mit ber Schankgerechtigkeit, die auf bem Grundstud haftet, sowie Ader von 38 Steffel Winteraussaat, Wiesen und Wald zum Ueberfluß, fammtliche Gebaude vor einigen Jahren neu erbaut, und auss schonfte und beste eingerichtet, in einer, unmittelbar am schiffbaren Fluße belegenen Stadt, soll eingetretener Familienverhaltniffe wegen, unter febr vortheilhaften Bedingungen verlauft werden, worüber bab Alabere auf portofreie Briefe zu erfahren ift bei

Asphalt Seyssel und Bastennes.

Nachdem sich das Material dieser Compagnieen nun auch hier bei den im vorigen Jahre damit ausgeführten Bauten in seiner vorzüglichsten Eigenschaft als undurchdringlich für jede Feuchtigkeit, auf's zweckmässigste bewährt hat, empfehle ich dasselbe zur Deckung von flachen Dächern, Altanen, Vorhäusern, Brau- und Brennerei-Räumen, Kellern, Küchen, Hofplätzen, Ställen, Trotteirs u. s. w. Durch einen tüchtigen Meister bin ich in den Stand gesetzt, jede Bestellung auf's prompteste und beste auszuführen und bin zu jeder ferneren Auskunft gerne bereit.

A. J. Wendt.

Berkauf bes Stürmerschen Geschäfts Lokals in Schoned.

A 268. Wegen Theilnahme an einem auswartigen merkantilischen Geschäft sind wir entschlossen, unsere bier am Orte sehr gut rentirente Materials, Weins und Eisen-Handlung verbunden mit Branntwein = Destillation und Gastwirthschaft vom 1. Juli c. ab, auszugeben und unser im besten baulischen und Nahrungszustande befindliches Geschäfts-Etahlissement an einen sosien Mann billig und bald zu verkausen. Iwei Drittel der Kausgelder konnen barauf stehen bleiben und bie nahern Bedingungen sind steid bei und zu erfahren.

Stürmer, & Comp.

De Buter Rauf. EN

269. Bei dem Commissiones und Erkundigunge Bureau in Elbing, Junkerstraße 26 haben sich in kurzer Zeit mehrere Rauflustige aus Sachsen, Weithhalen, Braunsschweig, hannover und Mellenburg wegen Ankaufe von größern und fleinern Land-Gutern mit 5 bis 50,000 %, dieponiblen Capitalien gemeldet, und werden, ihrer Bersicherung gemaß, in wenigen Wochen zur Besichtigung der Guter und eventuellen Abschluß der Raufgeschafte hier eintreffen. Es werden daher diejenigen herren Gutsbesitzer, welche geneigt sind, ihre Guter baldigst zu verkaufen und die Bermittelung des Berkaufsgeschafte bem gedachten Bureau zu übertragen, gehorsamst gebeten, bemselben recht bald specielle Beschreibungen ihrer Guter und bie Verkausses, geborsamst gebeten, bemselben recht bald specielle

M 270. Une Sorten in Del geriebene Farben verfauft billigft 3. Mogilometi am Beil. Beift: Thor.

At 271. Bur bie Go. Rirche find ausgestochene Oblaten a 100 3 Mr., wie immer kluflich zu haben, am Beil. Beift Thor, Geifengaffen Ede . 12 952.

Siderheits polizei.

Stedbriefe.

M 272. Dem Einsaaßen Posnansti zu Grabau ift am 13. d. M. der Knecht Mathias Jabowsti entwichen und mit seinem Berschwinden vermist Posnansti auch gleichzeitig bie auf der oberen Etage des hauses im Getreide verwahrt gewesenen 67 R. Es wird ers gebenst ersucht, auf den Jabowsti zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle der nachsten Gerichts: Behorde zur weitern Beranlassung zu übergeben.

Zabowell mar angeblich aus Przygaszeny bei Conit zu hause, 30 Jahr alt, etwa 5 Fuß 2 Boll groß, hatte blonte Haare, freie Stirne, hellblonten Schnurrbart und war ftarter Statur.

Bet feiner Entweichung mar er mit einer fcmarstuchnen, mit schwarzem Pelz besetzen Dide mit Ohrenklappen, gruntuchener Jacke, zeugner gestreifter Beste, einem paar weißleinenen und einem paar gruntuchnen Beinkleidern, ordinairen, abgenuhten Stiefeln und weißleinenem hemde bekleibet.

Mewe, ben 18. Marg 1846.

Ronigl. Domainen-Rent: Umt.

12 273. Der unten naber fignalifirte in erfter Instanz wegen gewaltsamen Diebstahls in bewohnten Gebäuden mit einem Jahr Buchthaus und breifig Peitschenhiebem bestrafte Arbeitsmann Jacob Guschinstli ift beute aus biefigem Gefangniß entsprungen.

Alle refp. Beborden werben bienftergebenft ersucht, auf ben Infulpaten gut fahnben und im Betretungefalle ibm fofort an bas unterzeichnete Gericht abliefern gu laffen.

Signalement.

Jacob Guschinsti. Große, 5 Fuß 4 Boll. harre blont. Stien, frei. Augenbraus pen blond. Augen, blau. Rase, spis. Wund, breit. Bart, rafirt. Bahne, vollzählig. Rinn, spis. Gesichtebiltung, länglich. Gesichtefarbe, brunett. Statur, untersett. Am linken Juße eine Narbe. Besondere Kennzeichen: außer ber Narbe leibet Inkulpat an einem Bruche. Alter, 43 Jahr. Religion, fatholisch. Gewerbe, Arbeitemann. Sprache, beutsch. Geburtbort, Gr. Lichtenau bei Marienburg. Aufenthalteort, Alte Beichsel: Befleibet war berselbe mit einer blauen Tuckjacke, blantuchnen Weste mit metallnen Andspfen, weißleinenen Gosen, schwierlebernen Stiefeln, einer blautuchnen, mit Pelz besesten Müße, einem roth gestreiften halbtuch und einem leinenen hemte.

Diefchau, ben 18. Mlarg 1846.

Ronigl. Land: und Ctadtgericht.

Stedbriefe: Biberruf.

. 1. 274. Der fledbrieffich verfolgte Dienstjunge Johann Weude ift ergriffen und an uns abgeliefert worden. Hierdurch erledigt fich ber Stedbrief vom 7. Februar c. Reuftabt, ben 18. Marz 1846. Patrimonial: Landgericht Al. Nap.

Amts = Blatt

der

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 13.

Danzig, ber 1. April 1846.

Gefegfammlung Ro. 6.

18 95.

- Wertrag zwischen Preußen, Sannover, Kurhessen und SchaumburgeLippe über Die Aussuhrung einer Gisenbahn von Hannover nach Minden. Bom
- Preußischen Strede der Eisenbahn von hannover nach Minden. Bom 4. Dezember 1845.
- 16. 2682. Berordnung, betreffend die an die evangelischen Geiftlichen und Rirchendiener in dem großen und kleinen Marienburger Berder zu entrichtenden Abgaben und Leiftungen. Bom 30. Januar 1846.
- 12 2683. Allerhöchste Rabinetsorder vom 20. Februar 1846. wegen Abanderung der Allerhöchsten Order vom 6. August 1841. ju 2. in Betreff des Zeitpunkts, von welchem ab die in Antrag gebrachte Bersicherung von Gebäuden bei ber Provinzial-Feuersozietat des Großberzogthums Posen beginnt.
- 4. 2684. Bekanntmachung über die am 8. Februar 1846, erfolgte Allerhochste Bestation gung der Statuten des Aktienvereins fur die Glas Reisser Chaussee. Bom. 28. Februar 1846.

Bekanntmachungen der Koniglichen Regierung.

M 96. Dach einem fur die Herzogthumer Schleswig und Holstein erlaffenen Königl. Danischen Patente vom 21. Januar c. sind die Begunstigungen hinsichtlich der Entrichtung von Schiffs-Abgaben provisorisch babin erweltert, baß Fabrzeuge, welche wegen wibrigen Wins bes, Seeschadens ober anderer Unglucksfälle, so wie zur Conservation ihrer Ladung, ferner wegen Gisgangs, oder um Winterlager zu halten, einem bortigen hafen anlausen und ihre Ladung, mag solche geloscht gewesen ober im Schiffe verblieben sein, spater wiederum aus-führen, von Erlegung bes Lastgeldes, der Feuerabgabe und der Schiffstlarirungsfrorteln für Schiff und Ladung, sowohl beim Gingeben, wie auch wenn nur die eingebrachte Lazung ausgeführt wird, beim Ausgeben befreit sein sollen.

Unter benfelben Bedingungen follen auch Schiffe, welche wegen Scefcabene eis nen dortigen Safen anlaufen, fur Schiff und Labung von Erlegung ber Bafenabgaben bes freit fein.

Das Schiffabrt treibente Publicum wird auf Diefe Ronigl. Danische Berordnung biermit aufmeitfam gemacht.

Dangig, ben 25. Marg: 1846.

27. 97. Dachdem ber Raufmann Alfred Reinick in Elbing die Agentur der Rieder: Rheinischen Guter-Affecurang-Gesellschaft zu Wesel niedergelegt bat, ift der Kommerzienrath 3. F. Rogge in Elbing von der Direction dieser Gesellschaft zu deren Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft von und bestätigt worden.

Dangig, ben 17. Marg 1846.

1. 98. Dachdem. ber Raufmann Alfred Reinick in Elbing die Agentur der vaterlandischen Feuers Bersicherungs-Gesellichaft zu Elberfeld niedergelegt hat, ist der Rommerzienrath J. F. Rogge in Elbing von der Direction dieser Gesellschaft zu deren Agenten fur die Stadt Elbing und beren Umgegend ernannt und in dieser Eigenschaft von und bestätigt worden.

Danzig, ben 17. Dlarg 1846.

Der Lehrer und Organist Jacob Kubn in Pr. Mark, Elbinger Kreises, ist von der Die rection ber Auchener und Munchener Feuer-Bersicherungs-Gesellschaft zu deren Agenten ermaint und in dieser Eigenschaft von und bestätigt warben.

Danzig, ben 14. Marz 1846.

Bennifdte Radoidten.

Bor Kurzem bat fich bier in der Nabe der Fall ereignet, daß eine geladene. Flinte, ugn dem Eigenthumer undorsichtig ausbewahrt, in die Sande eines 17jabrigen

on any Google

Dienstjungen gerathen ift, ber, damit unverständig spielend, ein 19jabriges Mabchen er: schoffen bat. Er sowohl, als ber Eigenthumer bes Gewebres, find bafur ju namhaften Strafen verurtheilt. Dies machen wir zur Warnung biedurch bekannt.

Marienburg, den 23. Marz 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Die bei der medicinisch schirurgischen Lebranstalt ju Greifswald im Sommersemester 1846 ju haltenden Borlesungen werden ben 20. April ihren Anfang nehmen.

Junge Leute, die fich ju Bundarzten 1. und 2. Rlaffe ausbilden wollen und ihre Aufnahme bei der Anstalt munichen, haben sich zu dem gedachten Termine bei dem uns terzeichneten Director zu gestellen und zur Begrundung ihrer Qualifitation ein Schulzeuge niß beizubringen, daß sie die Reise fur Secunda oder Tertia eines Gymnasiums besiten, oder in Ermangelung eines solchen Zeugnisses fich hier einer Prufung zu unterwerfen.

Bur Benadrichtigung fur felbige bient noch, bag ber gange Studiene Curfus fic auf brei Jahre erftreckt und bag bas Unrecht auf freie Borlefungen und sonstige Beneficien nicht nur allein burch ein gesesliches Urmuthezeugniß begrundet, sondern auch erft bei der Anstalt durch Fleiß und gute Fuhrung erworben werben muß.

Greifemald, ben 16. Marg 1846.

Der Director ber medicinifc edirurgifchen Lebranftalt.

Dr. Bernet.

Derfonal . Chronit.

er bisherige Pfarrer in Wernerstorf, heinrich Rudolph Andrie ift zum Pfarrer und ersten Prediger an der evangelischen Rirche zu Preuß. Stargardt von dem Patronat bes rufen und von dem Konigl. Consistorium bestätigt worden.

Die Bermaltung ber Geschafte ber Schul : Inspection im Decanate Mirdau ift bis auf Beiteres bem fatholischen Pfarrer zu Berent, herrn Rudniewicz übertragen worden.

Die zeitherigen interimiftifden Schullebrer

herrmann, ju Leufit, und Landmeffer ju Loebeg, Meuflatter Rreifes und Schulg, ju Rriffau, Carthaufer Rreifes,

find befinitiv bestätigt morten.

Dem berittenen Steuer-Auffeber Ramde ift bie Stelle eines Dber- Greng: Rontroleursgu Reufahr im haupt-Boll-Amte-Bezirte von Danzig versuchmeise verlieben,

ber berittene Greng Auffeber Reumann in Reufahrmaffer ale berittener Steuer-Auf: feber nach Elbing verfest ,

und jum berittenen Greng : Auffeber in Reufahrwaffer der Directorate: Rangleidiener Peffier biefalbft ernamt worden.

Die Rangleidiener-Stelle bei dem biefigen Provinzial: Steuer: Directorate ift bagegen bem Salzwarter Reumann in Reufahrmaffer übertragen, und

Die Provinzials Steuer-Raffen Diener: Stelle bem invaliden Feldwebel Johann Rrabnte vom 4. Infanterie: Regiment auf Rundigung verlieben worden.

Patent. Berleibung.

om E. F. M. Mendelesohn in Berlin ift unter dem 13. Marg d. J. ein Patent auf eine mechanische Borrichtung zum Spalten des Brennholzes in der durch Zeiche nung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, auf funf Jahre und fur den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Siderbeits: Polizei.

Stedbrief.

. 16: 104. Der unten naber fignalifirte in erfter Inftang wegen gewaltsamen Diebstable in bewohnten Gebauben mit einem Jahr Buchthaus und dreifig Peitschenhieben bestrafte Arbeitsmann Jacob Guschindfi ift beute aus hiefigem Gefangniß entsprungen.

Alle refp. Beborden werden bienftergebenft ersucht, auf ben Infulpaten ju fahnden und im Betretungsfalle ibn fofort an bas unterzeichnete Gericht abliefern ju laffen.

Signalement.

Jacob Guschinski. Große, 5 Fuß 4 Boll. haare blond. Stirn, frei. Augenbraus nen, blond. Augen, blau. Rase, spig. Mund, breit. Bart, rasirt. Babne, vollzählig. Kinn, spis. Gesichtsbildung, langlich. Gesichtsfarbe, brunett. Statur, untersest. Am linken Fuße eine Narbe. Besondere Kennzeichen: außer ber Narbe leidet Inkulpat an einem Bruche. Alter, 43 Jahr. Religion, katholisch. Gewerbe, Arbeitemann. Sprache, deutsch. Geburtsort, Gr. Lichtenau bei Marienburg. Aufenthaltsort, Alt : Weichsel. Bekleidet war berselbe mit einer blauen Tuchjade, blautuchnen Weste mit metallnen Ande pfen, weißleinenen Hosen, schwerbedernen Stiefeln, einer blautuchnen, mit Pelz besetzen Müße, einem roth gestreiften Halbtuch und einem leinenen hemde.

Dirichau, ben 18. Dlarg 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Ton. 100 Camagle

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Ro. 13.)

M. 13.

Dangig, den 1. Afpril 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Nothwendiger Bertauf.

M2 275. Das dem Gutsbesitzer Carl Otto Friedrich von Sanden zugehörige, in der rechtstädtschen Hintergasse unter ber Servis : Nummer 121 und Borstädtschen Graben M2 471 und M 11 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschäft auf 7980 M, zur folge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 5. (fünften) Juni 1846, Bormittags 11½ Uhr an hiesiger Gerichtöstelle verkauft werden.

Danzig, ben 14. Rovember 1845.

Ronigl. Land= und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Me 276. Das den Müller Johann Peter David und Adelgunde Marie Jägerschen Speleuten zugehörige, in der Nehrungschen Dorsschaft heubude unter der Dorsse-Nummer 62 und M 35 des hypothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend in einer Bock-Winds Getreide: Mühle auf einer Grundstäcke von 16 Muthen emphyteutischen Landes, einem Wohn: und Stall: Gebäude, einem Backhause und einem Landstücke von 1 Morgen 25 Mushen kulmisch, ebenfalls emphyteutischer Qualität, abgeschätzt auf 3293 R 13 Apr. 9 F. zufolge ber nebst hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuses henden Tare, soll den

3. (britten) Juni 1846, Bormittage 11 Uhr

an hiefiger Gerichtoftelle verfauft merden.

Bornack ober beren Erten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Dangig, ben 30. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

M 277. Das der verebelichten Burftenfabrifant Benriette Bein, gebornen Gifowofi, jugeborige, hiefelbst auf der Borftatt nach dem Tiefbamm herunter belegene, und Litt. A.

XII. 125 bezeichnete Grunbstud, abgeschaft auf 707 Rf. 17 Gyr. 6 M., zufolge ber nebst Sppotheten:Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenten Taxe, soll am 4. Juli c.,

an orbentlicher Berichteffelle fubbaftirt werben.

Elbing, ben 9. Mary 1846.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwenbiger Berfauf.

AL 278. Das bem Topfer Franz Muller zugehörige in Tolfemitt AL 234 belegene Grundstud, abgeschätt auf 155 Rb, zufolge ber nebst Sypotheten-Schein und Bedinguns gen in ber Registratur einzusehenten Taxe, foll

am 1. Juli c.

an orbentlicher Berichteffelle fubhaftirt merten.

Elbing, ten 26. Februar 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Me 279. Das in hiesiger Stadt sub Me 218 belegene zu Erbpachterechten besessene, bem Schuhmacher Johann Mische zugehörige Grundstud, bestehend aus einem Bohnhause und einem kleinen dabei belegenen Garten, gerichtlich auf 271 Me abgeschätt, soll im Termin ben Neunten Juni c., Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtestelle subhastirt werden.

Taxe und Sppothekenschein find in ber Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, ben 12. Februar 1846. Roni, f. Land= und Stadtgericht.

Rothwenbiger Berfauf.

M 280. Das in der Dorsschaft Gr. Lichtenau M 20 des Sppothekens Buche gelegene Kruggrundstud bes Pachters Adolph Senger aus Ponczau, abgeschätzt auf 494 M 13 Kon, zufolge der, nebst Sppothekens Schein und Bedingungen, im III. Bureau einzusehens den Tare, soll am 7. Juli 1846,

Bormittage 11 Uhr an orbentlicher Gerichtefiatte fubbaflirt werben.

Alle unbekannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fic bei Bermeibung ber Praclusion spateftene in biefem Termine zu melben.

Marienburg, ben 15. Marg 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 281. Das hiefelbst A2 573 des Spothekenbuchs gelegene Grundstudt, bem abmer fenden Jacob Mefferschmidt und ben Erben seiner Chefrau Anna Marie, geb. Kruger, ges borig, abgeschätt auf 92 Ry. 5 Gyr., zufolge der, nebst Spothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

3. Juli 1846,

Bormittage um 11 Uhr, an orbentlicher Gerichteftatte fubhaftirt merten.

Alle unbekannten Real : Pratenbenten werben aufgeboten, fic, bei Bermeibung ber Praclusion, spatestens in biesem Termine zu melben; auch werben die dem Aufenthalte nach unbekannten Glaubiger: Wittwe Anna Dorothea Kruger, geborne Krause, Johann Jacob Kruger und Glisabeth Kruger, ober beren Erben, so wie ber Miteigenthumer, Schuhmachermeister Jacob Messerschuhmlt, zu bemselben bffentlich vorgelaben.

Marienburg, ben 15. Marg 1846.

Ronigt. Land: und Stabtgericht.

Rothwentiger Bertauf.

AZ 28?. Das hiefelbit AZ 352 bes Spothekenbuchs gelegene Grundstud ber Rupfers schmitt Auton und Glifabeth, gebornen Pingel, Mullerschen Steleute, abgeschaft auf 58 Ma, zufolge ber, nebst Spydibekenschein und Bedingungen, im III. Bureau einzusehens ben Taxe, foll am

3. Juli 1846,

Bormittage um 11 Ube, an ordentlicher Gerichteflatte fubhaffift wetten.

Marienburg, ben 15. Mdrg 1846.

Ronigl. Lande und Stabtgericht.

Berduferung bes Grebiner Laubholgmaldes im Dangiger Berber.

M 283. Der Grebiner Bald im Danziger Berber, enthaltend 19 Sufen 12 Morgen 104 Muthen magbeburgifch, foll zur Vermehrung ber Kammerele Intraden, mit Ginschluß bes Gruntes und Botens, gegen Ginkaufgeld und jahrlichen Canon unter Borbebalt der Genehmigung, in Erbpacht ausgeboten werten, und zwar im Ganzen, oder in neun Pare zellen. Bu biesem 3mede ift ein neuer Licitations Termin

Dienstag ben 12. Mai c., Bormittage 10 Uhr, auf tem biefigen Rathhause vor bem Stadtrath und Kammerer, herrn Bernecke angesete. Die neu zusammengestellten, bie Erwerbung erleichternden Bedingungen, find in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, ben 24. Marg 1846.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Az 284. Das zur herrschaft Neufladt gehörige, im Kreise Neufladt bei Danzig geles gene abliche Gut Czenftau, 3073 Morgen Landereien und 616 Morgen Balb enthaltend, foll im Ganzen, oder parzellenweise am Montage ben 4. Mai 1846, Bormittags im Schlosse Neufladt mit Beobachtung der Borschrift des §. 5. der Berordnung vom 9. October 1807 an den Meistbietenden vererbyachtet werden. Die Bedingungen sind bier jederzeit einzusehen.

Colof Menfladt, den 3. Dary 1846. Dominium der herricaft Reufladt.

Me 285. Es wird hiermit bekannt gemacht, baß ber auf bem 2. Mai b. 3. an hieste ger Gerichtstelle angesetze Termin jum Verkaufe bes ber Wittme und ben Erben bes verstorbenen hofbesitzers Iohann Jacob Schoenknecht zugehörigen hofes in Weslinke Al

Danzig, ben 24. Mdrz 1846.

Ronigl. Land= und Ctattgericht.

Edictal. Citation.

Me 286. Im hiefigen Depositorio befinden sich:

- 1. fur den Abraham Eng 12 Mg. 2 Syr., Die aus ben Raufgeldern des Grundftude Schlof Calbomo M2 1 berrubren.
- 2. fur die Catharina Rurtoweffa geb. Bojereffa, beren Antheil an ber Michael Bo. jerefifchen Nachlag: Maffe mit 54 Rf. 21 Ggr. 10 B.,
- 3. fur die Catharina Schwarzineta, verchelicht zuerft an August Ronefi, spater an Jacob Rolmeti, ihr bei ber Subhastation bes Michael Petruschinetischen Grunde ftude Schonau A 18 gur hebung gekommener Erbtheil von 10 Rb. 16 Ser. 6 Set.
- 4. fur den Gottfried Gutt beffen Erbtheil von 68 36 11 Syr 9 35
- 5. fur ben Rnecht Albrecht Stantowefi 4 Rf. 10 Gyr. und fur die unverebelichte Anna Riet 2 Rf. 10 Gyr. ale ihre Percipienda, aus der Peter Grunauschen Liquidationes Maffe von Gidwalte.
- 6. fur die ihrem Ramen nach unbekannten Preußschen Unmundigen, beren auf Come merau M 25 eingetragen geweiener Erbibeil von 21 Rf. 10 Sgr. 8 5%
- 7. fur den Sandlungebiener David Friedrich Pohlmann, beffen Antheil an der Die chael Ludwigschen Nachlag: Daffe von Tragbeim mit 1 R. 7 F.
- 8. fur bie Catharina geb. Ruediger und Johann Grunauschen Sheleute ber Erbibeil ber Chefrau von 5 Rf. 4 ggr. 3 M.
- 9. fur die Schachtschen Minorennen von Thieneborf, deren bei ber Suthaftation des Leopold hoffmannschen Grundstudes AB 3 baselbft jur hebung gelangter Erbtheil von 34 Rf. 24 Syr. 7 R.
- 10. fur den Jacob Gichlohn fein Antheil an ber Catharina Roggenfadichen Nachlage Maffe von 12 Rf. 16 Syr. 3 R.
- 11. fur den Georg Preuff, beffen Untheil an der Georg Laftowisiden Guratel . Maffe von 2 Rf. 11 Syn 8 3%
- 12. für den Amterath Porsch in Stuhm und die Gutebesither v. Parpartiden Ebeleute in Wipcz ihr Percipiendum aus der Olczewstischen Subhaftations: Masse von 24 Rf. 27 Spr. 8 Sp.
- 13. fur ben Gigenthumer Jatob Grofe ju Sichthorft, Jatob Schule, Jacob Lettan,

Ephraim Saffte, Jatob Arendt, Gottfried Arendt, Gottfried Schulz und heinrich Neufelo zu Neuheide 3 Ry. 28 Gyr. 7 H. in ber Maria Elisabeth Bogdamichen Liquidations: Maffe.

- 14. fur den in Schonau gehorenen Frang Thomas 1 M. 9 Hyr. 4 M. in der Jatob und Catharina Schefanowstischen Curatel-Waffe.
- 15. fur die Erben des Rammerheren Ludwig von Mocki auf Magimezewo bei Pultuet beren Percipiendum aus den Raufgeldern des Grundstucks Lichtfelde AL 77 mit 92 Mg. 18 Syr. 4 R.
- 16. fur den Johann Reglaff aus Rl. Montau, deffen Erbtheil von 8 Rk 19 Syn 5 35
- 17. für die Gottfried und Benriette Grodauschen Cheleute von Waldberg und die Ansbread und Anna Olczewofischen Cheleute daselbst deren Percipiendum aus ber Juelsfenschen Raufgelbermasse von Friedrichefelde von 5 Mg. 26 Myr. 3 Mg.
- 18. fur die Maria geb. Wilhelm, verebel. Schode, ibr Percipiendum aus der Salomon Gottfried Dornfchen Liquidatione: Maffe mit 16 Rf. 23 Gyr. 2 Th.
- 19. fur ben Schuhmacher 3. G. Dertel zulest in Thorn 2 Rf. 15 Syr. 10 Se aus ber Bolgwichschen Radlag. Daffe.
- 20. fur den Martin Graboweti aus Deutsch Damerau 8 Rg. 24 Syr. 6 Mg. Erbibeil aus ber Martin Grabowefischen Nachlag: Maffe.

Es werden daber biefe ihrem Aufenthalte nach unbekannten Personen oder ber ren Erben und sonstige Nachfolger aufgefordert, binnen spatestenes 4 Dochen sich zur Ems pfangnahme ber Gelber zu melben und zu legitimiren, widrigenfalls biefelben zur Juftige Offizianten=Mittwen=Raffe abgeführt werden.

Marienburg, ben 17. Marg 1846.

Ronigl. Land. und Stabtgericht.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

287. Es follen circa 5 Rlafter Borte von ben in biefem Frubjahr im biefigen Forftrevier zu plettenten Gichen zum Berkauf gestellt werben. hiezu habe ich einen Licke tations: Termin auf

ben 25. April, bie 12 Uhr Mittage,

in ber hiefigen Oberforsterel anberaumt, wozu Raufluftige mit dem Bemerken eingeladen werden, bag bie naberen Bebingungen im Termine befannt gemacht werden follen.

Sobbowig, den 25. Marg 1846. Der Ronigl. Dberforfter Schulemann.

Me 288. Die in ber Bekanntmachung ber holze Berkaufe: und Jahltermine ber Konigl. Forst . Inspektion Danzig fur die Monate April, Mai und Juni 1846, vom 16. Mai c. bezeichneten Termine fur das Konigliche Forstrevier Darezlub werden hierdurch aufgehoben

und fatt berfelben bie folgenden Bolg : Bertaufes und Babltermine fur biefes Forfirevier fentgefest:

Forfibelauf.	Datum ber Monate.	Anfang ber Berfleir gerung.	Ort ber Abhaltung des Termins.	
Ctaregin und Medow	611 8	Vormittag 10 Uhr	Forfibaus zu Mechow.	
Piaenig, Ratolla und Co-	7 12 9	bo.	Forfibaus ju Piaenig.	
Musa und Refau	8 14 12	bo.	Forfibaus zu Mufa.	

Un ben vorbemerkten Terminen findet in ber erften Stunde Brennholg Bertauf in Heinen Quantitaten an burftige nicht gewerbtreibende Ginwohner ftatt.

Dangig, am 16. Marg 1846.

Der Ronigl. Forft Infpector v. Ratben.

Ad 289. Den Bestimmungen des Flog: Regulativs vom 13. December 1838, Amteblatt Do. 10. pro 1839 gemäß, wird hiermit jur Renntnis des Holzstoße: Geschäfte treibenten Publifums gebracht, baß die schon begonnene Floge von Langbolzern auf dem Pruffinnas und Schwarzwasser: Flusse in deren ganzen Austehnung langstens bis zum 1. Juni c. beendigt sein muß, damit die Floße ber Klastenhölzer noch bei geeignetem Wasserstande nachfolgen fann.

Beborte zu bestimmenden Zeit, in die bezeichnete Flofe Lang ober Rlafterholz einwerfen, ober anderen Falles in ter gestatteten Flofe fich laumig erweisen, wird sofort ihr beren Rednung und Gefahr auf executorischem Bege resp ermittirend oder bescheunigend eine geschritten werden.

Diche, ben 15. Marg 1846

Ronigl. Oberforflerei und Floge Direction.

.42 290. Ein gebrauchter Korbwagen mit Berbed fieht in ber Remise bes Englischen Sauses auf bem Langenmarkt billig zu taufen. Das Rabere Langgaffe .42 375 in ber Saal-Stage.

Der Carbinal" ju billigen Preifen vorrdtbig. 3. Rlawitter & Comp.

Bertauf bes Sturmerichen Ecichafte Lotale in Schoned.

Wegen Theilnahme an einem auswartigen mertantilifchen Befchaft find wir entschloffen, unfere bier am Orte febr gut rentirente Daterial., Wein- und Eisen Sanolung verbunten mit Branntwein . Destillation Gastwirthschaft vom 1. Juli c. ab. aufzugeben und unfer im besten bauliden und Nahrungszustande befindliches Geschäfts-Etablissement an einen foliben Dann billig und balb ju verfaufen. 3mei Drittel ber Raufgelber tonnen barauf fteben bleiben und bie nabern Bedingungen fint flete bei une ju erfahren. Sturmer & Comp.

Asphalt Seyssel und Bastennes.

Nachdem sich das Material dieser Compagnicen nun auch hier bei den im vorigen Jahre damit ausgeführten Bauten in seiner vorzüglichsten Eigenschaft als undurchdringlich für jede Feuchtigkeit, aufs zweckmässigste bewährt bat, empfehle ich dasselte zur Deckung von flachen Dächern, Altanen, Vorhäusern, Brau- und Brennerei-Räumen, Kellern, Küchen, Hofplätzen, Ställen, Trottoirs u. s. w. Durch einen tüchtigen Meister bin ich in den Stand gesetzt, jede Bestellung auf's prompteste und beste auszuführen und bin zu jeder ferneren Auskunft gerne bereit. A. J. Wendt.

Gin Anabe ordentlicher Eltern, mit ben nothigen Schulkenntniffen verfeben, findet ale Lehrling eine Stelle beim Gattlermeifter C. G. Tornwald in Dangig, Borflatte fchen Graben At 2057.

Muf bem Bute Schaferei bei Dliva findet ein mit guten Beugniffen verfebe. ner Gartner fofort ein Unterfommen.

Di Drufe jed. Art f. 3dg. u. 3gabl, befond, Entenlod, Fraueng, 902.

Malerfarb. feine Dredt. in Blaf. gu hab. Fraueng. 902. Ja 297.

Electro = Gesundheitsleinwand, 1: 298. Die bei Gidt, Rheum. u. Comera. all. Art in fura. Beit Bulfe fcafft, auch in viel. Ball.

vor Schwindsucht beilfam ermief. bat, von nahmhaft, Mergt, empfohl u. binlangl. befannt burch . 12 269, 275, 3 u. 26 ber por: u. bleefidbr. Boffifch. Beit. ift, bie Tafel à 15, bie

halbe 7.1 Syr. 3. hab. in d. alleinig. Niederlage Fraueng. 902.

M. 299. Gehorol 3. sidern Heilung d. Tauth, Harthorigt., Sauf., Brauf. in t. Ohr. p., v. 20 Gr. pro Fl. an bis 3 M., ruhml. empfohl. turch d. Zeugn. mehr: Aerzte u. Umulett's, in 4eckig., Kreuz- u. rund.-Form, geg. alle rheum.-, Gesichts-, Kopf-, Bahn-, Ohr.-, Ruck-, Lend.- u. Gliederschmerz. p., anerkannt durch 18 ruhmw. dff. Zeugn. besond. d. neuern in d. Berl. Zeit., v. 71 Gr. an bis 2 M., je nachd. sie flark. od. schwaecher, alles nur acht in d. alleinig. Niederlage Fraueng. 902.

300. Fur bie Ev. Rirche find ausgestodene Oblaten a 100 3 Ryr., wie immer tauflich ju haben, am Beil. Geiste Thor, Seifengasse .42 952.

Me 301. Der Anecht Johann Brauer aus Merczestwo bei Schonwalte und der Einwohner Friedrich Fieglahn aus Glashütte, sind, jeder wegen Meineids, mit dem Berlust
ver Preuß. National-Rofarde und mit einjähriger Zuchthausstrase, Letterer auch noch mit
einer Geldbusse von 2 Rf. 20 Gyr., für die im Fall seines Zahlungsunvermögens eine
achttägige Berlängerung vorgedachter Freiheitsstrase eintritt, durch das bereits rechtskrass
tig gewordene Erkenntnis des Königl. Oberlandes-Eriminal-Senats zu Marienwerder vom
28. November 1845 ordentlich bestraft worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
Neustadt, den 18. Marz 1846.

Me 302. Um heutigen Jahrmarktetage ift von dem Gehofte tes Gastwirths Beberlein bier eine dem Hofbesitzer Rebeschti in Gemlitz gehörige hellbraune Stute mit kleinem Stern, 7 Jahr alt und 5 Fuß groß, von einem Manne mit pockennarbigem Gesichte, mittler Statur, bekleidet mit einem blautuchnen Rocke und schwarzer Klopp: Müße mit Pelz bezsett, gestohlen worden. Wir bitten das Pferd und den Dieb zu ermitteln und an und abzuliefern.

Dirfchau, ben 23. Mary 1846.

Der Magistrat.

Me 303. Um gestrigen Jahrmarktotage ist eine dunkelbraune Stute, ohne Abzeichen, 4 Huß 2 Boll groß, ungefahr 14 Jahre alt, wegen mangelnder legitimation in Beschlag genommen worden und werden tiejenigen, welche an dies Pferd etwa Eigenthums : Ans spruche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 4 Bochen hier anzumelden.

Dirschau, ben 24. Mlarg 1846.

Der Magiftrat.

Mmts=Blatt

Der

Königlichen Regierung zu Danzig.

Nº 14.

Dauzig, ben 8. April 1846.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Die in den Regierunge Bezirken Konigeberg, Danzig, Stettin und Stralfund bestehens den Ravigatione-Schulen sind seither durch die Aufnahme unzureichend vorbereiteter Schule ler in ihrer Wirksamkeit behindert worden. Da die Ertheilung des Unterrichts in den ersten Elementen der Schuldidung nicht in dem für jene Schulen bestehenden Plane liegt, die Ausnahme in dieselben vielmehr ein gewisses Wlaas von allgemeiner Borbildung vorzaudsetzt, und es den jungen Seeleuten nicht an Gelegenheit sehlt, sich diese in den vorzhandenen Schul Anstalten oder durch Privat-Unterricht zu erwerben, auch durch die Einzrichtung von Elementar Schissahrtes Schulen einem seither noch gesühlten Mangel abgez holfen ist, so bestimme ich zur Sicherstellung des Iwecks der Navigationes Schulen Folgendes:

Bom 1. October 1848 an ift die Aufnahme in eine Navigations : Schule abbangig von dem Ausfalle einer Prufung. Der Bewerber bat darin nachzuweisen:

- 1. eine leferliche Sandfcrift und Kenntniß ber beutschen Sprache in bem Maage, bag er hinreichende Fertigkeit im Richtigschreiben und im Ausbrucke besitt;
- 2. Fertigkeit im Rechnen mit Ginschluß der Proportionen und der vier Species mit entgegengeschten Großen, Uebung im Rechnen mit Buchstaben, im Potenziren und in der Ausziehung der Wurzeln;
- 3. genugende Renntniffe in der Clementar-Geometrie, einschlieflich ber Stereometrie, und
- 4. einige Borbereitung in ber Geographie, einschlieflich ber mathematifden.

Wer diefen Rachweis nicht fuhren tann, wird gurudgewiefen.

Berlin, ben 19. Mary 1846.

Der Finang - Minister. gez. Flottwell.

Indem wir vorftebenden Erlaß Gr. Ercelleng des herrn Finany Ministere bierdurch

-111 Na

Bur dffentlichen Renntniß bringen, machen wir bekannt, daß ber Unterricht in der am hier figen Orte errichteten Elementar : Schiffahrte : Schule nach dem unten folgenden Stundens plane nachstehende Lehrgegenstände umfaßt:

- 1. Calligraphie, Orthographie und Beichnen.
- 2. Rechnen, mit Einschluß ber Proportionen und ber 4 Species mit entgegengesetzten Großen, so wie auch Rechnen mit Buchstaben bis einschließlich der Potenzen und Burgeln.
- 3, die Elementar: Geometrie einfdlieflich ber Stercometrie.
- 4. Geographie.

Stundenplan der Glementar- Schiffahrte: Soule.

Montag.	Dienstag.	Mitwod.	Donnerstag.	Freitag.	Connabend.
8 h. bis 10 h. Calligraphie u. Orthographie.	8 h. bis 10 h. Calligraphie und Orthographie.	8 h. bis 10 h. Calligraphie und Orthographie.	8 h. bis 10 h. Calligraphie und Ortographie.	8 h. bis 10 h. Rechnen und Mathematik.	8 h. bis 10 h. Rechnen und Mathematik.
10 h. bis 12 h. Zeichnen.	10 h. bis 12 h. Rechnen und Mathematif.		10 h. bis 12 h. Zeichnen.	10 h. bis 12 h. Rechnen und Mathematik.	10 h. bis 12 h. Calligraphie und Orthographie
2 h. bis 4 h. Mathematik und Geographie.	2 h. bis 4 h. Rechnen und Mathematik.		2 h. bis 4 h. Mathematik und Geographie	-	

Dangig, ben 1. April 1846.

Die Jahrmartte ber Stadt Schoned betreffend.

Die nach dem dies jährigen Kalender auf den 2. und 3. Juni und 14. und 15. October c. angesetzen Jahrmarkte in der Stadt Schoneck, werden nicht an diesen Tagen, sondern am 9. und 10. Juni und 20. und 21. October c. abgehalten werden.

Danzig, ben 28. Marg 1846.

Es wird hierdurch zur offentlichen Renntniß gebracht, daß der Abbau des herrmann-

Teplaff auf ber Feldmart ber Stadt Pr. Stargardt, rechts von dem Bege von Stargardt nach Jablau belegen, ben Namen

Berrmannebof

erhalten bat.

Dangig, ben 31. Marg 1846.

Perfonal. Cheonit.

Der seitherige Dekan und Schul : Inspector hentschel zu Strzepez ift zum Direktor best katholischen Schullebrer: Seminars in Graudenz berufen und bestätigt worben.

Dem bisherigen Pfarr = Administrator in Wielkatonka, Johann Mhode, ist die erledigte Pfarr = Stelle an ver katholischen Kirche zu Schoneck, Kreises Behrent verliehen
worden.

Der bisherige Journalist bei der Konigl. Polizei: Behorde zu Danzig, Gottfried Wirwertfti, ist vom 1. April c. ab zum Kanzlei-Borsteher und der bisherige Registratur-Afstent Wilhelm Schwart von demselben Tage ab zum Journalisten bei der genannten Beborde ernannt worden.

Dei derfelben Behorde ift der bisherige Strom-Auffeher Frang Jablinski jum Polisgei-Revier-Gergeanten vom 1. April d. 3. ab ernannt worden.

Der Hofbesitzer und Schulze Carl Leopold Lubke zu Doerbeck, Kreises Elbing, ist als Kreis-Karator Behufs der bei der Uebergabe von zu verkaufenden oder zu verpachtens den Grundstücken zc. vorkommenden Abschähungen bestellt, und als solcher ein für allemal vereidigt worden.

Dem Fraulein Pauline Bewell v. Kruger ift die Erlaubniß ertheilt worden, fich als Privat-Erzieherin zu beschäftigen.

Der zeitherige interimistische Schullebrer Rux zu Liffau, Neuftabter Rreifes, ift befinitiv bestätigt worden.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 14.)

No. 14.

Dangig, den 8. April 1846.

Bertaufe und Berhachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

M2 304. Das dem Buchsenmacher Carl Ludwig Thadtas Buechle und beffen Chefrau Amalie Henriette geborne Mahlke zugehörige auf der Altstadt hieselbst in der Niedergaffe, genannt Jakobs-Neugasse unter der Servis-Nummer 921 und M2 33 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschaft auf ti65 M, zufolge der nebst Hypothekenscheine
und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll

ben 12. (3wbiften) Mai 1846, Bormittage 10 Uhr an hiefiger Gerichteftelle verkauft werden.

Dangig, ben 6. Januar 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Me 305. Das dem Schmidtmeister Samuel heinrichs zugehörige, in der Ropergasse unter der Servis nummer 477 und Me 14 des hppothekenbuchs gelegene Grundstud, abs geschäft auf 5125 Rb. 26 Kpr 8 R. zufolge der nebst hppothekenscheine und Bedinguns gen in der Registratur einzusehenden Tare, foll

ben 11. (Gilften) August 1846, Bormittage 10 Ubr,

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werden.

Danzig, ben 6. Januar 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

As 306. Das zur Erobler Carl Christoph Soldanstischen Concursmasse gehörige zu Erbpachterechten beseissen Grandstud auf dem Dominicke-Plan unter ber Servis-Rummer 18 und AL 9 bes Sprotbetenbuchs, abgeschätzt auf 1482 Rf. 15 Kyr., zusolge ber nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

13. (oreizehnten) Dai 1846, Bormittage 11 (eilf) Uhr,

an ordentlicher Berichteftelle fubhaftirt werben.

Dangig, ben 17. Januar 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Me 307. Das bem Schneibermeister Justus Beinrich Luttrop jugeborige auf ber Rechts fabt in ber kleinen Hosennabergaffe, wasserwarts, unter ber Servis Rummer 870 und Me 2 bes Sppothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 1329 Me 15 Ggr., zusolge ber nebst Sppothekenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben Behnten Juni 1846, Bormittage um 11 Ubr.

an hiefiger Berichteftelle verlauft werben.

Danzig, ben 24. Januar 1846.

Ronigi. Banbe und Stabtgericht.

Nothwenbiger Bertauf.

At 308.. Das zur Schneibermeister Carl Lubwig Prochnowschen erbschaftlichen Lie quigationer Masse gehörige, in der heiligen Geistgasse im Thore daselbst aub At 953 der Servis. Anlage und At 83 des hypothetenbuchs gelegene Grundslud, abgeschäft auf 1228 R. 16 Kyr 8 K., zufolge der nebst hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

ben 10. (gehnten) Juni 1846 Bormittage, 11 Uhr

an hiefiger Gerichteftelle verkauft werben. Bu diesem Termine werben die unbekannten Real-Intereffenten bei Bermeidung ber Praclusion vorgelaten.

Dangig, ben 20. Februar 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Me 309, Das den Johann Ferdinand Doepleschen Sheleuten zugehörige zu Schiblig unter ber Me 64 B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 503 Mg. 25 Gyr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuses benden Eare, foll

ben gehnten Juli 1846, Bormittage um 40 Ubr,

an hiefiger Gerichteftelle vertauft merten.

Danzig, ben 19. Darg 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

1 1 - 1 / 1 - 1 / L

As 310. In Lauenburg in Pommern sind zwei Wohngebaute, von denen das eine zur Brennerei eingerichtet ift, für den festen Preis von 4500 R., bei nur 500 R. baarer Anzahlung zu verkaufen. Die Gebaude sind neu, liegen am Wasser, haben Keller, Stallungen, Auffahrt und große Gosraume, hinter benen noch Garten, von fast zwei Morgen Größe liegen. Kauflustige erfahren das Nähere auf frankirte Anfragen in der Homanns schen Buchbandlung in Danzig, Iopengasse 12 598.

Rothwendiger Bertauf.

M 311. Das in ter Stadt Tolkemitt unter ber M 237 a. belegen, ber Wittme und ben Erben des Topfermeisters Andreas Balter geborente Grundstück, abgeschäft auf 95 M, zufolge ber nebst Sypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. Juli c., Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zu Tolkemitt subhastirt werden.

Bugleich werden zu diesem Termine Die Erben des Rendant Langwald bierdurch mit vorgelaben.

Elbing, ben 7. Februar 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

M 312. Das in hiesiger Stadt am Markte sub M 70 und 71 belegene aus zwei Etagen bestehente haus, worin Gastwirthschaft und handel getrieben wird, nebst Judehdzrungen, insbesondere der dazu gehörigen aus eirca 1½ Morgen bestehenden Radical-Aecker, welches der Gastwirth R. R. F. Schmidt bisher eigenthumlich besessen, soll in termina den 15. (funfzehnten) Mai 1846, Bormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtestelle subbastirt werden. Das Grundstud ist gerichtlich auf 10914 M, 7 M, 1 M, abgeschäft, und ift Tare und Eppothekenschein in der Registratur einzuschen.

Pr. Stargardt, ben 18. September 1845. Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 313. Das hierselbst sub A2 128 belegene aus einem Wohnhause nebst Schmiede und Stall bestehende, von dem Schloffermeister Eduard Postbau in nothwendiger Subharstation erwordene Grundstud, gerichtlich auf 1233 Mg. 11 Kgr 3 Mg. abgeschäpt, soll im Termin ben breizehnten Juni cr., Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichts: stelle subhastirt werden.

Tare und Soporbetenfdein find in ber Regiftratur einzufeben.

Pr. Stargardt, den 14. Februar 1846. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

A 314. Das den Erben des Fleischermeisters Jacob Klebba gehörige, in hiestger Stadt and M 63 des Hypothekenbuchs belegene Burgergrundstuck, abgeschäft auf 545 M, 22 Mr. 3 M, zusolge ber nebst Hypothekenschein in unserem I. Bureau einzusehenden Tare, soll am 10. Juli d. J: in freiwilliger Subhastation verkaust werden.

Reuftabt, ben 12: Didry 1846.

Ronigi. Landgericht als Patrimonialgericht ber Stadt und Berrichaft Reufladt.

A2 315. Die dem hospital jum Beil. Beift gehörigen beiben haufer Litt. A. 1. 358, 359 in ber Wasserstraße A2 6 a. und 6 b. sollen mit Ausschluß bes bazu gebörigen Lanz bes und Erbzinses im Termin ben 20. April c., Bormittags 11 Uhr, vor herrn Statt, rath und Syndifus Flottwell zu Ratbbause zum öffentlichen Berkauf gestellt werben. Die Nothwendigkeit und Ruplichkeit der Berausterung wird badurch begründet, daß die fernere Administration dieser Grundstücke für bas hospital zu wenig vortheilhaft ist.

Elbing, ben 14. Februar 1846.

Der Magiftrat.

2316. Das ber hiefigen Commune gehörige & Meile von hier belegene, aus einem Wohnhaufe, Scheune und Stall und circa 7 hufen magbeburgifch Land bestehende Etas bliffement Walbhaus foll an ben Meiftbietenben verkauft werden.

Biergu fleht ein Termin auf:

Freitag, ben 29. Mai c., Nachmittage von 4 Uhr ab,

in unserm Geschaftezimmer an, ju welchem Raufluftige mit bem Bemerten hierdurch eine gelaben werden: bag nicht als hinreichend sicher bekannte Personen den 10ten Theil bee Gebots als Caution baar, ober in Staatspapieren zu beponiren haben.

Die Bedingungen find taglich bei une einzuseben.

Die Nothwendigkeit und Ruplichkeit bes Berkaufs wird baburch begrundet: daß die eigene Administration des Grundstude uns zu beschwerlich ift und ber Rammerei feinen Bortheil gewährt.

Schoned, ben 31. Marg 1846.

Der Magistrat.

A2 317. Das den minderjährigen Kindern des verstorbenen kandrathes Hiaconth von Rossowski zugehörige, im Conissiden Kreise, 2 Meilen von Zempelburg, 3½ Meile von Conis, 2 Meilen von Conis, 2 Meilen von Conis, 2 Meilen von Conis, 2 Meilen von Conis, 2 Meile von Madel beles gene Rittergut Gr. Klonia, nebst der Kolonie Rozanna, dem dazu gehörigen Borwerke Neu Klonia, der Rolonie Zancia und dem Etablissement Smolnik, so wie die Borwerke Karczewo und Karczewso, welche zusammen etwa eine Ackerstäcke von 3500 Morgen ume fassen, sollen mit sammtlichem darauf besindlichem todten und lebenden Inventario von 30x banni d. J. ab auf zwölf nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden.

Im Auftrage des Koniglichen Oberlandesgerichts zu Marienwerder als Pupillenbeborbe der minderjährigen Erben bes Landratdes von Kossowekt babe ich zur Lectation ber Pacht auf den 4. Mai b. J., Bormittage 10 Uhr, in dem Gute Gr. Klonia einen Terz min anberaumt, zu welchem ich hierdurch alle Pachtlustige einlade.

Die Berpachtungebedingungen, fo wie bie Bermeffungeregifter tonnen fowohl in der

Olympian Cougle

Registratur bes Ronigliden Oberlandesgerichte ju Marienwerber, als auch auf bem Gute Gr. Klonia felbst eingefeben werben.

Bempelburg, ben 29. Marg 1846. Der Dberlanded: Berichte: Affeffor Dechent.

Me 318. Der auf ben 10. Juni c. jum bffentlichen Bertaufe bes Bader Gottlieb Schmidtschen Grundstude zu St. Albrecht At 5 bes Spotheten=Buche, angesette Ter= min, wird biemit aufgeboben.

Dangig, ben 26. Marg 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Edictal. Citation.

319. Die unbekannten Erben des im Dorfe Lonczt am 23. Juni pr. verstorbenen Rindes Johann Pielt werden aufgefordert, sich spatestens in dem am

10. Januar 1847

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu melden, und ihre Erbansprüche anzuzeigen, und nachzuweisen, widrigenfalls der in einer baaren Summe von 122 Rf. 11 Igr. 6 M. bestehende Nachlaß als ein herrentofes Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesprozen werden wird.

Carthaus, ten 21. Marg 1846.

Ronigf. Land : Gericht.

Auzeigen vermifchten Buhalts.

20. Der Topfermeister Lemberg beabsichtigt in dem Hause Fleischergasse A2 150 eine neue Topferwerkstatte, nebst Brennosen, anzulegen, welches gemäß §. 29. der Auges meinen Gewerbes Ordnung vom 17. Januar v. 3. hiedurch zur öffentlichen Kenntniß ges bracht wird, mit der Aufforderung, etwanige Einwendungen gegen diese Anlage binnen 4 Wochen praklasivischer Frist bei der Polizeis Behorde anzumelden.

Danzig, ben 2. April 1846.

Der PolizeisPrafident v. Claufewig.

321. Behuft offentlicher Berfteigerung der im hiefigen Forftrevier pro 1846 gu plettenden Gichen Borte, bestehend in Groa

110 Rlafter geputter Borfe und

12 Rlafter Spiegelrinde,

ficht ein Termin auf Montag ten 27. April D. 3., Nachmittags 2 Uhr allhier im hotel Dengig an, wovon Raufliebhaber mit bem Bemeiten in Kenntniß gesetzt weiten, daß bie Bedingungen bes Raufgeschafts im Termin felbst bekannt gemacht werden sollen.

Oliva, ben 26. Mary 1846.

Der Ronigl, Oberforfter Fritfche.

JM 322.

Befanntmaduna

ber holz: Berfteigerunges und Babl. Termine fur bas Roniglide Coul Forftrevier Rielau und Globbau pro II. Quartal 1846.

Forfibelauf	Ort und Stunde	ber	Datum	
und	zur		Der	
Forfiort.	Abhaltung bes Termins.		Monate.	
Fur bas gange SouleForft. Repier Rielau.	In Zoppot bei herrn Dau von 10 Uhr Bormittage ab.	7 7	9	

In ben vorstebenden Terminen werden bie pro 1846 in dem Schulforstrevier Rielau und Globdau eingeschlagenen Giden, Buchen, Birken und Riefern Bau-, Rut- und Brennholger, offentlich verfleigert.

Oliva, ben 10. Darg 1846.

Der Roniglide Dberforfter Fritfche.

Af 323. Sherer Anordnung gemaß follen die jur Unterhaltung ber biefigen Brude und Fabr : Anstalt pro 1846 erforderlichen Bau - Materialien an den Mindestfordernden in Entreprise gestellt werden.

Demgufolge ift biergu ein Termin auf

Montag ben 27. April c., Bormittage 9 Uhr,

por bem Unterzeichneten angesett, wobei jetoch bemerkt wird, bag der Termin um 1 Uhr Rachmittags beenbigt, und keine Rachgebote angenommen werten.

Diricau ben 6. April 1846.

Der Ronigl. Begebaumeifter Chrenreid.

M 324. Die fechste Lehrerstelle an der biefigen Burgerschule, mit der ein jahrliches Gehalt von 300 M. verknupft ift, ift von Oftern d. J. ab vakant, und fordern wir alle biejenigen, welche diese Stelle zu erlangen munschen, hiedurch auf, sich bes baldigften bei und zu melden, und ihre Befähigung zur Berwaltung einer Lehrerstelle an einer hohern Burgerschule durch Einreichung ihrer des salligen Uttefte nachzuweisen.

Graubeng, ben 30. Marg 1846.

Der Magistrat.

223. Ein Bauerhof in Beedt fteht verziehungehalber aus freier hand jum Berstauf. Das Grundstud ift bei ber Separation in zwei Plane getheilt und enthalt in Cumma 100 Morg. Preug. (4 Beizenboden), welche jeder fuglich bebaut werden tann.

Das Grundstud liegt & Meilen von Berent, ift mit Wintersaat und guten Gebauden verz feben, giebt 9 M. Grundzins und kann sofort bezogen werden. Bom Raufgelde, (minder ftens 1800 Mb) kann & zur ersten hypothek fteben bleiben.

Das Rabere erfahrt man auf franfirte Briefe burch ben Lehrer Thun in Beed.

- M 326, Vorzüglich schone Saatwiden, rothen Klees und Thimotiensamen empfiehlt billigst Carl S. Zimmermann, Fischmarkt .1: 1586.
- 327. Rother und weißer Aleesaamen und Thimotheumsaat ist in unserm Speicher "Der Cardinal" zu billigen Preisen vorrathig. 3. Klawitter & Comp.
- 328. Sutes rothes Alcesaat von 9 bis 12 Thir. pro Centn. in verschiedenen Gattungen empfiehlt Adolph Gerlach, Frauengasse 20.
- 329. Der Lehrer Thun zu Beed bei Berent vertauft echt feimfabigen Rartoffels samen, bas Loth (17 bis 20000 Rorner enthaltend, und hinreichend zur Bepflanzung eines pr. Morgene) nebst Gebrauche: Anweisung fur Einen Thaler.
- Me 330. Den herren Gutebesitern und Gastwirthen mache ich die ergebene Anzeige, daß ich reine Bordeaux:, Rheine, Ungar Beine und achten Jamaica Rum zu folgenden Preisen vertause: ale, hochbeimere, Dom Dechant, Liebfrauenmilch a 20 Gyr., Rudesheis mer, Rauenthaler, Chateau:Margeaux, haut-Sauternes à 15 Gyr., Niersteiner, St. Julien à 12½ Gyr., Burger: Weboc a 11 Gyr., Bodenheimer a 10 Gyr., Medoc St. Julien, Gras ves a 8 Gyr., Tokaper Essenz à 37½ Gyr., dito Ausbruch, herben Ober=Ungar à 32½ Gyr., süßen dito a 27½ und 22½ Gyr., achten Jamaica: Rum a 15, 17½, 20, und 22½ Gyr. die Bout. Bei Abnahme größerer Quantitäten und & Ankerweise billiger.

Job. Scoennagel,

Gerbergaffe 3 64 in Dangig, von der Langgaffe tomm. b. 4. Saus r. Band.

- Ma 331. Ein gebrauchter Korbwagen mit Berbeck fleht in der Remise des Englischen Bauses auf dem Langenmarkt billig zu kaufen. Das Nabere Langgasse A. 375 in der SaalsEtage.
- M. 332. Rraut. Saarwass. u. Pommade f. Ausfall. u. Ergrauen d. haare, 3. Beford. d. Wacheth. a. g. kahl. Stell., augenblickl. Wiederherst. d. fruh. Farbe ders felb. u. fofort. heraustreib. d. Schnurrs u. Backenbarte, abermals von neuem ruhml. ans erkannt durche 3te off. ruhm. Zeugn. d. hrn. Guteb. v. Berstein allein 3. hab. in d. Niederlage Fraueng. 902, v. 10 Ign an bis 2 Mg.

233. In D. erft., groß. Berlin. u. Paris. Strobbut. Bafd. Anftalt.v. F. S. Schröder, Fraueng. 902 (nabe ber Pfarrfirche) werd. tagl. alle Mrt. Strobbute, befanntl. am allerbest., neue an Bartheit weit übertreff., dauerhaftest., schnellft. u. billigft. gewasch., gebleicht u. nach b. neuest. Facone umgearbeit. p.

Je 334. Seid., Woll. Zeug, Band, Rleid., Tich., Mett, Flor, Tull, Blone., Febern, Saub. jed. Art werd. a. schonft., schnellst. u. billigst. gewasch., gefätbt, alle Stoffe u. Sammt v. Fleck. gerein, bei Schröter, Fraueng. 902, 2te Saus v. d. Fleischbank.

Amts = Blatt

d. e t

Königlichen Regierung zu Danzig.

M. 15.

Dangig, ben 15. April 1846.

Befegfammlung Ro. 7.

JE 109.

2685. Ronzelsiones und Bestätigungeurtunde fur Die Grargard-Polener Gifenbahn. Gefellschaft. Bom 4. Mary 1846.

Je 2686. Konzessiones und Bestätigungeurkunde für die Minster : Sammer Gifenbabn: Gefellchaft. Wom 4. Mary 1846.

Bekannimachung des Ronigl. Dberlandesgerichts ju Marienwerder.

Des herren Justig-Ministers Uhden Excellenz hat durch das Nescript vom 2. März c. das Prinzliche Patrimonial : Landgericht zu Flatow und das Land= und Stadtgericht zu Meme

jur Fubrung aller fowohl fietalifden ale Criminal Untersuchungen gegen Richt:Exte mirte, bei welchen die bochfte gesetliche Strafe des ben Gegenstand ber Untersuchung ausmachenden Berbrechens oder Bergebens

eine Gelbftrafe,

ober außer torperlicher Buchtigung und ben eintretenden Chrenftrafen eine breifabrige Freiheitoftrafe

nicht überfteigt,

und gur Führung aller Untersuchungen

wegen erften gewaltsamen Diebstahls und wegen zweiten ober britten gemeinen ober unter erfchwerenben Umflanden begangenen Diebstahls,

fo wie zur Abfassung bes Erkenntniffes erfter Inftang in diefen Untersuchungen, jedoch mit Ausschluß

der Contraventiones Sachen gegen Abgaben: Gesche, insofern die Strafe das im §. 250. des Anhanges jur Allgemeinen Gerichts Ordnung vorgeschriebene Maaß überschreitet, ermachtigt und dahin deren Competenz erweitert. Diese Einpichtung kommt vom 1. April c. ab zur Ausschhrung.

Marienwerber, ben 28. Marg 1846:

Befanntmachung ber Königlichen Regierung.

em invaliden Unteroffizier von der vormaligen 1. Divisions Garnisons Compagnie, Ansbread Dambach, wohnhaft zu Königsberg, welcher unterm 17. Marz 1836 aus dem Mistitairdienste entlassen und zur Bersorgung mit einem Ewildienste aufgezeichnet worden ist, hat, nach einer bei dem Landwehrs Bataillon Königsberg gemachten Anzeige, den ihm vom Königlichen Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Invalidens Wesen unter dem angeführsten Datum ausgesertigten Civilversorgungsschein verloren: Auf seinen Antrag hat nuns mehr die gedachte Behörde dem p. Dambach unterm 17. v. M. ein Duplicat des Civilversorgungsscheins ausgesertigt, welches demselben durch das Landwehrs Bataillon in Konigsberg eingehändigt ist. Bur Borbeugung eines erwaigen Misbrauchs mit dem verloren gegangenen Civilversorgungsschein, wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gedracht.

Danzig, den 7. April 1846.

perfonal . Cheonit.

Des Konige Majestat haben geruht, dem bieberigen Geheimen Regierunge-Rath Radelmann bei dem hiesigen Provinzial-Steuer-Directorat den Rang: und Charafter eines Ober-Regierunge-Rathe beizulegen.

Der bibberige Regierunge-Civil-Supernumerarius Otto Balter ift jum Rreis-Sefretair-in Reuftabt ernannt worben.

Der hofbesiger August Bilbelm 3imbare ju Langenfelde ift jum Deichgeschwornen im zweiten Revier des Stublauschen Werders ernannt worden.

Der bisherige invalide Unteroffizier und Hulfsbore Martin Roebe ift ale Bote und Executor bei dem Kommerz- und Abmiralitate Collegium ju Danzig angestellt worden.

Der Bote und Erefutor Butbrus ju Schloppe ift in gleicher Eigenschaft an bas Land: und Stadtgericht ju Schoened verfest worben.

Im Carthaufer Landrathefreife ift ber Guis: Abminiftrator Comidt ju Bufchtau als Schiedemann fur ben Bezirk Prangenau und Marienfee & 1 gewählt und bestätigt worden.

3m Marienburger Landrathefreise find ale Schiedemanner wieder gemablt und be-

- 1. der Burgermeifter Sauptmann Anoff ju Reuteich fur bas Rirchfpiel Reuteich,
- 2. ber Deichgraf Johann Samuel Friefe ju Rifdau fur bas Rirchfpiel Fifchau,
- 3. der Schulge Jacob Rubn ju Thiergart fur bas Rirchfpiel Stalle,
- 4. ber Privat Lehrer Philipp Maurer zu Eiegenhoff fur ben erften Bezirk bes Rirch: ipiels Tiegenhoff,
- 5. ber hofbefiger Johann Steiniger ju Tiege fur bas Rirchfpiel Labetopp.

Patent - Berletbung.

Dem Fabriten : Commiffarius hofmann ju Breslau ift unter bem 31. Marg 1846 ein Patent

auf eine Mafdine jum Fortschaffen beb Schnees auf Gisenbahnen in ber burd Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen Busammensegung,

auf funfgebn Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preufischen Staats ertheilt worben.

Watent. Wufbebung

Das bem Grafen Krocow von Wickerobe ju Schloß Krocow bei Reuftabt in Weftpreußen unter bem 31. Marz 1845 auf acht Jahre und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilte Patent,

auf eine burch Beichnung und Beschreibung erlauterte Borrichtung jum Bersprengen von Steinen burch Erhipung,

b-151=/1

ift aufgehoben worben.

M 115. Getreites und Rauchfutter: Preife in ben Garnifon Gedbten tes Dangiger Regierunge : Departemente pro Mense Mary 1846.

Namen der Stådte. Ro.	Getreildie						Raudfutter	
	Weizen	Moggen	Gerfte	Hafer	Erbfen. weiße graue	H e u	Strob	
	pro Scheffel. A. Grad M. Grad No. Grad				pro Edeffel. M. Had M. Had	Zentner 5-110 Pf. 1M Gr.S.	Edod	
1 Danzig	221 9	2 1 6	1 15 6	1 1 -	1 25 - 2 26 -	- 26 -	7 12 6	
2 Cibing	2 18 —	2 2 6	1 15 —	1	2 2 6 2 12	3 - 20 -	6	
3 Marienburg.	2 19 6	2 1 6	1 12 6	1 2 -		- 21 -	5 15 —	
4 Stargardt .	2 14 —	2 1 6	1 19 —	1 1 4	2 6 9	- 26 -	7 25 —	

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umteblatt Do. 15.)

M. 15.

Danzig, den 15. April 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Beraußerung bes Grebiner Laubholzwaldes im Dangiger Merber.

M2 335. Der Grebiner Balb im Danziger Berber, enthaltend 19 hufen 12 Morgen 104 Muthen magdeburgisch, soll zur Bermehrung ber KammereisIntraden, mit Einschluß bes Grundes und Bobens, gegen Einkaufgeld und jahrlichen Canon unter Borbehalt ber Genehmigung, in Erbpacht ausgeboten werben, und zwar im Ganzen, oder in neun Parzzellen. Bu diesem Zwecke ist ein neuer Licitations=Termin

Dienstag ben 12. Mai c., Bormittags 10 Ubr, auf bem biesigen Rathhause vor dem Stadtrath und Rammerer, herrn Bernecke angesett. Die neu zusammengestellten, die Erwerbung erleichternden Bedingungen, find in unserer Registratur einzusehen.

Dangig, ben 24. Marg 1846.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Chictal Citation.

2336. Für die Geschwister Elisabeth und Christian Sommerfeld fieht auf dem Grunds fluc A. XI. 200 hierselbst Rubrica III. At 1., ein Batererbe von 58 Rg. 11 Syr aus dem Erbrezesse vom 16. August 1788 eingetragen.

Das über diese Post unterm 9. Januar 1901 ausgesertigte Sppotheken Dokument bat bei ber erfolgten nothwendigen Subhastation bes Grundstucks A. XI. 200 nicht beis gebracht werden konnen, auch sollen die inzwischen verstorbenen, ursprünglichen Gläubiger befriedigt sein und werden daber, nachdem die Post von 58 Rf. 11 Kpr. zu einer Specials Masse verwiesen worden, alle unbekannten Interessenten, welche als Gigenthumer, Erben, Cessionarien, Pfande Inhaber, oder sonft Berechtigte, Ansprücke auf diese Special-Masse zu haben vermeinen, insbesondere aber die unbekannten Erben des auf Pangris. Colonie am 28. October 1830 verstorbenen Einwohners Johann Friedrich Ruedbrod, zu dem

wor unferm Deputirten herrn gande und Stadtgerichterath v. d. Trend anftebenden Tere mine Behufe ber Anmelbung ihrer Unspruche unter ber Warnung vorgelaten, bag in Ans sebung ber Ausbleibenden bie Praclusion ausgesprochen werden wird.

Elbing, ben 28. Mary 1846.

Ronigl. Bande unt Stadtgericht.

". Alngeigen vernifchten Snhalts.

Me 337. Der hier auf dem auftern Muhlendamm Me I wohnende Raufmann, Braut und Brennereibesitzer Rudolph van Riefen bat die Absiebt, in seinem Grundsliche eine neue Delmuble mit zwei Mablyangen zum Getreitemablen und eine Dampsmaschiene von 12 Pferdefraft zum Betrieb dieser Weite anzulegen, welches mit dem Bemerten zur allegemeinen Kenntmis gebracht wird, daß etwanige Einwendungen gegen diese Unlugen bingen 4 Wochen praclusiosischer Frist bei der unterzeichneten Behörde anzumelten sind.

Elbing, ben 5. April: 1846.

Woligei : Direttion.

A2 338. Behufs Ausbietung des auf 169 Rf. 26 Apr. 8, Sp., excl. ber hande und Spanns bienste und bes freien Baubolzes aus Königlicher Forst veranschlagten Reparatur : Vaues an der katholischen Kirche zu Liebschau ist im Geschästs : Locale des unterzeichweten Ames ein Termin duf

ben 24. April, Bormittage von 10 - 12 libr,

anbergumt und werden Bictungeluftige, welche auf Erfordern Siderheit fellen tonnen jur Bahrnehmung bes Termins mit bem Bemerten eingeladen, daß die naberen Bedingungen bier jeder Beit eingefeben werden tonnen.

Die Sande und Spannbienfte find mit 28 Rf. 5 Sgr. 5 Sp. berechnet und follen in bemfelben Termine ausgeboten werden.

Dirschau, den 3. April 1846.

Ronigliches Domainen-Rent-Umt.

A2 339. Die Aussührung der Reparaturen an der Dienstwohnung bes Rreis Juftige Rath Baage zu Carthaus, veranschlagt zu 101 M. 15 Gyr., soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Bu dem hierzu in der Bohnung des Unterzeichneten, Steindamm M 383 am 27. b. M., Bormittags zwischen 10 und 12 Uhr anfle: benden Termin werden geeignete Unternehmer hiermit eingeladen.

Dangig, ben 12. April 1846.

Donner, Baus Infpector.

340. Wechte und rothe gang gefunde Rartoffeln gur Saat find noch eirea 800 Scheffel gu haben auf dem Gute Semlin bei Carthaue.

341. Die Speicher : Baaren : Banblung bon

3. g. Duste & C. 3. Boettcher

im Speider "Der Ermerb"

(Mildtannen: u. hopfengaffen-Ede, von ber grunen Brude fommend rechte ber britte Speicher)

empfiehlt ibr Lager von Groß: Berger und anderen Beeringen, hanfe und hanfbeede, Flaches und Fladebeete, Drillich, echten hanfe Drillich und bo. Cade, Podol. Leinwand, Dache pfannen, Mauersteine, Fischer: Nege, Flogholz, Lentenbaft, Bafte Matten, Schauseln, buchne Brettschaufeln, Multen, Poln. hanf, Garn und do. Gurten, schone frische Saat: Bis den und weiße Erbsen, Leine, Klees und Tymotheum: Caat, harten, Sandesspeichen, Lufchen, Giebe und bgl. mehr, zu möglicht billigen Preisen.

Me 342. Ein mit guten Zeugniffen verfebener Ziegler, der jedoch das Brennen mit Torf verfleben muß, findet sofort ein Unterkommen. Rabere Auskunft ertheilt der Rauf= mann Berr Sturmer zu Schoneck.

Siderheits. Polizei. Stedbrief.

As 343. Die unten fignalisirte, wegen Diebstahls und grober Unsittlichkeit schon mehrs fach bestrafte unverebelichte Dorothea Begun hat neuerdings in Graudenz wiederum Diebsschäfte verübt und die gestohlenen Gegenstände in dem hiesigen Amtsdorfe Unterschloss zum Theil niedergelegt, sie selbst aber hat sich entfernt. An der Wiederergreifung derselben ist viel gelegen, weshalb etgebenst ersucht wird, auf sie zu vigiliren und sie im Betretungsfalle bier ober an den Magistrat zu Graudenz per Transport einzuliefern.

Deme, den 4. April 1846. Ronigl. Domainen-Rent: Amt.

Signalement.

Stand, Dienstmagd. Große, 4 Fuß 8 Boll. Saare, blond. Stirn, hoch. Augens braunen, buntel. Augen, blau. Rafe, fpit. Mund, gewöhnlich. Rinn und Gesicht, lang. Gesichtsfarbe, gefund. Statur, tlein. Befondere Rennzeichen, ftart podennarbig-

Drud ber Gerbarbichen Diffigin.

Amts = Blatt

der

Königlichen Regierung zu Danzig.

№ 16.

Danzig, ben 22. April 1846.

Gefetfammlung Ro. 8.

M. 116.

2687. Bom- 13. Mary 1846.

A 1688. Allerhochste Rabinetsorber vom 4. April 1845., betreffend die beabsichtigte Gie fenbahnanlage von Brieg über Grottkau nach Reisse durch eine Aftiengesells schaft.

Minificrial.Befanntmachung.

er wiederholt ergangenen Aufforderung ungeachtet, ist die bestehende Borschrift, wonach die geprüften Baus Conducteure allichrlich bei der Königlichen Regierung, in beren Bezirk sie gearbeitet haben, am Schlusse des Jahres, unter Einreichung eines Berzeich, niffes ibrer Arbeiten sich melden mussen, vielsach unbeachtet geblieben, so daß die nöthige Uebersicht über ihren Ausenthaltse Ort und ihre Beschäftigung nicht erhalten werden kann. Ich sinde mich daher veranlaßt, nicht nur für die Folge die pünktliche Beachtung jener Borschriften in Exinnerung zu bringen, sondern auch sammtliche Baus Conducteure, welche zur Zeit nicht mit Auftragen der Königlichen Regierungen versehen, sondern sür andere Behörden, Communen, Eisendahn Gesellschaften, oder Privats Personen beschäftigt sind, dierdurch auszuschren, dinn en vier Bochen ihren gegenwärtigen Ausenthaltse Ort und ihre vermalige Beschäftigung mir unmittelbar und zwar unter Angabe ihrer Bornamen und des Datums oes Baus Prüfungs Zeugnisses, schristlich anzuzeigen, und dabei zusgleich zu bemerken, ob sie zur Annahme einer etatsmäßigen Baumeisters Stelle oder auch

selbst zu diatarischen Beschäftigungen, befonders bei Chausseebauten bereit und ihr jesiges Berhaltniß aufzugeben geneigt und im Stande find. Diejenigen, welche diese Anzeige uns terlassen, haben zu gewärtigen, daß sie bei Besehung der etatomaßigen Baubeamten. Stele len überhaupt unberucksichtigt bleiben.

Gleichzeitig bemerke ich, daß die bei Communale, Gifenbahne oder Privatbauten beschäftigten Bau Conducteure, welche bei der an fie ergehenden Aufforderung zur Annahme einer etatsmäßigen Baubeamten = Stelle dieselbe ablehnen, demnachft nicht weiter darauf Anspruch machen durfen, bei Besehung berartiger Stellen nach ihrer Anciennetat beruchfichtigt zu werden.

Berlin, ben 14. April 1846.

Der Finang & Minifter. (geg.) Flottwell.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Rlaffenfteuerbefreiungen betreffend.

Les Königs Majestat baben durch eine Allerbochste Kabineteorder vom 13. v. M. zu bestimmen geruht, daß von den Individuen, die in den vaterländischen oder in einem ans deren verbündeten Heere an den Felozügen von 1813 bis 1815 Theil genommen haben, welche zur untersten Klassensteuerstuse, also zum monatlichen Steuersaße von 1 Gr. 3 M. stür jede Person eingeschäßt sind, für ihre Personen, so wie für die Angehörigen ihrer Hausbaltungen und außerdem diejenigen, welche als Einzelnsteuernde nach h. 4 des Klasssensteuerseletzes vom 30. Mai 1820 der vorletzen Steuerslusse mit dem monatlichen Steuerssaße von 2 Gr. angehören, vom 1. Januar d. J. ab, von der Klassensteuer befreit sein sollen.

Diese Allerhochste Bestimmung wird hierdurch mit bem Bemerken zur bffentlichen Renutniß gebracht, daß dieseuigen Individuen, welche hiernach von der Maffensteuer besfreit worden sind, sich bei ihrer Ortsbehorde beshalb zu melden, den glaubhaften Nachweis, daß die Theilnahme an den Feldzügen der Jahre 1813 — 15 in dem vaterlandischen oder einem der verbundeten Beere wirklich stattgefunden hat, zu führen, und sodann nach gessührtem desfallsigen Nachweise die Abgangostellung ihrer Steuerbeitrage und beziehungszweise deren Zurückerstattung seit dem 1. Januar d. I zu gewärtigen haben.

Danzig, ben 16. April 1846.

Betrifft bie biesjährigen Remonte : Bertaufs : Martte.

Die Remontemarkte in unserem Departement werden in diesem Jabre an den Orten und Tagen abgehalten werden, welche die nachfolgende Bekanntmachung des Koniglichen Kriege-Ministerii, Abtheisung fur das Nemontewesen, vom 20. Marz d. 3. angiebe.

Die Remonter Untaufde Commiffion wird wieder beffeben:

- 1. aus bem Major Enuppius, ale Prafes,
- 2. aus dem Rittmeifter und Remonte: Inspections-Atjutanten, Baron von Bernegobre, aggregirt dem Regiment Garbe bu Corps ale erstem Gulfe-Offizier,
- 3. aus dem Seconde Lieutenant, Baron Pring von Buchau, vom 5. Ruraffier=Regiment als zweitem Bulfo: Offizier.

Der Matt in Neuftadt, wird, wie im vorigen Jahre, von br fur bie Proving Pommern fungirenden Remonte-Ankaufe Commission, beren Pidses ter Major von Schulz (aggregirt dem 4. Ulanen=Regiment) ift, abgehalten werden.

> Bekanntmachung ben Remontes Ankauf pro 1846 betreffend. Regierunges Begirt Danzig.

In dem Bezirke der Koniglichen Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen, find in diesem Jahre, zum Ankause von Remonten im Alter von drei bis einschließe lich sechs resp. auch sieben Jahren, nachstehende fruh Wiergepo beginnende Markte wieder angesest worden, und zwar:

ben 27. Dai in Lauenburg,

= 29. do. = Reuftadt,

: 20. Juni : Reuenburg,

s 22. do. s Marienwerder.

23. co. = Mirme,

2 24. to. . Dirfchau,

= 25. do. . Marienburg,

. 26. 00. . Elbing,

: 27. do. : Pr. Holland,

= 29. bo. . Brauneberg.

Die erkauften Pferde werden zur Stelle von der Militair = Commission abgenommen und sofort baar bezahlt. Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als binlanglich bekannt vorausgesetz, und zur Warnung der Berkaufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, beren hinterher sich etwa ergebende Fehler ben Raufschon gesehlich ruckgangig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel unterworsen sind, welche sich hinterher als Rrippenseper ergeben sollten.

Mit jedem Pferde muffen eine neue farte leberne Erenfe, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke unentgelblich übergeben werben.

Berlin, ben 20. Mary 1846.

Rriege : Ministerium, Abtheilung fur das Remonte : BBefen.

gez. v. Stein. Mengel von Schaffer.

Dangig, ben 8. Mpril 1846.

Ag. 120. Die Beranderungen, welche in ben Preifen mehrer Droguen eingetreten find, haben eine gleichmäßige Beranderung in ben jur Beit bestebenden Tarpreifen verschiedener Araneien nothwendig gemacht. Die biernach abgeanderten, im Drud erschienenen Tarbeftimmungen treten mit bem 1. Mai b. 3. in Birtfamteit.

Dies wird bierdurch jur offentlichen Renntnif gebracht, mit bem Bemerken, bag bie gebachten Tarbeitimmungen bas Gremplar ju 1 Apr. nicht nur in unferer Regiftratur fur Polizei : Angelegenheiten und in Berlin bei bem Berlagebuchbandler B. Schulte, fondern auch in allen übrigen Buchbandlungen ber Monarchie zu bekommen find.

Danzig, ben 16. April 1846.

Bekanntmachung bes Ronigl. Dber Prafibiums ju Roniasbera.

Aufforberung an Bau : Conducteure und Feldmeffer jum Chaufferbau im Regierungebegirt Gumbinnen.

In dem Regierunge : Bezirk Gumbinnen tonnen noch mehrere Bau : Conducteure, ober auch erfahrene Feldmeffer bei dem Chauseebau fofort Beschäftigung erhalten, und fich besbalb unter Beifugung ber Zeugniffe uber ihre Qualifikation bei ber Koniglichen Regierung ju Gumbinnen melben.

Programm

bes Bereins für Pferderennen in Preußen pro 1846.

Bur bie Rennbahn bei Ronigoberg am 25., 26. und 27. Runi c.

Erfter Dag ben 25. Juni.

- Subfcriptiones Rennen .M XIII. Proponent: v. Sauden = Julienfelbe. (confr. 9. 3. B. p. 21.)
- 2. Rennen um ben Staatspreis auf freier Babn 1000 Ruthen heats - inlanbische Bidbrige und altere Pferde. - Bidbrige 120 Pfb., 4jabrige 138 Pfb., Sidbrige 150 und altere Pferbe 156 Pfb. - Sieger eines biesjahrigen Ctoatspreifes tragen eine Gewichterhobung von 10 Pfb. fur Bidbrige und 12 Pfb. fur diebrige und ale tere Pferbe; Gieger bie in biefem Jahre icon zwei ober mehrere Ctaatepreife gewonnen, tragen Bidbrige 15 Pfb und sichrige und altere Pferte 18 Pft. mebr. - Gruten und Mallachen 3 Pfb. erlaubt - unter 2 Konfurrenten, Die ben Rampf fortfegen, tein Preis 1 Kriedrichod'or Reugeld. - Der Gieger erhalt 500 Thir. und die Reugelder, das zweite Pferb 100 Thir.
 - 3. Bereine Rennen mit untrainirten Offigier=Pferben Pferbe-

aller Lander im Besith preußischer Offiziere — burch Offiziere geritten — 700 Ruthen — einfacher Sieg — unter 4 Konkurrenten kein Rennen — Gewicht nicht unter 160 Pfb.,
— Der Sieger erhalt 100 Thir.

- 4. Subscriptions Rennen An XII.
 Proponent: Baron G. v. Reubell-Gielgubifchten. (confr. 9. 3.28. p. 20.)
- 5. Rennen um ben Staatspreis auf freier Bahn 1000 Ruthen einfacher Sieg inlandische Zichrige und altere Pferde Zichrige 120 Pfo., 4jahrige 138 Pfo., 5jahrige 150 und altere Pferde 156 Pfd. Sieger eines diesjahrigen Staatspreises tragen eine Gewichtserhöhung von 10 Pfd. für dreijahrige und 12 Pfd. für 4jahrige und altere Pferde. Sieger die in diesem Jahre schon zwei oder mehrere Staatspreise gewonnen, tragen Zichrige 15 Pfd., 4jahrige und altere Pferde 18 Pfd. mehr Stuten und Wallachen 3 Pfd. erlaubt unter 2 Konkurrenten, die den Kampf fortsehen, tein Preis 1 Friedrichsb'or Reugeld. Der Sieger erhalt 400 Thlr. und die Reusgelder, das zweite Pferd 100 Thlr.
 - 6. Subscriptions Rennen A. XIV. Proponent: v. Below: Lugowen. (confr. 9, 3.9, p. 21.)
- 7. Subscriptions = Rennen . 1. 52. Rennbahn bei Konigsberg. 1846. 4jabrige und altere Pferde 1000 Ruthen boppelter Sieg 4jabrige Pferde 132 Pfc., 5jahrige Pferde 144 Pfc., 6jabrige und altere Pferde 150 Pfc. Stuten und Wallachen 3 Pfund erlaubt; Pferden nach dem 1. Mai geboren 3 Pfund ertra erlaubt. 20 Friedricheb'or Einsah balb Reugeld. Der Sieger erhalt die Einsahe, das zweite Pferd seinen Einsah zuruck. 3u zeichnen und zu nennen bis zum 10 Juni 1846.

3 weiter Tag ben 26. Juni.

3. Rennen um ben von Er. Konigl. hoheit bem Pringen Albrecht von Preußen, Protektor des Bereins, gnadigft bewilligten Ehrenpreis Pferde auf dem Continent geboren — im Besit von Inlandern — 800 Ruthen — eine facher Sieg — Gewicht nach dem Statut — 5 Dukaten Ginfah — ganz Reugeld — 5 Ronkurrenten oder kein Rennen. — Der Sieger erhalt eine silberne Saule unter den bekannten Bedingungen und die Einsahe.

Bertheidiger ber zeitige Befiger ber Caule: Trafebner Sauptgefiut.

9. Rennen um ben Staatspreis auf freier Bahn — 2000 Ruthen — emfacher Sieg — inlandische Pferde — 4jahrige 138 Pfd. — 5jabrige 150 und altere Pferde 156 Pfd. — Pferde, welche in diesem Jahre schon einen Staatspreid gewonnen baben, tragen eine Gewichtserhöhung von 12 Pfd. und die schon zwei ober mehrere Staatspreise gewonnen 18 Pfd. mehr — Stuten und Wallachen 3 Pfund erlaubt — unter 2 Konkurrenten, die den Kampf fortsetzen, kein Preis — 1 Friedrichto'or Reugeld. — Der Sieger erhalt 700 Thlr. und die Reugelder, das zweite Pferd 100 Thlr.

10. Subscriptiond: Rennen . 32 42. — Zweis und breifdbrige Pferde — 10 Dukaten Einsat — halb Reugelb — 600 Ruthen — 2jahrige Pferte, Febergewicht, Zjahrige 112 Pfb. — Stuten und Ballachen 3 Pfb. erlaubt. — 5 Konkurrenten ober ein Rennen. — Bu zeichnen und zu nennen bis zum 1. Juni 1846.

Proponnent: Braf von Lebndorff. Steinort.

- 11. Bereins : Rennen auf freier Bahn 800 heats Pferde jedes Ale ters und Landes 5 Frd'or. Ginfas gang Reugeld. Der Sieger erhalt 300 Thir. und die Salfte der Ginfage, bas 2te Pferd 40 Thir. und die andere Salfte.
- 12. Rennen um ben Staatspreis auf freier Bahn 1000 Ruthen einfacher Sieg inlandische dreisidbrige Pferde 120 Pfd. Sieger eines diesidbrigen Staatspreises tragen eine Gewichtserhobung von 10 Pfd. Sieger zweier ober mehrerer biesiahrigen Staatspreise tragen 15 Pfd. mehr Stuten und Ballachen 3 Pfd. erlaubt unter 2 Konkurrenten die den Kampf fortsegen kein Preis 1 Friedriched'or Remegeld. Der Sieger erhalt 400 Thlr. und die Reugelder, bas zweite Pferd 100 Thlr.
- 13. Maiden-Stakes . 16 51. Pferde jedes Alters und Landes (die noch nies mals Sieger waren) 600 Ruthen einfacher Sieg 3jdbrige 118 Pfb., 4jabrige 136 Pfb., 5jdbrige 148 Pfb., 6jdbrige und altere Pferde 152 Pfb. Stuten und Bals lachen 3 Pfb. erlaubt, Pferden nach dem 1. Mai geboren 3 Pfb. extra erlaubt, Pferde in England geboren tragen 5 Pfb. extra. 10 Friedrichsb'or Ginfat halb Reugelb. Der Sieger erhalt die Ginfate. Unter 3 Unterschriften kein Rennen. Bu zeiche nen bei dem Direktorio bis zum 24. Juni 1846 Abends. Bu nennen am Pfosten.

Proponent: v. Below : Lugowen.

Dritter Tag ben 27. Juni.

- 14. Bereind: Rennen auf freier Babn 800 Ruthen toppelter Sieg in der Provinz Preugen gezüchtete Pferde englisch Bollblut ausgeschloffen 5 Dutaten Ginfat ganz Reugeld. Der Sieger erhalt 150 Thir. und & der Ginfage, das zweite Pferd 50 Thir. und & der Ginfage.
- 15. Subscriptions. Rennen No 50. Rennbahn bei Königsberg 1846. Pferde jedes Alters und Landes 800 Ruthen einfacher Sieg 10 Frd'or Einfat balb Reugeld. 3jahrige 118 Pfd., 4jahrige 136 Pfd., 5jahrige 148 Pfd., 6jahrige und altere Pferde 152 Pfd. Stuten und Wallachen 3 Pfd. erlaubt. Pferden nach dem 1. Wai geboren 3 Pfd. ertra erlaubt. Sieger um Staats. oder Bereinspreise tragen 10 Pfd., in Subscriptions: Rennen 6 Pfd. Pferde in England geboren exta 5 Pfd. mehr. Der Sieger erhalt die Sinsahe. Unter 3 Unterschriften tein Rennen. Bu zeichnen bei dem Direktorio die zum 24. Juni 1846 Abends. Bu nennen am Pfossen.

Proponent: v. Below : Lugomen.

16. Subscriptions : Rennen . M. 54. bei Ronigeberg. - Pferbe aller Adnber

600 Ruthen — einfacher Gieg — Gewicht nach bem Statut. — 6 Friedricheb'or Ginfag. — 5 Unterschriften ober tein Rennen. — Der Sieger erhalt die Ginfage und wird wenn es verlangt werden follte fur 50 Friedricheb'or verfauft.

. Proponent: v. Farenbeid . Angerapp.

17. Bereinde Jagde Rennen M. 53. — Rennbahn bei Ronigsberg 1846. — Pferbe jedes Alters und Landes auf einer vom Direktorio zu bestimmenden Bahn. — 1 Meile. — herren reiten, unter 3 Konkurrenten kein Rennen. — Die Pferde tragen das Gewicht des Reiters. — 3 Friedrichsd'or Einsas. — Der Sieger erhalt die Einsase und einen vom Direktorio bestimmten Ehrenpreis. — Bu zeichnen am Tage vor bem Rennen. Bu nennen am Pfosten.

Sollten die proponirten Subscriptions . Rennen nicht fammtlich ju Stande fommen und es möglich werden ein ober das andere Rennen einzuschieben, fo fallt ber britte Renntag aus.

B. Für die Rennbahn bet Suffeeburg am 15. September c., falls die Truppen-lebungen nicht einen fpatern Termin munfchenemerth machen follten.

- 1. Rennen um den Staatspreis auf freier Bahn 600 Mutben einfacher Sieg Zichrige inlandische Pferde 120 Pfd. Sieger eines diesjährigen Staatspreises tragen eine Gewichtserböhung von 10 Pfd. Sieger zweier oder mehrerer diesjährigen Staatspreise tragen 15 Pfd. mehr. Stuten und Ballachen 3 Pfd. erlaubt. Unter 2 Konfurrenten, die den Kampf fortsehen, kein Preis. 1 Fred'or Reugeld. Der Sieger erhalt 250 Ehlr. und die Reugelder, das zweite Pferd erhalt 50 Ehlr.
- 2. Rennen um den Staatspreis auf freier Bahn 1000 Rutben heats inlandische dreischrige und altere Pierde, Bidbrige 120 Pfd., 4jahrige 138 Pfd., 5jahrige 150 und altere Pferde 156 Pfd. Sieger eines diedichrigen Staatspreises tragen eine Gewichtserhöhung von 10 Pfd. für Bidbrige und 12 Pfd. für 4jahrige und altere Pferde. Sieger die in diesem Jahre schon zwei oder mehrere Staatspreise gewonnen haben, tras gen Bidbrige 15 Pfd., 4jahrige und altere Pferde 18 Pfd. mehr. Stuten und Wallauchen 3 Pfd. erlaubt unter 2 Konkurrenten, die den Kampf fortsehen, kein Preis. 1 Frd'or Reugeld. Der Sieger erhalt 400 Thlr. und die Reugelder, das 2te Pferd 100 Thlr.
- 3. Bereine Rennen mit Bauerpferden. 600 Ruthen einfacher Sieg. Der Sieger erhalt 30 Ehlr., bas 2te Pferd 20 Ehlr. und bas 3te Pferd 10 Ehlr.
 - 4. Subscription 8. Rennen JR 27. Proponent: Baron v. Ganden-Bageleberg. (confr. 10. 3.8. p. 26.)
- 5. Rennen um den Staatspreis auf freier Bahn. 800 Ruthen einfacher Sieg Zichrige inlandische Pferde 120 Pfd. Sieger eines diesjährigen Staatspreises tragen eine Gewichtsbethöhung von 10 Pfd. Sieger zweier ober mehrerer diesjährigen Staatspreise tragen 15 Pfd. mehr. Sinten und Wallachen 3 Pfd. erlaubt unter 2 Konkurrenten, die den Kampf fortsetzen, kein Preis. 1 Friedriched or Reugeld. Der Sieger erhalt 350 Ehlr. und die Reugelder, das zweite Pferd 50 Ehlr.

6. Subscriptions = Rennen A. 46. Rennbahn bei Infterburg 1846. — Pferbe jedes Alters und Landes. — 800 Ruthen — einfacher Sieg. — Bewicht: handietap nach ben dieherigen Leistungen; 3jahrige Pferbe die noch gar nicht gelaufen haben tragen 100 Pfo., wonach das Gewicht von den vom Direktorio zu nennenden handikapen bestimmt wird. — 6 Friedriched'or Einsah — ganz Reugeld. — Der Sieger erhalt die Einsahe, das zweite Pferd seinen Einsah zuruck. — Bu zeichnen bei dem Direktorio die zum Abend vor dem Rennen. — Bu nennen am Pfosten. — Unter 5 Untersichten kein Rennen.

Proponent: Baron b. Renbell ; Gielgubifdten.

7. Jago Rennen . 12: 47. — Insterburger Rennbahn 1846. — ? Meilen auf einer vom Direktorio zu bestimmenden Bahn. — 1 Friedricheb'or Einsas — ganz Reugeld — herren reiten im Jago-Anzuge. — Zeichnen bis 14 Tage vor dem Rennen. — Nennen am Pfosten. — Der Sieger giebt den Konturrenten aus den Einsasen ein Diner am Renntage, hat sein Couvert frei und das Recht zwei Gaste einzuladen. Mehrkosten über die Sinsasse werden repartirt.

Proponent: Baron v. Reubell Gielgubifchfen.

Die flatutenmäßigen Anmelbungen zu dem Rennen bei Konigeberg find bis zum 12 Juni c. und zu den Rennen bei Insterdurg bis zum 1. September c. in dem Bureau bes Bereins, Konigsberg Border: Roßgarten 18 61 einzureichen, woselbst auch neue Propositionen zu Subscriptions: Rennen fur die genannten beiden Rennen entgegen genommen werden.

Conigsberg, im Maiz 1846.

Der SaupteBorfieber des Bereine fur Pferderennen ac.

gez. v. Farenbeit.

Betanntmachung.

In der Absicht die Leistungsfähigkeit edler und namentlich der Bollblupferde ber westpreußischen und pommerschen Zuchter mit den in der Provinz Offpreußen gezüchtes ten Pferden zu messen, wurde die Rennbahn bei Danzig im Jahre 1841 eröffnet. Wenn indest die Ersahrung gezeigt hat, daß eine für diesen Zwed so wesentliche Theilnahme und somit die zum Grunde liegende Absicht nicht zu erreichen ist (es war von den erstgenannisten Züchtern im vorigen Jahre auch nicht ein Rennpferd gestellt worden), so wird von dem unten genannten Vereine ein Pferderennen bei Danzig fernerhin nicht wieder veransstaltet werden. Indem das Direktorium dies zur Kenntnis bringt, sagt es zugleich allen denen, welche ein naheres Interesse an der Sache bethätigt und bei den dieskschligen Arzungements so bereitwillig mitgewirft haben, den verdindlichsten Dank.

Ronigeberg, ben 20. Marg 1846.

Das Direftorium bes Bereins fur Pferberennen in Preugen.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage fum Amteblatt Ro. 16.)

M. 16.

Dangig, ben 22. April 1846.

Bertäufe und Berpachtungen.

Nothwendiger Berkauf.

Me 344. Das zum Nachlaffe Des hiefigen Fubrmannes Johann Mandtleithner und seiner Schefrau Anna Barbara geb. Schult, abgeschiedenen Frisch geborige Grundstadt bier selbst am vorstädtschen Graben Me 53 des Hypothekenbucks, Servis: Nummer 173, abges schätz auf 4750 Me, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Regisstratur einzusehenden Tare, soll auf den Antrag bes Curatoss der unbekannten Erben der genannten Erblaffer, Behufs der Nachlaß: Regulirung

am 20. Mai 1846, Bormittags 11 Ubr

on orbentlicher Gerichtestelle in nothwendiger Subhastation verfauft werben.

Alle unbekannten Real : Pratendenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung der Praclusion fpateftens in diefem Termine zu melben,

Danzig, ben 29. Januar 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

M 345. Das den Reinhold Gottfried und Christine, geborne Matern, Gerlachschen Sheleuten gehörige, in Pr. Mark zwischen den Plohnenschen und Meistateinschen Landerteien belegene, aus 31 Morgen culmisch eiren bestehende Grundstuck B. LV. 25, gerichtlich abgeschäft auf 507 R. 20 Gpr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem 4. Bureau einzuschenden Tare, soll

am 20. Mai c., Bormittage 11 Ubr

vor dem herrn Lands und Stadtgerichte-Rath Salzmann im Dege der Execution an ore dentlicher Gerichteftelle subbaftirt werden.

Elbing, ben 6. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 346. Das im Regierungs Bezirk Danzig im hiesigen Rreise und in bessen Dorfe Bellgodz sub A2 54 belegene, ben Johann und Anna. geborne Less — Draszanowskischen

Sellgod; Me 13 gehörigen Landereien, eirea 15 Morgen culmifc, nebil Bohn, und Birthe schafte: Gebauten, gerichtlich auf 356 Re. 20 Ger abgeschaft, soll in ternino ben Gine und mangig ften Juli c., Bormittage um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichteftelle sub haftirt werden.

Tare und Spootbetenfdein find in der Regiftratur einzufeben.

Dr. Stargarbt, ben 7. Dlarg 1846.

Ronigl. Land- und Stabtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

28 347. Das unter ber Gerichtsbarkeit bes Koniglichen Landgerichts zu Reuftabt, im Bezirk ber Koniglichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe

Rahmel sub A2 18

tes hypothekenbuche gelegene Dublengrundstud nebst Pertinentien, zusammen gerichtlich abgeschäft auf 7033 R. 5 Gyr.

foll ben 28. Mai 1846, Bormittags 10 Uhr an hiefiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verfauft werden. Die Taxe, sowie der neueste Sppothekenschein konnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Reuftabt, ben 10. October 1845.

Ronigl. Land : Bericht.

Subbaftation8 . Datent.

- Megierung zu Danzig gelegene Erbyachtsgerechtigkeit an bem Gute Grenzlau M. 1. bes Hopothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 Rf. 19 Kgr. 7 Kz. zu 5 Prozent, nach Abzug ber Inventarien und Baubekekte, einen Taxwerth von 6514 Rf. 16 Kgr. 8 Kz., und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derfelben Defekte, einen Taxwerth von 8187 Mf. 24 Kgr. 7 Kz. gewährt, und worauf ein Erbpachts-Kannon von 55 Kf. haftet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 Mf. darstellt, so daß ber Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Prozent veranschlagt, 6812 Kg. 24 Kgr. 7 Kz. beträgt, und
 - 2. das im Bezirt bes vorbezeichneten Gerichts und der vorgebachten Regierung, zu Grenzlau und AZ 2 des Sopothefenbuchs belegene eigenthumliche Gruntfluck, gerichte lich abgefchaft auf 307 Rg. 10 Gyc. follen

am 25. Ceptember 1846, Bormittage 10 Ubr,

an hiefiger Gerichtostelle im Wege ber nothwendigen Subhaftation verlauft werden. Die Taxe sowie der neueste Sppothekenschein tonnen in unserer Registratur eingesehen werben.

Meuftadt in Defipr., ben 24. Januar 1846.

Ronigl. Land . Gericht.

- - - 1.71 miles

Rothmentiger Bertauf.

349. Die Erbrachtegerechtigfeit tes in Ottalegen belegenen ben Erbpachter Di-

gu 4 pro Cent auf 623 Rg. 10 Syr.,

: 5 to. . : 498 : 20 :

= 6 to. = 413 = 16 = 8 9%

gerichtlich abgeschaft ift, foll zu Folge ber in ber Megienung einzusehenden Tare am 28. Jufic, Bormittage 11 Ubr,

im Sofe ju Balenge an ben Meiftbietenben verfauft merten.

Bu tiefem Termine werben zugleich alle unbefannten Realpratenbenten gur Bermeis bung ter Prafflufion biermit vorgelaten.

Reuftadt, ten 7. Februar 1846.

Das Patrimonial Bericht Balenge.

Eubbaftatione : Patent.

Me 350. Die Erbpachtegerechtigfeit auf

- 1. Die im Berenter Kreise von Bestpreußen gelegenen Domainen Bormerte Strippau und Conten & 9 nebst bem Forftorte Strippau;
- 2. Das Kruggrundstud bafelbft sob Me 4 nebft refp. zugelegten 18 Morgen 155 -Rustben und 6 Morgen 84 Ruthen Land; alle biefe Realien zusammen incl. Walb und Gemaffern 4,430 Morg. 128 -R. Magbeburgifch, gerichtlich abgeschaft
- 2. Denselben Canon a 4 Prozent kapitalister abgezogen auf 8,846 Rf. 13 Hn. 4 M. follen in termino ben 31. August c. von Vermittage 11 Ubr ab bieselbit zum 3weck der Auseinantersegung der Miteigenthumer subbastirt werden. Die Care und die Spporbestenscheine, wie die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Schoned, ben 28. Januar 1846.

Ronigl. Lands und Stat gericht.

Rothwenbiger Bertauf.

A 351. Das Erbpachte 2 Mühlen-Grundstück tes Johann Gottlieb hohmann zu Rier tamowo, welches zu vier pro Eint capitalifirt, auf 2518 M. 29 Mn 8 K und zu fünf pro Cent capitalifirt, auf 1628 Mg. 23 Mn. 4 K abgeschätzt worden ift, foll am 281 Juli diefes Jahres, Bormittags 11 Uhr au ordentlicher Geria sstelle in Riedamowo subhassirt werden. Taxe, hypothefenscheine und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusiehen.

Berent, ben 11. April 1846.

Patrimonial : Land : Gericht.

352. Die ber Beil. Drei Ronigen Rirche geborige mufte Bauftelle bes ehemaligen

Organiffenhaufes, unter ber Sypothekenbezeichnung A II. 107 in ber herrenftrage sub Me 24 an ber Ede ber Strafe am Luftgarten gelegen und abgeschaft auf 40 Rf. 25 Syr. foll unter ber Bedingung ber Wiederbebauung und mit Borbehalt ber Genehmigung ber competenten Beborden offentlich an ben Deifibietenden verfauft werden.

Der Licitations : Termin ift auf ten 8. Juni c., Bormittage 11 Ubr gu Rathbause por bem herrn Ctabtrath Neumann angefest, wozu Raufluflige hierdurch eingelaten werden. Der Magiftrat.

Elbing, ben 11. April 1846.

Wiesen = Berpachtung.

Die bem Ghrbaren Saupt : Gewert der Rechtstadtichen Fleischer zugeborigen por tem Merter-Thore gelegenen, fogenannten Bleifderwiefen,

circa 240 Morgen,

follen auf den Antrag beffelben, in einzelnen abgetheitten Ctuden, gur diesjabrigen alleis nigen Rugung burd Beibe und Beufdlag im Bege ber Licitation verpachtet werden. Der Termin biegu ftebt an Ort und Stelle auf

Montag, ben 27. April b. 3., Bormittags 10 Uhr, an, und werden Pachtluflige biegu ergebenft eingeladen. Der Berfammlungeort fur die herren Pachtlustigen ift beim Biefenmachter Souly, am Ende ber erften Trift gu Bur: germald. Pachtbedingungen und Sahlungsfrift werten im Termin befannt gemacht merben. J. E. Engelhard, Auctionator.

Edictal. Citation.

Die unbekannten Erben bes am 30. August 1822 in Culmfee verftorbenen Domprobfte Albrecht von Rlobutowelli werden hierdurch aufgefordert fich vor oder fpate: ftens in bem auf

ben 5. September 1846, 11 Uhr Bormittags por dem Deputirten Oberlandesgerichts : Referendarius Genzmer in unferem Gerichtsgebaube anberaumten Termine fdriftlich ober perfonlich ju melben und ibre Erbonfprace und Bermanttschafte:Berhaltniffe anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls ber Nachlaß, welcher in einem auf den Gutern Eplice und Bafrzewfo eingetragenen Activo von circa 1500 Thalern besteht, ale ein herrenlofes Gut dem landesherrlichen Siecus gugefprochen merben mirb.

Marienmerder, ben 3. September 1845.

Der Civil. Zenat des Ronigl. Oberlandes : Berichts.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

₩ 355.

Betanntmadung

ber Bolg. Berfteigerunges und Babl-Termine fur bas Ronigliche Schul Forstrevier Rielau und Gloddau pro II. Quartal 1846.

Forfibelauf und	Ori und Stunde	Datum ber Monate.	
Forftort.	Abhaltung bee Termine.	Aril.	
Fur bas gange Schul-Forfts Revier Rielau.	In Zoppot bei herrn Dau von 10 Uhr Bormittags ab.	7 7 9	

In ben vorstehenden Terminen werden die pro 1846 in dem Schulforstrevier Rielau und Gloddau eingeschlagenen Gichen, Buchen, Birken und Riefern Baus, Rugs und Brennbolger, offentlich verfleigert.

Dliva, ben 10. Marg 1846.

Der Ronigliche Oberforfter Fritide.

M 356. Bu Folge Bestimmung ber Koniglichen Regierung zu Danzig, soll ber, ercl. Baubolz und Sands und Spannbienste, auf 64 36, 24 Syr. veranschlagte Reparaturbau der Kirche zu Gr. Kat offentlich an ben Mindestfordernden ausgeboten werten.

Bu biefem 3mede fiebt auf

Dienstag, den 28. April c., Bormittage von 10 bis 12 Uhr, im hiefigen Amtilotale Termin an, zu welchem cautionofdhige Bietungelustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß ber Anschlag im Bureau des unterzeichneten Amtes in ben geordneten Dienststunden eingesehen werden kann.

Boppot, ben 1. April 1846.

Ronigl. Domainen-Rent: Amt.

Soch wichtige neue Erfindungen fur Deftillateure, Raufleute, Gaftwirthe, Conditoren u. f. w.

Me 357. Bei A. F. Schult in Berlin, Neanderstraße Me 34, ift neu erschienen und baselbft gegen portofreie Einsendung von 2 Me preuß. Cour. zu haben, so wie durch jede Buchhandlung nur von bemselben zu beziehen:

Die praktische Deftellirkunft, oder neu verbefferte Anweisung jur Anfertigung aller einsachen und doppelten Brandtweine, franz. u. deutsch. Liqueure, Ratafias, Erem's u. f. w. auf kaltem Bege mittelft atherischer Dele und durch Extraktive, sowie auf warmen Bege burch Destillation; ber neuesten entdedten Borschriften zur Anfertigung

Comb

Beandtwein auf die sicherfte und bewährteste Methode zu entsuseln, zu reinigen und zu klaren, und Mittbeilungen aller hierüber bestehenden Gebeimnisse von Schult, Konigl. Preuß. opprobirten Apothefer, Chemifer und praktischen Destillateur.

Augleich ift die Anweisung der jest üblichen Umarbeitung der Pregbefen oder Pfunds barme zu gang trockenem Befenpulver beigefügt, wodurch diese ihre vollige kraftige Birtung Jahre lang behalt.

Durch tie Unnahme biefes Buches verpflichtet fic übrigene jeter Raufer Die barin enthaltenen Borichriften nur fur fich zu benugen und folche feinem Underen mitzutheilen.

Colonia.

358. Die Feuer-Berfiderungs-Gesellschaft Colonia zu Koln a. R. versichert sowohl Gebaute alt bewegliche Gegenstande jeter Art gegen feste, billige Pramien.

Der unterzeichnete, jum Abschluß der Berficberunge-Polizen bevollmächtigte Saupts Agent ift jeder Zeit bereit, Auskunft zu ertheilen, und Berficberungs Antrage entgegen zu nehmen. E. F. Pannenberg,

Danzig, am 16. April 1846.

Langgaffe A 368.

A2 359. Schon seit mehren Jahren an einem Hobenbruche leidend, fiegte der Entzichluß in mir, mich durch eine ebenso gefahrvolle als schmerzliche Operation von diesem Uebel befreit zu seben. Berr Dr Preuff in Dirschau, dieser menschenfreundliche und gesschiedte Arzt, dem ich hierin nochmals meinen innigsten Dank ausspreche, war es, der, nachdem derselbe mich eines Hodenabschnittes von 2 Pfd. Schwere entledigte, mich in kurzer Zeit wieder herstellte. Indem ich tieses zum Wohle der leidenden Menschheit veröfz fentliche, stebe ich gleichzeitig einem jedem an tiesem Uebel Leidenden personlich Rede, um über die Operation selbst Auskunft zu ertheilen.

Ructoczin bei Dirschau, ben 13. April 1846.

Rubler, Bofbefiger.

A 360. In der letten Woche tes Monats Marz sind aus einer biengen heerte 2 Schweine gestohlen werden, welche beide in ten Obren dergestalt gezeichnet sind, daß bad rechte abe bad linke aber am untern Nande ausgeschnitten ift. Gins bertelben ist ein schwarzbunter Nabelborg, mit nur etwa 3 Jul langem Schwanze. Wer über tas Dafein bieser Schweine, die jedenfalls irgend wo zur Mast gekauft sind, bier Nachricht geben kann, erhalt 4 M. Belohnung

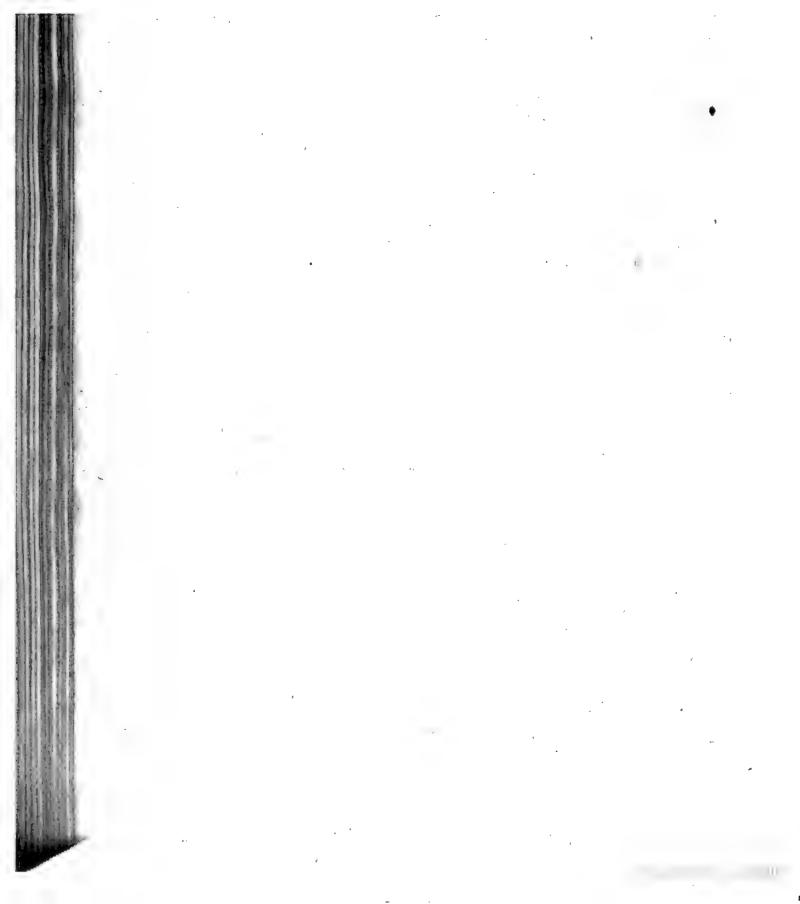
Guttland, ten 6. April 1846

Me 361. Rother und weißer Alecsaamen und Thimotheumsaat ift in unserm Speicher "Der Cardinal" zu billigen Preisen vorratbig. 3. Klawitter & Comp.

- M 362. Entes rothes Kleesaat von 9 bis 12 Thir. pro Centn. in verschiedenen Gattungen empfiehlt Aoolph Gerlach, Frauengasse M 829.
- Me 363. Wechte und rothe gang gesunde Rartoffeln gur Saat find noch circa 800 Scheffel zu haben auf dem Bute Semlin bei Carthaus.
- M 364. Bur meine Bemuhungen, bei Raufen, berechne ich meine Courtage, fur ben Raufer wie fur ben Berfaufer, mit einem Prozent ber Raufsumma, wenn nicht ein befonberes Abkommen getroffen worden ift.

Elias Jacobi, Guter:Agent in Elbing.

Won d. beliebt., fo ichnell vergriffenen Electro : Gefundh. : Lein= mand, Amuletten, Electro : Magnetic= u. galvanifd. Ringen, alles f. rheumat.s, Gicte, Gefichtes, Ropfe, Bahn, Dhr.s, Rud.s, Lend.s, Glied. u. viel. and. Schmerg., engl. Geborol g. fichern Beil. b. Taubb., Barthorigt., Sauf., Brauf. in b. Dbr. p., acht. Dresd. u. Berlin. Malgfirup, Malg., Dobtrub.: u. Brufts Bons bons, bas Borguglichfte f. b. Suft., Berichleim., Beifert. p. dratl. Empfohlen. (nicht biefig. Rabritat.) Bildrufe all. Art, f. 3dg. u. Jagoliebb, feine Dresd. Malerfarb. in Blaf., Lowen: u. Ananas: Pommade, erprobt. Rraut. u. aromat. Saarbl, Sagrtinttur, Buneraugenpflaft., Babnperlen, Raud. Papier, bo. Dulper, Balfam, Effeng u. verfc., bodft wohlried. bo. Rera., Eau de Berlin, b. feinfte, achtefte Eau de Cologne, Parif. Bafchpulv., Rigaer Balfam, befannt. Ditt, bei Bund., Queticoung. p., nebft viel. and. Parfumerien, fosmetifc. Mitteln p. p. erhielt neue, frifde Gendung., per Gilfuhre, die Bauptnieberl. u. Commiff.: Grod: Banbl. Rraueng. 902, neb. b. Rleifcbant. u. vert. bier nur allein acht, fo wie bas neufte, berühmtefte Rrau'. Saarwaff. v. O. Habelmann, mit bagu geborig. Pommade geg. b. Muef. b. Saare, 3. Beford. b. Bacheth. a. g. fabl. Stell., augenblickl. Bieberberft. D. frub. Farbe berfelb, u. fofort. Beraustreib. d. Schnurrs u. Badenbarte, nebit d. Vogelhauptich. Rrauterhaarwaff., alles 3. b. billigft., großt. Theile bereite befannt. Preisen.



Amts = Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

№ 13. -

Danzig, den 29. April 1846.

Gefegfammlung Ro. 9.

A# 123.

- M. 2689. Publikationspatent über den Beschluß der Deutschen Bundesversammlung vom 19. Juni 1845. wegen Erweiterung des Schutzes für Werke der Literatur und Kunft gegen Nachdruck und mechanische Bervielfaltigung. Bom 16. Junuar 1846.
- And 2690. Allerhöchffe Rabineteorder vom 20. Februar 1846., die Anziehzeit für tas
- .16. 2691. Befanntmachung über die Allerbochste Bestätigung ber Statuten ber Guele- leuchtungsgefellschaft zu Lennep. Bom 20. Marg 1846.
- A 2692. Bekanntmachung über die Allerhochfte Beftitigung ber Statuten des Aftien: Bereins fur die Reue Stettiner Buderfieberei. Bom 26. Mirg 1846.
- MR 2693. Gefeg, betreffend die Publikation ber Gefege. Bom 3. April 1846.
- Mi 2694. Allerbochfte Rabineteorder vom 11. April 1846., die Ausbehnung ber bieberigen Bitts famteit der Bant und die fernere Ausgabe von Bantnoten Geitene derfelben betreffent.

Ministerial Bekanntmachung.

Das nachstehenbe vervollständigte

Regulativ

über bie Errichtung und Vermaltung bes von Seiner Majeftat dem Rus nige ber Provinz Preußen allergnadigft bewilligten Melioration 6: Fonds zur Forderung empfehlenswerther Verbefferungen des

landwirthfcaftliden Betriebee:

6. 1.

Der Melioratione : Fonte fur die Proving Preußen bilbet fich aus ben gur Fordes

rung ber Regulirung guteberrlich bauerlicher Berhaltniffe landesberrlich bewilligten , Bors fcuffen, welche feit bem Jahre 1843 erstattet worden find und ferner eingehen werben.

6. 2

Nach ber beiliegenden generellen Nachweifung bat ber Melioratione-Fonds auf einen Gefammt-Betrag von 74,748 Ehlr. — Sgr. 8 Pf. Anspruch.

6. 3.

Der Fonds ift fur die Regierungs : Bezirte Ronigeberg, Gumbinnen, Danzig und Marienwerder, unter welchen die Ginnahmen im Berhaltniß zur Seelenzuhl der landlichen Bevolterung vertheilt werden, bestimmt.

Unter landlicher Bevolterung ift die ganze Bevolterung bes platten Landes (alfo mit Ausschluß ber Einwohnerzahl sammtlicher Stabte) ohne Rudficht auf ben bei Berstheilung ber Landtagetoften zur Anwendung fommenden Mobus zu verstehen.

Bei ber Bermaltung fungirt ber Ober : Prafitent ber Proving Preußen ale Ronigl.

Die Bestände werden bei ber General-Landschaftes-Raffe zu Konigeberg aufbewahrt, Fur die Raffen-Berwaltung wird keine Tantieme, sondern eine feststebende Remuneration von 160 Thir. bewilligt. —

Den Darlehns: Empfangern werden die Darlehne burd Bermittelung ber Regierungs: Baupt-Raffe ju Ronigeberg aus den ihnen junadit belegenen Regierungs : haupt : Raffen ober ben betreffenden Rreis: Steuer-Raffen gezohlt.

S. 4.

Die Rechnung über den Fonds wird jabrlich gelegt und immer dem gunachft darauf folgenden Landtage jur Decharge vorgelegt.

§. 5. a.

Der Fonds wird von vier Landes Deputirten verwaltet. Diese vier Landes-Deputirten werden von den zum Landtage versammelten Provinzialständen auf die Zeit von dem Ende des einem Landtages zum anderen gewählt, ohne daß die Wahl auf Landtages Abgeordnete beschränkt ist. Die Ausscheidenden durfen wieder gewählt werden. Aus jestem Regierungs-Bezirk ist ein Landes-Deputirter zu wählen.

ĝ. 5. b.

Die Anlehnegesuche werden bei den Areis Behörden angebracht, welche sie ten Areis: Bersammlungen zur vorläufigen Entscheidung vorlegen. Halten tiefe die beantragte Unterstühung nach den Grundsähen des Regulativs für zulässig, so erwählen sie Lokals Rommissarien, welche zur Stelle das Sadverhaltnis, die Zweckmäßigkeit der vorzunehmenden Melioration und die Zuverläsigkeit des zu Unterstühenden reistlich prufen, und ihr motivirtes Gutachten nebst einem Anschlage dem Landes Deputirten des Regierunges Bes zirks einreichen.

Auch baben bie Rreisberfammlungen dem Unterftubten einen Curator gur Geite gu

The ball of the late of the

fellen, der die zwechnichige Verwendung der Meliorationegelber zu überwad denken obwalten nur kleine Summen nach dem augenblicklichen Bedurfniffe vorzustrecken und dem Landes-Deputirten des Departements halbjabrlich über die Lage der Sacke und den Gang der Melioration Mittbeilung zu machen hat. —

Bu diesen Local & Rommiffarien und Ruratoren konnen auch landliche Grundbesitzer ermählt werden, wolche zum perfonlichen Erscheinen auf ben Rreistagen nicht berechtigt find, sofern sie nur sonst zu ben ihnen anvertrauten Geschäften befähigt find. —

Die Landes Deputirten nehmen die Gutachten und Anschläge der Local-Kommiffarien entgegen, prufen dieselben und legen fie mit ihrem Gutachten dem Ober : Prafitenten ber Proving vor, besten Bestätigung die Borschläge unterliegen.

6. 6.

Die Berathungen der Landes Deputirten erfolgen in der Regel durch schriftliches Botiren. Sind sie getheilter Meinung, so fteht es dem Ober-Prafitdenten frei, die auch nur von Einem der Landes = Deputirten befürwortete Unterstüßung zu bewilligen. Halten die Betheiligten sich hierdurch oder durch die Bersagung der Bestätigung der gemachten Borschläge für beschwert, so bleibt ihnen der Recurs an das Ministerium des Innern treigestellt. —

6. 7.

Unterstützungen im Sinne ber Boblthatigkeit werben aus bem Meliorationde Fonds nicht gewährt. Auch bleibt die Unterstützung ganz bekannter, unter allen Klassen der Landwirthe in der Provinz bereits ausreichend verbreiteter Unternehmungen, so wie all zu gewagter, ganz zweiselhafter Speculationen ausgeschlossen, vielmehr wird der Zweck, die Landwirthschaftlich zu besordern, durch Unterstützung solcher Anstrengungen verfolgt werden, mit welchen entweder ein neues nachahmungswürdiges Beispiel erzielt, oder einer noch unvollkommenen, noch vereinzelt dassehnden Industrie Aufnahme und alle gemeiner Eingang verschafft werden kann.

Die Errichtung wirflicher Mufterwirthschaften liegt nicht im Plane bes Meliora: -

In den nachsten Jahren follen die Unterstüßungen solchen Berbesserungen zugewandt werden, welche auf Ackernahrungen, die das Maaß von 400 Morgen nicht überschreiten, unternommen werden. Diese Ackernahrungen dursen nicht überschuldet sein und muß dies burch ein Hypotheken-Attelt, aus welchem der lette Erwerbspreis und der Schuldenzustand hervorgeht, nachgewiesen werden. Sie mussen vollig separart, mit ihren Landezreien aus seber Gemeinschaft ausgeschieden sein, und deren Besither bei anerkannter Underschweit, Redlickeit und wirthschaftlichem Fleiß sich verpflichten, eine auf erhöhte Bodenrente basirte Wirthschaft einzusuhren und zu unterhalten, namentlich durch Erweizterung des Futterbaues, Erzielung kräftiger Weiden, Ginführung eines kräftigen und loh:

nenben Biebstanbes, ber Stallfutterung und fonfliger, die Dungfraft und Ertragefabigteit ber Grundflude bebenben Giprichtungen. -

Die Bobe ber ju gemabrenben Darlehne wird vorläufig auf 50 bis 300 Chaler, bochftens und ausnahmoweise auf 400 Chaler bestimmt. -

§. 8.

Die Borschusse aus dem Meliorations: Fonds werden fur die eisten drei Jahre ginds frei bewilligt; nach Ablauf dieser Frift wird jahrlich der zehnte Theil ihres Betrages eins gezahlt, wovon vier Procent als Zinsen fur die laufende Schuld zu berechnen, der Rest aber vom Kapital abzuschreiben ist. Die hypothekarische Eintragung soll nur auf den Antrag der Kreis-Bersammlung, von welcher der Borschlag ausgegangen, gefordert, das gegen aber, wenn dieselbe unterblieben, Kundigung sofort veranlast werden, sobald der Empfänger des Darlehns neue Realschulden kontrahirt.

Die mit den Darlebne Empfangern in Gutergemeinschaft lebenden Chefrauen haben Die Schulde Dotumente mir zu vollziehen. -

S. 9.

Wird ein mit einem Buschuffe aus bem Melioratione. Fonde begonnenes Unternehmen nicht vollständig ausgeführt, so erfolgt die Wiedereinziehung des gewährten Bors schuffes im Gesammtbetrage nebst landesublichen Binsen vom Empfangstage ab, ohne bast ber Empfanger auf die ihm fur den vorausgefesten Fall der Aussuhrung des Unternehmens bewilligten Begunstigungen ferner Anspruch hat. —

Auch hat sich ber Darlehns Empfanger bei saumseliger Zahlung ber Binsen und Kapitalbraten, insoweit er seine Berpflichtung zur Jahlung nicht bestreitet, ohne weitere gerichtliche Einschreitung ber exekutiven Einziehung der Reste durch ben Landrath im administrativen Wege zu unterwersen. Diese den Exekutionse Modus betreffende Bestimmung sindet auf solche Interessenten keine Anwendung, welche, bevor dieselbe getroffen worden, schon Darlehne aus dem Welivrations Fonds erhalten haben, und deren Rechte nach dem Regulativ vom 28. Januar 1842 zu beurtheilen sind.

g. 10.

Der Meliorations : Fonds foll jedenfalls seinem allgemeinen Zwecke, der Forderung empsehlensweither Verbesserungen im landwirthschaftlichen Betriebe, bestimmt bleiben; es bleibt aber vorbehalten, die übrigen Bestimmungen tes Regulativs und besonders die 69. 3—8. von Zeit zu Zeit einer Revision und nach Bedürsniß einer Aenderung zu uns terwerfen, über welche die Provinzial Etande zuvor mit ihrem Gutachten gehört werben sollen.

wird Rraft bes mir von tes Ronige Majeftat burch Allerhochfte Rabinetes Orbre vom

The second second

6. Februar d. J. ertheilten Auftrages, hierdurch von mir vollzogen, und ift baffelbe kunftig fatt des Regulative vom 28. Januar 1842 in Anwendung zu bringen. Berlin, ben 20. Mars 1846.

(L. S.)

Fur bein Minifter bes Innern, Im Allerhochften Auftrage: (gez.) v. Bodelfdwingb.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Me 125. Dir finden uns veranlaßt, nachstehenden Auffaß, die Auswahl der Saat-Rartoffeln bes treffend, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, indem derfelbe schäffenswerthe Ressultate febr sorgfaltiger Bersuche enthalt, und eine besondere Beachtung. Seitens der Landwirthe verdient.

Danzig, ben 27. April 1846.

Die Auswaht ber Rartoffeln gur Gaat betreffenb.

Der General Cefretair bes oftpreußischen fandwirthichafelichen Central : Bereins Fr. Bernh. Ruder bat Berfuche angeftellt, um bie Reimfibigfeit ber im vorigen Jahre gernteten und erfrankten Rartoffeln ju erproben. Er benutte Bebuft beffen, ein Bimmer vom 19. Februar bie zum 1. April; baffelbe murbe ftete in einer Warme von 12 bie 15 Grad + Reaumur gehalten, und maren barin 222 Facher jur Aufnuhme von Erde und Kartoffeln eingerichtet. Die Kartoffeln waren von Borrathen genommen, die fart von der vorjähris gen Rrantheit, die er Bellenfdwindlucht nennt, ergriffen maren, und benubre er amei Gorten weiße, und die große langlichrunde rothe Rartoffeln gu feinen Berfuchen, tel ber Bersuchfacher ließ er mit Cand, ein Drittel mit Lebm, und bas lebte Drittel mit Erde aus einem Schaafftall, die alfo febr ammoniacreich mar, fullen. Es murben theils Rartoffeln gewählt, die anscheinend gang gefund maren, theils folde, die wenig frant, und entlich folde, die febr frant maren. Die Werfuche murten auch babin gerichtet, ju ers mitteln, ob Beigen ber Caat : Rartoffeln mit Afche, Gpps, gebramtem Ralf, Chlorealf, Calz, Ralkmild, ichmefelfaurem Waffer und Calmiat einen gunftigen Ginflug ausüben murden, und ichlieflich murde noch erprobt, welche Wirfung die verschiebenen Dimgerars ten auf bie Reimfraft und ben Gefundheitexuftand ber Caat-Rartoffeln mabrend bes Wachethums aueuben.

Wegen der speciellen Resultate diefer mubfamen Berfuche, fur die dem Unternehmer die größte Anerkennung gebuhrt, muß auf seine debhalb berausgegedene Schrift: "Bersuch über die Keimfahigkeit der Kartoffeln zc. von Fr. Bernh. Ruber, Konigsberg bei Grafe und Unzer, verwiesen werden.

1,000

Sier foll nur barauf aufmertfam gemacht werben, bag

- 1. viele ber anscheinend gesunden Rartoffeln, die aus kranten Kartoffeln ausgewählt worten, ber Rrantheit noch in ber Erbe, nach bem Gegen unterliegen, theils gar nicht machfen, theils nur febr frankliche Triebe ju machen vermögen.
- 2. daß je franter bie gefetten Rartoffeln maren, besto mehr nicht wuchsen, ober frante Triebe maditen.
- 3. daß bie rothen Rartoffeln am besten ber Rrantheit widerftanden.
- 4, bag die, in ftartgebungter Erde, besonders in der Erde aus bem Schaafstall ge: pflanzten Rartoffeln bochft ungunflige Resultate gaben, indem von anscheinend gessunden Kartoffeln, oft nicht ein Drittel gesunde Keime trieben, und etwas tranfe Rartoffeln oft alle verfaulten.
- 5. Die in ungedungtem Lehm gepflanzten bielten fich am besten, und trieben die mehrs ften gesunden Reime.
- 6 durch alle verschiedenen Beigen ift fein wefentlicher Rugen zu ermirten gemefen.
- 7. in vielen Fallen ift die vorjabrige Rrantheit, sowohl an den neuen jungen Rartofe feln, ale auch am Rraute, unzweifelhaft zu erkennen gewesen.
- 8. bei Rartoffeln, die gerichnitten gur Gaat verwendet wurden, entwickelte fich die Rrante beit auf der Schnittfeite vorzugeweife.

Auf Diese Erfahrungen begrundet, tann nicht genug empfohlen werden, nur gang gefunde Rartoffeln gur Saat zu verwenden, wo möglich folde, von denen teine trant geworden find, und diese gang, das heißt nicht zerschnitten, auszupflanzen.

Der nach unserer Berfügung vom 9. October 1845 (Amteblatt M 43) auf Bier Gile bergroschen pro Stud festgesette Preis ber Blutegel bleibt auch fur die Zeit vom 1. Mai bis Enbe October d. 3. unverandert.

Danzig, ben 24. April 1846.

Nachdem der Gutebesitzer Alsen in Dremobof die Agentur der Mobiliar: Feuer-Bersicher runge : Gesellschaft für die Bewohner des platten Landes der Provinz Preugen zu Mastienwerder niedergelegt bat, ist der Gutebesitzer Gepomer in Terranowa von ber Haupts Direction dieser Gesellschaft zu deren Agenten (Spezial-Director) für den Elbinger Kreis ernannt und in dieser Eigenschaft von und bestätigt worden.

Danzig, ben 14. April 1846.

Machdem die handlung Begmann & Comp. in Elbing die Agentur ber Berlinischen Feuer-Bersicherunge-Anftalt niedergelegt hat, ist ber Kausmann 3. G. Forster in Elbing jum Agenten dieser Gesellschaft fur die bortige Stadt und deren Umgegend ernannt und in dieser Eigenschaft von und bestädtigt worden.

Dangig, ben 20. April 1846.

Rermifdte Radridt.

Die Physikates Stelle des Kreisce Pillkallen ift durch den Tod des bieberigen Physikus Dr. Affmus, erledigt. Qualificirte Aerzte, welche diese Stelle zu erbalten munschen, fors dern wir daher auf, sich binnen 4 Wochen unter Einreichung ihrer Qualifikations zeugenisse, bei uns zu melden.

Bumbinnen, den 15, April 1846. Ronigi. Regierung. Abtheilung des Innern.

perfonal. Chronit.

Dem Candidaten des hohern Schulamtes Dr. Dreffler ift die Erlaubniß ertheilt worden, am hiefigen Orte eine Privatschule fur Rnaben, Behufs deren Borbereitung bis zu ben untern und mittlern Rlaffen eines Symnasiums oder einer hohern Burgerschule, anzulegen.

Der zeitherige interimiftifche Schullebrer

Jacks zu Roeln, Reuftabter Rreifes;

ift befinitiv bestätigt worben.

Der Saupt-Amte-Affistent Binder zu Marienwerder ift in gleicher Eigenschaft nach Thorn und ber Saupt . Amte : Affistent Suafius zu Thorn in die Stelle bee Binter nach Marienwerder verfett.

Ferner ift bem Saupt-Amte-Affistenten Frentag in Marienwerber eine Affistenten-Stelle bei bem biefigen Saupt-Boll-Amte verlieben worden und bie baburd erledigte Saupt= Amte-Affistenten-Stelle in Marienwerber bem Dr. fr. Eplert versucheweise übertragen,

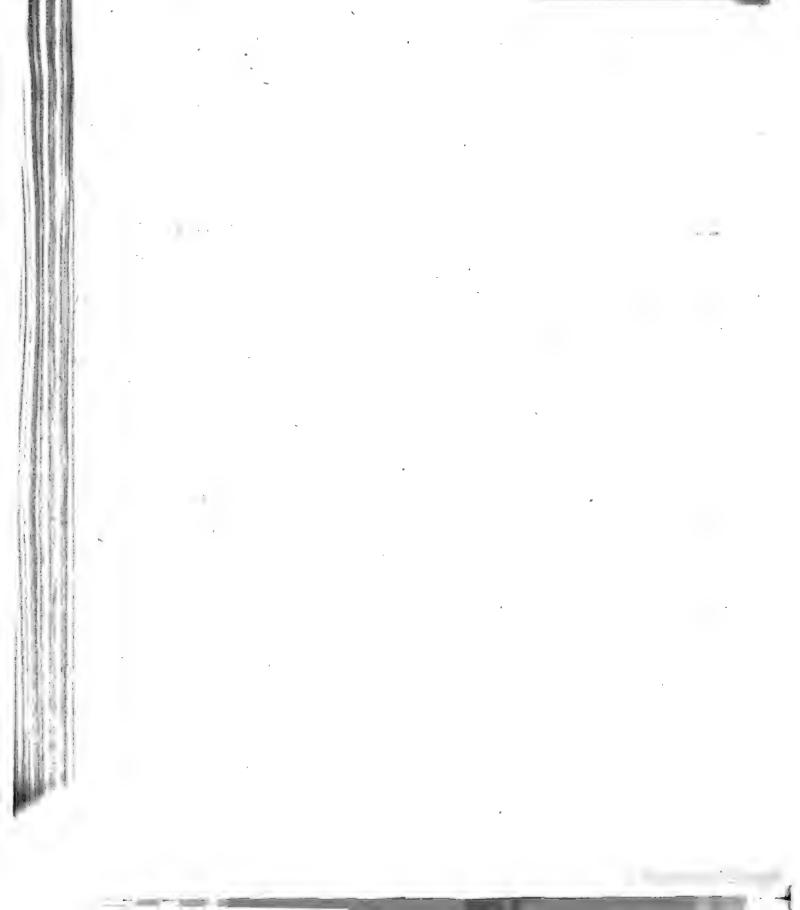
Patent. Berleibung.

Das dem Kunftbandler Ferdinant Gropius in Berlin unter dem 15. Mai 1840 auf 6 Jahre ertbeilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene medanische Borrichtung jum schnellen Erodnen gewebter und rober Stoffe, soweit folde fur neu und eigensthumlich erachtet worden,

ift um fernere 3 Jahre, mithin bis jum 15. Mai 1849, fur ben Umfang bes preußischen Staate verlangert worten.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger.



Dessentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 17.)

Ng. 17.

Daugig, ben 29. April 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Nothwendiger Bertauf.

Ma 366. Das dem Gutsbesitzer Carl Otto Friedrich von Sanden zugehörige, in der rechtstädtschen hintergasse unter der Servis : Nummer 121 und Borstädtschen Graben .M. 471 und M. 11 des hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 7980 M., zu: folge der nebst hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 5. (fünften) Juni 1846, Bormittags 11½ Uhr an hiesiger Gerichtöstelle verkauft werden.

Dangig, ben 14. Movember 1845

Ronigl. Land: und Ctabtgericht.

Rothmenbiger Berfauf.

Me 367. Das den Müller Johann Peter David und Abelgunde Marie Jägerschen Speleuten zugehörige, in der Rehrungschen Dorfschaft heubude unter der Dorfs-Nummer 62 und A2 35 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend in einer Bock-Winds-Getreide : Mühle auf einer Grundstäcke von 16 Muthen emphyteutischen Landes, einem Wohn: und Stall : Gebäude, einem Bachause und einem Landstücke von 1 Morgen 25 Muthen kullmisch, ebenfalls emphyteutischer Qualität, abgeschäft auf 3293 R. 13 Kgr. 9 K., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuses benden Tare, soll den

3. (britten) Juni 1846, Bormittage 11 Uhr

an biefiger Gerichtoftelle vertauft werben.

Bu diesem Termine werden auch die Realglaubigerin Jungfrau Unne Conftantia Bornact ober beren Erben gur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Danzig, ben 30. Januar 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

M 368. Das der verehelichten Burftenfabrikant henriette hein, gebornen Czikowski, zugehörige, bieselbst auf der Borstadt nach dem Tiefdamm berunter belegene, sub Litt. A. XII. 125 bezeichnete Grundstuck, abgeschäft auf 707 M. 17 Kyr. 6 Sp., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Juli c,

an ordentlicher Gerichteftelle fubbaftirt werden.

Elbing, ben 9. Mary 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Me 369. Ein hof zu Stegnerwerder, in der Danziger Nehrung, mit 2 hufen 20 Mors gen culmisch, oder 5 hufen 25 Morgen 102 Ruthen preuß. Wiesen und Ackerland bester Qualität, ift mit oder ohne Inventarium aus freier hand zu verkaufen, weil sich der Bessitzer wegen seines vorgerückten Alters in Rube setzen will. Die Wohn= und Wirthschaftss Gebäude sind ganz neu und im besten Zustande. Die naheren Bedingungen sind zu erstragen bei den hosbesitzern Strubs und Klaassen in Stegnerwerder.

M2 370. Sch beabsichtige mein hieselbst belegenes bauerliches Grundstud, bestehend aus 15 Morgen (kullmisch Maaß), incl Garten, nebst den erforderlichen Wohns und Wirthschafts : Gebauden aus freier hand zu verlaufen, und ersuche Kauflustige sich beshalb bei mir zu melben. Dirks, hofbestiger in Schonfeld.

Angeigen vermifdten Inhalts.

M 371. Der hiefige Burger und Tuchmachermeister Bing will in seinem hiefelbit Berrenftrage M 17 belegenen Sause eine fleine demische Effig: Fabrikation anlegen.

Alle Diejenigen, die etwas dagegen zu erinnern haben, werden aufgefordert, ihre diesfallfigen Ginwendungen innerhalb 4 Boden bei der unterzeichneten Polizeis Behorde anzubringen.

Elbing, ben 20. April 1846.

Polizei: Direttion.

M 372. Bum offentlichen meistbietenben Berkauf von Rup- und Brennhölzern in dem Roniglichen Forst-Revier Munsterwalde, find fur die Monate Mai, Juni, Juli und August b. J. nachstehende holz-Berkaufs-Termine angesest worden.

1. Fur die Betaufe Beffel und Munfterwalde:

ben 7. und 28. Mai,

den 11, und 25. Juni,

ten 9. und 23. Juli,

ben 6, und 20. Auguft.

Der Versammlunge : Ort ift im Gasthause zu Munsterwalde, jedesmal Bormittags 9 Uhr.

2. Fur bie Belaufe Bartigemalbe und Rraufenhoff:

den 4. und 18. Dlai,

ben 8. und 22. Juni,

ben 6. und 20. Juli,

den 3. und 17. August.

Der Bersammlungs-Ort ift im Gasthause zu Rlein Krug, jedesmal Bormitt. 9 Uhr, welches mit dem Bemerten hierdurch bekannt gemacht wird, daß nur das von den zu Borte gefällten Giden auffommende Rusholz und die im Winter eingeschlagenen Brens-

bolg-Rlafter werden zum Berfauf geftellt werden, daß ber Berfauf nur nach dem Deifte gebot und gegen gleich baare Bezahlung ftattfindet, und daß die zum Berfauf zu ftellenden Quantitaten in ben Terminen werden nambaft gemacht werden.

Rrausenhoff, den 17. April 1846.

Der Ronigliche Oberforfter Mobring.

Me 373. Der Hakenbudner Peter Blens aus Schönbaum beabsichtigt auf seinem neu zu erbauenden Grüthause eine Windmuble zum Bereiten von Mehl anzulegen. Nach 6. 29. der Allgemeinen Gewerbes Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwanige Protestationen hiezegen binnen 4 Woschen praelusivischer Frist bei mir angemeldet und begründet werden können.

Dangig, ben 21. April 1846.

Der gandrath bes. Danziger Kreifes.

Puffar.

- 2374. Bon den Entscheidungen des geheimen Ober-Tribunals erscheint jest eine neue Folge bei E. Seymann in Berlin. Die Aussprücke bieses oberesten Preußischen Gerichtshoses sind anerkannt eine der wichtigsten Quellen für die Preuß. Mechtstunde und durum wird jedem Juristen die neu dargebotene Gelegenheit zur Anschaftung willsommen sein. Der erste Band ist bereits ausgegeben und in allen Buchhandlumsgen zu haben, in Danzig in der Gethardschen Buchhandlung, Langgasse. Me 400, und in Elbing bei Rahnke.
- in verschiedenen Gattungen empfiehlt Abolph Gerlach, Frauengasse . 12 Sentn.
- 376. Schoner Sommerrubfen zur Gaat ift tauflich ju haben bei Eb. Behrend & Comp.
- M 377. Mehrere Taufend geputte, alte, gute Moppen fleben Quadendorf M 10 3um Berfauf.
- 18 378. Billige leinene Drilliche ju Commer: Roden empfiehlt die Leinewande Rande fung von E. A. Lopin, Langgaffe At 372.

Siderbeite: Polizei.

Stedbriefe.

Ma 379. Der wegen Bettelne und Bagabondirens 8 Mal und wegen Diebstahls 7 Mal bestrafte Matrofe Franz Jacob Giesendorf, welcher am 4. Februar 1845 aus ber 3wanges-Anstalt zu Tapiau nach seiner heimath Bromberg entlassen worden ift, batte sich am 20. ejsdm. in dem hiesigen Amtoborfe Nicponie eingefunden, woselbst ihm im trunkes men Zustande die Zehen beider Füße abgefroren sind. Seit diesem Tage war er Behufd seiner Heilung hier untergebracht, hat sich jedoch am 15. d. M., noch ehe lettere zu Ende geführt war, beimlich entsernt und wird wahrscheinlich seinem Hange zum Bagabondiren nachleben.

Indem ich das Signalement biefes gefährlichen Menschen bierunter mittheile, erfuche ich die Bohlloblichen Polizeibeborden ergebenft, auf ihn zu vigiliren und im Betretungs-falle denfelben unter polizeiliche Aussicht zu fiellen.

Meme, ben 20. April 1846,

Ronigl. Domainen: Rent: Amt. Dewis.

Signalement.

Name, Franz Jacob Giesendorf. Stand, Matrose. Geburtes und Aufenthaltes Ort, Bromberg. Alter, 39 Jahre. Große, 5 Fuß 3 Boll. Statur, flein. Haare, gelbliche braun. Stirn, frei. Augenbraunen, hellblond. Augen, blaugrau. Nase, furz. Mund, bick und aufgeworfen. Bahne, besett. Bart, rasirt. Kinn, oval. Gesichtsfarbe, gesund. Besondere Kennzeichen, wenig Kopsbaare. Die Zehen beider Füße abgefroren. hinft an Krucken.

380. Die Rnechte

- a. Johann Ramineli auch Gostrowefi genannt, angeblich 23 Jahre alt, fatholischen Glaubene, ju Felgenau geboren, zulest in Waczmiere,
- b. Michael Garbegiet auch Garbegifowefi, beffen fernere Generalien nicht bekannt find, gulegt in Brzueg im Dienfte,

haben fich ber gegen fie wegen fleinen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. Die resp. Behorben werden bienstergebenft ersucht, die gedachten Infulpaten im Betretungsfalle dingfest zu machen und hier einzuliefern.

Dirschau, ben 12. April 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

A 381. Die Wirthin Louise Rump, geborne Jopp, 26 Jahr alt, evangelischer Reliegion, in Neuenburg geboren, zulest in Diublbanz wegen Diebstahle von uns zur Untersuschung gezogen, hat sich von ihrem letten Aufenthaltsorte Muhlbanz beimlich durch die Flucht entzogen.

Alle resp. Beborden ersuchen wir dienstergebenft, auf diese bocht liftige und vers schmifte Diebin zu vigiliren und fie im Betretungefalle dingfest zu machen und an und einzuliefern, wobei wir bemerken, baff die bierfur etwa erwachsenden baaren Auslagen von und erstattet werden.

Ein Signalement über fie tonnen wir nicht beifugen.

Dirfcau, ben 16. April 1846.

Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Drud ber Gerbarbiden Diffigin.

7.00k

Amts = Blatt

b.e t

Königlichen Megierung zu Danzig.

Nº 18. —

Danzig, ben 6. Mai 1846.

Gefenfammlung Ro. 11.

Až 132.

Merbochste Kabinetsorder vom 8. Februar 1846., das Berbot des Debit der Berlags, und Kommissionsartifel des vormaligen literarischen Komtoirs zu Zurich und Winthur, jest der Buchhandlung Julius Frobel und Komp. zu Zurich für den ganzen Umfang der Preußischen Monarchie betreffend.

M2 2696. Allerhochste Rabineteorder vom 20. Marg 1846., wegen einstweiliger Modifie' kation der Allerhochsten Order vom 4. Officer 1842, und ber Allerhochsten Berordnung vom 30. Juni 1843. hinsichts der in polnischer Sprace ers scheinenden Schriften.

Me 2697. Berordnung, betreffend das Berfahren bei Untersuchungen wegen Aufruhrs und Tumults im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Koln. Dom 6. April 1846.

Bekanntmachung Des Annigl. Dber Prafidiums zu Ronigeberg. Die Portofreiheit fur die, behufs Beifügung neuer Couponsbogen und Talons an die polnische Bant eingus sendenden Gertifitate Litt. A. und B. der polnischen Anleihe von 150 Millionen Gulben poln. betreffend.

Me 133.
Die nachstehende Uebersehung eines zu Marschau publicirten Auszuges aus dem Sihungs=
protofolle des dortigen Berwaltungsraths vom 8. dis 20. Februar 1846, wonach den In=
habern der Certisitate Litt. A. und B. der poln. Anseihe von 150 Millionen Gulden poln.,
bei der bevorstehenden Einsendung derselben an die polnische Bank behus Beifügung der
neuen Couponsbogen und Talons, so wie bei ihrer Rücksendung, die Portofreiheit
bis Ausgangs Juli d. J. zugestanden ist:

Auszug aus dem Sigungsprotofoll des Bermaltungeraths vom 8. bis 20. Februar 1846.

Rach bem Reglement, welches fur die polnische Bank in Folge des Artikels 6. ber Berordnung des Berwaltungeraths vom 28. Dezember 1837 bis 9. Januar 1838 erlassen worden, betreffend die Art und Beise der Berzinsung, Berlosung und Tilgung der Partials Obligationen der Anleihe von 150 Millionen Gulden poln., mussen dieser Bank die Talons der Certifikate Litt. A. in der gegenwärtigen Zeit, damit denselben neue Couponebogen beisgefügt werden, so wie diesenigen Certifikate Litt. B., welche in der im vorigen Jahre statzgefundenen Berloosung herausgekommen, damit auch denselben die Couponebogen und Taxlons beigesügt werden konnen, eingesandt werden.

Sollte der Merth tiefer Sendungen bierber und zurud behufs heftfellung bes Porto's deflarirt werden, so wurde ber dekfallsige Betrag und namentlich für die auswärtigen Inhaber dieser Papiere sehr lästig werden und im Allgemeinen einen schädlichen Ginfluß auf den Cours der polnischen Staatspapiere üben. Um diesem vorzubeugen und in Erzwägung, daß die Coupons der Certifitate Litt. A. und die Talons und Coupons der Certifitate Litt. B., erst dann einen Geldwerth darstellen, wenn sie fällig geworden, hat der General-Finanz-Direktor den Berwaltungsrath unter dem 7. bis 19. Februar d. J. Me 3036 gebeten, daß, sowie dieses in Bezug auf die Beisügung der Coupons zu den Pfandbriesen stattgefunden, auch den Inhabern der Certifitate Litt. A. und B., welche die Talons der Certifitate Litt. B. der polnischen Bank mit der Post zur Beisügung der neuen Bogen und Talons einsenden sollten, so wie bei der Rücksendung der Certifitate, Coupons und Talons bis zum Schlusse des Monats Juli d. J., als der zur Erledigung dieses Geschäfts genügenden Frist, die Portosreiheit gestattet werden möge.

Der Rath hat ben Antrag bes General=Direktors genehmigt, wird hiermit zur offentlichen Kenntnig gebracht.

Ronigeberg, ben 2. Mai 1846.

Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Betrifft bie bicejahrigen Remontes Bertaufe : Martte.

Af 134. Die Remontemarkte in unserem Departement werden in diesem Jabre an den Orten und Tagen abgehalten werden, welche die nachfolgende Bekanntmachung des Königlichen Kriege-Ministerii, Abtheilung fur das Remontewesen, vom 20. Marz d. 3. angiebt.

Die Remonte-Untaufe: Commission wird wieder besteben:

1. aus bem Major Enuppius, als Prafes,

aus dem Rittmeister und Remontes Inspections Atjutanten, Baron von Bernezobre, aggregirt dem Regiment Garde du Corps als erstem Gulfs:Offizier,

aus dem Seconder Lieutenant, Baron Pring von Buchau, vom 5. Ruraffier-Regiment als zweitem Bulfe-Offizier.

Der Markt in Neuftadt, wird, wie im vorigen Jahre, von der fur die Proving Pommern fungirenden Remonte-Ankaufd-Commission, deren Proses der Major von Schulz (aggregirt bem 4. Ulanen-Regiment) ift, abgehalten werden.

Befanntmadung den Remontes Anfauf pro 1846 betreffend.

Regierunge : Begirt Dangig.

In dem Bezirke der Koniglichen Regierung zu Danzig und ben angrenzenden Bereischen, find in diesem Jahre, zum Ankause von Remonten im Alter von drei bis einschließelich sechs resp. auch sieben Jahren, nachstehende fruh Morgens beginnende Markte wieder angesest worden, und zwar:

ben 27. Dai in Lauenburg.

29. bo. # Reuftabt,

= 20. Juni . Reuenburg,

= 22. do. = Marienmerder,

= 23. do. = Meme,

: 24. bo. : Dirschau,

= 25. do. . Marienburg,

: 26. bo. . Elbing,

27. bo. . Pr. Holland,

= 29. do. = Brauneberg.

Die erkauften Pferde werden zur Stelle von der Militair : Commiffion abgenommen und sofort baar bezahlt. Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als binlanglich bekannt vorausgesetzt, und zur Barnung der Berkaufer nur wiederholt bemerkt, baß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler den Kauf schon gesehlich ruckgangig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel auf Rosten ber Berkaufer unterworfen sind, welche sich hinterher als Rrippenseger ergeben sollten.

Mir jedem Pferde muffen eine neue ftarte lederne Trenfe, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke unentgelolich übergeben werden.

Berlin, ben 20. Marg 1846.

Rriege : Ministerium , Abtheilung fur bas Remonte : Befen.

geg. v. Etein. Mengel. von Schaffer.

Danzig, ben 8. April 1846.

Borfdriften jum Schus ber offentlichen Bege betreffend.

At 135.

Son Folge boberer Anordnung werden bierdurch folgende jum Schutze der öffentlichen Wege und der dazu gehörigen Anpflanzungen, Borrichtungen ac. gegen verschuldete ober fabrlassinge Beschädigung fur nothig erkannte Bestimmungen zur öffentlichen Kenntnis und Nachachtung gebracht:

- 1) Wer einen öffentlichen Beg, die bazu gehörigen Gebaube, Brucken, Durchlaffe ober fonftigen Vorrichtungen, als Mellenzeiger, Wegweifer, Tafeln u. f. w., ingleichen wer die Pflanzungen ober Materialien beschädigt, ober die letteren in Unordnung bringt, soll, insofern er nach ben bestehenden Strafgeleten nicht eine hartere Strafe verwirft hat, außer bem Schabenbersathe eine Strafe von 1-5 Me erlegen.
- 2) Fahrlaifige Beschätigungen ber zu einem bffentlichen Wege geborigen Baume find, wenn tie allgemeinen Beiebe feine bartere Strafe bestimmen, vorbehaltlich bee Chabenersages mit einer Etrafe von 1-50 Rf. zu ahnben.
- 3) Im Falle bes Unvermogens tritt verbaltnismäßiges Gefangnis an bie Stelle ber porftebend ju 1 und 2 angeordneten Geloftrafen.

Dangig, ben 22. April 1846.

Die Bewinnung des Flachfes betreffenb.

A2 136.
Die nachfolgende Mittheilung des Kuratoriums ber litthauischen Flachsbauschule zu Insterdurg vom 8. April d. J., über die für die Gewinnung des Flachses vortheilbafteste Methode sowohl bei Zubereitung des Acers als bei Behandlung des Gewächses selbst, wird hierdurch im höberen Auftrage mit Empschlung dieses nuplich wirkenden Instituts für das betheiligte Publikum zur öffentlichen Kenniniß gebracht.

Dangig, ben 25. April 1846.

Bei ber baldigen Bestellung der Fruhjahresaaten halten wir und verpflichtet, unsern verehrlichen Standesgenoffen über die zweckmäßigste Saatbestellung bes Leins nach ben bels gischen Methoden nachfolgende Mittbeilungen zu machen und benselben wenige fur eine versbesserte Flachefultur gunftig sprechente Thatsachen und Bemerkungen hinzugufugen.

In dem mehr als viermonatlichen Besteben und Birten unserer Flachsbauschule has ben wir fortbauernd Gelegenbeit gebabt, und von ber Nublickfeit und Zwedmaßigkeit des belgischen Berfahrens bei ber Bereitung bes Flachses ohne Unwendung von Feuer ober dorrende hiße mit bem einfachen belgischen Potthammer und Schwingholze am belgischen Schwingstode zu überzeugen.

So erzielte herr Rittergutebesither Genomer auf Ablich Regitten bei Brauneberg burch einen in unserer Flachebauschule ausgebildeten Lehrling in Gegenwart mehrerer Gutebesither, bei einem angestellten vergleichenten Versuche aus 8 Pfunden roben Flacke burch einen geubten ermländischen Schwinger in der altherkommlichen Brache und Schwingungsart

1 Pfund 11 Loth (Ein Pfund und Gilf Loth) Flade.
nach der belgischen Methode durch den in unserer Schule ausgebi deten Lehrling
1 Pfund 27 Loth (Gin Pfund und Siebenundzwanzig Loth)

und von diefem lettern Glachfe, nachdem berfelbe breimal uber die Bedel gegan-

201 Loth (3manzig 1 Loth) Flache,

also fast bas Doppelte, ba von dem erstern, dem nach altermidnbischer Art gearbeis teten nur

111 Loib (Gilf & Loth) Blacks

ubrig bleiben. -

herr Pfarrer Rruger in Georgenburg bei Insterburg erhielt von 20 Bunden flache in bier gewöhnlicher Art bearbeitet und rein gehechelt

21 Pfund (3mei Gin halbes Pfund) Blachs,

und von einem gang gleichen, nach der belgifden Methode bearbeiteten Quanto

4 Pfund (Bier Pfund) rein gebechelten Flachs.

Erfahrene Flachshandlerl in Konigsberg und Braunsberg veranschlagen übereinstime mend ben durch unsere alleinige Bereitung dem Flachse gewordenen Mehrwerth auf 3 Repro Centner.

Flacheproben von nur mittelmäßiger Qualität aus bem bochft unvollfommenen Rohmaterial ber Erndten von 1844 und 1845 gewonnen, die wir durch die schlesische Flachebauschule dortigen Flachebandlern vorlegten, wurden auf 14 M. pro Centner taxirt, welches nach Abzug der Rosten 3 Mr. 6 S. pro Pfund übrig laffen wird.

Mur eine zweckmäßige Auswahl bes Aders, so wie der Saat und deren zweckmäßigen Bestellung, dann die fleißigste wiederholte Reinigung des Acers vom Unkraute, verbunden mit der zweckentsprechendsten Behandlung bei der Erndte, Roste und Bleiche, konnen dem Flachse die ganze Bollkommenheit geben und uns die bochstmöglichsten, Arbeit, Mübe und Auslasgen reichlichst ersehenden und belohnenden Preise erreichen lassen.

Man halt in Belgien einen ftarten, in guter Kultur befindlichen Roggenboden in folgender Ordnung fur ben Flachebau am jutraglichften:

- a) Leichten, fcmarglichen und grauen mit wenigem Gande gemischten Lehmboden;
- b) vorberischenden mit etwas grauem oder gelben Sande gemischten Lehm;
- c) schweren, mit etwas Thon (Topfererte) und vielem Sante gemischten Lebm, und verwirft als untauglich:
 - 1) bewegliden Cand in ber obern Erbicbichte,
 - 2) unvermischten barten Thon (Topfererde),
 - 3) Mergel,
 - 4) eisenhaltigen Boben.

Den geeigneten Boden fturze und wende man im Berbfte ein bis zweimal, laffe ibn im Winter in rauber Furche ber Luft ausgesetzt liegen, veregge ibn im Frubjahr, sobald er nur abgetrochnet, sehr scharf, tief und rein nach allen Seiten, pfluge ibn ja nicht feucht und egge ihn unmittelbar vor der Saatbestellung 5 bis 8 mal, walze ober schleife ihn bann, so daß die fidressen verbleibenden Erbstumpen nur die Große eines Taubeneies ber balten, bann sae man den Saamen, veregge ibn mit einer leichten Saategge nur flach, einmal auf und nieder und bann zur gleichmäßigern Bertheilung des Saamens schräg von W.ntel zu Winfel und walze schließlich.

Bierzehn Tage vor ber Saatbestellung jauche man leichten Boben, schweren bestreue man in gleicher Beit mit einem Gemische gemablener Sanfe und Rubetuchen, aber ja nicht gleichzeitig mit ber Saat.

Die Jauche gewinnt man burch die fluffigen Exfremente ber Thiere und Menschen, tenen man die festen Letterer zuset, in ausgelegten Gruben mit Wasser verdunnt aufber wahren und verjähren läßt und in diesem Zustande in Fassern mit durchlöcherter Borlage, Webufe gleichmäßiger Bertheilung auf ben Acker bringt.

In Schlefien gewinnt man aber auch in der dritten Fruchtfolge nach ben gewogente lickften Mittheilungen bes herrn Baron von Lutwis auf Simmenau, welcher jahrlich 250 bie 300 Morgen mit Flache bestellt und fur ben rein geschwungenen Blache 7 bis 8 ger pro Pfund erhalt, ohne Busat tunflicher Dungungsmittel Flache.

Man fde fo fruh als möglich und entwaffere ben Acter genau und grundlich, da Lein eine febr nefe Wurzel treibt und Raffe berfelben gefährlich ift, mable auch beshalb Acter, mit einem burchlaffenden, nicht zu festen Untergrunde.

Die fpate Caat wird felten fo lohnent, als bie fruhe, indem der Flachs mehr eine fuble und feuchte, ale trockene und heifte Atmosphare liebt, daber bei spaterer Aussaat fich in Menge und Gute, in ter Regel weniger gunflig entwickeln und ausbilden kann.

Den rufftiden Saamen balt man fur ben vorzüglichften. Wir bezogen beshalb ein tleines Quantum von Riga, welches bis hierher geliefert 6 Af. 10 Gn ber Scheffel forftet; auch wird alter Saamen, in ber eigenen Spreu troden und forgialtig aufbewahrt, bem frifchen vorgezogen.

Im Frubjahr bunge man nicht mit bisigem frifden Dunger, gebe bem Rindviehdunger überhaupt ben Borzug, suche und mable lieber naturlich reichen, fraftigen Boben, oder Boben in alter Rultur.

Bill man vorzugeweise ausgezeichneten Saamen gewinnen, so fde man nur febr bunn, etwa 12 Des auf ben Morgen und mable zur weiteren Saat Die ftartften, langften und vielbeafteten Stengel.

Bezwecht man bagegen ben Erbau bes feinsten besten Flachfee, so fde man ftarter, etwa 14 bis 12 Scheffel auf ben Morgen, ziehe den Lein vor volliger Reife und verfahre überhaupt nach ben Anleitungen, die wir spater zu geben uns erlauben werben.

Nach Einfahrung der Dreschmaschinen und beren weiterer Berbreitung fehlt es in unserm langen Winter unsern landlichen und fladtischen Arbeiterfamilien an Gelegenheit zum lohnenden ernahrenten Erwerbe. —

Durch bie allgemeine Berbreitung eines verbefferten Flachebaues wird biefe jedem Arbeiter erreichbar und leicht juganglich geboten.

Bon gut abgeroftetem Flachse tann ein geubter Schwinger in ber Stunde 1 Pfund rein geschwungenen Flachs berftellen und wie in Schlesien 1 In pro Pfund an Arbeiter lohn mit einiger Anstrengung gewinnen.

Un Abfas bes Flachses fehlt es nicht, — England hat an temselben zunehmenden Bedarf. Ja 1843 wurden dort nach amtlichen Nachrichten gegen 13 Millionen Centner Flachs zu dem angeführten Werthe von 22 Millionen M. eingeführt. Die vaterlandischen mechanischen Flachsspinnereien in Schlessen verarbeiten ebenfalls große Flachsmassen; tie der dortige Erbau allein nicht beschaffen kann und aus entferntern Gegenden herangezogen werden muffen.

Wir konnen bemnach nur wunschen und bitten, daß vielfach und allgemein, wenn auch nur theilweise Bersuche in ber von une angegebenen Art gemacht werden, da wir überzeugt sind, daß der glückliche Erfolg dieser Bersuche, die schnellste und allgemeinste Ausbreitung der in so vielfacher Beziehung werthvollen Flachekultur am sichersten herbeis führen wird.

Infterburg, ben 8. April 1846.

Das Ruratorium ber litthauifden Flachebaufdule.

(gez.) v. Simpfon. Schlenther. Rouffelle. Abernetby.

ie Königl. Regierung in Königsberg bat, nachdem die der Preuß. Grenze nabe gelesgenen Kreise des Königreichs Polen von der Kinderpost befreit worden sind, sich veranlaßt gesehen, statt des S. 3. der Berord.ung wegen Abwendung der Vichseuchen vom 27. März 1836 (Gesehsammlung pro 1836 Seite 173) die Bestimmungen des S. 2. 1. c. zur Aussführung kommen zu lassen, jedoch wegen des Mangels au Quarantaine-Anstalten im dorstigen Departement mit der Modisikation, daß Rindvieh aus dem Königreiche Polen vor- läufig nicht eingeführt werden darf.

Das betheiligte Publifum wird hiervon in Renntniß gefest.

Danzig, ben 5. Mai 1846,

Der Kaufmann Carl George Budweg in Elbing ift von der Direction der Magdeburz ger Feuer Bersicherungs Sesellschaft zu deren Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft von und bestätigt worden.

Danzig, den 24. April 1846.

Perfonal. Chronit.

em Regierunge : Supernumerarius Friedrich Wilhelm Pepel ist die Bermaltung ber Konigl. Forst-Kasse zu Pr. Stargardt interimistisch übertragen worden.

L-multi-

Der berittene Steueraufseher v. Janibli in Pr. Stargardt ift in gleicher Eigenschaft nach Berent versest, und die berittene Steuer : Aufseher : Stelle in Pr. Stargardt bem Steuer-Aufseher Grabner in Thorn verlieben.

Patent. Beeleibung.

Dem Glashutten=Besitzer Blumenreich zu Neudorf bei Gleiwis ift unter dem 20. April 1846 ein Patent

auf eine fur neu und eigenthumlich erkannte Conftruction von Gladbafen fur ben Betrieb mit Steinkohlen

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt worden.

Dem Orgelbauer Fabian ju Bray im Regierungsbezirke Pofen ift unter dem 20. April 1846 ein Patent

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Berbesserung an den Wind= laten ber Orgeln zur Erleichterung ber Spielart, so weit dieselbe fur neu und eigen= thumlich erkannt ift,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang des preufischen Ctate

Dem F. A. Taurinus zu Koln ift unter dem 23. April 1846 ein Patent auf ein nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung fur neu und eigenthumlich erachtetes Schleusens Spstem auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang des preußischen Staates ertheilt worden.

Dem Soulzen Brehmer zu Rarmerefelbe im Regierunge-Bezirke Stettin find unter bem 23. April 1846 zwei Patente, und zwar:

auf einen Doppelpflug in der durch ein Modell nachgewiesenen Conftruction,

und

auf eine Burfgabel und harke in der durch ein Modell nachgewiesenen Berbindung, belde auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang des preufischen Staats ertbeilt worden.

Extra-Beilage zum Amtsblatt N. 18.

Danzig, ben 6. Mai 1846.

Sndem wir nachstehend das Berzeichniß der auf der Koniglichen Albertus: Universität zu Konigeberg im Sommerhalbjahr 1846 zu haltenden Borlefungen zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir zugleich, wie es sehr zu munschen ift, daß die vortheilhafte Gelezgenheit, welche die philosophische Fakultat auch benen, die sich nicht fur ten eigentlichen gelehrten Staats und Kirchendienst bestimmen, zur weiteren Ausbildung für ihre verschiedenen Berufszwecke darbietet, mehr als bisher benuht wurde.

Das Reglement fur die Prufung der zu den Universitäten übergebenden Schuler vom 4. Juni 1834, S. 36, bietet durch die gestattete Inscription bei der philosophischen Fakultat ein geeignetes Mittel fur den Zutritt zu den Vorlesungen dar, und es durfte die Benuhung auch einzelner derselben den Landwirthen, Geometern, Gewerdsbestiffenen zc. zur wiffenschafte lichen Befähigung fur ihren Beruf, etwa in der Zeit, wenn ste in Konigeberg den Militaire bienst abmachen, sehr zum Vortbeil gereichen.

Dangig, ben 21. April 1846

Ronigliche Regierung.

Berzeiadoni. g

der auf ber Ronigs. Albertus : Univerfitdt ju Ronigeberg in Pr. im Commer Salbjahr vom 25. April 1846 an ju haltenden Borlesungen und der öffentlichen afademischen Anftalten.

A. Borlefungen.

1. Ebeologie.

Biblifde Theologie des Alten Testamente tragt Professor Dr. Dorner 4ftundig

Die Genesis erflart Dr. Simfon II. Aftundig privatim.

Gine hiftorifch fritische Ginleitung in's Reue Testament giebt Prof. Dr. Sieffert in

Das Evangelium Johannis erflart Prof. Dr. Gebler in 5 wochentlichen St. priv. Die beiben Briefe bes Paulus an die Corintbier erflart Prof. Dr. Lebuer De 4-St. privatim.

Deffelben Briefe an die Coloffer und Sphesier ertiat Dr. Braboweti Smal wor dentlich unentgeltlich.

Den Johanneischen Lebrbegriff erbriert Prof. Dr. Durner 2 Se, offentl.

Gine Darftellung bes Paulinifden Chriftenthums wird Dr. Brabowsti 2ftundig unentgeltl. geben.

Apologetit ale erften Theil ber driftlichen Dogmatit tragt Prof. Dr. Dorner Sftun-

Den zweiten Thell ber driftlichen Rirchengeschichte ergabtt Prof. Dr. Lebnerbt 4.

Allgemeine firchliche Symbolit tragt vor Prof. Dr. Gieffert Aftundig offentl.

Somiletit tragt Prof. Dr. Gebfer vor und halt homiletische Uebungen 2 St. offentl.

Gin Examinatorium und Repetitorium ber Dogmatit halt Prof. Dr. Sieffert 2

Die Direftion ber exegetischefritischen Abtheilung bes theologischen Ceminars fur bas

Die exegetisch etritische Abtheilung bes theologischen Ceminars fur bas Reue Teftas ment leitet Prof. Dr. Gebfer 2 St. offentl.

Die bistorifche Abtheilung bes theologischen Seminard feitet Prof. Dr. Dorner 2.

Das homiletifche und tatechetifde Ceminar leitet Prof. Dr. Lehaerdt 4 Ct. offentl.

2. Jurispruben 3.

Gefdicte bes Romifden Rechte lieft Prof. Dr. Bade 6 Et. priv.

Antiquitdten bee Romifden Personenrechts nad Gajus Institutionen, Bud I. tragt Prof. Dr. Bade por 2 St. offentl.

Inflitutionen nach Dladelbey lieft Prof. Dr. v. Buchols Gflundig priv.

Pandetten, mit Ausschluß des Familien= und Erbrechts nach Muhlenbruchs Lehrbuch tragt Prof. Dr. Canio Smal wochentlich von 10 bis 12 Uhr priv. vor.

Dieselben nach Puchtas Lehrbuch Prof. Dr. Simfon I. 5mal wochentl, von 9-11 Ubr priv.

Familien- und Erbrecht, ale Iten Theil ber Pandetten, nach Dublenbruch lieft Prof. Dr. Bade 6. St. priv.

Deutsche Reiche und Rechtsgeschichte liest Pref. Dr. Jacobson 5mal wochentl. priv. Gefchichte ber Preufischen Gefeggebung von 1740-1840 wird Prof. Dr. Simfon I. in zu bestimmenten Stunden bffentlich vortragen.

Das deutsche und preußische Staaterecht lehrt Prof. Dr. v. Buch bolg 4. St. priv. Drutfches Privatrecht mit Beruckschutigung bes preußischen gemeinen und provinziellen Gwifrechts, nach Krauts Grundriff, Ite Ausgabe, lehrt Prof. Dr. Jacob fon Gftundig priv.

Das evangelifde und fatholifde Rirdenrecht lebrt Prof. Dr. Schweifart 6 St. priv.

Die Grundzuge bes germanischen und preußischen Erbrechts giebt Prof. De. Schweie tart 2mal in ber Boche offentl.

Orbentlichen Civilprozeff nach bem Berfahren bes gemeinen Rechte und ber allgemeinen Gerichteordnung tragt Prof. Dr. Jacob fon 6mal wochentl, priv. vor.

Ueber die summarischen Prozesse des gemeinen und preugischen Recte, in Berbindung mit einem Repetitorium über Prozestrecht lieft Prof. Dr. Jacobfon in zu bestimmenden Stunden bffentl.

Den gemeinen und preußischen Eriminalprozeg nach feinem "Plan zu Borlesungen über Eriminalprozes. Marburg 1817." lieft Prof. Dr. Soweitart 3mal wochentl. priv.

Die Auslegekunft ber Rechtsquellen verbunden mit praktischen flebungen lehrt Dr. v. Buch ole 2ftunbig offentl.

Ein Repetitorium über ben II. Theil ber Panbetten balt Prof. Dr. Bade 2 St. bffentl. Gin Repetitorium über bie Fundamentallehren bes preußischen Rechts balt Prof. Dr. Simfon I. Iftunbig bffentl.

Die Uebungen bes jurifischen Ceminars fest Prof. Dr. Canio fort in ben gewohn: liden Stunden bffentl.

3. Debizin.

Befdicte ber Dedigin lieft Prof. Dr. Burdad I. 4 Et. bffentl.

Methobologie bes mebizinischen Studiums tragt Prof. Dr. Sachs in den erften Bochen bes Semefters taglich vor offentl.

Physiologie bes plastifchen Lebens lebrt Prof. Dr. Burbach I. 3 St. priv.

Physiologie und Anatomie der Sinnesorgane lehrt Prof. Dr. Burdach II. 2 St. offentl.

Allgemeine Anatomie tragt vor Prof. Dr. Burbach II. 3 St. priv.

Anochen - und Banderlehre des menschlichen Rorpers lehrt Prof. Dr. Burdach II. 3 St. prib.

Allgemeine Mosologie und Therapie tragt Prof. Dr. Eruse vor 4mal wochentl. priv. Nosologie und Therapie ber Fieber lieft Prof. Dr. Sacht 2mal wochentl. von 3 bis 5 Uhr priv.

Den ersten Theil der Rerven-Krankheiten tragt Prof. Dr. Sache 3mal wochentlich

Den erften Theil ber Chirurgie lieft Prof. Dr. Burow 5 St. priv.

Operationolehre mit Uebungen an Leichnamen tragt Prof. Dr. Seerig 4mal woch.

Berbandlehre lieft Prof. Dr. Geerig 2 Gt. priv.

Geburtehilfliche Operationelehre in Berbindung mit Phantomubungen tragt vor Prof. Dr. Sann 5 St. priv.

lleber ben Bebrauch bes Mifrottope handelt Prof. Dr. Burom 2 St. priv.

Ein Repetitorium uber Physiologie und allgemeine Pathologie veranstaltet Prof. Dr. Ernfe 4 St. bffentl.

Gin Repetitorium über Anatomie und Phyfiologie halt Prof. Dr. Burbach II.

Ein Eraminatorium über geburtehilfliche Gegenstände balt Prof. Dr. Sann 4 Et.

Conversatorien über Rapitel der Chirurgie halt Prof. Dr. Seerig 2 St. dffentl. Die medizinische Rlinik leitet Prof. Dr. Sache taglich in den gewöhnlichen St priv. Die medizinische Poliklinik leitet Prof. Dr. hirsch taglich um 12 Uhr.

Chirurgische und medizinische Privat-Poliflinik halt Prof. Dr. Burow taglich 2 St.

Chirurgische und Augenkrankheiten-Alinik leitet Prof. Dr. Seerig taglich 2 St. priv. Gynaefologische Rlinik und Poliklinik leitet Prof. Dr. Sann taglich in den gemobne lichen Stunden priv.

4. Philosophie.

Logit und Einleitung in die Philosophie lehrt Prof. Dr. Taute 4 St. offentl. Naturphilosophie tragt Prof. Dr. Rofentranz 4 St. offentl. vor. Praftische Philosophie und Naturrecht lieft Prof. Dr. Taute 4 St. priv. Wetaphysit tragt Prof. Dr. Rofentranz 4 St. priv. vor.

5. Mathematif und Aftronomie.

Analytische Mechanik lehrt Prof. Dr. hesse 6 St. dffentl. Auserlesene Kapitel ber Analysis behandelt Prof. Dr. Richelot 2 St. dffentl. Bariationsrechnung trägt Prof. Dr. hesse 2 St. priv. vor.

Ueber die Integration der Differentialgleichungen fpricht Prof. Dr. Richelot

Ueber Lebensmahrscheinlichkeit und Berechnung ber Renten spricht Prof. Dr. Mofer

Das mathematische Geminar leitet Prof. Dr. Richelot offentl.

6. Ratur wiffen fcaften.

Allgemeine Naturgeschichte tragt Dr. Zabbach 4 St. priv. vor.
Meteorologie und Klimatalogie liest Prof. Dr. Moser 3 St. dffentl.
Boodemie lehrt Prof. Dr. Dulk 2 St. dffentl.
Pharmacie ober preußische Pharmakopoeie lehrt Prof. Dr. Dulk 6 St. priv.
Spezielle Botanik mit Excursionen verbunden liest Prof. Dr. Meper 4 St. priv.
Ueber die Naturbeschaffenheit Ostpreußens spricht Dr. Ebel 2stundig.
Mikroskopische Beobachtungen an Pflanzen veranstaltet Dr. Ebel 2 St. priv.
Naturgeschichte der Thiere liest Prof. Dr. Nathke 6 St. priv.
Bootomische Ueburgen veranstaltet Dr. Zabbach 2 St. unentgelel.
Bootomische und mikroskopische Uebungen veranstaltet Prof. Dr. Nathke 5 St. dffentl.
Ausgewählte Kapitel der mathematischen Physik tragt Prof. Dr. Neumann 2 St.

Theoretifche Phyfit lebrt Prof. Dr. Reumann 4 St. prip.

Ein Graminatorium und Repetitorium der Chemie vergnstaltet Prof. Dr. Dult 2 St. offentlich.

Ein Repetitorium der Botanif veranstaltet Dr. Cbel 2 Ct. unentgeltlich.

Die physikalischen Uebungen bes naturwissenschaftlichen Seminars leitet Prof. Dr. Dofer offentlich.

Die botanische Abtheilung des naturmiffenschaftlichen Seminare leitet Prof. Dr. Dr. Peper 2 St. offentlich.

Die Leitung der Uebungen des mathematischephysikalischen Seminars fest Prof. Dr. Reumann fort in den gewöhnlichen Stunden.

7. Staate- und Cameral: Biffenfcaften.

Encyflopabie ber Staatswiffenschaften u. Politif lieft Prof. Dr. Schubert 5 St. priv. Banbelsfunde tragt Prof. Dr. Bagen I. vor 4 St. offentl.

lleber Landwirthschaft lieft Dr. Thomas 4 St. unentgeltlich.

Polizeiwiffenschaft tragt nach seinem Buche "von ber Staatelebre" Prof. Dr. Bargen I. vor 4 St. priv.

Ein Conversatorium über Staatewissenschaften veranstaltet Prof. Dr. Coubert in zu bestimmenden Stunden offentl.

8. Befdicte, Geographie und Bulfemiffenfdaften

Geschichte bes Mittelaltere lieft Prof. Dr. Boige 4 St. priv.

Diefelbe Prof. Dr. Schubert 5 Ct. priv.

Geschichte der neuesten Beit Dr. Michaelis 2 St. unentgeltlich.

Beschichte bee 18. Jahrhunderte Dr. Rupp 2 Gt. unentgeltlich.

Gefdicte ber Grieden Prof. Dr. Drumann 4 St. offentl.

Gefdicte ter griedifden Revolution Dr. Lobed II. Iffundig priv.

Geschichte und Literatur Englands von der Thronbesteigung Bilbelme III. bis auf unsere Beiten Dr. Michaelis 2 St. unentgeltlich.

Geschickte ter Geographie und der geographischen Entdedungen, der Schiffahrt, des Sandels und der Rolonieen, Dr. Merleter unentgeltlich.

Beschichte ber Rultur trage Prof. Dr. Drumann 4 St. priv. vor.

Diplomatit Prof. Dr. Boigt 2 Et. offentl.

Ueber bas altpreufische Recht und Anwendung der Diplomatit auf bas geschichtliche Studium fpricht Prof. Dr. Boigt 2 St. bffentlich.

Die Uebungen des hiftorifden Seminare leitet Prof. Dr. Schubert 2 St. offentl.

9. Philologie.

a) Rlatfifche Philologie, und Literatur.

Griedische Annquitaten lebit Prof. Dr. Lobed I. 4 St. offentlic.

Ginleitung in die lateinische Grammatit Dr. Lobed 11. 4 Et. priv.

Metrit lieft Prof. Dr. Lebre 2 St. priv.

Metrit, Fortfegung Dr. Lobed 11. 2 St. unentgelil.

Binleitung in die griechischen Spiter und Dramatiter Prof. Dr. Lebre 4 Ct. bffentl.

Pindare Olympifche Doen ertidrt Prof. Dr. Lobed 1. 1 Gt. offentlich.

Die Eumeniden bes Mifchplos Dr. Lobed II. 1 Ct. unentgelil.

Des Demofthenes Rede fur bie Rrone Dr. Lobed II. 2 St. unentgelt.

Des Alexandros Sutfos Gedichtsfammlung "Navogapa ing Elladog" ertiart Dr. Lobed II. 1 St. priv.

Den Trinummus und Rubens bes Plautus ertiart Prof. Dr. Lobe & I. im philologifchen Seminar in 2 wochentl. St. offentl.

Die Satiren bes Boratius erflart Dr. Lobe d' II. 2mal modentl, unentgeltlich.

Dieselben Dr. Banber Iftunbig unentgeltl.

Die Gatoren bes Perfius und Juvenalis Brof. Dr. Lebre 2 Ct. bffentl.

Seine Bortrage über Abschnitte ber Grammatit, sowie bie Leitung ber fdriftlichen Uebungen bes philologischen Seminars fest fort Prof. Dr. Lobe & 1. 2mal wochentl, bffentl.

Die Uebungen feiner philologischen Gefellicaft leitet Dr. Lobe & II. 2 Ct. priv.

b) Morgenlandische Spracifunde.

Das Bud Biob erlautert Dr. v. Lengerte 4 Et. priv.

Die Sprifche Sprache lebrt Prof. Dr. v. Lengerte 2 Ct. offentl.

Die Anfange bes Arabifden, Chalddifden, Sprifden, Perfifden und Canefrit febre Prof. Dr. Reffelmann jedes Iftundig offentl.

Auserlefene Abichnitte aus ber arabischen Chreftomathie von Rosegarten erflitt Prof. De. Reffelmann 2 St. offentl.

Laffens Sanstrit : Anthologie fahrt Prof. Dr. Reffelmann fort zu erflaren 2 Et. offentlic.

c) Abendlandische Sprachfunde.

Das Diebelungen-Lied erlautert Dr. Banber 1 St. unentgeftl.

Eine Ertldrung des Parcival von Bolfram von Efdenbach giebt Prof. Dr. Lucas 2 St. bffentl.

Grammatik ber englischen Sprache lehrt Dr. Berbit 2 St. unentgelts. Den Don Quijote bes Cervantes erklart Dr. Berbit 2 St. unentgelts. Ariofts Orlando Furioso fahrt fort zu erklaren Dr. Berbit 2 St. unentgelts. Franzosische Sprache und Schreibubungen veranstaltet Dr. Berbit 2 St. priv.

10. Schone und gymnaftifde Runfte.

Geschichte der italienischen Malerei lieft Prof. Dr. Sagen II. 4 St. offentlich. Geschichte der antiten Bilbhauertunft Prof. Dr. Sagen II. 2 St. offentlich. Ueber die Berte ber gothischen Bautunft spricht Prof. Dr. Sagen II. 2 St. offentl. Die praktischen Singubungen ber Studirenden ber Theologie und Schulwissenschaften leitet in noch zu bestimmenden Stunden wochentl. zweimal unentgeltlich Musikbirector Samann.

Derfelbe ertheilt unentgeltlichen Unterricht im Generalbaß und Orgelfpiel in 2 noch zu bestimmenden Stunden wochentlich fur Studirende ber Theologie.

Ueber rhythmifche und modulatorifche Form der Tonftude handelt Cantor Cobo: l'embli.

Den Generalbaß lebrt Mufitbirector Glabau.

Die Rupferftederfunft lehrt Rupferfleder Lehmann.

Die Beidnens und Malertunft Beidnenlebrer Bien &,

Die Reittunft lebrt Stallmeifter Somibt.

B. Deffentliche akademische Anstalten:

- 1) Seminarien. a) Theologisches: für die exegetisch ekritische Abtheilung des A. T's. ist der Director für jest noch nicht ernannt; die des R. T's. Prof. Dr. Gebser; die historische Abtheilung Prof. Dr. Dorner; d.) Litthauisches: unter Leitung des Prof. Aurschat. c) Polnisches: unter Leitung des Prof. Dr. Gregor. d) Hoz miletisches: unter Direction des Prof. Dr. Lehnerdt. e) Juristisches: unter Leiztung des Prof. Dr. Sanio. shilologisches: unter Leitung des Prof. Dr. Los be d. g) Historisches: unter Leitung des Professor Dr. Schubert. h) Mathemaz tisch-physikalisches: unter Leitung des Prof. Dr. Reumann. sh. Naturwissenschafte liches: Director ist Professor Dr. Rathte, welcher die zoologische Abtheilung leitet, die botanische leitet Prof. Dr. Meyer, die chemische Prof. Dr. Dulkt und die physsikalische Prof. Dr. Mosex.
- 2) Klinische Anstalten: a) Medizinisches Klinitum: Director Prof. Dr. Sachs. Mebizinisches Poliklinitum: Prof. Dr. hirsch. b) Chirurgisches Klinitum: Director Prof. Dr. Seerig. c) Das geburtshilfliche Klinitum und Poliklinikum: Director. Prof. Dr. hann.
- 3) Das anatomifche Institut leitet Prof. Dr. Rathte:
- 4) Die Königl. und Universitate Bibliothet wird wodentl: viermal in ben Radmittages flunden von 2-4 Uhr geoffnet; die Rathe- und Ballenrodische zweimal in benselben Stunden, die akademische Jandbibliothet viermal von 12-1.
- 5) Die Sternwarte fieht unter Aufficht bes Prof. Dr. Beffel.
- 6) Das zoologifche Mufeum unter Aufficht bes Prof. Dr. Rathte.

- 7) Der botanifche Garten unter Aufficht bes Prof. Dr. Deper.
- 8) Das Mineralien-Rabinet ift bem Prof. Dr. Reumann übergeben.
- 9) Mafdinen und Instrumente, welche die Entbindungefunft betreffen, find bem Prof. Dr. hann übergeben.
- 10) Die Dungfammlung ber Univerfitdt beauffichtigt Prof. Dr. Deffelmann.
- 11) Die Sammlung von Gppsabguffen nach Antifen Prof. Dr. Bagen II.

Dessentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Ro. 18.)

N. 18.

Danzig, ben 6. Mai 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothweindiger Bertauf.

382. Das dem Schmidtmeister Samuel Beinrichs zugehörige, in der Ropergasse unter der Servis-Rummer 477 und M2 14 des Spporbekenbuchs gelegene Grundstud, absgeschäft auf 5125 Rg. 26 Apr 8 M., zufolge der nebst Sppothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 11. (Gilften) August 1846, Bormittage 10 Ubr, "

an ordentlicher Gerichtoftelle fubbaftirt' werben:

Dangig, ben 6. Jamuar 1846.

Ronigle Lands und Stadtgericht. 4 ag

Rothmenbiger Bertauf.

183. Das dem Schneidermeister Justus Heinrich Luttrop zugebötige auf der Rechtsfladt in der kleinen Hosennabergasse, wasserwarts, unter der Servis Rummer 870 und R 2 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätzt auf 1329 M. 15 Kgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den Zehnten Juni 1846, Borwittags um 11 Uhr.

an biefiger Berichteftelle vertauft werben.

Dangig, ben 24. Januar 1846.

Ronigl. Bande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

M 384. Das den Johann Ferdinand Doepleschen Cheleuten zugehörige zu Schidist unter der M 64 B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 503 R. 25 Gr., zufolge der nebst Appothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuser benden Taxe, soll

ten gebnten Juli 1846, Bormittage um 10 Ubr,

an biefiger Gerichtoftelle vertauft merten.

Danzig, den 19. Marg 1846.

Ronigl. Pande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A 385. Das zur Schneidermeifter Carl Ludwig Prochnowichen erbichaftlichen Lie quidations:Maffe gehörige, in der Beiligen Geiftgaffe, im Thore daselbst sub A 953 der

Cervis Anlage und A2 83 bes Sprothefenbuchs gelegene Grundfluck, abgeschätz auf 1228 Rg. 16 Gpr. 8 R., zufolge ber nebit Sprothefenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. (zehnten) Juni 1846 Vormittage, 11 Uhr an hiefiger Gerichtestelle vertauft werden. Bu diesem Termine werden die unbekannten Real-Interessenten bei Bermeidung der Praclusion vorgelaren.

Dangig, ben 20. Februar 1846.

Ronigl. Lande und Ctabtgericht.

Dothewendiger Bertaufratien

A 386. Das ben Abries und Florentine henseleitschen Seleuten zugeborige, zu emphyteutischen Rechten verliebene, im Gute heiligenbrun belegene Grundstud A 1 des Spppothekenbuchs, abgeschätt auf 497 R. 20 Gyr., soll zufolge der in der Registratur einzus sehenden Taxe und Bedingungen

am 5. Auguft b. 3.

in Beiligenbrun fubhaftirt werben.

Danzig, ben 26. Marg 1846. Abeliches Patrimonial: Bericht Beiligenbrun.

Rothwendiger Bertauf.

Me 387. Das hierselbst sub Me 128 belegene aus einem Wohnhause nebst Schmiede und Stall bestehende, von dem Schlossermeister Eduard Postau in nothwendiger Subhaestation erworbene Grundstuck, gerichtlich auf 1233 Mg. 11 Hyr 3 Mg. abgeschäft, soll im Termin den dreizehnten Juni cr., Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsestelle subhastirt werden.

Tare und Sppothekenschein find in der Registratur einzuseben.

Pr. Stargardt, den 14. Februar 1846. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

A2 388. Das hierselbst unter A2 56 A. belegene Burgergrundstuck ohne Radikalien, mit der dazu gehörigen Erbpachtsgerechtigkeit auf 3 Ruthen 683 Duß hofplat, abges schatt auf 300 M., soll

am' 11. August 1846.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden. Tare und Sppotheken-Schein tonnen in ber Registratur bes Gerichts eingesehen werden.

PuBig, ben 24. April 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

431 1/4

A2 389. Das der hochsten Guteberrschaft Krojanke geborige, in Bestpreußen im Flatowschen Kreise mit der Stadt Krojanke in Berbindung stehende und von der Kreisstadt Flatow eine Meile entfernt belegene Borwerk Krojanke, welches einen Flachenraum

a) an hofe und Bau-Stellen

9 Morgen 170 Muthen,

b) s Garten

13 -= '43

- e) = Ader 1275 Morgen 91 @Ruthen
- d) : Wiefen 122 : 172
- e) . Hutung 145 . . . 93

von jufammen 1567 Worgen: 29 DRuthen

preuß. Maaß umfaßt, und nach erfolgter Regulizung vollig separirt und von allen Servituten befreit ift, soll nebst der wirthschaftlichen Ruyung ber vorhandenen Gebaude ber Brennerei, Brauerei und Essigfabrikations: Anstalt, sowie mit ten vorhandenen Inventarien, Saaten und dem lebenden und todten Inventario vom 1. Juli d. 3. bis dabin 1858 also auf 12 Jahre im Wege der offentlichen Licitation in dem auf

ben 30. Mai c. Rachmittage um 3 Ubr

in dem herrenhause daselbft, vor dem unterzeichneten Rent: Umte anftebenden Termin vers pachtet werden.

Pachtluflige werden hierzu mit bem Bemerten eingeladen, bag jeder Pachtliebhaber, bevor er zum Bieten gelaffen wird, seine Qualification gehörig nachzuweisen und eine Caution vom 3200 R. ju deponiren bat.

Die ber Berpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen konnen in ber Regie, firatur ber Konigl. General. Direction ber Seebandlungs. Societat zu Berlin und in bemt Beschäfte Lokale bes Rent-Amtee biefelbft, zu jeder Zeit eingesehen werden.

Blatom, ben 25. April 1846.

Ronigl. Rent-Umt.

Berdugerung bes Grebiner Laubholgmafbes im Dangiger Berber.

A2 390. Der Grebiner Bald im Danziger Berber, enthaltend 19 hufen 12 Morgen 104 Muthen magbeburgisch, soll zur Bermehrung ber RammereisIntraden, mit Einschluß bes Grundes und Bodens, gegen Einkaufgeld und jahrlichen Canon unter Borbehalt ber Genehmigung, in Erbpacht ausgeboten werden, und zwar im Ganzen, oder in neun Parzellen. Bu diesem Zwecke ift ein neuer Licitationse Termin

Dienstag ben 12. Dai c., Bormittage 10 Uhr, auf tem hiesigen Rathhause vor dem Stadtrath und Rammerer, herrn Bernecke angesett. Die neu zusammengestellten, die Erwerbung erleichternden Bedingungen, find in unserer Registratur einzusehen.

Dangig, ben 24. Marg 1846.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Anzeigen bermifchten Inhalts.

Me 391. Der hiefige Einwohner Johann Lerch hat beantragt, in dem Saufe Rumfte gaffe Me 1085. eine Bundholgfabrikation einrichten zu burfen. Gemaß 6. 29. der allges meinen Gewerbes Didnung wird biefes Borhaben hiemit zur bffentlichen Renntniß gebracht;

um etwanige Ginwendungen bagegen binnen 4 Bochen praclufivifder Frift bei ber Polizeis Beborbe anmelben zu tonnen.

Danzig, den 29. April. 1846. Der PolizeisPrafibent, v. Claufewis.

M 392. Die unterm 16. Apriled. 3. im Riechborfe Sturz abgehaltene Licitation von 910 Rlafter Brennholz aus bem Ronigl. Forstrevier Wilhelmsmalbe bat die hobere Genehmigung nicht erhalten, und sollen diese Bolger bestehend aus

- a) 770 Rlaftern tiefern Rloben,
- b) 140 s x' Rnuppel

einer anberweiten Berfteigerung ausgefest werben.

Termin biergu ift nunmehr in Pr. Stargardt im Beschaftelotale ber Ronigl. Forfie taffe auf

Montag, ben 18. (achtzehnten) Mai b. 3.

von Bormittage 10 bis 12 Uhr anberaumt, wogu Raufliebhaber eingelaben merben.

Das holy ift fammtlich jum Berfloffen auf bem Schwarzwaffer wohl geeignet ...

Die Bertaufsbedingungen find die gewöhnlichen und liegen taglich bier jur Ginficht

: d Mr: Stargarbt, ben 3. Mai 1846.

Ronigle Forftinfpection. c. 20

AR 393. Die Diesjahrige General-Berfammlung ber Mobiliar-Feuer-Berficherunge. Gefellichaft fur Die Proping Preugen wird

am 1f. Juni b. 3. Bormittage 9 Ufr

bierfelbft im Beichaftelotal der unterzeichneten Saupt-Direction ftattfinden.

In berfelben foll:

- 1) da ber bieberige Spnbikus feine Entlaffung eingereicht bat, ein Spnbikus gewählt, und
- 2) der Borfcblag gur Berathung gebracht merden:

baß sammtliche in ber Busabestimmung jum §. 3. At 2. ju 3. und im §. 80. 81. bes Statute ermabnten Bescheinigungen allein von bem betreffenden Specials Director auszustellen find.

Die Baupt : Direction ladet mit Rudfict hierauf zur Theilnahme an ber Berfamm: lung ein.

Sie nimmt zugleich aus ben baufig eingegangenen Anfragen und Antragen Berans laffung, bekannt zu machen, baß sich fur ben schon seit langerer Zeit angeregten Plan zur Errichtung einer Bagele Bersicherungs: Gesellschaft fur die Provinz Preußen, die Theilnahme bisher nicht so bethätigt bat, daß zur Berwirklichung deffelben etwas zu thun möglich ges mesen ware. Um wiederholt die Gelegenheit zu bieten, sich über das Bedurfniß eines solchen Instituts auszusprechen, laden wir diejenigen, welche sich fur dessen Grundung interessissen, ein, einer am 11. Juni d. J. Nachmittags abzuhaltenden Bersammlung zur Be-

rathung über bie erften Grundlagen ber Gefellicaft, entweber perfonlich ober burd Bepollmachtigte, recht zahlreich beiguwohnen.

3med biefer Berfammlung murbe fein:

- 1) Angabe ber ungefahren Berficberunge : Cumme, mit welcher Jeber fich bei ber Bes fellichaft ju beibeiligen beabsichtigt.
- 2) Babl eines Ausschuffes gur Entwerfung eines Statute ber Gefellicaft und gur Bertretung berfelben bis gur Genebmigung bee Statute Seirens bee Staate,
- 3) Bestimmung ber General Berfammlung gur Berathung bes Entwurfe.
- 4) Bestimmung und Einzahlung eines vorldufigen fleinen Beitrages zu ten unvermeids lichen Kosten. Buril 1846.

Die haupte Direction ber Mobiliar-Feuer-Berficerunge-Gefellichaft fur die Bewohner tes platten Landes ber Proving Preugen.

- v. Rrice. John. Fournier. v. Donimireti. Comart.
- A 394. Landwirthe, welche frube, kleine, weiße Erbfen, (beren Bluthen nur weiß find, unvermischt mit bugen) bauen, und bavon 1847 Ende Marz verkaufen wollten, werden gebeten, tem Dominium Oblanin bei Putig Nachricht zu geben, zur Zeit biedjabriger Bluthe solcher Erbfen.
- A 395. Die gestern vollzogene Berlobung meiner altesten Tochten Maria mit bem Raufmann herrn hermann heinrich Simmermann zu Langefuhr, beehre ich mich hiermit Freunden und Befannten erzebenft anzuzeigen.

Rudenau, ben 2. Dai 1846.

Abram Bartentin.

396. Frijder Roman-Cement wird vertauft bei

Ernft Bendt, Bundegaffe 32 340.

397. Odoner Commerrubsen zur Caat ift touflich zu haben bei Eb. Bebrend & Comp.

Siderheits.Polizei. Stedbriefe.

M 398. Die Rnechte

- a. Bobann Raminoft auch Goffroweff genannt, angeblich 23 Jahre alt, tatholifchen Glaubens, ju Felgenau geboren, julest in Biczmiere,
- b. Michael Gareczick auch Garbegiloweli, beffen fernere Generalien nicht bekannt find, julest in Brzusz im Dienfte,

haben fic ber gegen fie megen Heinen Diebstabie eingefeiteren Untersuchung burch bie

Fincht entzogen. Die refp. Beborben werden bienflergebenft erfucht, bie gebachten Inful-

Dirfchau, ben 12. April 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

399. Die Wirthin Louise Rump, geborne Jopp, 26 Jahr alt, evangelischer Relis gion, in Neuenburg geboren, zulest in Muhlbanz wegen Diebstable von und zur Untersudung gezogen, hat sich von ihrem festen Aufenthaltsorte Muhlbanz heimlich durch die Flucht entzugen.

Alle refp. Behörden ersuchen wir dienstergebenft auf diese bochft liftige und vers schmitte Diebin zu vigiliren, und fie im Betretungsfalle dingfest zu machen und an und einzuliefern, wobei wir bemerken, doß die hierfur etwa erwachsenden baaren Auslagen von und erflattet werden.

Gin Gignalement über fie tonnen wir nicht beifugen.

Dirfcau, ben 16. April 1846.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

32 400. Um 23. April c. find wahrend bes bier abgehaltenen Jahrmarfis folgente Begenflinde, als muthmaßlich gestoblen, in Befchlag genommen worden:

5 Ellen ichwarzer Rumlott, 6 Stud gewurfelte baumwollene Tuder, 2 Paar leberne Frauenhanbidube, I Paar leberne Salbfliefel, 1 Lupferne Kafferolle.

Die unbekannten Gigenthumer biefer Gegenftande werden aufgefordert, fich mit ihren Gigenthume-Unfpruchen in unserem It. Bureau ju melten.

Roften werten tadurch nicht veranlaft.

Deuftadt, ten 27. April 1846.

Abnigl. Land Bericht.

The same of the same of the

Br. Blirt. 1 15

1 m : :

Drud ber Gerbarbiden Diffigin.

Amts = Blatt

Königlichen Regierung zu Danzig.

Nº 19.

Danzig, den 13. Mai 1846.

Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

Die Berbiterung im Dangiger Regierunges Begiet betreffenb.

A2 141. Ueber die Bevolkerung im hiesigen Megierungsbezirk ergeben sich aus ten öffentlichen Aufnahmen fur das Jahr 1845 nachstebende Resultare:

In dem genannten Jahre murden bei ber Civil, und Militair: Devollerung jufam: mengenommen, in den Stabten und auf bem platten Lande überhaupt

8882 Rnaben und 8464 Mabden

im Bangen 17,346 Rinber

geboren.

Dagegen farben von ben verschiedenen Altern und Beschlechtern überhaupt

mithin überfleigt bie Babl ber Gebornen bie ber Gefforbenen um 5460 Perfonen.

In den einzelnen Rreifen ftellt fich bas Berhaftenig ber Gebornen gu ben Geftorbenen beim Civil-Stunde in folgender Art:

mbe i	n folgender Wet:			
		eboven.		Geftorben.
Arcis	Berent	1443.		871.
	Carthaus	1711.		1254.
g	Danzig (Stabifreie)	2329.		1891.
2	Dangig (Lanbfreis)	2664.	•	1681.
2	Elbing	2208		1681.
2	Marienburg	2384.		1612.
\$	Neustadt'	2075.		1304.
•	Stargarbi	2338.		4456.
		7,152.	-8.	11,750.
	hiezu vom Militair	194.		136.
	macht wie oben	7,846.		11,886,

Unter ben Geftorbenen maren

6370 mannliden und

5516 weiblichen Geschlechte.

Unter ben Geburten befanden fich

141 3willinge: und

2 Drillinge: Geburten

45 Mebrgeburten weniger als im Jahre 1844.

Die Bahl ber unebelichen Geburten belauft fic auf

797 Anaben und

791 Madden,

jufammen 1588 Rinder.

87 mehr als im Jabre 1844.

Das Berhaltniß ber unehelich Gebornen zu ben ehelich Gebornen stellt fich wie 1 ju 10.

In den einzelnen Rreisen des Departements findet zwischen der Bahl der unehelichen und ber ehelichen Rinder folgendes Berhaltniß ftatt:

im	Berenter .	Rreise	wie	1	zu	213
=	Carthaufer .	8		1		16
3	Danziger Stadt	2 8		1		44
2	Danziger Lande	8	8	1	*	10%
ź	Elbinger .	*	18	1		63
2	Marienburger	*		1		9
	Reuftadter	5	g	1	2	10#
	Stargardier			4		20

In sammtlichen Stadten bes Departements zusammen ftellt fic das Berhaltnif wie 1 ju 54,

und auf bem platten Lande wie

1 gu 124.

Todtgeboren find

481 eheliche

83 uneheliche Rinder.

und zwar:

332 Anaben und

232 Madden,

564

mithin 27 weniger ale im Jahr 1844 und 54 weniger ale im Jahr 1843.

Das Berhaltniß ber Tobtgebornen gu ben Gebornen ftellt fich überhaupt wie

i au 291,

in ben Stabten wie .

1.zu 221,

auf bem platten ganbe wie

1 au 33.

Das naturliche Lebendziel haben erreicht und find an Entfraftung geftorben

worunter fic

34. mannlichen und

48 weiblichen Geschlechts

befinden, die bas 90. Lebensjahr gurudigelegt hatten.

Durch Gelbftmord find ums leben gefommen;

32 Personen mannlichen und

überhaupt 41 Perfonen,

alfo 10 Perfonen mehr als im Jahr 1844 und 15 Perfonen mehr als im Jahr 1843. Durch allerlei Unglucofalle baben einen gewaltsamen Tob gefunden:

178 Personen mannlichen und

46 meiblichen Gefchlechte,

überhaupt 224 Perfonen,

also 22 Personen mehr als im Jahr 1844 und 29 Personen mehr als im Jahr 1843. Bei der Niederkunft und im Rindbette haben 154 Personen das Leben eingebuft,

alfo 31 mehr als im Jahr 1844; burchschnittlich ift von 112 Gebarenden Gine geftorben. Rerner ftarben:

an	ben naturlichen Blattern .	•	*	•		•	235	Menschen
alfo	155 mehr als im Jahr 1844.							
	der Bafferscheu oder hundswuth	•	•		•	•	2	Personen.
	innern bigigen Rrantheiten	•	•	•	• , •		3248	
	innern langwierigen Rrantheiten	4	Field				3655	
	fcnell tottlichen Rrantheitegufallen,	Blut-	, Stid	s und	Schlag	fluffen	601	
	außern Rrantheiten und Schaben		,				225	
	nicht bestimmten Rrantheiten .			• 711			1817	2
	Chelico getraut wurden überhaupt	4001	Vaare	unb 1	war:			

2160 evangelische,

1703 fatholifche,

31 reformirte,

65 mennonitische und

a state Ve

42 jubifche.

Danzig, ben 28. April 1846.

142. Die von der Konigl. Staatsschulden-Tisgungs-Kaffe ausgestellten und von der Berwals tung der Staatsschulden bescheinigten Domainen-Raufs und Ablosungsgelder-Quittungen pro IV. Quartal pr. find den betreffenden Domainen- und Domainen-Rentamtern zur Auss

handigung an die Intereffenten überfandt worden. Die hierbei Beibeiligten wer en aufger fortert, ihre Quittung n binnen 4 Boden von ten betreffenden Aemterr, gegen Radgabe ber früher erhaltenen Interimb Quittungen in Empfang zu nehmen.

Dangig, ben 30. April 1846.

Das Directorium des Provinzials Bereines zur Unterdrückung des Branntweingenusses im Großberzogthum Posen giebt ein Generalblatt für die Mäßigkeite-Resorm in Deutschs land beraus, welches in monatlichen Lieferungen von 2 Bogen erscheinen wird und durch alle Postamter und Buchhandlungen für den jährlichen Abonnementepreis von 20 Kge. bes zogen werden kann.

Bei bem ereln 3weite, welchen biefed Blatt vor Augen bat, machen wir tas Publi-

fum auf baffelbe aufmertfam und empfehlen beffen Unicaffung.

Danzig, ben 1. Mai 1846.

In bem Berlage der 3. B. Metler'iden Buchhandlung zu Stuttgart ift ein Schriftden unter tem Titel:

"Anleitung jum Kartoffelbau mit Rudficht auf bie im Berbft 1845 gum Borichein gekommene Rartoffel: Rrantheit und beren Folgen"

von dem Direktor Dr. von Pabst zu Sobenheim erschienen, welches interessante Aufschlusse über ten Kartosselbau und eine Wurdigung ber zur Berbesserung besselben bieber gemachten Vorschläge enthalt. Wir maden bas mit der Landwirthschaft sich beschäftigente Preblifum auf tieses Schriftchen besonders ausmer sam und bemerken, bas baffelbe 73 Spr. kostet und in der Buchantlung bes herrn Kabus vorrathig ift.

Danzig, ten 29. April 1846.

Derfonal . Chronit.

28 145.

Ronigl. Polizei-Berwaltung in Danzig ift ber bieherige Eriminal Polizei-Com: miffatius Carl Couard Wiese zum Polizei-Inspector, war bieherige Aevler-Polizei-Commissarius Franz Leopold Alexander Aummer zum Ceiminal-Polizei-Commissarius, und der biste berige Steuer-Aufseher, Premier Lieutenant a. D. Mudolph Anders zum Revier-Polizei-Commissarius ernannt werden.

Im Carthaufer Larbrathe Rreife ift ber Lebrer herrmann hofftung ju Marienfce fur ben Dezirf Prangenau-Marienfce Al A. ale Schiebemann gemablt und bestätigt worden.

Im Marienburger Lantrathe: Rreife ift ter hofbefiger Johann Gaaffen gu Rehwald ale Edietemann fur bas Rirchfpiel Tiegenart gewählt und befidtigt worden.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Rv. 19.)

M. 19.

Dauzig, den 13. Mai 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Nothwendiger Berkauf.

A2 401. Ons zur Gerbermeister Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquidar tions-Masse gebbrige, in der großen Mublengasse unter ber Servis-Nummer 323 und A2 12 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstuck, abgeschäht auf 271 Rg. 10 Kgr., zufolge der nebst Pypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 18. August 1846

an ordentlicher Gerichtoftelle subhaftirt merben.

Alle unbekannten Real : Pratenbenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praflufion fpateftens in biefem Termine zu melben.

Dangig, ben 7. April 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

A2 402. Das ter Mittwe Maria Dorothea Saginsti geborne Beiß zugehörige, in St. Albrecht A2 71 des Spothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätzt auf 159 M. 10 Mr. 3 M. zufolge der nebst Spothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, foll

den 15. Auguft 1846 Bormittage um 11 Uhr an hiefiger Gerichteftelle verfauft werben.

Danzig, ben 20. April 1846.

Ronigl. gande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 403. Das bem Raufmann Carl Couard hameister zugehörige, auf der Riederstadt bein Bastion Bar gegenüber unter der Cervis-Nummer 471 und A2 84 des Sppothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 895 Rg. 20 gen. zufolge der nebst Sppothetenicheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll

ben 14. (vierzehnten) August 1846, Bormittage 10 Uhr an biesiger Gerichtestelle verfauft werben, und wird zu diesem Termine auch die Realglaus bigerin Prediger: Wittwe Baumann, geb. Anthony, ober beren Erben zur Wahrnehmung ibrer Gerechtsame vorgeladen.

Dangig, ben 24. April 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Chictal : Citation

.NE 404

Da folgende Staatefdultideine:

ME 76,891 Liu. C. über 100 Me.

• 95.531 • G. • 100 Res

€ 117,307 x B x 100 Mg

fammtlich aus bem Jahre 1811, bem Tifchlergewert zu Danzig im Jahre 1842 verbrannt sein sollen, so werben auf ben Antrag bes gedachten Tischlergewerks alle biejenigen, welche an biefe Staateschuldscheine als Gigenthumer, Cessionarien, Pfande ober Briefs: Inbaber, ober beren Erben, Anspruche zu haben behaupten, bierdurch offentlich eingelaben, fich bis zum 1. Januar 1847, spatestens aber in tem bier auf bem Rammergericht

auf den 10. Rebruar 1847, Bormittage 11 Ubr

vor dem Rammergerichte Affessor Bache anberaumten Termine zu gestellen und ihre Uns spruche zu bescheinigen, wibrigenfalls fie damit pracludirt, ihnen beshald ein ewiges Sille schweigen auferlegt und die Staatsschuldscheine selbst fur amortisirt erklart und flatt ber- selben neue ausgesertigt werben sollen.

Den Auswartigen werden die Juftig-Commiffarien Balentin, Wilte II. und Robert ju Mandatarien in Borichlag gebracht.

Berlin, ben 16. April 1846.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Anzeigen vermifdten Suhalte.

Preußifde Renten : Berfiderunge: Anftalt.

Me 405. Mit Bezug auf die allgemeinen Bestimmungen vom 8. April 1840, wird bierdurch zur öffentlichen Kenntnist gebracht, daß die Nachweisung von den, im Laufe bed Jahres 1845 erfolgten und bei uns gebuchten Nachtragezahlungen auf unvollständige Einlagen aller bestehenden Jahresgesellschaften, in unserm Burcau sowohl, als bei sammtslichen Agenturen vom 15. d. Mes. ab, auf 4 Bochen. (das ist bis 15. Juni d. I.) aus liegen wird.

Jebem, ber im Jahre 1845 hier oder bei ben Agenturen Rachtragszahlungen auf unvollständige Ginlagen geleistet bat, bleibt es überlassen, fich aus jener Nachweisung zu überzeugen, ob die darin bei seinen Nummern aufgesührten Nachtragszahlungen mit ben Quittungen auf den Interims-Scheinen übereinstimmen, und find etwaige Abweichungen sogleich und spätestens innerhalb 4 Wochen nach Auslegung der Liste, uns unmittelbar zu melben, indem die Anstalt — unterbleibt eine solche Meldung — nur fur die in der Nachsweisung ausgeführten Nachtragszahlungen stehen kann.

Die Eingangs ermahnte allgemeine Bekanntmachung vom 8. April 1840 ift auf ben ausgelegten Rachweisungen nachrichtlich mit abgebruckt.

Berlin, ben 1. Dai 1846.

Direction ber Preug. Renten Derficherunge Anftalt.

A 406. Radtem tie herren Wegmann &. Co. in Elbing die feit bem Jahre 18 3 ehrenvoll geführte Agentur ber Berlinischen Feuerversicherunge Anstalt nieterlegen zu wolf len erklart baben, ift solche bens herrn J. G. Forfier ebenbaselbst übertragen worden.

Indem die unterzeichnete Direktion bas geehrte Publikum von tiefer Beranderung zu unterrichten fich beebrt, ladet sie zum Beitritte ergebenst ein und bemerkt, daß die Berlinis sche Feuerversicherungs Mnstalt in Billigkeit der Pramiensage und Gewährung möglicher Erleichterungen keiner anderen soliden Feuerversicherunges Anstalt nachseht.

Formulare ju Bersicherungsantragen find bei dem genannten herrn 3. G. Forffer in Sthing tange hinterftrage No. 25 unentgeldlich ju haben und wird auf Berlangen jede gewunschte nabere Auskunft bereitwillig von bemselben ertheilt werben.

Berlin, ben 1. Mai 1846.

Die Direttion ter Berlinifden Feuer-Berficherungs:Anftalt. Gelegenheit gur Ginrichtung von Dufterwirthschaften.

10. der Landwirthschaftlichen Zeitung zu Danzig, er= laubt sich Unterzeichneter dem geehrten landwirthschaftlichen Publikum seine Dienste zur Einrichtung von Schlagwirthschaften hiemit anzubieten, und zwar sur die einzurichtente Flache unter 300 Morgen gegen 1 Ger pro Morgen preuß., und über 300 Morgen gegen 9 Mp. pro Morgen, so wie ein Fuhrwert zu seiner Hin= und Rückreise.

Rach geschehener Aufforderung wird ber Unterzeichnete dafür die Lanterei nach ortelichem Befinden flassififiziren, vermeffen, in die erforderlichen Schläge eintheilen und den bazu geeigneten Frucht-Wechsel durch eine Kabelle auf mehre Jahre nebst Rarte, ganz deutlich und verständlich, so wie auch ohne Nachtheil darftellen.

hierauf Reflectirende belieben fich zu melben in Gobbowis bei Burand. Cobbowis, ben 8. Mai 1846.

A 408. Die neue Berliner Sagel = Uffecurang. Gefellschaft übernimmt. Bersicherungen gegen hagelschlag zu billigen festen Pramien. Antrage wers ben angenommen und jede gewünschte Auskunft gern ertheilt im Comptoir des unterzeichencten Agenten in Danzig, hundegasse M2 245. nahe der Post.

M 409. Große Derl. und Paris. Strohhut-Basche, Runstu. Fein-Basche, Farbe- u. Flecken-Reinigungs-Unstalt von F. Schröber in Danzig, Fraueng. 902, 2tes Saus v. d. Fleischbank., mascht bleicht u. arbeitet fortwähr. Strohhute jed. Art am best., modernst., schnelle. u. bistigst. (v. 5 %n'an) um, garnirt sie, fertigt zugleich alle übrigen Puß: n. Modearbeit., Wascht, farbt seid. woll. Zeuge, Band, Rleid., Euch. jed. Art, Glacee u. andere Handschube (geruchlos), Nett, Blor, Blond., Eust, Febern, Hauben u. s. w., reinigt auch jed. Stoff ob. Beuge, fogar Sammt v. Fleden, alle am fconften (wie neu), fconellften und billigften.

Mi 410. Dabelmannsche und Bogelhauptsche Rraut. Daarwass. und dazu gehör. Pommude f. Ausfall u. Ergrauen d. Haare, z. Besord. ihr. Wachsth. 2c. ist fiets allein acht v. 10 u. 15 Gr: an zu haben in der Riederlage Frauengasse 902.

A 411. Prifcher Roman: Cement wird verfauft bei

Ernft Bentt, Sunbegaffe Me 340.

Morgen culmisch, oder 5 hufen 25 Morgen 102 Rutben preuß. Wiesen und Ackerland bester Qualität, ift mit oder ohne Inventarium aus freier hand zu verlaufen, weil sich der Beschüter wegen seines vorgerückten Altere in Rube seben will. Die Wohns und Wirthschafts: Gebäude sind ganz neu und im besten Zustande. Die naberen Bedingungen sind zu erfrasgen bei den hofbesitzern Strubs und Klaassen in Stegnerwerder.

Aff. 413. Gin großer weißer Dfen fiebt jum Berfauf Langgarten Dto. 73.

Stedbeief.

Met 414. Der unten signalisite Schuhmachergesell Friedrich Wilhelm Ewert von bier, welcher wegen Diebstahls zu ein Jahr Zuchthaubstrafe verurtheilt worden, ift am 30. April c. auf bem Transport nach Graudenz in Neuenburg entsprungen.

Alle Civil: und Militair-Beborden werden bienstergebenft ersucht, auf den Ewert strenge vigiliren, im Betretungefalle an die Direktion der Zwange-Anstalten zu Graudenz abliefern zu lassen und daß es geschehen, mir gefälligft mitzutheilen.

Signalement.

Familiennamen, Ewert. Bornamen, Friedrich Wilhelm. Geburtsort, Marienburg. Letter Wohnort, Danzig. Gewerbe, Schubmacher. Sprache, Deutsch. Religion, Evanzgelisch. Alter. angeblich 43 Jahre. Statur, mittel. Größe, 5 Juß 6 30ll. Haare, dunz felblond Stirn, hoch. Augen, grau. Augenbraunen, blond. Nase, lang. Mund und Wangen, gewöhnlich. Bart, blond. Kinn, stark. Ichne, voll. Gesicht überhaupt, lang und stark.

Befondere Rennzeichen: Links Der Rafe am Badenknochen eine Rarbe.

Bekleibung: Muge, bunkelgrun, febr ausgeflecht. Roch, blau leinener. Sales tuch, alte ichwarze Binde. Befte, grau buntzeugene. Beinkleiber, grauzeugene. Fußbes fleibung, Stiefel.

Dangig, den 9. Mai 1846.

Der Polizeis Prafinent v. Glaufewig.

Drud ber Gerbarofden Offigin.

Amts = Blatt

D e 1

Königlichen Regierung zu Danzig.

M 20

Dangig, ben 20. Mai 1846.

Befanntmachungen bes Ronigl. Provinzial Coul. Rollegiums.

Die Prufung berjenigen jungen Leute bee Inlandes, welche auf auslandischen Behranftalten ober privatim unterrichtet find und gu ihrer Bewerbung um Anstellung im Pofte ober Steuer-Fach und in andern 3meis gen bes offentlichen Dienstes eines von einer biesseitigen Schulanstalt ausgestellten Zeugniffes bedurfen.

Damit die Prüfung berjenigen jungen Leute des Inlandes, welche auf ausländischen Lehranstalten oder privatim unterrichtet sind und zu ihrer Bewerbung, um Anstellung im Post= oder Steuer-Fach und in andern Zweigen des öffentlichen Dienstes eines von einer diesseitigen Schul=Anstalt ausgestellten Zeugnisses bedurfen, für die Zukunft nach einer festen Regel und dem Zwecke angemessen abgehalten werde, ist von dem Königlichen Minissterium der geistlichen, Unterrichts und Medizinal Angelegenheiten im Einverständniss mit den Königlichen Ministerien, deren Ressort bei dieser Angelegenheit betroffen wird, folgenz des bestimmt:

- 1) Bur Prufung berjenigen Inlander, welche entweder auf auswartigen Lehranstalten oder privatim ihren Unterricht empfangen haben und Bebufs der Bewerbung um Ansfellung im offentlichen Dienste, für welchen die Beibringung eines Maturitats-Zeuge niffes nicht erforderlich ift, des Zeugnisses einer diesseitigen hoheren Lehranstalt bes durfen, ist bei jedem Gymnasium resp. bei jeder zu Entlassungs-Prufungen berechtigten hohern Burgers und Reals Schule eine besondere Prufunges Commission anzuordnen.
- 2) Die Commission besteht aus dem Direktor der Schul-Anstalt und zwei Oberlehrern, bei deren Wahl darauf Rucksicht zu nehmen ift, daß von den brei Commissarien die hauptgegenstände des offentlichen Unterrichts, nämlich alte resp. neuere Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften, Geschichte und Geographie in der Prufung gehörig vertreten werden.
- 3) Die Prufung bat auf den funftigen Beruf des Examinanden nicht Rudficht ju nebmen, sondern fich lediglich barauf zu beschränten, ben Stand ber Bilbung nach ben

Bauptgegenstanden bes offentlichen Schulunterrichts, fo wie die Classe zu ermitteln, ju welcher der Geprufte als Schuler eines Gymnasiums ober einer pollstandigen bos beren Burgerschule fich qualifiziren murte.

- 4) In dem, auf ten Grund der Prufung auszustellenten Zeugniffe ift auf das Atteft, welches bie früheren Lehrer über den Fleiß und das sittliche Betragen des Gepruften abgegeben haben, Bezug zu nehmen und nach bestimmter Angabe der Qualification in den hauptgegenständen des Unterrichts ausdrücklich die Classe anzugeben, für wels de der Geprufte als Zögling der Anstalt reif sein wurde.
- 5) Die Zeugniffe find von bem Direktor auszusertigen und mit ber Unterschrift ber fammte lichen Prufunge-Commiffarien und bem Siegel ber Schul-Anftalt zu verfeben.
- 6) Junglinge, welche ein inlandisches Gymnasium, oder eine inlantische Burger, und Real-Schule besucht haben, konnen bas zum Eintritt in irgend einen Zweig bes ofi fentlichen Dienstes erforderliche Zeugniß auch nur bei dieser Anstalt erwerben und debhalb bei keiner andern zur Prufung zugelassen werden, wenn nicht sie oder ibre Angehörigen inzwischen ihren Wohnort verantert haben und die Erlaubniß zur Zustaffung von dem Königlichen Provinzial-Schule Collegium besonders ertheilt wird.
- 7) Die vorstehenden Bestimmungen gelten fur die Zukunft auch fur die Prufung der Feldmeffer und wird die besfalsige Verfugung vom 24. Mai 1824 hiermit aufgehoben. Konigoberg, den 1. Dai 1846.

Befannlmachung bes Ronigl. Dberlanbesgerichts gu Marienwerber.

Der bestehenden Borschrift gemäß, machen wir wiederholt darauf ausmerklam, daß die zu einem gerichtlichen Depositorio einzuliefernden Gelder, auf jeden Inhaber lautenden Papiere und Pretiosen, nie einer einzelnen Gerichtsperson mit Sicherheit überliefert werden können, sondern die Sinlieferung in Gegenwart der drei Personen, welche von dem Gerichte als Berwalter des Depositorii bekannt gemacht worden, erfolgen, auch der statt der Quitstung zu ertheilende DepositaleExtrast von diesen drei Personen unterzeichnet sein muß, einzelnen Gerichtsbeamten dagegen nur in den Fallen, welche die von uns unterm 2. Mai 1837 durch die Amisblatter bekannt gemachte Affervaten=Instruktion vom 31. Marz 1837 angiebt, sich mit Annahme von Deposital=Affervaten befassen dursen.

Die Gerichte find angewiesen, zu diesem 3wecke die Namen der brei Personen, welche zur Berwaltung bes Depositorii bestellt find, durch einen beständig am schwarzen Brette befindlichen Aushang bekannt zu machen.

Wir ermahnen hierbei noch rudfichtlich ber Patrimonial-Gerichte, daß wir zwar von Ober-Aufsichts wegen auf Bestellung von Amtecautionen Seitens der Deposital-Rentanten bei ben Patrimonial-Gerichten nicht bringen wollen, bag wir aber biejenigen Gerichte.

- Couch

berren, beren Gerichte eine irgend bedeutente Deposital-Berwaltung haben, barauf aufmertsam machen, in ihrem eigenen Interesse die von ihnen bestellten Deposital-Rendanten zur Cautione-Bestellung zu veranlaffen, ba fie bei Richtbeobachtung ber allgemeinen, bei ber Moministration ber Deposital-Cachen im ersten Titel der Deposital-Ordnung vorgeschriebenen Grundsase fur die badurch entstehenden Defecte verhaftet bleiben.

Marienwerder, ten 11. Mai 1846.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Ma 148.

Nach &. 7. des Mahle und Schlachte Cteuere Geseste vom 30. Mai 1820 (Gesessamme lung pro 1820 pag. 144) bedarf es in den Stadten, welche der Mablifteuer une terliegen, zur Anlegung einer Muble, welche mit thierischen Kraften, oder mit Dampf getrieben wird, der Genehmigung des Koniglichen Provinziale Steuere Direktors, indem auf den letteren die durch den angeführten &. den Koniglichen Regierurgen beigelegte Befuge niß mit der Berwaltung der indirecten Steuern überhaupt übergegangen ift.

Mit Ruchsicht hierauf maden wir das betheiligte Publikum darauf aufmerkfam, daß Jeder, welcher eine Muhle der vorbezeichneten Art im innern oder außern (of. g. 14. des Mahl: und Schlacht: Steuer: Gesehee) Bezirke einer mablikeuerpflichtigen Statt anzulegen beabsichtigt, sich debhalb zun ach ft an den Koniglichen Provinzial: Steuer: Direktor zu wen: den und erst dann, wann ihm von letterm die Erlaubniß ertheilt worden, unter Ueberrei: chung der diese Erlaubniß enthaltenden Berfügung die Sinleitung des in den g. g. 28 u. f. der Gemerbeordnung vom 17. Januar pr. (Gesehsammlung pro 1845 pag. 41) vorgeschries benen Berfahrens bei der betreffenden Polizeibehorde nachzusuchen hat, von welcher der Anstrag an uns befordert wird.

Danzig, ben 9. Mai 1846.

Betrifft bie biesjahrigen Remonte - Bertaufe - Martte.

Die Remontemarkte in unserem Departement werden in diesem Jahre an den Orten und Tagen abgehalten werden, welche die nachfolgende Bekanntmachung des Koniglichen Kriegs-Ministerii, Abtheilung fur das Remontewesen, vom 20. Marz d. J. angiebt.

Die Remonte-Ankaufe: Commiffion wird wieder besteben:

- 1. aus tem Major Enuppius, als Prafes,
- 2. aus dem Ritimeifter und Remonte-Inspections-Atjutanten, Baron von Bernegobre, aggregirt dem Regiment Garbe bu Corps als erstem Sulfe-Offizier,
- 3. aus bem Seconde Lieutenant, Baron Pring von Buchau, vom 5. Ruraffier=Regiment als zweitem Bulfos Diffgier.

Der Maift in Reuftabt wird, wie im vorigen Jahre, von der fur die Proving Pommern fungirenden Remonte-Unkaufde Commission, beren Prafes der Major von Schulz (aggregirt bem 4. Ulaneu-Regiment) ift, abgehalten werden.

COMMIT-

Befannt mach ung ben Remonte-Antauf pro 1846 betreffend.

Regierunge Begirt Danzig.

In dem Bezirke der Koniglichen Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereischen, find in diefem Jahre, zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis einschließe lich sechs resp. auch sieben Jahren, nachstehende fruh Morgens beginnende Markte wieder angesest worden, und zwar:

ben 27. Mai in Lauenburg,

= 29. bo. = Reuftadt.

2 20. Juni : Reuenburg,

22. bo. 2 Marienwerber,

= 23. do. = Meme.

= 24. bo. . Dirichau,

s 25. bo. . Marienburg,

. 26. do. . Elbing,

2. 27. bo. . Pr. Bolland,

= 29. bo. = Brauneberg.

Die erkauften Pferde werden zur Stelle von der Militair : Commission abgenommen und sofort baar bezahlt. Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlanglich bekannt vorausgesetzt, und zur Warnung der Verkaufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler den Kaufschon gesetzlich ruckgangig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel auf Rosten der Berkaufer unterworfen sind, welche sich hinterher als Krippenseher ergeben sollten.

Mit jedem Pferde muffen eine neue fturte lederne Erense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke unentgelolich übergeben werden.

Berlin, ben 20. Mdrg 1846.

Rriege : Ministerium, Abtheilung fur bas Remonte : Befen.

gez. v. Stein. Mengel. von Schaffer.

Danzig, ben 8. April 1846.

Bermifate Radrict.

Al 150.

er Knecht Jacob Peter Mlodrianoweli aus Krampken Kreis Stargardt ift wegen Berwandtenmordes durch die beiden gleichlautenden Erkenntnisse des Criminal : Senats des hiefigen Königl. Ober : Landes : Gerichts vom 17. Marz 1843 und des Ober-Aps
pellations : Senats des Königl. Kammergerichts zu Berlin vom 4. Ceptember 1845 zur
Schleifung zur Richtstätte und Todesstrafe des Rades von oben verurtheilt, welche Strafe
durch die Allerhochste Kabinetsorder vom 26. Marz c. in Beruckschigung der im Laufe

ber Untersuchung erfolgten Erblindung bes Berurtheilten in lebenswierige Freiheite Etrafe verwandelt worden.

Marienwerber, ben 7. Mai 1846.

Ronigl. Inquifitoriat.

Derfonale Chronit.

Des Ronige Majestat baben Allergnatigst gerubet, dem Schiffezieher Johann Anton Borschei zu Renfahrwaffer fur seine bei der Rettung zweier auf dem Gise der Weichsel im vergangenen Winter verungluckten Knaben bewiesene Entschloffenheit und Umsicht die Rettunges Medaille am Bande zu verleiben.

Dem Sohne des Borgenannten, Wilhelm Borfchi, ift in Anerkennung feiner Gulfeleiftung bei diefem Rettungefalle von dem Koniglichen Ministerio des Innern die Erinnerunge-Wedalle fur Rettung aus Gefahr bewilligt worden.

Der Forst-Inspector von Kathen hieselbst ift jum Regierunge, und Forst = Rath bes fordert und in dieser Eigenschaft nach Konigeberg versetzt und an bessen Stelle der biebez rige Oberforster Grunert ju Neu-Glienite im Regierunge-Bezirt Potsdam jum Forstinspector fur den hiesigen Forst-Inspectione-Bezirt ernannt worden.

Die bieherigen unbefoldeten Stadtrathe herren Guftav Friedrich Focking und Robert Ferdinand Nothwanger find von der hiefigen Stadt. Berordneten-Bersammlung auf fernere 6 Jahre zu unbesoldeten Stadtrathen ermahlt und find diese Wahlen von une bestätigt worden.

Der Senat der freien Stadt hamburg hat den Raufmann Benedikt Philipp Dide mann in Elbing zum Consul baselbst ernannt und ift ihm hierzu preußischer Seits das Exequatur ertheilt worden.

Patent.Berleihungen.

Dem Gutbbefiger Jacob von Rompn zu Bardhaufen bei Cleve ift unter bem 23. April 1846 ein GinfuhrungesPatent

auf felbstthatige Feinspinn-Maschinen fur Baumwolle und Bolle, in den durch Beidenung und Beschreibung nachgewiesenen Busammensehungen,

auf funf Jahre von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang bes preußischen Staats ertheilt worten.

Dem Fabriten - Commiffarius Soffmann zu Breslau ift unter dem 28. April 1846 ein Patent

auf eine Borrichtung jum Regeln bee Manges von Dampfmaschienen, welche obne

Rurbel und Schwungrad arbeiten, in der burch Beidnung und Befdreibung nachgez wiefenen Bufammenfegung

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preugischen Staate ertheilt worden.

Dem Instrumentenmacher Johann Peter Beder zu Winterscheid im Rreise Sieg, Regies runges-Bezirf Coeln, ift unter bem 30. April 1846 ein Patent

auf eine Borrichtung jum Pianospielen nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang des preußischen Staats, ertheilt worden.

Siderbeits. Polizei. Stedbriefer Biberruf.

153. Die burch den Stedbrief vom 30. Januar c. verfolgte Franzista Admendtta ift wieder eingebracht worden und der Stedbrief dadurch erledigt.

Dangig, ben 5. Mat 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

At 154. Die von une mittelft Steckbrief vom 16. April c. verfoigte Louise Rump geborne Joop ift eingebracht, letterer baber erledigt.

Dirfchau, ben 15. Mai 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

At 155. Getreides und RauchfuttersPreife in ben Garnifon- Stadten bee Danziger Regierunge = Departemente pro Mense April 1846.

Namen		Rauchfutter							
ber	Weizen	Roggen	Gerfie	Hafer	Er b weiße	j e n. graue	Heu pro	Strob	
Städte.	pro Scheffel. A. Arad [M. Arad [M. Arad]				pro S		Bentner à 110 Pf.	School	
980.	24.290.03	34.370.03	34. 39r. 103	Jif. Squ. D.	34. 9gr. 03	J4. Syr. 05	Mr. Syr. Do	Sy. Syr. co	
1 Danzig	2 16 -	1 19 —	1 6 -	-26-	1 22 —	2 14 —	25	7 17 6	
2 Clbing	2 8 —	1 23 —	1 11 6	1	1 22 6	2	- 18 -	5 22 6	
3 Marienburg.	2 12 6	120	1 8 6	_27_	1 22 6	2	- 18	5	
4 Stargardt .	2 10 6	2 1 6	1 19 —	1 2 -	2 6 3		25 6	6 6 -	
		,						1 3	

Bierbei ber öffentliche Ungeiger,

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Ro. 20.)

M. 20.

Dangig, ben 20. Mai 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothmendiger Bertauf.

16. Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquida: tions-Masse geborige, in der altstädtschen Burgstraße unter der Servis-Nummer 326 und 18 84 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 918 M. 5 Kyr., zufolge der nebst Hypothekenschen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 25.: August 1846

an ordentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt werden.

Alle unbekannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Pratluffon fpateftens in Diesem Termine zu melben.

Dangig, ben 7. April 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Berkauf.

A2 416. Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquidas tions: Masse gehörige, in der Paradiesgasse hiefelbst unter der Servis-Rummer 1048 und A2 24 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 612 M. 5 Gr., zufolge ter nebst Hypothekenschen und Bedingungen in ter Registratur einzusehenden Tare, soll den 21. August 1846

an ortentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt werden.

Alle unbefannten Real - Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Pratlufion fpatestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, ten 9. April 1846.

Ronigl. Land= und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

At 417. Die zur Abrieb Benfeleitschen erbschaftlichen Liquidations Maffe gehörigen, am vorstädtschen Graben biefelbst unter den Gervis Nummern 1262 und 1263 und M 10 und 12 tes Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschäft auf 5255 M, zufolge ber nebst den Hypothekenschen und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe sollen ben 18. (achtzehnten) Navember 1846 Bormittage 11 Uhr an biefiger Gerichtsstelle verkauft werten.

Danzig, ben 26. April 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht

Rothwendiger Bertauf.

Me 418. Das jum Nachlaffe des Fuhrmann Peter Bein gehörige, in der Borstadt im schwarzen Meer unter der Gervis-Nummer 272 und Me 78 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstudt, abgeschäft auf 248 Mg. 16 Ggr. 8 Mg., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 15. August 1846, Bormittage 11 Uhr

an biefiger Gerichtoftelle verlauft merben,

Bugleich werden die unbekannten Real-Pratendenten bei Bermeibung der Praklusion, so wie die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Glaubiger des sub Rubrica III. AL 1 eingetragenen Pfennig=Binde-Rapitale von 85 Gulben 284 gr. Danz. Ert. und zwar die Geschwister Catharine Louise, Johann Gottfried und Spriftian Kammrad zur Wahrnehe, mung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Dangig, ben 2. Mai 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

M 419. Bur Bererbpachtung eines Landstucks an der Grenze des Weißhoffchen Au-Bendeiche, unweit Ganefrug, von 1 Morgen 136 Muthen oder 240 Muthen kulmisch, gegen Ginkaufgeld und Canon, fieht ein Licitations-Termin

Freitag, den 10. Juli, Bormittage 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor bem Stadtrathe und Rammerer, Berr Bernede, an.

Dangig, ben 11 Dai 1846.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

At 420. Das der hiefigen Commune geborige & Meile von hier belegene, aus einem Wohnhause, Scheune und Stall und circa 7 hufen magdeburgisch Land bestehende Etabliffement Walbhaus soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Biergu ftebt ein Termin auf:

Freitag, ben 29. Dai c., Rachmittage von 4 Ubr ab,

in unferm Geschäftezimmer an, ju welchem Raufluftige mit bem Bemerken bierdurch eins gelaben werben: bag nicht ale hinreichend sicher bekannte Personen ben 10ten Theil bee Gebote ale Caution baar, ober in Staatepapieren zu deponiren haben.

Die Bedingungen find taglich bei uns einzufeben.

Die Rothwendigkeit und Ruplichkeit bes Berkaufs wird dadurch begrundet: daß die eigene Administration des Grundstude und zu beschwerlich ift und ber Rammerei keinen Bortheil gemabrt.

Schoned, ben 31. Marg 1846.

Der Magistrbe.

Dotbwendiger Bertauf.

M 421. Das Erbpachte Mublen-Grundflud bes Johann Gottheb hobmann zu Ries bamowo, welches zu vier pro Cent capitalifirt, auf 2518 Ry. 29 Syn 8 Sk und zu funf

pro Cent capitalifirt, auf 1628 Mg. 23 Mpr. 4 Mg. abgeschaft worden ift, foll am 28. Juli biefes Jahres, Bormittags 11 Uhr au ordentlicher Gerichtsstelle in Riedamowo subhastirt werden. Taxe, Sppothekenscheine und Bedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Berent, ben 11. April 1846.

Patrimonial : Land : Gericht.

Subbaftations : Patent.

12 422. Die Erbpachtegerechtigfeit auf

- 1. Die im Berenter Rreise von Weftpreußen gelegenen Domainen Borwerte Strippau und Lonten 2 9 nebft bem Forftorte Strippau;
- 2. Das Kruggrundstud dafelbst sub A2 4 nebst resp. zugelegten 18 Morgen 155 DRuthen und 6 Morgen 84 Ruthen Land; alle diese Realien zusammen incl. Wald
 und Gewässern 4,430 Morg. 128 DR. Magdeburgisch, gerichtlich abgeschäft
- 2. Denselben Canon a 4 Prozent kapitalisert abgezogen auf 8,846 Rg. 13 gm. 4 Be sollen in termino ben 31. August c. von Bormittage 11 Ubr ab bieselbst zum 3weck ber Auseinandersepung ber Miteigenthumer subhastirt werden. Die Tare und die Hypothe-kenscheine, wie die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Schoned, ben 28. Januar 1846.

Ronigl. Bande und Stadtgericht.

Subbaftatione . Patent.

- 1. Die im Bezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt und der Königl. Regierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Gute Grenzlau M. 1. des Sppothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 Rf. 19 Kpr. 7 Kg. zu 5 Prozent, nach Abzug der Inventarien und Baudesekte, einen Taxwerth von 6514 Rf. 16 Kpr. 8 Kg., und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derselben Desekte, einen Taxwerth von 8187 Rf. 24 Kpr. 7 Kg. gewährt, und worauf ein Erbpachts-Ranon von 55 Kf. haftet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 Kf. darstellt, so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Prozent veranschlagt, 6812 Rf. 24 Kpr. 7 Kg. beträgt, und
 - 2. das im Bezirf des vorbezeichneten Gerichts und der vorgedachten Regierung, ju Grenzlau nub Al 2 des Spypothekenbuchs belegene eigenthumliche Grundstud, gericht: lich abgeschaft auf 307 Re. 10 Ger., follen

am 25. Ceptember 1846, Bormittage 10 Ubr,

an hiefiger Gerichteftelle im Wege ber nothwendigen Subhaftation vertauft werden. Die Taxe sowie der neueste Sppothekenschein tonnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Reufladt in Beffpr., ben 24. Januar 1846.

Ronigl. Land - Gericht.

Mothwentiger Bertauf.

A 424. Die Erbpachtsgerechtigfeit bes in Ottalegen belegenen ben Erbpachter Riscolaus Ziemannschen Cheleuten zugehörigen Grundflude, welches

gu 4 pro Cent auf 623 Rg. 10 Syr.,

= 5 bo. = 498 = 20 =

= 6 bo. = 413 = 16 = 8 55.

gerichtlich abgefcbatt ift, foll zu Folge ber in ber Regierung einzusehenden Tare am 28. Juli c., Bormittage 11 Uhr,

im Bofe gu Balenge an ben Deiftbietenben verfauft merben.

Bu biefem Termine werben jugleich alle unbefannten Realpratenten gur Bermeistung ber Praflufion biermit vorgelaben.

Deuftabt, ben 7. Februar 1846.

Das Patrimonials Gericht Balenge.

A 425. Die unbekannten Erben bes im Dorfe Loncze am 23. Juni pr. verftorbenen Rindes Johann Pielt werden aufgefordert, fich fpateftene in bem am

10. 3anuar 1847

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu melden, und ihre Erbanspruche anzu: zeigen, und nachzuweisen, widrigenfalls der in einer baaren Summe von 122 Rf. 11 Kyr. 6 R. bestehende Nachlaß als ein herrenloses Gut dem landesberrlichen Fiecus zugesprochen werden wird.

Carthaus, ten 21. Marg 1846.

Ronigl. Land : Gericht.

Rothmenbiger Bertauf.

A2 426. Das im Dorfe Gorrenczin sub A 2 bes Sppotbekenbuchs belegene, dem Johann Brillowski geborige Bauergrundstud, abgeschätt auf 516 M. 20 Gr., zufolge ter nebst Sppothekenschem in der hiesigen Registratur einzusehenden Tare soll im Termine

ben 21. Muguft c., Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werden.

Carthaus, ten 8. Mai 1846.

Ronigl. Land . Gericht.

a month

Anzeigen vermifchten Inhalts.

427. Die vom Danziger Kreife Bebufs ber Landwehr: Uebung zu gestellenden Pferde sollen auch in diesem Jahre fur Rechnung bes Kreises offentlich gegen gleich baare Bezah: lung angefauft werden und ift dazu ein Termin auf

Montag, ben 25. Mai c. Bormittage 9 Uhr

in Prauft angefest.

Es werden baber bie Gigenthumer von Pferden, die ben bekannten Unforderungen entsprechen, eingeladen, diefelben an bem benannten Tage jum Berkause gu ftellen.

Die Bedingungen werben in dem Termine bekannt gemacht werben: als hauptbedins gung wird jedoch schon jest zur offentlichen Kenntniß gebracht, daß die Berklufer ber Pferbe dieselben bis zum Tage der Ablieferung in gutem Futter-Bustande erhalten und fur jeden Felher austommen muffen.

Rach beendigter Uebung werben bie Pferde wieder verfauft werben.

Danzig, ben 11. Mai 1846.

Die freisständische Commission jum Ans und Berfauf der Landwehr-Uebungopferde.

Dobl.

Beper.

Collins.

Colonia.

Me 428. Die Feuer-Berficherungs-Gesellschaft Colonia zu Roln a. R. versichert sowohl Gebaude, ale bewegliche Gegenstande jeder Art gegen feste, billige Pramien.

Der unterzeichnete, jum Abschluß ber Berfiderunge Polizen bevollmächtigte Saupts Agent, sowie der Unteragent fur Danzig, Berr J. E. Ring, Jopengasse, Me 638., find jeder Zeit bereit, Auskunft zu ertheilen, und Berficherunge Antrage entgegen zu nehmen.

Danzig, am 15. Mai 1846.

C. F. Pannenberg.

Langgaffe A 368.

At 429. Die neue Berliner Hagel = Uffecurant. Gefellchaft übernimmt Berficherungen gegen hagelschlag zu billigen fosten Pramien, wabei burchs aus teine Nachzahlung fattfinden fann. Antrage werden angenommen und jede gewünschte Austunft gern ertheilt im Comptoir ber unterzeichneten Agenten in Danzig, Hundegasse At 249. nabe der Post.

Uhren-Lager von Ferdinand Borowski,

- Me 430. Durch perfonliche Einkaufe auf jungster Leipziger Meffe und durch direkte Sendungen aus Paris und ber Schweiz, ift das Lager aller Arten Ubren, Fournituren, Werkzeuge, goldener Retten und Schluffel, Musikfasten und Dosen auf's Bollständigste sort tirt und zu billigen Preisen empsohlen.
- Morgen culmisch, oder 5 hufen 25 Morgen 102 Ruthen preuß. Wiesen und Ackerland bester Qualitat, ist mit oder ohne Inventarium aus freier hand zu verkaufen, weil sich der Bestiger wegen seines vorgeruckten Alters in Rube seben will. Die Wohne und Wirthschaftes Gebaude sind ganz neu und im besten Justande. Die naberen Bedingungen sind zu erfraugen bei den hofbesitzern Strubs und Klaassen in Stegnerwerder.
- A2 432. Wegen Theilnahme an einem auswartigen merkantilischen Geschafte find wir emischloffen, unsere bier am Markte nuter A2 1. a. belegene sehr gut rentirende

Material., Wein- u. Eisen-Handlung, verbunden mit Branntwein- Destillation und Gastwirthschaft

vom 1. Juli c. ab aufzugeben und unser im besten baulichen und Nahrunge-Zustande bes sindliches Geschäfte Etablissement zu verkausen oder auch auf mehrere Jahre gu Ders Miethen. Die Waarenvorrathe bes Geschäfte muffen aber in beiden Fallen tauflich mit übernommen werden. Sturmer & Comp. in Schöneck.

NB. Diefelbe empfehlen noch eine Parthie trodene Radfelgen und budene 336ll. Boblen, um bamit ju raumen, billigft.

15. October c. angesetzten Jahrmarktes in ber Stadt Schoned werden nicht an biesen Tasgen, sondern

am 9. und 10. Juni und am 20. und 21. October c.

abgehalten merben.

Dangig, ben 28. Marg 1846.

Ronigliche Regierung.

Nmts=Blatt

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 21.

Dangig, ben 27. Mai 1846.

Befanntmachungen der Roniglichen Regierung.

Die hierunter abgedruckte Lifte ber aufgerufenen und ber Koniglichen Controlle ber Staatspapiere im Rechnunge-Jahre 1845 ale gerichtlich mortificirt nachgewiesenen Staats= Papiere, wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 14 Mai 1846. Ligie ber aufgerufenen und ber Koniglichen Controlle ter Staate: Papiere im Rechnungs:

Jahre 1845 ale gerichtlich mortificirt nachgewiesenen Staate Papiere.

Des Documents			3 .	Datum 799	Des Documents				Datum
M	Litt.	Gelt:	Be: trag.	rechtefräftigen Erfenntnisses	M	Litt.	Gelo: Sorte	Ve: trag.	rechtefraftigen Erkenntniffes.
			1. ©	taats: Sduld	ા છે છે ર	ine	de 18	11.	
69,329 83,821 90,855 7,693 90,647 113,266 30,608 52,818 60,618 70,166 83,433 85,183	B. K. N. A. I. G. F. V. G. A. I. A. I. J. A. I. J.	Cour.	25 100 100 50 50 25 25 100 100 100	v. 23. April 1845 v. 24. April 1845 v. 10. April 1845 v. 19. Juni 1845	59,165 59,165 1,074 31,896	E. X. A. D. A. B. A. B. A. B. A. D. C. C. D.	Cour.	50 25 25 500 106 100 100 100 100 100 100 100	v. 23. Juni 1845.
148,519 46,233 45,374 118,086 42,966 58,09 90,393 132,52 97,11	3 F. 4 D. 6 G. K. 1 G. 3 C. 2 C.	00 00 00 00 00 00	100 50 25 25 100 100 100 100) v. 1. Juli 1844	29,88 68,94 76,16 82,21 85,62 95,97 100,54	7 A. 7 A. 5 C. 3 A. 4 F.	10	200 100 100 100 100 100 100 100	>v. 24. April 1845

Des Documents				Datum		
M	Liu.	Geld:	Bez trag	des rechtefrättigen Erfenntnisses.		

II. Rurmartifde 31procentige Eduld: Berfdreibungen.

616 D. Cour. | 300|v. 21. 3ult 1845.

Berlin, ben 21. April 1846.

Roniglide Controlle ber Staats:Papiere.

M 157.
Die von der Konigl. Staatoschulden Tilgunge: Kasse ausgestellten und von der Haupts Berwaltung der Staatoschulden bescheinigten Domainen Raufe und Ablösungsgelder Duits tungen pro 1. Quartal c. sind den betreffenden Domainen und Domainen: Rent Memtern zur Aushändigung an die Interessenten übersandt worden.

Die hierbei Betheiligten werden aufgefordert, ihre Quittungen binnen 4 Wochen-von ben betreffenden Aemtern gegen Ruckgabe ber fruber erhaltenen Interimequittungen in Empfang zu nehmen.

Dangig, ben 13. Mai 1846.

Ebictallabung.

Der von der 3. Compagnie Konigl 4. Infanteries Regiments am 6. Novems ber pr. a. entwichene Musketier Johann Ziolaowell, sowie der zum Militairdienst ausges hobene und bereits vereidete Rekrut Stanislaus Grembodi aus Wilkalonka geburtig, zus lett in Orzechowko, welcher sich trop der erhaltenen Einberufunges Ordre nicht gestellt hat, werden hierdurch aufgefordert, sich unverzüglich beim Konigl. 4. Infanteries Regiment, spastestens aber in dem

auf ben 7. September b. 3. Bormittage 11 Uhr

im Gerichtszimmer zu Rat hieselbst angesetzten Termine zu melden und sich über ihre Entweichung zu rechtsertigen. Gegen den Ausbleibenden wird in diesem Termine die Unstersuchung geschlossen, er selbst für einen Deserteur erachtet und es wird auf Confiscation seines Bermögens erkannt werden.

Dangig, ben 14. Mai 1846.

Ronigl. Gericht ber zweiten Divifion.

Perfonal. Chronit.

In Stelle des auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzten Oberforstmeisters v. Legit

ift ber bieberige Forftmeifter von Schloell jum Regierunge: und Forft-Rathe bei ber bies figen Ronigliden Regierung ernannt und in fein neues Amt eingetreten.

Richtem ter Raufmann Ernft Mix jun. bierfelbft bie Agentur ter Berlinifchen Feuer:BerficherungesUnstalt niedergelegt bat, ift der hiesige Raufmann Alfred-Reinick zum Agenten dieser Gesellschaft fur tie Statt Danzig und deren Umgegend ernannt und in diese fer Eigenschaft von uns bestätigt worten.

Der Schneidermeifter Sbedel zu Neuteich ift von ber bortigen Stadtverordnetens Berfammlung auf 6 Jahre zum unbesoldeten Rathmann gewählt und in Diefer Eigenschaft von uns bestätigt worten.

Der zeitherige interimistische Schullehrer Botenstein zu Piedel, Areises Marienburg.

Dem Privatlehrer Ferdinand Gotthilf Jang ift die Erlaubnis ertheilt worden, in Pr. Stargardt eine Privatschule zur Borbereitung auf die untern Rlaffen eines Gymnas fiums oder einer hobern Burgerschule zu errichten.

Der Jungfrau Elvire Stumpf hiefelbst ift die Erlaubnif ertheilt worden, fic als Privat: Erzieherin zu beschäftigen.

Stedbrief

Me 160. Der unten signalisirte Arbeitsmann Anton Dogge, ber wegen gewaltsamen Diebstahls bei und zur Kriminal-Urtersuchung gezogen und verhaftet war, ist am 15. dfs. Mitags um 12 Uhr von hier entwicken, und ersuchen wir alle resp. Behörden auf ben Dogge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an das hiesige Eriminal-Gefängniß abzuliesern.

Der Arbeitsmann Anton Dogge ift aus Mehlfack geburtig, katholischer Confession, 23 Jahre alt, 5 guß 1 Boll groß, bat blonbe Saare, bedeckte Stirn, blonde Augenbrausnen, graue Augen, lange und spife Nase, kleinen Mund, vollzählige Bahne, langliches Kinn, pvales Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe, ift schwächlicher Natur und spricht nur beutsch.

Derlelbe war bei seiner Entweidung bekleitet mit einer blautuchenen Jade mit Bop gefüttert, blautuchenen Beinkleitern, weißwollenen Strumpfen, weißleinenem hemde, leders ven Stiefeln, alter schwarzer Muße mit einem Schirm, blauer Tuchweste, einem blaubunstem Schawl und einem blauwallenen Schnupftuche.

Elbing, ben 16. Mai 1846.

Ronigl. Lande und Ctadtgericht.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger:

a hard to be

Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum, Amteblatt Do. 21.)

Ng. 21.

Danzig, ben 27. Mai 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Berkauf.

A2 434. Das der Wittwe und den Erben des Zimmermanns Ichann Benjamin Lebzien gehörige Grundstuck zu Peterschagen innerhalb Thores A2 49 des Hypothekenbucks
und A2 98 der Servis-Anlage, abgeschäft auf 316 Rf. 16 Gyr. 8 Sp., zufolge der nebst
Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 1. September 1846, Bormittags 10 Ubr

an preentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werden.

Alle unbekannten Real - Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Praffluffon fpateffens in biefem Termine zu melben.

Danzig, den 6. Mai 1846.

Ronigl. gand: und Stadtgericht.

Nothwendiger Berfauf.

435. Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquidat tions-Masse geborige, in der alistädischen Burgstraße (alistätischen Graben) hieselbst unter ber Servis-Rummer 327, 328, 329 und A2 88 des Hypothefenbuchs gelegene Grundsstude, abgeschäft auf 2892 M. 15 Ign., zufolge der nebst Hypothefenscheine und Bedinz gungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 28. August 1846

an ordentlicher Berichtoftelle fubbaftirt werden.

Alle unbefannten Realpratententen werden aufgefordert, fich bei Bermeidung ber Prafflufion fpateftens in biefem Termine ju melten.

Danzig, ben 7. April 1846.

Ronigl. Pande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Al 436. Das der perchelichten Burstenfabrikant henriette hein, gebornen Czikoweki, zugehörige, hieselbft auf ter Borstadt nach dem Tiefdamm herunter belegene, sub Litt. A. XII. 125 bezeichnete Grundstuck, abgeschätt auf 707 M. 17 Gyr. 6 S., zufolge der nebst hppothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Juli.c.,

an ordentlicher Berichteftelle subhaftirt werben.

Plbing, ben 9. Marg 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 437. Das ben Erben des verstorbenen Burger und Sattlermeister Benjamin Schulz geborige, hiefelbst in der Spieringestraße belegene, sub. Litt. A. I. 323 bezeichnete Grundsstäd, abgeschätt auf 835 R. 6 Gr. 8 R., zufolge der nebst hppothekenschein und Bestingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. August 1846

an ordentlicher Berichtoftelle fubhaftirt werben.

Elbing, ben 7. April 1846.

Ronigl. Sande und Stadtgericht.

Rothmenbiger Berfauf.

A2 438. Das den Erben des Andreas Krahnke geborige, hiefelbst auf dem Anger in der Sternschanze belegene, sub Litt. A. XI. 170 bezeichnete Grundstud, abgeschätt auf 146 R. 11 Kn: 8 Rg., zufolge der nebst Sppothekenschein und Bedingungen in der Resgistratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. August 1846

an ordentlicher Gerichtoffelle fubhaftirt werden.

Alle unbekannten Real:Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Pracflufion frateftens in diefem Termine zu melden.

Elbing, ben 20. April 1846.

Ronigl. Lants und Ctabtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

A2 439. Das zum Rachlasse ber verwittwet gewesenen Bittigau, Catharina, geborne Strometa, spater verehelichten Olschewefa, gehörende, hieselbst in ter Borstabtschen Langsgasse A2 894 des Sypothekenbuchs gelegene Grundstud, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten, abgeschäft auf 73 Rf. 5 Gyr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Tare, soll

am 28. August 1846, Bormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werden.

Alle unbekannten Real Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung der Praffusion spatestend in diesem Termine zu melden. Auch werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des angeblich verstorbenen Jacob Jarosewski zu temselben Terzwine offentlich vorgeladen.

Marienburg, den 4. Mai 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 440. Das dem Schmiedemeister Johann Abam Thiel gehörige, hieselbst sub A2 90 des Sprothekenbuchs belegene Burger-Grundstück, abgeschätzt auf 980 R6 15 Gr. 5 M, zufolge der nebst Sprothekenschein in unserm I. Bureau einzuschenden Taxe, soll

am 29. August d. 3.

an orbentlicher Gerichteftelle fubbaffirt werden.

Reufladt, ben 24. April 1846. Ronigl. Lant Gricht,

als Patrimoniale Bericht ber Stant und Berrichaft Reuftabt,

Rothwendiger Bertauf.

Me 441. Das den Gastwirth Andreas Reißschen Speleuten gehörige, hieselbst sub Me 18 des Sprothekenbuchs belegene Burger: Grundstud, abgeschätzt auf 1903 Rf. 2 Hr. 4 Hr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 27. August b. I.

an ordentlicher Berichteffelle fubbaftirt werden.

Reuftadt, ben 24. April 1846.

Ronigl. Lanbe Gericht,

als Patrimonial-Bericht ber Stadt und Berrichaft Reuftabt.

Mugeigen vermifchten Anhalts.

A2 442. Der hofbesiter Michael Gentel in Gottewalde beabsichtigt auf seinem Lande eine fleine Bind: Mahl. Muble zu erbauen. In Gemaßheit des g. 29. der Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar c. bringe ich dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß begrundete Einwendungen gegen diese Mublenanlage binnen 4 Wochen praclusvischer Frist bei mir angemeldet werden konnen.

Danzig, ben 15. Mai 1846. Der Landrath bes Danziger Rreifes. Puftar.

- Al 443 Der Gutebesitzer von Pruffact auf Gruneberg beabsichtigt auf seinem Gute eine Ziegelei anzulegen, und wird dieses Projekt mit Bezug auf h. 29 der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 und mit bem Bemerken zur offentlichen Kenntniß gebracht, etwanige Widersprücke innerhalb einer vierwochentlichen praclusivischen Frist hier anzumelden.
 Pr. Stargardt, den 12 Mai 1846. Der Landrath v. Schlieben.
- A2 444. Der Besitzer Joh. Jacob Neumann aus Zeiegendorff beabsichtigt auf seinem Lande eine hollandische Windmuble mit zwei Mablgangen und einem Graupengange zu erz bauen. Mit Bezug auf §. 29. der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird bieses Projekt mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwanige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen 4 Wochen bier anzumelden.

Pr. Stargardt, ben 12. Mai 1846. Der Landrath v. Schlieben.

At 445. Der Mühlenbesitzer herr Rebberg in Radauer Mühle beabsichtigt seine burch Feuer zerflorte Schneidemühle umzubauen, und indem ich dieses Project zur allgemeinen Kenntnis bringe, bemerke ich mit Bezug auf h. 29 ber allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch, daß etwanige Widersprücke binnen 4 Wochen praclusivischer Frist hier anzumelben sind.

Pr. Stargardt, ben 12. Mai 1846.

Der Landrath v. Schlieben-

Me 446. Gin aus der mildreichsten Mage abstammender, acht frieftlandischer Buchtster fteht zu verlaufen und fann in Danzig, Hundegasse At 288 erfragt werden.

COLONIA, Rener-Bersicherungs Gesellschaft zu Köln.

Grund: Capital: Drei Millionen Thaler.

16 447. Die unterzeichnete Saupt Agentur bechrt sich anzuzeigen, bag ber Auszug aus bem Protofolle ber sechsten General-Versamm!ung der Geschlichaft, aus welchem unter Anderem der Geschäftse und Vermögene Land ber Gesellich. ft am Schlusse bes vorigen Jahres zu erleben. zur Mittheilung an Nachfragende ihr zugegangen ift, und halt sich zu geneigten Versicherungs: Antragen empfohlen.

Danzig, ben 18. Mai 1846.

C. F. Pannenberg, Langgaffe & 368.

dernimmt Versicherungen gegen hagelichlag zu billigen festen Pramien, wobei durche aus teine Radblung ftatifinden kann. Antrage werden angenommen und jede gewünschte Austunft gern ertheilt im Comptoir best unterzeichneten Agenten in Danzig, Guntegasse A2 245. nahe der Post.

A2 449 Die Hagelschäden-Versieherungs-Gesellschaft in Erfut nimmt Versieherungen auf Halm – und Hülsenfrüchte mit 1,20 und Handels-wie Oelgewächse mit 10, an, wobei den Mitgliedern, welche auf 5 Jahre versiehern, der Antheil auf die Dividende gesiehert wird. — Policen, Statuten etc. können von mir in Empfang genommen werden.

Siegfried Weiss,

General-Agent, Langen Markt No. 446.

We Guter-Rauf. ZU

Diejenigen Berren Gutebesitzer, welche ihre Besitzungen zu verkaufen ober zu verpachten wunschen und mich noch nicht beauftragt haben, ersuche ich ganz ergebenst, mich mit ten erforterlichen Auftragen jett zu beehren, weil eine große Anzahl von Kapitalisten aus verschiedenen Provinzen sich bei mir ange'agt haben, welche Land : Güter, Wilhlen, Castwirthschaften und andere Rahrungs : Hauser anzukaufen und zu pachten wunschen. Friedrich Herrmann,

Geschafte-Commissionair und Inhaber bes Commissiones und Erfundigungs-Bureau in Elbing, Spiringstraße A2 9.

Drud ber Gerbarb iden Offigin.

Mmts=Blatt

Der

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 22.

Danzig, ben 3. Juni 1846.

Gefegfammlung Ro. 12.

A 161.

- AL 2698. Privilegium wegen Aussertigung auf den Inhaber lautender Belgarder KreisObligationen zum Vetrage von 83,500 Mg. Bom 27, Marz 1846.
- Me 2699. Berordnung über die Befugniffe der Kreisstande in der Rheinprovinz, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingeseffenen badurch zu verpflichten. Bom 9. April 1846.
- M 2700. Berordnung, betreffend die Beitragepflicht zur Unterhaltung von Rirchen, Pfarre und Schulgebauden in dem Markgrafthum Oberlausis. Bom 11.
- Al 2701. Allerhochte Rabinete Drber vom 17. April 1846, betreffend die einstweilige Entbindung des hiesigen Charite-Rrankenhauses und deffen Neben-Institute von der Aussicht des Ruratoriums für die Krankenhause und Thierarznei-Schulz Angelegenheiten und die unmittelbare Unterordnung derfelben unter das Minissterium der Medizinal-Angelegenheiten.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

- 28 chufs der durch die Allerhochste Kabineteorder vom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaates Danzig sind am 14. d. M. wieders um 304.404 Rf. 20 Ger. 3 He in Obligationen und Anerkenntnissen, deren Einlosung
 - a) aus ben Beitragen bes Ctaates mit . . . 241,471 Rf. 17 Gr. 8 F.
 - b) aus ben Beitragen ber Stadt Danzig und bes vor= maligen freifiabtischen Gebietes pro 1845 mit . 62,933 Rf. 2 Gyr. 7 Sp.

Summa 304,404 Rf. 20 Ggr. 3 St.

bewirft ift, offentlich burch Geuer vernichtet worben.

Indem wir bies gur allgemeinen Renntnig bringen, bemerten wir, bag von bem Ge-fammtbetrage ber anerkannten Danziger freiftabrifden Schule von

12,280,845 M. 24 Sgr. 3 5

3 497,781 RG 6 Syr. 8 Ffg.

betragen bat.

Dangig, ben 18. Mai 1846.

urch Rescript des Königl. Finanzministeriums vom 2. d. M. ist die Bestimmung des 5. 6 der Borschriften für die Prüfung der Feldmesser und Baubeamten vom 8. September 1831 (cons. v. Kamps Unnalen der innern Staateverwaltung pro 1831, pag. 517) dabin abgeändert, daß die Bereidigung der Feldmesser künstig auch vor Ableistung der Militairspflicht stattsinden kann, sofern die zu vereidenden Feldmesser sich rechtzeitig zum eins jährigen Militairdienst gemeldet baben und mit den vorgeschriebenen Qualificationsattesten ber Departements-Prüfungs-Commission versehen sind.

Danzig, ben 19. Mai 1846.

Bekanntmachung des Ronigl. Provinzial Steuer Directorats.

Betrifft bie Unmelbung ber Sabadepflangungen.

At 164.

Nach Abschnitt 5 der Allerbochsten Rabinein-Order vom 29 Marz 1828, Gesen-Samme lung A 5 pro 1828, Seite 39 und 40 — die Besteuerung bes inlantischen Taback ber treffend — ist jeder Inhaber einer mit Taback berstanzten Gruntstäcker von 6 Mutben und mehr verpflichtet, vor Ablauf des Monats Juli der Steuer-Beborde die bepflanzten Gruntstäcken einzeln nach ihrer Lage und Große in Morgen und Quadratrutben preußisch, worunter jedoch kulmisches Maaß nicht zu versteben ist, genau und wahrhaftig, schriftlich oder mündlich anzugeben, intem sonst die im 7. Abschnitt angeordnese Strafe der Steuer-Des fraidation verwertt sein soll

Da die Zeit zur Abgabe diefer Deklaration herannaht, so made ich alle Diejenigen, welche in dietem Jabre Taback gepflanzt baben, auf tiefe Bestimmung aufmeiksam, und empfehle denjelben, fich über die Große des mit Taback bepflanzten Landes, worüber fie schriftlich oder mundlich bei der Steuer Beborde ihret Bezirks Dektarationen abzugeben baben, gehörig zu unterrichten und zu vergewissern, um sich nicht der Gefahr ausgesent zu seben, wegen Unrichtigkeit ihrer Deklarationen, deren Revision burch die Steuer Be-borde erfolgen muß, in Anspruch genommen und zur Strafe bezogen zu werten, zumal

bie Entschuldigungen wegen etwaiger unrichtiger Deflaration ober beren Berfpatung unber rudfichtigt bleiben muffen.

Danzig, ten 27. Mai 1846.

Der Gebeime Dber-Finang-Rath und Provingial. Steuer Director.

perfonal. Chronit.

er Fischmeister Ruck zu Succase und der Fischerschulze Kohnke zu Bogelsang find vom 1. April c. ab ihres Dienstes entbunden, und in deren Stelle ift der vormalige Rathmann Klein zu Tolkemit als Fischmeister des britten (Clbinger) Hof: Bezirks und ter Fischer Johann Klein zu Frauenburg als Fischerschulze für denselben Bezirk interimistisch ernannt worden.

Der zeitherige interimiflische Coullehrer Rogel zu Wyfeczin, Rreifes Renftadt, ift pon uns befinitiv bestätigt worben.

Der Jungfrau Marie Glifabeth Lamle ift die Erlaubniß ertheilt worden, fic ale Privat: Erzieherin ju beichaftigen.

Bei ter Konigl. Meliorations. Berwaltung in Czerst ift Die etalemaßige Stelle eines Expeditione. und Mednungs Beamten errichtet und Diese Stelle bem bisherigen Civil- Supernumerarius Dolega II. baselbst befinitiv verlieben.

Sicherbeits Doligei.

M 166. Um 20. April d. J. ist in ter Mogat bei ten Marienburger Veberfallen ein unbekannter mannlicher Leichnam, einea 5 Fuß 4 Boll groß, welcher ben Kopf mit langen schwarzen Hanen bereckt batte, und mit 1 Paar zweinathigen, besohlten und gestickten Stiefeln, 1 Paar blauleinenen Hosen, bergleichen Jacke, 1 bopenen Unterjacke. 1 blautuchenen Weste. 2 Paar weißwollenen Fausthandschuhen, 1 rotbem Halbtuche und 1 weißleinenem Gembe ohne Zeichen besleitet war, gefunden worden. Eine nahere Beschreibung best Leiche name konnte nicht erfolgen, da derselbe bereits sehr stats in Verwesung übergegangen war.

Diejenigen, welche über bie Berkunft und Todes ut bes Berungluckten Auskunft ge= ben tonnen, werben aufgefordert, foldes ichleunigft bei und gu thun.

Roften ermachfen bafur feine.

Marienburg, den 20. Mai 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Stedbriefe.

Me 167. Der nachstebend fignalifirte Arbeitsmann Michael Sierakowekt, welcher drinz gend verdachtig ift an der Berühung eines gewaltsamen Diebstahls Theil genommen zu baben, hat seinen letten Aufenthaltsort — Pebekerfelte, Amte Mewe — heimlich verlass sen und soll auf das Schleunigste zur haft gebracht werden.

- mode

Mir ersuchen bemnach die Wohlloblichen Polizeis Beborten und Gened'armerie erges benft, ben Sierakowski im Betretungsfalle zu verhaften und an uns gegen Erstattung ber Geleitetoften abzuliefern.

Signalement.

Familiennamen, Sierakowski. Bornamen, Michael. Stand, Brettschneider. Gesturtsort, Marienburg. Aufenthaltsort, Pehskerfelde. Religion, katholisch. Alter, 56 Jahr. Größe, 5 Fuß 4 Boll. Haare, schwarz. Stirn, bebeckt. Augenbraunen, dunkelbraun-Augen, blau. Nase, groß. Mund, klein. Bahne, zwei Vorderzähne fehlen. Bart, bunz kelbraun. Kinn, rund. Gesichtsfarbe, gesund. Gesichtsbildung, fark. Statur, untersett.

Befondere Rennzeiden: Reine.

Betleidung: Mantel, grautuchener. Jacke, von blauem Neffel mit grunen Blumchen und grunem Bon gefüttert. Weste, blautuchene, mit einer Reihe kleiner blanker Knopfe. Hosen, ein Paar blautuchene, ein Paar alte leinene. Stiefel, lange. Muge, blautuchene, vieredige mit Seehundbesat besett. Halbtuch, rothwollenes. hemte, weiß leinenes.

Marienwerder, den 22. Dlai 1846.

Ronigl. Inquifitoriat.

Me 168. Der nachstebend signalisirte, wegen eines in Subfau verübten gewaltsamen Diebstable zur Untersuchung gezogene Observate Jacob Dosta, welcher sich seit Oftern d. 3. nach Abbusung einer dreijährigen Zuchthausstrafe ohne polizeiliche Erlaubnist in Baldan aufgehalten, ist in Subfau in der Nacht vom 5. zum 6. Mai c. vor seiner Berhaftung entstoben und soll aus's Schleunigste zur haft gebracht werden.

Bir ersuden temnach die Wohlloblichen Polizei: Beborden und die Gened'armerie Dienstergebenft, ben Jacob Dosba im Betretungefall zu verhaften und an uns gegen Erzflattung ber Geleitskoften abzuliefern.

Signalement.

Geburteort und Baterland, unbefannt. Gewöhnlicher Aufenthalt, fein bestümmter. Religion, fatholisch. Alter, angeblich 28 Jahre. Stand, Gewerbe, Observat. Größe, 5 Fuß. 7 Boll. Haare, hellblond. Stirn, frei. Augenbraunen, hellblond. Augen, blau. Rase, lang Mund, klein. Bahne, vollzählig. Bart, leichter, hellblonder Schnauz- und Kinnbart. Kinn, breit und furz. Gesichtsfarbe, roth. Gesichtsbildung, breit und fark. Etatur, schlank.

Befondere Rennzeichen: 1) Spricht polnisch und etwas beutsch. 2) Un einem Beigefinger fehlt ber Magel. 3) 3m linten Obre einen gelben Ring.

Befleidung: Rod, grautudener. Wefte, hellgrau tudene. hofen, fdwarz und roth gewurfeltes Zeug. Stiefeln, einballig, redten Fuß ber Stiefel geflicht. Duge, grautudene.

Befondere Umftande: War mit einem Buschlage-Meffer und mit einem Stemme

Marienwerder, ben 26. Mai 1846.

Ronigl. Preuß. Inquifitoriat.

Bierbei ber öffentliche' Anzeiger.

a support,

Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Du. 22.)

M. 22.

Danzig, den 3. Anni 1846.

Berfaufe und Berpaditungen.

Mothwendiger Berfauf.

Me 451. Das bem Schmidtmeister Samuel Beinriche zugehörige, in ber Ropergasse unter ber Servis: Mummer 477 und Me 14 bes Spothekenbuche gelegene Grundstud, abs geschäpt auf 5125 Me. 26 Gyr 8 Sp., zufolge ber nebst Hypothekenscheine und Bedingunz gen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

ben 11. (Gilften) August 1846, Bormittage 10 Ubr.

an ordentlicher Gerichteftelle fubbaftirt werben.

Danzig, ben 6. Januar 1846.

Ronigl. gand: und Ctabtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 452. Das ben Johann Ferdinand Dopkeschen Cheleuten zugeborige, zu Schielit unter ber A2 64 B. des Sprothekenbuchs gelegene Grundsiuck, abgeschäft auf 503 M. 25 Gyr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzur sehenten Taxe, soll

ben 10. Juli 1846, Bormittage um 10 Ubr

an biefiger Berichteftelle vertauft werten.

Danzig, ben 19. Marg 1846.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothmendiger Berfauf.

At 453. Das den Abries und Florentine Benseleitschen Seleuten gehörige, zu emphysteutischen Rechten verliebene, im Gute Beiligenbrun belegene Grundstuck At 1 bes Spposthekenbuchs, abgeschäft auf 497 Mg. 20 Ign., soll zufolge der in der Registratur einzusehenz den Taxe und Bedingungen

am 5, August b. J.

in Beiligenbrun fubbaffirt werben.

Danzig, ten 26. Marg 1846. Abl. Patrimonial-Gericht Beiligenbrun.

M 454. Das dem Zimmergesellen Johann Wilhelm Tessmann und Erben zugebbrige bieselbst in der Beiligen : Leichnamoftragir belegene Grundstück sub Litt. A. XII. 32, abe geschätzt auf 63 Mk., zusolge der nebst hypotheten: Schein und Bedingungen in ber Regis ftratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. Ceptember 1846.

an ordentlicher Berichteftelle fubhaftirt werden.

Alle unbekannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Praklusion in biefem Termine gu melben.

Elbing, den 28. April 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Me 455. Bum Berkause ber beiden ber Wittwe und den Erben des verstorbenen Salze Faktors Eckstein gehörenden Grundstücke, Marienburg Me 42, bestehend in einem Bohns hause nebst Hofraum und Garten, Pferdes, Holze, Schweines und Hühnerstalle und einem offenen Holzschoppen, abgeschäpt auf 759 R. 6 Kyr. 8 Kz., und Marienburg Me 577 D. bestehend in 29 Morgen 243 Muthen culmisch Land, welches zu Erbpachterechten bestelsen wird, einem Bohnhause nebst Garten, welcher unter der oben angegebenen Grundsstäche mitbegriffen ist, nebst ber fur die abgebrannte Scheune und dem Stalle zu zahlens den Brandentschäbigung von 800 R., abgeschäpt auf 1324 R. 18 Kyr. 3 Kz. wird im Wege der nothwendigen Subhastation der Bietungs: Termin auf

ben 11. September c., Bormittage 11 Ubr

vor Beren Uffeffor Schmidt anberaumt.

Die Zaren tonnen in unferem III. Bureau eingesehen werden.

Marienburg, ben 20. Mai 1846.

Ronigl, Land: und Stadtgericht.

.12 456. Das im Regierunge Bezirke Danzig in Preuß. Stargartter Arcife und in deffen Dorfe Bta Af 19 C. belegene ben Gottlieb Lent zugeborige landliche Grundfluck, bestehend aus einer Kathe, einer Scheune und einer halben hufe magdeburgisch Land, gerichtlich auf 140 M. abgeschäft, soll in termino ben

Erften September c., Bormittage um 11 Uhr an ordentlicher Berichteftelle subbaffirt werben.

Tare und Spporbetenichein find in der Regiftratur einzuseben.

Pr. Stargardt, ben 29. April 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Me 457. Bur Berpachtung des ersten Schnittes von den am Schwarzwaffer im Revier Dfonin eingerichteten Riefelwiesen fieht ein Licitations Termin auf

Sonnabend, ben 13. Juni b. 3., Bormfetage 11 Uhr im Borwerf hutta an. Die Berpachtung erfolgt in einzelnen Parcellen. Der Zuschlag wird bei annehmbaren Geboten fogleich erthilt, und muß auch bas ganze Pachtgelb gleich im Ters min bezahlt werden.

Die Nachweisung der Parcellen und die Berpachtungs-Bedingungen werden 8 Tage por dem Termin im Geschäftezimmer zu hutta ausgelegt, auch werden die auf den Biessen beschäftigten Rieselmeister Friedrich, Tietsche, Wolff, Wenylaff und Rechenberg die einzelnen Parzellen vor der Licitation an Ort und Stelle anweisen. Mahrend der Licitation fann dies nicht geschehen.

Ggeret, ben 25. Dai 1846.

Ronigf. Melioratione Commiffion.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

A2 458. Bufolge boberer Anordnung foll die bauliche Instandsehung bee Koniglichen Salz-Magazin-Gebautes in Mewe, inebesondere die Neubedachung desselben, dem Mindeste fordernden in offentlicher Licitation überlassen werden, wozu wir einen Termin auf

Dienstag, ben 16. Juni c., Bormittage 10 Uhr

im Ronigl. Steuer:Amte gu Mewe vor bem herrn Steuer:Inspector Plitt anberaumt haben.

Baulustige Unternehmer laden wir zu diesem Termine mit dem Bemerken ein, daß mit dem Mindestsorden der Contraft im Termine, jedoch mit Borbehalt der Genehmie gung des herrn Provinzial-Steuer=Direktore, sogleich abgeschlossen werden wird. Der bestreffende Kosten=Unschlag kann in unserem Geschäfte-Lokale und bei dem Steuer=Umte in Wewe während der Dienststunden eingesehen werden.

Gleichzeitig follen in dem obigen Termine 6240 Stud alte hollandische Dachpfannen womit das oben erwähnte Salz-Magazin gegenwartig noch bededt ift, meistbietend und mit dem obigen Borbehalte, verkauft werden.

Pr. Stargardt, ben 26. Mai 1846.

Ronigl. Steuer:Amt.

12 459. Da nunmehr die Fonds jum Bau ber Chaussee von Zouny nach Rosenberg bis auf eine Rleinigkeit durch Zeichnungen von Aktien aufgebracht find, so fordern wir die betheiligten herren Aktionaire ergebenft auf, in der auf

Mittwod, ben 10 Juni c., 11 Uhr Bormittage,

in Stargardt, im Saale ber Reffource flattfindenden Berfammlung ju erfcheinen.

Gegenstände der Berathung werden fein:

- 1) Bahl der Borfigenden.
- 2) Babl ber Comite's.
- 3) Begutachtung bes Statute.
- 4) Babl verschiedener Deputationen.

Der Borftand bittet ergebenft, daß sowohl die Gerren Aftionaire, wie diejenigen, welche dabei intereffiren und noch gesonnen find, durch Zeichnungen von Aftien dies gesmeinnütige Unternehmen fordern zu belfen, in der möglichst größten Anzahl fich einfinden, bamit der projektirte Bau der bezeichneten Begestrecke sobald als möglich begonnen werden kann.

Die fich bilbenbe Bouny : Rofenberger Aftien : Chauffee : Bau . Gefellichaft.

Der provisorische Borftand.

(geg.) v. Raltftein. M. Dac Lean. v. Berfen.

A2 460. Es hat ein Boswilliger im Publifum das Gerücht verbreitet, daß ich meine Scharfrichtereigerechtigkeit in hiefiger Gegend verloren und es jest einem Jeden gestattet ift, gefallene Pferde felbst abzudeden.

Indem ich biefes Gerucht bierdurch ale ein gang ungegrundetes und falfches wiber-

136 lege, bringe ich die, auf etwaniges Gingreifen in meine Rechte gefeste Strafe in Ere innerung Edibired. ben 28 Mit 1846. C. Manebeim Berlinische ersicherungs Madtem herr Ernft Cbr. Dir in Dangig tie feither verwaltete Agentur ber Berlinifden Reuer: Berficherunge Unftalt niedergelegt bat, ift folde bem Beren Alfred Meinich ebenbafelbft übertragen worden. Die unterzeichnete Direction erlaubt fich, bas geehrte Publifum von biefer Beranderung gu benadrichtigen, mit bem Singufugen, baf herr Alfred Reinid femobl über bie Bedingungen gum Beitritt Austunft gu geben, ale geschäftlich nothwendigen Gileichterungen gu gemabren in ben Stand gefest ift. Berlin, ben 22. Mai 1846. Die Direction ber Berlinifden Feuer: Berficherunges Unftalt.

Intem ich mid auf voisichente Bekanntmadung beziebe, bemeite ich zugleich. daß bie Ber inische Feuers Bersicherunge Unstalt Beisicherungen auf Gebäude, Mobilien lebentes und todtes Inventarium, Getreite und Waaren allei Art, sowohl in Städten, als auf dem lande übernimmt und in der Bileligkeit ihrer Pramiensage keiner andern soliden Anstalt nacht sieht. — Beisicherunges Austrage werden in meinem Comtoir: Bundegasse . 245. nabe ber Post jederzeit angenommen und pfompt besorgt.

Dangig, ten 29. Mai 1846.

Alfred Reinid.

b-171

462. Ein unverheiratbeter Birthschafter, ber fich polnisch mit den Arbeiteleuten verftandigen fann, auch vielleicht ein wenig Schirrarbeit verfteht, findet vom 1. Juli c. ein Ungestemmen in Bellenthal bei Pr. Stargaret.

463 Ein aus ber mildreichsten Rage abstammender, acht frieflandischer Budtflier fiebt zu vertaufen und fann in Danzig. Huntegaffe Ar 288 erfragt werben.

M2 464. Die Bauptversammlung des preußischen Provinziale Mereins ber evangelischen Guffav-Acolphs-Stiftung wird flatutenmäßig am 10. Juni bier zu Königeberg gebalten werden. Morgens 9 Ubr wird eine firchliche Feier in der Domfirche, nach derselben eine vorbereitende Bersammlung der herren Deputirten im grossen Holfaal ber Universität flatifinden und die Haupt-Bersammlung an temselben Ort um 3 Uhr Nachmittage beginnen. Konigeberg, ben 30. Mai 1846.

Dr. E. Meper, Borfigender. Dr. Detroit, Schriftfubrer.

Amts = Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

M. 23.

Dangig, ben 10. Inni 1846.

Bekanntmachung bes Roniglichen Roufiftoriums.

Die Prufung ber Canbibaten ber Theologie betreffinb.

Diejenigen Candidaten der Theologie, welche im nachsten Termine das Eramen pro ministerio zu bestehen gedenken, haben sich dazu mit Einreichung der erforderlichen Zeugenisse bei uns zu melden.

Die Beugniffe find :

- 1) bas Taufatteff,
- 2) bas Miteft über erfüllte Militairpflicht,
- 3) bas Abgangezeugniff von ber Universitat,
- 4) cie licentia concionandi,
- 5) das Zeugniff des vorgeordneten Rreis: Superintendenten über die fittliche Führung und theologische und paragogische Fortbildung besonders über die lebung im Pretigen und Ratechisten.
- 6) ber Communiones Chein,
- 7) das curriculum vitae, welches fich nicht blos auf einen burftigen Abrif ber außern Lebenkereignisse beschränken, sondern auch auf ben innern Gang ihrer geiftlichen Bilbung einzugehen bat, in lateinischer Sprache, und
- B) ein verstegeltes Anest über ben Besuch eines Schullehrer-Seminars, wovon nur uns ter ben, in ber, die pabagogische Ausbildung der Candidaten betreffenden Circular: Berfügung an sammtliche Superintendenten vom 21. Juli 1842 enthaltenen Bedinguns gen bispensirt werden kann.

Die Melbung muß fpateftens bis jum 1. August c. bei une geschehen, worauf ben Candidaten die Aufgaben ju den schriftlichen Arbeiten werden zugestellt werden.

Der Termin gur Einsendung ber schrittlichen Brufungearbeiten wird spatestens auf ben 10. Oktober bestimmt, wonach, wenn fein abweisenter Bescheid erfolgt, bie mundliche Prufung bei une am 2. November beginnen wird, nachdem zuvor bas Tentamen bei ber

theologischen Facultat ftattgefunden, ju welchem fich bie Canbibaten beim zeitigen herrn Decan am 24. October zu melben baben.

Melbungen oter fdriftliche Arbeiten, welche fpater eingeben, werben gum nachfifole genden Termine gurudgelegt.

Ronigeberg, ben 16. Mai 1846.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Betreffend tie Anftedung von Menfchen mit ber Pferberogfrantheit.

At 170. In neuerer Beit hat es fich ereignet, daß Personen, welche mit Pferden in Berührung gefommen, die nach thierarztlichem Gutachten mit der verdächtigen Druse behaftet waren, von der Pferderoffrankheit ergriffen und, nachdem sie in das hiesige Stadtlazareth gebracht worden, an dieser Krankheit gestorben sind.

Aus dieser Veranlaffung fordern wir die Besitzer von Pferden, welche der Drusens ober Ropfrankheit verdachtig zu achten sind, hierdurch bringend auf, bei Abwartung und Behandlung derfelben die größte Vorsicht nicht nur selbst anzuwenden, sondern auch ihre betreffenden Dienstleute auf die obwaltendd Gefahr der Anstedung aufmerksam zu maden.

Dangig, ben 31. Mai 1846.

ME 171. Dit dem 1. October c. beginnt bei dem Koniglichen Gewerbe Tustitute in Berlin, wie alljährlich, ein neuer Lehrkursus und darf in dasselbe aus unserm Berwaltungebezirke wies berum ein Zögling mit einer Unterstützung von 300. Re jahrlich aufgenommen werden.

Diejenigen jungen Leute, welche sich um dieses Benefiz bewerben wollen und ben in unsern Bekanntmachungen vom 19. April 1834 (Amteblatt AL 19) und 20. Juni 1836 (Amteblatt AL 27) aufgestellten Bedingungen zu genügen vermögen, werden hierdurch aufgeforbert, sich spätestens bis zum 10 Juli c. bei uns schriftlich zu melden und bie in der letztgebachten Bekanntmachung sub a bis d bezeichneten Atteste und Probearbeiten eine zusenden.

Danzig, ben 25. Mai 1846.

Bekanntmachung des Konigl. Provinzial Steuer Directorats.

Betrifft bie Ginschagung ber einzelnen Canbrathe-Rreife gur Tabackefleuer fur bie Jahre 1846-48.

Me 172
ach dem Gutachten des herrn Ober : Prasidenten und im Einverstandnist mit dem Rozniglichen Ministerium des Innern soll es nach dem Rescript des herrn Finang- Winisters Excellenz vom 26. Wai c. bei der bisherigen Einschaftung der einzelnen Landrathekreise in Westpreußen zur Tabacksteuer auch fur die Jahre 1846 — 48 verbleiben.

Es geboren bemnach:

- 1) jur zweiten Rlaffe ber Rreis Danzig;
- 2) zur britten Klaffe bie 9 Kreise Marienburg, Pr. Stargardt, Dt. Crone, Culm, Flatow, Graubeng, Marienwerder, Stuhm und Thorn;
- 3) zur vierten Rlaffe bie 8 Rreise Berent, Carthaus, Conit, Lobau, Rosenberg, Schlochau, Schwetz und Strasburg,

wonach fur die Jahre 1846, 1847 und 1848 die Berechnung und Erhebung ber Tabacke- Steuer erfolgen wird.

Danzig, ben 3. Juni 1846.

Der Beheime Ober-FinangeRath und Provinzial-Steuer-Director.

Der Mustetier Jacob Probl der 2. Compagnie 5. Infanterie=Regiments aus Damerau geburtig, ift durch rechtsfraftiges Erkenntnis in contumaciam fur einen Deferteur erachtet, und sein gesammtes Bermögen confiscirt worden.

Danzig, ben 1. Juni 1846. Ronigl. Gericht ber zweiten Divifion.

Der Kanonier Saul Fischel ber 2. Artillerie-Brigade aus Danzig geburtig und am 29. Mal 1844 von hier entwichen, ist durch ein heute bestätigtes friegerechtliches Erkenntnis vom 12. d. M. in contumaciam für einen Deserteur erflart und sein sammtliches Bermbegen der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zugesprochen worden.

Stettin, ben 30. Mai 1846. Das Ronigl. Corpe-Gericht Des 2. Armee-Corpe.

Patent.Berleibungen.

Dem Kattundruckerei - Besitzer C. A. Milde zu Breellau ift unter bem 17. Mai 1846 ein Patent

auf verschiedene, ale neu und eigenthumlich erkannte medanische Borrichtungen zum Bearbeiten und Streden von Baum: und Schafwolle, so wie anderer spinnbarer Materialien, in ben durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Zusammens setzungen

and the late of the

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preußischen Staats ertheilt worten.

Dem Zeichner Schermeng jun. ju Elberfelb ift unter dem 21. Mai 1846 ein Patent

auf eine Brodirlate mit Borrichtung jum felbftthatigen Gine und Ausbeben ber Spulchen in den Schufen in der burch Modell und Befchreibung nachgewiesenen Busammenfehung, ohne die Anwendung befannter Theile hieran anderweitig zu bes schranten

auf gebn Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang bes preufischen Staats ertheilt worden.

Derfonal. Chronit.

Der Greng Auffeher Leimann in Beichseimunde ift ale Steuer Muffcher nach Danzig und der Feldwebel Schroder vom 4. Infanterie-Regiment hieselbst ale Greng-Aufseher in Beichselmunde versuchsweise angestellt.

Der Kaufmann Arnold bu Bois in Elbing ift von der Direction der See,s Flug. und Land. Transport-Bersicherungs: Gesellschaft "Agrippina" zu Coln zu deren Agenten ernannt und in tiefer Eigenschaft bestätigt worden.

Stedbrief.

Der bereits mehrfach wegen Diebstable und Bagabondirens bestrafte Bagabonte Domienic Brzeczinsti aus Saroele, zulest in Grunfelbe bei Graudenz wohnhaft, ift aus dem biesigen Gefungnis mittelft gewaltsamen Ausbruchs in der Nacht vom 7. zum 8. d. Mite. entwichen. Alle Polizer-Behörten werden dienstergebenft ersucht, auf den genannten Dominic Brzeczinsti, deffen Signalement hierunter verzeichnet ift, vigiliren und denselben, wenn er ergriffen werden sollte, per Transport an und abliefern zu laffen.

Bei seiner Entweichung bat er folgende Rleidungostude: 1) eine blauleinene Untersjade, 2) grau leinene Beinkleider, 3) alte schwarzsederne Stiefel, 4) ein leinenes hembe, 5) ein gelbgeblumtes baumwollenes haletuch, 6) eine blau gedruckte, bereits gestichte leisnene Beste gehabt, und außerdem 7) einen grunen alten Tuchrock und 8) einen Kopfkissens bezug mitgenommen.

Signalement:

Familiennamen, Brzeczinski, Bornamen, Dominic. Geburtbort, Szanno. Aufente haltsort, Grünselde. Religion, katholisch. Alter, 46 Jahr. Größe, 5 Fuß 2 Zoll. Haare, blond, etwas dunkel. Augenbraunen, braun. Augen, grau. Nase, klein. Stirn, frei. Mund, spis. Bart, dunkel. Ichne, vollzühlig. Kinn, spis. Gesicht, runtlich. Gesichtete, ungesund, blaßgelb. Gestalt, untersett. Sprache, deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen, keine.

Mewe, ben 8. Juni 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Bierbei ber offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Dto. 23.)

M. 23.

Danzig, den 10. Juni 1846.

Bekanntmachung.

.12 465. Um 25. b. M. begeht der Guffav = Adolph & Berein hiefelbst fein Jahresfest durch eine firchliche Feier um 9 Uhr Morgens und eine Generalversammlung um 4 Uhr Nachmittags.

Der Gottesbienst findet in ber Ober:Pfarre Rirche ju St. Marien statt und wir laben bagu bie Mitglieder unseres Bereines, so wie überhaupt Alle, denen das Bohl der evanges lischen Glaubenegenossen im Danziger Regierungs Dezirk am Bergen liegt, ergebenst und bringend ein.

Die General. Bersammlung ift im Artushofe und indem wir sammtliche Mitglieder unseres Bereines in und außerhalb Danzig dazu einladen, zeigen wir zugleich an, daß nach erfolgter Berichterstattung, Rechnungslegung und Beamtenwahl, noch über einige Absanderungen des Statuts Beschlusse zu fassen sein werden. Diese beantragten Abanderuns gen, welche wir hiermit zu Folge g. 29 bes Statuts im Allgemeinen aufundigen, betreffen das jahrliche Ausscheiden des Borstandes und besten Bahl, ferner die Dieposition über die Beitrage der Zweige und Locale Bereine, deren Bertretung im Hauptvorstand, endlich die Fcage über den Anschluß unseres Bereines an den Centrale Berein für Preußen.

Dangig, ben 5. Juni 1846.

Der Borftand bes Guffav Abolph:Bereines.

v. Blumenthal. Breeler. 3

Trojan. Foding,

Bepner.

Schnaafe. A. Blech.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Berkauf.

Me 466. Das bem Kaufmann Carl Eduard hameister zugehörige, auf der Niederstadt bem Bastion Bar gegenüber unter der Servis Nummer 471 und * 84 des hypothekenstuche gelegene Grundstud, abgeschäft auf 895 Rf. 20 Gr., zufolge der nebst hypothekensscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. (vierzebnten) August 1846, Bormittags 10 Uhr an hiefiger Gerichtestelle verfauft werten, und wird zu diesem Termine auch die Realglaus

bigerin Prediger : Wittme Baumann, geb. Anthony, ober beren Erben zur Wahrnehmung ibrer Gerechtfame vorgeladen.

Dangig, ben 24. April 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

M 467. Die zur Abries Benseleitschen erbschaftlichen Liquidations Masse gehörigen am vorstädtschen Graben bieselbst unter den Servis Nummern 1262 und 1263 und Al 10 und 12 tes Spothesenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschäft auf 5255 M, zusolge der nebst den Hypothesenschen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen den 18. (achtzehnten) November 1846 Vormittags 41 Uhr an hiesiger Gerichtostelle verkauft werten.

Danzig, ben 26. April 1846.

Ronigl. Land: und Stattgericht.

Rothwendiger Berfauf.

Me 468. Das dem Schneidermeister Carl Friedrich Lonbard zugehörige, auf dem neuen Rambau auf der Alltstadt hieselbst unter der Servis: Nummer 1241 und Al 23 des Spopothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätzt auf 897 M. 16 Myr. 8 M., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 15. (funfzehnten) September 1846, Bormittage 10 Uhr an biefiger Gerichteftelle vertauft werben.

Bu diesem Termine werden der Johann Jacob Gronwald und deffen Chefrau Abelgunde Concordia, geb. Rosipsta, fur welche ein Wohnungerecht eingetragen ift, oder deren Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Dangig, ben 22. Mai 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht,

Rothwendiger Berkauf.

Me 469. Das dem Kaufmann Peter Pickering zugehörige, erbemphyteutische, zu Hochstrieß Me 7 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätzt auf 5806 Rf. 3 Gyr. 4 M., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehens den Taxe, soll

den 15. (funfzehnten) December c., Bormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtestelle fubbaffirt werben.

Alle unbekannten Real pratententen werden aufgeboten, fich bei Bermeibung der Pratlufion fpateftens in biefem Termine zu melben.

Danzig, ben 28: Mai 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Chictal Citation.

2470. Die unbekannten Erben des am 30. August 1822 in Gulmsee verstorbenen Domprobste Albrecht von Klobukowell werden hierdurch ausgefordert sich vor oder spatez ftens in dem auf

ben 5. Ceptember 1846, 11 Uhr Bormittags

vor dem Deputirten Oberlandesgerichts : Reserendarius Genzmer in unserem Gerichtsgebaude anberaumten Termine schriftlich ober personlich zu melden und ihre Erbanspruche und Verwandtschafts-Verhaltnisse anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß, welcher in einem auf den Gutern Tylice und Zakrzewko eingetragenen Activo von circa 1500 Thalern besteht, als ein herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Marienwerder, ben 3. September 1845.

Der Civil. Cenat bes Ronigl. Oberlandes : Berichts.

Angeigen vermifchten Inhalts.

A2 471. Die Behufs der diesjährigen Landwehrübung für Rechnung des Danziger Kreises am 15. Mai c. angekauften Pferde, sollen am Montag, den 22. Juni c., Bormittags von 9 Uhr ab in Praust offentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung wieder verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Besmerken eingeladen, daß es gelungen ift, in diesem Jahre sehr gute zur Landwirthschaft ges eignete Pferde anzukaufen, weshalb dieselben auch ganz besonders empsohlen und einige Tage vor dem Termine in Praust in Augenschein genommen werden konnen.

Da übrigene bie Pferde nicht Eigenthum eines einzelnen Individuums, sondern des Rreifes find, so wird fur etwanige Fehler derfelben Tein Gewähr geleiftet, vielmehr muß jes der Raufer bas Mifito felbst übernehmen.

Dangig, ben 2. Juni 1846.

Die freisständische Commission jum An- und Berkauf ber Landwehr - Uebungs-Pferde.

JE 472.

Die Beelinifche

Feuer - Versicherungs - Unstalt

übernimmt zu billigen festen Pramien-Bersicherungen auf Gebaube, Mobilien, lebendes und todtes Inventarium, Getreide und Waaren aller Art, sowohl in Stadten als auf dem Lande. — Antrage werden jederzeit angenommen burch den Agenten

Alfred Reinick,

Danzig, hundegaffe 245, nabe ber Poft,

24 473. Untrage jur Berfiderung gegen Sagelichaben werben fur die

Berliner Hagel-Uffecurang. Gesellschaft

ju billigen, festen Pramien angenommen durch den Agenten Alfred Reinick, Hundegaste Al 245, nabe der Poft.

7.00

"Fur bie herren Blutegel: Sindler und Apotheter."

- At 474. Gesunde, zu jeder Beit den Deichen frisch entnommene Blutegel verabreiche ich in großen wie auch in kleinen Parthieen zu den billigsten Preisen. Preis Courante werden auf Anfragen gratis verabfolgt.
 - 5. 9t. 3. Dettinger in Radwis, Großbergogthum Pofen.
- A2 475. Das unterzeichnete Commissions Dureau ist in ben Stand gesett, Allen, welche bis zum 31. Juli d. 3. beshalb in frankirten Briefen bei ihm anfragen (also ein geringes Porto nicht scheuen), ein sehr vortheilhaftes und einzig in seiner Art dastehendes Anerbieten unentgeldlich zu machen.

Lubed, im Juni 1846.

Vommiffione-Bureau, Petrie Rirchhof A 308.

- 2476. Ein 3 Meile von Danzig gelegenes Schanthaus nebst Wohnungen und Garten ift zu verkaufen. Naberes am Olivaerthor M2 570, Nachmittags.
- 24 477. Ein aus ber mildreichsten Race abstammender, acht frieglandischer Buchtstier fiebt zu verlaufen und fann in Danzig, Hundegasse M. 288 erfragt werden.

Mmts=Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Danzig.

Nº 24.

Danzig, ben 17. Anni 1846.

Ministerial.Bekanntmachung.

A 178.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

179.

Bierter Nachtrag

dem unterm 22. November 1839 bekannt gemachten Berzeichnisse ber Straßen, auf benen ber Gebrauch von Rabselgen unter 4 Boll Breite in Gemaßheit des §. 1. ber ben Berkehr auf ben Kunststraßen betreffenden Berordnung vom 17. Marz 1839 für alles ger werbsmäßig betriebene Frachtsuhrwerk, und zwar für vierrädriges bei Ladungen über zwanzig Centner, für zweirddriges bei Ladungen über zehn Centner verboten ist.

3m bfliden Theile bes Staate:

- 4 a. Bon Berlin nach Freienwalbe.
- 4 b. Bon Reuftadt Ebersmalbe über Freienwalde bis Driegen.
- 5 a. Bon ber Angerminte- Prenglower Chauffee bei Gramzow bis Paffow.
- 5. b. Bon Prenglow bis jur Landesgrenge über Bolfehagen.
- 10. a. Bon Berlin nach Briegen.
- 12 a. Bon Pofen über Wreschen bis jur Landesgrenze auf Barfdau.
- 14: b. Bon Thorn bie gur Landesgrenze bei Leibitio.
- 18. a. Bon Liegnit über Jauer und Striegau nach Schweitnit.
- 37. a. Bon Gleiwis nach Tarnowis.



- 43 b. Bon Magteburg bie gur Lanteegrenge bei Delmftact
- 51. a. Bon Strauffrurt bie gur landesgrenze bei Greuffen auf Sonderebaufen.
- 56. d. Bon Potebam nach Rauen.
- 59 c. Bon Reu : Edrepfow uber Mepenburg bis gur medlenburgifden Grenze.
- 60 a. Bon Berlin über Cottbus und Spremberg bis Hoperewerda und von da bis zur Landesgrenze auf Dreeden und auf Baupen.

3m meftlichen Theile bes Staate:

- 63. a. Bon Gupen nach Montjole.
- 65. a. Bon der Cleves Emmericher Bezirfes Gtrafe zu Rellen über Griethausen gur Spudichen gabre am Rhein und auf bem rechten Rheinufer bis zur Colne Urns beimer Strafe bei Elten.
- 65. b. Bon Cranenburg über Fraffelt durch den Reichsmald bis jur Crefeld : Clever Begirfoftrafe bei Goch.
- 65. c. Bon Cleve über Materborn burch ben Reichemald bis gur vorgenannten Etrage 65. b.
- 67. a. Bon Bierfen uber Gudteln und Borft nach Rempen.
- 68. a. Bon Crefeld über Beldern bis God.
- 70 c. Bon Rheudt nach Dablen.
- 72. d. Bon Rorrengig uber Dablen bis Gladbach.
- 73. c. Bon Gubfirden über Munftereifel bis jur Coln : Nachener Regierunge : Bezirtez grenze in ber Richtung auf Blanfenheim.
- 82. a. Bon Butgenbach uber St. Bieh bis zur Landesgrenze vor Beiffmampach.
- 86. c. Bon ber Birfenfelder Grenze uber Baumholder bis zur baperifden Grenze auf Cufel.
- 99. b. Bon Siegburg bie Dverath.
- 103 a. Bon Rapferemerth nach Ratingen.
- 126. a. Bon Rirden über Diertorf nach Cobleng.
- 135. a. Bon Giegen nach Rirden.
- 138 a. Bon Borte nach Dortmund.
- 143 a. Bon Graevenbrud uber Altenhunten nach Crombach.
- 143. b. Bon ber Arneberg : Beverunger Strafe bei Freienohl bis zur Minden : Coblenzer : Strafe bei Bremde.
- 152. Im Regierunge Begirte Duffelborf:
 - a. Der Dberbilfer Beg bei Daffelcorf von ber Duffeloorf Reuffer Strafe in Bilf burch Dberbilf bis gur Goln : Arnheimer Grafe.
 - b. Bon Benrath über Urbenbach bis an den Rhein.
 - c. Bon Bilden über Baan nach ber Clufe auf Elberfelb.
 - d. Der Merscheider Weg von dem Rreugpuntte ber Bebestelle Dhligs unweit Silben über Mangenberg bis. Solingen.
 - c. Bon gangenfelo bie gum Rhein bei Monbeim.

- f. von Oplaten über Meuflirchen und Burfcheid bis jur Coln : Berliner Etrafte gu Babnicheit.
- g. Bon Oplaten nach Echlebufch.
- h. Bon Mubrort über Beed nach Meumubl.
- i. Bon Starfrade über Bolten bis gur Coln = Arnheimer Strafe unweit Dinelaten.
- k. Bon Solten nach Reumubl.
- 1. Bon Midtheim an ber Rubr über Eppingboven, Diellinghoven nach Eipperheidenbaum.
- m. Bon Rheinberg uber Bubberg nach Orfon am Rhein.
- n. Bon Rheinberg uber Rlofter Ramp und Borftgen nach 3ffum.
- o. Bon ber Bediden Gabre bie Santen.
- p. Bon Elfen an ber Duffelborf Julicher Strafe uber Grevenbroid, über Bevelingboven und Capellen bis wieder zur Duffelborf - Julicher Strafe.
- q. Bon Neuff bis jum Rhein an ber Sammiden Fahre und auf ber rechten Rhein= feite ber Sammiche Communal : Beg nach Duffelborf.
- r. Bon Buberich an ber Duffelborf : Crefelber Strafe über Riederlorid, Rieders und Ober : Caffel bis wieder jur Duffelborf : Crefelber Strafe.
- s. Bon Elberfelo uber Ofterbaum nach ber lober Brude in Barmen, und von dies fer Brude nach Satifelo.
- t. Die Schwarzbachtbaler Strafe von Bedader nach Mitterebaufen.
- 15.J. Bon Born über Rrahminkler : Brucke bis zur Lennep Altenaer Etrage bei Rates vormmalo und von tiefer Etrage jenfeite Rate ab bis Schwelm.

Berlin, den 19. Mai 1846.

Der Finang. Minifter.

Flottweil.

Bekanntmachung bes Konigl. Provinzial Schul-Rollegiums.

en turch die anerkannten Bemuhungen ter statisfeten Beborden in Elbing und in Eiser begründeten und zweckmäßig ausgestatteten boberen Eurgerschulen baselost, ist von bem herrn Minister Cichhorn Ercellenz bie Befugniß beigelegt worden, Entlassunges Prüsfungen nach dem Reglement vom 8. Marz 1832 vorzunehmen.

Ronigeberg, ten 9. Junt 1846.

Edictallabung.

Der von ter 3. Rompagnie 4. Infanterie Regimentes am 6. November v. J. entwis diene Mueketier Johann Ziolkowski wird hierdurch aufgefordert, ungesaumt sich bei seinem Regimente, spatestens aber in dem

a best to the

am 28, Geptember b. 3 Bormittage 11. Ubr

im Gerichtszimmer zu Rat hieselbst angesetzen Termine zu melben und fich über seine Entweichung zu rechtfertigen, widrigen Falles bie gegen ihn eingekeitete Untersuchung ger schlossen, er fur einen Deserteur erachtet und auf Konfistation seines Bermogens erkannt werden wird.

Danzig, ben 8. Juni 1846.

Roniglides Gericht ter 2. Division.

Befanntmadung der Moniglichen Megierung zu Ronigeberg.

Ad 181
ach einer offiziellen Mittheilung ift ein Preußisches Schiff, welches mir einer Labung Spritus zur birecten Fahrt von Stettin nach Goln bestimmt war, in ben Niederlanbischen Gewässern angehalten worben, weil es ungeachtet ber wiederholt in Erinnerung gebrachten Borschriften rucksichtlich ber Meinschiffahrt, weder mit einem Aichungs-Certifikate, noch mit dem erforderlichen Rheinschiffahrts-Patente versehen gewesen ift.

Um das Schiffahrte und Sandeltreibende Publikum vor den hieraus entstebenden Nachtbeilen zu sichern, so werden die in dieser Angelegenheit unterm 18 Januar, 27. April und 20. September 1843 durch das Amtsblatt erlaffenen Befanntmachungen hierdurch in Erinnerung gebracht, und zur Bewahrung vor Nachtheilen bei Guterverladungen zur die recten Berschiffung aus den Ofisce-Häsen nach bein Rheinstrome zur genauesten Beachtung wiederholt anempfohlen.

Ronigeberg, ben 7. Juni 1846.

perfonal. Chronit.

em Kantidaten des bobern Schulamtes Eml Albert Kiffner ift bie ihm feither prospiorisch übertragene außerordentliche Hilfslehrer=Stelle am Koniglicen Gymnasium zu Lyck, besinitiv perlieben worten.

Der hofbesiger Johann Meinte in Rarmenbruch ift jum Etrand Muffcher fur die Etranbftrede von ber pommerfchen Grenze bis Oftrau ernannt worden.

Der Bote und Executor Krampe bei bem Landgerichte zu Reuftabt ift vom 1 Juli. c. ab mit Pension in ten Rubestand versebt.

3m Reuflatter Lantrathefreise ift ber Gutebefiger Lange ju Rniewenzamoften ale Schiedemann fur bas Rirchipiel Boblidau gewählt und bestätigt worden.

Im Elbinger Landrathe-Rreife ift ter Buchtruckerei-Besitzer Friedrich Wilhelm Reumann-hartmann zu Elbing fur ben 1. Bezirk ber Stadt Elbing ale Schiedemann gewählt und bestätigt worten. Der Raufmann Jacob Stuard Rauffmann zu Danzig ist fur ben 23. und 24. Ber girf ber Stadt Danzig als Schiedsmann gewählt und bestätigt worden.

Der invalide Unteroffizier Otto Ruffo vom 5. Infanterie=Regiment hiefelbft ift als Gewichtseher bei bem Steuer: Umte in Marienburg auf Kundigung angestellt worden.

Der Raufmann George Louis Ottomar Schmidt zu Elbing ift von ber Direction ber Berliner gand: und Daffer: Transport: Berficberunge: Gefellschaft zu deren Agenten ere nannt und in biefer Eigenschaft bestätigt worden.

Ginem geehrten Publico mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich am biefigen Orte niedergelaffen babe. E. Rolling.

Dirfcbau, ben 12. Juni 1846.

Thierargt I. Rlaffe.

Stedbeief.

M 183. Der wegen Diebstahls mehrmals bestrafte und hier wegen Mangels an Lez gitimation bestrafte, unten signalisirte Schiffstnecht Johann Friedrich Carl Mollicon, ist am 17. Marz c. von uns mittelft ReiserNoute nach seiner Heimath Darzig zurückgewiesen worden, bort aber bis jest nicht eingetroffen. Wir ersuchen daher sammtliche Wohldblichen' Polizei: Beborten, auf ben p. Wollschon gefälligst vigiliren zu lassen, ihn im Betretunges falle nach Danzig zu dirigrien und uns bavon in Kenntniß zu seinen.

Signalement.

Vor: urd Zunamen, Ichann Friedrich Carl Wollschon. Stand, Schiffeknecht. Ge burtert, Quadentorf. Wohnort, Danzig. Religion, katholisch. Alter, 21 Jahre. Größe, 5 Juß 3 Zoll. Haare, blond. Stirn, mehr breit, halb bedeckt. Augenbrauen, blond. Augen blau. Nase und Mund, gewöhnlich. Bart, blond und schwach. Zähne, gut. Kinn, runt. Gesichtifarbe, gesund. Gesichtebildung. oval. Statur, mittel.

Befondere Rennzeichen: Auf ber rechten Oberhand über dem Daumen ein Unter und die Buchstaben F. W. blau eingedit.

Graubeng, ben 10. Juni 1846.

Der Dlagiftrat.

Patent. Berleihungen.

em Uhrmader E. Engelbardt in Berlin ift unter dem 8. Juni 1846 ein Patent auf eine rubende hemmung mit konstanter Kraft für Taschenuhren, so weit dieselbe nach dem eingereichten Modell für neu und eigenthümlich erkannt ist, auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des Preußischen Staats ertheilt worden.

Dem Medanifer Karl Baunscheitt zu Poppeletorf ift unter bem 5. Juni 1846 ein Patent auf ein buid Diotell und Beschreibung nachgewiesenes Kultur-Instrument zur Unsterbringung von Waldsaamen

auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ten Umfang bes Preufischen Staats ertheilt worben.

Me 185. Getreites und Rauchfutters Preise in den Garnison. Stadten tes Danziger Regierunge = Departemente pro Mense Dai 1846.

Namen	Getreibe.						Rauch futter		
der	Weizen	Roggen	Gerste	.Hafer	Erb weiße	-	Heu pro	Strob pro	
Ctabte.		pro E	dieffel.		pro E	deffel.	Zentner à 110 Pf.	School	
	17 9 m. co.	M Syr O	A 97.03.	Mr. Syr. co	14. Sgr. 031	14. 4 m. 03	14, 9gr. 05	Mr. Fyr. co	
Danzig	2 18 6	1 22 6	1 8	- 26 6	1 22 -	2 1 -	21 6	6 29 -	
Elbing	2 7 6	123 -	1 6 -	_28_	1 16 -	1 27 6	15 6	5 2 6	
B Marienburg.	2 7 6	120 —	1 7,-	-21, 6	1 20 -	125 —	- 18 -	4 — —	
Stargardt .	2 10 6	2-6	1 18 -	1 1'-	2 1 6		25 -	6	

Bierbei ber offentliche Anzeiger.

Dessentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 24.)

Nº 24.

Danzig, ben 17. Juni 1846.

Befanntmachung.

A2 478. 20 m 25. d. M. begeht ber Guflay : Abolyb . Verein biefelbst fein Jahresfest burch eine firchliche Feier um 9 Uhr Morgenst und eine Generalversamm'ung um 4 Uhr Nachmittage.

Der Gottesbienst findet in der Ober:PfarreRirche zu Et. Marien ftatt und mir laben bagu die Mitglieder unseres Bereines, so wie überhaupt Alle, tenen das Bohl der evanger lischen Glaubenegenoffen im Danziger Regierungs Dezirk am Bergen liegt, ergebenft und bringend ein.

Die General Bersammlung ift im Artuebofe und indem wir sammtliche Mitglieder unseres Vereines in und außerhalb Danzig dazu einladen, zeigen wir zugleich an, daß nach erfolgter Berichterstattung, Rechnungelegung und Beamtenwahl, noch über einige Abs anderungen des Statuts Beschlusse zu fassen sein werden. Diese beantragten Abanderungen, welche wir hiermit zu Folge &. 29 des Statute im Allgemeinen ankundigen, betreffen bas jahrliche Ausscheiten bes Borstandes und deffen Wahl, ferner die Disposition über die Veitrage ter Zweige und Local Bereine, deren Bertretung im Hauptvorstand, endlich die Frage über ten Anschluß unseres Bereines an den Central Berein für Preußen.

Dangig, ben 5. Juni 1846.

Der Borftanb bes Guffav Acolph-Bereines.

v. Blumenthal.

Brester, Trojan.

Foding.

Bepner.

Ednanfe, A. Bled.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

At 479. Das jur Gerbermeifter Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquidatione-Daffe geborige, in ber altstädischen Burgstraße unter ber Gervise Rummer 326 und 18 84 des Spoothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 918 M. 5 Ggr., zufolge ber nebft hppothetenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll ben 25. August 1846

an ordentlicher Gerichteftelle fubhafirt merden.

Alle unbekannten Real : Pratententen werten aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Prafflusion spatestens in diesem Termine zu melben.

Dangig, ben 7. April 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwen'diger Bertauf.

M 480. Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquications: Masse gehörige, in der Paradiesgasse hieselbst unter der Gervis-Nummer 1048 und M 24 des hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 612 R 5 Gyr, zusolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 21. August 1846

an orbentlicher Gerichteftelle fubbaffirt merden.

Alle unbekannten Real - Pratendenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praflufion fpateftens in biefem Termine zu melben.

Dangig, ben 9. April 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Freiwilliger Bertauf.

A2 481. Das ben Maurer Truczsowefischen Erben zugehörige, hieselbst sub D. 64 belegene Grundstud, bestehend aus einem neben ber Chaussee und bem Bahnhofe belegenen Hause nebst Garten, 31 Morgen Wiesen, einem Poblisgarten und bem Antheil an ber gemeinschaftlichen Weibe, gerichtlich abgeschäft auf 1116 Rb. 5 Br., soll in termino

5. Auguft c., Bormittage fl Ubr

an ordentlicher Gerichtoftelle gang ober geibeilt, verfleigert werben. Taxe, Sppothefenfchein und Raufbedingungen find taglich im III. Bureau einzuschen.

Dirfcau, ben 31. Dlai 1846.

Ronigl. Land- und Ctadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

M 482. Das Erbpachts Mublen: Grundfluck des Johann Gottkieb hohmann zu Nies damowo, welches zu vier pro Cent capitalifirt, auf 2518 M. 29 Kgr. 8 Kg. und zu funf pro Cent capitalifirt, auf 1628 M. 23 Kgr. 4 Kg. abgeschäft worden ift, soll am 28. Juli die ses Jahres, Bormittags 11 Uhr au ordentsicher Gerichtsftelle in Niedamowo subhastirt werden. Taxe, hypothekenscheine und Bedingungen sind in unserer Registratur-einzusehen.

Berent, ben 11. April 1846.

Patrimonial : Pand : Gericht.

a total Vi

Rothwendiger Bertauf.

M 483. Die Erbpachtsgerechtigkeit bes in Ottalegen belegenen ben Erbpachter Riscolaus Ziemannichen Cheleuten zugehörigen Grundflucks, welches

Bu 4 pro Cent auf 623 Rg. 10 Syr.,

= 6 to.: = 413 = 16 = 8 Sp.

gerichtlich abgeschaft ift, foll zu Folge ber in ber Registratur einzusehenten Taxe

am 28. Juli c., Bormittage 11 Ubr,

im Sofe ju Balenge an den Meiftbietenden verfauft werden.

Bu biefem Termine werden jugleich alle unbekannten Realpratendenten gur Bermeis bung ter Praflufion biermit vorgelaben.

Reuftabt, ben 7. Februar 1846.

Das Patrimonial-Gericht Balenge.

Subbaftatione . Patent.

- 1. Die im Bezief bes Königl. Landgerichts zu Reuftabt und ber Königl. Regierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Gute Grenzlau II. bes Hopothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 Rg. 19 Gyr. 7 R. zu 5 Prozent, nach Abzug der Inventarien und Baudekekte, einen Taxwerth von 6514 Rg. 16 Gyr. 8 R., und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derfelben Dekekte, einen Taxwerth von 8187 Rg. 24 Gyr. 7 R. gewährt, und worauf ein Erbpachtse Kanon von 55 Rg. haftet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 Rg. darstellt, so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Prozent veranschlagt, 6812 Rg. 24 Gyr. 7 Re. beträgt, und
 - 2. das im Bezirk des vorbezeichneten Gerichts und der vorgedachten Regierung, zu Grenzlau sub 22 des Sppothekenbuchs belegene eigenthumliche Grundfluck, gerichte lich abgeschäft auf 307 Rf. 10 Gyr., sollen

am 25. September 1846, Bormittage 10 Ubr,

an hiefiger Gerichtsstelle im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe sowie der neueste Sppothekenschein konnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Reuftadt in Beffpr., ben 24. Januar 1846.

Ronigl. Land - Gericht.

Subbaftations = Patent.

18 485. Die Erbpachtegerechtigfeit auf

- 1. Die im Berenter Rreife von Weftpreußen gelegenen Domainen : Borwerke Etrippau und Lonfen M 9 nebft bem Forftorte Strippau;
- 2. Das Kruggrundstud bafelbst sub A2 4 nebst resp. zugelegten 48 Morgen 155 Murthen und 6 Morgen 84 Ruthen Land; alle biese Realien zusammen incl. Wald und Gewässern 4,430 Morg. 128 N. Magbeburgisch, gerichtlich abgeschäft
- 2. Denselben Canon a 4 Prozent kapitalisirt abgezogen auf 8,846 Rf. 13 Jen. 4 Me sollen in termino ben 31. August c. von Lermittage 11 Uhr ab hieselbit zum Zweck ber Auseinantersetzung ber Miteigenthumer subhastirt werden. Die Taxe und bie Oppother kenscheine, wie die Bedingungen sind in unferer Registratur einzusehen.

Schoned, ben 28. Januar 1846,

Ronigl. Land: und Stadtgericht.



AE 186

Da in tem, nach ber bieffeitigen Bekanntmachung bom 25. April c. jur Berpachtung Des, der Bodiften Guteberrichaft Rrojante geborigen, in 2B.ftpreußen, im Flatowichen Rreife mit ber Statt Rrojante in Berbindung ftebenven und von ber Rreisfladt Alatow, eine Meile entfernt belegenen Bormerte Rrojante, am 30. Mai c. angeftantenen Ligitationes Termine fein annehmbares Gebot erfolgt ift, fo foll baffelbe mit bem in einer Entfernung von 1 Meile belegenen, ber gebachten Bodften Guteberricaft gleich falls geberigen Bor: merte Deus PeBin gufammen gur Berpachtung geftellt werben, tergefialt; bag fomobl auf jedes tiefer Bormerfe einzeln, ale auch fur beibe gufammen, Pachtgebote abgegeben merben tonnen. Bu biefem 3wede flebt auf.

ben 15. Juli c., Radmittage um 2 Ubr.

in tem herrenhaufe ju Rrojante ein Termin an, ju welchem Pachtluflige mit bem Bemerten eingelaten merten, bag mit ben Borwerten, welde ben unten angegebenen Aldchenraum umfaffen, und nach erfolgter Regulirung vollig feparire und von allen Gervituten befreit find, Die wirthschaftliche Hugung ber vorbantenen Gebaute, ber in Rrojante befindlichen Brennerei , Brauerei und Effig : Fabrikatione: Anftalt, ber vorhandenen Inventarien, Guaten und bee lebenden und totten Inventarii verbunten ift, Die Berpachtung auf ben Beitraum non 12 Jahren vom 1. Juli c. angerechret bis jum 1. Juli 1858 erfolgen nut bie Urbergabe gleich nach Ertheilung bes vorbehaltenen Bufchlage naufinten foft.

Beter Pad tluflige muß, bevor er gum Bieten gugelaffen wird, feine Qualification ges bhig nad meifen und die festigestellte Caution fur bad Borweit Arojante mit 3200 36 urd fur bad Bermert Deu: Pegin mit 2100 Me teponiren, und tonnen tie ber Berbad. turg jum Erunte ju legerten Betingungen in ber Regiffratur ter Ronigl. General Die rection ter Erebantlunge : Ercietat ju Beilin und im Geschäfte : Lecale bes Rent : Umtes biefelbft zu jeter Beit eingefeben merber.

	-	reninbalt l	_							N	en s	Pes	inc
a) an	hof und	Baufteller	1 9	M.	170	Cir.		•	•	.7	311	157	
b) an	Garten		. 13	.8	43				•	6		179	
-							1646	W.: 142	口乳。)	1000	1	. 30	
d) an	Hung	•	. 145	3	93		345	.77	z }	1992	•	Ja	
e) an	Wiesen .	•	. 122	8	172		•		, t-	160		4	
*		zujammen	1567	M.	29	□R.	•	•		2167	M.	19	Oil
	Klatem,	ben 13. 3	uni 18	46.			4		Ron	igt. R	ent=	Amt.	

Nothwendiger Berfauf.

Das im Dorfe Gorrercgin sub M 2 tes Sppothekenbucke belegene, bem Robann Brilloweti geberige Bauergruntftud, abgeschaft auf 516 Al. 20 For. gufolge tte nebit Broothetenfchein in ter hiefigen Regiftratur einzusehenden Tore foll im Termine

ben 21. Auguft c., Bormittage 11 Uhr

an orbentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werden.

Cartbaus, ben 8. Mai 1846.

Ronigl. Land = Gericht.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

M2 488.

Befanntmadung

ber Holz-Berkaufes und Sahl-Termine fur bas Konigliche Forstrevier Philippi pro III. Quartal 1846.

Forstort.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Juli.	August.	Septemb.
Fur die Belaufe Commerberg', Debzino, Du- naifen, Berfchthal, Grunthal, Glinow und Parchauer Boor.	Berent von 10 Uhr Vormutage.	16.	20.	10. 24.
Außerdem nod: Fur ben Belauf Borichthal.	Im Forsterbause zu Borschthal von 9 Uhr Bormittage.	11.	-	-
e = = Grunthal.	Im Forsterhause zu Grünthal von 2 Uhr Nachmittage.	11.	-	

Philippi, den 4, Juni 1846.

Die Ronigliche Oberforfterei.

A2 489. Der Rausmann v. Mon in Emaus beabsichtiget neben dem Giebel bes von ihm auf tem daselbst sub A2 115 und 116 gelegenen Bauplate zu erbauenten Wohnges bautes eine Fabrikstube zur Essighereitung anzulegen. In Gemaßheit des h. 29. der Alls gemeinen Gewerbe: Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich bas mit der Aufforderung zur allgemeinen Kenntnis, etwanige begründere Einwendungen gegen die Anlage binnen 4 Wochen praklusvischer Frist bei mir anzumelten.

Danzig, ben 10. Juni 1846. Der Landrath Danziger Rreises. Puftar, M2 490. Das unterzeichnete Commissiones Bureau ift in den Stand gesetzt, Allen, welche bis zum 31. Juli d. 3. dechalb in frankirten Briefen bei ihm anfragen (also ein geringes Porto nicht scheuen), ein sehr vortheilhaftes und einzig in seiner Art dastehendes Anerbieten unentgeldlich zu machen.

Lubed, im Juni 1846.

Commiffione-Bureau, Petri=Rirchhof A 308.

Torf. Auction.

M 491. Freitag, ben 26. Juni d. J., 10 Uhr Bormittags, beabsichtige ich auf ten mir zugehörigen, hinter Scharfenort und bei Nobel gelegenen Wiesen, 500 Morgen trockenen und gerucklosen Torf (in ganzen und halben Ruthen) offentlich an den Meistbietenden zu verkaufen,

Remnade, ben 14 3uni 1846.

B. Meper.

2012. Alle Eurten Fensterglaß, Dachglaß, Dachpfannen, Diberschwänze, Spiegel in versetiedenen Einfassungen und Spiegels glaser emphielt billig C. A. Lindenberg, Jopengriffe A. 745.

Mmts=Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

— No. 25.

Danzig, ben 24. Juni 1846.

Bekanntmachung der Roniglichen Regierung.

om Candidaten des hobern Schulamtes, herrmann Seliger, ift die Erlaubnif ertheilt worden, in Dirschau eine Privatschule fur Anaben zur Borbereitung fur die vierte Klasse eines Gymnasiums oder die dritte einer hobern Burgerschule zu errichten.

Dangig, ben: 11. Juni 1846.

Den Jungfrauen Ottilie Auguste Zeuner, Emilie Tiet, Angelika Mosamunte Robn, Ansgelika Wonke, Juliane Cornelia Munderlich und Caroline Wilhelmine Rose ist die Erlaube viß ertheilt worden, sich als Privaterzieherinnen zu beschäftigen.

Danzig, ten 15. Juni 1846.

Derfonal. Cheonie.

Der bieberige Caplan Johann Groß zu Adnigeberg ift zum Commendarlus perpetuus für die erledigte Pfarrstelle an der katholischen Kirche zu Fischau, Kreises Marienz burg, ernannt worden.

Der invalide Unteroffizier Otto Glogau von der 1. Artillerie:Brigade ift provisorisch als Steuer-Aufseher in Elbing angestellt worden.

Stedbriefe.

Sn der Racht vom 21. jum 22. d. Mite. find mittelft gewaltsamen Musbruchs

- 1) der wegen Diebfiahle und Bagabondirens icon mehrere Male bestrafte Maurer Simon Cotoloweti aus Mublbang bei Dirfchau.
- 2) der icon mehrere Male wegen Diebftable bestrafte Adolph Richthoff aus Marienwerder aus bem hiefigen Gefangniffe entwichen.

Consti

Alle Polizeibeborben werden gang ergebenft erfucht, auf die genannten beiden Personen, beren Signalement bierunger verzeichnet ift, vigiliren und tiefelben im Betretungefalle an und ablierern gn. laffen.

Der Sokolowekt batte folgende Kleidungeflucke: 1) eine roth und grun carirte baumwollene Weste, 2) blaugraue Beinkleider von Tuch, 3) ein braun camlottenes Saletuch, 4) ein weiß leinenes hemde.

Der Richthoff hatte folgende Kleidungeflude: 1) gestreifte belle Beughofen, 2) eine gestreifte schwarze Beste, 3) ein rothbuntes Salotuch, 4) ein weiß scinenes hembe.

Außerdem haben dieselben mitgenommen: 1) ein weiß leinenes Dandtuch, 2) ben Bezug eines Kopfpolsters von grauer Leinwand, 3) 5 & Pfund Bettfebern in einer blau und weiß gestreiften Buche.

Signalement bes Simon Cotolowefi.

Große, 5 Fuß 2 Boll. Haare, braun. Stirn, flach. Augenbraunen, braun, etwas bunkel. Augen, grandlau. Nase, klein. Mund, klein, Bart, blonder Schnurre und Backenbart. Bahne, vollständig, jedoch weitläuftig. Kinn, rund. Gesichtebildung, etwas länglich. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, mittel. Fuße, gefund. Besondere Kennzeichen, keine. Alter, 24 Jahr. Religion, katholisch. Gewerbe, Maurer. Sprache, deutsch und polnisch. Geburteort, Saalau bei Danzig.

Signalement bes Abolph Richthoff.

Große, 5 Fuß. Haare, blond. Stirn, gewolbt. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Rase, etwas breit. Mund, breit. Bart, blond. Zahne, vollzahlig. Kinn, oval. Gessichtebildung, voll und fleischig. Gesichtefarbe, gesund. Statur, untersett. Besondere Kennzeichen, keine. Alter, 22 Jahr. Religion, evangelisch. Sprache, deutsch. Geburtesort, Marienwerder.

Meme, ben 22. Juni 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amieblatt Dev. 25.)

№ 25.

Danzig, den 24. Juni 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothweneiger Berfauf.

M 493. Das zur Gerbermeifter Carl Benjamin Kornerschen erbicafilichen Liquidax tione: Maffe geborige, in ber altstädtschen Burgstraße (altstädtschen Graben) bieselbst unter ber Servis nummer 327. 328, 329 und M 88 bes Spporbekenbuchs gelogene Grundzstud, abgeschätzt auf 2892 M. 15 Gr., zufolge ber nebst Hypothekenschen und Bedinz gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

ten 28. August 1846

an ordentlicher Gerichtoftelle fubbaftert werden.

Alle unbekannten Realpratententen werden aufgefordert, fich bei Bermeidung ber Praktusion spätestend in biesem Termine zu melden.

Danzig, ben 7. April 1846.

Ronigl. Pand, und Stadtgericht.

Dotbmendiger, Bertauf.

A2 494. Das den Erben des verftorbenen Burger und Sattlermeister Benjamin Schufz geborige, biefelbst in der Spieringestraße belegene, sub. Litt. A. I. 323 bezeichnete Grunds ftuck, abgeschäßt auf 835 M. 6 Hn 8 M., zufolge der nebst Sppothekenschem und Bestingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 26. August 1846

an ordentlicher Berichteffelle fubbaffirt merben.

Elbing, den 7. April 1846.

Ronigl. Lande und Stabtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Me 495. Das dem Schmiedemeister Johann Adam Thiel geborige, hieselbst sub Me 90 bee Sypothekenbuche belegene Burger Grundstuck, abgeschaft auf 980 Rb. 15 Fg. 5 Ff., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 29 August b. 3.

an ordentlicher Gerichteftelle fubbaftirt merben.

Reuftadt, ten 24. April 1846.

Ronigl. Land: Gericht,

als Patrimonials Gericht der Stadt und herrschaft Reufladt.

14 496. Das den Gastwirth Andreas Reißschen Cheleuten geborige, biefelbff sub M

18 des Sypothekenbuchs belegene Burger - Grundflud, abgeschaft auf 1903 Rf. 2 Gn. 4
De, zufolge der nebst Sypotheken: Scheine in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe foll am
27. August b. 3.

an ordentlicher Gerichtsftelle fubhaftirt werden.

Reuftadt, ben 24. April 1846.

Ronigl. Lande Gericht,

ale Patrimonial-Bericht ber Stadt und Berrichaft Reuftadt.

Rothmentiger Berfauf.

Ad 497. Das ben Erben des verstorbenen Aporbefer Dietrich geborige, hieselbst beles gene Grundstück, abgeschäht auf 3386 Rf. 23 Ign. 2 Rg., zufolge ber nebst Hypothekens scheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 25. September c., Bormittags 11 Uhr

an ordentlicher Berichteftelle subbaftirt werben.

Carthaus, ben 7. Juni 1846.

Ronigliches Land: Gericht.

- 18 498. Auf hobere Anordnung soll die dies jabrige Obstnupung von den an der Chauf=
 fee gepflanzten Obstbaumen in unserm Saupt: Amte: Bezirfe an den Meistbietenden verpache
 tet werden, wozu wir nachstehende Termine angesetzt haben:
 - 1) Fur die auf der Strede von Dirschau bis Sobenstein mit Ginschluß der Strede von der Liebenhofer Grenze bis vor Hobenstein befinclichen 2080 Stud Aepfel= und Birnbaume

Mittwoch, ben 8. Juli c, Bormittage im Steuer: Amte-Locale gu Dirichau.

- 2) Fur die auf der Strede von Gremblin bis Czarlin befindlichen 1504 Gtud Aepfelund Birnbaume
- Donnerstag, den 9. Juli c , Bormittage im Chaussee: Saufe zu Czarlin bor bem Berrn Steuer: Inspector Plitt.
- 3) Fur die auf der Strecke von Gremblin bis Meme befindlichen 2724 Stud Aepfelbaume Freitag, den 10. Juli c., Bormittage auf dem Steuer-Umte in Meme.
- 4) Fur bie auf ber Strede von Miradau bis 3blewo befindlichen 125 Stud Rirfchens und Pflaumen-Baume
- Montag, ben 13. Juli c., Bormittags im Kruge zu Miradau vor dem Gerrn Steuers Inspector Plitt.
- 5) Fur die auf der Strede von Conit bis zur Schlochauer Grenze befindlichen 577 Stud Riridenbaume

Donnerstag, ben 9. Juli c, Bormittage auf dem Steuer-Amte in Conis.

Die Pachtbedingungen tonnen bei ben Renigliden Steuer - Memtern zu Dirschau, Deme, Conit und bei bem unterzeichneten haupt: Steuer-Amte mabrent der Dienststunden eingesehen werben.

Pr. Stargardt, ben 15. Juni 1846.

Ronigl. Saupt: Steuer: Amt.



Edictal: Citation.

Da folgende Staateschuloscheine:

M. 76,891 Litt. C. über 100 R.

95.531 = G. = 100 Rg.

2 117,307 2 B. 2 100 Mg.

sammtlich aus bem Jahre 1811, bem Tischlergewerf zu Danzig im Juli 1842 verbrannt sein sollen, so werden auf ben Antrag des gedachten Tischlergewerks alle diejenigen, welche an tiese Staateschuldscheine als Sigenthumer, Gessionarien, Pfande ober Briefe-Inhaben ober beren Erben, Unsprücke zu haben behaupten, bierdurch offentlich eingeladen, sich bis zum 1. Januar 1847, spätestens aber in tem bier auf dem Kammergericht

auf den 10. Februar 1847, Bormittage 11 Ubr

por dem Rammergerichte: Affessor Bache anberaumten Termine zu gestellen und ihre Anssprüche zu bescheinigen, wierigenfalls fie damit pracludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillsschweigen auferlegt und die Staatsschuldscheine selbst fur amortistrt erklart und statt dersselben neue ausgesertigt werden sollen.

Den Auswartigen werden die Justig-Commissarien Balentin, Wilke II. und Robert zu Mandatarien in Borschlag gebracht.

Berlin, den 16. April 1846.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

M. 500.

Befanntmadung

ber holz- Werkaufes und Bahl-Termine fur bas Konigl. Schul-Forffrevier Rielau und Gloddau pro III. Quartal 1846.

For fibelauf und	Ort und Stunde	Datum ber Monate			
Forstort.	Abhaltung des Termine.	Juli.	ચીવાતુવાદિ.	Septemb.	
Fur das gange Schul-Forft: Revier Rielau,	In Zoppot bei Herrn Dau von 10 Uhr Vormittage ab.	7.	7.	7.	

In den vorstehenden Terminen werden die pro 1846 in dem Schule Forst = Revier: Rielau und Gloddau eingeschlagenen Gichen, Buchen, Birken und Riefern, Baue, Rugeund Brennholzer offentlich verfteigert.

Oliva, den 8. Juni 1846.

Der Ronigli Dberforfters.

26 fannt madung
ber holzverkaufe-Termine fur die Konigl. Oberforsterei Okonin und Wilhelmswalde
pro III. Quartal 1846.

Forfibeldufe.	Ort und Stunde	Datum ter Monate			
	Abhaltung des Termine.	Juli.	August.	Septemb.	
Sammtliche Forstbelaufe.	Oberforsterei Okonin. Im Gasthause zu Frankenzelde von 10 Uhr Bormittags an.	17.	11.	2. 19.	
Sammtliche Forstbelaufe.	Oberforsterei Wilhelme: walde. Im Gasthause bei Jerrn Plots in Sturz von 10 Uhr Bor- mittags an.	15.	13.	10. 24.	

In der Oberforsterei Pelplin und Buthy tonnen fure III. Quartal c. feine Berfteis gerunge-Termine anberaumt werden, da die fure laufende Jahr zur Licitation bestimmten Holz-Quantitaten bereite vollständigen Abfat gefunden haben.

Stargardt, ben 18 Juni 1846.

Roniglide Forft: Inspection.

A 502. Bekanntmadung

ber weitern Bolg-Berfaufe Termine in den Spengamefer und Swarocginer Gutern.

Denennung des Ories und der Stunde des Termins.	Tagund Monat des Termins.
Im Gasthaufe zu Spengawöfen, jedesmal von 10 Uhr Bormittags.	Den 1. Juli 1846. 15. 1. August 15. 2. Septbr. 16. 2. October 17. 3. Neover. 17. 2. Dechr. 16.

Benennung des Ories und der Stunde des Termins.	Tag und Monat des Termins.
Zu Neumühl, in den Swarveziner Gütern, (jedesmal von 10 Uhr Vormittage.	Den 8. Juli 1846. 2 12. August. 2 2 Gepibr. 2 2 Deibr. 2 2 23. 2 2 3 6. Nevbr. 2
3	= \ 20

Noch wird bemerkt, daß in jedem Termin mit dem Berkauf des Brennbolzes angefangen wird, und daß in Neumubl, außer dem Birkenschirrholze, auch jede andere Holzart, welche im Swarocziner Revier verfauflich ift, zur Licitation kommt.

Atl. Dominium Spengamofen, ben 9. Juni 1846.

2503. In der Forst ju Groß Paglau steben Laubholz Faschinen zum Berkauf und werben auch Bestellungen zu größeren Lieferungen daselbst angenommen. Der Preis pro Schock fertig im Balbe ift 1 Rf. 124 Gyr.

Groß Paglau bei Schoned.

Abliches Dominium.

COLONIA.

304. Die Feuer Berficherunge Gefellschaft Colonia zu Roln a. R. verficert fos wohl Gebaute ale bewegliche Gegenstante jeder Art gegen feite, billige Pramien.

Der unterzeichnete, jum Abichluß ber Berficberunge Policen bevollmachtigte Baupts Agent, sowie ber Unter:Agent fur Danzig, Berr 3. E. Ring, Jopengaffe A 638, find jederzeit bereit, Auekunft zu ertheilen und Berficberunge-Antrage entgegen zu nehmen.

Danzig, am 16. Juni 1846.

C. F Pannenberg. Langgasse 28 368.

2505. Das unterzeichnete Commissions Bureau ift in ben Grand gesetzt, Allen, welche bis zum 31. Juli b. J. beebalb in frankreten Briefen bei ihm anfragen (also ein geringes Porto nicht schewen), ein sehr vortheilhaftes und einzig in seiner Art bastebendes Anerbieten unentgelblich zu machen.

Lubed, im Juni 1846. Commiffione: Bureau, Petri:Rirchof M 308.

32 506. Meine in Polen & Meile von der preuß. Grenze belegene zu emphyteutischen Rechten beseffene Duble Ruda bei Bielun mit 3 Mahlgangen, Schneides und Walkmuble

und Land ju 60 Scheffel Minter-Aussaat nebft Biefen, bin ich Millens, sofort aus freier Sand ju vertaufen. Naberes tann burch portofreie Briefe bei mir erfragt werben.

Lobau, in Beffpr., den 18. Juni 1846.

Mente, Raufmann.

Siderheits Poligei.

Me 507. Bon der Feldmark Neukirch find in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. ein Fuche Ballach, 4 Fuß 11 Boll groß mit einem Stern, an einem hinterfuße über die Kothe weiß gestreift, mit dem Konigl. Gestütchen gebrannt, 7 Jahr alt, ebenso ein Fuchewallach mit einem schmalen Blesse, gekrummten Kreuze, 9 Jahr alt, 4 Fuß 8 Boll groß, von der Weide entwendet worden.

Es wird vor dem Ankauf dieser Pferde gewarnt, und die Bobildbl. Polizei-Bebors ben ersucht, auf die Thater zu vigiliren und im Fall ber Ermittelung und wenn die Pferde dem Eigenthumer zurückgewährt werden, hat derfelbe eine Pramie von 5 Me pro Pferd zu zahlen übernommen.

Elbing, ben 17. Juni 1846.

Ronigl. Domainen: Rent-Amt.

Stedbrief.

Me 508. Der Knecht Michael Beinrichs aus Furstenau, hiesigen Kreises, geburtig, hat unredlicher Weise einen Arbeitsschein des Johann Fast aus Krebstelde an sich zu bringen gewußt, auf den er in unbekannten Gegenden Arbeit suchen wollte; er ist verdächtig, mittelst gewaltsamen Einbruchs dem Einsassen Dietrich Claassen in Nogatibau eine dunkelbraune Stute, mit weißen Hinterfüßen, 4 Fuß 11 Zoll groß und 8 bis 10 Jahr alt, so wie an Kleidungsstücken: 3 paar Beinfleider, ein paar neue Stiefel, eine neue Tuchmuße mit Schirm, eine blaue Leinwandsjacke, 4 Stück Tücker, eine Kleiderburste gez. H. R., eine mit Perlen gestrickte Geldborse mit 8 Jan., ein Taschenmesser, eine Schnupftabackstose 2 Hosenschundlen und einen noch guten Pflugsattel entwendet zu haben.

Ge wird ersucht, den p. heinriche, alias Fast im Betretungefalle zu verhaften und bier einzuliefern, überhaupt aber auf die Ermittelung des Diebstable Bedacht zu nehmen. Elbing, den 8. Juli 1846. Ronigs. Domainen-Rent-Amt.

Stedbriefe = Biderruf.

Me 509. Der Jacob Doeda, ftedbriefich verfolgt burch bas 22. Stud bes biesjahrie gen Danziger Amteblatte: Anzeigere, ift wieder ergriffen worben, was zur Berichtigung ber Stedbriefe Controlle hiermit zur offentlichen Kenntnig gebracht wirt.

Marienwerder, ben 15. 3uni 1846.

Ronigl. Inquisitoriat.

the total like

Amts = Blatt

Der

Königlichen Regierung zu Danzig.

No 26.

Danzig, ben 1. Juli 1846.

Gefetfammlung Ro. 13.

Jii 190.

- Mi 2702. Sefet, betreffend bie Bereidigung ber von ben Inhabern ber Polizeigerichtes barkeit gewählten Stellvertreter. Vom 24. April 1846.
- W 2703. Allerhochite Kabinereorder vom 24. April 1846., burch welche ber vereinigten Gemeinde Alt: und Neu-Klope Die revidirte Stadteordnung vom 17. Marz 1831 verlieben wird.
- AR 2704. Bekanntmachung, Die Errichtung einer Altien Gesellschaft unter ber Firma: "Rolnische Ruchversicherunge Gesellschaft" betreffent. Bom 8. Dai 1846.
- AZ 2705. Allerhochfte Kabineteorder vom 15. Mai 1846, betreffend die Ermäßigung ber Traneffriptionegebuhren und Honorarientarife beim Abeinischen Sypothekens kenwesen, nebst Tarif.
- A 2706. Reglement fur Die Teuerlogietat ber Baupt: und Residenzstadt Ronigeberg i. Pr. Bom 22. Dai 1846.
- . Me 2707. Berordnung wegen Austührung bes Meglements fur bie Feuersozietat ber Stadt Ronigeberg i. Dr. Bom 22. Mai 1846.
- AF 2708. Privilegium wegen Aussertigung auf ten Inhaber lautender Ratiborer Kreibe Obligationen jum Betrage von 89,000. Me. Bom 22. Mai 1846.

Dto. 14.

AE 2709. Allerhochste Kabineteorber vom 27. Februar 1846, betreffend bie Bestätigung bes Regulativs über die Befähigung zu ben boberen Memtern ber Bermaltung; vom 14. Februar 1846.

perfonal. Chronit.

Der vormalige Oberburgermeister Philipp Muguft Beier ift jum Polizei: Rath bei ber biefigen PolizeisBerwaltung Allerhochst ernannt worden.

Comb

Der bieberige Regierunge: Supernumerar Dito Steltner, ift zum Domainen: Rentmeifter bei bem fur ben Amte : Bezirk Pusig nen errichteten Domainen : Rent : Umte in Neuftadt vom 1. Juli b. 3. ab ernannt.

Dem bisberigen Pfargabminiftrator Bojanowefi ift bie erledigte Pfarrftelle an ber Zatholischen Rirche gu Bobau, Rreifes Pr. Stargardt, verlieben worden.

Der zeitherige interimiflische Schullehrer Deblert zu KleineBolfau, Landfreis Danzig, ift befinitiv bestätigt worben.

Der Naufmann Alfred Reinick hiefelbft ift von ber Direction ber Sees, Fluße und Lande Transport: Berficherungs Gefellichaft "Agrippina" zu Coln zu beren Agenten ernannt und in biefer Eigenschaft bestätigt worden.

Der Raufmann George Louis Ottomar Schmidt in Elbing ift von ber Direction ber Preuß. National : Berficherungs : Gesellschaft zu beren Agenten ernannt und in dieser Gis genschaft bestätigt worden.

Der Geschafte: Commissionair Abolph Lastig in Marienburg ift von ber Direction ber Magteburger Feuer : Versicherunge : Gesellichaft zu beren Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Patent.Berleibungen.

Dem Professor Dr. Muller und dem Instrumentenmacher Schonemann in Berlin ift unter bem 12. Juni 1846 ein Patent

auf eine für neu und eigenthumlich erachtete Claviatur jum Ruppeln ber Oftaven, in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensepung, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang des Preußischen Staats ertheilt worden.

Dem hof-Zinngießermeister Michaut zu Berlin ist unter bem 19. Juni 1846 ein Patent auf ein neues und eigenthumliches Berfahren zur Darstellung bes Bleies aus ben Bleifragen

auf gebn Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats extheilt worden.

Berichtigung. Amtebl. St. 25. p. 121. M 187. Beile 1 lies fatt Emilie Ties, G. Frig-

Bierbei ber öffentliche Anzeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 26)

M. 26.

Danzig, den 1. Juli 1846.

Bertaufe und Berpachtungen. Notbmendiger Bertauf.

18 510. Das bem Schmidtmeister Samuel Beinrichs zugehörige, in ter Ropergasse unter cer Servise-Nummer 477 und 12 14 des Hypothekenbuche gelegene Grundstud, abs geschäft auf 5125 Rf. 26 Gyr 8 M. zufolge ber nebst Hypothekenschene und Bedinguns gen in ter Registratur einzusehenten Tare, soll

ten 11. (Gilfren) August 1846, Bormittage 10 Ubr,

an ordentlicher Berichtoftelle fubhaftirt werden.

Danzig, ben 6. Januar 1846.

Konigl. Land: und Ctabtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

20 511. Das den Abries und Florentine Henseleitschen Gbeleuten gehörige, zu emphyzteutischen Rechten verliebene, im Gute Heiligenbrun belegene Grundstud AL 1 bes Spposthekenbuche, abgeschähr auf 497 M. 20 In., foll zufolge ber in der Registratur einzusehenz den Tare und Bedingungen am 5. August b. 3.

in Beiligenbrun subhaftirt merben.

Dangig, ten 26. Marg 1846.

Atl. Patrimonial: Gericht Beiligenbrun.

Nothwendiger Berfauf.

Raftore Edstein gehörenden Grundstude, Marienburg A2 42, bestebend in einem Bobns bause nebil Hofraum und Garten, Pferder, Holze Sameiner und Huhnerstalle und einem offenen Holzschepen, abzeichätt auf 759 M. 6 Agr. 8 M., und Marienburg A2 577 D. bestehend in 29 Morgen 243 Muthen culmisch Land, welches zu Erbpachterechten ber sossen, einem Wohnbause nebst Garten, welcher unter ber oben angegebenen Grundsstad einitbegriffen ift, nebit ber fur bie abgebrannte Scheme und dem Stalle zu zahlens ben Brantentschätigung von 800 M., abgeschäft auf 1324 M. 18 Agr. 3 M. wird im Wege ber nothwendigen Subhastation ber Vietungs-Termin auf

ben 11. Ceptember c., Bormittage 11 Uhr

vor Beren Affeffer Schmidt onberaumt.

Die Taxen fonnen in unferem III. Bureau eingeseben werben.

Marienburg, ben 20. Mai 1846.

Ronigi. Lande und Ctabtgericht.



Rotbmenbiger Bertauf.

Me 513. Das in der Dorfichaft Schadwalce "Id 10 A. bes Hypothekenbuchs gelegene Gruntstud bes Johann Kademrecht und der Erben seiner Shefrau Elisabeth, geb. Broz sineka, bestehend aus einer balben Kathe nebst Baum- und Geköchsgarten, abgeschäßt, auf 100 M. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Beringungen im III. Bureau einzusehens den Taxe, soll am 2. October 1846, Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftert werden.

Alle unbekannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Praklusion spatestent in diesem Termine zu melden.

Marienburg, ben 7. Juni 1846.

Ronigl. Land: und Ctadtgericht.

Rothwenbiger Berfaut.

As 514. Das in Barloggi sub A 2 belegene Johann Schwedowefische Erbpachtes Grundstud, abgeschaft auf 210 M, jufolge ber nebft Hypothefenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll

am 3. October 1846, Bormittage 10 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle resubhaftirt werden.

Berent, ben 14. Mai 1846.

Ronigl. Band. und Ctabtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

A2 515. Die dem Bauern Jacob Panezocha fur das Meistgebot von 927 M. zuges schlagenen im Dorfe Klein. Dommatau sub . 12 2 und 13 des Hypothekenburds belegenen Gruntstude werten wegen nicht erfolgter Berichtigung der Kaufgelder zur Resubhastation gestellt, und steht ein Bietungstermin auf

ben 5. October d. 3., Bormittage 11 Uhr

an ortentlicher Gerichteffelle an.

Reuftadt, ben 20. April 1846.

Ronigl. Landgericht.

32 516. Die urbekannten Erben des im Dorfe Lonczk am 23. Juni pr. verftorbenen Rindes Johann Pelt werden aufgefordert, fich fpateftene in dem am

10. Januar 1847

an ordentlicher Gerichtostelle anstehenden Termine zu melben, und ihre Erbansprücke anzuz zeigen, und nachzuweisen, widrigenfalls ber in einer baaren Jumme von 122 Mg. 11 Gyr. 6 M. bestehende Nachlaß als ein herrenloses Gut dem landesberrlichen Fiscus zugesproschen werden wird.

Carthaus, ben 21. Marg 1846.

Ronigl. Land : Gericht.

Nothwendiger Berfauf.

M 517. Das den Dichael und Anna Raftallyschen Steleuten geborige im Dorfe Stonczten aub M. 1 Des hpporbekenbuches belegene Bauer : Grundflud, abgeschätz auf

1101 M, 20 . Gr. Bufolge ber nebft Spothefenschein in ber hiefigen Registratur einzuses benten Tare, foll

am 2. October 1846, Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werten.

Carthaue, ten 30. Mai 1846.

Ronigl, Land: Gericht.

Muzeigen vermifchten Buhalts.

Publifandum.

Me 518. Volgende, nach unserer Bekanntmachung vom 27. Dai c. in den hiefigen bffentlichen Blattorn, am 17. d. Dl. ausgelooste Konigsberger Stadt Dbligationen, fundigen wir hiemit jum 1. Januar 1847:

M2 680. 826. 3923. 4193. 4296. 4911. 5164. 5808. 5887. 6063 6763. 7985. 8278. 9486. 9495. 10115. 10138. 10752. 11251. 11633. 11646. 12011. 12052. 12842. 13283. 13350 13368. 14688. 14731 à 50 Rs.

A2 923. 946. 997. 1738. 1760. 2714. 3190. 3243. 3504. 4063. 4196. 5279. 5964. 6346. 7005. 7878. 8020. 8075. 8250. 8489. 8494. 8966. 9628. 10683. 11057. 11638. 13946. à 100 **B4**.

M 6270, 8008, 8084, 8211, 12797, à 150 MG

M 3004. 4484. 5339. 10199. 10546. à 200 Rs.

M2 5923. à 250 Mg.

M2 1819. 3101. 6239. 8049. 9173. à 300 Mg.

M2 259. 308. 417 504. 1629. 1856. 3570. 6795. 11652. à 500 Mg.

M 9912. à 550 Rg.

M2 8922. 13066. à 600 Rg.

Add 12832. à 650 元。

AR 7114 à 800 Mg.

.ж. 2154 2857. 3987. 7122. 8918. 9832. 9882 à 1000 Ж.

Die Auszahlung der Baluta nach bem Rennwerthe und ber falligen Zinsen erfolgt vom 2 Januar 1847 ab, burch unsere Stadt Paupt-Raffe an den Tagen: Montag, Diens stag, Donnerstag und Freitag von 9—12 Ubr Vormittage, gegen Einlieferung ber Obligationen, welche mit der auf dem gesehlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit ben Zins-Coupons von AL 5—14 versehen sein mussen.

Die vorstebend gekundigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1847 ab, keine Bins fen. und haben diejenigen Inhaber berkelben, welche die Baluta bie jum 15. Februar f I. nicht erheben follten, zu gewärtigen, daß diese fur ihre Rechnung und Gefahr bem Deposistorio des hiesigen Konigl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondeng ber tiefer Realistiung bes Capitale und der Binfen, tonnen weber wir und, noch unfere genannte Raffo fic einlaffen.

Ronigeberg, ben 17. Juni 1846.

Magiftrat Ronigl. Saupt: und Refitengftabt.

M 519. Der Gutebefiger Drewke in Carlifau, welcher von ter Koniglichen Regierung zu Dauzig unterm 12. August 1844 einen Confend zur Anlage einer Fournierschneides Müble an tem Schmirauer Baffer, zwischen bem Ollwigschen Gisenhammer in Schmirau und ber Franhiudschen Mahlmüble in Carlifau ertheilt worben, bat von biesem Consense keinen Gebrauch gemacht und beabsichtigt jest an Stelle berselben eine Mahlmühle mit 2 Gängen anzulegen

Auf Grund tee 5 29 ber Allerbochften Gewerbe Ordnung vom 17. Juni 1845 wird biefes zur allgemeinen Renntniß gebracht, bannt Ieter, ber burch biefe Anlage eine Ges fabrbung feiner Intereff n furchtet, feine beefallnge Cinwenbungen binnen 4 Wochen pras

clufivischer Grift bier und beim Bauberen anbringen fonne.

Meuftabt, ten 22: Juni 1846.

Der ganbrath v. Plathen.

Renes Etablissement.

Langgaffe 12 402., fdvage über bem Rathbaufe.

M. 520. Einem bochgeebrten Publico empfehle ich mein Lager von jeter Art Hause und Wirthickaftogerathen, lafirte und englische Weißblech-Bauren, emaillirte Rod geschure, tinge Stahl, Eisen: Meisinge, Metalle und Bronce Baaren, und eine bedeutente Niedere lage von engl. buntem und weißem Japance und Perzellan, so wie Glaswaaren. Uebere haupt alle zur Ginrichtung einer Hauen irthschaft erforderlichen Gegenstände sind bei mir in großer Auswahl vorrathig. Den größten Theil tiefer Baaren habe ich auf der Leipzziger Messe personlich eingekauft und verspreche tie reeiste Bedienung zu ten bisligsten aber festen Preisen.

Dangig, ben 20. Juni 1846.

Guffay Reni é.

Moten befessene Mutle Muda bei Bielun mit 3 Mahlgargen, Schneiter und Walkmuble und Land ju 60 Scheffel Winter-Aussaat nebst Wiesen, bin ich Willens, sofort aus freier Sand zu verlaufen. Naheres kann burch portofreie Briefe bei mir erfragt merten.

Lobau, in Weffpr., Den 18. Juni 1846.

Menfe, Raufmann.

2522. Ein Nieterunge: Grundfild von eirea 34 Sufen culmiich, wobei 28 Morgen Wicken, ber Ueberschwemmung nicht ausgesetzt, an ber Chausse gelegen, soll mit tottem und lebentem Inventarium und ber reichlich versprechenten Erntte, Umftante balber, unter billigen Bedingungen schleunigst verkauft werben. Nabered hierüber ift zu erfahren bei Eliab Jacobi in Elbing.

M 523. In ter Forst zu Groß Paglan stehen Laubholz-Faschinen zum Berkauf und werten auch Bestellungen zu größeren Lieferungen baselbst angenommen. Der Preis pro Schock fertig im Balve ift 1 M. 121 Hyr.

Groß Paglau bei Schoned.

Molides Dominium.

- 142 524. Ein Knabe (vom Lande) welcher Luft hat die Gemurg- und Material : hande lung zu erlernen, der melde fich in Danzig am Borftabtichen Graben 42 6 bei G. 3. Giebel.
- Me 525. Ein hof mit 1 bis 2 Sufen guten Landes in Danzigs Nabe wird zu taufen gewunscht und baltige Melbungen Langenmarkt 492 erbeten.
- .42 526. Gine Material Baarens nebft Schant, Leinwands, furze Maarens und Golgs Sandlung in ber Nibe Danzigs ift Umftande halber zu verkaufen; Weldung schriftlich bei bem Commissionair Gerh. Jangen in ber Breitegasse Me 1056.

Stedbrief.

A 527. Der nachstehend fignalisite Musketier von der 5. Compagnie Konigl. Sein Infanterie-Regiments, Peter Redder, welcher wegen Diebstahls und Verfaufe Koniglicher Montirungestucke in Berdacht steht, bat am 22. d. M. Abends, die hiefige Garnison verslassen und ist noch nicht wieder zurückgekehrt.

Sammtliche von und resortirente Polizeis Beborben, imgleichen bie Gened'armerie, werden hiermit aufgeforbert, auf ben Redder ftrenge zu vigiliren, und im Fall seiner Habhastwerdung, ihn unter sicherm Geleit an das Commando bes genannten Regiments abzuliefern.

Danzig, ben 24. Juni 1846.

Ronigliche Regierung.

Signalement.

Familiennamen, Redder. Bornamen, Peter. Geburteort, Tiegenhoff, Kreis Mariensburg. Religion, evangelisch. Alter, 23 Jahre 11 Monate. Große, 5 Boll 2 Strich. haare, blond. Stirn, gewöhnlich. Augenbraunen, ftart. Augen, grau. Nase, spis Mund, gewöhnlich. Bahne, vollzählig, Bart, keinen. Kinn, rund. Gesichtebildung, oval. Gesichtsfarbe, jest brunett, sonst bleich. Gestalt, schank. Sprache, nur deutsch. Besonstere Kennzeichen, keine.

Betteibung. 1 Feldmuge. 1 paar alte tuchene Diensthosen. 1 alte blaue Dienste lade. 1 paar Dienstichuhe. I tuchene Salebinde. 1 altes hembe gezeichnet E.

Stedbriefs : Biberruf.

ME 528, Die in ME 25. bes Danziger Amteblattes befannt gemachten Stedbriefe bes Simon Sofolowein und Abolph Richthoff werben ale erfebigt widerrufen.

Meme, ben 27. Juni 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

28 ef annt mach ung ber holzverkaufes u. Bable Termine fur die Rgl. Forste Inspection Danzig pro III. Quartal 1846.

Oberforflere	Forst belauf.	Ort und Stunde	Darum der Monate			
	Forstort.	Abhaltung tes Termire	Juli.	August.	Septemb	
Darflub	Starfin und Mechow.	Forfibaus Wectow von	6.	7,	7.	
	Piaenis, Nadolla und Sobienfis.	Forstbaus Gr. Piaenis	7.	8.	8.	
	Mufa und Rectau.	Forsthaus Miufa von 10 Uhr Bormittags ab.	9.	10.	10.	
Piekelfen.	Przetoczyn und Lufino.		. 16.	17.	16.	
	Gnewau, Rasemir, Sa- gore und Piekelken.	Krug zu Sagore ven	17.	18.	17.	
Oliva.	Mattemblewo, Schaferei, Golumbia, Wittomir, Eichenfrug	potel de Danzig zu Olira von 10 Uhr Borm. ab.	10. 27.	10. 26,	10. 26.	
Mircau.		In Mirchau beim Krüger Konfel v. Uhr Vorm. ab	8.	5.	2.	
		In Carthaus bei Jacob Schmud von 10 Bm. ab.	15.	19.	16.	
Stangen: walte.	Oberfommer fau Ditrofch- fen, Mallengin, Strippau. Seereien, Babenthal,	Oberforsterei Stangen. walde v 10 Uhr Bm. ab.	9.	13.	3.	
	Carthaus, Dombromo, Rehoff, Grunboff, Dftris	Chendaselbit.	7.	4.	8.	
	Bechsteinwalde, Tromp fen, Schonbolz, Prau- fterfrug, Szabrau.	Arug zu Sobbowit von 9 Uhr Vormittags ab.	14.	12.	15.	
	Beigbruch, Riffa, Thi:	Gafthaus bei Woddrich in Schoned von 9 Uhr Bormittags ab.	16.	14.	17.	

In allen Oberforstereien wird in der ersten Termind = Stunde Brennbolg in fleinen Quantitaten an unbemittelte, nicht gewerbtreibende Ginfassen verkauft, worauf die Bergleis gerung ber Bau-, Rug: und Brennbolger bei freier Concurreng flatifindet.

Danzig, ben 28. Juni 1846.

Der Ronigl. Forfte Inspector.

Drud ber Gerbard fden Offigin.

Nmts=Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 23. -

Danzig, ben 8. Auli 1846.

Gefetfammlung Ro. 15.

M. 193.

- 4 2710. Allerhochste Rabineteorder vom 28. Mai 1846., mehre Aenterungen in der Drganisation und Bermaltung des landschaftlichen Kreditinstitute in ber Proposing Posen betreffend.
- 42 2711. Berordnung, betreffend die Penfionirung der Lebrer und Beamten an ben bis beren Unterrichtsanstalten, mit Ausschluß der Universitäten. Bom 28. Mai 1846.

Mo. 16:

- AZ 2712. Geseh wegen Praklusson der Ansprüche früherer Besitzer regulirungeschiger bauerlicher Stellen im Großherzogehum Posen, im ehemaligen Kulms und Michelauschen Kreise, und im Landgebiete der Stadt Thorn. Bom 8. Fesbruar 1846.
- AE 2713. Allerhochfte Bestätigungeurkunde vom 12. Juni 1846, nebst dem bazu gehöris gen Nachtrage zu dem Statute der Miederschlessischen Zweigbabngesellschaft, in Betreff der Emission von 4000 Stud Prioritatsobligationen im Betrage von 500,000 Me.

Bekanntmachung bes Konigl. Dber Prafidiums zu Konigsberg.

Berbotene Schriften betreffenb.

M 194. Dit Allerhochster Koniglicher Genehmigung sind von dem boben Ministerium bee Innern die zu Bremen erscheinenden politischen Blatter,

- 1) bie Bremer Beitung fur Politit, Bandel und Literatur, und
- 2) die Weser-Zeitung in den Koniglichen Staaten bis auf Weiteres unbedingt verboten worden. Demnach dur-

fen die gedachten Zeitungen jur Bermeidung der im Artikel XII. ju 5. des Ebikts vom 18. October 1819 im S. 4. der Berordnung vom G. August 1837 und im S. 14. der Berordnung vom 30. Juni 1843 angedrobten Strafe, fortan weder eingeführt, ausgeges ben, feilgeboten, verkauft, an offentlichen Orten ausgelegt oder sonst verbreitet, noch auch durch die Kont lichen Staaten mittelst der Post befordert werden.

Dies Berbot wird gur offentlichen Kenniniff gebracht.

Regierungs Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das durch unser Amtoblatt pro 1839 pag. 69 bekannt gemachte Regus lativ wegen ber Holzstößerei auf dem Prussina-Flusse und dem Schwarzwasser d. d. Masrienwerder vom 13. December 1838 bringen wir hiermit die nachstehende Declaration bes h. 2. dieses Regulativs d. d. Marienwerder vom 30. Mai c. zur genauen Beachtung Seitens der betreffenden FlößereisUnternehmer zur allgemeinen Kenntniß.

Danzig, ben 27. Juni 1846.

Wir finden uns veranlagt, bas von uns burch die Amteblatter pro 1839 jur allgemeinen Kenntniß gebrachte Regulativ vom 13. Dezember 1838 über die Holzsiüßerei auf dem Schwarzwasser und tem Pruffina-Flusse in den Ofder-Forsten in seinem g. 2. babin zu beclariren:

baß die Floger, welche oberhalb ber Walden Muble Golg in das Schwarzwaffer einwerfen und damit vorrücken wollen, vor dem Einwerfen bes Holzes bem Kosniglicen Oberforster in Ofche Meldung zu machen und die Erlaubnist zum Ginwerfen von ihm einzuholen haben, wogegen Lesterer diese Erlaubnist erst bann zu ertheilen hat, wenn die untern Stationen des Schwarzwaffers frei find, und ein ungehindertes Borrücken eintreten kann.

Cammiliche Holgfaufer, welche ihre erffantenen Bolger auf tem Schwarzwaffer zc. verflogen wollen, haben fich banach ju achten.

Marienwerder, ten 30. Mai. 1846.

Ronigl. Regierung.

Befanntmachungen der Koniglichen Regierung zu Gumbinnen.

em Schiffahrt treibenden Publikum machen wir hiermit bekannt, baß auch im laufens ben Jahre die Schiffahrtebahn auf ber Memel und dem Auffirome von Schmaleningken bis in bas Kurische haff an benjenigen Stellen, wo sie eng ift, ober von ber geraben. Linie abweicht, oder von weit auslaufenden Sandhaken oder Steinriffen begrenzt wird, mit Fusen bezeichnet worden ist. Insbesondere machen wir auf die bei Schanzenkrug im Tilftster Rreise und bei Karzewisch ken Miederunger Kreise, so wie auf die bei Schneiderente, Ruwertshoff und in der Almateoft im Reydekruger Kreise befindlichen Fusen ausmerksam.

Wer solde Fusen beschätigt oder zeiftort, baftet nicht nur für allen baburch entstandenen Schaden, sondern wird auch, wenn dies absichtlich geschehen sein sollte, zur gerichtlichen Untersuchung überwiesen werden, und hat dann nach ten §6. 210 und 211 Th. II. Tit. 20 bes Allgem. Landrechts körperliche Züchtigung, Strafarbeit, Gesängnist auf 4 Wochen bis 1 Jahr oder verhaltnismäßige Gelostrafe zu erwarten.

Gumbinnen, ten 25. Juni 1846.

Das Physikat bes Sensburger Kreises ist vakant geworden. — Qualifizirte Aerzte, welche tiefe Stelle zu serhalten munschen, haben sich bieferhalb binnen 6 Woden, unter. Einreichung ihrer Approbationen und sonstigen Zeugnisse bei und zu melben.

Gumbinnen, ben 22. Juni 1846.

Patent. Berleibungen.

Dem Uhrmader Grebin zu Berlin ift unter bem 20. Juni 1846 ein Patent auf ein durch Modell dargestelltes und durch Beschreibung erläutertes Schild zur Bedeckung des Schlüsselloches eines gewöhnlichen Schlosses, als Sicherheitsmittel gegen das Deffnen desselben durch Nachschlüssel oder Dietrich, auf acht Indie, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des Preuß. Staatsertheilt worden:

Dem Uhrmacher Grebin zu Berlin ift unter dem 22. Juni 1846 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer gaazen Zusams menseszung fur neu und eigenthumlich erkannte Zeugs oder Waschrolle, auf acht Jahre, von jenem. Tage an gerechnet und fur ten Umfang bes Preuß. Staats ertheilt worten:

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 274)

M. 27.

Danzig, den 8. Auli 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

Das dem Rausmann Carl Eduard Hameister zugehörige, auf der Miederstadt dem Bastion Bar gegenüber unter der Cervisikstummer 471 und to 84 des Sprothetens buche gelegene Grundstuck, abgeschäft auf 895 B. 20 Gr., zufolge der nebst Sprothetensschen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 44. (vierzehnten) August 1846, Bormittage 10 Ubr an hiesiger Gerichtestelle verkauft werden, und wird zu diesem Termine auch die Realgidus bigerin Prediger Wittwe Baumann, geb. Anthony, oder deren Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Dangig, ben 24. April 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Af 531. Die zur Abrich Henseleitschen erbschaftlichen Liquidations Maffe gehörigen am vorstädtschen Graben biefelbst unter den Gervis Nummern 1262 und 1263 und Ac 10 und 12 bes Hypothekenbuchs getegenen Grundstüde, abgeschäft auf 5255 Mg, zusvige der nebst ben Hypothekenschen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen den 18. (achtzehnten) November 1846 Bormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Danzig, ben 26. April 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mambau auf der Altstadt hieselbst unter der Servis Nummer 1241 und AR 23 des Bypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 897 M. 16 Gyr. 8 Sp., zufolge der
nobst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Care, son

den 15. (funfzehnten) September 1846, Bormittage 10 Uhr

an hiefiger Gerichteftelle verlauft werten.

Bu diesem Termine werden der Johann Jacob Gronwald und deffen Chefrau Abelgunde Concordia, geb. Rofipeta, fur welche ein Mohnungerecht eingetragen ift, ober beren Erben zur Mahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelaben.

Dangig, ben 22. Mai 1846.

Ronigl. Land: und Studtgericht.



Rothwendiger Berfauf.

Me 533. Das dem Raufmann Peter Pickering zugehörige, erbemphyteutische, zu Bochftrieß Me 7 bes Sypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätzt auf 5806 Mg. 3 Mg. 4 Mg., zufolge ber nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzuschensten Taxe, soll

ben 15. (funfzehnten) December c., Bormittage 10 Uhr an ordentlicher Gerichteftelle subhaftirt werden.

Alle unbekannten Real : Pratententen werben aufgeboten, fich bei Bermeitung der Praffusion spateftens in tiefem Termine zu melten.

Danzig, ben 28. Mai 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Me 534. Das den Bottchermeister Anton Lewineft und seiner Shefrau Auguste, ges borne Uflarbowefi, zugehörige, zu Oliva in der Mosengasse Me 36 F. des Sppothekenbuchs gelegene Grundsluck, abgeschätzt auf 272 Rf. 28 Gyr. 9 Me, zufolge ber nebst Hypothekensschie und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll

den 9. (neunten) October 1846, Bormittage 10 Uhr an biefiger Gerichtoffelle vertauft werben.

Danzig, ben 12. Juni 1846.

Ronigl. Land: und Ctattgericht.

Me 535. Auf Berfügung bes biefigen Konigl. Land- und Stadtgerichts foll tas zur Gerbermeister Sart Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liq-idationes Masse geborige, hier felbst am altstädtschen Graben und an einem Arm bes Madaunen Flusses belegene Grunds fluc Me 88 des Hypothekenbuchs und Me 327 der Servis Unsage am 28. August d. 3. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werten. Dieses Grundstück ist zu einer Gerberei eingerichtet, mit Gruben, Relden, Torfrahmen und laufendem Wasser im Keller versehn. Es gehören bazu zwei geräumige Hotplässe und ein unten zur Gerbeiwerkstätte oben zu mehreren Trockenboben nehst Trockenschauer eingerichtetes hintergebäude. Wegen seiner Localität, so wie seiner Lage in einer der frequentesten Straßen der Stadt und in ben Rübe des holzmarktes, eignet sich tasselbe nicht nur besonders zur Gerberei, sondern auch zu jedem andern Geschäste, zu bessen Berried fließendes Wasser erforderlich ist. Ausswärtige Raussussige werden daber auf die besondern Borzüge dieses Gruntstücks ausmetzssam gemacht und ersucht, sich an mich zu adressiren, wenn sie Abschrift von der gerichtlich ausgenommenen Taxe zu haben wünschen.

Dangig, ben 24. Juni 1846.

Der Juftige Commiffarius, Ceiminal=Rath Sterle, als gerichtlicher Curator ber Gerbermeifter Carl Benjamin Kornerfct en erbschaftlichen Liquidatione=Maffe.

Rothwendiger Bertauf.

ME 36i. Die ben Bimmergefellen Gottfried Schonedichen Erben geborigen, unter ber

Hoppothekenbezeichnung A. XIII. 28. und 29. in der Grunftraffe sub Me 30 und 31 gelez genen Grundstude, bestebend aus einem zu A. XIII. 29 gehörenden Wohnhause und Stalle gebäute und einer zu A. XIII. 28 gehörenden muften Baustelle, welche wiederum bebaut werden muß, zusammen abgeschäft auf 186 Rf. 16 Agr. 8 Ff., zufolge der nebst Sppoz thekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen

am 10. October 1846

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werben.

Alle unbekannten Real-Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Prafflufion fratestens in biefem Termine zu melben.

Elbing, ben 12. Juni 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

M 537. Der dem Burger Anton Pellowefi gehörige, in der hiefigen Feldmark belegene und sub 12 19 bes Hypothekenbuchs verzeichnete Ackerplan von 6 Morgen 281 Ruthen culmisch, abgeschätzt auf 616 M, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sell

am 3. October c., Bormittage 10 Ubr

im Wege ber nothwentigen Subhaftation an ordentlicher Gerichteftelle verfauft werden. Raufliebhaber werden bierzu offentlich vorgelaben.

Berent, ben 23. Juni 1846.

Ronigl. Land, und Ctadtgericht.

Roibmenbiger Bertauf.

Me 538. Das den Salzsactor Ecksteinschen Erben gehörige, zu Willenberg sub Me 25 des Hypothekenbuchs belegene aus eirca 19.1 Morgen kulmisch bestehende Ackergrundstück, abgeschäft auf 1855 Me 20 Gyr., soll zusolze der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe am 24. September c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Stuhm, ten 15. Juni 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

2539. Das in hiesiger Statt sub A2 78 tes Hypothekenbuchs belegene, und dem ehemaligen Burgermeister Jesche gehörige Burgergrunesluck, abgeschäft auf 1185 Rf. 12 Gyr., zufolge ter nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 9. October b. I., Bormittage 10 Uhr

an ordentlider Gerichtoftelle subhaftirt werden.

Reuftatt, ben 5, Juni 1846.

Ronigl. Land: Gericht,

ale Patrimonial-Gericht der Ctadt und herrichaft Reufladt.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

Publifanbum.

34 540. Bolgende, nach unserer Bekanntmachung vom 27. Dai'c. in ben biefigen

affenisiden Stattern, am 17. d. Dit anegeloofte Ronigeberger Studt: Bbfigotio en, fintie gen wir, hiemit jum 1. Januar 1847:

- **M2** 690, 826, 3923, 4493, 4296, 4911, 5464; 5808; 5867; 6063, 6763, 7985, 8278, 9486; 9495, 10145; 10138, 10752; 14254, 14633, 14646, 12044, 12052; 12842, 13283; 13350, 13368, 14688, 14731 à 50 Fig.
- 923. 946. 997. 173% 1760. 2714: 3:90. 3243. 3504. 4063. 4196 5279: 5964. 6346. 7005. 7878. 8020. 8075. 8250. 8489. 8494. 8966. 9628: 10683. 14057. 14638. 13946. à 100 346.
- 12 6270, 8008, 8084, 8211, 12797; à 150-346.
- M2 3004, 4484, 5339, 10199, 10546, à 200 Mg.
- M2 5923. à 250 Mg.
- M2 1819, 3101, 6239, 8049, 9173, 1.300 Mg.
- M2 259, 308, 417, 504, 1629, 1856, 3570, 6795, 11652, à 500, MC.
- 12. 9912. à 550 Rs
- M 8922: 13066; à 600 M.
- M 12832. à 650 M.
- 12.7114: à 800 R.
- M2 2154, 2857, 3987, 7122, 8918, 9832, 9882 à 1000 Mg

Die Auszahlung der Baluta, nach tem Mennwerthe und der falligen Zinsen, erfolgt: vom 2 Januar 1847 ab, burch unsere Stadt haupt-Rasse an ben Tagen: Montag, Dienestag, Donnerstag und Freitag von 9:—12 Uhr Bormittage, gegen Ginlieferung ber Obligationen,. welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber,. so wie: mit den Zine Coupons von A2 5 — 14 verfeben sein muffen.

Die vorstehend gekundigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1847 ab, keine Binsfen, und haben diejenigen Inhaber berfelben, welche die Baluta bis zum 15. Februar f. J.
nicht erheben follten, zu gewartigen, daß diese fur ihre Rechnung und Gefahr bem Deposie
torio des hiesigen Konigl. Stattgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondeng bei biefer Realiffrung bes Capitale und ber Binfen, tonnen. weber wir une, noch unfere genannte Raffe fich einlaffen.

Ronigeberg, ben 17. Juni 1846:

Magifirat Ronigl. Saupte und: Refibengftabt:

M. 541! Der Eisengießerei-Besitzer Steimmig beabsichtigt auf, seinem Grundstude, Weis dengaffe M. 450. die Anlage einer Dampfmaschine. Rach Borschrift ber Allgemeinen Gewerbes Ordnung vom 17. Januar v. 3. 5. 29. wird solches zur offentlichen Kenntnig gebracht, um etwanige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen 4 Wochen praclusse vischer Frist bei bem Unterzeichneten anmelben zu konnen.

Dangig, ben . 2. Juli 1846.

Der. PolizeisPrafibent: v. Claufewig.

"IF 542! Der Gutebefiter Gerr Geismer in Schonwalbe beabsichtiget, eine Biegesbrenn merei im Alt. Ed bewalder Unterwalte zwischen bem fogenannten Steinberge und Echmande bei ge anzulegen.

Nach f. 29: ber Allgemeinen Gewerbe. Orbnung vom 17. Januar 1845 wird bied bierdurch mit ber Aufforderung bekannt gemacht, etwanige Ginwendungen gegen biefe Unr lage gelibrig begruntet binnen 4 Wochen pracluffvijd er Frift bier anzumelten.

Elbing, ben 1: Juli 1846?

Der Lautrath Abramowefi.

M'543. Be f'a'n n'r m' a' de u' n' g' der "Holz-Birkaufe- und Jahl-Termine fur bas Ronig!: Edul Forficvier Melau'und Gledtaus pro. III. Quarial 1846.

For Abelauf	Ort und Stunde	Datum ver' Monate'			
Forstort.	Abhaltung bes Termine.	. Juli.	Nuguft.	Septemb.	
Fur das gange Schul Forfts Revier Rielaus:	In Zoppet bei herrn Dau- von 10 Uhr Bormittage ab:	7.	7.	7.	

In ben vorstehenden Terminen werben bie pro 1846 in bem Schul=Forst Revier' Relau und Gloddau eingeschlagenen Gichen, Buchen, Birken und Riefern, Bau=, Ruge und Brennbolzer offentlich verfteigert:

Dliva, ben 8. Juni 1846.

Der Ronigl. Oberforffer ..

Angeige fur Gutebefiger:

A2 544. Mit Bezug auf eine Annonce vom 30. Juli v. 3. in ben Amteblattern ber Preugischen Monarchie, erlaube ich mir ben herrn Landbesigern anzuzeigen, daß ich durch besondere Kultur bes Bobens und Behandlung der Pflanzen meinen bieber angebauten überseeischen Munders, Stauden., Riesen:Roggen in Strob und Korn bedeutend verbeffert, so baß ich zur bevorstehenden Ernte einen Original RiesensStauden-Roggen zu liefern im Stande bin:

Da wie bekannt ber Roggen fruh gefdet werben muß, fo bitte ich bie Bestellungen balbigft ju machen, bamit nicht wier im vorigen Jahre die Berfpateten unbefriedigt bleiben.

Trop ber boben Getreidepreise will ich benselben in diesem Jahre fur einen maßigern Preis von 5 M, pro Scheffel und' 10 Br. Embalage; aber gegen baare Ginsenbung bes' Betrages; vertaufen, und werden die Gade mit meinem Petschaft', Dominium Rlicin" gestzichnet: und am: Bande mit Lad verstegelt; verfendeti-

Da fich ber Roggen so verstaubet, baß man nur 5 Met pro Morgen zur Auslaut braucht, so ift er verhaltnismäßig billiger, ale ber'ge vohnliche. Noch muß ich bemeiten, baß bie resp. Bestellungen, wenn solwe jest zeitig eingeben, per Eilfract tubre ben herrn Fabian Falt zu Posen bis zur Gisenbahn und mit beiselben weiter, bedeutend billiger als bisber per Post befordert werden.

Ricin bei Pofen, ten 20. Juni 1846.

Arolph Baron v. Lugow, Sauptmann und Gutebefiger.

M2 545. Wir erlauben une hiermit bie ergebene Unzeige, daß wir une am biefigen Orte und in Marienburg unter ber Firma:

Tesmer Beermann & Co.

etablirt haben.

Unfere hiefige Birkfamkeit wird hauptfachlich bem .

Fattor : Befdaft

gewidmet fein; wir empfehlen uns daber besonders ben herrn Gutebefigern bestens und versichern fie ter reellsten und forgfaltigsten Bedienung.

Danzig, ten 1. Juli 1846.

Emil Teffmer.

Rudolph heermann,

- Me 546. Ein Niederunge: Grundstud von eirea 31 hufen culmitch, wobei 28 Morgen Wiesen, der Ueberschwemnung nicht ausgesetzt, an der Chaussee gelegen, soll mit rottem und lebendem Inventarium und der reichlich versprechenden Eindte. Umftande balber, unter billigen Bedingungen schleunigst verkauft werden. Naberes hierüber ist zu erfahren bei Elias Jacobi in Elbing.
- 347. Ein erfahrener Landwirth, der verschiedenen Wirthschaften selbstifiandig vorgeftanden und jest noch in einer solden Stellung ift, sucht sobald ale moglich eine anders weitige Anstellung ale Guteverwalter oder auch ale Rechnungeführer. Nabere Auskanft wird ertheilt hundegasse . 243.
- M2 548. In der Forst zu Groß Paglau fieben Laubholz-Faschinen zum Berkauf und werden auch Bestellungen zu größeren Liefenungen daselbst angenommen. Der Preis pro Schock fertig im Walbe ift 1 M6. 123 Ugr.

Groß Paglau bei Schoned.

Adlices Dominium.

M. 549. Wildrufe f. Idger u. d. berühmte Rrant. Haarwaff. f. Ausf. u. Ergrauen d. Haare, Beford. ihr. Wacksib. p. ift am achtest. u. billigst. z. bab. Fraueng. 902. M. 550. Schwedischen Theer, Pech und engl. Steinkohlentheer in ganzen Tonnen, empfiehlt R. Bulde, Brodbankengasse M. 673.

Stedbrief.

er unten fignalisite Schlösser Lehrling Juliud Robert Schorning von bier, ist dringend vertachtig, tie sich in tem Berwahrsam seines Lehrmeisters befuntene Rasse des Schlossers Gewerfs mit 30 Re. 19 Ign. 3 Me baarem Gelde entwendet und sich damit von hier entsernt zu haben.

Cammiliche Militairs und Civil's Beborben werten baber tienstergebenft erfucht, auf benfelben ju vigiliren und ibn im Betretungsfalle per Transport hierber zu fenden.

Danzig, ten 3. Juli 1846. Der Polizei Praficent v. Claufewis.

Signalement.

Namen, Julius Robert Schörning. Alter, 18 Jahre. Größe, 41 Fuß. Saare, blond. Augen, graublau. Stirn, niedrig. Nafe, platt und bid. Gesichtebiltung, rund und voll. Statur, flein und unterseht. Rennzeiden, eine Narbe am linken Oberarm.

Bekleidung: Dunkelgrunen Tuch : Ueberrock. Munte ichwarze Tuchmuße, oben mit brei Anopfen besetzt. Schwarze Tuchbeinkleiber. Dunkelgrune Tuchweste. Leberne Stiefel.

Amts = Blatt

de r

Königlichen Regierung zu Danzig.

M. 28. —

Dangig, ben 15. Anli 1846.

Befanntmachungen ber Abniglichen Regierung.

Die Musreichung neuer Bins: Caupens gu ben Staatsichulbicheinen.

Die Ausreichung ter Bine-Coupons Series X. zu ben Staats-Schuldscheinen fur die 4 Jahre 1847 bis 1850 un die außerhalb Berlin mobnenten Inbaber von Staatsschuldscheinen soll durch Bermittelung ter Regierungs-Haupt-Auffen, also für unsern Berwaltungs-bezied burch unsere Haupt-Raffe vom 1. August d. 3. ab, flatifinden.

Die Besiher von Staatsichultscheinen sortern wir biernach auf, ibre Staatsschuldz scheine, jeboch ohne Coupons, mit einem, mit ibrer deutlichen Namenstunterschrift und Angabe ibres Standes und ber Wohnung in duplo anzutertigenden Berzeichniß, in welchem jene nach ihren Littern, Nummern und Kapital: Betrage speciell ausgeführt sind, und der lettere geborig aussummirt ist, an die Konigl. Regierunge haupt Kasse in Danzig einzuzreichen. Diese Ginsendung wird portofrei beserbert, wenn auf dem Couvert bemerkt ift: "Staatsschuldscheine zur Beifügung neuer Zinse Coupons".

Die vor und nicht reffortirenden Institute und Raffen, welche im Befig bedeutens ber Betrage von Staatofchulbscheinen find, konnen diese, wenn die ihnen vorgesetzen Besborden es vorziehen, unter Beifügung eines Berzeichnisses, direct an die Controlle der Staatopapiere in Berlin einsenden, welche dieselben mit ben Coupons den einsendenden Instituten und Raffen direct zurucksenden wird.

Danzig, ben 7. Juli 1846.

Es wird hiermit in Folge eingegangener Benadrichtigung von der Königlichen Regierung zu Marienwerder zur Kenntniß gebracht, daß der Termin zur Prüfung der provisorisch ans gestellten Schullehrer, so wie der nicht in Seminarien vorbereiteten Schulamtsbewerber in diesem Jahre im Seminare zu Graudenz auf den 21., 22. und 23. September angesetzt worden ist.

Danzig, ben 2. Juli 1846.

- - - -

Beemifchte Rachricht.

Ak 201.

Bur Bequemlickfeit bes Publikums ist die Anordnung getroffen worden, daß vom 1. Ausgust d. 3. ab, bei Reisen mit Extraposts oder CouriersPferden, der Wahl des Reisenden überlassen bleibt, das tarifmäßige Postillonse Trivkgeld, gleichzeitig mit dem Extraposts p. p. Gelde und den übrigen Nebenausgaben, vorauszuzahlen, oder solches, wie bisher, nach zurückgelegter Fahrt unmittelbar an den Postillon zu berichtigen.

Wenn der Reisende von der erftgedachten Befugniß Gebrauch machen will, so muß er solches am Anfangepunfte ter Reise bei der Pferdebestellung erklaren.

Berlin, ben 28. Juni 1846.

General Doft : 21 mt.

perfonal. Chronit.

Der Ober : Landesgerichte : Affessor Wolff bei dem Land, und Stadtgerichte zu Dirschau ift in gleicher Gigenschaft an das Land: und Stadtgericht zu Lbbau, und in dessen Stelle der Ober-Landesgerichts: Affessor, Freiherr von Rupperda von dem Land, und Stadtgerichte zu Wallstein nach Dirschau versetzt worden.

Der bei tem Lande und Stadtgerichte ju Danzig beschäftigt gewesene Auscultator Rruger ift an bas Ober:landesgericht ju Konigsberg verlett worden.

Im Marienburger Landrathefreise find ale Swiedemanner gewählt u. bestätigt worden :

- 1) der freitollmifde Gutebefiger Bundich ju Gnojau fur das Rirchipiel Altmunfterberg,
- 2) ber Schulze Reumann gu Biefterfelbe fur bas Rirdfpiel Rungendorf,
- 3) ber Altfiger Johann Deufeld ju Schonborft fur bas Rirchfpiel Reufird.
- 4) ber Sofbesiber Bielefelot ju Schademalde fur bas Rirdfpiel Schademalte.
- 5) ber Schulze Bunberlich ju Alifelte fur bas Rirchfpiel Altfelte.
- 6) der hofbefiger Samuel Dablau ju Croneneft fur Das Rirchfpiel Thieredorf.

Der bisberige Pfarr: Administrator Bincent Rubin ift jum Pfarrer bei ber fatholischen Rirde zu Sulenezin, Defanate Mirchau, berufen und lantesherrlich bestätigt worden.

Der Burger und Grundflucksbesiger Johann Chm zu Tolfemit ift von der dortigen Stadtverordneten : Berfammlung zum unbefoldeten Rathmann anf 6 Jahre gewählt und in dieser Gigenschaft bestätigt worden.

Die in Danzig erledigte Calz-Magazin - Ausseher : Erelle ift dem bieberigen Steuer-Aufseher Zander hieselbst vom 1. Juli d. 3. ab, verlieben worden.

Dem pensionirten Steuer:Ausseher Balde zu Danzig ift die Verwaltung ber Chauffees geld - Erheberstelle zu Reukirch im Paupt : Steuer : Amte-Bezirk von Elbing, auf Kundis gung übertragen.

Bierbei ber offentliche Ungeiger

Ockentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amieblatt Div. 28.)

Nº 28.

Dangig, den 15. Juli 1846.

Bertaufe und Berpachtungen,

Rothwendiger Berfauf.

A2 552. Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquidat tionsi-Maffe geborige, in ber altstädtichen Burguraße unter ber Servie-Nummer 326 und A2 84 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstuck, abgelchäft auf 918 M. 5 Gyn., zufolge ber nebst hypothekenschene und Bedingungen in ber Registratur einzuschenden Taxe, soll den 25, August 1846

an ordentlicher Berichtoftelle fubbaflirt merben,

Alle unbekannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung der Praklusion fratestens in diesem Termine zu melben,

Danzig, den 7. April 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 553. Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquidaz tions-Masse geborige, in der Paradiecgasse bieselbst unter der Servis-Rummer 1048 und A2 24 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 612 M. 5 Gyr, zufolge der nebst hypothekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 21. August 1846

an ordentlicher Berichteftelle fubhaftirt werben.

Alle unbekannten Real-Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung der Praklusion spatestens in diesem Termine zu melben.

Danzig, ben 9. April 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

M 554. Das zum Nachlasse des Fuhrmanns Johann Mantleithner und feine Ehefrau Anna Barbara, geborne Schulz gehörige, am Borstädtschen Graben unter der Servis Nums mer 173 und M 53 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätz auf 4750 M, zufolge der nebst Hypothekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 17. (stebenzehnten) Oktober 1846, Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtesselle subhassirt werden.

Alle unbefannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Pratlufion fpateftens in diefem Termine zu melben.

Danzig, ben 30. Juni 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Subbaftations . Datent.

- Megierung zu Danzig gelegene Erbpachtegerechtigkeit an dem Gute Grenzlau . 12 1. des Hupothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 M. 19 Gyr. 7 M. zu 5 Prozent, nach Abzug der Inventarien und Baudesekte, einen Taxwerth von 6514 M. 16 Gyr. 8 M., und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derselben Desekte, einen Taxwerth von 8187 M. 24 Gyr. 7 M. gewährt, und worauf ein Erbpachte: Ranon von 55 M. haftet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 M. darstellt, so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtegerechtigkeit, zu 5 Prozent veranschlagt, 6812 M. 24 Gyr. 7 M. beträgt, und
 - 2. bas im Bezirk tes vorbezeichneten Gerichts und ber vorgebachten Regierung, zu Grenzlau sub AZ 2 bee Spothekenbuchs belegene eigentbumliche Grundfluck, gerichte lich abgeschäft auf 307 Rf. 10 Ign, follen

am 25. September 1846, Bermittage 10 Ubr,

an hiefiger Gerichteftelle im Wege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft werden. Die Taxe sowie ber neuefte Sppothefenschein tonnen in unserer Registratur eingeseben werden.

Deuftadt in Beffpr., ten 24. Januar 1846. Ronigl. Lanc - Gericht.

Nothwendiger Bertauf.

AL 556. Das im Dorfe Gorrenezin sub AL 2 bes Sypothekenbuchs belegene, bem Johann Brillowefi geborige Bauergrundstuck, abgeschäft auf 516 Rf. 20 Ggr., zufolge ter nebst Hypothekenschen in ber biesigen Registratur einzusehenden Tore toll im Termine

ben 21. Auguft c., Bormittage 11 Ubr

an ordentlicher Berichteftelle fubhaftirt werben.

Carthaus, ben 8 Mai 1846.

Ronigl. Land : Gericht.

M2 557. Bur Berpachtung von 9 Parzellen bes großen Hollanders, zusammen unthale tend 3 hufen 16 Morgen 278 Muthen kulmisch, vom 1. April 1847 ab, auf 3 ober 6 Jahre, steht ein Licitations: Termin

Freitag, ben 31. Juli, Bormittage 11 Ubr,

auf bem Rathhause vor bem Stadrathe und Rammerer Berrn Bernede I. an.

Danzig, ben 2. Juli 1846.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

M 558. Bufolge boberer Bestimmung foll bas Recht zur Erhebung der Marktstand: gelber von den Berkaufern an den Jahrmarkten in ben Ortschaften Budau, Kelpin und Strzepez vom 1. Januar f. 3. ab auf fernere 6 Jahre an ben Meistbietenden verpachtet meiben.

Der diebfdlige Licitationes Termin fteht im biefigen Bureau

Donnerstag, ben 30. Juli c., Nachmittage 3 Uhr an, zu welchem Pachtliebhaber, die geborige Sicherheit stellen konnen, eingeladen werden. Carthaus, den 9. Juni 1846. Ronigl. Domainen : Rent = Umt.

Avertiffement.

Me 559. Das in Gr. Wickerau sub C. VII. 22. gelegene Grundstud, bestehend aus einem Wohnhause, den Wirthschaftsgebäuden und 15 Morgen culmisch Zinsland ist im Sppothetenbuche noch auf den Namen des Martin Arnot eingetragen. Der Martin Arnot und deffen mit ibm in Gutergemeinschaft lebende Ebefrau Maria, geborne hinz, sind verstorben und baben deren Erben, ohne ibre Legitimation vollständig führen zu können, das gedachte Grundsluck an den Einfassen David hinz verkautt und von tiesem ist dasselbe mittelft notariellen Vertrages vom 14. Februar 1842 an ten Mühlenbesiper George Bessautur 2033 Me 10 Igr. weiter veräußert. Bon dem George Bessau, als jesigen Besiser des Grundslucks C. VII. 22. ist Vehufs Berichtigung seines Besistitels das Ausgebot besantragt und werden in Folge bessen alle unbekannten Reals Prätendenten, insbesondere die Eiben der Martin und Maria, geborne hinz, Arnotichen Ebeleute zu dem

am 19. Oftober c., Bormittags 10 Ubr

vor dem herrn Land: und Stadigerichis: Rath Rimpler anslehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Meal. Anspruchen auf das geoachte Gruntstudt präcludirt und ibnen teebalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch teinnatift die Eintragung des Besitzitels fur den Ertrahenten erfolgen wird, den sich spaster Meldenten aber nur überlassen bleibt, ihre Ansprüche in einem besondern Prozesse zu verfolgen.

Elbing, ben 18: Juni: 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

Publifandum.

36 560. Volgende, nach unserer Bekanntmachung vom 27. Mai c. in den hiefigen bffentlichen Blattern, am 17. d. Mt. ausgeloofte Konigeberger Stadt=Obligationen, kundigen wir hiemit jum 1. Januar 1847:

A2 680. 826. 3923. 4193. 4296. 4911. 5164. 5808. 5887. 6063. 6763. 7985. 8278. 9486. 9495. 10115: 10138. 10752. 11251. 11633. 11646. 12011. 12052. 12842. 13283. 13350. 13368. 14688. 14731 à 50 Rg.

34 923. 946. 997. 1738. 1760. 2714. 3:90. 3243. 3504. 4063, 4196. 5279. 5964, 6346. 7005, 7878; 8020. 8075, 8250. 8489. 8494. 8966. 9628. 10683. 11057. 11638: 13946. \$\tilde{a}\$ 100 \$\text{My}\$.

22 6270. 8008, 8084. 8211, 12797. à 150 Mg.

- Cash

AZ 3004. 4484. 5339. 10199. 10546, i. 200 34

AS 5923. à 250 MA

№ 1819. 3101. 6239. 8049. 9173. å 300 MA

ME 259 308. 417. 504. 1629. 1856. 3570. 6795 11652 à 500 RE.

M2 9912. à 550 3/4.

AR 8922 13066. à 600 Mg.

Mx 12832. à 650 Fig.

32 7114 à 800 96

MR 2154, 2857, 3987, 7122, 8918, 9832, 9882 à 1600 Mg.

Die Auszahlung der Baluta nach dem Rennwerthe und der fälligen Binfen erfolgt vom 2. Januar 1847 ab, durch unsere Stadt: haupt-Raffe an ten Tagen: Montag, Diens stag, Donnerstag und Freitag von 9—12 Ubr Bormittage, gegen Ginlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesehlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Bind-Coupons von A2 5 — 14 versehen sein muffen.

Die vorstehend gekundigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1847 ab, keine Binfen, und haben diejenigen Inhaber berselben, welche die Baluta bis zum 15. Februar f. 3.
nicht erheben sollten, zu gewartigen, daß biese fur ihre Rechnung und Gefahr bem Depositorio bes hiesigen Konigl. Stadtgerichte eingeliefert wird.

Auf eine Correspondeng bei biefer Realistrung bes Capitale und ber Binfen, konnon weder wir une, noch unfere genannte Raffe fich einlaffen.

Ronigeberg, ten 17. Juni 1846.

Magiftrat Ronigl. Baupte und Residengstadt.

M 561. Der Mublenbesitzer Rentel beabsichtigt, neben seiner am biefigen Mublenkas nale sub M 934, oberhalb der Weittelmuble belegenen Mahle und Walkmuble, welche früher als Tuchmacher und Weißgerber-Walkmuble mit 2 Wasserrabern bestand, einen Giefenbammer anzulegen.

Dieses wird hierdurch mit der Aufforderung zur offentlichen Kenntnig gebracht, ets waige Ginwendungen gegen die neue Anlage binnen 4 Wochen der unterzeichneten Polizeis Behorde anzumelten.

Marienburg, ten 2. Juli 1846.

Der Magiftrat.

COMMON !

ME 562. Der Mublenwerkmeifter Robert Witting aus Lipiagorra beabsichtigt, auf einer von bem Schulzen Ernft zu Sturft acquirirten Aderparzelle eine Bockwindmuble mir einem Mable und einem Graupen-Gange neu zu erbauen.

In Gemagbeit bes g. 29. ber Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar v. 3. bringe ich biefes Project mit bem Bemerken zur offentlichen Kenntnig, daß etwanige Widerspruche innerhalb einer vierwochentlichen praklusivischen Frist bier angebracht werden konnen.

Mewe, ben 4. Juli 1846.

Ronigl. Domainen Rent: Umr.

32 563. Im hiefigen Amtebause foll ein neuer Dfen, Reparatur ber Feniter unt Fensfterlaten, Potestreppe, des Zaunes, Erneuerung eines Bretterschauers und Nachbesserung sammtlicher Pfannen: Dacher ein Berftrich und Abput ter außeren Bande ber Ställe ans schlagemaßig ausgeführt und bagu ein Unternehmer im Wege ber Licitation ermittelt werben.

Der Aufchlag ift auf die Summe von 129 Mg. 11 Gr 11 Mg. berechnet. Untere nehmungeluflige werden bemnach biemit aufgefordert, in termino

ben 27. Juli. um 4 Uhr Radmittage

bier perionlich ju erscheinen, ihr Minteff-Gebot abzugeben und bes Contracte Abschließung unter zu erwartender bober Genehmigung ju gewärtigen.

Tiegenhoff, ben 4. Juli 1846.

Ronigf. Domainen=Rent-Amt.

Meine in Polen & Meile von der preuß. Grenze belegene zu emphyteutischen Rechten besessen Muble Ruda bei Zielun mit 3 Mahlgangen, Schneides und Walkmuhle und Land zu 60 Scheffel Winter-Aussaat nebst Wiesen, bin ich Willens, sofort aus freier Band zu verkaufen. Naheres kann durch portofreie Briefe bei mir erfragt werten.

Lobau, in Beffpr., den 18. Juni 1846.

Mente, Raufmann.

.M 565. Berlinische Feuer-Bersicherungs-Anstalt.

Berficherungen auf Gebaude, Mobilien u. Maaren, in Stadten u. auf bem Lande werben angen. in Danzig, hundegaffe 245, b. Poft fdrage gegenüber. Alfred Reinick.

Stedbriefe.

M 566. In der Nacht vom 6. zum 7. d. M. ist der nachstehend signalifirte Unterz offizier Werthen von der 5. Kompagnie des Konigl. 5. Infanteric Regiments aus der hier sigen Garnison entwichen.

Sammtliche vor und reffortirende Polizei: Beborden, imgleichen die Gened'armerie, werden hiermit aufgefordert, auf den p. Wertben ftrenge zu vigiliren, und im Fall feiner habbaftwerdung, ibn unter ficherm Geleite an das Rommando tes genannten Regiments abzuliefern.

Danzig, den 13. Juli 1846.

Ronigl. Regierung.

Signalement.

Familiennamen, Werthen. Bornamen, Albert. Geburtbort, Lauenburg, Kreis Lauenburg. Religion, katholisch. Alter, 28 Jahre 6 Monate. Größe, 6 3oll 3 Strich. Haare, blond. Stirn gewöhnlich. Augenbraunen, gewöhnlich. Augen, blau. Nafe, spiß. Mund, gewöhnlich. Ichne, vollzählig. Bart, blonder Schnurrbart. Kinn, rund. Gessichtsbildung, langlich. Gesichtsfarbe, brunett. Gestalt, schland. Sprache, deutsch. Besondere Kennzeichen, keine.

Bahrfdeinliche Belleidung: Gine Dienstmute (eigne) mit Edirm. Gin

- Longia

Dienstwaffenrod. Gin paar tudene Beinkleider, Gine Salebinde. Gin paar Stiefel. Gin hembe. Gin Gabel mit weißem Gebent.

Stedbriefe: Biberruf.

Me 567 Der mittels Stedbriefe bes Ronig!. Irquisitoriate zu Mariermerter vom 22. Mai d. 3. durch bas 22. Stud unseres tiesjährigen Amieblatte pag. 109 versolgte Michael Sierakoweki ist wieter ergriffen worden, was zur Berichtigung ber Steckbriefs: Controlle hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, ben 10. Juli 1846.

Ronigliche Regierung.

Berlorner Pag.

368. Der unten signalisite Schlosserge'elle Joseph Sellner bat ben von ber Polis Beis Beborde in Thorn unterm 18 Mai c. ausgestellten Reisepaß, ber am 29. v. M. von bier nach Thorn visirt murte, roch an demfelben Tage in bienger Stadt verleren.

Wir bringen dies ter Borfdrift gemäß zur öffemtlichen Kenntniß, und erflaren ge-

Marienburg, ben 3. Juli 1846.

Der Magiffrat.

Signalement.

Mamen, Joseph Sellner. Stant, Schloffergefell. Geburte: und Aufenthalteort, Thorn. Religion, katholisch. Alter, 48 Jahr. Große, 5 Auß 6 Boll. Haare, blond. Stirn, boch. Augenbraunen, blond. Augen blaugrau. Rase, spis Mund, gewöhnlich. Zabne, gut. Bart, rotblich blond. Kinn, behaart. Gesicht, oval. Gesichtefarbe, gefund. Statur, st lank. Kennzeichen, feine. Des Schreibens unfundig.

Eubbaffatione: Cache.

A 25. am 24. September c. 3. angesette Termin wird aufgeboben.

Stubm, ben 6. Juli 1846.

Ronigl. Land: -und Stadtgericht.

Me 570. Der zur Resubhaftion ber beiben Grundstücke Mein Dommatau M 2 und 13 auf ten 5. Oftober b. 3. anberaumte Termin wird hierdurch aufgeboben.

Reuftadt, ben 5. Juli 1846.

Ronigl. Landgericht.

Amts = Blatt

der

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 29.

Danzig, ben 22. Juli 1846.

Gefetfammlung Ro. 17.

12 203.

A. 2714. Unerbochte Genehmigungeurfunde bes Zusagartifels XVIII. zur Rheinschiffe fahrtbafte vom 31. Marz 1831. D. d. ben 30. April 1846.

.M 2715. Privilegium wegen Emission auf ben Inhaber lautender Obligationen über eine Anleihe ber Stadt Duffeldort von 300,000 R. Bom 8. Juni 1846.

Befanntmachungen ber Abniglichen Regierung.

Pfandbriefe: Berloofung.

Die General-Landschafts Direction in Posen hat und ein Berzeichnist der am 3. und 4. Juni c. bei ihr verlooseten 4 und Ihrocentigen Pfandbriese mitgetheilt, worin die Inhaber der lettern aufgesordert sind, die gezogenen Nummern nebst Coupons von Johanni d.
3. ab, schon in dem pro Johanni d. 3. anstehenden Zinsen Muszahlung Eermin bei Berzmeidung eines auf ihre Kosten zu erlassenden öffentlichen Musgebots an die General-Landz
schaste Kasse gegen Emptangnahme einer darüber zu ertheilenden Recognition einzuliesern
und demnächst den Nennwerth der Pfandbriese in baarem Gelde am 2. Januar k. 3. zu
erheben. Gleichzeitig sind die Inhaber der in frühern Terminen gezogenen, dis setzt aber
noch nicht eingelieserten 3. procentigen Psandbriese an deren Einreichung und die Erhebung
der Kapitalien dasur erinnert worden.

Hinsichts der am 4. v. M. verloosten Aprocentigen Pfandbriefe sind die betreffenden Inhaber aufgefordert, solche nebst sammtlichen Coupons von Weihnachten 1846 ab, in termino den 2. Januar 1847 an die General-Landschafts-Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben baar, nebst der etwanigen Bergutigung des Aufgeldes nach dem Gelds Cours der Berliner Borse, jedoch unter den in g. 37 und 312 der Eredit-Ordnung ruckssichts ber Sohe dieses Aufgeldes enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.



Sollten die Inhaber der verzeichneten Aprocentigen Pfandbriefe, dieselben ber gesches henen Rundigung ungeachtet in dem ermahnten Termin nicht einliefern, so haben dieselben nach f. 40 und 315 ber Rredit. Ordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei der Generale Landschafte Raffe niedergelegt, von da ab, nicht ferner verzinset, und daß bei eie ner spätern Prafentation berselben ber Betrag ber unterdeß fällig gewordenen und realifire ten Zine Coupons von bem Kapitale in Abzug gebracht werden wird.

Wir bringen foldes hiemit zur Kenntnist der diebseitigen, etwa betheiligten Inflitute, Korporationen und Privats Personen, mit tem Bemerken, daß die Berzeichnisse taglich in ben Geschaftestunden in unserer Polizeis Registratur eingesehen werden kommen.

Danzig, ben 11. Juli 1846.

Af 205. Es wird biermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, Behufs der Tilgung der Elbinger ftadtischen Kriegsschuld die für die Jahre 1841 bis 1845 eingekoften Elbinger Stadt-Obligationen im Betrage von 16,220 Mg am 25. v. M. zu Elbing offentlich durch Feuer vernichtet worden sind.

Dangig, ben 8. Juli 1846.

Begen Abhaltung einer fatholifchen Rirchen- und Saus Collecte.

M. 206. ie gegenwartige katholische Rirche gu Spantau, Die erma um bas Jahr 1723 fur Die von des Konigs Friedrich Wilhelm 1. Majestat aus Luttich berangezogenen gatholischen Gewehrfabrifarbeiter in Fachwerk erbaut und um bas Jahr 1766 erneuert worben ift, befinder fich jest in einem Zustande folder Baufalligfeit, daß eine durchgreifende Reparatur unausführbar erfcheint und das Gebaude binnen Rurgem wegen brobender Gefahr bes Ginfturges mird gefchloffen werten muffen. Der Neubau einer fatbolifchen Rirche gu Spandau ift baber ein bringendes Beburfnig. Das bisberige Gebaube, in welchem auch Die fatbolifden Militairpersonen ber in Spandau ftationirten Truppentheile bes Garter Corpe dem Gotteedienfle ibrer Confession beimobnen, gewährt nur einen Raum fur ungefabr 238 Personen, es war baber fur die ur prunglich vorbandene fleine Gemeinde geraumig genug. Gegenwartig aber gablt Die fatholifche Civil Gemeinde 300 Ceelen und die Ungabl ber in Epandau garnisonirenten fatbolischen Militairpersonen belauft fich im Durchschnitt auf etwas mehr als 700 Ropfe; es wird ber Neubau daber auf 600 firche gangefabige Mitglieder berechnet werden muffen. Ce. Majeflat ber Ronin baben zu diefem Zwede eine Beihilfe von 12,950 Rh, aus Craatsfonds zu bewilligen geruht; es bleibt aber, auch wenn die Rirche nur in Rachwert und mit Befdrantung aller innern Ginrichtungen auf bas nothwendigfte erbaut werden foll, noch ein fchr bedeutender Theil ber Ros ffen ju beden ubrig. Die fatholifde Bemeinte ju Spantau tann ju beren Befchaffung nur in febr geringem Daafe beitragen, ba ibre Mitglieder faft durchgebende ben armiten Maffen ber Gefellichaft angeboren. Der Reubau ber Rirche murbe baber noch in meites

Ferne geruckt fein, wenn tes Kinige Majefidt nicht ber Gemeinde gleichzeitig in bultvoller Beruchstigung ihres Norbstantes die Abhaltung einer allgemeinen hause und Kirchens Kollecte bei ihren Glaubensgenoffen zu gestatten gerubt batten, welche daher ber wohlwols lenten Berbeiligung ber katholischen Bevolkerung angelogentlich empfohlen wird.

Sammtliche fatholische Pfarrgeistliche, so wie alle Kreis: unt Orts: Behörden unseres Berwaltungs: Bezirks fordern wir auf, tiese Collecte resp. in den katholischen Kirchen und Familien abzuhalten und tie eingekommenen Gelber — event. Bacat : Unzeigen — in der bekannten Art bis zum 1. September c. einzusenden.

Danzig, ten 9. Juli 1846.

Derfonal. Chronit.

.M. 207. Des Konigs Majefiat haben Allergnatign gerubt, tem Polizei-Secretair und Salariens Kaffen. Rentanten Holenfeld in Danzig den Charafter als Rechnunge : Nath zu verleiben.

Der als praktischer Arzt, Mundarzt und Geburtehelfer approbirte Dr. med. herr herrmann Ferdinand Anhuth ift in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig vereidigt worden und bat sich in Danzig niedergelassen.

Dem Schiffer Johann Will und tem Arbeitsmann Gottlieb Miltrath in Tiegenort ift für die im October v. J. bewirfte Rettung mehrer Personen aus der Gefahr des Erztrinkens in dem frischen Saff, von dem Koniglichen Ministerio des Junern die Erinner runge-Medaille bewilligte worden.

Patent. Borleibungen.

Dem Mechaniker R. Steimmig in Danzig ist unter bem 28. Juni 1846 ein Patent auf eine Maschine zum Durcharbeiten und Reinigen des Lehms zur Ziegel-Fabrikation in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung auf acht Jahre von jenem Tage an. gerechnet und für den Umfang des Preuß. Staats ertheilt worden.

Dem Fabrikanten Scheibler u. Comp. ift unter dem 28. Juni 1846 ein Einführunges Patent auf die durch Modell nachgewiesenen Hulfsmittel, gemusterten Sammet durch gesschnittene und ungeschnittene Stellen zu fertigen, auf acht Jahre: von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des Preuß, Staats ertheilt worden.

--- in 2 24 .

Ciderbeits: Polizei.

Stedbriefs : Biderruf.

1. 209. Der hinter bem Schloffer-Lehrling Julius Robert Schörning wegen verübten Diebstable unterm 3. d. M. erlaffene Steckbrief ist erledigt, weil derfelbe bier am 10. d. M. ergriffen worden ift.

Dangig, ben 14. Juli 1846.

Der PolizeisPrafident v. Claufemig.

An 210. Der durch den Stedbrief vom 16. Mai c. Amtsblatt A 21. Seite 105 An 160 verfolgte Arbeitsmann Anton Dogge aus Mehlsach ift in Braunsberg ergriffen und bei dem Koniglichen Land, und Stadtgerichte daselbst wegen Diebstahts aufs Neue zur Untersuchung gezogen und verhaftet worden und ist dadurch jener Stechbrief eiledigt.

Elbing, den 14. Juli 1846.

Ronigl. Lande und Cradigericht.

M2 211. Getreides und Rauchfutter=Preise in ben Garnison-Stadten bes Dangiger Regierungs = Departements pro Mense Juni 1846.

Namen		Raudfutter							
der	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erb weiße	-	Hen pro	Strob	
Ståbte.	Fr. Greek	pro E		Re Greek	pro Ec		Zentner a 110 Pf. A. Gros	Edvod	
1 Danzig	2 17 4	1 26-	1 6 6	- 26 -	1 20 -	2 - 6	-17 9	5 22 6	
2 Clbing	2 7 6	1 25 —	1 4 —	- 27 -	1 18 6	1 25	15 6	4 20	
3 Marienburg.	2 8 9	124 —	1 4 -	-23 6	1 17 6	122 6	- 18 -	4	
4 Etargardt .	2 9 6	1 27 —	1 11 3	-29 10	1 26 9		25	6	
						-	: .		

Sierbei ber offentliche Anzeiger.

- Control

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 29.)

No. 29.

Danzig, ben 22. Juli 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Berfauf.

2571. Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquidae tione-Masse gehörige, in der altstädtschen Burgstraße (altstädtschen Graben) hieselbst unter vor Servis Mummer 327, 328, 329 und A2 88 des Hypothekenbuchs gelegene Grundzstud, abgeschäpt auf 2892 M. 15 Ign., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedinz gungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 28. Auguft 1846

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werden.

Alle unbefannten Realpratendenten werden aufgefordert, fich bei Bermeibung ber Prafflufion fpatefiens in biefem Termine gu melben.

Danzig, ben 7. April 1846.

Ronigl. gande und Stadtgericht.

Dothwendiger Berfauf.

30. 572. Das ben Erben des versiorbenen Burger und Sattlermeister Benjamin Schulz geborige, hieselbst in der Spieringsstraße belegene, sub. Litt. A. I. 323 bezeichnete Grundsstud, abgeschäft auf 835 A. 6 Gr. 8 M., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bez dingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. August 1846

an ortentlicher Berichteftelle fubhaftirt werden.

Elbing, den 7. April 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Nothwendiger Berfauf.

M2 573. Das dem Schmiedemeister Johann Abam Thiel gehörige, hieselbst aub M2 90 bes Sprothekenbuchs belegene Burger-Grundstuck, abgeschäft auf 980 Rf. 15 Fgr. 5 Ff., zufolge der nebst Hyppathekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 29. August d. 3.

an ordenliider Gerichteftelle fabhaftirt merben.

Meuftabt, ten 24. April 1846.

Ronigl. Land Gericht,

ale Patrimonial-Gericht ber Stadt und herrschaft Reufladt.

Rothwendiger Bertauf.

Me 574. Das ben Gaftwirth Andreas Reißichen Cheleuten gehörige, hiefelbft sub JE

18 des Sypothekenbuche belegene Burger-Grundflud, abgeschätzt auf 1903 R. 2 gen 4 Mp., zufolge ber nebst Sypotheken: Scheine in unserm 1. Bureau einzusehenden Taxe soll am 27. August d. 3.

an ordentlicher Gerichteftelle fubbaftirt werben.

Meuftadt, ben 24. April 1846.

. . . Ronigl. Land Gericht,

als Patrimonial Gericht der Stadt und Berrichaft Neuftabt.

Rothwendiger Berfauf.

Me 575. Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Ottalezin belegenen den Erbpächter Joseph Kwidzinekischen Sbeleuten zugehörigen Grundstücks, zu 4 pCt. auf 1162 Mg. 15 Hz., zu 5 pCt. auf 930 Mg, gerichtlich abgeschüßt, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Aare am 28. October c., Bormittags 11-Uhr im hofe zu Zalenze an ben Meistbietenden verkauft werden.

Bu biefem Termine werben zugleich alle unbekannten Real-Pratenbenten gur Bermei-

Dleufladt, ben 13. Juni 1846.

Patrimonialgericht Balenge.

Nothwendiger Bertauf.

36 576. Das den Erben des verstorbenen Apothefer Dietrich gehörige, hieselbst beles gene Grundstud, abgeschützt auf 3386 Rf. 23 Gr. 2 Fg., zufolge ber nebst hypothefensscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 25. September c., Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle subhaftirt werben.

Carthaus, den 7. Juni 1846.

Ronigliches Land-Bericht.

Nothwendiger Bertauf.

Na 577. Das den Erben des Adrian Unger und dessen Shefrau, Sara geb. Martens, geborige zu Stobbendorf sub Na 26 Litt. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstuck, bei stehend aus einem Wohnhause mit Stall und eirea 3 Morgen 70½ Muthen kulmisch niedrigen Wiesensandes, incl. eines Gartens von eirea 70 Muthen kulmisch, du Eigens thumbrechten besessen, und auf 337 Mg. 10 Gr. abgeschäft, soll in dem auf

den 23. October c., Bormittags

im biesigen Gerichtslocale vor bem herrn Obere Landesgerichts-Affessor Beltbufen anbergum: ten Termine in nothwendiger Subhaffaeion verlauft werden. Taxe und neuester Sypothes fenschein find in unserm 11. Bureau einzusehen.

Tiegenhoff, ben 19. Juni 1846.

Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Af. 578. Um Sonnabend ben 10. August d. J., Nachmittage 3 Uhr sollen eirea 50 Schober heu jeder ungefahr von 16 Centner auf den Rieselstächen am Schwarzwasser im Borwerk hutta meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Die Schober sind mit Rummern versehen, nach denen die Ausbietung erfolgt, und werden vor der Lizie

Const.

tation von den Rieselmeistern Benhluff, Friedrich, Tietide und Schloff an Ort und Stelle vorgezeigt.

Czeret, ben 16. Juli 1846.

Ronigl Meliorations Rommiffion.

M. 579. Soherer Bestimmung zufolge foll bie Obstnutzung von den Chaussee-Baumpflanzungen zwischen Marienburg und Dirschau fur das Jahr 1846 verpachtet werden.

Wir haben hiezu einen Licitationes Termin zum 12. August c., Vormittage 10 Ubr. im Geschäfte Locale bes Steuer-Amte Marienburg angesest und werden Pachtlustige razu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen daselbst täglich während der Dienste ftunden eingesehen werden konnen.

Elbing, ben 5. Juli 1846.

Ronigl. Saupt-Steuer:Amt.

Anzeigen bermifchten Inhalts.

JA 580.

- Befanntmadung

der Holz: Berkaufes und Bahl-Termine fur bas Konigl. Schul-Forstrevier Rielau und Gloddau pro III. Quartal 1846.

Forstbelauf.	3ur	Datum der Monate					
Forstort.	Abhaltung des Termine.	Juli.	Alugust.	Septemb.			
Fur das ganze Schul-Forst: Revier Rielau.	In Zappot bei herrn Dau von 10 Uhr Bormittags ab.	7.	7.	7.			

In den vorstehenden Terminen werden die pro 1846 in dem Schul= Forst = Revier Rielau und Gloddau eingeschlagenen Gichen, Buchen, Birken und Riefern, Bau=, Nugund Brennbolger offentlich verfteigert.

Dliva, den-8. Juni 1846.

Der Ronigl, Oberforfter.

M 581.

Colonia.

Die Feuer Berficherunge. Gefellicaft Colonia ju Roln a. R. verfichert sowohl Gebaube als bewegliche Gegenstante jeder Urt gegen feste, billige Pramien.

Der unterzeichnete, jum Abschluß ber Berficherungs : Policen bevollmächtigte Saupt : Agent, so wie der Unter-Agent fur Danzig, Serr 3. E. Ring, Sopengaffe Nr. 638, find jederzeit bereit, Auskunft zu ertheilen und Berficherungs-Antrage entgegen zu nehmen.

Dangig, ben 16 Juli 1846.

C. F. Pannenberg, Langgaffe Rr. 368. An 582. Die Magdeburger Feuer Bersicherungs-Geschlichaft übernimmt zu billigen, festen Pramien Bersicherungen gegen Feueregefahr sowohl in Städten als auf dem Lande auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegens fande, mithin auch auf Geteeides Ginschnitt, Bieb 2c.

In ber Billigkeit ihrer Pramienfage feht dieselbe gegen keine andere folide Anfialt nach, und gewährt fie bei Berficherungen auf langere Dauer bedeutente Bortheile.

Der unterzeichnete jur Aussertigung der Policen ermachtigte Saupt = Agent ertheilt über die nabern Bedingungen ftets bereitwillig Ausfurft und nimmt Berficherungs: Antrage entgegen. Carl S. Zimmermann,

Baupt:Agent-Comptoir Bundegaffe 315.

.12 583. Berlinische Reuer-Bersicherungs-Unftalt.

Bersicherungen auf Gebäude, Mobilien u. Waaren, in Stadten u. auf bem Lande werden angen. in Danzig, Hundegasse 245, b. Post schräge gegenüber. Alfred Reinick. I 584. Gin Mann in den mittleren Jahren, welcher die Polizeis und Kassens Geschäfte in einem bedeutenden Königl. Domainens Amte mehrere Jibre bindurch geführt hat, und bierüber empsehlende Zeugnisse beizubringen auch zur Bestellung einer Caution von 1000 Rf. im Stande ift, wünscht eine Anstellung entweder in gleichem Berhaltnisse oder als Kassens und Rechnungsführer in größern Gutern.

Rabere Auskunft hieruber ertheilt ter Gutsbefiger Schulz in Pr. Mark bei Saalfeld in Dilpreußen.

18: 585. Ich erlaube mir hiedurch anzuzeigen, daß ich mein seit einer Reibe von Jahren betriebenes Honiggeschäft noch immer fortsetze, und baber zu Ankaufen von robem Honig zu gangbaren Preisen, in kleinern wie größern Parthicen, jederzeit in meiner Behausung, Altstädtschen Graben A 1291 bereit bin.

Danzig, den 13. Juli 1846. Jacob Bwens Wittme. In 586. Ein wohlgesitteter, mit guten Schulkenntnissen versebener Anabe (am liebsten vom Lande), kann sich zur Erkernung der Leder-Handlung melcen in Dauzig, Breitegasse. All 1133.

.72 587. Schwedischen Theer, Dech und engl. Steinkohlentbeer empfiehlt zum nies brigften Preise :28. Bulde, Brotbankengasse Al 673.

Drid ber Cerbaroidien Offinn.

Mmts=Blatt

Des

Königlichen Regierung zu Danzig.

M. 30. -

Danzig, den 29. Juli 1846.

Gefegfammlung Ro. 18.

Mg. 212.

- 2716. Deset über tie Erwerbung von Grundeigenthum fur Korporationen und andere juriftische Personen bes Auslandes. Bom 4. Mai 1846.
- 2717. Allerhochste Rabineteorter vom 28. Mai 1846, betreffend die Deklaration ber §§ 10. und 68. der Berordnung über die Anwendung ber Kriegeartikel vom 27. Juni 1844 und bes §. 5. Thl. 1. des Strafgesesbuches fur das heer.
- 2718. Bergebnung, betreffent einige Abanderungen des Art. VIII. der Berordnung vom 13. Juli 1827., wegen ber nach dem Gesetze über die Anordnung ber Provinzialstände fur die Rheinprovinz vom 27. Marg 1824 vorbehaltenen Bestimmungen. D. d. ben 19. Juni 1846.
- 2719. Berordnung wegen Abanterung einiger Borschriften ber Gesetze über bie Ansordnung ber Provinzialstände für bie Provinz Westphalen, vom 27. März 1824 und 13. Juli 1827. D. d. ben 19. Juni 1846.
- 2720. Privilegium wegen Emission auf den Inhaber lautenter Prioritateobligationen über eine Anleihe der Niederschlesische Markischen Gisenbahngesellschaft von 3,500,000 RL Vom 26. Juni 1846.
- 2721. Bekanntmachung über die unter dem 22. Mai d. J. erfolgte Allerhochfte Beftatigung bee Statute ber Niederrheinischen Dampffchleppschiffahrte-Gesellschaft zu Duffeldorf. D. d. den 27. Juni 1846.

Mo. 19.

- M2 2722. Allerhöchste Rabinetsordre vom 8. Juni 1846, betreffend die Bestätigung bes Megulativs über die Berwaltung des Landarmenwesens und das Berkahren gegen die zur Korrektion zu ziehenden Landstreicher, Bettler und Arbeitescheue... in dem Markgrafenthum Niederlausit, vom 17. Mai 1846.
- M 2723. Allerhochfte RabinetBorder vom 8. Inni 1846, betreffend bie Bestätigung tee



Regulative über bie Bermaltung bee Landarmenwelene bee Rottbufer Rreifee, vom 17. Mai 1846.

2724. Allerbochfte Rabineteorder vom 10. Juli 1846, betreffend tie Ernennung bee Staate und Rabineteniniftere von Bobelfcmingt jum Minifter bee Innern.

Bekanntmachung bes Ronigl. Dber Prafidiums zu Ronigsberg.

JE 213. m fur die tieffeitigen, aus ten Offfee-Bafen nach einer ber Mheinftabte bestimmten Soiffer binfichtlich ber Durchfahrt burd bie nieberlandifden Gemaffer benjenigen Schwierinkeiten, welche ber Dicht : Befig von Rheinschiffahrt : Patenten Konigl. Rieberlandischer Seite gur Folge haben fann, fur die Bufunft vorzubeugen, ift boberen Ortes angeordnet worden, daß von ber Regierung ju Roln bie beiben ju Stettin und Danzig beffebenben Drufunge: Commissionen mit vorschriftemäßigen Kormularen zu Rheinschriftabrie: Parenten verfeben, lettere binfichtlich ber gur Mbeinschiffahrt angemelreten und biefur bestibigt bes fundenen Schiffer und ber gur Karth nach bem Mheine bestimmten Schiffe mit allem Erforberlichen Seitend ber gebachten Prufungs: Commiffionen in jedem einzelnen Ralle ausgefüllt und ber Megierung ju Roln jugefandt werben, welche biefelben biernachft nach bem ibr gleichzeitig mitzutheilenden Bunfche ber betretfenden, barüber von ber Prufunge Commiffion fofort zu vernehmenden Extrabenten entmeder augleich an die betreffende Commiffion oder an diejenige Abbreffe in einem niederlandischen Bafen ichicken wird, welche ber Schiffer aufgiebt, damit diefer fie bier bei feinem Durche gange in Empfang nehme.

Dies wird hiedurch in hoberem Auftrage jur Renntnig bes Schiffahrttreibenden Pus Blitums gebracht.

Ronigeberg, ben 18. Juli 1846.

Bekanntmachung bes Königl. Provinzial-Schul-Rollegiums.

Die mahlfabigen Elementar : Schullehrer betreffenb.

ne Boglinge bes Soullebrer-Ceminars zu Marienburg

1) Rarl August Chuard Behrentt aus Glbing,

- 2) Nathanael Lingenberg aus Schiefenborft bei Dangig,
- 3) Beinrich Wilhelm Aminde aus Pr. Friedland,
- 4) Bilbelm Carl Lutwig Battee aus Elbing,
- 5) Beinrich Borowell aus Stangenberg bei Riefenburg,
- 6) Mugun Bulius Chriftian Bitte aus Reue Butom bei Belgardt,
- 7) Johann Friedrich herrmann Theodor Band aus Altelagig bei M. Frietlant,

- 8) Bilbelm Julius Dreisow aus Moffin bei Echlochau,
- 9) Gotlob Couard Flier aus Reufird, Marienburger Berber,
- 10) Guftav Moam Martin Jaruszemefi aus Freiftadt,
- 11) Beinrich Guffav Rorente aus Reterig bei Deutsche Krone,
- 12) Carl Ludwig Ribnigfi aus Marienburg.
- 13) Siegfried S. lomon Jatobson aus Chodziesen bei Schneibemubl,
- 14) Guftav Bilbelm Frid aus Balbenburg,
- 15) Johann Muguft Liegow aus Merfin bei Lauenburg,
- 16) Frang Jacob Rabmel aus Ricbenau bei Schlochau

find nach wohlbestandener Prufung ale mablfabig fur Glementar: Schullehrerstellen erflart worden, welches bierburd bekannt gemacht wird.

Ronigeberg, ben 10. Juli 1846.

Regierungs - Bekanntmachung.

An 215.

er Apotheker Otto Ellerholz zu Marienburg ift von der Direction der See-, Fluße und Land-TransporteVersicherunge-Gesellschaft "Agrippina" zu Koln zu teren Agenten ere nannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Derfonal. Chronit.

Ad 216. Die Geschäftsführung der Forst: Secretair: Stelle bei der hiesigen Ronigs. Regierung ist nach dem Abgange des zum Oberforster ernannten p. Gumtau dem Forst : Kandicaten Fidert übertragen.

Der Steuer Aufseher Drofder zu Elbing ift in gleicher Gigenschaft nach Danzig verset, und deffen bisherige Stelle bem hilfe Aufseher invaliden Unteroffizier Both von ber 1. Artillerie Brigade versuchemeise übertragen.

Patent.Berleibungen.

Dem Mechanitus Krackwis zu Anclam ift unter bem 7. Juli 1846 ein Patent auf ein Gestell für zehnrabrige Eisenbahnwagen mit beweglichen Achsen in der durch Modell nachgewiesenen Zusammenstellung, so weit daffelbe fur neu und eigenthumlich erachtet worden ist.

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes Preuß. Staats ertheilt worden.

Dem Raufmann 28m. Gliet in Beilin ift unter bem 18. Juli 1846 ein Ginführunges

auf eine selbsttbatige Feinspinn: Maschine fur Wolle und Baumwolle in ben durch Beichnungen und Beschreidungen nachgewiesenen Zusammensehungen, ohne Jemand in der Benugung ahnlicher schon bekannter Theile dieser Maschine zu behindern, auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang des Preuß. Staats ertheilt worden.

Patent. Aufhebung.

Das, dem Fabrik : Inhaber Christian David Borster unter dem 8. April 1845 ertheilte Patent

auf ein, von temfelben angegebenes, fur neu und eigenthumlich erachtetes Berfahren eiserne Holzschrauben ohne Nath zu gießen, ift wieder aufgehoben worden.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umtoblatt Do. 30.)

M. 30.

Danzig, den 29. Juli 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Berfauf.

M. 588. Das den Carl Andreas und Euphrosine Elisabeth Buntrockschen Gbeleuten zugehörige, in der Nehrungichen Dorfschaft heubude unter der Dorfe haus Nummer 41 und M. 22 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstuck, bestehend in der abgetheilten halfte eines Wohngebaudes einem Stallgebaude und einem Garten von etwa & Morgen Flachens Inhalt abgeschäft auf 202 R. 25 Km. 11 Km., zufolge der nehst Hypothekenschiene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Care, soll

ben 30. October 1846, Bormittage 11 Ubr

an biefiger Berichteftelle vertauft werben.

Dangig, den 7. Juli 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

Me 589. Der der hiefigen Kornhandler-Gesellen-Armen-Rasse und der Stadtkammerei zugeborige, auf der Speicher-Insel in der Hopfengasse unter der Servis Nummer 319 und Me 49 des Hypothekenbuchs gelegene Bauplat, das Schiff genannt, abgeschätzt auf 56 Rc, zusolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, son 30. October c., Bormittags 10 Uhr

behufs Auseinandersetzung an hiefiger Gerichtsstelle verkauft werden. Dabei werden die Frau Dr. hewelche, fur welche auf dem 3 Antheil der Stadtkammerei 300 Fl. Danziger Cour. eingetragen stehen, oder deren Erben zu diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Danzig, ben 10. Juli 1846.

Ronigl. gand, und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

20 590. Das den Grundemannschen Erben zugehörige, in Laschkenkampe unter der Dorfe-Rummer 12 und A 5 des Sprothekenbuchs gelegene emphyteutische Grundstud, abgeschafte auf 247 R. 20 Gyr. 10 R., zufolge der nebst Sprothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

ben 31. October, Bormittage 11 Ubr

an hiefiger Gerichteftelle vertauft werben.

Bugleich werben bie unbekannten Real : Pratenbenten aufgefordert, bei Bermeibung ber Praclusion ihre Rechte im Termine mahrzunehmen.

Danzig, ben 13. Juli 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Me 591. Auf Berfügung des hiesigen Königl. Land : und Etadt: Gerichts soll das zur Gerbermeister Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquidations: Wasse geborige hies selbst am altstädtschen Graben und an einem Arm des Radaunens Flusses belegene Grunds stud Me 88. des Hypothesenbuchs und Me 327. der Servis: Anlage am 28 August d. I im Bege der nothwendigen Subbastation verfaust werden. Dieses Grundstück ist zu einer Gerherei eingerichtet, mit Gruben, Kelden, Torfrahmen und laufendem Wasser im Keller versehen. Es gehoren dazu zwei geräumige Hospläse und ein, unten zur Gerbers Wertssätze, oben zu mehreren Trockenboden nehst Trockenschauer eingerichtetes Hinterges bäude. Wegen seiner Localität, so wie seiner Lage in einer der frequentesten Straßen der Stadt und in der Nase des Holzmarktes eignet sich dasselbe nicht nur besonders zur Gers berei, sondern auch zu jedem andern Geschäfte, zu dessen Beirieb sließendes Wasser erforderlich ist. Auswärtige Kaussussisse werden daber auf die besondern Vorzüge dieses Grunde stücks aussertssam gemacht, und ersucht, sich an mich zu adreistren, wenn sie Abschrift der gerichtlich ausgenommenen Taze zu haben wünschen.

Dangig, ben 24 Juni 1846.

Der Juftig: Commiffarins, Criminalrath Cferle, als gerichtlicher Curator ber Gerbermeifter Carl Benjamin Rornerfden erbichaftlichen Liquidations: Maffe.

Mothmendiger Bertauf.

A2 592. Bum Berkause der beiden der Wittwe und den Erben des verstorbenen Salze Faktors Eckstein gehörenden Grundstucke, Marienburg A2 42, bestehend in einem Wohns hause nebst hofraum und Garten, Pferdes, Holze, Schweiner und Hühnerstalle und einem offenen Holzschoppen, abgeschäpt auf 759 Rf. 6 Km 8 Km, und Marienburg A2 577 D. bestehend in 29 Morgen 243 Muthen culmisch Land, welches zu Erbpachterechten ber sessen wird, einem Wohnbause nebst Garten, welcher unter der oben angegebenen Grundsstäche mitbegriffen ist, nebst der für die abgebrannte Scheune und dem Stalle zu zahlenz den Brandentschädigung von 800 M., abgeschäpt auf 1324 Rf. 18 Kyz: 3 Km wird im Wege der nothwendigen Subhastation der Bietungs: Termin auf

den 11. September c, Bormittags 11 116r

vor herrn Affeffor Schmidt anberaumt.

Die Taxen fonnen in unserem III. Bureau eingesehrn werden. Marienburg, ben 20. Mai 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

ME 593. Das in der Dorfftiaft Bietonia, im Bezitte des Domainen-Rent: Amte Preug. Stargardt, sub ME 16 belegene Kruggrundstud, bestehend aus 6 Borgen 143 MRuiben-

magbeburgisch, einem Wohnhause, einem Gafthalle und einem zweiten Stalle, abgeschätt auf 839 M, zusolge ber nebst Sppothefenschein in der Registratur einzusehenden Kaxe, soll am 3. November c., Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichteffelle subhastirt werden.

pr. Stargardt, ben 6 Juli 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mothmendiger Bertauf.

Das den Michael und Anna Nastallpschen Steleuten geborige im Dorfe Stonezsen sub It 1 des Hypothekenbuches belegene Bauer : Grundstudt, abgeschäft auf 1101 M. 20 Ign., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzuse. benten Tare, soll

am 2. October 1846, Bormittage 11 Ubr

an ordentlider Berichteftelle fubhaftirt werten.

Cartbaue, ten 30 Diai 1846.

Ronigl. Land: Gericht.

Subbaftationes Patent.

3 595. Die Erbpaditegerechtigfeit auf

- 1. Die im Berenter Areise von Bestpreußen gelegenen Domainen Borwerte Strippau und Lonken AR 9 nebft bem Forforte Strippau;
- 2. Das Kruggrundstud baselbft sub 2 4 nebst resp. zugelegten 18 Morgen 155 DRusthen und 6 Morgen 84 DRuthen Land; alle biese Realien zusammen incl. Wald und Gemaffern 4,430 Morg. 128 DR. Magbeburgisch, gerichtlich abgeschäft
- 1. Den Canon aller Grundstude im Gesammibetrage von 358 R. 9 Gr. zu 5 Prozent fapitalifirt abgezogen auf 10,637 R. 8 Gyr. 4 R.
- 2. Denfelben Canon a 4 Prozent kapitalifirt abgezogen auf 8,846 Mg. 13 Mg. 4 Mg. follen in termino ben 31. August c. von Vermittage 11 Uhr ab biefelbit zum Zweck der Aubemantersepung der Miteigenthumer subbastirt werten. Die Taxe und die Spyvibe-kenschie, wie tie Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Schoned, ben 28. Januar 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Freiwilliger Berfauf.

Me 596. Ein auf der Schlochauer Borstadt bieselbst an der Berlinz Konigeberger Chaussee sehr freundlich belegenes Gruntstud, bestehend in einem neuen massiven Wohnhause mit 10 beigbaren Zimmern, neuen geräumigen Stalls und Birthschaftsgebäuden nebst vollständigem Inventarium, einem großen dabei befindlichen gut eingerichteten Obsts und Gemusegarten und 2 hufen preuß. Land und Wiesen von vorzüglicher Beschaffenheit, alles in unmittelz barem Zusammenhange belegen, wunscht ber unterzeichnete Besitzer zu verkaufen, und erzsucht bierauf Reslectirente sich entweder personlich oder in portosreien Briefen in Betreff ber Berkaufsbedingungen an ihn zu wenden.

Conin, im Juli 1846.

Der Rreiffefretair Laube.



@bictal. Citationen.

Me 597. Die unbekannten Erben des am 30. August 1822 in Culmsee verstorbenen Domprobsts Albrecht von Klobukowski werden hierdurch aufgefordert sich vor oder spates ftens in dem auf

ben 5. Ceptember 1846, 11 Uhr Bormittags

vor dem Deputirten Oberlandesgerichts = Referendarius Genzmer in unserem Gerichteges baude anberaumten Termine schriftlich oder perionlich zu melden und ihre Erbansprücke und Berwandtschafts Berhaltniffe anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß, welcher in einem auf den Gutern Tylice und Jakrzewko eingetragenen Activo von eiren 1500 Thalern besteht, als ein herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Marienwerber, ten 3. September 1845.

Der Civil. Genat bes Ronigl. Oberlandes : Gerichte.

Morgen Land bestehende Grundstud ift in dem Hypothekenbuche auf den Namen bes Gottfried Krause, der Christine Krause, gebornen Labs, der Catharina Krause verehes lichten Johann Wichmann, und des Barthel Krause gemeinschaftlich berichtigt. Die letztges nannten 3 Mitbesitzer sind verstorben und ist von dem Gottfried Krause, welcher sich jetzt im Alleinbesitze bes Grundstucks bessindet, das Ausgebot Veduss Berichtigung des Besitztistels auf seinen alleinigen Namen beantragt. Demzufolge werden alle unbekannten Reals Pratendenten, insbesondere die Erben der genannten Mitbesitzer und die Michael Stenzels schen Erben zu dem,

am 21. Oftober c. Bormittage 10 Ubr

vor dem herrn Land: und Stadt. Gerichts Math Rimpler anstehenden Termine unter ber Berwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real:Ansprüchen auf bas gedachte Grundstuck präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch denmachst die Berichtigung des Beststitels auf den alleinigen Namen des Extrahensten erfolgen wird, den sich später etwa Weldenden aber überlassen bleibt, ihre Ansprüche in einem besondern Prozesse zu verfolgen.

Elbing, ben 14. Juli 1846.

Ronigl. Landz und Stadtgericht.

Mi 599. Auf den Untrag resp. der Berwandten und Eurators wird der, seit langer als 10 Jahren ohne Radricht abwesende Kammtrager. Sohn Joseph Rubn, Sohn der vers storbenen Kammtrager Casimir und Magdalena Ruhnschen Cheleute hieselbst, welcher als Musbetier beim Königl. 5 Infanterie: Regiment in Danzig gedient, und nach einer Urlaubz zeit im Jahre 1815 wieder dahin zurückgegangen ist, und sur welchen ein Erbtheil von 7 Rb. 3 Kyr. 11 Khier deponirt ist, so wie die, vom Joseph Kuhn etwa zurückgelassenen inbekannten Erben und Erbnehmer aufgesordert, innerhalb 9 Monaten und spätessens im

- Cul

Termine ben 21. Mai 1847, Bormittage 10 Ubr

fic bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich ober perfonlich zu melben, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalle die Borgeladenen burch Urtel und Mecht fur tobt erklart
werden sollen, worauf alsbann ihr Bermogen ihren nachsten Intestat . Erben ausgeants
wortet werden wird.

Roffel, ben 22. Juni 1846.

Ranigl. Lande und Stadtgericht.

Anzeigen bermifchten Inhalts.

Preufifde Renten: Berficherunge: Unftalt.

Me 600 Den Bestimmungen des G. 61 der Statuten gemaß, bat am 16. Juni c. die Mevision des Abschlusses der Preußischen Renten=Bersicherungs-Austalt für das Jahr 1845 und ber darin aufgeführten Gelds und Dotumentens Bestände stattgefunden, auch find die Berhandlungen darüber dem Königl. Hoben Ministerio des Innern eingereicht worden.

Der siebente Rechenschaftes Bericht nebst bem, mit dem kommissatschen Revisionkatteft versebenen Abichluß ift abgetruckt, und liegt bei der Direction und den haupt= und Spesgialagenten zur Ginsicht offen.

In Nachflebenbem wird baraus bas Bichtigfte mitgetheilt: 1) Die im Jahre 1845 gebilbete fiebente Jahres: Gefell: fdaft beftand nach Abzug ber in demfelben Bibre er= loschenen 33 Ginlagen ult. 1845 aus 8192 Ginlagen mit einem Ginlagetapital, einschließlich ber Dachtrage. Jablungen von 131,442 36. Das jenem entsprechende 106,082 Ft. 16 Sur. 11 Ff. Renten-Rapital betragt Bur bien Rlaffe, welche nicht ju Stante gefommen ift, batten fich nicht bie nach f. 11 ber Ctatuten erforderlichen 50 Theilnehmer gemelbet. 2) Die Renten-Rapitale ber 6 erften Jahred Befellicafs ., 27 4:558.059 ten 1839 bie 1844 beliefen fich ult. 1845 auf 3) Der Referver und Mominiftrationetoften: Fonde enthielt, nach Abzug bee, jufolge f. 38 ber Statuten, auf bie Jahred - Gefellichaften 1839 - 1841 vertheilten ent-300,981 bebrliden ffunftbeile noch 4). Der von ben convertirten Staatefdulbideinen ber: rubrende Pramienfonde batte ult: 1845 einen Beftand von 21,560 15 5). Die Depositen von unabgehobenen Renten, Ueberfduffen von ergangten Ginlagen und Ruckgemahrungen betru-19 gen. ult. 1845 17,000

6) Die in ben Monaten Januar und Februar 1847 gabibaren Renten einer vollstanligen Ginlage von 100 Re erfolgen in nachstebenben Gagen:

•		Rlaffe																
		RG.	I. Sgr.	雅	RI,	11. <i>Sy</i> 1	The.	RI	111.	The.	Al.	1V., <i>Gg1</i> .	The	Re:	V. Syr	The	Mi.	VI. Syr Sy
Jahreegefellfc.																		
"	1840	.3	8	6	3	119	6	4	1-	-	1	10	-	4	21	Ü	6	31-
-11	1841	3	1 7	6	3	18	6	3	28	(6)	4	9	-	4	19	6	5	27; 6
**	1842	3	5	-	13	113	1-	13	122	6	14	-2	-	4	12	-	5	8 6
.11	1843	3	3	6	3	10	6	3	119		4	-	-	4	17	6	5	131-
,,	1844	3	2	6	3	110	-	3	115	6	3	29	6	4	16	6	-	1-1-
88	1845	2	120	-	2	127	1-	13	5	-	13	15	-	4	-	-	-	

In demfelben Berhaltniffe erfolgen fur bas Jahr 1846 bie Gutichreibungen auf une wollständige Ginlagen.

Berlin, ben 10. Juli 1846.

Das Ruratorium ber Preufifden Renten: Berficherungs Anftalt.

v. Lamprecht.

A 601. Der Ginfage George Bachbolg in Caaben beabsichtigt auf seinem Grund: ftude eine Bodwindmuble mit zwei Gangen zu erbauen.

Dieses Projekt wird mit Bezug auf f. 19 der allgemeinen Gewerbes Ordnung vom 17. Januar 1845 mit der Cufforderung zur allgemeinen Renntniß gebracht, daß etwanige Widerspruche bagegen binnen 4 Wochen bei Vermeidung ber Praclusion sowohl bei ber unterzeichneten Behorde als bem Bauunternehmer anzumelben und zu begrunden sind.

Pr. Stargardt, den 7. Juli 1846.

Der Landrath v. Colieben.

At 602. Der Gigenthumer Friedrich Liedte beabsichtigt in ber auf seinem Gruntstud Grubenhagen At 32 neu angelegten Windmuble zum Grug- und Graupenmahlen, nun auch noch einen Gang zum Mehlmahlen anzulegen.

Alle Diesenigen, die etwas dagegen zu erinnern haben, werden aufgefordert, ihre desfallfigen Einwendungen innerhalb 4 Mochen bei der unterzeichneten Polizei : Beborbe anzubringen.

Elbing, den 18. Juli 1846.

Polizeis Direction.

A Monate und zwar bis zum 1. d. in diefer Qualitat fervirt hat, wird, da fein gegen: wartiger Aufenthaltsort uns unbekannt ift, hiedurch aufgefordert, denfelben anzugeben, um Gelegenheit zu haben, die nach seinem Abgange von und seiner Handlungeweise zur Laft gelegten Beschuldigungen von ihm rechtsertigen zu hobren.

Schoned, den 20. Juli 1846.

Eturmer & Co.

Me 604. Bon dem mit Recht fo febr gepriesenen uber seischen Bunder: Stauden: Roggen tann ich einige hundert Scheffel à 2 Re 15 Gen zur diesichrigen Saat vers taufen. Bestellungen, welche bis zum 1. September c. franco eingeben, werden prompt berucksichtigt und das verlangte Quantum hier bereit gebalten werden. Bur Aussaat werden pro mageb. Morgen nur 8 Mehen gebraucht, weil sich der Roggen außerordentlich verstaudet. Gegen Bergutigung der Landfracht befordere ich den Roggen auch nach Culm, von wo er auf der Weicksel jederzeit verladen werden fann.

BroBlawfen bei Culmfec, ben 22, Juli 1846.

Peterfen.

M 605. Berlinische Reuer-Bersicherungs-Anstalt.

Berficberungen auf Gebaude, Mobilien u. Waaren, in Statten u. auf bem Lande werden angen. in Danzig, hundegaffe 245, d. Poft fcbrage gegenüber. Alfred Reinick.

.12 606. Schwedischen Theer, Pech und engl. Steinkohlentheer empfiehlt jum nies brigften Preise R. Bulde, Brodbankengaffe At 673.

Me 607. Groß Berger Beeringe von guter Qualitat find billig zu baben Bundegaffe M 252.

Siderheits: Doligei.

Me 608. Um 24, Mai c. ift unweir der hiefigen Stadt in der Rogat ein mannlicher Leichnam, circa 5: Fuß 2 Joll groff, bessen Kopf mit langen dunkeln Haaren bedeckt und der mit ein Paar Hosen von gestreiftem Sommerzeuge, einer blautuchnen Weste, einem grunen zerriffenen Rocke von Kalmuck, einem Hemde ohne Zeichen von seiner Haubleins wand, einem Paar boyenen Unterhosen und ein Paar kurzen Stiefeln bekleidet war, vorz gesunden worden.

Der Leichnam war brreits in einen folden Grad von Berwesung übergegangen, daß eine nahere Beschreibung, besselben nicht erfolgen konnte. Diejenigen, welche über die herz kunft und Todesart diefes Leichnams eine Auskunft geben konnen, werden aufgefordert, foldes bei und zu thun:

Marienburg ben 13. Juli 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Stedbeiefe.

Me 609. Der Mullergesell Franz Gortlieb Eggert, 24 Jahre alt, und ein Sohn des zu Danzig verstorbenen Gastwirth Eggert, ift bes Diebstahls dringend verdichtig; derselbe hat sich jedoch der gegen ihn beschlossenen Untersuchung entzogen, und werden daber alle Behörden ersucht, den Eggert, welcher sich im Februar d. 3. in Jahtow und sodann in Danzig aufgehalten bat, im Betretungsfalle zu verhaften und gegen Erstattung der Kosten an uns abliefern zu lassen.

Lauenburg, den 16. Juli 1845.

Ronigli Bande und Stadtgericht.

Af 610 Um 21. d. M. fand fich in dem hiefigen Amtstorfe Jellen der unten fignatlifitte bier unbekannte Mann ein, welcher vorgab, Schönemann zu heißen, und der Sohn eines Gutebesites aus der Gegend bei Coeslin zu sein. Derselbe contrabirte mit einigen der Besißer in Jellen theils schriftlich, theils mundlich über den Ankauf ihrer Guter zu einem Preise im Ganzen von 76000 M. und wurde am folgenden Tage, an welchem er eine Anzahlung von 4000 M. leisten sollte, mit einem ihm vom Gutsbesißer Lieutenant Brerken anvertrauten Pferde (Grauschimmelwallach, lang geschweift, an ter linken Seite mit R. gebrannt, 6 Jahr alt, 5 Fuß 2 — 3 Joll groß, etwa 150 M. werth, und mit einem vollständigen Reitzeuge aus braunem Leder gearbeitet) flüchtig. Es wird ersucht, auf dies gefährliche Individuums strenge zu vigiliren, es im Betretungsfalle der nächsten Ges richtsbehörde zu überliesern und davon hierher Nachricht zu geben.

Signalement.

Mame, Schonemann. Alter, etwa 30 Jahr. Große, 5 Fuß 6 bis 8 Boll. Saar, blond. Augen, groß und lebhaft. Nase, spist. Gesichtefarbe, bleich. Besondere Kennzeischen; an ber rechten Seite der Kinnbacke eine starte Narbe, in Folge ausgebrochener Drussen. Bekleidet mar berselbe mit einem dunkeln Tuchrock, drei Paar Beinkleidern, wovon das oberste Paar gestreift war, einem Paar einballigen Stiefeln mit schwarzen Stulpen und sibernen Sporen zum Ginschrauben, und einer dunkeln Müße; auch subrte er eine rothe Brieftasche mit vielen Papieren und ein gewöhnliches Zulegemeffer bei sich.

Meme, den 26. Juli 1846.

Ronigl. Domainen-Ment-Umt.

Stedbriefe: Biberruf.

Me 611. Der burd bas 28. Stud bes Amteblatt. Anzeigers verfolgte Unteroffizier Werthen ift wieder ergriffen und der betreffende Stedbrief badurch erledigt.

Dangig, ben 18. Juli 1846.

Ronigliche Regierung.

Amts = Blatt

Königlichen Regierung zu Danzig.

Nº 31.

Danzig, ben 5. August 1846.

Gefegfammlung Ro. 20.

M 219.

- Deklaration bes g. 95 Eitel 12. Theil I. bes Allgemeinen Landrechte, betreffend die Beforderung eines borfgerichtlichen Testamente oder Rodizille an ben Gerichtshalter. Bom 10. Juli 1846,
- Allerhochfte Rabinetsorder vom 15. Juli 1846, betreffend bie Ernennung bes **12** 2726. bisberigen Ober : Prafibenten ber Proving Befiphalen von Chaper, jum Beneral=Postmeister.
- ME 2727. Allerhochfle Rabineteorter vom 16. Juli 1846, Die Rontrolle uber bie Ausfertigung ber Banknoten betreffend.

Befanntmachung ber Roniglichen Regierung.

A2 220.

Regulativ

fur die Land : Fracht : Beftatiger in Dangig.

Auf Grund ber Borschriften bes g. 53. der allgemeinen Gewerbe= Ordnung vom 17. Januar 1845 wird bierdurch Dachftebendes bestimmt:

Die land: Fracht-Bestätiger ju Danzig, welche gur Bermittelung von Fracht-Bertragen über den gand = Eraneport von Caden bestellt find, merben von den Melteffen der Raufmannschaft gewählt, und nachdem die Babl von der Orte: Polizei-Beborde genehmigt ift, vom Magiftrate bestätigt und vereibet.

Borbehaltlich der Befugniffe Derjenigen, welche gegenwartig zum Betriebe des Ger werbes der Bermittelung von Fracht. Bertragen uber den Land. Transport von Cachen berechtigt find, darf dies Geschäft fortan nur von den nach g. 1. angestellten Land Fracht. Bestätigern innerhalb des Polizeibezirk der Stadt Danzig betrieben werden; es fieht aber auch fünftig Jedermann, der einen solchen Bertrag abzuschließen beabsichtigt, frei, benselven ohne Bermittelung eines Land : Fracht - Bestätigers entweder selbst, boer durch in seinem Dienste stebende Handlungsgehulfen, Haus: Officianten oder Dienstleute abzuschließen, ober abschließen zu lassen.

Wer, ohne dazu berechtigt oder angestellt zu sein, bas Geschaft ber Bermittelung von Land-Fracht-Bertragen betreibt, berfillt in bie in g. 177. der allgemeinen Gewerbes Ordnung vom 27. Januar 1845 angedrobte Strafe.

§. 3.

Den angestellten Land-Fracht-Bestätigern ift ber Betrieb des Fracht-Fuhrwesens und aller derjenigen Gewerbe und Geschäfte untersagt, teren Betrieb ben angestellten Mattern gesestlich verboten ift.

Die Gebubren bes Lande Fracht-Beftatigere betragen;

- a) wenn die Fract in einer bestimmten Summe verabredet ift, Ginen Silbergrofden bon jedem Thaler der Fract; Bruchtheile des Thalers werden bierbei ale voll berechnet;
- b) wenn die Fracht nach Centnern verabredet ift, bei dem Frachtfage von einem Thaler und weniger fur den Centner, Ginen Gilbergrofchen, bei boberen Frachtsagen zwei Silbergrofchen vom Centner.

Der Land: Fractbeftatiger bat in Ermangelung entgegenstehender Berabredungen un= ter ben Partheien die obigen Gebubren von bem Juhrmann allein zu forbern.

hat jede Partbei ihren besondern Land : Fract - Bestätiger, so erhalt Jeder berfelben von seiner Partbei die Salfte des vorgeschriebenen Sages.

§. 5.

Will ein Land-Fracht-Bestdtiger seinen Dienst nieberlegen, so muß er die Entluffung beim Magistrate nachsuchen.

§. 6.

Die Dienstentsetung ober freiwillige Abdankung eines Lande Frachtbestätigers foll an ber Borfe, burch bas Amteblatt und bie Intelligenzblatter bekannt gemacht werben.

6. 7.

Budfichtlich ber Berbrechen und Bergeben der angestellten Land-Fracht-Bestätiger finden die Vorschriften ber Strafgesete, insonderheit diejenigen ter allgemeinen Gewerbe- Ordnung bom 17. Januar 1845 Anwendung.

6. 8.

Die Abanberung respective Aufhebung biefes Regulative bleibt zu jeder Zeit porbehalten.

Berlin, ben 16. Juli 1846.

(L. S.)

Der Finang . Minister

gez. Flottmell.

Borftebentes Regulativ fur die Land: Fracht-Bestätiger hiefelbst, wirt hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Dangig, den 25. Juli 1846.

perfonal. Chronit.

Der Mublenbesitzer Carl Kellner in Dirschau ist zum unbefoldeten Rathmann und Mitgliede des Magistrates daselbst von der Stadtverordneten Bersammlung auf 6 Jahre gewählt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.



Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do: 31.)

Nº 31.

Danzig, den 5. August 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

1612. Die zur Abries Henscleitschen erbschaftlichen Liquidations-Masse geborigen am vorstättschen Graben hieselbst unter ben Servis-Nummern 1262 und 1263 und 120 und 12 tes Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschäft auf 5255 M, zufolge der nebst ben Hypothekenschen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen ben 18. (achtzehnten) November 1846 Bormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Danzig, den 26. April 1846.

Ronigl. Lande und Stattgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Ab 613. Das dem Schneidermeister Carl Friedrich konhard zugehörige, auf dem neuen Maindau auf der Alltstadt hieselbst unter der Servis-Nummer 1241 und Al 23 des Hyporbefei buck gelegene Grundstuck, abgeschäft auf 897 M. 16 Kyr. 8 M., zufolge der
nehst Hyporh kenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. (funfzehnten) September 1846, Bormittage 10 Uhr

un bienger Berichtoftelle verfauft werben.

Bu tiesem Termine werden der Johann Jacob Gronwald und beffen Chefrau Abelgunde Concordia, geb. Rosipeta, für welche ein Wohnungerecht eingetragen ist, oder deren Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Danzig, ben 22. Mai 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A 6!4. Das dem Raufmann Peter Pickering zugehörige, erbemphyteutische, zu Hochitrieß A 7 des Hypothekenbuche gelegene Grundstuck, abgeschätzt auf 5806 Rg. 3 Gyr. 4 F., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenz den Tare, sell

ben 15. (funfzehnten) December c., Bormittage 10 Uhr an orbentlicher Gerichtelle subballirt werben.

Alle unbekannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praklufion fpateftens in Diefem Termine gu melben.

Danzig, den 28. Mai 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mothmendiger Bertauf.

A 615. Das den Bottchermeister Anton Lewinsti und seiner Chefrau Auguste, geborne Uffarboweti, zugehörige, zu Oliva in ber Rosengasse A 36 F. bes hypothekenbuchs gelegene Grundstuck, abgeschäpt auf 272 R. 28 Gr. 9 Sp., zufolge der nebst hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 9. (neunten) October 1846, Bormittage 10 Ubr

an biefiger Gerichtoftelle vertauft merben.

Danzig, ben 12. Juni 1846.

Ronigl. Land: und Ctabtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

AE 616. Das im Dorfe Glettkau gelegene, erbemphyteutische Mublengrundstud AE 2. bes Sppothekenbuchs, welches bem Muller Johann heinrich Ludwig Drinkgern gehört und auf 8775 Rf. 16 Gm. taxirt ift, laut Hppothekenschein und Taxe, welche in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 6, Rebruar 1847, Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Berichteftelle verfauft werden.

Dangig, ben 15. Juli 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

As 617. Das in hiefiger Stadt sub A 78 des Hypothekenbuchs belegene, und dem ebemaligen Burgermeister Zeschke gehörige Burgergrunostud, abgeschäßt auf 1185 Rb 12 Syr., zufolge der nebst hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 9. October b. 3., Bormittage 10 Ubr

an ordentlicher Berichtsftelle fubhaftirt merben.

Reuftadt, den 5. Juni 1846.

Ronigl. Land: Gericht,

ale Patrimonial-Bericht ber Stadt und herricaft Reuftadt.

M. 618. Soberen Orte ift der Berkauf der hiefigen baufdligen St. Catharinen-Rirche

Biegu ift ein Licitations- Termin gu

Freitag ben 21. August c. Rachmittage 3 Ubr

im unterzeichneten Amte angefest, wogu Raufliebhaber eingeladen werden.

Carthaus, ben 1. August 1846.

Ronigl. Domainen : Rent = Amt.

A 619. Bur erbemphytevtischen Berleihung eines Landstude von 1 Morgen 140 Muthen Magbeburgisch, zwischen Wiebe und Grimm in Neuewelt gelegen, fteht ein Licie tations-Termin auf

ben 30. September c., Bormittage 10 Uhr

im Forftamte ju Robbelgrube an.

Danzig, ben 29. Juli 1846.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Ebictal. Citation.

M2 620

Da folgende Staatsfdulbideine:

12 76,891 Litt. C. über 100 98.

s 95,531 s G. s 100 Rf.

= 117,307 = B. = 100 Sg.

sammtlich aus tem Jabre 1811, bem Tischlergewert zu Danzig im Juli 1842 verbrannt sein jollen, so werden auf ben Antrag tes getachten Tischlergewerks alle biejenigen, welche an tiese Staatsschuldscheine ale Sigenthumer, Cessionarien, Pfande ober Briefs: Inhaber ober teren Erben, Anspruche zu haben behaupten, bierdurch offentlich eingeladen, sich bis zum 1. Januar 1847, spatestenst aber in dem bier auf dem Kammergericht

auf ben 10. Rebruar 1847, Bormittage 11 Uhr

vor tem Rammergerichts Affessor Bache anberaumten Termine zu gestellen und ihre Ans spruche zu bescheinigen, witrigenfalls sie bamit pracludirt, ihnen beshalb ein ewiges Stills schweigen auferlegt und bie Staatsschuldscheine felbst fur amortisirt erklart und flatt dersselben neue ausgefertigt werden sollen.

Den Auswartigen werben die Juftig-Commiffarien Balentin, Bille II. und Robert ju Mandatarien in Borichlag gebracht.

Berlin, ben 16. April 1846.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Anzeigen vermifchten Anhalts.

.1621. Poberer Bestimmung zufolge foll die Lieferung der, in den Koniglichen Salze magazinen zu Neufahrwaffer und Danzig für die Jahre 1847 zur Salzverpackung erforderslichen Tonnen zu 405, 2021 und 1014 Pfo. Salze Inhalt im Wege der öffentlichen Liefe tation ausgehoten werden.

hierzu ift ein Termin auf

ben 25 August c., Bormittags 11 Ubr

in dem Geschafte-Lorale bes unterzeichneten Saupt-Salg-Amts anberaumt, zu welchem Lies ferungeluftige hierdurch eingeladen werben.

Die naberen Licitations Bedingungen liegen in dem oben gedachten Geschäftelocale zur Ginsicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß bas jahrlich zu liefernde Quantum an Tonnen, mit Borbehalt einer, nach Maaggabe des Bedarfe spater zu bestimmenten größeren ober geringeren Auzahl

- 1) für bie Königlichen Galzmagazine zu Reufahrwaffer auf jabrlich: 4000 Stud à 495 Pfo., 40000 Stud à 2021 und 16000 Stud à 1011 Pfo.,
- 2) für bas Ronigliche Salzmagazin zu Danzig auf jahrlich 500 Etuck à 405 Pfo., 5000 Stuck à 2021 Pfo. und 1600 Stuck à 1011 Pf

Calg. Inbalt vorläufig angenommen wird und die zu liefernde Tonne

a) ju 405 Pfo. Calg. Inbalt

eine Sobe von 35 Boll, einen außeren Umfang in der Mitte von 70 Boll, einen Kreies Durchmeffer des Bodens von 171 Boll,

b) zu 2024 Pfo. Salz-Inhalt eine Hohe von 28 Boll, einen außern Umfang in der Mitte von 56 Boll, einen Kreis- Durchmesser des Bodens von 14 Boll,

c) zu 1014 Pfd. Salze Inhalt eine Hohe von 22 Boll, einen außern Umfang in der Mitte von 47 Boll,

einen Kreis Durchmeffer bes Bodens von 124 Boll baben und von trockenem fernhaften ficfernen Bolze gearbeitet fein muffen.

Neufahrwasser, den 31. Juli 1846. Konigliches Haupt-Salz-Amt.

M2 622. Pferbe Auftion.

Mittwoch, ben 26. August c. Bormittage 10 Uhr follen auf tem Reitplate des biesfigen Konigl. Landgestute

2 Bengste

bffentlich burch Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung verfauft werben. Marienwerder, ben 27. Juli 1846.

Der Landstallmeister Meiffner.

Die Algentur in Mohrungen
hat zum Berkauf mehrere kleinere, mittlere, auch größere, landliche und
frabtische Besitzungen, Grundstücke, Mühlen, Gewerbestellen und
Landguter zu billigen Preisen und mößiger Anzahlung, besonders aber werden ein
Landgut von 59 hufen preuß. im Rauspreis von 21,000 M. bei 7000 M. Anzahlung, ein anderes von 18 hufen kulmisch im Kauspreis von 16,500 M. bei 5000
M. Anzahlung empsohlen. Dagegen werden Pachtungen von 2 — 3000 M. gesucht
unter Garantie cautionssähiger Pächter und wollen sich Käuser und Verpächter teshalb wenden an die Agentur von L. E. Rautenberg in Mobrungen.
Al 624. In der Nacht vom 1. zum 2. August c. ist mir ein vierzähriger brauner Wallach
5 Fuß groß, mit schmalem Bless, namentlich aber an einem, an der linken Seite des unz
tern Kinnes abgebrochenem Zahne kenntlich, von der Weide gestohlen und sichere ich demjenigen, der mir zur Wiedererlangung des Pserdes verbilst, fünf Thaler Belohnung zu.

Lunau, am 3. August 1846.

Rundt.

- Das Commissions. Lager von Schwarzwalter Uhren, Danzig, Breite gasse 1215., empfiehlt sich mit einer Auswahl von den allerneusten und besten Sorten und verspricht sowohl im Einzelnen als engroß die reellste und billigste Bedienung. Bestelz lungen aller Art werden bas. angenommen. Das Lager ist aus der Fabrik der Gebrüder Aberle in St. Georgen bei Billingen im Schwarzwalde.
- 626. Unter ber frankfrien Mobresse M. E. S. Schloppe in B. P. erfahrt man bas Dlabere über ben bochft vortheilhaften Rauf einiger großer herrschaften, so wie niehe rerer fleiner Guter und zwar eventualiter unentgelblich.
- A 627. Groß-Berger Beeringe von guter Qualitat find billig zu haben hundegaffe A 252.
- M 628. Gin Edmidtgefell fann in Biffau fofort Arbeit erhalten.
- A 629. Beften Ifchaboe: Buano, beffen vorzugliche Dungfraft fic vielfaltig bemabrt bat, haben ftete in Commiffion vorratbig und empfehlen billigft

Emil Silbebrand & Co., Borflatischen Graben JE 2084 Litt. D.

M 630. Bruden und Decimal = Waagen empfingen in Commission und verkaufen zu billigen Preisen . Emil Hilbebrand & Co.,

Borftabtiden Graben M 2084 Litt. D.

Siderbeits: Polizei.

AR 631. Um 17. d. M. ist in einem Felograben auf der Feldmark Lissau ein unbestannter mannlicher Leichnam gefunden worden. Derselbe war eirea 5 Fuß 4 Boll groß und 40 Jahre alt, hatte den Ropf mit langen schwarzen Haaren bedeckt und war nur mit einem weißen Leinwandshemte ohne Zeichen, einem Paar alten Hosen und einer langen Jacke von griesem Drillich, so wie auch mit einer Weste von blauer Leinwand mit weißen Prinkicken bekleider, und mit einem Schnurrbart versehen. Gine nabere Beschreibung konnte nicht ersolgen, da der Leichnam bereits in einem hohen Grade in Berwesung übergeganz gen war.

Diejenigen, welche über die herkunft und Todesart tiefes Leichnams eine Ausfunft geben tonnen, werden aufgefordert, foldes ichleunig bei und zu thun.

Marienburg, ben 20. Juli 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Stedbriefe.

M 632. Mus dem hiesigen Golzstalle, bei der Beschäftigung ift der nachtes hend bezeichnete Andreas Bielinsti, welcher wegen Diecstahls in Berhaft gewesen, am 30. Juli c. entsprungen. Sammtliche Civils und Militair=Behörden werden ersucht, auf benfelben Acht gu haben, ibn im Betretungefall ju verhaften und an une abliefern ju laffen.

Marienburg, ben 31. Juli 1846. Ronigl. Land- und Ctabtgericht.

Signalement.

Geburtsort, Gr. Lichtenau. Baterland, Westpreußen. Gewöhnlicher Aufenthalt, Marienburg. Religion, katholisch. Alter, 30 Jahre. Stand und Gewerbe, Arbeitsmann. Größe, 5 Fuß 3 Boll. Haare, braun. Stirn, bedeckt. Augenbraunen, blond. Augen, grau. Nase, dick. Mund, gewöhnlich. Bahne, vollzählig. Bart, blond. Kinn, breit. Gesichtefarbe, gesund. Gesichtebildung, länglich. Statur, untersest. Sprace, deutsch. Besondere Kennzeichen, keine.

Befleidung: Jacke von blauer Leinwand. Befte von blaubuntem Rattun. Sofen von blauer Leinwand. Stiefel, furge Balbfliefel.

AE 633. Aus dem hiefigen holzstalle, bei der Beschäftigung, ift der nachfebend bezeichnete Anton Werner, welcher wegen Straffenraubes in Berhaft gewesen,
am 30. Juli c. entsprungen. Sammtliche Civils und Militairs Behorden werden ersucht,
auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an uns abliefern
zu laffen.

Marienburg, ben 31. Juli 1846. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Gigna'lement.

Geburtsort, Plaswig bei Brauneberg. Baterland, Preußen. Gewöhnlicher Aufents balteort, Commerort. Religion, fatholisch. Alter, 32 Jahre. Stand und Geweibe, Arz beitemann. Größe 5 Fuß 5 Boll 3 Strich. Haare, braun. Stirn, bedeckt. Augenbrausnen, braun. Augen, blaugrau. Rase, breit. Mund, offen. Bahne, 9 Backenzahne sehz len. Bart, brauner Backenbart. Kinn, rund. Gesichtsfarbe, roth. Gesichtsbildung, rund. Statur, statt. Eprache, deutsch. Bisondere Kennzeichen, keine.

Befleidung: Gefängniffleidung, bestebend aus I Jade mit ftebendem Kragen und ein paar hofen, beides uon ungebleichtem Drillich mit gelbem Bante befest.

27. 634. Der nachfolgend naher bezeichnete Inkulpat Anecht Joseph Borczyekoweky aus Modziel, Kreis Schlochau, welcher des Berbrechens eines gewaltsamen Diebstahls ans geklagt worden, ift in der Nacht vom 27 zum 28 dieses Monats seiner haft entwichen und soll auf bas schleunigste wieder zur haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwartigen Aufenthaltse Orte bes Entwichenen Kenntniß bat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder ber Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gened'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt hierher an und gegen Erstattung der Geleite und Beipflegungs-Konen abliefern zu laffen.

Schlochau, ben 29. Juli 1846. Ronigl. Lande und Stattgericht.

Signalement.

Größe, 5 Fuß 1 Boll. Haar, blond. Stirn, beteckt. Augenbraunen, blond. Augen grau. Rafe, klein. Mund, klein. Bart, ist im Entstehen. Babne, vollzählig. Kinn, rund. Gesichtsbildung, länglich. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, stark. Füße, gesund. Besondere Kennzeichen, auf ber rechten Hand auf dem Mittelfinger eine große Warze. Alter, 22 Jahr. Religion, katholisch. Gewerbe, Knecht. Sprache, polnisch. Geburteort. Rollbick Kreis Conig. Früherer Aufenthaltsort, Modziel.

Betleidung: Rock, blauwollener Mantel. Jacke, eine geblumte Regeljacke. Befle, eine grun gestreifte wollene. hofen, grau gestreifte Commerbofen. Stiefeln, burche genabte. Muße, eine blautuchne Muße mit Schirm. halbtuch, ein weißes Reffeltuch. Bembe, von Leinwand.

Me 635. Der unten naber fignalifirte polnische Ueberlaufer Bincent Korbut bat fich aus der hiefigen Stadt obne Erlaubniß entfernt. Da an der Wiederermittelung dieses Ueberlaufers um so mehr gelegen ift, als derselbe in einer bier schwebenden erheblichen Untersuchungssache als Zeuge vernommen werden soll, so werden die Wohllobl. Polizeibes borden dringendst ersucht, auf den p. Korbut auf das Strengste zu vigiren, und im Ersmittelungsfalle ibn per Transport hierber zu birigiliren.

Signalement.

Namen, Bincent Korbut. Alter, 27. Juhr. Geburtsort, Wilna. Baterland, Volen. Stand, Wirthschafter. Große, 5 Huß 3 Zoll. Haure, dunkelblond. Stirn, frei. Augen, braunen, dunkelblond. Augen, blau. Rase und Mund, proportionirt. Zahne, vollstäntig. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, mittel. Sprache, polnisch. Besondere Kennzeichen, keine. Schweß, den 31. Juli 1846.

Amts = Blatt

bei

Königlichen Regierung zu Danzig.

№ 32. —

Danzig, ben 12. Muguft 1846.

Gefetfammlung Ro. 21.

Ag 222.

M2 2728. Seses, betreffend bas Berfahren in den bei bem Kammergericht und dem Eris minalgericht zu Berlin zu führenden Untersuchungen. Bom 17. Juli 1846.

M. 2729. Berordnung über das Berfabren in Civilproceffen. Bom 21. Juli 1846.

M 2730. Ronzelfiones und Befidtigungeurkunde fur die Abln-Minben-Thuringer Berbins bungeeisenbahn-Gefellschaft. Bom 4 Juli 1846.

M2 2731. Radirage Berordnung ju bem Feuersozierate-Reglement ber Ctabte Altpomimerns vom 23. Februar 1840. D. d. ben 10. Juli 1846.

Minifterial.Befanntmachung.

ie am 26. Mai d. 3. zwischen der diesseitigen und ber Koniglich Odnischen Regierung abgeschlossene Convention wegen Berlangerung des Handels-Bertrags vom 17, Juni 1818, deren Bekanntmachung durch die Geset Sammlung bevorsteht, enthalt in Beziehung auf das Quarantaine-Wesen im Sunde im Art. X. solgende Bestimmungen:

Les navires prussiens entrant dans la Baltique par le Sund on les Belts et voulant se rendre dans un port Prussien, saus mouiller dans un port Danois et sans communiquer avec le pays, pourront passer libres de quarantaine le Sund et les Belts, et il est expressement entendu, qu'ils ne seront pas tenus a se soumettre à une quarantaine Danoise par la raison seule, qu'ils sont obligés de toucher aux douanes Danoises pour la déclaration et le payement du péage. Les douanes Danoises établies au Sund et dans les Belts aviseront à ce que les mesures nécessaires soient prises à cet effet conformément aux ordonnances en vigueur.

L'assistance des pilotes sera prêtée à ces navires autant que cela peut se faire dans les circonstances prévues par le présent article et moyennant une rétribution convenable.

Si au contraire les capitaines des dits navires passant le Sund ou les Belts désiraient de se munir de certificats de quarantaine, ils seront admis dans les établissements de quarantaine Danois. Ils devront s'y soumettre aux réglements en vigueur et ils y seront traités, tant pour la durée de la quarantaine que pour leurs frais et pour leur expédition, tout-à-fait sur le même pied que les nationaux.

Bur Aussührung dieser Bereinbarung, und um zugleich in dem Berkehre Preußischer durch ben Sund oder die Belte kommender Schiffe diejenigen Erleichterungen eintreten zu laffen, welche, rucksichtlich des Quarantaine-Belens, bei dem Abschlusse der Convention vom 26. Mai d. 3. bezweckt wurden, bestimmen wir, unter Aushebung der, das Quaranztainewesen betreffenden Erlasse vom 28. April 1833 und 23. October 1833, und unter Borbebalt abandernder Bestimmung zur Berücksichtigung eintretender Ereignisse und weiterer Erleichterung des Berkebrs, Folgendes:

6. 1. Diejenigen Schiffe, welche

- a) burd bie Strafe bon Gibraltar und von der Gudfufte Spaniens,
- b) aus den dieffeits der Capftadt belegenen Safen an der afrifanischen Rufte und von den unmittelbar an diefer Rufte liegenden Infeln mit Ausschluß der Capverdieschen und Canarischen Infeln,
- c) aus dem rothen Meere,
- d) von der Oftfuste Amerika's sublic vom Cap Henri und nordlich von Brafilien mit Ginschluß aller dazwischenliegenden, zu Amerika gehorendent Infeln, aber aus-fchließlich Bermuda's und der Azoren,

kommen, werden in Preußische Safen in der Regel nur dann zugelassen, wenn sie mit Gesundheite Atteften einer ber nachfolgend bezeichneten Quarantaine : Anstalten verseben find, ale:

- 1) ber Anstalt auf der Infel Kyholm im Kattegat,
- 2) s Ju Standgate Creek,
- 3) s . Milfordhaven,
- 4) . : Brambro Pool,
- 5) : : : Marseille,
- 6) . . Toulon,
- 7) · Bayonne,
- 8) * * St. Michel près Lorient,
- 9) . z z Trompe loup près Bordeaux,
- 10) = = Tatihou, près St. Vaast la Hogue,
- 11) = = = Brest,

- 12) . . . Cagliari,
- 13) ber Unftalten in ben frangbfiichen Befigungen an ber Rorbfufte Afrita's.
- 6. 2. Ausgenommen von dieser Bestimmung find jundchft diejenigen Schiffe, welche aus einem jenseits ber Etrage von Gibraltar (g. 1. Lit. a.) gelegenen Europaischen Saufen (mit Ausschluß aller zur Europaischen Türkei geborenden Safen) kommen, und
 - a) mit einem, von dem dieffeitigen Koniglichen Conful ober von dem zufidndigen Beamten bee Safene ausgestellten Zeugniffe darüber verseben find, raß in diesem Safen zur Zeit des Abgange des Schiffes feine pestartige Kranfheir herrschte;
 - b) mabrend der Reife mit feinem, jenfeits ber Strafe von Gibraltar ober an ber Cubrufte Spaniens gelegenen hafen in Berbindung gemefen find;
 - c) wahrend ber Reise feine Kranke an Bord gehabt haben, welche an peffartiger' Rrankheit gelitten haben und
 - d) mit regelmäßigen Schiffepapieren, namentlich mit einem ordnungemäßig geführten Journal verfeben find.
- 6. 3. Es find ferner ausgenommen diejenigen Schiffe, welche aus dem hafen von Smyrna ober aus einem ber, im § 1. Lit. d. bezeichneten hafen kommend, unter ben, im § 2. Lit. a d angegebenen Bedingungen und wenn fie überdies teine giftfangens ben Baaren und keine Baaren in giftfangenben Emballagen führen.
- 6. 4. Die in ben 66. 2. und 3. bezeichneten Schiffe unterliegen, bevor fie in einem Preugifden Safen zugelaffen werden, nur einer viertägigen Observations-Quarantaine.
- S. 5. Ergeben sich rudsichtlich ber Richtigkeit der Atteste ober der Schiffspapiere erbebliche Bedenken, oder ift den diesseitigen Beborden vor der Ankunft des Schiffes vor dem Preußischen hafen glaubwurdige Anzeige über ben, nach Abgang desselben erfolgten Ansbruch einer pestartigen Krankheit in dem Abgangshafen zugez gangen, oder ist mahrend der Observations Quarantaine (g. 4.) jemand auf dem Schiffe an einer solchen Krankbeit gestorben, so sind die betreffenden Behörden so befugt als verpflichtet, das Schiff nach einer ber im g. 1. gedachten Quarantaines Anstalten zu verweisen. Dasselbe ist dann, ohne ein, in einer solchen Anstalt ausgesstelltes Gesundheitkattest in einen diesseitigen hafen nicht zuzulassen.
- 6, 6. Welche Waaren und Emballagen zu den giftsangenden zu rechnen, ift nach den, in den bestehenden oder zu erlaffenden Koniglich Danischen Quarantaine Berordnungen enthaltenen Bestimmungen zu beurtheilen.

Die Cholera mirb gu ben pestartigen Rrantbeiten nicht gerechner.

§ 7. Die Bafen Polizei-Beborben baben Anordnung zu treffen, daß die Lootsen, bevor fie mit Schiffen, welche aust einem der im § 1. a — d bezeichneren Bafen kommen, in Berührung treten, jedesmal ben Gesundheitszustand und die Papiere mit Borsicht und Sorgfalt prufen, damit Ansteckung vermieden werde, daß ferner diejenigen Schiffe welche eine Observatione Quarantaine abzuhalten haben (§. 4.), so weie es bie

Rudfict auf die Siderftellung gegen Unstedung gestattet, sider vor Unter gelegt werden, und bag mabrend ber Observatione Frist keine Berbindung bes Schiffes mit dem Ufer Statt finde. Die aus biefer Maaßregel ober aus der ärztlichen Untersuchung der Besahung, wenn dieselbe fur nothwendig erachtet werden sollte, entstehens den Rosten trägt die betreffende Rheederei.

§ 8. Es fieht ben Schiffern frei, die Obiervatione-Quarantaine in einer der im §. 1. bes zeichneten fremden Quarantaine-Unftalt ober in einer ber Koniglich Danischen Unftalten zu Copenhagen, Helsingör, Dragoe, Nyburg (am großen Belt) Friedericca (am fleinen Belt) oder zu Tönning zu bestehen. Sie haben, wenn sie sich einer solchen Quarantaine im Auslande unterziehen, Behufd bed Ginlassed in Preußische Safen in den, in den § 9. 2. und 3 gedachten Fallen bas, in einer jener Anstalten ausgestellte Quarantaine-Attest vorzuzeigen.

Berlin, ben 24. Juli 1846.

Der Minister ber geiftlichen, Unterrichte - und Medizinal : Angelegenheiten Gichhorn.

Der Minifter bes Innern von Bobelfdwingh.

Der Finangminifter Flottwell.

Der Minifter ber auswartigen Angelegenheiten Freiherr von Canig.

Bermifdte Radridten.

Berzeichniß

ber Borlefungen, welche im Binterfemester 1846 an ber Ronigliden Preugischen Staats. und landwirthschaftlichen Atademie zu Elbena bei Greifemalb gehalten werden.

- Af 224. Die Borlefungen an ber Koniglichen Preußischen Staate und landwirthe schastlichen Atademie werden fur bas nachste Wintersemester am 15. October beginnen, und fich auf folgende Unterrichtsgegenstande beziehen:
 - 1) Ein: und Unleitung jum akademischen Studium, Bolkswirthschaftelebre, Staatswirth= fcaftliche Unterhaltungen, Direktor Professor Dr. Baumftark;
 - 2) Allgemeiner Acfers und Pflanzenbau; allgemeine Biehzucht und Schaafzucht, Lebre von den Acferbauspftemen, Landwirthschaftliche Buchsuhrung und practische Demonsstrationen, Professor Gildemeister;
 - 3) Landwirthschaftelebre, encyclopabifc Conversatorium über Rindviehzucht;
 - 4) Rudengartenbau, academifcher Gartner Jublie;
 - 5) Anatomie, Physiologie und Geographie ber Pflanzen, Naturgeschichte ber Forstpflangen, Balbbau, Mineralogie und Geognosie ber Pflanzen, Professor Dr. Schauer;
 - 6) Experimental = und Agricultur : Chemie , Warmelehre und Klimatologie, Technologie, Professer Dr. Schulze;

- 7) Anatomie ber Saustbiere, Lebre vom Bufbeidiag, Gelundheitepflege ber Saustbiere, Pferdezucht, Professor Dr. Saubner:
- 8) Bauconftructionelebre und Veranschlagung landwirthschaftlicher Gebaude und landwirthschaftlicher Wege= und Wafferbau, Universitäte Bau Inspector Mengel;
- 9) Mechanif und Maschinenlehre, practische Stereometrie, ebene Trigonometric und einz zelne Rapitel ber Arithmethik, Protessor Dr. Grunert;
- 10) Landwirthichafterecht, Professor Dr. Befeler.

In Betreff der naberen Angabe, welche bezüglich der Borbildung an die zum Gine tritt fich Melbenden zu ftellen fint, fo wie wegen jeder andern gewunschten Auskunft beliebe man fich an den Unterzeichneten zu wenden.

Elbeng, im Juli 1846.

Der Director der Roniglichen Staates und landwirthschaftlichen Academie.

E. Baumftarf.

Ungultigfeite : Ertlarung von Saufir : Gewerbefdeinen.

Oer Andreas Bujack St. Albrechter Pfarrdorf, Danziger Areises hat den ihm von der unterzeichneten Regierung unterm 3. December 1845 fur das Jahr 1846 ertheilten haus sirgewerbeschein zum Sandel mit Victualien, Fischen, altem Gisen und Lumpen angeblich verloren.

Diefer Gewerbeschein wird hiermit fur ungultig erklart und ein Jeder, welcher von bem unrechtmäßigen Besit, besselben Kenntniß erlangt, hierburch aufgefordert, bavon sofart der nachften Polizei Beborde zur weitern Beranlaffung Anzeige zu machen.

Danzig, ben 3. Muguft 1846.

Ronigliche Regierung.

Der Einwohner Theodor Deschner aus Schillingsfelde hiefigen Kreises har den ibm uom der unterzeichneten Königlichen Regierung unterm 14. Juli c. sub . 18. 1008 fur das Jahr 1846 ausgesertigten Gewerbeschein zum Handel mit Bieb, roben Hauten, geräuchertem Fleisch und Bictualien, angeblich am 31. v. M. verloren.

Diefer Gewerbeschein wird bemnach hiermit fur ungultig erflart und ein Jeder, melder von dem unrechtmäßigen Besit deffelben Kenntniß erlangt, hierdurch aufgefordert, barvon sofort ber nachsten Polizei: Beborde jur weitern Beranlaffung Unzeige zu machen.

Danzig, ben 7. August 1846.

Ronigl. Regierung,

De fannt mach ung ber Termine jum Configniren ber durch Ronigl. Landbeschäller pro 1847 zu bebedendem Stuten, und zum Brennen mit dem Gestüte : Brande der in diesem Jahre nach biesen: Beschälern gefallenen Fohlen.

- Const.

Termin. Monat. Tag.	Befchal: Station.	Geschäft.	Termine Stunde.	
1846. Septbr. 8.	Grzymalla.	Configniren ber Stuten und Fohlen-Brennen.	8 10	
z : 8.	Posilge	desgl	2-4	
9.	Mogendorf.	deegl.	7-11	
: 10.	Meueichfelde.	desgl.	8-10	
: 11. : 12.	Lieffan.	deegl.	$\begin{vmatrix} 2-4 \\ 2-4 \end{vmatrix}$	
4.5	Furstenwerder. Karwenbruch.	desgl.	1-3	
4.0	Kniemenbruch.	deegl.	2-4	
	ABysczeczin.	Fohlen Brennen.	12	
: · 17.	Praust.	Configniren der Stuten und Fohlen-Brennen.	2-4	
, 19	Sobbowis.	Roblen-Brennen.	9-10	
s. 19.	Lunau.	Configniren ber Stuten.	2-4	
= 21	Subfau.	Configniren der Stuten und Roblen Brennen.	8-10	
21.	Jablau.	bekgl.	2-4	
= 22	Pogutten.	Fohlen:Brennen.	11-12	
= 23.	Niceamowo.	Configniren der Stuten.	7-9	

Die herren Pferbezüchter werben ersucht, sowohl die zur Bedeckung zu confignirenden Stuten, als auch die Fohlen wo möglich schon zu der erften Terminsstunde zu schieden, und babei barauf aufmerksam gemacht, daß die im Winter abzuhaltenden Confignationstermine wegen Wetter und Wege ofter nicht besucht werden konnen, von der Anzahl der confignire ten Stuten aber das Bestehen der Beschäle Stationen abhängig ift. Die mit dem Königk. Gestüt-Brande zu zeichnenden Fohlen muffen zur Erleichterung bes Einfangens und haltens mit halftern versehen sein.

Marienmerder, ber 4. August 1846.

Der Landstallmeister Meiffner.

Ebictallabung.

Der am 4. September v. J. als Soldat vereidete Knecht Adam Gorny (Gurny) aus Zwiniarz, welcher sich der erhaltenen Einberufungs-Ordre ungeachtet nicht gestellt hat, wird bierdurch aufgefordert, sich ungesaumt zur Genügung seiner Militairpflicht bei dem Ronigl. Infanterie-Regimente, spätestens aber in dem auf

ben 30. November b. 3. Bormittage 11' Uhr

im hiesigen Militair. Gerichtszimmer angesetzten Termine zu seiner verantwortlichen Bernehmung zu gestellen. Im Falle seines Ausbleibens werden die Acten geschloffen, er selbst
wird fur einen Deserteur erachtet und es wird auf Confisfation seines Bermogens erkannt werden.

Dangig, ben 27. Juli 1846.

Ronigl. Gericht ber zweiten Divifion.

perfonal. Chronit.

Der Geschafte Commissionair P. F. Bauer in Dirschau ist von der Direction der Aachener und Munchener Feuer Bersicherunge Gesellschaft zu deren Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Al 230. Getreides und RauchfuttersPreise in den Garnison, Stadten bee Dangiger Regiehunge : Departemente pro Mense Juli 1846.

Namen	⊕ ctreibe.						Rauchfutter	
der	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erb weiße	fen.	Heu pro	Strob
Städte.	pro Scheffel.			pro Scheffel.		Zentner à 110 Pf.	School	
9to.	Mr. Syc. co.	Str. Syr co	St. Spe. of	Re. Syc. of	R1. Syc. 05	Mr. Syr. 103	Mr. Syc. co.	M. Spr. 18
1 Danzig	216	2	1 8 6	_26 6	1 22 6	2 3 -	-21 6	6
2 Elbing	2 7 6	1 22 —	1 6	_26 _	1 20 —	2 5 —	_ 15 _	3 7 6
3 Marienburg.	2 8 3	1 25 3	1 5 -	-26 -	1 17 6	2	- 18 -	4
4 Stargardt .	2 6 -	1 28 8	1 13 6	1 1 -	129 6		- 25 -	6

Bierbei ber offentliche Unzeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 32.)

M. 32.

Danzig, den 12. Anguft 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertanf.

Me 636. Das zum Nachlasse des Fuhrmanns Johann Mandleithner und seiner Chefrau Anna Barbara, geborne Schulz gehörige, am Borstädtschen Graben unter der Servise Numz mer 173 und Az 53 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4750 R., zusolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sell den 17. (siebenzehnten) October 1846, Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhassier werden.

Alle unbekannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Pratluffon fpatestens in diefem Termine zu melben.

Danzig, ben 30. Juni 1846.

Ronigl. Bande und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

AZ 637. Das dem Gastwirth Ernst Gottfried Bohnke zugehörige, im Ragenzimpel unter der Servis. Nummer 1908 und 1921 und M. 2 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 4486 R. 10 Gyn., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 17. Rovember 1846, Bormittags 10 Ubr

an hiefiger Gerichtoftelle verfauft werben.

Danzig, ben 28. Juli 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Me 638. Das dem Fuhrmann Gottfried Quintern geborige, hiefelbst auf Mattendorf belegene sub Lit. A. XI. 212. bezeichnete Grundstud, abgeschätt auf 355 M. 6 Mr. 8 M. aufolge der nebst Hypotheken. Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 25. November c. Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt merben.

Alle unbekannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praclusion spatestens in diesem Termine zu melben.

Die dem Aufenthalte nach unbefannten Glaubiger:

a) die Bittme Chriffina Werner geborne Rofeloweti,

- D. Die Louise Bernen.
- oll ber Jobann Werner,
- d) ber Chiftoph Berner,
 - e) die Marie Glifabeth Werner,
 - Mi ber Johann Chriftoph Werner,
 - g) ber Ferbinart Beinen

eventualiter beren Erben merten biergu offentlich vorgelaben:

Elbing, ben 20. Juli 1846.

Ronigl. fande und Stattgeridts

Rothmendiger Berfauf.

M 639. Der tem Burger Unton Pelloweft geborige, in ber hiefigen Felomark belegene und sub A2 19 bes Hypothekenbucht verzeichneter Ackerplan von G. Morgen 281 Muthen enlmisch, abgeschäft auf 616 M., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. October c., Bormittage 10 Uhr

im Wege ber nothwendigen Cubhaftation an ordentlicher Gerichteftelle verfauft werden. Raufliebhaber werden biergu offentlich vorgelaten.

Berent, ben 23. Juni 1846.

Ronigl. Lund= und Stadtgericht!

· Subbaftations . Partent.

- Megierung zu Danzig gelegene Erbpachtegerechtigkeit an dem Gute Grenzlau M 1: des Hupothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 M, 19 Gyr. 7 M, zu 5 Prozent, nach Abzug der Inventarien und Baudesekte, einen Taxwerth von 6514 M, 16 Gyr. 8 M, und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derselben Desekte, einen Taxwerth von 8187 M, 24 Gyr. 7 M, gewährt, und worauf ein Erbpachtse Ranon von 55 M, hastet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 M, darstellt, so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Prozent verauschlagt, 6812 M, 24 Gyr. 7 M, beträgt, und
 - 2. das im Bezirk des vorbezeichneten Gerichts und ber vorgedachten Regierung, zu- Grenzlau aub A2 2 des Spothekenbuchs belegene eigenthumliche Grundstuck, gerichte lich abgeschätzt auf 307 RC, 10 Gyr., sollen

am 25. September 1846, Bormittage 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werben. Die Taxe sowie ber neueste Sppothekenschein konnen in unserer Registratur eingesehen werden. Neustadt in Westpr., ben 24: Januar 1846. Konigl. Land Gericht.

Dothwendiger Bertauf:

Me 641. Die zum Nachlasse bes Schmidts Johann Birgin gehörigen, im Dorfe Karmienica sub Me 12 und 15 bes Sppothekenbuchs belegenen 2 Grundstucke, und zwar:

- Cash

1) eine Ratbe und ungefabr 10 Morgen Land, abgefdatt auf 338 R. 17 Syr. 6 3%

2) ungefahr 7 Morgen Land, abgeschäßt auf 135 Re. 15 Kgn. follen zufolge der nebst Appothekenschein in der hiestigen Registratur einzuschenden Taxe, im Termin den 13. November ic, Bormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtoftelle verkauft werben.

Carthaus, ten 14 Juli 1846.

Ronigl. Land : Gericht.

M. 642. Bur Berpachtung bes zweiten Schnittes von ben am Schwarzwaffer im Re-

Connabend, ten 5. Exprember c., Bormittags um 10 Uhr

im Borwert Sutta an.

Die Verpachtung erfolgt in einzelnen Parzellen. Der Bufdlag wird bei annehnibneren Geboten sogleich ertheilt und muß auch das gange Pachtgeld gleich im Termine bes

Die Nachweisung iber Parzellen und ibie Bemachtungebedingungen werden 8 Tage vor bem Termin im Geschäftezimmer zu hutta ausgelegt, auch weiden die auf ben Wies sen beschäftigten Rieselmeister Friedrich, Tietsche, Wolff, Wenhlaff und Rechenberg bie einz zelnen Parzellen vor ber Leitation an Ort und Stelle anweisen. Während der Lieitation kann b.es nicht geschehen.

Cheref; ben 2. Auguft 1846.

Ronigl. Melioratione: Rommiffion.

Cdictal : Citationein

einem Wohnhause, den Wirtsichastegebauden und 15 Morgen culmisch Zinsland ist im Sppothe enbuche noch auf den Namen des Martin Arndt eingetragen. Der Martin Arndt und tessen mit ihm in Gutergemeinschaft lebende Shefrau Maria, geborne hinz, sind verstorben und haben deren Erben, ohne ihre Legitimation vollständig führen zu können, das gedachte Grundstuck an den Ginsassen David hinz verkauft und von diesem ist daffelbe mittelst notariellen Vertrages vom 14. Februar 1842 an den Mühlenbesitzer George Bessaufür 2033 M. 10 Kyr. weiter veräußert. Von dem George Bessau, als jesigen Besitzer des Grundstucks C. VII. 22. ist Vehals Besichtigung seines Besitztiels das Ausgebot bezantragt und werden in Folge bessen alle unbekannten Reals Pratendenten, insbesondere die Eiben der Martin und Maria, geborne hinz, Arndischen Speleute zu dem

am 19. Oftober c., Bormittage 10 Ubr

por dem herrn Land: und Stadtgerichts = Rath Rimpler anstehenden Termine unter ber Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Anspruchen auf bas gedachte Grundstud pracludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch demnachft die Eintragung bes Besititels fur ben Extrahenten erfolgen wird, ben fich fpas

ter Melbenben aber nur überlaffen bleibt, ihre Anspruche in einem besondern Progeffe gu verfolgen.

Elbing, ben 18. Juni 1846.

Ronigl. Band: und Stadtgericht.

18 644. Ueber das Bermögen des Gutsbesithers Jacob Zimmermann zu Insel Kuche ift der Concurs eröffnet worden; es werden daher alle undefannten Glaubiger des Gez meinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprücke und Forderungen an die Masse in dem auf den 18. November c., Vormittags 9 Uhr vor dem herrn Ober-Landes, Gerichts-Assessifes Assessifes angesetzten Commotations- Termine personlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und resp. zu liquidiren, widrigenfalls dergleichen Gläubiger mit ihren Ansprücken präclubirt und

ihnen beshalb gegen die ubrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Auswartigen Glaubigern wird ber Juftig Commiffarius Dittrich hiefelbft gur Bahr-

nehmung ihrer Gerechtsame empfohlen.

Meme, ben 14. Juli 1846.

Ronigl. Land: und Stattgericht.

2645. Die unbekannten Erben des im Dorfe Loncze am 23. Juni pr. verfierbenen Rindes Johann Pele werden aufgefordert, fich fpateftens in dem am

10. Januar 1847

un ordentlicher Gerichtsstelle austehenden Termine zu melden, und ihre Erbanspruche anzuzeigen, und nachzuweisen, widrigenfalls der in einer baaren Summe von 122 Rf. 11 Gyr. 6 M. bestehende Nachlaß als ein herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesproschen werden wird.

Carthaus, ben 21. Marg 1846.

Ronigl. Land : Gericht.

Offener Arreft.

M 646. Nachdem über bas Bermögen bes Gutebesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Rüche ber Concurs eröffnet worden, werden alle Diejenigen, welche von dem Gemeinz
schuldner Gelber, Sachen, geldwerthe Papiere, Documente u. s. w. hinter sich haben,
hierdurch aufgefordert, demselben davon nichts zu verabfolgen, und vielmehr davon sofort
Unzeige zu machen, und alle derartigen Bermögensstücke, auf welche hierdurch Arrest gezlegt wird, mit Borbehalt ihrer Rechte darauf, an unser Depositorium abzuliefern.

Bahlungen, welche nach geschener Publication dieser Berordnung an ten Gemeins schuldner selbst, oder auf beffen Unweisung an dritte Personen geleistet worten, werden fur nicht geschehen erachtet, und die gezahlten Gelber, von den betreffenten Schuldnern noch: male eingezogen werden.

Alle unbefannten Inbaber von Sachen, geldwerthen Papieren und anderen Bermos genefiluden, bie bem Gemeinschuloner geboren und von ihnen verschwiegen ober gurudige:

halten werten, geben aller Unterpfanbes und fonftigen Borrechte barauf fur verluftig und werden nach Berhaltniß ber Umfiante jur nachträglichen Ablieferung berfelben ober gefeße lichen Schaltung ber Commun-Maffe angehalten werden.

Mewe, ben 14. Juli 1846.

Ronigl. Band: und Stabtgericht.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

Ab 647. Soberer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der, in den Koniglichen Salze magazinen zu Meufahrwasser und Danzig für die Jahre 1847 zur Salzverpackung erforderslichen Tonnen zu 405, 2021 und 1011 Pfd. Salze Inhalt im Wege der öffentlichen Liefe tation ausgeboten werten.

Biergu ift ein Termin auf

ben 25 August c., Bormittage 11 Uhr

in bem Geschäfte-Locale bes unterzeichneten Saupt-Salg-Umte anberaumt, zu welchem Lie-

ferungeluftige bierdurch eingelaben merben.

Die naberen Licitations Bedingungen liegen in bem oben gedachten Geschäftelocale gur Ginsicht aus und wird im Allgemeinen bier nur bemerkt, bag bas jahrlich zu liefernde Quantum an Tonnen, mit Borbehalt einer, nach Maaggabe des Bedarfe fpater zu bestimmenten größeren ober geringeren Anzahl

1) für die Koniglichen Salzmagazine zu Reufahrwasser auf jahrlich: 4000 Stud à 495 Pfo., 40000 Stud à 2021 und 16000 Stud à 1014 Pfo.,

2) für das Königliche Salzmagazin zu Danzig auf jährlich 500 Stud à 405 Pfb., 5000 Stud à 2021 Pfb. und 1600 Stud à 1011 Pfc. Salz-Inhalt vorläufig angenommen wird und die zu liefernde Tonne

a) zu 405 Pfd. Salz-Inhalt

eine Sohe von 35 Boll, einen außeren Umfang in der Mitte von 70 Boll, einen Kreis Durchmeffer des Bodens von 17½ Boll,

b) zu 2021 Pfd. Salz-Juhalt eine Sobe von 28 Boll, einen außern Umfang in ber Mitte von 56 Boll, einen Kreise Durchmeffer des Bodens von 14 Boll,

c) zu 1014 Pfo. Salze Inhalt eine Sohe von 22 Boll, einen außern Umfang in der Mitte von 47 308, einen Kreis. Durchmeffer bes Bodens von 124 308

haben und von trockenem feinhaften fiefernen Bolge gearbeitet fein muffen.

Meufahrmaffer, ben 31. Juli 1846.

Ronigliches Saup: Gal; Mint.

648. Die Dorfichaft Rasemart beabsichtigt zur herstellung einer geregelten Abmase serung ihrer Landereien einen Entwasserunge-Upparat durch Dampifrast flatt der bisberigen Windmublen anzulegen. Etwanige Einwendungen hiegegen muffen binnen 4 Dochen praclusivischer Frist bier angemeldet werden.

Danzig, ten 27. Juli 1846. Der Lanbrath bes Danziger Rreifes. Puftar.

A. XII. 75 hiefelbst in der großen Wurderbergstraffe M 14 und 16 sollen unter ber Berbingung der Wiccerbebanung im Termin ten 26. September c., Bormittags ill Uhreim Rathbause vor dem herrn Stadtrath Roby zum bffentlichen Berkauf gestellt und tem Meistbietenden zugeschlagen werden, damit die Zahl ber bewohnbaren Grundstude vers mehrt werde.

Elbing, ben 5. August 1846.

Der Magistrat.

Guter = Mgentur.

11, 13, 15 und 22 hufen kullmisch, hochstend zwei Meilen vom fleten Absaporte entserne, ferner mehrere Ritterguter jedes von 30 bis 40 und 50 hufen kullmisch; außerdem ihr große ober resp. besonders unternehmende Wirthe große, sehr vortheilbaste Guter zu gezringen Anzahlungen als zu 10,000 M. 15,000, 20,000, 45,000, 75,000, 25,000, 14,000, 30,000, und 100,000 M. 130,000, 124,000 M. 231 250 M. und 200,000 M. Uns zahlung, bin ich im Stante, verkäuslich zu offeriren und die speciellen Uebersichten sos fort worzulegen. Ich offerire nur guten Boden und bitte einer reellen und sichen Beschahlung bes Geschäste versichert zu sein, da ich selbst Occonom und auch Rechteversichne diger bin. — Zur Förderung des Geschäste steht meine Equipage stets sehr gerne zur Dieposition.

Guter-Agentur, Marienwerter in Befipreugen. Pobl, Juftig-Actuar eifter Rlaffe.

Die Magdelurger Fenerversicherunge: Gesellschaft füremimmt zu billigen festen Pramien Bersicherungen gegen Feueregefahr sowohl in Stadten als auf dem Lande auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände, mit bin auch auf Getreide Einschnitt, lebent co und tootes Inventarium p. p.

Antrage werden vom Agenten der Gesellschaft, hern Apothefer Heldebrand in Prauft so wie vom unterzeichneten haupt-Agenten angenommen und von Letterem sosort auegesubrt. Carl B. Zimmermann, Comptoir Huntegoffe AZ 345.

A. 652. Verlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Berficherungen auf Gebaude, Mobilien, Baaren, und Getreide-Einschnitt merb. angen. hundegaffe 245 b. Poft fdrage gegenüber.

Me 653 Radtem wir bente unfer Geschafte: Etablissement hier am Orte verkauft bat bent und bas bieber von und betriebene Geschaft mit bem 15. October c. niederlegen, ersstichen wir alle Diejenigen, welche noch Inhlungen an und zu leisten haben, solice bis zum 1. Geptember c. und spatestens bis zum 15. desseben M. berichtigen zu wolfen! Nirch Berlauf tiefer Frist wurd der Beit Justiz Commissioning zu Berent ben Auftrag ber gerichtlichen Beitreibung unserer Forderungen erhalten. Ferner werden wir von beute ab, um unser Waarenlager zu raumen, unsere Borrathe sehlt Preisivit.

Niger, altet franz Rheine, Bourgognere, Unger: Wellte und Jam. Rums, so wie unser Lager direkt von Hamburg und Bremen bezogever Cigarren, sernerungeren Baltierketten, Striegel, Bohre, Grapen, Flinzenpfammen, Autosselhacken zie., so wie auch alle andern Waaren, bei gibseren Parthieen zum Kollenpreise verkaufen. Außertem maschen wir Interessenten noch auf unser sehr gut erhaltenes landwirthschaftliches Inventarium ausmerksam.

Schonedt, ben 5: August 1846. Eturmer & Co. Me 654! Groß-Berger heeringe von guter Qualitat find billig zu haben hundegasse 12 252. In Schmidtgefell fann in Bissau sofort Arbeit erhalten.

Stedbrief.

1: 656. Der wegen Brandsliftung, Bankerutte und Diebstahls in Untersuchung befinde liche biefige Golos und Silberarbeiter Theodor Rern bat in voriger Nacht Gelegenheit ges funden, nach Entledigung ber Fesseln, aus tem hiesigen Krankenhause, nur mit einem hemde bekleibet, zu entspringen, und eine weißwollene Decke des Krankenhauses zu entwenden.

Ge wird erfucht, ibn im Betretungefalle aufzuheben, und an une abzuliefern.

Gignalement.

Derfelbe ift evangelisch, 32 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, von mittlerer Gestalt, hat langliche Gesichtsform, blaffe Gesichtsfarbe, blonde Haare, freie Stirn, blaue Augen, große unt spife Nase, gewöhnlichen Mund, gute Jahne, rundes Kinn, hellblonten Backenbart — unrastrt.

Rleibung: Gin weißes hembe und eine weißwollene Dede. Brauneberg, ben 6: August 1846. Ronigliches Land- und Stadt-Gerichti-

Drud ber Berhard fden Diffgin.

Amts = Blatt

1 9 9

Königlichen Regierung zu Danzig.

— № 33. ·

Dangig, ben 19. Muguft 1846.

Befegfammlung Ro. 24.

Ag 231.

2732. Privilegium wegen Emiffion von 1,632,800 Mg. Prioritateobligationen ber Berlin-Potedam-Magbeburger Eisenbahngesellschaft. Bom 10. Juli 1846.

2733. Deklaration über die Anwendung bes &. 395. Titel 21. Theil I. des Allgemeinen Landrechts. Bom 21. Juli 1846.

Befanntmachung bes Ronigl. Ober Prafibiums ju Ronigsberg.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 18. Januar 1843, worin die Mitglieder - ber in Danzig gebildeten Rommission zur Prüfung der Schiffer, welche den Rhein befahren wollen, namentlich angegeben worden sind, wird dem schiffahrttreibenden Publico hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der Borsis bei dieser Kommission, nach dem Abgange des Regierungs-Rath Hartwich nunmehr dem Regierungs-Rath Spittel in Danzig übertragen worden ift.

Berlin, ben 15. Muguft 1846.

Bezmifchte Radvidten.

as Physikat bes Insterburger Kreifes ist durch Todesfall erledigt. Qualificirte Merzte, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Meldungen binnen 4 Wochen bei uns anzubringen.

Sumbinnen, ben 27. Juli 1846.

Ronigliche Regierung Abtheilung bes Innern.

M2 234.

Betanntmadung

Stuten, und jum Brennen mit bem Geflute : Brante ber in biefem Jahre nach biefen Beschlern gefallenen Fohlen.

Termin. Morat. Tag.		Befchal: Station.	Geschäft.	Termin: Ctunde.	Vn.
1846				0011 010	
Sepibr.	8.	Grzymalla.	Configniren ber Stuten und Fohlen: Brennen.	8-10	
5	8.	Posilge.	desgl.	2-4	
	9.	MoBendorf.	beegl.	7-11	
=	10.	Meueichfelbe.	beegl.	8-10	
5	11.	Lieffau.	beegl.	2-4	
2	12.	Fürftenmerber.	beegl.	2-4	
2	15	Rarwenbrud.	beegl.	1-3	
2	16	Aniewenbrud.	teegl.	2-4	
2	17.	Whiczeczin.	Fohlen Brennen.	1-2	
	18.	Praust.	Configniren der Stuten und Kohlene Brennen.	2-4	
8	19	Cobbowis.	Fohlen-Brennen.	9-10	
	19,	Lunau.	Configniren ber Stuten	2-4	,
2	21	Eubkau.	Configniren ber Stuten und Fohlen Brennen.	8-10	
2.	21.	Jablau.	beegl.	2-4	
\$	22	Pogutten.	Foblen Brennen.	11-12	
8	23.	Miedamowo.	Configniren ber Stuten.		

Die herren Pserdezüchter werben ersucht, sowohl die zur Bedeckung zu confignirenden Stuten, als auch die Fohlen wo moglich schon zu der ersten Terminsstunde zu schicken, und dabei darauf ausmerksam gemacht, daß die im Winter abzuhaltenden Confignationstermine wegen Wetter und Wege ofter nicht besucht werden tonnen, von der Anzahl der confignire ten Stuten aber das Bestehen der Beschäle Stationen abhängig ift. Die mit dem Konigl. Gestüte Brande zu zeichnenden Fohlen muffen zur Erleichterung des Einfangens und haltens mit halftern versehen sein.

Marienwerber, ben 4. August 1846.

Der Landftallmeifter Meiffner.

Perfonal. Chronit.

Der bieherige Polizei-Affessor Roppin in Berlin ift zum Polizei-Rath und Spndieus bei ber hiesigen Polizei-Berwaltung ernannt worden.

5.000

Der bisherige Kreissecretair herr Wilhelm Eme zu Stargardt ift von der Stadtversordneten Bersammlung daselbst vom 1. Oftober c. auf Lebenszeit zum Burgermeister erwählt und nach eingeholter Genehmigung des Konigl. Ministerit des Innern in dieser Eigenschaft bestätigt.

Der Kandidat ber Feldmeftunft Julius Auguft Beinrich Bapen ift nach beflante er Prufung ale Feldmeffer vereidigt worden.

Der ehemalige freiwillige Idger Johann George Bing ift als Ruffentiener bei ter biefigen Koniglichen Kreiskaffe provisorisch angestellt.

Der invalide Unterofficier und Gulfebote Michael Ruhn ift ale Bote und Executor bei dem Land, und Stadt Gerichte ju Dirfchau angestellt worden.

Im Carthaufer Landrath : Rreife ift ber Gutebesiter Stanielaus v. Roftig Tokarefi als Schiedsmann fur den Bezirk Chmielno gewählt und beftatigt worben.

Der bieberige Schiedsmann Rreis Deputirte Ofterroth ift fur den Bezirk Stendfig wieder gewählt und bestätigt worden.

3m Pr. Stargardter Landrathefreise ift ber Schulze Dobrowalesi ju Dombrowfen ale Schiedsmann fur das Rirchfpiel Bobau gewählt und bestätigt worden.

Der Zimmermeister Beinrich Saafe in Dr. Stargardt ift von ber Direction ber Magbeburger Feuer: Berficherunge Befellschaft zu beren Agenten ernannt und in dieser Gigenschaft bestätigt worden.

Patent, Aufhebungen.

Ad 236.

Das dem Uhrmacher Ferdinand Leonhardt in Berlin unter dem 24. Juli 1845 ertheilte Patent auf ein, durch Zeichnung und Beschreibung erläutertes, in seiner ganzen Zusammens setzung für neu und eigenthumlich erkanntes Platin Feuerzeug ift erloschen.

Das bem Schulamis-Randidaten Rruger zu Wittenberg unter bem 5. Mai 1845 ertheilte Patent

auf eine hemmung fur Pendeluhren, in ber durch Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen Zusammenfegung, ift erloschen.

Stedbrief.

238. Der hiefige Burger Johann Schmafoweti, 34 3abr alt, aus Lindenau ge-

burtig, mittlerer Statur und caran erkenntlich, daß ihm auf tem Borderkop'e bie haare feblen, bat feine Chefrau mit zwei fleinen Rindern feit 2 Monoten in bulficiem Buffante verlaffen, und burfte fich zwedlos umbertreiben.

Wir ersuden baber sammtliche Wohlloblichen Polizei. Beborten und tie herren Geneb'armen, auf den Schmakoweft gefällig vigiffren und ihn im Betretungefalle mit einer befcrankten Reiseroute bierber weisen zu wollen.

Neuteich, ben 8. August 1846.

Der Dlagiffrat.

Befanntmachung.

Die betrübende Wahrnehmung, daß fich auch in diesem Jahre die Kartoffels Krantheit bereits in einem ausgedehnten Maaße wieder zeigt, giebt uns Veranlassung, ein geehrtes landwirthschaftliches Publitum darauf aufmerksam zu machen, daß das Abmaben des erstrankten Kartoffelkrautes in der Weise, daß die Stengel etwa 3 Joll boch steben bleiben, nach der bisher gemachten Erfahrung auf die Erhaltung der erkrankten Kartoffeln sehr gunstig eingewirkt hat. Wir empfehlen daher die Anwendung tiese jedenfalls unschällischen Mittels mit dem Ersuchen, und von etwa bemerkenswerthen Erfolgen gefällige Mitteilung zu machen.

Dangig, ben 1. August 1846.

Der Borftand der lantwirthichaftlichen Abtheilung tee Gewerbe. Bereine.

Bierbei ber bffentliche Anzeiger,

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilag gum Amteblatt Do. 33.)

N. 33.

Danzig, den 19. August 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

M2 657. Das dem Geschafte Commissionair Atolph Heinrich Lion zugehörige, im Pogrgenpfuhl unter der Servis-Nummer 392 und A2 43 des Hypothekenbuchs gelegene Grundsstück, abgeschätzt auf 1640 R6 7 Lor. 4 F. zusolge der nebst Hypothekenscheine und Beidingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 21. November 1846, Bormittage 11 Ubr

an biefiger Berichtoftelle verfauft werben.

Danzig, ben 30. Juli 1846.

Ronigf. Lande und Stattgericht.

Rothwendiger Berfauf.

M 658. Das dem Tapezierer Christian Friedrich Rarl und deffen Chefrau Anne Castbarine geb. Seidler zugehörige Grundstuck in der Hundegasse hieselbit M 74 bes Hoposthekenbuchs und M 243 bes Servis: Katasters in der Hundegasse und M 228 in der Hintergasse, abgeschätzt auf 3799 M 10 Gyr. zusolge ber no st Hoposchekenschene und Bezbingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

ben 28 (achtundzwanzigsten) Rovember 1846 Bormittage 11 Uhr an biefiger Gerichtoftelle verfauft werden.

Danzig, ben 1. August 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Dothwendiger Berfauf.

An 659. Das ben Johann Friedrich Dopfeschen Sheleuten zugehörige zu Schiblis une ter ber Ro. 64. B. bes Sprothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 503 Re. 25 Gr. zufolge ber nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusez benden Taxe, soll

ben 20. November 1846 Bormittage 10 Uhr

an biefiger Berichteftelle verfauft werben.

Dangig, ben 6. August 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Af 660. Die Erbpachtegerechtigkeit des in Ottalegin belegenen ben Erbpachter Joseph Rwidzinstischen Speleuten jugeborigen Gruntstude, ju 4 pCt. auf 1162 Rg. 45 Bn., ju

5 pCt. auf 930 M, gerichtlich abgeschätzt, soll zufolge ber in ber Registratur einzusehenden Taxe am 28. October c., Vormittage 11 Uhr im hofe zu Zalenze an ben Meistbietenden verkauft werben.

Bu diefem Termine werben jugleich alle unbefannten Real-Pratenbenten gur Bermeisbung der Praclusion hiermit vorgelaben.

Reuftabt, ben 13. Juni 1846.

Patrimonialgericht Balenge.

Nothwendiger Bertauf.

M 661. Das den Erben des verstorbenen Apothefer Dietrich gehörige, hieselbst beles gene Grundstud, abgeschäft auf 3386 Rf. 23 Gr. 2 Fg., zufolge der nebst Hypothefens scheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, foll

am 25. September c., Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt werben.

Carthaue, ten 7. Juni 1846

Ronigliches Lant: Bericht.

2662. Soberer Unordnung zufolge foll die am 1. Juli a. f. pachtlos werdende nier bere Jagd auf nachbenannten Feldmarken:

- 1) Pogutten und Mallar,
- 2) Boefenborf,
- 3) Caaben und Ofollen,
- 4) Demlin,
- 5) Wenstau und Jungfernberg,
- 6) Baarenhutte, Forstorter Baarenhutter Gestrauch, I. und H. Theil, Feldmarten Strauchbutte, Lichtstadt, Forstort Ellerbruch, Obers und Niederholle und Czaarebutte,
- 7) Chlogberg

im Roniglichen Jagdrevier Schoned belegen fernerweit auf 6 Jahre im Wege ber Licis tation jur Berpachtung gestellt werben. hiezu babe ich einen Termin auf

ben 26. September c. bis 12 Uhr Mittags

im Geschäftezimmer ber hiesigen Oberforsterei anberaumt, wozu Pachtluftige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.
Sobbowiß, ben 11. August 1846. Der Konigliche Oberforster.

Muzeigen vermifchten Inhalts.

As 663. Soberer Bestimmung zufolge foll die Lieferung der, in den Koniglichen Salzemagazinen zu Meufahrwaffer und Danzig für die Jahre 1837 zur Salzverpackung erfordereichen Tonnen zu 405, 2023 und 1014 Pfo. Salze Inhalt im Wege der offentlichen Licie ion ausgeboten werden.

Biergu ift ein Termin auf

5 - CHYSIA

ben 25. August c., Bormittage 11 Uhr

in tem Geschäfte-Locale tee unterzeichneten Saupt-Salg Amte anberaumt, zu welchem Lie-

ferungefuflige bierburch eingelaben merben.

Die naberen Lieitatione Bedingurgen liegen in tem oben gebachten Geschäftelocale zur Gir ficht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, bag bas jahrlich zu liesernde Quantum an Tonnen, mit Borbebalt einer, nach Maaggabe bes Bedarfe spater zu bestimmenden großeren ober geringeren Anzahl

1) für die Roniglichen Salzmagazine zu Neufahrwaffer auf jabrlich: 4000 Stud à 495 Pfo., 40000 Stud à 2021 und 16000 Stud à 1012 Pfo.,

2) für das Königliche Salzmagazin zu Danzig auf jahrlich 500 Stuck à 405 Pfc., 5000 Stuck à 2021 Pfo. und 1600 Stuck à 1014 Pfo. Salz-Inbalt vorläufig angenommen wird und die zu liefernde Tonne

a) zu 405 Pfd. Salg. Inbalt

eine Sobe von 35 Boll, einen außeren Umfang in der Mitte von 70 Boll, einen Kreis-Durchmeffer des Bodens von 17½ Boll,

b) zu 2021 Pfo Salg-Inhalt eine Sobe von 23 Boll, einen außern Umfang in der Mitte von 56 Boll, einen Kreis: Durchmeffer bes Bobens von 14 Boll,

c) zu 1014 Pfo. Salz-Jubilt eine Bobe von 22 Boll, einen außern Umfang in ber Mitte von 47 Boll, einen Kreis. Durchmeffer bes Bobens von 124 Boll

haben und von trockenem feinhaften fiefernen Bolge gearbeitet fein muffen.

Deufahrmaffer, den 31. Juli 1846.

Coniglides Saupt - Galg - Mint.

Me 664. Der Eigenthumer bes Grundstud's Me 1000 in der Beiligen Geiftgaffe beabfichtigt auf dem Bof: beffelben eine Seifenstederei anzulegen.

Gemäß § 29 der Gewerber Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies zur offentlischen Renntniß gebracht, um etwanige Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen pracluste vischer Frist bei der Polizeis Beborde anmelven zu konnen.

Danzig, den 13. August 1846.

Der Polizeis Prafitent p. Claufemis.

M 665. Der Muller Johann Fleischer aus Dirschan beabsichtige auf dem, dem Ginfagen Gorzen zu Gnojau gehörigen Lande eine Korn: Mindmuble, 466 Schritt von der Chaussee entfernt zu erbauen. Auf Grund bes 6. 29 ber Allgemeinen Gewerbe: Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies hierdurch mit ber Aufforderung bekannt gemacht, erwas

r ge Cinmenbungen gegen tiefe Aulage geborig begründet, birnen 4 Dochen pidclufivifder

Marierburg, den 10. August 1846. Ronigl. Domainen : Rent - Amt.

M2 666.

Pferbe-Auftion.

Mittwoch ten 26. August c. Bormittage 10 Ubr

follen auf dem Reitplate des biefigen Ronigl. Landgefluts

2 Bengste

bffent'i b burd Meiftgebot gegen g'eich baare Bezahlung verfauft werben. Marienwerber, ben 27. Juli 1846.

Der Landftallmeifter Dleiffner.

M 667.

Colonia.

Die Feuer-Berficherunge = Gesellschaft Colonia zu Roln a. R. versichert sowohl Gebante ale bewegliche Gegenstänte jeter Urt gegen feste, billige Pramien.

Der unterzeichnete, jum Abichluß ber Berficberunge Policen bevollmächtigte Saupt-Algent, fo wie ber Unterellgent fur Danzig, Bet & E. Ring, Jopengaffe Re. 63%, fint jederzeit bereit, Ausfunft zu ertheilen und Berficberungs-Untrage entgegen zu nehmen.

Danzig, ten 17. August 1846.

C. F. Pannenberg, &onggaffe Mr. 368.

. 16 668. Berlinische Keuer-Versicherungs-Anstalt.

Berfiderungen auf Bebaube, Inbentarinm u. Getreide-Einschnitt wert, angen. hundegasse 245 b. Poft fcbroge gegerüber. Alfred Reinick.

. W 669. Da ich mein hiesiges Rute und Breunholg: Geschäft aufzugeben munsche, so beabsichtige ich sammtliche Boriatbe an Mastervolg, einen 12000 Rlafter am Wasser — biverse Rusbolzer, Holzplaße nebst Gei auden und Iwentarien, Fabizeugen pp. im Ganzen oder im Einzelnen aus freier Band zu verkaufen.

hierauf Reflectirende wollen fich fdriftlich ober mundlich an ben Unterzeichneten

feloft wenben.

Bromberg, den 10 August 1846.

Livonius:

.18 670. Wir zeigen hiemit an, bag wir von Mitte Oftober b. 3 ab unfer Fleifchpofelunge-Geschäft wieder beginnen und bemnach in gewohnter Weise in unserer Anstalt auf ber Niederstadt gute fette Mafischweine ankaufen laffen werden.

Danzig, den 13. August 1846.

Bend. Goermans & Goon.

'671. Den Berren Gutebesitzern und bem Geschaftetreibenden Publico mache ich hierz durch die ergebene Anzeige, daß ich neben ber grunen Brude vorschriftmaßig geeichte neue Gemage:

Scheffel, Biertel, Kartoffelmaaße, Deten und Langenmaaße flets zu billigen Preisen vorrathig halte. R. L

M. Lanfer.

Drud ber Gerbarbiden Offigin.

Amts = Blatt

der

Königlichen Regierung zu Danzig.

Ng 34. —

Danzig, ben 26. August 1846.

Gefegfammlung Ro. 25.

A# 240.

- A2 2734. Neberschung der Konvention zwischen Preußen und Dinemark wegen Erneues rung des Handelsvertrags vom 17. Juni 1818. Geschlossen den 26. Mai und ratifizier den 6. Juli 1846.
- M2 2735. Privilegium fur die Ausstellung auf den Inhaber lautender Demminer Rreis-Obligationen zum weiteren Betrage von 50,000 R. Bom 26. Juni 1846.
- Me 2736. Bekanntmachung vom 27. Juli 1846, ben dauffeemaßigen Ausbau ber Landftrage von Niesty bis zur Konigl. Sachfifchen Grenze bei Meufelwiß betreffenb.
- Me 2737. Berordnung, die Besteuerung bes im Inlande erzeugten Rubenzuckers betreffend. Bom 7. August 1846.

Larif

gur Erbebung ber Schiffahrte-Abgabe in ber Stadt Frauenburg.

Es wird entrichtet fur die Preußische Schiffelast zu 4000 Pfund

- 1) von Schiffen und Fahrzeugen mit Labung beim Eingange . . 4 Sgr. beim Ausgange . . 4 Syr.
- 2) von Schiffen und Fahrzeugen mit Ballaft ober feer beim Eingange . 2 36n.

beim Ausgange . 2 3gr.

Bufatliche Beffimmungen.

1) Bon Fischerkahnen, biefeiben mogen leer ober beladen fein, werden nur folgende Cape, und zwar nur beim Gingange erlegt:

a)	von einem Angelfieten überhaupt	•	•	÷	•	•	1 Syr.
b)	von einem Garufieten	•	•	•			2 <i>Gyr.</i>
(0	von einem Ungelfabn .		40				3 Am

- 2) Schiffe und Fahrzeuge (mit Ausschluß der Fischerkahne), beren Ladung den vierten Theil ihrer Tragfabigkeit nicht erreicht, entrichten die Schiffahrtsabgabe nach bem Sage fur unbeladene Schiffe.
- 3) Schiffe und Fahrzeuge, beren Labung ausschließlich in Roggen, Gerfie, hafer ober anderen Lebensmitteln mit Ausnahme von Weizen, Obst, geistigen Getranken und Materialien Baaren besteht, entrichten die Schiffahrtsabgabe nach dem Sape für unbelatene Schiffe, wenn sie den hafen mit der vollen Ladung, ober mit wenigstens zwei britteln derselben wieder verlassen.
- 4) Schiffe und Fabrzeuge, die nicht in ben Safen einlaufen, sondern auf der Rhede bleiben, entrichten:
 - a) wenn fie die Rhede wieder verlaffen, ohne Ladung ober Ballaft gelofcht oder eine genommen zu haben, feine Schiffahrteabgabe;
 - b) wenn fie loschen ober laten, je nachdem Ladung ober Ballaft abgesetzt ober eingenommen wird, entweder den Sat zu 1 mit 4 In, ober den Sat zu 2 mit 2 In: einmal;
 - c) wenn fie lofden und laben , Die volle tarifmaffige Chiffahrteabgabe;
 - d) wenn fie nur einen Theil ter Labung abiegen ober einnehmen und von ber Mhebe nach einem andern Safen verlegeln, von der ausgeloften ober einges nommenen Labung ten Gat zu 1 mit 4 Gr. nur einmal von dem übrigen Theil bes Labungeraumes aber nichts.
- 5) Menn Schiffe auf der Rhebe loiden, fo ift nur von diesen, nicht aber von den zum Lbichen benutten Lichter Tahrzeugen die Schiffahrte Abgobe zu erlegen; auch findet, wenn hiernachft nach geschehener Entlosaung bas Schiff in den hafen einlauft, eine nochmalige Entrichtung ber Schiffahrte-Abgabe nicht statt. Eben so ift auch
- 6) wenn Schiffe leer aus bem Safen geben, um ibre Ladung auf der Mbede einzunehr men, die Schiffahrte-Abgabe nur von dem Schiffe zu entrichten, wogegen die Lichtere Rabrzeuge gleichfalls von den Schiffshrte-Alegaben frei bleiben.
- 7) Außer ben vorstehend und ben im Anhange zu diesem Tarife festgesetten Abgaben, burfen keinerlei Zahlungen fur bie Benutung bes hafens und ber damit verbundenen, bem allgemeinen Gebrauch gewidmeten Anstalten geforbert werben.

Befreiungen.

- 1) Schiffe und Fahrzeuge, welche Ronigl. ober Armee=Effecten transportiren, und feine Beilabung von andern Gegenständen baben, find von ber Schiffahrte:Abgabe befreit.
- 2) Schiffe und Fahrzeuge, welche den Nothhafen fuchen, b. b. folde, die durch erlittene Beschäbigung, oder andere, auf Erfordern naber nachzuweisende Ungludbfalle an ber

- Cook

Fortsetzung ihrer Reise verhindert werden, und in den hafen einlaufen, bleiben von der Entrichtung der Schiffahrtbabgabe befreit, wenn sie den hafen wieder verlaffen, ohne ihre Ladung gang ober theilweise geloscht zu haben.

Unter ben namlichen Bedingungen wird biese Befreiung auch benjenigen Schiffen und Fahrzeugen zugestanden, welche, nachdem sie aus bem hafen ausgelaufen sint, wegen widriger Winde gurudkehren, ohne in ber Zwischenzeit einen andern hafen beruhrt zu haben.

Strafbestimmungen.

- 1) Ber es unternimmt, auf irgend eine Beife die Entrichtung ber Schiffahrte abgabe ju umgeben, erlegt außer ber verfurzten Abgabe, beren vierfachen Betrag ale Strafe.
- 2) Biderfetlichkeiten gegen Beamte werden nach ten allgemeinen Gefeten beftraft.

Anhangs = Tarif.

Für bas Niederlegen und Aufstellen von Maaren und anderen Gegenständen auf tem bagu bestimmten und durch Merkmale kenntlich gemachten Stands und Lagerplat (nachstes bend zu I.) wird ein Stands und Lagergelt (nachstehend zu II.) erhoben.

- I. Der Stand: und Lagerplatz erstreckt sich, von der nordlichen Seite des Copernicanisschen Baude-Ranals und des hafens (und zwar vom Grundstücke M 74 ab) bis zur Weidenplantage auf der westlichen Moole, ferner auf der westlichen Seite tes Kanals und hafens bis an die Kalberwiesen und die Weidenplantage auf ter westlichen Woole, und umfaßt außerdem ten hafenstrand vom Ausstuffe bes Narzers Bachs ins haff bis zum Fuße des Galgenberges.
- II. Un Stand= und Lagergeld werden in ber Regel von allen Baaren und Gegenfianben fur 100 Rubitfuß 2 Ber entrichtet

Ausnabmen.

Es wird erlegt:

- - III. Bufagliche Bestimmungen.
- 1. Fur bie Benugung ber Stand, und Lagerplage mabrent meniger als 24 Stunden wird nichts entrichtet.

2. Far die Benufung mabrend mehr als je 6 Monate wird mit bem Anfange bes 7ten Menats bas Stande und Lagergelo von Neuem erhoben.

Canésfouci, ben 21. Juli 1846.

(geg.) Friedrich Bilbelm.

(L. S.)

(gegengeg.) Flottwell.

Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

Die von der Königl. Staatsschulden= Tilgungs Raffe ausgestellten, und von der Haupts Berwaltung der Staatsschulden bescheinigten Domainen-Kaufe und Ablosungsgelder-Quitz tungen pro II. Quartal c. find den betreffenden Domainen- und Domainen-Meut-Aemtern zur Aushändigung an die Interessenten- übersandt werden. Die hierbei Betheiligten werten aufgefordert, ihre Quittungen binnen 4 Wochen, von den betreffenden Aemtern, gegen Rackgabe der früher erhaltenen Interims-Quittungen in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 14. August 1846.

a in der letten Beit Falle vorgekommen, in welchen die jum Gebrauche des Publikums bestimmten Fahren von vorüberfahrenden Schiffern beschätigt worten sind, so bestimmen wir hierdurch auf Grund der & 211 und 1497 Theil II. Tit. 20. A. L.M., daß Schiffer, die sich einer solchen Beschäfigung der bffentlichen Fahren schuldig machen, vorbehalte lich des ihnen zur Last fallenden Schabenersatzes in eine Polizeistrafe von 5 — 50 Mb, oder verhaltnismäßige Gesängnisstrase verfallen sollen, oder nach Besinden der Umstände die Ginleitung der gerichtlichen Untersuchung zu gewärtigen haben.

Danzig, ten 12. August 1846.

Edictalladung.

Der von der 1. Compagnie Konigl. 4. Infanterie-Regimentes am 2. Marz d. J. ents wichene Mukketier Johann Stankewick wird aufgefordert, sich ungestumt bei seinem Regismente, spätestens aber in bem

auf ten 7. September t. 3, Bormittage 11 Ubr

im biefigen Militair: Gerichte Locale angeletten Termire zu gestellen und fich über seine Entferrung zu rechtsertigen. Im Falle seines Ausbleibere werten die Acten geschloffen, er selbst aber wird für einen Deserteur erflatt, und es wird auf Confickation seines Bermogens erkannt werben.

Danzig, ten 19 August 1846.

Ronigl. Bericht ter zweiten Divifion.

Bermifchte Madricht.

Me 245. Defanntmachung

ter Termine jum Configniren ber buich Rorigl. Lantbeschaller pro 1847 gu bebedfenben

Stuten, und jum Brennen mit bem Geftute = Brante ber in biefem Jahre nach biejen Befchallern gefallenen Fohlen.

Termi Morat.		Befchall: Station.	Geschäft.	Termin= Crunde. von bis	
1846	- 1	(Reserved of the	Santianinan dan Stutan	9 10	
Septbr.	8.	Grzymalla.	Configniren ter Stuten und Fohlens Brennen.	8-10	
:	8.	Posilge.	desgl.	2-4	
	9.	Rogendorf.	teegt.	7-11	
	10.	Meueich felce.	brögf.	8-10	
=	11.	Lieffau.	beegl.	2-4	
:	12.	Fürstenwerber.	teegl.	. 2-4	
2	15	. Karwenbruch.	tregt.	1 - 3	
	16	Uniewenbruch.	teegl.	2-4	
2	17.	Wysczeczin.	Fohlen Brennen.	1-2	
<i>:</i>	18.	Prauft.	Configuiren der Stuten und Foblen-Brennen.	2-4	
7	19.	Sobbowig.	Foblen-Brennen.	9-10	
=	19.	Lunau.	Configniren ber Stuten.	2-4	
s	21	Eubfau,	Configniren der Stuten und Fohlen Brennen.	8—10	
=	21.	Jablau.	beegl.	2-4	
5	22.	Dogutten.	Foblen: Brennen.	11-12	
2	23.	Nicdamowe.	Configniren ber Giuten.	7-9	

Die Gerren Pferbezud ter werden ersucht, sowohl die zur Bedeckung zu confignirenten Stuten, als auch die Fohlen wo möglich schon zu der ersten Terminsflunde zu schieden, und babei barauf ausmerksam gemacht, daß die im Winter abzuhaltenden Confignationstermine wegen Wetter und Wege ofter nicht besucht werden konnen, von der Anzahl der confignire ten Stuten aber das Bestehen der Beschäls Stationen abhängig ist. Die mit dem Königl. Gestüts-Brande zu zeichnenden Fohlen muffen zur Erleichterung des Ginfangens und Haltens mit Halftern versehen sein.

Marienmerber, ben 4. August 1846.

Der Landfiglimeifter Meiffner.

Perfonal. Chronit.

Prufung als Feldmeffen wereibigt worden.

Der Kandibat ber Feldmeftunft Frang Guffav Affmann ift nach bestandener Prufung als Keldmeffer vereidigt worden.

Der Grundbesiger Julius Grunwisti ju Ginlage ift in Stelle bes Grundbesigere Daafer jum Damm-Berwalter in ber neuen Binnen-Debrung ernannt worten.

Der interimistisch angestellte Brudenmeister Bufch zu Dirschau ift befinit'v im Umte bestätigt.

Der Brudengeld : Erheber Foth zu Dirschau ift als Chausiegeld Erheber nach nordlich Mewe versest, und bem penfionirten Amtewachtmeister, Sulfe Steuer : Aufseher Sobmann bieselbst die Stelle des Brudengeld Erhebers in Dirschau verlieben.

Steabrief.

32 247. Der nachstehend fignalisirte Mustetier von der 6. Kompagnie Konigl. 5. In= fanterie=Regimente, Narl Wilhelm, hat sich am 16. d. M. aus ter hiefigen Garnison ente fernt und ist noch nicht wieder zuruckgekehrt.

Sammtliche, von und reffortirente Polizei. Behorden, ingleichen die Gened'armerie, werden hiermit aufgefordert, auf ten Wilhelm ftrenge zu vigiliren und im Fall feiner Sabs haftwerdung ibn unter ficherem Geleite an das Kommando des genannten Regiments abs zuliefern.

Danzig, ben 19. August 1846.

Ronigliche Regierung.

Gignalement.

Bor = und Zunamen, Karl Wilhelm. Stand, Mubketier. Baterland, Westpreußen. Geburteort, Danzig. Religion, Evangelisch. Alter, 24 Jahr 3 Monat. Große, 5 Zoll. Haare, blond. Stirn, frei. Augenbraunen, blond. Nase, groß und spist. Mund, gewohne lich. Zahne, gut und vollzählig. Augen, blaugrau. Bart, keinen. Kinn, lang. Gesicht, länglich. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, mittel.

Besondere Kennzeichen: Sat an der rechten Sand einige Narben. Bekleidet war berselbe mit einem Waffenrod, einem Paar leinenen Hosen, einer Salebinde von Gergesdes brie, einem Paar lederner Stiefel und einer Muge.

Bierbei ber offentliche Ungeiger

Dessentlicher Anzeiger.

(Beilage gum Amteblatt Ro. 34.)

N. 34.

Danzig, den 26. Aluguft 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwenbiger Bertauf.

A 672. Das den Raufmann Carl Ludwig und Wilhelmine Henriette geborne Cenda: Sablowskischen Speleuten gehörige, hieselbst sub A. XII. 109. in ter großen Ziegelscheuns straße belegene, gerichtlich auf 1169 R. 21 Gyr. 8 M. abgeschäfte Grundstuck soll im Wege der Erecution

am 16. November c.

vor dem Berrn Land = und Stadtgerichte: Rath Rimpler an ordentlicher Gerichtsfielle fub-

Die Taxe, Sppothekenschein und Bedingungen fonnen im 4. Bureau eingesehen werden. Glbing, ben 7. August 1846. Königl. Landz und Stadtgericht.

Nothwendiger Berfauf.

Me 673. Das in der Dorffchaft Bietonia, im Bezirke des Domainen-Rent-Amte Preuß. Stargardt, sub Me 16 belegene Kruggrundstud, bestehend aus 6 Morgen 143 Muthen magdeburgisch, einem Wohnhause, einem Gastftall: und einem zweiten Stalle, abgeschäft auf 839 Re, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

3. November c., Vormittags um 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtöstelle subhastirt weiden.

Pr. Stargardt, ben 6. Juli 1846. Sonigl. Land: und Stadigericht.

Rothwendiger Berfauf.

M 674. Das den Michael und Anna Rastallpschen Sheleuten geborige im Dorfe Stonczen sub A. 1 bes Sppothekenbuches belegene Bauer: Grundstud, abgeschäfte auf 1101 R. 20 Gm., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzuse benden Taxe, soll

am 2. October 1846, Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werden.

Carthaus, ten 30. Mai 1846.

Ronigl. Land: Bericht.

Muzeigen vermifchten Inhalts.

aus bem Jahres Berichte ber Friedens Gefellichaft von Meftpreufen, vom 3. August 1846.

Me 675. Die am 3. August 1816 gestiftete Friedens - Gefellschaft von Westpreußen bat in ihrem beute beendigten breißigsten Berwaltungs-Jahre 14 Junglinge, und zwar 9 auf ber wiffenschaftlichen, 5 auf der kunstlerischen Laufbahn unterflugt.

Diegu ift eingegangen:

65 Rg. 13 Syr. 10 Ff. an Reften an laufenben Beitragen 496 21 670 an Binfen an außerordentlichen Gin= nahmen, und zwar als Machidug ans dem Ridarb Cowle'ichen Legat 800 Rik. Pfandbriefe und 23 95 s baar und ein angekaufter Pfands 1328 Rf. 8 Syr. 10 Sp. brief von 100 326

Busammen in Papieren . . 17188 Rg. 1 Ggr. 3 Mp. u. 1383 Rf. 18 Kgr 1 Mg. Musgegeben find:

an 14 Stipendiaten . 1200 M. — Ayr. — M. für einen angekauften 96 R. 23 Kyr. 7 M.

an sonstigen Ausgaben . 46 Rg. 20 Sgr. 3 Sig.

1343 Rf. 13 Syr. 10 Sp.

Mithin verblieb am 3. August 1846

ein Bestand von 17188 R. 1 Gr. 3 R. u. 40 R. 4 Apr. 3 R. Fur bas neue Verwaltungs Jahr wurden herr Geheime Ober Regierungs Rath von Weichmann zum Borsteher, herr Director Professor Schult zum Sefretair, herr Rammerei hauptkassen Rendant Queisner zum Schatzmeister, herr Justiz-Nath Zacharias zum Rechtsbeistante, die herren Dir. Dr. Engelhardt, Professor Dr. hirsch und Professor Dr. Marquardt zu Beurtheilern der Stipendiaten Arbeiten, so wie die herren Admiralitätes Director von Grodbeck, Stadtrath Zernecke, Magistrats Calculator Aintsleisch, Justiz: Coms missarius Martens, Professor Dr. Anger, Diaconus Dr. hopfner und Oberlehrer Menge zu Stellvertretern ernannt.

Danzig, ben 4. August 1846.

Der engere Musichuf ber Friedend. Befellichaft.

Me 676. Der Rittergutsbesiter v. Schedlin Czarlineli auf Chwarznau hiesigen Rreises beabsichtigt einen Theil seiner ihm gehörigen Wiesen, Aecker und die bisher fast ganz nut los gelegenen und wenig oder gar keinen Ertrag gewährten Bruchlandereien mit Wasser aus dem Fersestusse zu überrieseln, diesen Fluß zu dem angegebenen Zwecke an einigen Stellen abzuleiten und das abgeleitete Wasser, nuchdem es zu Ueberrieselungen benutt wor: den, innerhalb der Grenzen von Chwarznau in das ursprüngliche Bette des gedachten Fluse ses zurückzuleiten.

Die beabsichtigten Unlagen erstrecken sich nur über Theile ber Felemart Schloß Ryifchau und Chwarznau.

In Gemäßbeit des g. 19. des Gesetes über die Benutung der Privat-Fluffe vom 28. Februar 1843 Gesetsammlung Nro. 6. Pag. 41. sequ. nimmt der Rittergutebesitzer v. Schedlin Czarlinefi die Bermittelung der Polizeibehorde in Anspruch, um sich darüber Sicherheit zu verschaffen, welche Widersprucherechte oder Entschädigunge-Ansprüche in Bezgiebung auf die von ihm beabsichtigten und theilweise schon getroffenen Berfügungen

- a) über bas ju Bemafferungen zu verwendente Baffer;
- b) uber die zu bemaffernden ibm zugeborigen Grundflude;
- c) über benjenigen Theil, sowohl eigener als fremder Gruntflude, welcher zu ben Bafferleitungen bienen foll,

stattfinden, und hat beshalb unter Einreidung eines vollstäntigen Situationsplanes ber im Gingange bezeichneten Bemafferungs:Anlagen und der bazu erforderlichen Nivellements bei bem unterzeichneten Landrathe, welchem gemaß §. 20. des allegirten Gesehes die Leitung des Berfahrens obliegt, ben Erlaß der vorgeschriebenen offentlichen Befanntmachung über diese Bewafferungs:Anlagen nachgesucht.

Nach Borfchrift bes g. 21. tes Gefetes vom 28. Februar 1843 werden daber fammtlichen Betheiligten die obenbezeichneten Bemafferungs Anlagen unter hinweifung auf ten
in meinem Geschaftelokale jur Ginfict ausgelegten Situations Plan nebst Nivellements urd
Nivellements Tabelle mit ter Aufforderung hierdurch bekannt gemacht,

etwanige Widerspruche - Rechte und Entschäeigunge Anspruche binnen Drei Monaten vom Tage des Erscheinens des erften Amteblattes des Regierungebezirks an gereche net bei mir arzumelden,

und wird benfelben gleichzeitig bie Berwarnung gestellt, baf biejenigen, welche fich binnen ber bestimmten Frift nicht gemelbet haben,

in Beziehung auf bas zur Bemafferung zu verwendende Baffer sowohl ihres Wider. spruche Medis als bes Unspruche auf Entschädigung verlustig geben,

in Beziehung auf bas zu bemaffernde oder zu den Wafferleitungen zu benutente Ters rain ihr Wideripruche - Recht gegen bie Anlagen verlieren und nur einen Aufpruch auf Entschätigung behalten.

Berent, ben 11. August 1846.

und

Der Lanbrath.



.M 677. Der Gutebesitzer Berr Tret in Dambiten beabsichtigt, einen Biegelofen auf seinem Gute zu erbauen.

Nach f. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies bierdurch mit der Aufforderung befannt gamacht, etwanige Einwendungen gegen biese Un- lage geborig begrundet binnen 4 Wochen praclusivischer Frist bier anzumelden.

Elbing ten 19. August 1846.

Der Canbrath.

A2 678. Der Muhlenbesitzer Bottder ans Krolowlass, beabsichtigt auf seinem Grunds flude eine Wassermahlmuble mit zwei Gangen zu erbauen und folche so einzurichten, baß er späterbin auch nech einen dritten Mablgang darin anlegen fonne.

Dieses Projekt wird mit Bezug auf §. 29. ber Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 mit ber Aufforderung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß etwanige Widersprude bagegen binnen 4 Wochen bei Bermeidung ber Praclusion, sowohl bei ber unterzeichneten Beholbe, als bem Bauunternehmer anzumelben und zu begründen find.

Pr. Stargardt, ten 10. August 1846. Der Landrath v. Schlieben.

. If 679. Der hofbesiter Janzen zu Brodfack beabsichtigt zur besseren Entwasserung seines Grundstücks auf seinem Lande etwa 50 Ruthen oberhalb ber an der Schwente bas selbst bestehenden Schleuse eine fleine Wasserabmablwindmuble anzulegen, durch welche bas Wasser direct in die Schwente gefordert werden foll.

Nach ber Bestimmung bes g. 29 ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich bieb Unternehmen zur öffentlichen Kenntnig, mit ber Aufforderung, etwanige Ginwentungen gegen biefe Anlage binnen 4 Wochen bei mir anzumelten.

Marienburg, ben 18. August 1846.

Der Landrath Plebn.

Me 680. Die Feuer Bersicherunge Anstalt Borussiamit einem Grundfapital von 3 wei Million en Athle., übernimmt Bersicherungen wider Feuere-Gefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art, in Stadten und auf bem Lande, ale: Kirchen, Wohnhauser, Scheunen, Ställe, Fatriken, u. s. w. Möbeln, Hausgerathe, Aleidungestücke, Linnenzeug, Wäsche — Bücher, Gemalde — Waaren, Materrialien, auf dem Lager und in Fabrikation, Maschinen, Fabrik und Arbeitse Gerathe, Utenssiten, Ackers und Wrthschafts Gerathe — Vieb, Getreide, gedroschen und im Stroh, und andere Ernter Produste.

Sie verfidert ju maßigen Pramien obne weitere Dach. ober Rudgablungen.

Fur ben hiefigen Ort und Regierungsbezirk ertheilt Policen der unterzeichnete haupte Ugent C. S. Gottel sen.

Danzig, August 1846.

Langenmarkt A. 491.

.16 681. Berlinifche Feuer Berficherungs : Anftalt.

Berficherungen a. Gebaute, Anbentarium, u. Getreide Einschnitt werb. angen. Hundegaffe 245 d. Post schräge gegenüber. Alfred Reinick.

Dieselbe nannte fich Erroline henriette Albrecht, wollte aus Bischofswerder gebartig fein und vermochte sich burch weiter nichts, als durch einen Gesindes Dienstschein zu legitismiren. Sie wurde barauf unterm 4. d. M. von hier aus mit einer beschränkten Reises Moute nach Bischofswerder, ihrem angeblichen letten Aufenthaltsorte, gewiesen. Nach der von dem dortigen Magistrate erhaltenen Nachricht ist diese Person jedoch nicht dort eingestroffen, und ber ihr hier abgenommene Dienstschein fur falsch erkannt, dieselbe auch als eine schon mehrsach bestrafte, zur Berübung von Berbrechen sehr geneigte Bagabondin bezeichnet.

Ge wird baber gebeten, diese gefahrliche Frauensperson im Betretungefalle anzuhalten,

und bavon gur weitern Beranlaffung bierber Rachricht gelangen gu laffen.

Danzig, ben 15. August 1846. Der PolizeisPrafftent v. Claufewit.

Signalement.

Familien. Namen, Albrecht. Bornamen, Caroline Henriette. Geburtes und Aufents balts : Ort, Bischofswerter. Religion, evangelisch. Alter, 25 Jahre. Große, 4 Fuß 10 Boll. Haare, braun. Stirn, rund. Augenbraunen, braun. Augen, braun. Nase, mittel. Dlund, mittel. Bahne, gut. Kinn, oval. Gesichtebileung, oval. Gesichtefarbe, gesund-Gestalt, mittel. Sprache, beutsch. Besondere Kennzeichen, keine.

Stedbriefe = Widerruf.

16. 689. Der durch den bffentlichen Anzeiger jum Amteblatte No. 31. verfolgte Arbeitemann Andreas Bielinefi von bier ift wieder ergriffen und der betreffende Steckbrief baburch erledigt.

Marienburg, ben 18. August 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Drud ber Gerbard fchen Offigin.

A2 682. Da ich mein hiefiges Rub: und Brennholz: Geschäft aufzugeben munsche, so beabsichtige ich sammtliche Worrathe an Klasterholz, eiren 12000 Klaster am Wasser — diverse Ruphblzer, Holzplate nebst Gebäuden und Inventarien, Fahrzeugen pp. im Ganzen oder im Einzelnen aus freier hand zu verkaufen.

hierauf Reflectirende wollen fich fdriftlich ober muntlich an ben Unterzeichneten

felbft menben.

Bromberg, ben 10 August 1846.

Th. Livonius.

M 683. Wir zeigen hiemit an, baß wir von Mitte Oftober b. 3 ab unfer Fleischphe telunge-Geschaft wieder beginnen und temnach in gewohnter Beise in unserer Unftalt auf der Niederstadt gute fette Mastidweine ankausen laffen werden.

Danzig, ben 13. August 1846. Send. Soermans & Coon.
12: 684. Es ift vom 17. bis zum 18. August 1846 von der Weite Groß: Waltdorff 1.
Trift ein schwarzer Wallach, 10 Jahr alt, mit weißem Stern am Kopfe und einem kleinen Sattelbruck am Wiederroß, ebenfalls weiß, gestoblen worden; er ift 5 Fuß groß. Der Aussichter wird gebeten, benfelben bei Jacob Reichmann an der Weichsel gegen Belohnung abzuliefern.

Dangig, ten 19. August 1846.

18 685. Robe, weiße und blaue Klunker Leinwand, weiße und gestärbte Drilliche empfiehlt in ganzen Studen febr billig E. A. Login, Langgaffe No. 372.

Die Agentur Marienburg bei B. A. Claass weißt Guter von verschiedenen Großen, wie auch mehrere lantliche und flatische Grunds flucke zum Berkauf nach, und zeigt pflichtmaßig an, tag bie Courtage bei jedem Geschaft mit 1 Procent von jeder Seite und zwar bei Dokumenien und ahnlichen Papieren vom Rominalwerth berechnet wird.

M 687. Ich beabsichtige meine zu Fischerbabke in der Nehrung gelegene Kornwindsmuble nebst babei befindlichen Wohn: und Wirthschafts. Gebäuden und eiren einem kulmizschen Morgen sehr gutes Land, aus freier hand zu verkaufen. hierauf Nessektirende kone nen das zu verkaufende Grundstudt täglich in Augenschein nehmen, und daselbst die nabes ren Rausbedingungen erfahren.

Rifderbabte, ben 15. August 1846.

Daniel Lucht.

Stedbrief.

2688. Um 2. b. M. wurde in Reufahrwaffer die untenstehend signalisirte Frauer. 6= person wegen Umtreibens und Obbachlosigkeit verhaftet.

_ - _ - _ _ _ _

Amts = Blatt

det

Königlichen Regierung zu Danzig.

- **Ng** 35. -

Danzig, ben 2. September 1846.

Befegfammlung Ro. 27.

No. 248.

- 2738. Vertrag zwischen Preußen und Großbritannien wegen gegenseitigen Schutzes ber Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung. Bom 13. Mai, ratifizirt am 16. Juni 1846.
- 2739. Allerhochfte Rabineteorbre vom 16. August 1846, betreffend die Ernennung bes Wirklichen Geheimen Ober-Justigrathe von Duesberg jum Staate- und Finang:Minister.

Bekanutmachung bes Ronigl. Provinzial Schul-Rollegiums.

M. 249. le Lehrer an dem Gymnasium zu Elbing find vom Patronate berusen und von Staatswegen besidtigt:

- 1) jum ersten Oberlehrer ber bieberige zweite Oberlehrer Professor Paul Christian Friedrich Buchner,
- 2) jum zweiten Dberlehrer der bieberige britte Dberlehrer Professor August Merg,
- 3) jum britten Oberlehrer ber bieberige vierte Lehrer Profeffor Friedrich August Richter,
- 4) jum vierten Lebrer der bieberige funfte Lebrer Oberlebrer Johann Carl Cabme,
- 5) jum funften Lebrer ber bieberige fechfte Lebrer Dberlebrer Martin Friedrich Scheibert.
- 6) jum fechften Lehrer ber bieberige fiebente Lehrer Guftav Lindenroth,
- 7) jum fiebenten Lehrer der bieberige Schulamtefandidat Dr. Eduard Steinte.

Bermifdte Radridten.

Me 250. Die unterzechnete Commission macht hiermit bekannt, daß die zweite diesjahrige Prusfung ber Freiwilligen zum einjahrigen Militairdienst Freitag, ten 25. Ceptember c., Nachmittags 3 Uhr und Connabend, ben 26. Erptember c., Bormittags 10 Uhr

in tem hiefigen Regierunge: Confereng: Bebaute flatifinten wird.

Es weiten baber biejenigen jungen Leute, welche bie Bergunstigung bes einjahrigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wunschen, und nach ben bestehenden Bestimmungen zum Nachweise ihrer wissenschaftlichen Qualification sich einer Prufung zu unterwerfen haben, aufgefordert, ihre diebfälligen schriftlichen Antrage mit den in der Bekanntmachung vom 20. Januar c., Amtoblatt A 5 pro 1846 pag. 21 bezeichneten Atteste unter ter Atresse bes herrn Regierungs-Affessor v. Meusel spätestens bis zum 22. k. M. bei uns einzureiten und bei dem Regierungs-Botenmeister Schiftor abzugeben.

Dangig, ben 25. August 1846.

Ronigliche Departemente-Commission gur Prufung ber Freiwilligen jum einjahrigen Willitairdienft.

Der Geldbebarf bes Abl. Wefipr. Feuer-Sozietats: Berbandes pro 1845-46 betragt:

a) gur Bergutung vorgefallener Branbe

31 830 Al 13 Ser.

b) an Berwaltungefoften und fur Infertionen

1,258 Fil. 15 Styr. 11 Fig.

überhaupt 33,088 Rf. 28 Gjr. 11 37.

Darauf geben gu gut:

1) das Guthaben bei ber Mepartition pro 1844 — 45 . 57 Rf.

2) aufgekommene Binfen, fo wie unabgehobene und in Abjug ges brachte Bergutungen

2,085 Mg. 27 Syr. 11 Fig.

2.143 Rf. 4 Sgr. 11 Fr.

bleiben 30,945 Mg 34 Sgr.

Diese Summe zu beschaffen, ift heute der Beitrag von ber Affeburation ber 4.330,390 Mf. mit 21 Ggr 6 Sp. von 100 Mf.,

Bur Bermeitung größerer Brude in ber Art repartirt und ausgeschrieben, bag bem Berbante gegen bie nur erforderlichen 30,945 R. 24 Gyr.

beim nachften Ausschreiben zu gut verbleiben . . 88 96 19 , 10 5%

Die Jahl der Brande in der Zeit vom 1. Juni 1845. — 46 beläuft fich auf 45, von welchen f burch Unvorsichtigkeit, 1 burch Brandstiftung, 2 burch Blipeinschlag und 41 in Folge nicht ermittelter Jufalle veranlaßt find.

Abgebrannt find: 36 Bobnbaufer, 1 Krug, 25 Scheunen, 41 Stalle und Schoppen, 7 Speicher, 1 Brau- und Brandhaus und 2 Baffermahlmublen.

Indem wir Borfiehendes bekannt machen, fordern wir die Mitglieder ber Sozietat auf, die auf fie treffenden Beitrage in den, von den Provinzial Feuer. Cozietate. Directionen zu bestimmenden Terminen bei Bermeidung gesestlicher Ibgerungezinsen und ber reglements-mäßigen Ginziehungs-Maagregeln einzugablen.

Marienwerder, den 4. August 1846.

Mol. Bestpreuß. General - Feuer . Cogietate = Direction

(geg.) Freiherr v. Rofenberg.

Je bei ber medicinisch schirurgischen Lehranstalt zu Greifewald im Winter : Cemester 1846-47 zu haltenten Borlesungen werten ben 15. October ihren Anfang nehmen.

Junge Leute, die sich zu Bundarzten Iter und 2ter Klasse ausbilden wollen und ihre Aufnahme bei der Anstalt munschen, haben sich zu dem gedachten Termine bei dem unterzeichneten Director zu gestellen und zur Begrundung ihrer Qualification ein Schulzeugniß beizubringen, daß sie die Reife fur Secunda ober Tertia eines Gymnasiums besitzen, oder in Ermangelung eines solchen Zeugnisses sich hier einer Prufung zu unterwerfen.

Bur Benachrichtigung fur selbige bient noch, baß ber ganze Studien-Cursus fich auf 3 Jahre erftreckt, und baß das Anrecht auf freie Borlesungen und sonstige Benefizien nicht nur allein burch ein gesetzliches Armuthezeugniß begrundet, fondern auch erft bei ber Ansftalt burch Fleiß und gute Fuhrung erworben werben muß.

Breifemale, ben 18. August 1846.

ertheilt worden.

Der Director der medicinischechirurgischen Lebranftalt. Dr. Bernbt.

Patent Berleibungen.

253 em Meinhandler Anton Christian Ludwig Reinhardt aus Mannheim ift unter tem 13. August 1846 ein Ginführunge Patent

auf burch Beidenung und Beschreibung erlauterte Ginrichtungen an den Condensationes Borrichtungen ber Bint-Deftillatione. Defen

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Preuß. Staats ertheilt worben.

Dem Werkführer A. Einsel zu Krefeld ift unter bem 13. August 1846 ein Patent auf eine in ihrer Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Maschine zum Aufbaumen ber Ketten, insonderheit ber seidenen, ohne ben Gebrauch einzelner baran. befindlicher, schon bekannter Theile dadurch zu beschränken auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang des Preuf. Stants.

Bierbei ber offentliche Ungeiger-

Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage gum Amteblatt Do. 35.)

M. 35.

Dangig, ben 2. September 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

1. 690. Die zur Abried Benseleitschen erbschaftlichen Liquidations Masse gehörigen am vorstädtischen Graben hieselbst unter ten Servis Nummern 1262 und 1263 und 1263 und 120 und 12 tes Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschäft auf 5255 Me, zusolge ber nebst ten hypothekenschen und Bedingungen in ter Registratur einzusehenden Texe sollen ben 18. (achtzehnten) November 1846 Vormittage 11 Uhr an biesiger Gerichtestelle verkauft werten.

Dangig, ben 26. April 1846.

Ronigl. Bande und Stattgericht.

Nothwendiger Berfauf.

Au 69!. Das tem Raufmann Peter Pidering zugeborige, erbemphyteutische, zu Bochftrieß At 7 tek hypothekenbuche gelegene Grundsluck, abgeschaft auf 5806 R. 3 Gyn. 4 R., zufolge der nebst hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehens ten Tare, soll

den 15. (funfzehnter) December c., Bormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichteflefle fubbaftirt meiten.

Alle unbekannten Real : Praicatenten werden aufgeboten, fich bei Bermeitung ber Prakluffen späteftens in tiefem Termire zu melten.

Dangig, ten 28. Mai 1846.

Ronigl. Lande unt Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

M 692. Das ben Bottchermeister Anton Lemineti und seiner Ghefrau Auguste, gesborne Ustarbowefi, zugehörige, zu Oliva in der Rosengasse A2 36 F. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 272 Rf. 28 Gyr. 9 Sp., zusolge ber nebst Hypothekensschen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 9. (neunten) October 1846, Bernittage 10 Ubr

an hiefiger Berichtoftelle vertauft werben.

Dangig, ben 12. Juni 1846.

Konigl. Lands und Stadtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

A 693. Das im Dorfe Glettkau gelegene, erbemphyteutische Mublengrundfluck & 2. bes Sppothetenbuchs, welches tem Muller Johann Beintich Ladwig Drintgetn gebort und auf

8775 Rf. 16 Go: taxirt ift, laut Sppothefenschein und Taxe, welche in ber Registratur eingesehen werben konnen, foll

am 6. Februar 1847, Bormittags 11 Ubr

an ordentlicher Gerichtoftelle verfauft werden.

Dangig, ben 15. Juli 1846.

Ronigl. Land= und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

as der Wittwe und den Erben des Kornmessers Ludwig Magnus Treuholz zugehörig gewesene, in der Subhastation dem Glaser Ferdinand Adam zugeschlagene Grundsstudt am Dominiksplan auf dem Hallhose hieselbst unter der Servis-Nummer 2033 und 13 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstudt, abgeschätzt auf 516 M. 6 Hr. 8 Hr. zufolge der, nebst Hypothekenschen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, son 1. Dezember 1846, Vormittags 10 Uhr

wegen nicht gezahlter Raufgelber an orbentlicher Berichteffelle resubhaftirt merben.

Dangig, ten 15. August 1846.

Ronigl. gande und Stadtgericht.

Me 695 Bur erbemphytevtischen Austbuung einer Forst-Parcelle von 32 Muthen Magdeb, bei Liep, unter der Bedingung, keine Gebaude aufzurichten, sieht ein Licitations-Termin auf Freitag, den 23. October c., Vormittags 10 Uhr in dem Sause des Gastwirths Lindenau in Liep an.

Dangig, ben 18. August 1846.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

.N. 696. Bur erbemphytevtischen Austhuung von 8 Forste Parcellen, enthaltend 1 M. 135 M., 153 M., 108 M., 102 M., 54 M., 36 M., 30 M. und 21 M. Mageb. bei Pasewark, unter ter Bedingung, keine Gebäute auszurichten, sieht ein Lizitations-Termin Mittwoch, ben 21. October c. Morgens 10 Uhr im Gasthause bes herrn Wiebe in Pasewark au.

Danzig, den 18. August 1846.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Ratb.

16: 697. Bur erbemphytevtischen Austhuung einer Forst Parcelle bei Statthof, von 96 DRuthen Magdeburgisch, unter der Bedingung, feine Gebaude aufzurichten, fieht ein Liciz tations : Termin auf

Donnerstag, ben 22. Oftober c. Bormittage 10 Uhr,

in bem Forstamte zu Robbelgrube an.

Danzig, ben 18. August 1846.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

M. 698. Bur Erbemphytevtischen Austhaung zweier Forst - Parcellen bei Junferacker bon 1 Morgen 10 Muthen und von 60 Muthen Magbeburgisch, unter ber Bedingung, keine Gebaube aufzurichten, steht ein Licitations-Termin auf Mittwoch, ben 21 Oftober c. Bormittags 11 Uhr

im Gaftbaufe bes Berrn Wiebe in Pafemart an.

Danzig, ben 18. Muguft 1846.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

. 36 699. Sherer Anordnung zufolge fteht zum Berkaufe einer kleinen Parthie Bernftein Montag, den 14. September d. J. Bormittage 10 Uhr

im Regierunge, Conferenz - Gebaude ju Danzig, dem Parterre - 3immer rechte am haupts Gingange, ein Licitatione-Termin an , zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken einge- laben werden, daß die Zahlung gleich nach erfolgtem Zuschlage erfolgt.

Oliva, ben 30. August 1846.

Der Ronigl. Dberforfter Fritfde.

Rothwendiger Berfauf.

A2 700. Der dem Burger Unton Pellowski gehörige, in der hiefigen Feldmart belegene und sub A2 19 des Hypothekenbuchs verzeichnete Ackerplan von 6 Morgen 281 Ruthen einlmisch, abgeschätzt auf 616 M., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. October c., Bormittage 10 Uhr

im Wege ber nothwendigen Subhaftation an ordentlicher Gerichtestelle verfauft merben. Raufliebhaber werden bierzu offentlich vorgeladen.

Berent, ben 23. Juni 1846.

Ronigl. Land. und Ctabtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

Me 701. Das dem Joseph Boleti gehörige zu Rornen belegene bauerliche Grundfluck, abgeschaft auf 711 M. 20 Syr., zufolge der nebst Spporhefenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Tare, soll

am 2. Dezember 1846, Bormittage 10 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubbaftirt werben.

Berent, ben 11. August 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

At 702. Das in hiefiger Stadt sub Me 78 bes Sypothekenbuchs belegene, und bem ehemaligen Burgermeister Zeschke gehörige Burgergrundstud, abgeschätzt auf 1185 Rf. 12 Syr., zufolge ber nebst Sypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 9. October b. 3., Bormittage 10 Ubr

an ordentlicher Berichtsfielle fubhaftirt werben.

Reuftadt, ben 5. Juni 1846.

Ronigl. Land: Gericht,

als Patrimonial-Gericht der Stadt und herrschaft Reufladt. A2 703. Aus den für das Wirthschaftsjahr 1847 bestimmten hiebsortern der Forste reviere Wigoda und Schwiedt sollen nachstehende Bau= und Rupholzer offentlich an den Meistbietenden vertauft werden, als:

_ _ _ _ _

- 1) im genfreviere Wigota, auf bem Schwarzwaffer gu verfiogen
 - a. 1760 Etud f efern Langbolger, bestebend in Sagebloden, ertra flatfen, ordinair flarfen und Mittelbaubolgern, und
 - b. 5600 Brud fiefern Gifenbabnichmellen,
- 2) im Forftreviere Schwiedt, in dem Forftorte Rniat, 1 Meile vom flogbaren Brabes Strome entfernt

500 Giud fiefern Langholger, ebenfalls aus ben ad 1 a. angeführten Gertimene ten bestehent,

wogu bie Ligitatione: Termine anflehen:

ad 1. am 2. October c. im Gafthofe bes herrn Reifowift gu Diche,

ad 2. am 6. Detober c. in ber Dberforfterei Schwiett bei Tudel.

Von dem Betrage bes Meistgebots ift der vierte Theil a's Angel zu erlegen. Die übrigen Verkaufsbedingungen werten in ben Terminen mitgetheilt werten. Die jedesmalige Bersteigerung beginnt um 2 Uhr Nachmittag.

Meuenburg, ben 27. August 1846.

Der Ronig. Forftmeifter Arendt.

M2 704. Bufolge hoberer Bestimmung soll eine im Forstbelauf Streppen, Forstreviere Stangenwalte belegene, mit dem 1. Januar 1847 padtilos werbende Aldeifliche von 30 Morgen auf anderweite 6 Jahre offentlich an ben Meistbietenben verpactet werben.

Biergu babe ich einen Termin auf

Sonnabend den 19. September c. Bormittage von 10 Uhr ab in dem hiesigen Geschäftezimmer anberaumt, wozu zahlungefabige Pachtliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die naberen Bedingungen werten im Termin befannt gemacht werben. Stangenwalbe, ben 28. August 1846. Der Ronigliche Dberforfter.

Anzeigen bermifchten Inhalts.

.M. 705. Tur die Lieferung des Bedarfs an Betimaiche, Sandtuchern und Krankenkleis bern fur die Garnison-Anstalten im Bereich des 1. Urmee: Corps fur das Jahr 1847 sollen die Mindestfordernden ermittelt werden.

Die Objecte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferunge: Bedingungen zu erseben, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train: Depot und ben Militair. Lazareth-Commissionen zu Danzig, Graudenz und Thern ausgelegt sind. Lieferungs: Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung "Offerte wegen Basches-Lieferung" versiegelt bis zum 2. Oktober d. J. an und einzusenden, an welchem Tage in dem, Bormittags um 10 Uhr anberaumten Termine mit ben Mintestsordernden, welche personlich erschienen sirb, oder beren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auf mattligen aber nach Umftanden burch bie genannten Lagar:theRommiffionen weiter une terhantelt und kontrabirt werben foll.

Ronigeberg, ben 26 August 1846.

Ronigl. Melitair Intendantur tes 1. Armee-Corpe.

AZ 706. Mach Borschrift ber allgemeinen Gewerbes Ordnung vom 17. Januar 1845. §. 29. wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht, baß ber hiesige Kaufmann und Gasthosbesther herr Detert auf tem hofe seiner Grundstücke AZ 447 bis 449 am Langens markt eine Gasbereitungsanstalt zu seinem Privatgebrauch anzulegen beabsichtigt, und werz ten biejenigen, welche gegen tiefes Bornehmen gesesslich begrundete Einwendungen machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, selbige binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei bem Unterzeichneten anzumelten.

Danzig, den 24. August 1846. Der Polizei: Prafident v. Claufewit.

Der Rittergutebosiger v. Schedlin Czarlineft auf Chwarznau hiesigen Kreises beabsichtigt einen Theil seiner ibm gehörigen Wiesen, Aecker und die bieber fast ganz nute los gelegenen und wenig oder gar keinen Ertrag gewährten Bruchländereien mit Baffer aus dem Fersessusse zu überrieseln, diesen Fluß zu dem angegebenen Iwede an einigen Stellen abzuleiten und das abgeleitete Baffer, nichtem es zu Ueberrieselungen benutt worz den, innerhalb der Grenzen von Chwaiznau in das ursprüngliche Bette best gedachten fluse ses zurückzuleiten.

Die beabsichtigten Unlagen erstrecken fich nur uber Theile ber Felemait Schloß Ansichau und Chwargnan.

In Gemagheit des g. 19. des Gesethes über die Benutung ter Privat-Fluffe vom 28. Februar 1843 Gesetsfammlung Nro. 6. Pag. 41. sequ. nimmt ber Mittergutebesitzer v. Schedlin Czarlinefi die Bermittelung ber Posizeibehorde in Anspruch, um fic baraber Sicherheit zu verschaffen, welche Widerspruckerechte ober Entschäugunge-Ansprüche in Bezziehung auf die von ihm beabsichtigten und theilweise schon getroffenen Berfügungen

- a) über bas zu Bemafferungen zu verwendente Baffer;
- b) uber bie gu bemaffernten ibm zugeborigen Gruntftude;
- c) über benjenigen Theil, sowohl eigener als fremter Gruntflide, welder zu ten Bafe ferleitungen bienen foll,

stattfinden, und hat beebath unter Ginreichung eines vollständigen Sunationeplanes ber im Gingange bezeichneten Bemafferungs:Anlagen und der bazu erforderlichen Neuellements bei dem unterzeichneten Landrathe, welchem gemäß h. 20. des allegirten Gesesch die Leitung des Berfahrens obliegt, ben Erlaß der vorgeschriebenen offentlichen Bekanntmachung über diese Bewässerunge:Anlagen nachgesucht.

Rad Borfdrift bes §. 21, tee Gefetes vom 28. Februar 1843 werten taber fammtlichen Betheiligten die obenbezeichneten Bemafferungs Anlagen unter Binweifung auf ten in meinem Geschaftelotale gur Ginficht ausgelegten Situations Plan nebft Nivellements und Mivellements: Tabelle mit ber Aufforderung hierdurch bekannt gemacht,

etwanige Widerspruche - Rechte und Entschängunge-Anspruche binnen Drei Monaten vom Tage des Erscheinens des erften Umteblattes des Regierungebezirfs an gerecht net bei mir anzumelben,

und wird benfelben gleichzeitig die Bermarnung gestellt, bag biejenigen, welche fich binnen ber bestimmten Frift nicht gemelbet haben,

in Beziehung auf das zur Bemafferung zu verwendende Baffer fowohl ihres Biter- fpruche Rechts als bes Anspruche auf Entschäbigung verluftig geben,

und

in Beziehung auf bas zu bemaffernde oder zu ten Bafferleitungen zu benupente Terrain ihr Biderspruchs - Rocht gegen die Anlagen verlieren und nur einen Anspruch auf Entschädigung behalten.

Verent, ben 11. August 1846.

Der Lanbrath.

Me 708. Auf Grund bes 6. 4 des Statuts werden die Gerren Actionaire bes Rofenberger Chausse-Bau-Actien Bereins hiermit aufgefordert, bis zum 25 September d. J.
10 pCr. der gezeichneten Actie, also den Rest jeder Actie mit 5 Mb, an den Rendanten
herrn Tessmer in Rosenberg kostenfrei einzusenden, oder an die Rammerei Kassen zu Graus
denz und Elbing, welche sich zur Empfangnahme jener Beträge beteit erklart haben, zu
zahlen.

Mit Bezugnahme auf den g. 5. des Statute, nach welchem die Meftanten in eine Conventional: Strafe von 10 des restirenden Betrages verfallen, bitten wir um gefällige Einhaltung des obigen Termine.

Rofenberg, den 18. August 1846.

Der Comité des Rofenberger Chauffee : Bau - Mctien : Bercind.

M2 709. Da ich mein hiefiges Rus; und Brennholz: Geschäft aufzugeben munsche, so beabsichtige ich sammtliche Vorrathe an Rlafterholz, circa 12000 Rlafter am Waffer — divirse Ruphblzer, Holzpläge nebst Gebäuten und Inventarien, Fahrzeugen pp. im Ganzen ober im Einzelnen aus freier hand zu verkaufen.

Bierauf Reflectirende wollen fich farifilich ober mundlich an cen Unterzeichneten felbft wenden.

Bromberg, ben 10. August 1846. Eh. Livon iu &. A2 710. Wir zeigen hiemit an, daß wir von Mitte Oktober b. 3. ab unser Fleischpo-kelunge. Geschäft wieder beginnen und demnach an gewohnter Weise in unserer Anstalt auf der Niederstadt gute fette Mastschweine ankaufen lassen werden.

Danzig, ben 13. August 1846.

Bend. Goermans & Goon.

Bertaufe Ungeige!

Me 711. Die Agentur in Mohrungen bat jum Bertauf gu bochft billigen Preifen

und maßiger Anzahlung verschiedene Landguter, flatifche auch landliche Grundftude, Gewerbestellen, Dublen, Gaftbaufer, Kruggrundflude mit auch ohne Land, so wie auch jum Umtausch, und wollen fich beebhalb Raufer melben bei

C 2. Rautenberg in Mohrungen.

Siderbeits Polizei.

16 712. Um 22. dieses Monats Nachmittags gegen halb zwei Uhr ift an der Beiche selbrude hierselbst der Leichnam eines unbekannten Mannes von anscheinend 30 Jahren angeschwemmt worden. Die Leiche war 5 Fuß 4½ Boll lang, der Körper wohlgenahrt und breutschultrig, der Kopf mit dunkelbraunen Hauren bedeckt, die Farbe der Augen dunkelbraun. Die Gesichtszüge waren, da der Körper bereits sehr in Verwesung übergegangen war, nicht zu erkennen. Die Kleidung bestand aus einer blauleinenen Jacke mit bleiernen Knöpfen, blauleinener Weste mit eisernen Knöpfen, blauleinenen sehr gest eten Beinkleidern, weisem hemde ohne Zeichen, blaufattunenen Halbtuche und ledernen zweinäthigen Stiefeln. In den Taschen wurden 1) ein gestrickter langer Geldbeutel von grünem und gelben baumwollenen Garne mit einem messingnen Ringe, enthaltend & Thalerstück, 7 einzelne Silbergroschen und & Silbergroschenstück, 2) eine schwarzlakirte Schnupstabackstose mit einem bunten Wilde, vorstellend einen Mann auf Krücken in einem Garten stehend und darunter ein Bere, 3) ein Stüd von einem braunlakirten dunnen Bleissiste gezunden.

Wer uber die Angehörigen oder die Todesursache nabere Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, sich bier oder bei dem nachsten Gerichte seines Wohnortes zu melben. Rosten entsteben ihm nicht dadurch.

Dirfdau, ben 25. Auguft 1846

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Berlorner Pag.

M2 713. Der nachstehend signalisirte Drecholergefelle August Friedrich Bilbelm Buttner hat seinen am 1. Mai 1845 von der Konigl. Polizei-Direction zu Stettin ausgestellten
und am 18. Juli c. zulest in Schneidemubl visirten Ausgangewanderungepaß hieselbst
verloren, und wird temnach dieser Wanderpaß hiemit fur ungultig erklart.

Elbing, den 26 August 1846.

Polizei-Direction.

Signalement.

Geburtbort, Stettin. Religion, evangelisch. Alter, geboren ben 23. Juli 1824. Große, 5 Fuß 5 Joll. Haare, braun. Stirn, rund. Augenbraunen, braun. Augen, braun. Nase, stark. Mund, mittel. Jahne, voll. Bart, braun. Kinn, rund. Gesicht, oval. Gesichtbfarbe, gesund. Statur, mittel. Besondere Kennzeichen, auf der Nase und der linken Wange, Narben.

1.49000

Stedbrief.

16 714. Die unverehelichte Marianne Borkoweka, welche megen genalisemen Diebe fiahls zu einer Zichrigen Buchthausstrase verurtheilt worden, in am gestrigen Abert aus tem hiefigen Gefängnisse entwichen. Alle resp. Militair urd Evil-Beberten werten ers fucht, auf tie Borkoweka vigiliren, sie im Vetretungsfalle arretiren unt an und at lie ern zu lassen.

Cartbaue, ben 24. August 1846.

Abniglides Lant: Gericht.

Signalement.

Große, 5 Fuß. Saare', bunkelblond. Stirn, hoch. Augenbraunen, dunkelbraun. Jugen, grau. Rafe, etwas fpig. Mund, gewohnlich. Bahne, mit Ausenahme ber auf beisten untern Seiten fehlenden Backahne gut. Gesichtsbildung, rund. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, mittelmäßig. Fuße, klein. Besondere Konnzeichen, auf bem Zeigefinger ber linken hand eine Nathe. Alter, 24 Jahr. Religion, katholisch. Sprache, beutsch und polnisch. Geburtert, Carthaus. Früherer Aufenthalteort, Zuckau.

Bekleidung: Ein weiß kattunes Meid mit bunten Plumen und furzen Mermeln. 3wei bunkle Unterrocke. Gin belles wollenes Tuch von versaieter en Farben. Gin weiße leinenes hembe. Gine schwarze CamlotteSchurze.

Stedbriefe: Biberrute.

2715. Der wegen bee Dienstjungen August Dente un term 29. November 1845 er-

Tiegenhoff, ben 27. August 1846.

Ronigl. gante und C abtgericht.

.12 716. Der wegen bee Anechte Borczyekowekli erlaffene Stedbrief Giud 31 pro

Schlochau, ten 26. August 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Amts = Blatt

bei

Königlichen Regierung zu Danzig.

· Ng 36.

Danzig, ben 9. September 1846.

Gefegfammlung Ro. 28.

M. 254.

M 2740

Revieirtes Reglement fur Die Land : Feuersozietat der Neumart. Bom 17.

Befanutmachungen ber Roniglichen Regierung.

Me 255.

Die Aushebung des dem ftehenden heere für das Jahr 1846 zu gestellenden Erfates wird in unserm Berwaltungebezirke nach den umflehend angegebenen Terminse und Ortsbessimmungen überall von 7 Uhr Morgens ab in den darin bezeichneten Städten und den gewöhnlichen Localen vorgenommen werden.

Bei der zu diesem Geschäfte verordneten Departemente . Erfat : Commission führen Seitens des M litaits der herr General Major und Brigate Commandeur Kowalzig, von Seiten des Civils der herr Regierungs Affessor von Meusel als stellvertretender Militaire Departements:Rath ten Borsit.

Ein jeter zur Gestellung bestimmte und durch seine landrathliche Behorde vor tiefe Commission geludene Militairpflichtige, welcher gesetzliche Anspruce auf einsweilige Bustuckstellung oder ganzliche Befreiung vom Militaire Dienste zu haben glaubt, bat seine tiedsfällige Reclamation unter Borlegung glaubhafter Bescheinigungen der Departements. Erfatze Commission in den Aushebungs - Terminen vorzutragen, zugleich aber auch nachzuweisen, daß berselbe in vorgeschriebener Weise sein Gesuch zuvorderst bei der Kreise Erfatze Commission angebracht hat, von letterer aber nicht berücksichtiger, sondern zur Entscheidung der Departements Ersatz Commission verwiesen worden ift.

Rach beendigtem Aushebunge : Geschaft tonnen bergleichen Antrage, bie meter bei ben Rreis : Revisionen, noch im Mushebungs : Termine gur Sprache gebracht worden find, nicht mehr berudfichtigt merten.

Beite und Orte:Bestimmungen ber Militair- Erfat. Mubbebung, im Regierunge. Begirte Danzig fur bas Jahr 1846:

Donnerstag, ben 1. October Aubbebung im Rreife Elbing.

Connabend, z 3. Marienbura.

Montag. 5. Preug. Stargardt.

Mittwoch. 7. Berent.

9. Freitag. Cartbaus.

Connabend, = 10, - x Meuftadt.

Montag, = 12. : Land: Kreife Dangig.

* 13. = Ctabte Rreife Dangig. Dienftag,

Dangig, ben 29. August 1846.

 M_{\odot}^{2} 256.

Es wird hiermit zur offentlichen Kenntnif gebracht, daß ber Abbau des Raufmanns Peres Borchard ju Ctargardt auf ber Felomark Des Dorfes Gaaben ben Ramen

Dorotbeenbof.

erhalten bat.

Dangig, ben 2. September 1846.

Bermifdte Radricht.

At 257. Die unterzeichnete Commiffion madt hiermit bekannt, baf die zweite bicojdbrige Prus fung ber Freiwilligen jum einjabrigen Militairbienft

Areitag, ben 25. Ceptember c., Nachmittage 3 Uhr und Connabend, ben 26. Ceptember c., Beimittage 10 Ubr

in dem hiefigen Regierunge: Confereng: Cenaute flatifinten wirt.

Es werden baber tiejenigen jungen Leute, welche bie Bergunftigung bes einjabrigen freiwilligen Militairdienftes ju erlangen munichen, und nach ben bestehenten Beffimmungen. jum Radweise ihrer wiffenschaftlichen Qualification fich einer Prufung ju unterwerfen haben, aufgefordert, ihre biebfälligen fdriftlichen Untrage mit ben in ber Bekanntmachung vom 20. Januar c., Amieblatt Ad 5 pro 1846 pig. 21 bezeichneten Attefte unter ber Abreffe bes Beren Regierungs - Affeffor v. Meufel fpateftens bis jum 22. f. DR, bei uns einzureichen und bei tem Regierungs-Botenmeifter Schiforr abzugeben.

Danzig, ben 25. August 1846.

Ronigliche Departemente Commission gur Prufung ber Freiwilligen jum einjabrigen Militairdienff.

perfonal . Chronit.

Pen Kreis's Physikern Dr. Lenz in Danzig und Dr. Housselle in Elbing ift wegen ibrer Auszeichnung bet ter porjährigen Schutpocken. Impfung von dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichtes und Wedizinal-Angelegenheiten die silberne Impfiededaille bewilligt worden.

Der herr Friedrich Wilhelm Zernecke und ber herr Commerzien- und Admiralitates Rath Albrecht find von der hiefigen Stadtverordneten=Versammlung ber Erstere zum Stadtrath und Kammerer und der Lettere zum Stadtrath wiederholt auf 6 Jahre gewählt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Der bieberige Bootsmann Undreas Rreft ift als Steuermann bei bem Dampfbagger in Reufahrmaffer angestellt worten.

Der Salze Factor Holber: Egger zu Grautenz ift in gleicher Eigenschaft nach Danzig verfest und die Salzfactor Stelle in Graudenz dem bisberigen Salze Magazin Mentanten Stach von Golpheim zu Mothylewo verlieben.

Patent Berleibungen.

AZ 259.
en Fabrifanten Clarenbach und Cobn zu Gudesmagen im Areife Lennep ift unter bem 22. August 1846- ein Patent

auf medanische Hulfemittel an ben Streidemaschinen zur bessein Beiarbeitung von Wolle in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammersenung, jedoch ohne Beschränkung in der Benuthung bekannter Mittel zu gleichem Zwecke auf acht Jahre von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsaug bes Prous. Etaatseitheilt worden

Dem Konigl. preußischen Major a. D. Gerre zu Maxen ift unter dem 27. Augunt 1846 ein Patent

auf eine in ihrer gangen Busammensepung fur neu und eigenthüblich erkanrie finete maschine, wie solche burch Beichnung und Beschreibung bargeftelt worden ift, auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang des Preuß. Staats ertheilt worden.

Bierbei ber öffentlide Angeiger.

Ockentlicher Auzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 36.)

№ 36.

Danzig, den 9. September 1846.

Bertaufe und Berpaditungen.

Rothmendiger Bertanf.

Das jum Radlaffe bee Fubrmanns Johann Dlandleitbner und feiner Chefran Unna Barbara, geborne Eduly geborige, am Borftatiften Graben unter ber Gervie-Mummer 173 und At 53 bee Epporbefenbuche gelegene Grantflud, abgefchapt auf 4750 Re. aufolge ber nebft Oppothe Benfcbeine und Bering ingen in ter Regulratur einzusehenden Zare, 17. (fiebengebnten) October 1846, Bormittage 11 Ubr an orbentlicher Berichielle fubbaflist merten.

Alle unbekannten Real : Pratententen werden aufgeboten, fic bei Bermelbung ber Praflufion fpat ftene in biefem Termine gu melben.

Danzig, ten 30. Juni 1846.

Ronigl. ganbe und Stattgericht.

Notbwendiger Berfauf.

Das tem Gaftwirth Ernft Gottfried Bobnfe jugeborige, im Ragergimpel unter ter Eirvid . Rummer 1968 und 1921 und Me 2 bee Spretbefenbud's gelegene Gruntflud, abge dagt auf 4486 Rg. 10 Syr., jufolge ter nebft Sppoihetenfcheine und Bedingungen in ber Regiftiatur einzuschenden Tare, foll

ten 17. Nevember 1846, Bormittage 10 Ubr

an hiefiger Geridtoftelle verfauft werten.

Dangig, ben 28. Juli 1846.

Ronigl. Pande und Stadtgericht.

Nothwendiger Berfauf.

M 719. - Des ten Schneitermeifter Johann Garl und Johanne Albertine, geb. Dobl. Goichiden Cheleuten geborige, in der Langgaffe biefelbft 32 26 des Sppothetenbuche und 2 515 ber Cervis Unlage belegene Gruntflud, abgefchaft auf 12,808 Rb., jufolge ber nebft Sppothetenfdein und Betingungen in der Regiftratur eingufehenden Zare, foll ben 13. Mars 1847, Bormittage 11 Ubr

an orbentlicher Gerichteftelle fubbaftirt weiben. Dangig, ben 10. Auguft 1846.

Ronigl. Pande und Stabtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Die jum Rachlaffe tee Edmitte Johann Birgin geborigen, im Dorfe Sas mienica aub Ja 12 und 15 bee huporhetenbuche belegenen 2 Grundftude, und gwar:

1) eine Rathe und ungefahr 10 Morgen Land, abgeschaft auf 338 R. 17 Syr. 6 3

2) ungefahr 7 Morgen Land, abgeschaft auf 135 M. 15 Gr. sollen zufolge ber nebft Sypothekenschein in der hiestgen Registratur einzusehenden Caxe, im Termin ben 13. November c, Boxmittage 11 Uhr an hiesiger Gerichtoftelle verkauft werden.

Carthaus, ten 14 Juli 1846.

Ronigl. Land : Gericht.

Chictal: Citationen

M 721. Das in Gr. Wickerau sub C. VII. 22. gelegene Grundstud, bestehend aus einem Wohnhause, den Wirthschaftsgebauben und 15 Morgen culmisch Zinstand ift im Sppethekenbuche noch auf ben Namen bes Martin Arndt eingetragen. Der Martin Arndt und tessen mit ibm in Gutergemeinschaft lebende Ehefrau Maria, geborne hinz, sind verstorben und haben beren Erben, ohne ihre Legitimation vollständig führen zu konnen. das gebachte Grundsluck an ben Einsassen David hinz verkauft und von biesem ist basselbe mittelft netwiellen Vertrages vom 14. Februar 1842 an ben Mublenbestiger George Bessul sur 2033 M. 10 Hr. weiter veräußert. Bon bem George Bessul, als jesigen Besiser bes Grundsluck C. VII. 22. ist Behus Berichtigung seines Besistitels das Ausgehot ber antragt und werden in Folge tessen alle unbekannten Reals Pratenbenten, insbesondere bie Eiben der Martin und Maria, geborne hinz, Arndtschen Cheleute zu bem

am 19. Oftober c., Bormittage 10 Uhr

wor bem herrn Lands und Stadtgerichts = Math Mimpler ansiebenden Termine unter der Marnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Reals Ansprücken auf bas gedachte Grundstuft pracludirt und ihnen teebalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch demnacht die Eintragung des Besitztiels fur ten Ertrahenten erfolgen wird, den sich spater Meldenden aber nur überlassen bleibt, ihre Ansprüche in einem besondern Prozesse zu verfolgen.

Elbing, ben 18. Juni 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Me 722. Ueber das Bermögen des Gutebesiters Jacob Zimmermann zu Insel Ruche ift ber Corcurs eröffnet worden; es werden daber alle unbekannten Glaubiger des Gezmeinschuldners bierdurch aufgesortert, ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse in dem auf den 18. November c., Bormittags 9 Uhr

vor dem herrn Oberelandes Gerichte Affeffor Resemann in unferem Gerichtshause angesetiten Connotatione: Termine perionlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und resp. zu liquidiren, witrigenfalle bergleichen Glaubiger mit ihren Anspruchen pracludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Auemarigen Glaubigern wird ber Juftig Commiffarius Dittrich hiefelbft gur Bahrnehmung ihrer Gerechtsame empfohlen,

Mewe, den 14. Juli 1846.

Ronigl. Land: und Stadtfieficht.

Offener Mrreft.

Machdem über bas Bermögen des Gutebesitzers Jacob Zimmermann zu Infel Küche der Concurs eröffnet worden, werden alle Diejenigen, welche von dem Gemeinz
schuldner Gelder, Sachen, geldwerthe Papiere, Documente u. s. w. hinter sich baben, bierdurch aufgefordert, demselben davon nichts zu verabfolgen, und vielmehr davon sofort Anzeige zu machen, und alle derartigen Bermögerenuche, auf welche bierdurch Arrest gez legt wird, mit Borbehalt ihrer Rechte darauf, an unser Depositorium abzuliefern.

Bablungen, welche nach geschehener Publication diefer Berortnung an ten Gemeins schuldner selbst, ober auf beffen Anweisung an britte Personen geleistet worden, weiten fur nicht geschehen erachtet, und die gezahlten Gelber, von den betreffenden Schuldnein noche male eingezogen werden.

Alle unbefaunten Inbaber von Cachen, geltwerthen Papieren und anderen Bermbsgenöstücken, bie bem Gemeinschulover geboren und von ihnen verschwiegen oder zurückges
halten werden, geben aller Unterpfandes und sonstigen Borrechte barauf fur verlustig und
werden nach Berhaltniß der Umstände zur nachträglichen Ablieferung derfelben oder gesetzlichen Schabloebaltung der Commun-Masse angehalten werden.

Meme, ben 14. Juli 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Anzeigen bermifchten Suhalts.

A. 724. Der Rittergutsbesitzer v. Schedlin Czarlinsti auf Chwarznau hiesigen Rreifes beabsichtigt einen Theil seiner ihm gehörigen Wiesen, Aecker und die bisber fast ganz nuße los gelegenen und wenig oder gar keinen Ertrag gewährten Bruchländereien mit Waffer aus dem Ferieflusse zu überriefeln, diesen Fluß zu dem angegebenen Zwede an einigen Stellen abzuleiten und bas abgeleitete Baffer, nachdem es zu lleberriefelungen venußt worz den, innerhalb der Grenzen von Chwarznau in das ursprüngliche Bette des gedachten Flusses zurückzuleiten.

Die beabsichtigten Anlagen erstreden fich nur über Theile ber Felemart Schloß Ry-

In Gemafheit des §. 19. des Gefetes über die Benutung der Privat-Fluffe vom 28. Februar 1843 Gefetfammlung Nro. 6. Pag. 41. sequ. nimmt der Rittergutebesitzer v. Schedlin Czarlineti die Bermittelung der Polizeibehorde in Anspruch, um sich darüber Siderheit zu verschaffen, welche Widersprucherechte ober Entschädigunge-Ansprüche in Beziehung auf die von ihm beabsichtigten und theilweise schon getroffenen Berfügungen

- a) über das zu Bemafferungen zu verwendente BBaffer;
- b) über die gu bemaffernden ibm jugeborigen Gruntflucke;
- c) über denjenigen Theil, sowohl eigener ale fremder Grundflude, welcher ju den Wafe ferleitungen bienen foll,

ftatifinden, und bat teebalb unter Ginreidung eines vollstäntigen Situationeplanes ber im Gingange bezeichneten Bewifferunge: Anlagen und ter cagu erforterlichen Nivellements bei bem unterzeichneten Landrathe, welchem gemiß g. 20. der allegirten Gesetes die Leitung des Verfahrent obliegt, ten Erlaß der vorgeschriebenen offentlichen Befauntmachung über diese Bemifferunges Anlagen nachgesucht.

Nach Borfchritt bes § 21. bee Gefetes vom 28 Februar 1843 werden daber fammelichen Betbeiligten bie obenbezeichneten Bewäfferunge Wrlagen unter hinweifung auf ben in meinem Geschäftslokale zur Ginficht ausgelegten Situations Plan nebft Nivellements und Rivellements: Tabelle mit ber Aufforderung hierburch bekannt gemacht,

etwanige Biterspruche - Recte und Entschlaunge: Anspide binnen Drei Monaten vom Tage bes Erscheinens des eifen Amteblattes des Regierungebezuts an gerechenet bei mir arzumelben,

und wirt tenselben gleichzeitig bie Bermarnung gestellt, baß biejenigen, welche fich binnen ber bestimmten Frift nicht gemeltet baben,

in Beziehung auf bas gur Bemafferung gu verwendente Baffer fowohl ihres Biber- fprude Rechts als bes Anipruche auf Entichatigung verluftig genen,

unb

en Beziehung auf bas zu bewaffernte oter zu ben Wafferleitungen zu benutente Terrain ihr Wiceripruche - Rocht gegen bie Anlagen verlieren und nur einen Aufpruch auf Entschätigung behalten.

Berent, ben 11. August 1846.

Der Canbrath.

Me 725. Bum meiftbietenden Bertauf tes in diesem Jahre nach tem Ronigl. Holzbofe bei Przed owo, unweit Schwet verfichten Brennbolzes bestehend in eine 6080 Rlaftern fiefern Rloben und Anuppel und 20 Mlastern Erlen Ruurpel, habe ich den Lecitations. Termin auf den 30. September c. an Ort und Stelle angesetzt, wozu Rausliebhaber einges laten werden.

Die Ausbierung wird in Leofen von 10, 20 bis 60 Rlaftern erfolgen und fobald bie Dieifigebete tie Sare erreichen ober überfteigen, sogleich ter Bufa lag gegeben werben.

Für fleinere Holzquantitaten und zwar bis 40 Klufter einichtieflich, muß bie Babr lung vollftändig im Termine geleistet werden; mogegen fie für größere, event. bis zum 1. Dezember d. 3. gestundet werden wird. Im letteren Falle ift jedoch & bes Meiftgebotes vorweg als Angelo zu erlegen.

Die übrigen Beitaufebetingungen werben im Termine mitgetheilt werten, ber pracife

Reuenburg, ben 4. Ceptember 1846. Der Ronigl. Forstmeifter Arendt.

726. Es follen bie Pfarrwirtbichafte Gebaute in Jungfer im Frubjahr 1847 in und gesetzt werden; bie biebfallfigen Bau-Auschlage, welche in ber biefigen Registratur

eingeseben werden tonnen, schließen auf refp.

147 Mg. 2 Sgr. 9 Sp.

198 Rf. 20 Syr.

Eumma 345 M. 22 Ggz 9 Mg.

barunter 27 Rg 22 gm. Sand. und Spann-Dienfie.

Gin Termin zur öffentlichen Ausbietung an ben Mindeftforbernden wird auf ben 10. October, als Connabend Bermittag. 11 Uhr im hiefigen Bureau anberaumt, wozu Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, baß auf Nachgebothe bier nicht weiter Rudficht genommen werden kann.

Elbing, ten 30. August 1846.

Ronigl. Domainen-Rent-Amt.

Mational = Herren = Aleider = Magazin,

Welches ich in Commission übernommen habe, und mehrseitig aufgesordert wurde, der Billigkeit Der Preise wegen, noch langer bier zu bleiben, verkauft folgente Sachen, ale: Tuche Paletot und Sache wattirt auch unwattirt a 7 bis 14 Me; Bukekins Beinkleiter in Wanter- und Sommerstoffen 3 bis 5 Me; Bukekin: Bellington unle & melés 33 bis 8 Me; hauer und Schlaftocke in Sammer, Belour und Lama 13 bis 5 Me.

Anaben-Linzuge zur Salfte des koftenden Preises,

und empfehle ich solde Ginem bochgeebrten Publikum jum schleunigen Linkauf, benn tiefe Lilligkeit ift mabrhaft erstaunlich.

Der Verkauf ist Langenmarkt b. Conditor C. B. Richter.

AL 728. Ginem bochgeehrten Publico erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, baß ich am bi. figen Orte ale Geschäfte Commissionair corcelfionirt worden bin, und empfehle ich mid jum Ant und Beifauf von größeren und fleineren Landgutern und flatischen Bestitzungen, Pactungen und Beipautungen, sowie zur Bestätigung größerer und fleinerer Rapitalien.

Indem ich mich mit geneigten Auftragen zu beehren bitte, gebe ich zugleich bie Berrficherung, bag ich bas mir wertende Bertrauen eines resp. Publikums burch ftrenge Reellie tat zu rechtfertigen wiffen werbe.

Dangig, cen 4. September 1846.

Papius, Beilige Geifigaffe 924.

Me 729. Mer weiße Bohnen guter Qualitat zu verkaufen bat, kann sich melben Johannibgasse A. 1331.

- Cook

28 730. In der nacht vom 5. jum 6. September c. wurde mir ein eifen achfiger Bagen mit Bretterkaften, neuen Radern, Schrauben und Lebnlodern an ben Uchfen gestohlen, der roch besonders daran kenntlich ift, daß die Deichsel am untern Ende gebrochen, dieselbe vor den Armen eingebrochen und über diesen Bruch ein Sifenblech genagelt ift. Dem ber mir zur Wiedererlangung dieses Wagens verhilft, sichere ich eine sehr gute Belohnung zu.

Johann Lange, Baffermuller in fl. Bunber im Dangiger Berber.

31. Fensterglas, Spiegel und Spiegelglaser in allen Großen und Sotien, Glav Dawpfannen, Glas jum Einceden zc. empfiehlt billigft

G. A. Lincenterg. 3openg ffe 18 745.

Siderbeits. Polizei.

M2 732. Eine braune Stute, etwa 7—8 Jahr alt, circa 4 Fuß 8 Boll groß, mit einer Bloße, an ten beiden Borderfußen nach hinten zu mit kleinen weißen Abzeichen, ift einem bereits bestraften Diebe abgenommen und hier untergebracht. Der rechtmäßige Gisgenihumer wird aufgefordert, seine Ansprüche hierauf binnen 8 Tagen, vom Tage ber Ju, sertion dieser Bekanntmachung bei und geltend zu machen und das Pferd alsdann gegen Erstattung der Futterkosten in Empfang zu nehmen, witrigenfalls dasselbe verkauft und ihm spater nur der Erlöß, nach Abzug der gedachten Kosten überwiesen werden wirt.

Marienwerder, den 31. August 1846.

Ronigl. Inquistroriat.

Stedbriefe.

M 733. Der unten signalisirte, hier wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene ebes malige Wirthschafter Carl Friedrich Louis Bolle, hat sich beimlicher Weise von seinem letten Wohnorte, Lessen, wo er sich als Schreiber bei tem Burgermeister Schamberg aufgehale ten hat, entfernt, ohne seinen jetigen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Die Wohlloblichen Polizeibehörten und Gened'armerie werden bienstergebenft ersucht, auf ben p. Wolle zu vigiliren, und im Betretungsfalle ibn gegen Erstattung ber Transe portfosten bierber einzuliefern.

Marienwerber, den 25. August 1846.

Ronigl. Inquisitoriat.



Signalement.

Namen, Carl Friedrich Louis Wolle. Stand, ehemaliger Wirthschafter. Geburtsort, Festung Graudenz. Alter, 28 Jahre. Sprache, deutsch, polnisch und etwas franzosisch. Aufenthaltsort, Lessen. Große, 5 Fuß 7 Boll. Haare, blond. Stirn, niedrig. Augens braunen, dunkelblond. Augen, blau. Nase und Mund, gewöhnlich. Bart, wenig. Ichne, vollzählig. Kinn und Gesichtsbildung, gewöhnlich. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, schlank. Besondere Kennzeichen, eine große Narbe am rechten Ohr.

M 734. Der Anecht Ferdinand Fiedler aus Dakau, Kreis Rosenberg, geburtig, 28 Jahr alt, welchem ein Erkenntniß publizirt werden soll, hat seinen letten Aufenthaltsort — Neusahrwasser bei Danzig — verlassen und die Nachforschungen zur Ermittelung seines jetigen Aufenthalts sind erfolglos gewesen.

Die Bohlloblichen Polizeibehorden werden daber ergebenft erfucht, den p. Fiedler im Betretungefalle unter Aufficht zu fellen, und aber bavon gefällige Nachricht zu geben.

Marienwerder, ben 28. August 1846. Ronigl. P

Ronigl, Preug. Inquifitoriat.

Amts = Blatt

b.e r

Königlichen Regierung zu Danzig.

M. 37. —

Danzig, den 16. September 1846.

Gefetfammlung Ro. 29.

Ag 260.

ME 2741. Merhochste Rabineteorder vom 17. Juli 1846, in Betreff ber Berwendung bes Stempels zu den Urkunden der Rheinischen Gerichtevollzieher.

2742. Gefet, betreffend den Bau und die Unterhaltung der Echul- und Rufterhaufer. Bom 21. Juli 1846.

Me 2743. Bekanntmachung über bie Allerhochfte Bestätigung ber Statuten bes Bate-

2744. Bekanntmachung vom 27. August 1846, ben Beitritt ber Konigl. Sachsischen Regierung zu bem Vertrage zwischen Preußen und Großbritannien wegen gegenseitigen Schutzes ber Autorenrechte gegen Nachbruck und unbefugte Nacht bilbung vom 13. Mai b. 3. betreffend.

Bekannimachung des Konigl. Oberlandesgerichts ju Marienwerber.

amit bei Sterbefallen von dem Richter geprüft werden konne, ob eine Siegelung bes Nachlasses von Amtswegen zu veranlassen sei, ist in dem §. 23. Tit. 5. Theil II. der Alls gemeinen Gerichts Ordnung den im Sterbehaust gegenwärtigen Verwandten oder Hausger nossen des Verstorbenen, imgleichen seinem Hauswirthe zur Pflicht gemacht worden, diesers halb schriftliche oder munoliche Anzeigen bei den Gerichten zu thun, wenn sie sich gegen die Erben oder die Gläubiger des Verstorbenen außer Verantwortung seben wollen. — Wir machen auf diese gesehliche Vorschrift in Folge einer Anweisung des Herrn Justiz-Winisters noch besonders ausmerksam.

Marienwerder, ben 29. August 1846.

Regierungs . Befanntmachung.

Le 262.

Be ift bobern Orts angeordnet worten, bag-von jest ab die von den Ginfaffen an tie Domainen- oder Forst-Berwaltung zu entrichtenden Rauf- oder Ablbsungs-Kapitalien, ohne Rudficht auf ben Gelebetrag berfelben, flets nur an die Regierungs-hauptkassen unt bles dann ausnahmsweise an die betreffenden Special-Raffen eingezahlt werden durfen, wenn dies auf besondern Antrag der Debenten ausdrücklich von der Regierung genehmigt worz ben ift.

Dies wird mit Bezug auf bie Amteblatte-Verfügung vom 2. Dezember 1833, nach welcher bie Special-Raffen befugt waren, Rauf- und Ablosunge-Capitalien bis zum Betrage von 500 Rf, ohne Beiteres anzunehmen, hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht.

Dangig, ben 9. September 1846.

Bermifate Radricten.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die zweite diessährige Prüsfung ber Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst Freitag, den 25. September c., Nachmittags 3 Uhr und Sonnabend, den 26. September c., Bormittags 10 Uhr

in bem biefigen Regierunge:Confereng: Gebaube flatifinden wird.

Es werden baber biejenigen jungen Leute, welche tie Bergunstigung des einjahrigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wunschen, und nach den bestehenden Bestimmungen zum Nachweise ihrer wiffenschaftlichen Qualification sich einer Prufung zu unterwerfen haben, aufgefordert, ihre diebsfälligen schriftlichen Antrage mit den in der Bekanntmachung vom 20. Januar c., Amtöblatt & 5 pro 1846 pag. 21 bezeichneten Atteste unter der Abresse des herrn Regierungs-Assessor v. Meusel spatestens bis zum 22. k. M. bei uns einzureichen und bei dem Regierungs-Botenmeister Schistorr abzugeben.

Dangig, ben 25. August 1846.

Konigliche Departemente-Commission gur Prufung ber Freiwilligen gum einjahrigen Wilitairbienft.

Es wird beabsichtigt, die Lieferung des Brod und Maturalien-Bedarfs zur Berpflegung der in unserem Berwaltungs Bezirfe flebenden Truppen, sowie der daselbft flationirten Gendarmerie-, Offizier: und Gendarmen-Pferde, wenn für leptere die Lieferung von den bertreffenden Königl. Regierungen gewünscht wird, auf den Zeltraum vom 1. Januar bis ult. Dezember 1847, insoweit es nach den eingehenden Offerten für angemeffen erachtet werden mochte, in Entreprise zu geben.

Bu biefem 3mede haben wir folgende Berdinge Eermine anberaumt:

- a) auf Dienstag, ben 6. October c. in Danzig, fur die Garnisonorte Danzig, Marienburg', Grautenz, Meme, Thorn, Bischofemerder, Konis, Elbing, Dt. Enlau, Freis fatt, Riesenburg, Rosenberg, Pr. Stargarbt und Kulm.
- b) auf Mittwod, ten 14. October c. in Insterburg, fur die Garnisonorte Lopen, Insterburg, Angerburg, Drengfurth, Gumbinnen, Rastenburg, Jurgaitschen, Sperling, Ragnit, Kattenau und Bratuponen.
- c) auf Dienstag, ten 20. October c. in Konigeberg, fur bie Garnisonorte Ronigeberg, Tapiau, Pillau, Burtenstein, Brauneberg, Pr. Eplau. Pr. Holland, Memel, Ortelesburg, Ofterode, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg und Behlau,

und werden wir gur Abhaltung biefer Termine einen befonderen Rommiffarius beputiren.

Wir fordern Produzenten und andere zur Nebernahme von Lieferungen Geneigte auf, ihre Offerten, nachdem sie von den weiter unten gedachten Lieferungs Bedingungen genaue Kenntnif genommen haben, bis zum 5. October c. nach Danzig unter Abdresse des Proposants Amtes daselbst, bis zum 13. October c. nach Insterburg unter Abdresse der Magazin Rendantur daselbst, und bis zum 19. October c. unter Abdresse ber unterzeichneten Behörde einzureichen, dieselben aber auf den Couverts mit der Bezeichnung: "Submission wegen Naturalien-Lieferungen" zu versehen, damit sie bis zum Termine uneröffnet bleiben.

Die Eroffnung der Submissionen ersolgt resp. om 6 und 14. Detober c. in den Geschäfte Localen des Proviant Mmts zu Danzig und der Magazin-Rendantur zu Infters burg, und am 20. Detober c. in unserm Geschäste Locale zu Konigeberg, jedesmal Bormittags 10 Uhr.

Mit benjenigen Konkurrenten zu den ausgebotenen Lieferungen, welche annehmbare Offerten machen und bis Mittags 12 Uhr zu den Terminen personlich erscheinen, oder ges horig legitimirte Bevollmächtigte senden, wird anf Berlangen weiter unterhandelt, von ben übrigen Submittenten aber angenommen werden, daß sie von ihren schriftlich abgegebenen Korderungen nichts weiter ablassen wollen.

Die Lieferunge-Bedingungen und bie Raturalien : Bedarfe : Quantitaten fur jeden eine gelnen Ort find taglic einzuseben

- a) bei ber unterzeichneten Intendantur,
- b) bei den Proviant : Memtern reip. Magazin : Bermaltungen zu Konigeberg , Danzig, Graudenz, Thorn, Pillau, Infleiburg, Tapiau, Marienburg und Meme,
- c) bei den Magiftraten zu Angerburg, Bartenftein, Brauneberg, Drevgfurth, Pr. Eplau, Gumbinnen, Pr. Holland, Memel, Orteleburg, Offerode, Ma'enburg, Saalfeld, Tilfit, Wartenburg, Woblau, Loben, Ragnit, Konis, Bifchofewerder, Thorn, Kalm, Elbing. Dt. Eplau, Frenkadt, Riefenburg, Mosenberg und Pr. Stargardt

wobei noch bemerkt wirt, daß die Lieferunge-Bedingungen auch fur die in den Gubmiffione. Eroffnunge-Terminen Ausgebliebenen verbintende Rraft behalten. Mud ben Cubmiffionen muffen folgente Angaben beutlich zu entnehmen fein:

- 1) Bore und Buname, fo wie Bohnort bee Gubmittenten,
- 2) Bezeich nung ber Orte, fur welche Offerten gemacht werben, und in fo fern fie auf Parthielleferungen an Konigl. Magazine gerichtet werben, die bestimmte Angabe ber Raturalien-Quantitaten, zu beren Lieferung die Submittenten sich verrflichten, sowie des Termins, bis zu welchem die Lieferung erfolgen foll.
- 3) Die Preisforderung, und zwar fur den Schoffel Moggen ober Safer zu 16 Depen, fur 1 Brod zu 6 Pfunden, fur den Centner Beu zu 110 Pfunden, fur das School Strob zu 60 Bunden a 20 Pfd.

Submiffionen, in welchen diese Erforderniffe fehlen, muffen unberudfichtigt bleiben. Ronigeberg, ben 12. September 1846.

Ronigliche Militair : Intentantur bes 1. Armee . Corps.

A 265.
In Folge der Allerhochken Bestimmung vom 5. December 1835 (Gefetsfammlung 1635. A 28. 1679) find bei der hiefigen Universität für das nächste Winter: Semester die Ims matrikulations Termine auf die Tage vom 23. die einschließlich den 30. October d. 3. festgesetzt, nach welcher Zeit die dazu hohern Orts ernannte Immatrikulations. Commission ihre Situngen aushebt.

Es hat daber jeder Studirende, der auf hiefiger Universitat die Immatrifulation nachs zusuchen beabsichtigt, diese Termine unter Beibringung der im Artifel 2 der allgemeinen Bestimmung vorgeschriebenen Zeugniffe genau einzuhalten, damit aus der Bersaumniß fur ibn fein Nachtbeil entsteht.

Ronigeberg, ben 10. September 1846.

Proreftor und Cenat ber Ronigl. Univerfitat.

Perfonal . Chronit.

Dem bisherigen Predigt : Amts : Candidaten Johann Gottlieb Funk, ift die erledigte Pfarrfielle an der evangelischen Rirche zu Schadmalbe Dibzese Marienburg verlieben worden.

Der Lande und Stadtgerichte-Rath Blindow zu Danzig ift vom 1. October c, ab mit Pension in den Rubestand verfest worden.

Der Bote und Executor Zimmermann bei dem Land: und Stadtgerichte ju Martenburg ift vom 1. October c. ab mit Penfion in ten Rubestand versetzt.

Bierbei ber offentliche Ungeiger.

La morola

Oeffentlicher Auzeiger.

(Beilage gum Amteblatt Do. 37.)

M. 37.

Dangig, ben 16. September 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothmendiger Bertauf.

A2 735. Das dem Geschäfts. Commissionair Atolph Beinrich Lion zugehörige, im Poge genpfuhl unter der Cervis: Mummer 392 und A2 43 tee Hypothekenbuchs gelegene Grundsstück, abgeschäht auf 1640 M. 7 Gr. 4 M., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Besdingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll

ben 21. Rovember 1846, Bormittage 11 Ubr

an biefiger Berichtoftelle vertauft merten.

Danzig, ben 30. Juli 1846.

Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A. 736. Das dem Tapezierer Christian Friedrich Rarl und bessen Chefrau Anne Cas tharine geb. Seidler zugehörige Grundstudt in der hundegasse bieselbst A. 74 des Spposthekenbuchs und A. 243 bes Servis : Ratasters in der Hundegasse und A. 228 in der Hintergasse, abgeschäpt auf 3799 R. 10 Kyr. zusolge der nebst Hypothekenschie und Bezoingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 28 (achtundzwanzigsten) Rovember 1846 Bormittage 11 Uhr

an biefiger Gerichteftelle vertauft merten.

Danzig, ben 1. August 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

737. Das den Johann Friedrich Dopteschen Sheleuten zugehörige zu Schiblit uns ter ber Mo. 64. B. bes Sprothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 503 Mg. 25 Gr. zusolge ber nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuses benden Taxe, soll

ben 20. Rovember 1846 Bormittage 10 Ubr

an hiefiger Berichtsftelle vertauft werben.

Danzig, ben 6. August 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

AE 738. Die Erbpachtogerechtigkeit des in Ottalezin belegenen ben Erbpachter Joseph Rwidzinstischen Cheleuten zugeborigen Gruntstude, ju 4 pct. auf 1162 Rg. 15 gm, ju 5 pct. auf 930 Rg, gerichtlich abgeschäpt, soll zufolge ber in ber Registratur einzusehenden

Tare

am 28. October c., Bermittage 11 Uhr

im Sofe gut Balenge an ten Meiftbietenten verfauft werten.

Bu biefem Termine werben zugleich alle unbefannten Real-Pratenbenten gur Bermeistung ter Praclufion biermit vorgelaten.

Reuftatt, ben 13. Juni 1846.

Patrimonialgericht Balenge.

Chictal. Citation.

M. 739.

Da folgende Staatsfdulbideine:

M. 76,891 Litt. C. über 100 R.

= 95,531 = G. = 100 Me

· 117,307 · B. · 100 %

sammtlich aus dem Jahre 1811, dem Tischlergewerk zu Danzig im Juli 1842 verbrannt fein sollen, so werden auf ben Antrag bes gedachten Tischlergewerks alle biejenigen, welche an tiefe Staatsschuldscheine als Gigenthumer, Gessionarien, Pfands ober Briefs-Inhaber ober teren Erben, Ausprücke zu haben behaupten, hierdurch öffentlich eingeladen, sich bis zum 1. Januar 1847, spätestens aber in bem hier auf bem Kammergericht

auf den 10. Februar 1847, Bormittage 11 Ubr

vor dem Rammergerichte Affessor Wache anberaumten Termine zu gestellen und ihre Anssprücke zu bescheinigen, witrigenfalls sie bamit pracludirt, ihnen beshalb ein ewiges Gulleschweigen auferlegt und die Staatsschuldscheine selbst fur amortisirt erklart und flatt berefelben neue ausgefertigt werden sollen.

Den Auswartigen werden die Juftig-Commiffarien Balentin, Wilke Il. und Robert zu Mandatarien in Borichlag gebracht.

Berlin, ben 16. April 1846.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Anzeigen vermifdten Inhalts.

. If 740. Der hiefige Ginwohner und Bottdermeister J. Lerch hat um die Erlaubnis angehalten, in dem hause hakergasse . M. 1472. eine Bundholzden-Fabrik anlegen zu burs fen. Gemäß 6. 29. der Gemerber Ordnung vom 17. Januar v. J. wird dieses Borhaben bierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht, um etwanige Einwendungen bagegen binnen 4 Wochen praclusivischer Frist bei ber Polizeis Behörde anmelden zu konnen.

Danzig, den 12. September 1846. Der Polizeis Prafitent v. Claufemit.

M 741. Doberer Bestimmung zufolge foll bie Lieferung ber, in den Königlichen Salz-Magazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 1847 — 49 zur Salzverpackung erforderlichen Tonnen zu 405, 2021 und 1011 Pfd. Inhalt im Wege der öffentlichen Lieitation ausgeboten werden.

15100

Biergu ift ein Termin auf

ben 12. Detober c., Bormittage 11 Ubr

in dem Geschafis Pocale bes unterzeichneten Saupt - Salg-Amtes anberaumt, zu welchem Lieferungeluftige hierdurch eingelaben werben.

Die naberen Licitatione Bedingungen liegen in dem obengedachten Geschäftslocale jur Ginfict aus, und wird im Allgemeinen bier nur bemeift, bag bas jahrlich zu liefernde Quantum an Tonnen, mit Borbehalt einer, nach Maaggabe bes Bedarfs spater zu bestimmenten größeren ober geringeren Anzahl

1) fur tie Ronigt Caty Dagagine gu Reufahrmaffer auf jabrlich:

4000 Erud à 405 Pfo., 40,000 Erud à 2014 Pfo. und 16,000 Erud à 1014 Pfo.

2) jur bas Ronigl. Salz. Magazin zu Danzig auf jabrlich:

500 Erud à 405 Pfc., 5000 Erud à 2021 Pfc. und 1600 Stud à 1011 Pfo.

Galg. Inhalt vorläufig angenommen wird und tie gu liefernben Tonnen

- a) ju 405 Pft. Salg-Inhalt, eine Sobe von 35 Boll, einen außern Umfang in der Mitte von 70 Boll, einen Kreiedurchmeffer bes Bobens von 174 Boll;
- b) zu 2021 Pfo. Salz-Inhalt, eine Bobe von 28 Boll, einen außern Umfang in ber Mitte von 56 Boll, einen Kreieburdmeffer bee Bobens von 14 Boll;
- c) zu 1014 Pfo. Salz Inbalt, eine Gobe von 22 Boll, einen außern Umfang in der Mitte von 47 Boll, einen Kreieburdmeffer des Bodens von 121 Boll biben, und von trockenem, fernhaftem, fiefernen Holze gearbeitet sein muffen.

Renfahrmaffer, ben 9. September 1846. .. Ronigl. Saupt: Calg: Umt.

- .42. Im nachsten Fruhjahr sellen boberer Berfugung gufolge fur bie biesige Ur: tillerie: Berfstatt bie nachstehend genannten Rubbblger im Bege ber Submission beschafft weiden:
 - 5 fleine Achfen 7' lang. 8" breit, 6" ftart.
 - 90 A be futter 4.' lang, 8}" breit, 6" fart.
 - 90 Mrme 8' lang, 6" breit, 5" fart.
 - 150 rufferne Boblen 31 " ftart, 12' lang, 17" breit.
 - 80 eichene . . 4" = 12' . 18" =
 - 50 * 5" = 12' : 18"
 - 10 : 51" : 14' : 19" =

 - 15 . : : 134" . : 8' . : 19" :
 - 60 fleine Brachbolger 41 ' lang, 4" breit, 4" Borffeite 3" Rernfeite flart.
 - 400 mittlere Felgen 272' lang, 51 " Boll breit, 33 " fart.
 - 100 große Bebebaume 81 9' lang, 4" am Bopf ftart (bie Borte nicht mitgemeffen).
 - 100 mittere Bebebaume 64 -- 7' lang, 34" am Bopf fart (bie Borfe nicht mitgerechnet).
 - 100 fleine Bebeblume 5 51 lang, 3" am Bopf fart (die Borte nicht mitgerechnet).

- 4 Rlafter elfene Rloben a 3 guß lang.
- 2 Rlafter weißbuchene Rloben à 3 guß lang.
- 1000 guß rothbudene Rloben à 2 oter 4' lang, 6" ftart, 6" Rern: 9" Borffeite breit.
 - 50 Leiterftangen 16' lang, 32 4" im Durchmeffer am Bopf (Die Borte nicht mirgemeffen).
 - 200 fleine Raben 14' lang, 14 16" im Durchmeffer.
 - 200 Tragbaume 10' lang, 6" breit, 4" fart.

Es wird biergu ein Gubmifffonetermin auf

Dienstag, ten 3. November c., Bormittage 9 Uhr

im Geschäftezimmer ber Ronigl. Artillerie Werkstatt, Subnergaffe M2 323 angesett. Die Bedingungen, so wie die Borschrift über die Beschaffenbeit ber Bolger konnen in den ge- wohnlichen Dienststunden bes Bor: und Nachmittage baselbft eingesehen werden.

Lustragende und kautionsfahige Lieferunge:Unternehmer werden hierdurch zur Ueber= nahme biefes Geschäfts eingeladen, sei es im Ganzen ober theilweise, und werden ersucht, ibre Anerbietungen bis zum gedachten Termine schriftlich versiegelt, portofiei an une ein= zureiden; die Abbresse ist mit dem Vermerk:

" Submiffion auf die Lieferung von Rugbolg"

ju versehen. Wir bemeiten schließlich biergu noch, bag teinerlei mundliche Gebote angenommen werden, weshalb es ben Submittenten überlaffen bleibt, ob fie im Termine guges gen fein wollen ober nicht.

Entfernt wohnenden Lieferungelustigen, welche geneigt waren, bas Ganze oder tod ben größten Theil bes Golzbedarfs zu übernehmen, find wir gern bereit, die Lieferungs. Bedingungen und Revisions Borfdriften, unter Bedingung ber Ruckgabe, zur Ginficht mitzutheilen,

Danzig, ben 4. September 1846.

Ronigl. Bermaltung ber Saupt - Artillerie = Werfftatt.

Kruger. Rramoit.

743. Fur die Lieferung bes Bedarfs an Bettwasche, handtuchern und Kranfentleis bern fur die Garnison-Anstalten im Bereich bes 1. Armee-Corps fur das Jahr 1847 sollen die Mindestfordernden ermittelt werden.

Die Objecte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferunge: Bedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train: Depot und den Militair-Lazareth-Commissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind. Lieserungs-Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung "Offerte wegen Wissche-Lieserung" versiegelt bis zum 2.-Oktober d. J. an und einzusenden, an welchem Tage in dem, Bormittags um 10 Uhr anderaumten Termine mit den Mindestsorbernden, welche perschlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den

5.000

Auswartigen aber nach Umftanden durch bie genannten Lagareth-Rommiffionen weiter une terhandelt und fontrabirt werten foll.

Ronigeberg, ben 26 August 1846.

"Konigl. Militair-Intendantur bes 1. Armee: Corps.

A: 744. Die Rugung Des Ralfsteinsammelns am haffstrande in ben Grenzen bee Forste belaufs Wied, Reviers Stellinen, welche ber Gutebesiger herr Liebtfe zu Louiserthal bis zum 1. Januar 1847 in Pacht bat, soll von ba ab auf einen Zeitraum von 10 Jahren, namlich vom 1. Januar 1847 bis babin 1857, anterweitig meistbietenb verpachtet werden. Es ift bierzu ein Termin auf

den 30. September c. Vormittags 9 Uhr in der Oberforsterei Stellinen angesetzt und es werden Pactli bhaber hiermit aufgefordert, in demselben zu erscheinen und fich beim Unterzeichneten zu melben.

Stellinen, den 3. Ceptember 1846.

- Der Oberforfter Dtto.

Ad 745 Der zur anderweiten Berpachtung des Rechts zur Erhebung der Markte und Standgelder von den Berkaufern auf den in den Ortschaften Buckau, Kelpin und Strzepez jahrlich abzuhaltenden Markten auf den 30. Juli c. angestandene Lieitations : Termin hat nicht das ersorderliche Mesultat geliesert, weshalb ein anderweiter Termin auf

ben 2. October c., Dlachmittage 3 Ubr

angeset ift, ju welchem Pactitebhaber, Die bie geborige Sicherheit zu geftellen vermogen, eingeladen merben.

Carthaue, ben 26. August 1846

Ronigl. Domainen : Ment : Umt.

M. 746. Bef

Befanntmadung

ber Holy-Berkaufes u. Bable Termine fur bas Ronigl. Schuls Forftrevier Rielau u Globbau pro IV. Quartal 1846.

ForAbelauf	Ort und Stunde	Datum ter Monate:		
Forstort.	gur Abhaltung des Termins.	October.	Novemb.	Decemb.
Fur tae gange Schul Forfte. Revier Rielau.	In Zoppot bei herrn Dau von 10 Uhr Bormittage ab.	7.	7.	7,.

In den vorftebenden Terminen werden die in tem Schule Forfte Revier Rielau und Gloddau eingeschiagenen Gichens, Buchens, Birkens und Rieferns, Baus, Nup: und Brennhol, ger offentlich verfteigert.

Dliva, ben 10 Ceptember 1846.

Der Rongl. Dberforfter Fritide.

AR 747. Befannımaduna ber holg-Bertaufes und Babl : Termine fur das Ronigl, Forftrevier Philippi pro IV. Quartal 1816.

Forstort.	Ort und Stunde	Datum ber Monate:		
	Bur Abhaltung des Termins.	October.	Novemb.	Decemb.
Fur die Beldufe: Commerberg, Debrino, Dungiten, Borfchthal, Glinow und Parchauer Borr.	Im Forste Kaffenelocale zu Berent von 10 Uhr Vormittage.	1. 22.	5.	3. 17.
Außerdem nod: Belauf Dunaiken	In Dzimmian beim Gebpachter Herrn Stolzenberg von 10 Uhr Bormittags.	_	3.	_
· Vorschthal.	3m Forfterhaufe 3. Borfdthal.		25.	
· Grunthal.	3m Forfterhaufe gu Grunthal.	5.	_	1.
s Glinow.	Im Försterbaufe zu Glinow von 10 Uhr Vormittage.		28.	_

Philippi, ten 1. Ceptember 1846.

Die Ronigl. Oberforfferei.

Auf cem Gute Rebr bei Rummeleburg in Pommern, ju weldem eine Forft von 20,000 Morgen gebort, wird beabsichtigt, eine Glasbutte angulegen. Cachverflandige Unternehmer, Die geneigt fint, fich mit bem Befiper ber Forft babin gu einigen, bag bie Glaefabrifation von tem Unternehmer auf eigene Rechnung betrieben mit, und letterer fich nur verbindlich macht, von tem Befiger ber Forft auf eine Reihe von Jahren bas gum Betriebe ber Glasfabrifation erforderliche Bolg jabrlich gu einem bestimmten Preife abzunehmen, baben fich megen ter naberen Bedingungen tes abzuschließer ben Contracto an ben Mednungeführer Dito ju Robr gu wenten.

Beelinische Reuer Berficherungs: Anstalt. . 46 749.

Berfiderungen a. Gebaute, Snbentarium, u. Getreide Ginfchnitt werd. angen. Sundegaffe 245 t. Doft fdrage gegenüber. Allfred Reinid.

Fensterglas, Spiegel und Spiegelglaser in allen Großen und Corten, Glat. Dadpfannen, Glas jum Cinciden ze. empfichte billigft

> G. A. Lindenberg, Jopengaffe A 745.

. 16 751. Gin gut erzogener Buriche (vom Lande), welcher bie Gemurge und Materials Warrene Banblung erlernen will, ber melbe fich in Danzig am Borfiabifchen Graben . 26 6.

Bertorner Pag.

A 752. Der unten fignalifirte Geilergefelle Carl Goubard Jule bat den von der Polizei Beborde in Mordenturg unterm 4. Mary c. erhaltenen Reifepaß, gultig nach Alle tettin, 'am 18. d. M. in biefiger Stadt verloren.

Bir bringen tiefes ter Borfdrift gemäß gur öffentlichen Renntniß, und erflaren ge-

Marienburg, den 20, August 1846

Der Dagiffrat.

Signalement.

Name, Carl Gotthardt Julfe. Stand, Ceilergesell. Wohnort, Nordenburg. Gestunteort, Sowartstein. Religion, evangelisch. Alter, 38 Jahre. Größe, 5 Buß 1 Boll. Baare, b'ond. Surn, frei. Augenbraunen, blond. Augen. grau. Nase und Mund, proportionitt. Babre, feblerhaft. Bart, etwas rothlich. Kinn, rund. Gescht, rund. Geschtefarbe, gesund. Statur, untersett. Besondere Kennzeichen, eine Narbe am linten Auge.

Stedbriefc.

M 753. Eine gewiffe Josephine Ropipta alias Nopiceta, beren Signalement unten nas ber angegeben ift, welche sich zulest in Braunswalde, Rreis Stuhm, aufgehalten hat, ift ber Berühung eines gewaltsamen Diebstahls angeschuldigt, und soll schleunigst zur haft gebracht werden. Sammtliche Wohllobliche Polizei Beborden werden dienstergebenft ersuckt, auf die gedachte Kopitsta zu vigiliren, dieselbe im Betretungsfall festzunehmen und uns gegen Erstattung der Geleitstosten zu überliesern.

Marienwerder, den 7. September 1846.

Konigl. Inquisitoriat.

Signalement.

Namen, Josephine Ropitfa alias Ropiesta, auch Meding genannt. Große, 4 Fuß 9 Boll. Haare, dunkelblond. Stirn, frei und niedrig. Augenbraunen, dunkelblond. Ausgen, blaugrau. Nase, flumpf. Mund, gewöhnlich. Zahne, voll. Kinn, rund. Gesichtes bildung, breit. Gesichtesarbe, gesund. Statur, schlank.

Befondere Kennzeichen: Der Zeigefinger an ber rechten Sand am Nagelgelent ift fehlerhaft und fammtliche Finger an beiben Sanden find getrummt.

M. 754. Der nachfolgend naber bezeichnete Infulpat Jufeph Borcznefoweti, welcher bes Berbrechens eines gewaltsamen Diebftahls angeflagt und zu einer Smonatlichen Bucht- bauestrafe verurtheilt worden, ift am 10. Ceptember b. 3. vor Neuem entwichen und foll auf bas Schleunigste zur haft gebracht werden.

Jeder, wer von tem gegenn artigen Aufenthalte Orte bes Entwickenen Kenntnift bat, wird aufgefordert, folden tem Gerichte oder ter Polizei seines Wohrorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Geneb'armen werden ersucht, auf ben Entwickenen ges nau Acht zu haben und benselben im Betretungsfalle unter ficherm Geleite gesesselt hierher an und gegen Erstattung der Geleites und Verpflegungs-Kosten abliefern zu laffen.

Schlochau, den 11. September 1846. Abnigl. Lande und Stadt-Gericht.

Signalement.

Große, 5 Fuß 1 Boll. Haar, blond. Stirn, bedeckt. Augenbraunen, blond. Augen, grau. Rafe flein. Mund, flein. Bart, ift im Entsteben. Babne, vollzählig. Kinn, rund, Gesichtsbildung, länglich. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, ftark. Fuße, gesund. Besondere Kennzeichen: Auf ber rechten Hand auf dem Mittelfinger eine große Warze. Alter, 22 Jahr. Religion, katholisch. Gewerbe, Knecht. Sprache, polnisch. Geburtbort, Rollbick (Kreis Conig). Früherer Aufenthaltsort, Modziel.

Bekleidung: Gine geblumte Reffeljade, eine grun gestreifte wollene Weste, Sofen von grauer Leinwand, burchgenahte Stiefeln, eine blautuchne Dinge mit Schirm, ein weis ges Reffeltuch um ten halb und ein hembe von Leinwand.

Drud ber Gerharbichen Offigin.

0192/1

Amts:Blatt

Det

Königlichen Regierung zu Dauzig.

M 38.

Dangig, ben 23. Geptember 1846.

Gefesfammlung Ro. 30.

JE 267.

- 2745. Allerhochste Deklaration vom 7. August 1846, betreffend bie Anwendung bes g. 2. des Gesehes vom 3. Januar 1845, über die Zertheilung von Grunde fluden und die Grundung neuer Ansiedelungen.
- 2746. Bestätigungeurfunde bee zweiten Rachtrages zu bem Statute der Bredlaus Schweibnig-Freiburger Gifenbahngefellschaft. Bom 14. August 1846.
- M 2747. Allerhochfte Rabinersorder nom 28. August 1846, die Ernennung des Gebeis men Ober-Finangraths Costenoble jum Mitglied des Auratorii der Bank und der Immediate Kommission jur Kontrollirung der auszugebenden Banknoten betreffend.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Betrifft die Bestimmungen jur Berbutung von Balbbranden.

- M 268. Nachstebende Borschriften der Forst und Jagde Ordnung für Westpreußen und ben Netbistrickt vom 8. October 1805 als:
- Th.I. G. 15. Niemand foll it oder 400 Schritte von einem Balde einiges Feuer anmachen, oder in den in Balde, fo wie in einem gleichen Bezirf um benfelben beleges nen Gewaffern bei Riebn- oder anderem Reuer fijden oder trebfen.
- ibid. G. 16. In denjenigenforsten, wo das Kohlenschwelen oder Aschermen gestattet wird, muß solches sicht außer den von dem Waldeigenthumer oder Forst: Bedienten dazu angewiesenen Raumen geschehen und derjenige, welcher Kohlen schwelen und Asche bunnen last, muß die nothwendige Aussicht dabei beobachten, auch wahrend des Kohlenbrennens sich über 100 Schritte von dem Meiler nicht

entfernen, für bas geborige Buschutten bes entflehenden Lodes forgen und bei der Belegung des Roblenmeilers fich nach der Anweisung der Forft-

9. 17. Eben fo muffen diejenigen, welche in ben Forften Theer fcwelen, die großte Borficht babei anwenden, damit ber Ofen nicht fpringe und keine Feuersgefahr entstehe.

ober in beren Nabe zur trocknen Jahredzeit vom 1. Marz bis 1 November mit Pfropfen von Wert, Beede oder Papier wird verboten und es sollen die Forstbedienten oder Jagbberechtigten sich zum Laden der Schießgewehre ledigs lich ber Pfropfen von Wolle, Filz oder Kalberhaaren und bei den Buchsen wohlgeschmierter Pflafter von Leinwand oder Leder bedienen.

Tit. I. G. 19. Wer in der Adhe einer Waldung verwachsene Wiesen oder Aecker ausbrennen will, muß davon vorher der Obrigkeit des Ortes und dem Forstbedienten des Districte Anzeige machen, auch darf solches nicht anders als im Beisein des Forstbedienten oder Waldaussehers bei stillem Wetter und von der Waldung abstehendem Winde vorgenommen werden. Die Wiesen oder Aecker muffen um den Ueberlauf des Feuers zu verhindern, mit einem breiten Steige und aufgeworfenen Graben umgeben und bei selbigen, so lange die Brandstelle nicht völlig geloscht ist, eine hinlangliche Anzahl Leute mit Schauseln, Spaten und andern Geräthschaften zur Dampfung des sich etwa verbreitenten Feuers ans gestellt werden.

ibid. § 20. Die Waldbeuten werden durchaus verboten, weil das Reinigen der Beuten und Brechen des honigs mit Koblenseuer zu den meisten Waldbrinden Versanlassung giebt, und durch die Beuten eine Merge der nutbarsten Baume verloren gehet. Ieder Waldeigenthumer muß daher auch darauf Bedacht nehmen, die noch vorhandenen Wald Beuten sobald als möglich und spitestens binnen zwei Jahren nach Publication dieser Forsterdnung aus dem Walde zu schaffen. Für jede von jest an neu angelegte Baldbeute, so wie für jede Waldbeute, die nach zwei Jahren noch in den Wissern angetroffen wird, erstegt der Eigenthumer des Waldes einen Thaler Strafe. Ist die Unlegung der neuern Waldbeuten ohne Wissen und Wissen die Eigenthumers geschehen, so wird der Contravenient als ein gewöhnlicher hilzdied bestraft, und bei der Bestimmung der Strafe der Werth des Baumes, it welchen die Beute einges schnitten worden, zum Grunde gelegt.

Tie. 1.6.21. In ben Balbern ober Saiden foll Niemand bei trochner Jahredzeit, ins besons bere von Walpurgis bis Michaelis b. i. vom 1. Nai bis Ende Septembers Taback rauchen, des Endes sollen auch hirten und Schafer, welche mit ihren

Heerben Balbungen berühren, ingleiden Solzbauer in ben Balbungen mathente biefer vorbestimmten Beit tein Feuerzeug ober anberes Inftrument zum Feuers Anmachen bei fich fubren.

- ibld. 6. 24. Wenn Fener in Balbungen, bie fur fic felbft ober im Busammenhange mit antern eine halbe tulmifde Bufe ober mehr an Flachen Inhalt baben, entifebt, fo muß in allen Aderftabten, Dorfern und Borwerfen, die von der Brant felle ab zu rechnen und auf bem gewöhnlichen Wege ober Ruffteige innerhalb gweier Meilen liegen, besgleichen biejenigen, welche in ber brennenben Beibe jur Butung ober Bolaung, ober ju Raffe, Lager- und Lefeholy berechtigt find, fcba'e tas Reuer erblidt wird, ober Rachricht bavon eingebt, auf Beranlaffung ber Dhrigfeit in ben Aderftabten, in ben Dorfern aber burch bie Schulgen ober Dorf. Gerichte gu Sturm gefclagen ober fonft Feuerlarm gemacht und bie Gemeinde Bufammengebracht, alebann aber aus ben Stabten, Dorfern und Bormerfen bie Balfte ber ermachfenen Manneperfonen mit Schaufeln ober Spaten und Merten perfeben, burch eine Magistrateperfon, einen Stadtalteften oder burch ben Schulgen ober Dorfegeschwornen, welche ju Pferde fein muffen, eiligft ju ber Brandftelle geführt und bafelbft nach ber Anweifung ber Korftbedienten ober ber Obrigfeit bee Ortes, wo ber Brand entftanben ift, bei ben lofdunge- und Rettungeanstalten gebraucht werben. Die gur Brandftelle berbeigeführten Danns fchaften muffen auch fo lange bafelbft bleiben, bie bas Reuer gelofcht ober mes nigftens beffen Ausbreitung vorgebeugt worden und fie von ben Forftbebienten oter der Obrigfeit, welche die Lofdunges Unordnungen machen, entlaffen fint.
- Dirigkeit des Ortes, wo der Brand entstanden ift, und denen zur Aussicht über den Wald von ihr angestellten Personen; jedoch soll, wenn in Rirchens, Schulens, hospitales, Rämmereis, Burgers und Dorfs-Halden, oder in solchen ablichen und andern Privat : Baldern, welche mit Königl. Forsten zusammens hangen, Feuer entsteht und daraus für die Königl. Forsten Gefahr zu besorgen ist, der anwesende Königl. Forstediente jedesmal die Direction der Feuerlosch und Rettungs Anstalten übernehmen; dieser muß aber bei ftrenger Berantworztung für die schleunige Dampfung des Feuers sorgen, ohne den Königl. Wald vor andern Waldungen zu schügen.
- Tit.IV. 6.4. Derjenige, welcher in einem Walbe oder einhundert Schritte von bemfelben Feuer anmacht oder im Walde oder in einem gleichen Bezirk um denfelben belegenen Gewass fern bei Riehn= oder anderm Feuer fischet oder krebset, soll, wenngleich keine bose Absicht damit verbunden gewesen, auch kein Schaben geschehen ift, nach Berhaltnis der Große der Gefahr, die daraus hatte entstehen konnen, in eine Gelbbuse von zwanzig bis funfzig Thalern oder in verhaltnismassige Gefange nisstrafe verfallen sein.

- Ibid. 5. 5. Wer beim Roblenfdwelen die im Tit. 1. 5. 16. enthaltenen Polizeir Borfdriften unbefolgt laft, foll mit einer vierwochentlichen Gefangnifftrafe belegt werben.
 - 6. 6. Mer aus Muthwillen einen Theerofen fprengt, foll, außer bem Erfape bes Schabens, auch wenn tein Schaben geschehen ift, mit torperlicher Buchtigung ober verhaltnismäßiger Gelbbufte ober mit Gefangnis, Buchthaus, ober Festungs- frafe von brei Monaten bis zu einem Jahre belegt werben.
 - §. 7. Ber bie beim Ausbrennen ber Wiesen ober Aecker ertheilten Borfdriften nicht beachtet, wird mit einer Geltbuße von funfzig Thalern ober mit einer treis monatlichen Festungeftrafe belegt, und muß außerbem ben etwa verursachten Schaben erfeben.
 - 6. 8. Das unerlaubte Tabadrauchen in ben Forften wird an bem Schuldigen mit einer Geltbufic von funf Thalein ober forperlicher Zuchtigung ober achte tagiger Gefangnifftrafe geabntet. In eine gleiche Strafe verfallen Birthen, Schafer und Holzhauer, wenn fie in ben Waldungen von Walpurgis bie Mischaelis ein Keuerzeug ober anderes Instrument zum Feueranmachen bei fich führen.
- Tit.IV. §. 9. Wer durch Uebertretung der im I. Titel §. §. 15. 16. 19. und 21. vorges schriebenen Polizeigeseige eine wirkliche Feuersbrunft in den Forsten veranlaßt, der soll nach Verhaltniß des entstandenen Schabens mit Gesangniß: oter Arz beitehausstrafe von sechs Monaten bis zwei Jahren oder auch nach Veschaffens heit der Umstände und der Person mit sunfzig die eintausend Thalern Gelobuse buffe belegt werden, und ift außerdem zum vollständigen Schadeneersage verpflichtet.
- ibid. §. 10. Wer außerdem durch Unvorsichtigkeit oder Berabsaumung der gewöhnlichen Sorgfalt zum Entstehen einer Feuersbrunft im Walte Anlaß giebt, der foll nach gleichem Berhaltniffe Arrest: oder Arbeitehausstrafe auf vier Wocken bis ein Jahr leiden oder zwanzig bis funshundert Thaler Gelobusse erlegen.
 - 6. 11. Wer Balter vorfetlich in Brand ftedt, foll zu einer feche = bis zehnjahrigen ober auch, wenn baburd ein febr erheblicher Schaten verursacht worden, zu lebenswieriger Buchtbaus- ober Teftungeftrafe verurtheilt werden.
 - 9. 13. Diejenigen, welche den Brand, ob sie gleich konnten, nicht verhaten, sollen mit einer Gelostrase von zehn Thalern ober verhaltnismaßiger Leibesstrase belegt und die Forstbedienten und andere obrigkeitliche Personen, welche ihre Amtespflicht zur Berhatung, der Forstbrante ober zur Festrehmung und Bestrasung der Forstsrevler vernachlässigen nach Besinden der Umstände mit Cassation ober sonft nach Vorschrift des allgemeinen Lautrechts Theil II. Tit. 20. §. 333 ff. und 458 ff. bestrast werden.
- TILIV.6.14. Wer nad: bem f. 24. tee Tit. I. jur Lifa ung bee Feuere in ben Balbungen Sulfe gu leiften verbunden ift und bei entfiehentem Feuer auf ten ibm ertheil-

ten Befehl ober auf erhaltene Nachricht von dem Feuer ausbleibt ober zwar erscheint aber nicht loschen hilft oder den Anordnungen bes, die Losche und Mettunge Unstalten dirigirenden Forstbedienten, obrigkeitlichen oder herrschaftliechen Beamten nicht Folge leistet oder auch sich früher entfernt, als er entlass sen wird, foll mit einer Gelbbuse von der Thalern oder einer viertägigen Gestängnisstrafe bei Wasser und Brod belegt werden

werden hierdurch jur Bermeidung der die Contravenienten unnachsichtlich treffenden Stras fen in Erinnerung gebracht.

Dangig, ben 9. Ceptember 1846.

Nachstehende Bekanntmachung:

Ne 269.
Die in den Regierunge Bezirken Konigsberg, Danzig, Stettin und Straffund bestehenden Navigatione. Schulen sind seither durch die Aufnahme unzureichend vorbereiteter Schuler in ihrer Wirksamkeit behindert worden. Da die Ertheilung des Unterrichs in den ersten Elementen der Schulbildung nicht in dem für jene Schulen bestehenden Plane liegt, die Aufnahme in dieselben vielmehr ein gewisses Maaß von allgemeiner Borbildung vorsaussest, und es den jungen Seeleuten nicht an Gelegenheit sehlt, sich diese in den vorshandenen Schul-Anstalten ober durch Privat: Unterricht zu erwerben, auch durch die Einstichtung von Elementar Schiffahrte Schulen einem seither noch gefühlten Mangel abges holsen ist, so bestimme ich zur Sicherstellung des Zwecks der Navigations Schulen Folgendes:

Bom 1. October 1848 an ift die Aufnahme in eine Ravigatione = Schule abhangig von bem Ausfalle einer Prufung. Der Bewerber hat barin nachzuweisen:

- 1. eine leserliche Santidrift und Renntnif ber beutschen Sprache in bem Maage, bag er hinreichenbe Feitigfeit im Richtigschreiben und im Ausbrucke besitzt;
- 2. Fertigfeit im Rechnen mit Ginfcluß ber Proportionen und ber vier Species mit entgegengefesten Großen, Uebung im Rechnen mit Buchftaben, im Potenziren und in ber Ausziehung ber Burgeln;
- 3 genugende Renutniffe in der Elementar: Beometrie, einschlieflich der Stereometrie, und
- 4. einige Borbereitung in ber Beographie, einschließlich ber mathematischen:

Ber tiefen Nachweis nicht fubren fann, wird gurudgewiefen.

Berlin, ben 19. Marg 1846.

gez. Flottmell.

Indem wir vorflebenden Erlaß Sr. Excellenz bes Beren Finang. Miniftere bierdurch zur offentlichen Kenntnig bringen, machen wir bekannt, bag ber Unterricht in. ber am bies figen Orte errichteten Elementar-Schiffabrte. Schule nach bem unten folgenden Stundens plane nachstebende Lehrgegenstande umfaßt:

- 1. Calligraphie, Orthographie und Beidnen.
- 2. Nednen, mit Einschluß ber Proportionen und ber 4 Species mit entgegengesetten Großen, so wie auch Rechnen nut Buchstaben bis einschließlich ber Potenzen und Burgeln.

- 3. Die Glementur: Geometile einschließlich ber Stereomeirie.
- 4. Geographie.

Stundenplan ber Glementar= Schiffabrte. Soule.

Montag.	Dienstag.	Mittwod.	Donnerftag.	Freitag.	Sonnabend.
8 h. bis 10 h. Calligraphie u. Orthographie	8 h. bis 10 h. Calligraphie und Orthographie.	8 h. bis 10 h. Calligraphie und Orthographie.	8 h. bis 10 h. Calligraphie und Orthographie.	8 h. bis 10 h. Rechnen und Mathematik.	8 h. bis 10 b. Rechnen und Mathematif.
10 h. bis 12 h. Zeichnen.	10 h. bis 12 h. Rechnen und Mathematik.	10 h. bis 12 h. Beichnen.	10 h. bis 12 h. Beichnen.	10 h. bis 12 h. Rectuen und Wathematik.	10 h. bis 12 h Calligraphie und Orthographie
2 h. bis 4 h. Mathematik und Geographie.	2 h. bis 4 h. Rechnen und Mathematik.		2 h bis 4 h. Mathematik und Geographie.		

Danzig, 1. April 1846.

Bird hiermit republicirt.

Danzig, ben 17. September 1846.

270.
On bem Königl. Oberlandesgerichte ju Marienwerder ift mit Genehmigung tes herrn Justig-Ministers sammtlichen Untergerichten des Departements die Einrichtung und Fuhrung der hppothekenbucher über die in ihren Gerichtsbezirken gelegenen, der dinglichen Gerichtsbarkeit des Königl. Ober-Landesgerichts unterworfenen Grundstücke der Rirchen, Pfarreien und Rustereien, so fern diese Grundstücke nicht adlige Guter ausmachen, belegirt worden.

Indem wir die Kirchen: Collegia hiervon in Kenntniß seinen, bemerken wir zugleich, baß durch bie getroffene Einrichtung im llebrigen und namentlich bei Prozessen keine Berandezung bes Forums jener Grundstücke — Allgemeine Gerichts: Ordnung Titel II. g. 4, 5, 108 und Allgemeines Land-Recht Theil II. Titel 11 g. 777. Theil II. Titel 17. g. 33 — eintritt. Danzig, ben 11. September 1846.

Deborde (unter Direction bes herrn Polizeis Prafidenten v. Clausewiß) die Ermachtigung ist vorerst der hiefigen Konigt. Polizeis Beborde (unter Direction bes herrn Polizeis Prafidenten v. Clausewiß) die Ermachtigung is berjenigen Stempelung ertheilt worden, welche nach Artikel V. der Convention vom 13.

c. (Gesepfammlung pro 1846, Seite 343) die nach Großbritannien auszuführenden

im Gebiete bes Preuß. Staats erschienenen Buder (worunter überall auch Noten ju versteben find) bedürfen, um nach Artikel IV. ber bezeichneten Convention gegen Entriche tung eines ermäßigten Eingange-Bolles in Großbritannien zugelaffen zu werben.

Dangig, ben 11. September 1846.

Mit Genehmigung tes Königlichen Ministerli tes Innern wird die Borschrift unsers Amteblattspublicandi vom 14 Juli 1823, wonach alle Brunnen mit einer haltbaren mindestens 2½ Fuß hoben Umwährung versehen sein sollen, sämmtlichen Polizeis Behörden unsers Departements, so wie dem betheiligten Publicum mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die Nichtbefolgung dieser Borschrift mit einer Geldbusse bis zu zehn Thalern, m Unvermögensfalle mit verhaltnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden wird.

Danzig, ben 14. August 1846.

Ronigl. Regierung.

M2 273. Getreides und Rauchfutter:Preife in den Garnifon-Stadten Des Danziger Regierunge : Departemente pro Mense August 1846.

Namen	Getreibe	Rauch futter		
ber	Meizen Roggen Gerfte Safer	Erbfen. weiße graue	H eu pro	Strob
Städte.	pro Scheffel.	pro Scheffel.	Zentner à 110 Pf.	School
Me,	My Spras My Spras My Spras My Spras	Mr. Syn. of Mr. Syn. of	Ry. Syr. o.	Ry Syc. O.
1 Danzig	2 12 6 2 - 1 7 - 22 -	1 17 6 1 25 -	-21 6	5 20 -
2 Slbing	2 2 6 1 22 6 1 6 26 -	1 17 6 2 2 6	— 15 6	4 — —
3 Marienburg.	2 5 - 120 9 1 2 6 - 23 6	2 2 6 1 19 6	- 18 6	4
4 Stargardt .	126 6 121 6 112 - 243	129 6	_25_	6

Bierbei ber bffentliche Ungeiger.

Ochenklicher Anzeiger.

(Beilage jum Umteblatt De. 38.)

M. 38.

Danzig, den 23. September 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Nothwendiger Berfauf.

. 4: 755. Das tem Schloffermeister Johann Philipp Merten geborige Grundstud in ter kleinen hofennaber-Gasse Al 3 bes Sprothekenbuche und . 12 871 ter Servie-Anlage, abgeschaft auf 1950 Rf. 16 Gr. 8 Sp., zufolge ber nebst hupothekenschein und Bebin- gungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

ben 23. Dezember 1846. Bormittage 11 Ubr

an ordentlicher Gerichteftelle fubbafirt werben.

Danzig, ten 31. August 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Berfauf.

2756. Das der Wittwe Helene Florentine Niefch, geb. Feldtmeper zugehörige, in der Höbeschen Dorfschaft Prauft, unter der Dorfs-Nummer 56 und A2 34 des Lypothes tenbuchs gelegene Grundstuft, besiebend in einem Wohnhause, einem Viebstalle, einem Schweinstalle und einem Doss und Gemuse-Garten mit einem Flächen: Inhalt von 13 M. kullmisch, abgeschäft auf 1247 M. 17 Gr. 6 F., zufolge der nebst hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

ben 22. Dezember 1846, Bormittage 10 Uhr

an hiefiger Gerichteftelle verfauft werden.

Dangig, den 1. Ceptember 1846.

Ronigl. Pande und Stadtgericht.

Mothwendiger Berfauf.

M 757. Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Kornerschen erbschaftlichen Liquitations-Masse geborige, in ber altstädischen Burgstraße (altstädischen Graben) bieselbst gelegene Grundstud, Sppotheten Nummer 88, Servis = Nummer 327, 328, 329, abgeschäpt auf 2892 Rf. 15 Gyr., zufolge der nebst Sppothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. October 1846, Bormittage 11 Ubr

an ordentlicher Gerichtoftelle von neuem fubhaftirt merten.

Danzig, den 8. Ceptember 1846.

Ronigl. Lands und Stattgericht.

Rothwendiger Berfauf.

.M 758, Das den Raufmann Ent Ludwig und Bilbelmine Benriette geborne Centa:

Sablowskilden Cheleuten geborige, bieselbit sub A. XII. 109. in ber großen Ziegelscheunftrafte belegene, gerichtlich auf 1169 34. 21 Syr. 8 35. abgeschäfte Grundfluck foll im Wege ber Execution

am 16. November c.

por bem herrn gand : und Stadtgerichte-Rath Rimpler an ordentlicher Gerichteftelle fub-

Die Taxe, Sppothekenschein und Bedingungen tonnen im 4. Bureau eingesehen werden. Elbing, ben 7. August 1846. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

A2 759. Das in der Dorfschaft Bietonia, im Bezirke des Domainen-RentsUmts Preuß. Stargardt, sub A2 16 belegene Kruggrundsluck, bestehend aus 6 Morgen 143 Muthen magdeburgisch, einem Wohnhause, einem Gaststalle und einem zweiten Stalle, abgeschäßt auf 839 R., zusolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

3. November c., Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 6 Juli 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

A. 760. Die dem Konigl. Fistus zugehörige Erbpachtsgerechtigkeit des Mublengrund: ftude zu Bedlenken am Schwarzwafferflusse im Kreise Schwetz und Regierungsbezirk Marienwerder soll vom 25. Marz 1847 ab auf 12 hintereinanderfolgende Jahre, bis Ende Mai 1859 verpachtet werden.

Auf dem genannten Grundflude befinden fich außer Bobn- und Birthichaftegebauden:

- 1) eine Mablmuble mit 2 Dablgangen und 1 Graupengange und einem Malfange.
- 2) eine Schneibemuble.

Auch geboren dazu 385 Morgen 78 mR. Ader=, Garten=, Wiefen= und Weideland. Der Licitatione-Termin wird auf

ben 10. Rovember d. 3., Bormittage 10 Uhr

auf dem zu verpachtenden Müblengrundstuck selbst anberaumt, und die Licitation um 1 Uhr Mittags geschlossen. — Eine Kaution von 500 M. ift auf Erfordern im Termine zu bestellen.

Die Pachibebingungen tonnen im Bureau ber unterzeichneten Berwaltung und auf bem Ronial. Domainen Ment-Amte ju Schwes jederzeit eingesehen werden.

Czeret, ben 10. September 1846.

Ronigl. Melioratione Bermaltung.

Ebictal. Citation.

261. Die unbekannten Erben des im Dorfe Lonczt am 23. Juni pr. verftorbenen Rindes Johann Pelt werden aufgefordert, fich fpatestens in dem am

10. Januar 1847

an orbentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu melden, und ihre Erbanspruche anzuzeigen, und nachzuweisen, widrigenfalls der in einer baaren Summe von 122 Rf. 11 Gyr.
6 R bestehende Nachlaß als ein herrentoses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesproz
den werden wird.

Cartbaue, ten 21. Marg 1846.

Ronigl. Land : Gericht.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

De fanntmachung
ber Holz: Berkaufs Termine fur die Konigl. Oberforsteieien Pelplin, Okonin, Wilhelms:
walte und Wirthy pro IV. Quartal 1846.

Forstort.	Ort und Stunde zur Abhaltung der Termine.	Datum der Monate:		
		October.	Novemb.	Decemb.
	Oberforfterei Pelplin.			
Bielawkerweide, Borkau und Brodden.	Beim Gaflwirth herrn Arause in Pelplin von 10 Uhr Bor: mittags an.	7	3	7
Sturmberg und Rochantenberg.	Beim Gaftwirth herrn Stad in Stargardt, von 10. Uhr Bormittage an.	19	16	21
	Oberforsterei Otonin.	100		
Cammiliche Forfibelaufe.	Im Gasthaufe zu Frankenfelbe von 10 Uhr Bormittags an.	3 24	14 28	9 23
	Oberforsterei Wilhelmewalde.			
Cammilide Forfibelaufe.	Beim Herrn Plot im Gailbaufe zu Ekurz, von 10 Uhr Bors mittags an.		5 12 19 26	3 10 17
	Oberforfterei Birthy.			
Cammilide Forftbelaufe.	Beim Gaftwirth herrn Go-	5	4	4
	Im Kruge zu Lubichow von 10 Uhr Bormittage ab.	21		14
Pr. Stargardt, ben 13	. September 1846.	Konigl.	l Forstinspec	ction.

.2 763 Bum Bertauf von eirea 80 School gemifder Laube und Ritelholy-Fafdienen ans bem Ronig!. Schulforftrevier Rielau ftebt ein Licitatione-Termin auf

ben 26. September b. 3. Nachmittage 3 Uhr

in Oliva, Gotel te Dangig an, gu bem Raufliebhaber hierburd eingelaben werben.

Dliva, ten' 13. Erptember 1846.

Der Ronigliche Oberforfier.

Magazinen zu Meufahrwasser und Danzig fur bie Lieferung ber, in ben Koniglichen Salz-Magazinen zu Meufahrwasser und Danzig fur bie Jahre 1847 — 49 zur Salzverpackung erforberlichen Tonnen zu 405, 2021 und 1011 Pfd. Inhalt im Wege ber öffentlichen Licistation ausgeboten werden.

Bergu ift ein Termin auf

ben 12. October c., Bormittage 11 Uhr

in dem Geidafte-Locale bee unterzeichneten Saupt - Galg- Umted anberaumt, ju welchem Lieferungeluflige bierburch eingelaben werden.

Die naberen Licitations: Bedingungen liegen in bem obergedichten Geschäftslocale zur Ginficht aus, und wird im Allgemeinen bier nur bemerkt, bag bas jahrlich zu liefernde Quantum an Tonnen, mit Borbebalt einer, nach Maaggabe bes Bedarts ipater zu bestimmenten größeren oder geringeren Anzahl

- 1) fur bie Ronigl. Galg-Magazine gu Reufahrmaffer auf jabilich :
- 4000 Etud à 405 Pfo., 40,000 Etud à 2021 Pfo. und 16,000 Etud à 1011 Pfo.
- 2) fur das Ronigl. Salg. Magazin gu Dangig auf jabrild:
- 500 Erud à 405 Pfo., 5000 Erud à 2021 Pfo. und 1600 Stud à 1011 Pfo.

Salg-Inhalt vorläufig angenommen wird und tie zu liefernten Tonnen

- a) ju 405 Pfo. Salg-Inhalt, eine Bobe von 35 Boll, einen außern Umfang in ber Mitte von 70 Boll, einen Kreieburdmeffer bes Bobens von 174 Boll;
- b) zu 2021 Pfo. Galge Inhalt, eine Bobe von 28 Boll, einen außern Umfang in ber Mitte von 56 Boll, einen Recieburchmeffer bes Bobens von 14 Boll;
- Ditte von 47 Boll, einen Mreiedurchmeffer des Bodens von 124 Boll baben, und von trodenem, fernhaftem, fiefernen Golze gearbeitet sein muffen.

Reufahrwaffer, ben 9. September 1846. Ronigl. Saupt : Calg : Amt.

. 1. 765. Soberer Bestimmung zusolge soll die Lieferung des, zur Bereitung des Biebesalzes bei dem unterzeichneten Saupt Salz-Amte und der Salzsaktorei zu Danzig für die Jahre 1847 — 49 nothigen fein zerriebenen Wermuthöfrautes in Berding gegeben werden, und werten hierourch Diejenigen, welche auf diese Lieferung restectiren, aufgefordert, ihre Bebote im Wege der Submission mittelst verschlossener, außerhalb die Ausschrift führender Eingaber "Submission wegen Lieferung des Wermuthfrautes für die Jahre 1847 — 49" dem unterzeichneten Haupt=Salz-Amte bis zum 5. October d. 3. zukommen zu lassen.

Die naberen Bedingungen und Proben bes fein zerriebenen Brimuthkrautes liegen bei tem hiefigen Haupt-Salz-Amte, ten Königl. Haupt-Steuer: Aemtern zu Marienwerter und Elbing, tem Königl. Haupt-Salz-Amte zu Thorn, sowie bei ten Königl. Salz-Jakoreien zu Danzig, Marienburg und Schweß zur Ansicht bereit, und wird hier nur im Allgemeinen bemeikt, daß bas jahrlich zu liefernde Quantum des genannten Krautes, mit Borbehalt einer, nach Maaßgabe tes Bedarfs spater zu bestimmenten größeren oder gerinz geren Menge auf 230 Centner angenommen wird, die Lieferung bes Bedarfs pro 1847 zur Halfte bis Ende Rovember bes laufenden Jahres, und zur andern Halfte bis Ende April bes kunftigen Jahres, die Lieferung bes Bedarfs pro 1848 und 1849 aber bis Ende September des betreffenden Lieferunge-Jahres statischen muß; ferner seder Submitz tent 6 Wochen an sein Gebot gebunden und die Auswahl unter den Vietenden dem Herrn Provinzial-Steuer-Director vorbehalten bleibt.

Reufahrwaffer, ben 17. September 1846.

Ronigl. Baupt-Salz-Amt.

A. 766. Rach ben jedem Gesellschafte Mitgliede zugesendeten speziellen Nachweisen, find für das halbjahr vom 2. Marz bis zum 2. September tiefes Juhres bei 2702 Geselle ichafte Theilnebmern und bei einer Gesammt Bersicherungs = Samme von 17,928,900 R. an burchschnitzlichen Beitrugen zur Vergutung der fattgehabten Zeuerschaden

4 Syr 7 Fy.

von Gin Sundert Thaler der Berficherunge Gumme zu entrichten.

Martenwerter, ben 5. Ceptember 1846.

Die Saupt-Direction ber Mobiliar Feuer-Berficherunge-Gefellidigft fur tie Bewohner bestielnten Landes ber Proving Preugen.

den 29. Ottober c. Nachmittage 1 bie 6 Uhr im Gafthause bes Geren Berbft zu Allenftein eines 2500 Stud extra farte und ftarte Riefern Baus und Nugbolger,

in einzelnen Jagen auch mit Mittelbaubolgern gum geringen Theile untermischt, in mehren Loofen biffentlich meiftbietend verkauft werben.

Raufliebhaber tonnen von der Beichaffenheit der Golger an Ort und Stelle fich übers zeugen und die speciellen Licitations:Bedingungen in dem Geschäftezimmer der unterzeichnes ten Oberforsterei zuvor einsehen, haben jedoch im Termine bei Abgabe ihrer Gebote ben 4. Theil bes Rauspreifes als Caution zu ftellen.

Ramuck bei Allenstein, den 19. September 1846. Der Ronigl Oberforfier. Blutegels Berfauf.

A. 768. Frische gesunde Blutegel liefert pro 100 Stud zu 6 Rf. 20 Kyn und bei Unsnahme von 1000 Stud zu 60 Rf. excl. Emballage bis zum 1. Dezember b. I gegen franco Ginsendung bes Betrages.

Romalemo bei Gollub, ten 15. September 1846. 2B. Bent, Aprit fer.

769.

Auftion in Schöneck.

Montag den 12. Oktober c. 9 Uhr Bormittags werden Unterzeichnete in ibrem bisherigen hier am Markte M 1. a. belegenen Bohnbause verschiedene Mobilien, Geschäftsutenstlien u. s. w. in bsentlicher Auktion an den Meiste bietenden gegen baare Zahlung verkausen, als Spiegel, politte Tische, Stüble, Spinde, Cophas und andere Bettgestelle, eine sehr gute Bioline, Glade, Porzellanz, Kanances Cachen und verschiedenes Rüchengeräthe; serner 1 großer eis. Wagebalken, 1 Alkoholometer, versschiedene Branntweinmaaße, heber und Pumpen, messingene und zinnerne Krähne, eichene und kupserne Külkannen, eine Quantität Spiritus Sefäße bestehend in ganzen, so wie halben Oxhöstz und Ohms Gebinden. Ferner: Ein Paar junge Wasgenpferde (Füchse), Spazierz und Arbeitswagen, Berdedz und andere Schitten, Schlitztendeden, eine hechsellate u. s. w., sowie mehreres trodenes Schirrholz, eirea 60 bis 80 Etr. gutgewonnenes Pferdez und Kuh-Hell und allerhand nühliche Sachen mehr. Stürmer & Co.

20 770. Fensterglas, Spiegel und Spiegelglaser in allen Größen und Sorten, Glas Dachpfannen, Glas jum Ginceden zc. empfichlt billigst

Jopengasse Me 745.

Malse, auflöß, f. d. Brust b. Catharrb., Reibbust., Hales u. Brustbeschw., Malsstrup, Malse, Mohrrub. u. Brustbonb., Amulett's, Electro-M.- Ringe, do. Gesund.-Leinw., Gichtpapier, alles f. Gichte, rheumath.:, Gesichtes, Kopfe, Zahns, Hales, Ruck.-, Brands, Gliederschwerz, Gehöröl für d. Taubsbeit, Harthörigs., Sausen, Braus. in d. Obren p. p., Rrant.-Haarwass., Palsma-Christi-Ocil u. and. Haarol., Pomaden u. Haarfarb.-Mitt. sure Mussall., Ergrauen, Wiederherstell. des Wackeb. u. frühere Farbe der Haarc, Wildrusse. Wildrusse. Walerfarb. in Blas. u. viele and. Gegenstände u. Waar., v. 5 Hern dreed. Malerfarb. in Blas. u. viele and. Gegenstände u. Waar., v. 5 Hern an bis z. 2 u. 3 R., alles nur am achtest., best. u. billigst. zu hab. in d. Commiss. Handl. u. Hauptniederlage, Fraueng. 902.
12 772. Ein Milchpachter wird auf dem R. D. Borwert Czechoczpa, 5 Meilen., von Danzig an der Chausse gelegen, verlangt.

.A? 773. 3-400 gur Bucht brauchbare Schaafe veretelten Stammes werden gu faufen gefucht und Abtreffen im Intelligenge Comtoir nib D. H. erbeten.

. 774. Bei meinem Abzuge von Gut Strippau fage ich meinen Freunden und Befanneten ein bergliches Lebewohl.

Strippau, ben 16. September 1846.

R. Gosba.

Berlorner Paf.

. 16. 775. Der nad fiehend signalisirte Bader Jacob Schmidt aus Riga geburtig, bar bie ihm, unterm 4. t. M. vom Magistrat in Mehlfack ertheilte Reise=Route über Elbing, Stettin, Anclam, Rostock, nach Desdorf im Konigreich Hannover, auf 4 Monate gultig, in Elbing verloren.

Diefe Reife-Route wird bierdurch fur ungultig erflart.

Dangig, ben 19. September 1846.

Ronigliche Regierung.

Signalement.

Bunamen, Schmidt. Bornamen, Jacob. Stand, Bader. Wohnort, Deeborff in Hannover. Geburtbort, Riga. Meligion, evangelisch. Alter, 44 Jahr. Größe, 5 Fuß 8½ Boll. haare, braun. Stirn, faltig. Augenbraunen und Augen, braun. Nase, breit. Mund, breit. Bahne, voll. Bart, rafirt. Kinn, oval. Gesicht, rund. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, mittel. Besondere Kennzeichen, keine.

Stedbriefc.

776. Mus ber hiefigen Festung ift ber nachstehend bezeichnete Linienstraffling Carl Schreier, und zwar vom Arbeitsposten am jenseitigen Ufer ber Beichsel, welcher wegen gewaltsamen Diebstahl in Berhaft gewesen am 17. September c. entsprungen.

Sammtliche Civil = und Militair-Behörden werden ersucht, auf benfelben Acht zu has ben, ihn im Betretungs-Fall zu verhaften und an die unterzeichnete Kommandantur nach Grautenz abliefern zu laffen.

Festung Graudenz, den 18. Ceptember 1846. R

Ronigl. Rommandantur.

Signalement.

Geburtbort, Szeikehmen. Baterland, Oftpreußen. Gewöhnlicher Aufenthalt, Grautenz. Religion, evangelijch. Alter, 21 Jahr. Stand, Gewerbe, Knecht. Größe, 5 Fuß 7 Zoll. Haare, gelockt und blond. Stirn, hoch. Augenbraunen, blond. Augen, blaugrau. Nase, klein. Mund, gewöhnlich. Zahne, vollzählig. Bart, im Entstehen und blond. Kinn, rund. Gesichtsfarbe, gesund. Gesichtsbildung, oval. Statur. groß, schlank und stark. Besondere Kennzeichen, auf dem rechten Arm ein roth aufgestochenes Herz, worin die Buchsstaden E. S. und zur rechten Seite besselben die Ziffern 44 zu lesen sind.

Belleitung: blaufachne Jade mit rethem ft agen und weifen Schulter Patter, grautuchne hofen, Stiefeln mit kurzen Schreiten gez. Schreier No. 2. blautuchre Müße mit rothen Streifen und Schirm, hemte weiß leinen gez Schreier b § 46 No 3., fcmargituchne halbbinte.

AZ 777 Der am 19. v. M. im Derfe Abeda wegen mangelnder Legitimation anges haltene, unten naber bezeichnete Arbeitsmann Ludwig Lemke, welcher bis zur erfolgten Feststellung seiner personlichen und Heimaind's Beihaltniffe hierselbst inhaftirt gehalten wurde, bat sich am 13. d. M. beimlich von bier entfernt.

Die inzwischen von dem Ronigi. PolizeisPrafidium in Berlin und von dem Ronigl. Lantratheilunge in Wehlau ter unterzichneten Beborde zugekommenen Mittheilungen has ben ergeben, baß der p. Lemke bis jest ein Verbrechen nicht verübt, jedoch ein vagibon- direntes Leben geführt und sich babei wiederholt ber falschen Angabe bes Verlusies seiner LegitimationesPapiere schuldig gemacht bat.

Es werden daber die refp. Orter und Polizei:Beborben tienstergebenft ersucht, ten p Lemfe im Betretungefalle anzuhalten und mittele Reiser-Moute nach seiner Beimath abel Perpelten im Rreise Wehlau zu birigiren.

Meuftatt, ten 14. Ceptember 1846.

Ronigt. Domainen: Rent-Umt.

Eignalement.

Derfelbe ift aus abel. Perpocken im Kreise Wehlau geburtig, evangelischer Confession, 26 Ihre alt, 5 Fuß 4 Bell groß, bat bunkelbraunes haar, bobe Stirn, bellbraune Alagenbraunen, bellgraue Augen, längliche und spipe Nase, proportionirten Mund, rothlichen, modern um bas Kinn gezogenen Bart, vollzählige und gesunde Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht von gesunder, gebraunter Farbe, ist fraftig und wohl gebaut und spricht nur deutsch.

Befondere Rennzeichen find nicht vorhanden.

Seine Rleitung bestand in einem schwarztuchenen Ueberrock, einem Paar hofen von ausgebleichter Leinwand, einem schwarzen Sbemiset, einem weißleinenen Unterhembe, einem Paar zweinathigen wichslevernen etwas besecten Stiefeln und einer brauntuchenen Mtuße mit zerriffenem Schirm.

Stedbriefe: Biberruf.

. 1. 778. Der Millergefell Franz Gottlieb Eggert bat fich gestellt und ift baber ber Stedbrief vom 16. Juli D. 3., . 16 30. bes Amteblatts, erledigt.

Lauenburg, ten 13. Ceptember 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Drud ber Gerharbichen Diffigin.

Mmts=Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Danzig.

№ 39.

Dangig, ben 30. September 1846.

Gefegfammlung Ro. 31.

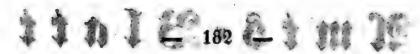
NE 274

- 2748. Berordnung, betreffend die Anwendung der in den Stadten geltenden seuere und baupolizeilichen Porschriften bei Gebauden auf solchen zum platten Lande gehörigen Grundstuden, welche innerhalb der Stadte oder im Gemenge mit stadtischen bebauten Grundstuden liegen. Vom 17. Juli 1846.
- 2749. Allerhochste Kabinetsorber vom 7. August 1846, ben Tarif fur bas zu Anklam zu erhebende Bollwerks-, Pfahle und Bruden-Aufzugsgeld betreffenb.
- A2 2750. Allerhochfte Rabinetes Order vom 28. August 1846, die Berleihung der revidire ten Stadteordnung dom 17. Mary 1831, an die Stadt Effen betreffenb.
- Me 2751. Allerhochste Rabinetes Order vom 4. September 1849, die Berleihung der revis dirten Stadtes Ordnung vom 17. Marg 1831, an die Stadt Dublicheim an ber Ruhr betreffend.

Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

Die Bestimmungen des Allerhöchsten Reglements vom 28. Mai 1804, die Garn- und Leinwand-Fabrikation im Königreiche Preußen betreffend, werden ofters unbefolgt gelassen, und es sind daburch Klagen über die Unrichtigkeit des Maaßes der auf den Leinwands markten zum Verkauf kommenden Leinwand veranlaßt. Um dagegen Abhülse zu treffen und die Aussuhrung der Bestimmungen des Reglements zu sichern, wird hierdurch Nachs Arbendes verordnet.

Auf jedem zum Berkauf auf ben Markt gebrachten Stutte Leinwand ift bie Lange beffelben, der Ramen und der Wohnort des Feilhabenben feferlich zu verzeichnen.



Ift blefe Angabe überhaupt nicht, ober unleferlich, ober nicht vollständig gemacht, fo verfallt ber Feilhabende in eine Belbstrafe von 1 M. fur bas Stude. Sat fic derfelbe gur Bezeichnung ber Baare eines fremten ober erdichteten Ramens bedient, ober feinen Wohnort nicht richtig angegeben, fo trifft ibn, wenn nicht die Borfdriften ber allgemeinen Strafgesete eintreten, eine Geloftrafe von 5 ML

Bird bei ber Nevision (S. 4) bas Stuck furger befunden, ale es nach ber Angabe sein soll, so verfällt der Feilhabende in eine Geloftrafe von 1 bis 5 RL

Gegen benjenigen, welcher bereits wegen Zuwiderhandlung gegen bie Borfdriften biefer Berordnung beftraft ift, wird biefe Etrafe verdoppelt.

- Abweidungen ber Angabe von bem Mefultat ber Meffung bleiben, wenn fie bas Maag einer halben Gle nicht überfteigen, unberucffictigt.

Diejenigen Stude Leinwand, welche mabrend ber Marktzeit im Marktorte auf denjenigen offentlichen Raumen, welche dem Markwerkehr geoffnet find, ober in Berkaufs-Localen angetroffen werden, werden als jum: Markt gebracht, und deren Inhaber als Reilhabende angeseben. ifte I flog. Il mur? ... : Di ud. Figenacht gewird I medilieble

Die Polizei Beborde bes Marktortes ift verpflichtet, mabrent jeber Leinwanbmarfrzeit wenigstene 25 Leinwanbflude verschiedener Berkaufer nachzumeffen, um festzustellen, ob die Lange ber Stude mit ben auf ihnen befindlichen Ungaben übereinstimmen. Der Ronigt. Regierung bleibt jedoch überlaffen, Die Babl biefer Deffungen nach Daaggabe ber obmale the state of the s tenben Berhaltniffe gu beschranten ober gu bermehren.

Die Deffung erfolgt im Gefcaftellocale ber Polizei-Beborde. Die Feilhabenben find aufzuforbern, ber Meffung beigumobnen, erscheinen fie nicht; fo ift bie Lettere in ibrer Abmefenheit mit ber Folge porgunehmen, bag bie Strafe fur die Buwiderhandlung (6. 1.) fofort festgestellt wird. Dito bei ter Bermeffung eine Kontravention gegen biefe Berorde nung ermittelt, fo bat der Inhaber des Crucks 5 gen Defgebuhren fur baffelbe ju erlegen.

and the restriction of the second of the sec

Gegen bas Refolut ber Polizei Beborde: findet ber Refurd an die Konigliche, Regierung fatten dag, damie einen bie misse bei ber bei feite bei bei bei bei bei

Die Polizeibeborde ift verpflichtet, über die, auf ben Leinwandmarkten amtlich erfolg: ten Meffungen fortlaufende Regifter gu fubren. Die von ihr vermeffenen Stucke Leinwand find, wenn fic bagu Beranlaffung findet (S. 1.) ben Inhabern nur nach ergangter ober berichtigter Ungabe gurudgugeben.

mar gun la ab abrediere Elle al arro ben 150 %, pa grandere Europi in enis fice

Die Borfdriften biefer Berordnung treten vom 1. Januar t. 3. ab in Bultigkeit. Berlin, ben 16. August 1846.

(gez.) Flottwell.

Der Kinang Miniffer. Der Minifter bed Innern. 3m Auftrage: (gez.) Dant en fel.

Borflebende Berordnung wird mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 12. Januar c. (Amteblatt pro 1846 Ethit 13); betreffent bas Legen bert Leinmand deim Bertauf biermit bebufe genauefter Beachtung jur offentlichen Renntniß gebracht.

M 276. Bei mehreren neuerdinge beranftalteten Gewerbeausstellungen, bei melden man burch Berloofung ausgestellter Gegenftanbe bie Theilnabme des Dublitums zu fteigern hoffte, ift ce auenahmeweise gestattet worben, bergleichen Berloofungen vorzunehmen.

Es hat fich jedoch nach einem Rescripte ber Ronigl, Ministerien bee Innern und ber Finangen vom 6. September c. ale angemeffen ergeben, auf eine folche Ausnahme von ben Bestimmungen der Allerbochften Rabinetsordre vom 20. Mary 1827 (Gefetsammlung pro 1827 Seite 29) ferner nicht einzugeben, vielmehr bie Benehmigung gur Berloofung von Musstellunge-Gegenstanden funftig nicht weiter gu ertheilen.

Dies wird biermit gur allgemeinen Renntnig gebracht. Dangig, ben 21. Ceptember 1846.

Derfonal. Chronit.

.10 277. em fruberen Gymnafiaften Loreng Schmidt ju Zemblewo ift bie Erlaubnif ertheilt worden, fic ale Bauslehrer ju beschäftigen.

nt.Beeleibungen.

Mg 278. em Fabritanten Rasp. Died. Piepenftod ju Iferlobn ift unter dem 30. August 1846 ein Patent

auf ein burd Befdreibung erlautertes Berfahren gur Unfertigung von Ringen, fo weit baffelbe fur neu und eigenthumlich erfannt morben, auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang des Preug. Staats

ertheilt morben.

Dem Metallmaaren : Fabritanten Lange in Berlin ift unter bem 17. September 1846 min Dident bilantis 284 in lie. ch.

auf eine in ihrer Busammenfetung fur neu und eigenthumlich eractete Difdung gum Berfclaf ber Ofenthuren, obne Jemand in der Benutung ber Saupt-Bestandtheile zu behindern,

auf funf Jahre, von jenem Lage an gerechnet, und fur den Umfang bee preußischen Staats ettheilt worben.

Detent . Rufbebnng.

Das bem Raufmann Wilhelm Wiesmann zu Rubrort unter bem 10. Marg 1843 er-

duf die von ihm angegebene Behandlung ber Alaun-Rob-Lauge Behufs ber Darftellung ber schwefelsauren Ehonerbe, insoweit sie alst neu und eigenthumlich erkannt worden, ift erloschen.

Bierbei ber bffentliche: Atgeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 39.)

M 39.

Dangig, ben 30. September 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rotbwenbiger Bertauf.

Das dem Raufmann Peter Pickering zugeborige, erbemphytedtische, zu Dochstrieß All 7 des Hypothekenbuche gelegene Grundstud, abgeschaft auf 5806 R. 3 Hyr. 4 M., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehens ben Tare, soll

den 15. (funfzehnten) December c., Bormittage 10 Uhr

an orbentlicher Gerichteftelle fubbaftirt werden.

Mile unbekannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Waftlufion fpateftens in biefem Termine gu melben.

Dangig, ben 28. Mai 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger. Bertauf.

AF 780. Das im Dorfe Glettkau gelegene, erbemphyteutische Mublengrundstud Af 2. des Sppothekenbuchs, welches bem Muller Johann heinrich Ludwig Drinkgern gehört und auf 8775 Rf. 16 Gr. taxirt ift, laut hypothekenschein und Taxe, welche in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 6. Februar 1847, Bormittage 11 Uhr

an orbentlicher Gerichteftelle verfauft werben.

Danzig, ben 15. Juli 1846.

Ronigl. Pand: unb Stadtgericht.

Rotbmenbiger Bertauf.

781. Das der Wittwe und den Erben des Kornmeffers Ludwig Magnus Treuholz zugehörig gewesene, in der Subhastation dem Glaser Ferdinand Adam zugeschlagene Grundz fluck am Dominiksplan auf dem Hallhofe hieselbst unter der Servis Nummer 2033 und 13 des Hypothekenbuchs gelegen, abgeschätzt auf 516 Rh, 6 Gr. 8 R. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Dezember 1846, Bormittage 10 Ubr

wegen nicht gezahlter Raufgelber an ordentlicher Gerichteftelle resubhaftirt werben. Danzig, ben 15. August 1846. Ronigt. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Berfauf.

22 782. Das bem Joseph Boleti geborige gu Rornen belegene bauerliche Grunbftud,

abgeschäft auf 711 M. 20 Ggr., zufolge ber nebft Sppothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

am 2. Dezember 1846, Bormittags 10 Uhr

an orbentlicher Gerichteftelle fubbaftirt merben.

Berent, ben 11. August 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

M2 783. Das im Pomlauer Gesträuche belegene, dem Johann Ragel und deffen gefchiedener Ehefrau, Florentine, geb. Hasse, gehörige Erbpachtegrundstud, abgeschäft zu 4
pCt. auf 636 M. 20 Kr. und zu 5 pCr. auf 509 M. 10 Kgr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe

am 22. Dezember c.

an ordentlicher Gerichtoftelle fubbaflirt werden.

Carthaue, ben 27. August 1846.

Ronigl: Land: Gericht.

Rothwendiger Bertauf.

A. 784. Die Erbzinegerechtigkeit auf das im Dorfe Hoppendorf sub 16 2 bes Sypothekenbuchs belegene Grundstuck der Johann und Anna Maria Wiegandtschen Cheleute, abgeschätzt mit 5 Prozent auf 635 M. zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe soll

am 23. December 1846 Bormittage 11 Uhr

an hiefiger Gerichtoftelle verfauft werten.

Garthaue, ben 8. September 1816. Ro

Ronigf. Lande Gericht,

als Patrimonial-Gericht bes abeligen Gute Fitschfau.

An 785. Die bem Konigt. Fiefus zugeborige Erbpactisgerechtigkeit bes Mublengrund: flucks zu Beblenken am Schwarzwasserstusse im Kreise Schweg und Regierungebezirk Mazrienwerder soll vom 25. Marz 1847 ab auf 12 hintereinanderfolgende Jahre, bis Ende Mai 1859 verpachtet werden.

Auf bem genannten Grundfluce befinden fich außer Bobn- und Wirthichaftegebauben:

- 1) eine Dablmuble mit 2 Dablgangen und 1 Graupengange und einem Malfange.
- 2) eine Schneidemuble.

Much geboren bazu 385 Morgen 78 DR. Acter-, Garten-, Wiesen- und Beideland.

Der Licitations Termin wirb auf

ben 10. November b. 3., Bormittage 10 Uhr

auf dem zu verpachtenden Dlublengrunoftuck felbst anberaumt, und tie Licitation um 1 Uhr Mittags geschlossen. — Gine Raution von 500 A. ift auf Erfordern im Termine zu bestellen.

Die Pachtbedingungen fonnen im Bureau ter unterzeichneten Berwaltung und auf bem Ronigl. Domainen Rent-Amte ju Coweh jederzeit eingeschen werben.

Gjeret, ben 10. Ceptember 1846.

Ronig!. Melioratione Bermaltung.

10190/

Anzeigen bermifchten Inhalts.

Danzig pro IV. Quartal 1846.

Dberforft rei	Rorfibelauf	Ort und Stunde	Datum der Monate:		
	und Forstort.	Abhaltung ber Termine.	October.	Novemb.	Decemb
Darflub.	Medow und Starffin.	Im Forfibaufez. Mechow	6	5	8
	Piaenip, Sobiensip und Nacola.	v. 10 Mbr Vorm. ab. Im Kornbaufe 3. Piaenis v. 10 Mbr Borm. ab.	7	6	9
	Musa und Reckau.	Im Forstbaufe zu Musa	9	10	- 10
Piekelken.	Prz toczyn une Lufino.	v. 10 Ubri Borm., ab.	16	16	16
	Guewau, Rasemir, Ca-	Raffe zu Neufladt von 10 Uhr Bormittags ab. Im Kruge zu Sagors v. 10 Uhr Borm. ab.	3· ½: 17	17	.17
Oliva.	Mattemblewo, Echiferei, Golumbia,	3m Sotel te Danzig zu Olivav. 10 Uhr Borm. ab.	10 26.	- 10° 26	10 22
Mirchau.	Wittomin Eichenfrug. Mirdau, Bonczfabutta Wigodda, Stanifewo,	In Mirchau b. Kruger Konfel v. 10 Uhr Borm.	7	a	2
	Ramionfa, Smolnif. Bulowo, Ressowo, Sia- nowefabutta.	Bei Jacob Schmuck in Carthaus v. 10 Uhr Bm.	14	18	- 16
Erangen.	Ober ommer fau Ditrefd:	Doctforfferei Ctangen-	8	5	17
walte.	fen, Strippau, Mallenzin Scerclen, Babenthal, Carthaus.	walce v. 10 Uhr Um. ab. Auf der Forsterei Sceres sen v. 10 Uhr. Bm. ab.	6	3	15
	Dombrowo, Neboff?!!	Muf ber Forfferei Domi	15	12	10
Edroned.	Grunhoff, Offrig.	3m Ko'anno=Strug von	20	19	8
	fen, Schonbolg, Prunfter-	3m Ringe zu Cobbowis v. 1011hr Vormittage ab.	12	9	7
	frug und Sadrau. Weißbruch, Rilla, This loshain, Cemlin.	Im Gasthaus des Herrn Woterich zu Schoneck v. 10 Uhr Bermittags ab.		11	9

Bu bemerken ift, daß in der ersten Termireftunte Brennhölzer in kleinern Quantitäten zur Befriedigung des eigenen Bedarfs armer Walteinwohner ausgeboten werden, dars auf aber die öffentliche Bersteigerung der vorhandenen Baus, Russ und Brennbo'zer bei freier Concurrenz eintritt, über welche letzere auf vorheriges Ansuchen schon vor dem Terzmine bei den Herren Oberforstern die Berzeichniffe eingesehen und welche im Walde von den Forstern vorgezeigt werden konnen. Die naheren Verkaufe Bedingungen werden bei Eröffnung des Termines vorgelesen.

Dangig, ben 24. September 1846.

Der Ronigl. Forft-Inspector.

32 787. Soherer Bestimmung zufolge sollen zwei im Jagen 7. des Forstbelaufs Grunboff, Forsteviers Stangenwalde belegene, Aderflachen von resp. 20 und 15 Morgen vom 1. Januar 1847 ab anderweit auf 3 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Biegu habe ich einen Termin auf

ben 24. October c. Bormittage von 10 Uhr ab

in bem hiefigen Geschäftezimmer anberaumt, wozu zahlungefabige Pachtliebhaber mit bem Bemerken eingeladen werben, bag die Pachtbedingungen im Termin bekannt gemacht were ben sollen.

Stangenwalbe, ben 24. September 1846.

Der Ronigliche Dberforfter.

A2 788. Im nachsten Frubjahr follen boberer Berfugung zufolge fur die biefige Are tillerie: Werkstatt die nachstebend genannten Rupholzer im Bege ber Submiffion beschafft werben:

- 5 fleine Achien 7' lang, 8" breit, 6" ftart.
- 90 Achefutter 4' lang, 81" breit, 6" fart.
- 90 Urme 8' lang, 6" breit, 5" ftart.
- 150 rufterne Boblen 31 " ftart, 12 ' lang, 17 " breit.
- 80 eichene . 4" : 12' : 18" :
- 50 . 5" . 12' . 18"
- 10 = 54" = 14" 19" =
- 5 . 7" . 9' . 14"
- 15 = 134" = 8' = 19" =
- '60 tleine Bradholger 44' hang, 4" breit, 4" Bortfeite 3" Rernfeite fant.
- 400 mittlere Felgen 27 ' lang, 54 " Boll breit, 33 " fart.
- 100 große Bebebaume 84 9' lang, 4" am Bopf ftart (bie Borte nicht mitgemeffen).
- 100 mitlere Bebebaume 61 7' lang, 31" am Bopf fart (bie Borte nicht mitgerechnet).
- 100 fleine Grbebdume 5 51 lang, 3" am Bopf fart (Die Borte nicht mitgerechnet).
 - 4 Rlafter elfene Rloben a 3 guß lang.
 - 2 Rlafter weißbuchene Rloben à 3 Fuß lang.
- 11000 Fuß : rothbuchene Rloben à 2 ober 4' lang, 6" fart, 6" Rerne 9" Bortfeite breit.

50 Leiterftangen 16' lang, 31 - 4" im Durchmeffer am Bopf (bie Borte nicht mitgemeffen).

200 fleine Raben 11 ' lang, 14 - 16 " im Durchmeffer.

200 Tragbdume 10' lang, 6" breit, 4" flart.

Es wird hierzu ein Submiffionstermin auf

Dienstag, ben 3. Rovember c., Bormittage 9 Ubr

im Geschäftszimmer ber Konigl. Artillerie : Werkstatt, Subnergasse MR 323 angesett. Die Bedingungen, so wie die Borschrift über die Beschaffenbeit der Solzer konnen in den gewohnlichen Dienftstunden bes Bor- und Nachmittags daselbst eingesehen werden.

Lusttragende und kautionsfähige Lieferunge-Unternehmer werden hierdurch zur Uebernahme dieses Geschäfts eingeladen, fei es im Ganzen oder theilmeise, und werden ersucht, ihre Anerbietungen bis zum gedachten Termine schriftlich versiegelt, portofrei an und einaureichen; die Abdreffe ift mit dem Bermerk:

" Submiffion auf bie Lieferung von Rugholy"

ju verseben. Wir bemerten, schließlich hierzu noch, daß teinerlei mundliche Gebote anges nommen werden, webhalb es ben Submittenten überlaffen bleibt, ob fie im Termine juges gen fein wollen ober nicht.

Entfernt wohnenden Lieferungeluftigen, welche geneigt maren, bas Ganze ober boch ben größten Theil bes Holzbebarfs zu übernehmen, find wir gern bereit, die Lieferungs- Bedingungen und Revisions Borschriften, unter Bedingung der Ruckgabe, zur Einsicht mitzutheilen.

Dangig, ben 4. September 1846.

Ronigl. Berwaltung ber Baupt - Artillerie : Berfftatt.

Rruger. Rramois.

M 789. Sherer Bestimmung zufolge foll die Lieferung der, in den Königlichen Salze Magazinen zu Reufahrwasser und Danzig für die Inhre 1847 — 49 zur Salzverpackung erforderlichen Tonnen zu 405, 2024 und 1014 Pfd. Inhalt im Wege der öffentlichen Licis tation ausgeboten werden.

Biergu ift ein Termin auf

ben 12. Ociober c., Bormittage 11 Ubr

in bem Geschafte-Locale des unterzeichneten haupt - Salg-Amtes anberaumt, zu welchem Lieferungeluftige hierdurch eingeladen werden.

Die naberen Licitations-Bedingungen liegen in bem obengebachten Geschäftslocale zur Ginficht aus, und wird im Allgemeinen bier nur bemerkt, daß bas jahrlich zu liefernde Quantum an Tonnen, mit Borbehalt einer, nach Maaßgabe bes Bedarfs später zu bestimmenden größeren ober geringeren Anzahl

1) fur die Ronigl. Galg-Dagagine gu Reufahrmaffer auf jabrlich:

4000 Stud à 405 Pfo., 40,000 Stud à 2024 Pfo. und 16,000 Stud à 1011 Pfo.

- 27 fat bas Königl. Salz-Magazin zu Danzig auf jabel dr:
 - 500 Erud à 405 Pit., 5000 Erud à 2021 Pft. und 1600 Snid à 1011 Pft.

Calge Inhalt vorlaufig angendiffien wird und bie ju liefernben Toffnen

- a) ju 405 Pfd. Salg-Inba't, eine Sobe von 35 Boll, einen außern Umfang in ber Mitte von 70 Boll, einen Kreisburchmeffer bes Bobens von 173 Boll;
- b) zu 2021 Pfo. GalgeInhalf, eine Sobe von 28 3oll, einen außern Umfang in ber Mitte von 56 Boll, einen Kreiedurch meffer bee Bobene von 14 Bell;
- c) zu 1014 Pfo. Calg-Inhalt, eine Sobe von 22 3oll, einen außern Umfang in ber Mitte von 47 Boll, einen Arcieburchmeffer bes Bobens von 124 3oll baben, und von trockenem, kernhaftem, fiefernen Golze gearbeltet fein muffen.

Reufahrmaffer, ben 9. Ceptember 1816. Ronigt. Saupt : Calj : Amt.

12: 790. Doberer Bestimmung zusolge soll bie Lieferung des, zur Bereitung des Blebfalzes bei dam unterzeichneten Saupt Salz-Amte und der Salzsafterei zu Danzig fur die
Jahre 1847 — 49 notibigen fein zerriebenen Wermuthöfrautes in Berding gegeben werten,
und werden hierdurch Diejenigen, welche auf tiese Lieferung restectiven, ausgesordert, ihre Gebote im Wege der Submission mittelst verschlossener, außerhalb die Ausschrift führender Eingabe: "Submission wegen Lieferung des Wermuthfrautes fur die Jahre 1847 — 49"
dem unterzeichneten Haupt-Salz-Amte bis zum 5. October d. 3. zukommen zu lassen.

Die naberen Beding ingen und Proben des fein zerriebenen Wermuthfrautes liegen bei dem hiefigen haupt-Caly-Amte, ten Königl. Daupt-Cteuer-Aemtern zu Marienweiter und Elbing, dem Königl. Haupt: Calz-Amte zu Thorn, sowie bei den Königl. Calz-Faktoreien zu Danzig, Marienburg und Schwetz zur Ansicht bereit, und wird hier nur im Alle gemeinen bemeikt, daß das jahrlich zu liefernte Duantum des genannten Krautes, mit Borbehalt einer, nach Maaßgabe des Bedarfs spater zu bestimmenten größeren oder gerinz geren Menge auf 230 Centner angenommen wirt, die Lieferung des Bedarfs pro 1847 zur Halfte bis Ende Rovember des laufenden Jahres, und zur andern Halfte bis Ende April tes kunftigen Jahres, die Lieferung des Bedarfs pro 1848 und 1849 aber bis Ente September des betreffenden Lieferunge-Jahres staufinden muß; serner seber Submitztent 6 Wochen an sein Gebot gebunden und die Auswahl unter den Bietenten tem Herrn ProvinzialsSteuer-Director vorbehalten bleibt.

Dieufabribaffer, ben 17. Ceptember 1846. Ronigl. Saupt-Caly Umt.

M 791. Die Fischerei-Muhung in bem, größtentheils in ben Grenzen bes Dorfes Schiez wenhorft gelegenen Bruche foll von Lichtmeß 1847 ab, entweder auf 6 Jahre in Pattel ober gegen Emfaufgelb und Kanon in Ertpacht ausgebvien werden. hierzu sieht ein Lie zualione-Termin Freitag ben 20. November c. Bormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor bem Stadtrathe und Kammerer heitn Zernecke I. an.

Danzig, ben 28. September 1846.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

19 792.

Auftion in Schöneck.

Montag den 12. Oktober c. 9 Uhr Bormittags werben Unterzeichnete in ibrem bieherigen hier am Maikte . 12. 1. a. belegenen Bohnbause verschiedene Mobissien, Geschäfteutenstlien u. s. w. in öffentlicher Auktion an den Meist- bietenden gegen baare Zahlung verkausen, als Spiegel, politte Tische, Stüble, Spinte, Sophas und andere Bettgestelle, eire sehr gute Bioline, Glasz, Porzellanz, Kayance-Sachen und verschiedenes Rüchengeräthe; serner 1 großer eis. Wagebalken, 1 Alkoholometer, versschiedene Branntweinmaaße, heber und Pumpen, messingene und zinnerne Krähne, eichene und kupferne Kulkannen, eine Quantität Spiritus-Sefüße bestehend in ganzen, so wie halben Orhöstz und OhmzGibinden. Feller: Ein Paar junge Waschliebendesen, eine Bechsellade u. s. w., sowie mehreres trockenes Schirrholz, circa 60 bis 80 Eir. gutgewonnenes Pferdes und Ruh-Hell und allerhand nühliche Sachen mehr. Stürmer & Co.

M2 793. Ein hiesiges Grundstud in dem lebhafteften Theile ber Stadt mit einer Gewurzhandlung und Schankgerechtigkeit verbunden, ift bei einer Anzahlung von 800 Mc, sofort zu verkaufen. Das Nabere erfahrt man Breitegasse 12 1221.

Nmts=Blatt

Der

Königlichen Regierung zu Danzig.

M. 40. —

Dangig, ben 7. October 1846.

Befanntmachung des Konigl. General: Poft:Amte ju Berlin.

Mit Bezugnahme auf den g. 5. der zum Extrapost-Reglement vom 24. April 1838 geborigen Extrapost-Tarifs wird hiermit bestimmt, daß von jest ab:

- 1) Extrapositreisende, die von der Bergunstigung Gebrauch machen wollen, innerhalb 6 Stunten nach ihrer Ankunft am Bestimmungsorte gegen Erlegung der Halfte des Positgeldes mit demselben Gespann nach dem Absahrtsorte zuruckzukehren, den Antritt der Rackreise nicht vor Ablauf von so viel Stunden als die Station Meilen hat, fordern durfen; daß ferner
- 2) auf Couriere und Eftaffetten die Bergunstigung, gegen Erlegung der Balfte des tas rifmäßigen Postgeldes biefelben Pferde von dem Bestimmungeorte nach dem Abgangeorte jurudbenugen zu konnen, keine Unwendung findet.

Berlin, 14. September 1846.

General=Poft=Umt.

Derfonal . Chronit.

Dem Sofbesitere Sohn Gottlieb Roslowski in Nobel ist fur die im Januar d. 3, bewirkte Acttung des Anaben Johann Wolff aus Dhra aus der Gefahr des Ertrinkens in
der alten Radaune von dem Konigl. Ministerio des Innern die Erinnerungs Medaille für Errettung aus Gefahr bewilligt worden.

Die Kandidaten der Feldmeftunft Lieutenant a. D. Johann heinrich Franz Sudau herrmann Otto, Fr. Rickert und Theodor Milczewski find nach bestandener Prufung als Feldmeffer vereidigt worden.

Der zeitherige interimistische Schullehrer Ziebarth zu Stargardt ift befinitiv bestätigt worden.

Patent. Aufhebung.

Das bem C. T. M. Mendelssohn in Berlin unter bem 19. Dezember 1844 ertheilte Einführunges Patent

auf ein Gisenbahn-Spstem fur ben Betrieb mit komprimirter atmosphärischer Luft, insoweit baffelbe auf ber vorgelegten Zeichnung und Beschreibung fur neu und eigenthumlich erachtet worden,

ift erlofden.

Dierbei ber bffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage gum Amteblatt Do. 40.)

M. 40.

Dangig, den 7. October 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

Me 783. Die zur Abries henseleitschen erbschustlichen Liquidations-Maffe gehörigen am vorstädtschen Graben hiefelbst unter den Servis Rummern 1262 und 1263 und Me 10 und 12 des hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschäpt auf 5255 Me, zufolge der nebst den hypothekenschen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen den 18. (achtzehnten) November 1846 Bormittage 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Danzig, ben 26. April 1846.

Ronigi. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Berkauf.

M2 784. Das dem Gastwirth Ernst Gottfried Bohnke zugehörige, im Ragenzimpel unter der Servis. Nummer 1908 und 1921 und M2 2 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätzt auf 4486 Rc. 10 Gyn., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ten 17. Rovember 1846, Bormittage 10 Ubr

an hiefiger Gerichtofielle verfauft werben.

Dangig, ben 28. Juli 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

M2 785. Das den Schneitermeister Johann Carl und Johanne Albertine, geb. Pohl, Goschschen Sheleuten gehörige, in der Langgasse hieselbst M2 26 des Hypothekenbuchs und M2 515 der Servis Anlage belegene Grundstud, abgeschäpt auf 12,808 RB, zufolge der nebst Hypothekenschein und Betingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 13. Didry 1847, Bormittage 11 Uhr

an ortentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werben.

Danzig, ben 10. August 1846.

Ronigl. Lands und Stattgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Me 786. Das im Bezirke des Konigl. Land- und Stattgerichts zu Pr. Stargardt und tes Domainen Rent Amtes daselbit, in der Dorfschaft Lublic ow sub Me 14 belegene bauerz liche Grundfluck, abgeschäft auf 394 M. 25 Mr., zusolge der nebst hppotheken Schein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 7. Januar 1847, Bormittags

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werden.

Pr. Stargardt, ben 29. August 1846. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

787. Die jum Nachlasse des Schmidte Johann Birgin gehörigen, im Dorfe Ras mienica sub M 12 und 15 des Sppothekenbuche belegenen 2 Grundstude, und zwar:

1) eine Rathe und ungefahr 10 Morgen Land, abgeschäft auf 338 R. 17 Syr 6 3

2) ungefahr 7 Morgen Land, abgeschäft auf 135 M. 15 Ign follen zufolge ber nebst Sppothetenschein in der hiesigen Registratur einzuschenden Taxe, im Termin ben 13. November c, Bormittage 11 Uhr an hiesiger Gerichtestelle verkauft werden.

Carthaus, ten 14. Juli 1846.

Ronigl. Land = Gericht.

A. 788. Die bem Konigl. Fistus zugehörige Erbpachtsgerechtigkeit bes Muhlengrund: flucks zu Bedlenken am Schwarzwaffeiflusse im Kreise Schwetz und Regierungsbezirk Maz rienwerder soll vom 25. Marz 1847 ab auf 12 hintereinanderfolgende Jahre, bis Ende Mai 1859 verpachtet werden.

Auf dem genannten Grundflude befinden fich außer Bobn- und Wirthschaftegebauden:

- 1) eine Mahlmuble mit 2 Mablgangen und 1 Graupengange und einem Malfange.
- 2) eine Schneidemuble.

Auch geboren bagu 385 Morgen 78 DR. Aders, Gartene, Wiesens und Beibeland. Der Licitatione-Termin wird auf

ben 10. Rovember b. 3., Bormittags 10 Ubr

auf dem zu verpachtenden Mublengrunoftuck felbst anberaumt, und die Licitation um 1 Uhr Mittags geschlossen. — Gine Kaution von 500 M; ift auf Erfordern im Termine zu bestellen.

Die Pachtbedingungen tonnen im Bureau ber unterzeichneten Berwaltung und auf bem Ronigl. Domainen-Rent-Amte zu Schweß jederzeit eingesehen werben.

Cjeref, ben 10. Ceptember 1846.

Ronigl. Melioratione. Bermaltung.

Edictal : Citation

Me 789. Ueber bas Bermögen des Gutsbesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Kuche ist der Concurs eröffnet worden; es werden daher alle unbekannten Gläubiger des Germeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse in dem auf den 18. November c., Bormittags 9 Uhr vor dem herrn Ober-Landes-Gerichts-Affessor Nesemann in unserem Gerichtshause angesetzen Connotations- Termine personlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelten und

refp. zu liquidiren, witrigenfalle tergleichen Glaubiger mit ihren Anspruchen praclubirt und ihnen beebhalb gegen tie übrigen Glaubiger ein ewiges Grillichweigen auferlegt werden wird.

Auswartigen Glaubigern wird ber Juftig Commiffarius Dittrich hiefelbft gur Bahrnehmung ihrer Gerechtsame empfohlen.

Dleme, ben 14. Juli 1846.

Ronigl. gante und Stadtgericht.

Offener Arreft.

M 790. Nachdem über das Bermögen des Gutebesitzers I cob Zimmermann zu Insel Küche der Concurs eröffnet worden, werden alle Diejenigen, welche von dem Gemeins
schuldner Gelter, Sachen, geldwerthe Papiere, Documente u. s. w. hinter sich haben,
bierdurch aufgefordert, demselben davon nichts zu verabfolgen, und vielmehr davon sofort
Anzeige zu machen, und alle derartigen Bermögensstücke, auf welche hierdurch Arrest gelegt wird, mit Borbehalt ihrer Rechte darauf, an unser Depositorium abzuliefern.

Bablungen, welde nach geschener Publication dieser Berordnung an den Gemeine schuldner selbst, oder auf deffen Anweisung an dritte Personen geleistet worden, werden für nicht geschehen erachtet, und die gezahlten Gelder, von den betreffenden Schuldnern noche male eingezogen werden.

Alle unbekannten Inhaber von Sachen, geltwerthen Papieren und anderen Bermb: genöstücken, die dem Gemeinschuldner gehören und von ihnen verschwiegen oder zuruckiges halten werden, geben aller Unterpfandes und sonstligen Borrechte barauf fur verlustig und werden nach Berhaltniß ber Umstände zur nachträglichen Ablieserung berselben oder gesetztlichen Schalloshaltung ter Commun-Masse angehalten werden.

Dieme, ben 14. Juli 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Me 791. Soherer Bestimmung zusolge follen zwei im Jagen 7. bes Forstbelaufs Grun: boff, Forstreviere Stangenwalte belegene Acterflachen von resp. 20 und 15 Morgen vom 1. Januar 1847 ab anderweit auf 3 Jahre meistbietend verpachtet werben.

Biegu habe ich einen Termin auf

ben 24. October c. Bormittage von 10 Uhr ab

in bem hiefigen Geschäftezimmer anberaumt, wozu zahlungefabige Pachtliebhaber mit tem Bemerken eingeladen werten, bag die Pachtbedingungen im Termin befannt gemacht wers ben follen.

Stangenwalte, den 24. September 1846. Der Konigliche Oberforfter.

M2 792. Die Calz Anfuhr von Danzig nach Berent soll auf drei Jahre vom 1. Jas nuar 1847 bis 31. December 1849 bffentlich in Entreprise ausgeboten werden, wozu wir einen Termin auf Donnerstag ben 22. October c.

Boimittage von 9 bis 12 Uhr in bem Steuer Amte Lofale zu Berent vor dem herin Oter Seener Controlleur Mande anberaumt haben, und zu bem wir Unternehmungelustige mit bem Bemerken einladen, daß die Bedingungen biefer Licitation sowohl bei tem Konig- lichen Steuer: Amte in Berent als auch bei und in ten Dienststunden eingesehen werden konnen.

Einzelne Licitanten haben im Termin eine Caution von 200 Rthlr. zu beponiren, wogegen Dorfe Bemeinden, welche bie Anfuhr solidartsch übernehmen, von der Cautiones leistung befreit find.

Pr. Stargardt, ten 2. October 1846.

Ronigi. Baupt=Steuer=Amt.

.A. 793. Der nach bem Ralender auf ben 14. und 15. October c. angesetzte Jahre markt in ber Stadt Schoneck wird nicht an diesen Tagen, sondern laut Regierungs-Bekannts machung vom 28. Marz c., Pag. 62 des Amteblatts, am

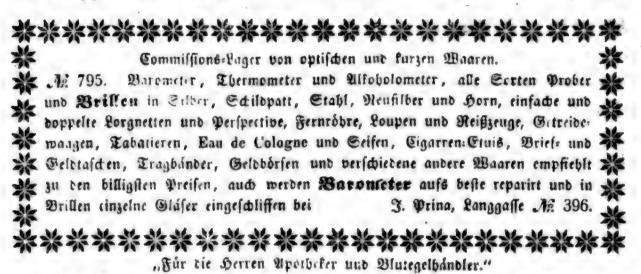
20. und 21. October c.

abgehalten werben.

Schoned, ben 2. Detober 1846.

Der Magiftrat.

Meine Meiner Abwesenheit am 17. v. M. bat mich meine Frau, verwittwete Malendorf boewillig verlaffen, alle Mobel mitgenommen, und ihren Bohnsit in der Stadt Mewe aufgeschlagen. Warne baber einen Jeden derselben nichte auf meinen Namen zu borgen Danzig, den 5. October 1816.



796. Deutsche und ungarische Egel liesere ich jest sowohl wie in ben Winter-Monaten und jeter Zeit, frisch aus ten Deicken, zu ben billigsten Preisen. Preis Courante gratis. Für gesunde Egeln wird garantirt. B. N. J. Dettinger,

in Radwis, Großberjogthum Dofen.

Cont.

Me 797. Groß-Berger und schottische Beeringe in 1, 1, 1 und 1 Fastagen, Steinfohlen und schwedischer Theer, Sanf, Flack und hecten, ganze und halbe hollandische Klunkers und bestereichischer Belten-Drillich, desgleichen von poln. hanfgarn, so wie alle Sorten Drills lich-Sacke, poln. Bast, beste, mittele und Padleinwant, Fisch-Nete, Net-Leinen, Floßholz, hanfgarn, Bollreusen, Matten, alle Arten Getreide und Saaten, Forste und Dachpfannen, Boppoter und Bromberger Ziegeln, Lindenbast, Sachband, harten, hantspeiden, Bindfaten Schwingen 2c. empsehlen zum möglichst billigen Preise

J. F. Duefe & C. J. Bottcher Erwerb-Speicher, Dilde u. Sopfen-Gaffen Ede A 31. (von ber grunen Brude fomment: rechter Sand ber britte Speicher).

Af 798. Ein routinirter Forstschreiber findet bei freier Wohnung (ohne Bekofligung, Bett und Dasche, welches am hiesigen Orte leicht und billig zu erhalten ift) gegen ein monatliches Gehalt von 10 Rh bei Unterzeichnetem Anstellung

Diche, ben 1. Ditober 1846.

Der Dberforfter Bolg.

Sicherheits Polizei.

A2 799. In ber nacht vom 21. jum 22. b. M. find bem Ginfaffen Christian Schonsfee aus Grunau von ber Weibe zwei Pferte, 1) ein lichtbrauner Mallach, ungescher 5 Fuß groß, mit einem Stern, und den linken hinterfuß bis über die Kothe weiß gestreift, 2) eine Stute, Rothschimmel mit einem Stern, geflohlen worden.

Demjenigen, welcher bem p. Schonfee jur Wiedererlangung ter Pferde verhilft, fichert berfelbe eine Belohnung von 4 R. ju.

Elbing, ben 30. Ceptember 1846.

Ronigl. Domainen-Rent-Amt.

28 800. In der Nacht vom 27. jum 28. d. M. find dem Gutebesiter Jangen and Spangau, die nebenbezeichneten zwei Pferde, 1) eine schwarze Stute, actijahrig, 4 Fuß 8 Boll groß, Abzeichen: Stern und weiße hinterfuße. 2) ein helbranner Wallach, funfzichrig, 4 Fuß 6 Boll groß, ohne Abzeichen, von der Weide gestohlen worden.

Sammtliche Civil: und Militair: Beborben werden erfuct, auf ben Thater ju vigie liren, ibn im Betretungefalle ju arretiren und an bas unterzeichnete Umt abzuliefern.

Dirfcau, ben 28. Ceptember 1846.

Ronigl. Domainen: Rent: Umt.

Supposio.

2801. Der Schuhmachergesell Friedrich Wilhelm Lange aus Marienburg, welcher mittelft eines von tem Magistrate zu Schlawe am 25. Oktober v. 3. ausgestellten 3wanges paffes nach seiner heimalh dirigirt ift, aber zu Amfang d. 3. hier gearbeitet hat, ift wegen

gefabrlider Drobungen gur Untersuchung gezogen und bat fic vor Publikation bes Er-

Nach einer Benachrichtigung tes Magistrats zu Marienburg ift ber Lange bort nicht eingetroffen, und werten baber alle Behörden ersucht, auf benfelben zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle zu verhasten und gegen Erstattung ber Kosten an und abliefern zu laffen. Der Lange ist 27 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat blonde Haare und blaugraue Augen. Naber kann seine Person nicht beschrieben werden.

Lauenburg, ben 24. Ceptember 1846. Ronigl. Land: und Stattgeridt.

AF 802. Der unterm 21. Mary b. J. erlaffene Stedbrief hinter dem Arbeitemann Jacob Gufchinefi, ift burch beffen Wiedereinbringung erledigt.

Dirfdau, ben 30. September. 1846. Ronigl. Land: und Stattgericht.

An 803. Der unten fignalisirte Schneibergeselle Reinhold Aramer hat das von tem Königl. Landrathe Umt in Königsberg am 16. Januar d. 3. ausgestellte Wanterbuch, welches am 29. v. M. von hier über Marienburg nach Königsberg visirt worten ist, noch an temselben Tage auf ber Reise von hier bis Marienburg verloren.

Der Borfdrift gemäß bringen wir bies hiemit zur offentlichen Renntniß, und erflaren bas oben bezeichnete Banberbuch biemit fur ungultig.

Diricau, ben 1. October 1846.

Der Magistrat.

Signalement.

Namen, Reinhold Rramer. Stand, Schneibergefell. Geburtes und Aufenthaltsort. Ottenhagen. Religion, evangelisch. Alter, 21 Jahr. Große, 5 Juß 2 Joll. Haar, blond. Stirn, nietzig. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Nase und Mund, gewöhnlich. Ihne, gut. Bart, im Entstehen. Kinn und Gesidt, runt. Gesichtefarbe, gefunt. Statur, flein. Rennzeichen, feine. Des Schreibens kundig.

Amts = Blatt

Der

Königlichen Regierung zu Danzig.

Nº 41. -

Danzig, den 14. October 1846.

Gefetfammlung Ro. 32.

- M. 283.

 2752. Berordnung, die Gewerbegerichte in der Rheinprovinz betreffend. Bom 7.
 August 1846.
- ME 2753. Ronzeffiones und Bestätigunge. Urfunde fur die Machen-Duffelborfer Gifenbahns Gefellschaft. Bom 21. August 1846.
- ME 2754. Bekanntmachung, die Errichtung einer Aftiengesellschaft in Stettin, unter dem Namen: "Preußische Sudsechischerei : Gesellschaft", betreffend. Bom 12. September 1846.

Bekanntmachungen der Roniglichen Regierung.

Betrifft bie Bevolferunge-Aufnahme fur bas Jahr 1846.

en Herren Geistlichen unseres Berwaltungebezirks wird hierdurch die Aufnahme der für das Jahr 1846 erforderlichen Nachweisungen der Geborenen, Getrauten und Gestore benen, behufs Anfertigung der allgemeinen Populations-Listen mit der Aufforderung in Ersinnerung gebracht, die diesfällige Aufnahme mit pflichtmäßiger Sorgfalt und Genauigkeit zu bewirken, und die geschlossenen Tabellen demnächst den zutreffenden Kreiß-Polizeibehors den, zu welchen die Kirchspielstheile gehoren, unfehlbar im Laufe des Monats Januar a. s. einzusenden.

In den Rubriken diefer Liften hat fich nichts geandert, und es werden die zur Auf= nahme erforderlichen Formulare auf diesfalliges, an die vorgesetzte Rreisbehorde zu richtendes Berlangen, von derfelben verabfolgt werden.

Bu den Listen von den Geborenen gehoren auch die Nachweise der vorgekommenen Zwillings: und Mehrgeburten, wobei das jedesmalige Geschlecht der Kinder anzugeben ist; zu den Listen von den Getrauten auch die der Brautpaare verschiedener Confessionen mit genauer Angabe des Religionsbekenntnisses beider Theile, als worauf hierdurch noch besonders ausmerksam gemacht wird.

Danzig, ben 5. October 1846.

Betrifft bie Ausfertigung ber Tobtenicheine fur Mustanber.

Sekanntmachung vom 10. April 1837 ift angeordnet worden, daß von den herren Geiftz lichen der Todtenschein eines jeden Ausländers, welcher in dieffeitigen Militairz oder Civil-Lazarethen, in Gefängniffen oder in einer andern Anstalt, ingleichen in einem Orte verstirbt, wo er keine Berwandte oder Bekannte hat, welche ten Tottenschein einlosen und ihn an die heimathliche Familie senden konnen, von Amis wegen ausgesertiget, und ohne Ausnahme an und Behufs oer Legalisation und weitern Beforderung eingereicht werden soll.

In dieser Einrichtung foll auf Grund verabredeter Reciprocitat mit der Koniglich Danischen Regierung in Zukunft die Erweiterung getroffen werden, daß für die den jens seitigen Landen angehörigen Individuen mit der Uebersendung des Todtenscheines an die beimathliche Behörde des Berstorbenen auch eine Nachricht über ihre Bermögens. Berhälte niffe und über ihre auswärtigen Erben — soweit beides am Sterbeorte bekannt ift — verbunden werden soll.

Da nun diese Nadricht von der Gerichtsbehorde des Sterbeorts hinzugefügt werden wird, so erhalten die herren Geistlichen unseres Berwaltungs : Bezirks hiermit in Folge uns diesssällig zugegangener Verfügung des herrn Ministers ter Geistlichen Angelegenheiten vom 7. v. M. die Anweisung, die nach obengedachter Anordnung vom 10. April 1837 von Amtswegen auszusertigenden Todtenscheine der in Preußen verstorbenen Unterthanen St. Majestät des Königs von Danemart in Zufanft nicht mehr an und, sondern an das Gericht des betreffenden Sterbe Dris zu weiterer Veranlassung einzusenden.

Dangig, ben 8. Oftober 1846.

perfonal. Cheonit.

er bisherige Civil: Supernumerar Louis Ferdinand Blubm ift als Kaffen-Schreiber bei ber Konigl. Regierunge-Haupt-Kaffe in Danzig angestellt.

Der invalide Wachtmelfter Ludwig Reuß vom 1. (Leib-) Husaren Regiment ift provisorisch als Steuer-Aufseher in Elbing angestellt worden.

Der Baupt: Umte : Diener Calow in Danzig ift in gleicher Eigenschaft jum Steuer: Amte in Reufahrmaffer versetzt.

hierbei ber offentliche Unzeiger.

Extra-Beilage jum Amtsblatt No. 41.

Dangig, ben 14. Detober 1846.

Be fannt mad ung bie Ausgabe neuer Preußischer Banknoten zu 25 Mg betreffend.

Die burch die Allerhochte Cabinets Ordre vom 11. April d. J. (G. S. Mro. 2694) angeordnete Aussertigung neuer Preußischer Banknoten ist so weit vorgeschritten, daß vom 15. d. M. ab zunächst die Ausgabe der mit unserm Controlls etempel versehenen Banknoten zu 25 M. durch die hiesige Konigliche Hauptbank successive erfolgen wird. Wir bringen daber nach Borschrift der Allerhochsten Kabinets : Ordre vom 16. Juli d. Jahres (G. S. Al 2727) die beiliegende nähere Beschreibung der Banknoten zu 25 M. hiermit zur bffentlichen Kenntniß, wobei wir uns vorbehalten, eine Beschreibung der kunftig auszugez benden Banknoten zu 50 M., 100 M. und 500 M. zu seiner Zeit solgen zu lassen.

Berlin, ben 10. Oftober 1846.

Roniglide Immediat-Commiffion gur Controllirung ter Banknoten.

Coftenoble. B. C. Carl. Robimes.

Befdreibung ber neuen Preugischen Banknoten gu 25 Rg.

Die neuen Preußischen Banknoten ju 25 Mg find 418 Boll Rheinisch breit und 3 3.5 Boll Rheinisch boch und bestehen aus einem blagrothlichen Papier mit den nachstehend be- schriebenen Wasserzeichen:

- 1) in ber Mitte bie dunkelgehaltene und bell eingefaßte Berth-Bezeichnung: 25, welche
- 2) von einem Bogenftude, enthaltend in lateinischen Initialen

"Proussische Banknote"

und einigen Bogen Bergierungen, alles bell, eingeschloffen wirb,

3) unten in ben beiben Eden die gleichmäßig getheilte Jahreszahl , 1846.

ebenfalls bell.

1. Die Schauseite

geigt oben in ber Mitte:

- 1. Das mittlere Konigl. Mappen mit Lorbeerfrang und Orbenstette. Daffelbe ift jundchft
- 2. von einer Palmen= und Lorbeer Derzierung, welche rechte und linke in einem fleinen heralbischen Abler enbigt, umgeben.

Bappen und Bergierung werden oben und an ben Seiten

- 3. pon einem leicht fliegenden Bande umschlungen mit folgenden Inschriften:
 - a) oberhalb bes Dappens in vergierten gothischen Initialen:

"Preufifde Bantnote"

b) rechts ber Bergierung, in lateinischen Initialen: "Prussian Banknote"

die Werthbezeichnung

25

Thaler

einschließend.

c) links ber Bergierung, in lateinischen Initialen: "Billet de la Banque de Prusse" die Werthbezeichnung

25

Thaler

einfolieffenb.

Bierunter folgt :

4) Der Text der überall mit dem Buchftaben A. und einer fortlaufenden gedruckten Rummer bezeichneten Banknoten, namlich:

A. (laufende Mr.)

FUNF UND ZWANZIG THALER

gablt bie Saupt:Bant: Raffe in Berlin

ohne Legitimations Prufung dem Einlieferer diefer Banknote, welche bei allen Staats-Raffen statt baaren Gelbes und Raffen-Unweifungen in Zahlung anger nommen wird.

Berlin, ben 31. Juli 1846.

Saupt.Bant. Directorium.

gez. v. Lamprecht. Witt. Reichenbach. Meyen.

Ausgefertigt (Unterfdrift bes Bantbeamten.)

In jeder einzelnen Type ber vorgedachten Werthbezeichnung ift auf einem kleinen Medaillon die Bahl 25 wiederholt.

- 5) Deben bem Texte befinden fich zwei Figuren-Gruppen, von benen
 - a. Die eine rechte: Gewerbe, Ader- und Beinbau, und
 - b. die andere linke: Sandel, Runft und Biffenschaft allegorisch barftellt.

Bu Codeln beiber Figuren : Gruppen bienen verzierte Rreife, worin fich Stempel zeigen, welche aus bem beralbifden Abler und ber Umfdrift

Haupt-Bank-Directorium 1846.

bestehen.

6) Die swifden Linien befindliche Ranbverzierung zeigt in allen 4 Eden ein Kreug und bestehet

- a. linte und rechte: aus Gidenlaub,
- b. oberhalb bes Ronigl. Wappens aus Arabeefen, in ber Mitte unterbrochen burch einen Theil bes fliegenden Bandes mit ber Juschrift:

" Preussische Banknote "

- c. unterhalb des Tertes und der beiten beraldischen Abler aus Ranken und Difteln, in ber Mitte unterbrochen durch die Strafandrohung in deutscher Diamantschrift welche von einer auf beiden Seiten von Lowen-Ropfen gehaltenen Retten-Bergierung eingeschloffen ift.
- 7. gefarbt find
 - a. fammtliche Bergierungen braun
 - b. Das Ronigl. Wappen und die Stempel in den Rreifen unter den Figuren: Grups pen theegrun
 - e. Die Schrift. und Bablenfage fcmarg.

II. Die Rebrfeite geigt:

- 1) in Drangefarbe ein Det aus gewellten Schneden-Linien,
- 2) auf dem Anfangepunkte diefer Schneden: Linie den Rontroll = Stempel der Ronigl. Immebiat-Commiffion jur Rontrollirung der Banknoten, beftebend
 - a) aus bem gepragten beralbifden Abler in fornblauem Grunde mit
 - b) ber Umschrift: K. Immed. Comm. z. Contr. d. Banknoten in lateinischen Initialen.
 - c) einem barunter angebrachten Banbe, enthaltend bie Inschrift:

Cab. Ordre v. 16. Juli 1846.

in lateinischen Initialen, unb

d) einer barunter befindlichen verzierten Leifte, enthaltend die Unterschriften ber Mits glieber ber genannten Commiffion.

Costenoble. H. C. Carl. Roblwes.

Alles in tornblauer Drudfarbe.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage gum Amteblatt Rtv. 41.)

No. 41.

Dangig, ben 14. Detober 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

A2 804. Das dem Geschäfter Commissionair Atolph Heinrich Lien zugehörige, im Pogegenpfuhl unter der Servise-Nummer 392 und A2 43 des Hypothefenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätt auf 1640 Rif. 7 Jan. 4 M. zufolge der nebst Hypothefenscheine und Berdingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 21. November 1846, Bormittage 11 Uhr

an biefiger Berichteftelle verfauft werben.

Dangig, ben 30. Juli 1846.

Ronigl. Lante und Stadtgericht.

Rothwendiger Berfauf.

N. 805. Das den Johann Friedrich Dopkeschen Cheleuten zugehörige zu Schidlit und ter der No. 64. B. des Sppoihekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 503 Mg. 25 Gen zufolge ber nebst Hypothekenscheine und Betingungen in der Registratur einzuses henden Tore, soll

ben 20. November 1846 Bormittage 10 Uhr

an biefiger Berichteftelle verfauft werben.

Dangig, ben 6. August 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 806. Die zur Kausmann Fransiusschen Concurs. Masse gehörige auf ten Namen bes Abraham Muhl eingetragene Baustelle in der Hopfengasse an der Mottlau Fol. 12 B. des Erbbuchs und A2 83 des Servis: Katasters, auf welchem früher ter Speicher Oranienbaum gestanden bat, abgeschätzt auf 394 Rf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. Januar 1847, Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtoffelle, fubhaftirt merben.

Bu diesem Termin werden bie unbekannten Erben bes im Jahr 1775 eingetragenen Befigers Abraham Duhl und die unbekannten Realpratendenten gur Babrnehmung ihrer Gerechtsame bei Bermeibung ber Praclusion vorgeladen.

Dangig, ben 18. September 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Me 807. Das im Preuß. Stargardter Kreise und in dessen Dorfe Czarnilag sub Me 8 bes Sppothekenbuchs belegene bauerliche Grundstud, bestehend aus einer Bufe culmisch mehr oder minder nebst Wohn= und Wirthschafts-Gebauten, dem Johann v. Zabinest zugehb= rig und gerichtlich auf 570 Me. 11 Me. abgeschaft, soll im Termine

ben 14. Januar 1847, Bormittage 11 Uhr

an orbentlicher Gerichtestelle subhaftirt werben. Tare und Sppthekenschein find in der Registratur einzusehen.

Die Mealberechtigten und gwar

- a) die Andreas und Marianne Rapeonitomefifden Cheleute,
- b) der Mathias Mololepski resp. deren Erben und Cessionarien werden hiermit bei Vermeidung der Praclusion aufgeboten.

Pr. Stargardt, ben 16. September 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothmenbiger Berfauf.

At 808. Das im Pr. Stargardter Kreise und in bessen Dorfe Zaaben unter ber Nummer 9 bes Sypothekenbuchs gelegene, zu Erbpachterechten besessen, dem Joseph Thiem zugehörige landliche Grundstuck, bestehend aus 62 Morgen Magdeburgisch mehr oder minster, nebst Wohnhaus und Wirthschafts-Gebäuden, gerichtlich auf 1215 R. 23 Ggr. 4 Macabgeschäft, soll im Termine den

15. Januar 1847, Bormittage um 11 Uhr --

an ordentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt werden. Zare und Spothetenschein find in der Registratur einzuseben.

Pr. Stargardt, den 7. September 1846. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Chictal : Citation

28 809. Ueber das Bermögen des Gutsbesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Kuche ist der Concurs eröffnet worden; es werden daher alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprücke und Forderungen an die Masse in dem auf den 18. November c., Bormittags 9 Uhr vor dem herrn Oberslandes-Gerichts-Assessor Nesemann in unserem Gerichtshause angesetzten Connotations Termine personlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und resp. zu liquidiren, widrigenfalls bergleichen Gläubiger mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen beshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Auswartigen Glaubigern wird ber Juftig. Commiffarius Dittrich hiefelbft gur Wahrmung ihrer Gerechtsame empfohlen.

Mewe, ben 14. Juli 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Angeigen bermifchten Inhalts.

28 810. Im nachsten Frubjahr sollen boberer Berfügung zufolge fur die hiefige Arstillerie : Werkstatt die nachstehend genannten Nugholzer im Wege der Submiffion beschafft werden:

```
5 fleine Achfen 7' lang, 8" breit, 6" ftart.
```

- 90 Achefutter 4' lang, 81" breit, 6" fart.
- 90 Arme 8' lang, 6" breit, 5" ftart.
- 150 rufferne Boblen 34" ftart, 12' lang, 17" breit.
- 80 eichene . 4" . 12' . 18"
- 50 * * 5" * 12' * 18" *
- 10 * = 51" = 14" 19" =
- 5 = 5 7" = 9' = 14" =
- 15 = 131" = 8' = 19" =
- 60 fleine Bradbolger 41' lang, 4" breit, 4" Bouffeite 3" Rernfeite fart.
- 400 mittlere Felgen 27, ' lang, 53 " Boll breit, 33 " fart.
- 100 große Bebebaume 81 9' lang, 4" am Bopf ftart (bie Borte nicht mitgemeffen).
- 100 mitlere Bebebaume 61 7' lang, 31" am Bopf fart (die Borte nicht mitgerechnet).
- 100 fleine Bebebaume 5 54' lang, 3" am Bopf fart (bie Borte nicht mitgerechnet).
 - 4 Rlafter elfene Rloben a 3 guß lang.
 - 2 Rlafter weißbuchene Rloben à 3 fuß lang.
- 1000 guß rothbuchene Rloben à 2 ober 4' lang, 6" fart, 6" Rern. 9" Borffeite breit.
 - 50 Leiterstangen 16' lang, 31 4" im Durchmeffer am Bopf (Die Borfe nicht mit= gemeffen).
 - 200 fleine Daben 14' lang, 14 16" im Durchmeffer.
- 200 Tragbaume 10' lang, 6" breit, 4" ftart.

Es wird biergu ein Submiffionetermin auf

Dienstag, ben 3. November c., Bormittage 9 Uhr

im Geschaftezimmer der Konigl. Artillerie : Werkstatt, Bubnergasse M 323 angesest. Die Bedingungen, so wie die Borfdrift über die Beschaffenheit der Bolzer konnen in den ges wohnlichen Dienststunden des Bors und Nachmittags daselbst eingesehen werden.

Luftragende und kautionsfähige Lieferunge-Unternehmer werden hierdurch zur Uebernahme diefes Geschäfts eingeladen, sei es im Ganzen oder theilweise, und werden ersucht, ihre Anerbietungen bis zum gedachten Termine schriftlich versiegelt, portofrei an uns eins zureichen; die Abdresse ift mit dem Bermerk:

"Submiffion auf die Lieferung von Rutholy"

ju verseben. Wir bemerken schließlich hierzu noch, daß keinerlei mundliche Gebote anges nommen werden, wes halb es ben Submittenten überlaffen bleibt, ob fie im Termine juges gen sein wollen ober nicht.

Entfernt wohnenden Lieferungeluftigen, welche geneigt waren, bas Ganze ober borb ten großten Theil des holzbedarfe zu übernehmen, find wir gern bereit, die Lieferungs-Bedingungen und Revisiones Borschriften, unter Bedingung der Rudgabe, zur Ginsicht mitzutheilen.

Danzig, ben 4. Ceptember 1846.

Ronigl. Bermaltung ber Saupt - Artillerie : Berfftatt.

Rruger. Rrampis.

All 811. Der Sofbesither Peter Duck zu Schloß Ralthof beabsichtigt auf seinem Lande einen Ciemente und Kalkofen anzulegen.

Auf Grund des g. 29 der Allgemeinen Gewerbe= Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwanige Einwendungen gegen diese Anlage geborig begrundet binnen 4 Bochen praclusivischer Frift bier anzumelden.

Marienburg, ben 3. October 1846.

Ronigl. Domainen : Rent - Amt.

M2 812. Bebufd Ausbietung

- 1) des auf 771 R. 9 Igr. 7 F. ercl, der Sandbienste veranschlagten Reparatur= und Ginrichtunge-Baues des alten Stallgebaudes auf der tatholischen Pfarrei in Gemlig,
- 2) bes auf 85 M. 8 Gr. excl. der Handbienfte veranschlagten Neubaues eines Brunnens ebendaselbst,

ift im Geschäftes Locale bes unterzeichneten Amte ein Termin auf

Freitag, den 13. November c., Bormittags von 10 bis 12 Uhr anberaumt, und werden Bietungeluftige, welche auf Erfordern Caution fiellen konnen, zur Mahrnehmung des Termins mit dem Bemerken eingeladen , daß die Bau-Anschläge hier täglich in ben gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden konnen.

Die Handbienste find mit resp. 52 M. 1 Ge. 4 M. und 10 M. 5 Syr berechnet und sollen in bemfelben Termine ausgeboten werden.

Dirschau, ben 6. October 1846.

Ronigl. Domainen-Rent: Umt.

and the last

28 813. Mit Bezug auf g. 20. der Statuten der Rosenberger Chaussec-Bau:Gesellsschaft, wonach jahrlich zu Rosenberg eine General Bersammlung der Aftionaire gehalten werden soll, bringt der Unterzeichnete zur Kenntniß der Betheiligten, daß diese Generals Bersammlung auf den 31. d M Vormittage 9 Uhr hier in Rosenberg angesett ist.

Der Versammlung wird nach Unzeige bes Chaussee:Bau Comite's ein vollständiger Bermaltunge:Bericht des verflossenen 3 ibres exstattet, über die ganze Lage und alle Bers baltniffe ber Gesellschaft vollständige Mittheilung gemacht werden.

Rach der Bestimmung des g. 21. find alle diepositionsfähige Aktionaire berechtigt, an der General-Berfammlung perfonlich Theil zu nehmen, oder fich durch andere Aktionaire mittelft ge=richtlich oder notariell beglaubigter Vollmadt vertreten zu laffen, und haben die verfas-

fungemäßigen Beidluffe ber General = Berfammlung ohne Rudficht auf die Bahl ber Un= wefenden, fur alle Aftionaire verbindende Rraft.

Rofenberg, ben 8. Ofrober 1846.

Der Borfigende der General: Berfammlung des Rosenberger Chausse: Bau-Aftien: Bereins. A2 814. Ein geübter Protofollsuhrer der eine gute Sand schreibt und fertig rechnet, insbesondere ein solder, der bereits langere Zeit bei einem Dekonomie-Kommissar in obens gedachter Eigenschaft fungirte, findet sofort bei freier Station und angemessenem Gehalt eine bauernde Stellung. Geeignete Subjecte wollen sich, unter Borlegung ihrer Zeugnisse, in portofreien Briefen baldigst an mich wenden, um die naberen Engagementes Bedingungen zu erfahren.

Lauenburg, am 1. October 1846. Der Deconomie-Commissar v. hadewis. No. 815. Meines vorgeruckten Alters wegen will ich meinen hof in Schuddelfau, & Meile von Danzig, und & Meile von der Chausse, die von Danzig nach Carthaus gebaut wird, ohne Einmischung eines Dritten, mit vollem Einschnitt verkausen. Es sind 2 hufen kulm. Land, ein ganz neues massives Wohnhaus, gute Wirthschaftes Gebaude und eine Ziegels brennerei, die einen bedeutenden Gewinn abwirft. Ein Theil des Rausgeldes kann stehen bleiben. Das Nabere ift zu erfahren in Danzig, Glockenthers Ecke AL 1340, oder auch bei mir in Schuddelfau.

M2 816. Wer 3 — 400 gesunde veredelte hammel verkaufen, oder in gute Winterfutterung geben will, beliebe seine Abresse unter L. K. dem Intelligenz-Comptoir zu Danzig
sogleich einzusenden.

Siderheits Polizei.

A. 817. Ils muthmaßlich gestohlen sind in Beschlag genommen: 1) ein weißer Ropfstiffenüberzug, 2) ein bunter Kopftissenüberzug, 3) ein Mannehemde, ein Bettbezug gezeiche net S. A. 9., 5) ein Bettbezug ohne Zeichen, 6) ein Bettlaken ohne Zeichen, 7) 4 Tischsfervietten, 8) ein Tischtuch, gezeichnet S., 9) ein feiner brauner Tuchüberrock, 10) ein paar Zeughosen noch nicht sertig gemacht, 11) ein kattuner Spenser; 12) ein kattunes Kleid.

Der etwanige Eigenthumer diefer Sachen wird aufgefordert, seine Anspruche bier geltend zu machen. Roften werden baburch nicht veranlaßt.

Marienwerder, den 30. September 1846. Ronigl. Preuß. Juquisitoriat.

A 818. Der durch bas 38. Stud des diesjahrigen offentlichen Anzeigers von ter Ronigl. Rommandantur ter Festung Graudenz ftedbrieflich verfolgte Linien-Straffing Carl Schreier ift wieder ergriffen worden, mas zur Berichtigung der Steatbriefe-Controlle bers durch bekannt gemacht wird.

Danzig, ben 9. Oftober 1846.

Abnigliche Regierung.

Amts = Blatt

Dei

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 42.

Dangig, ben 21. October 1846.

Befanntmachung des Ronigl. Provinzial-Steuer-Directorats.

In Reuftadt ist eine neue Salzfactorei errichtet und mit dem dortigen kombinirten Steuers Amte vereinigt worden.

Dangig, ben 12. Oftober 1846.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer=Director.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Ag 288. Su Berlin befindet fich bekanntlich bis jest nur eine katholische Rirche. Diefe, Die Pfarr= Rirche ju St. hedwig, muibe unter der Regierung Friedrich bes Großen im Jahre 1747 au bauen angefangen und theils burch Konigliche Freigeblgkeit, theils burch reichliche Baben inlandischer und ausländischer Ratholifen im Jahre 1773 vollendet. Die Bahl ber fathelischen Einwohner Berlins war bamale gering und durch bas fcone und gerdumige Gottesbaus fur ihr firchliches Bedurfniß reichlich geforgt. Seitdem ift fast ein Jahrhunbert verfloffen. Die Bereinigung mehrer, vorherrichend von Ratholifen bewohnten Pros vingen mit ber Monarchie, die Steigerung ber fatholischen Bevolferung auf & ber gesamms. ten Ginwohnergabl, ber von Jahr ju Jahr wachsente Berfehr ber Provingen mit ber Sauptflatt, baben jur Rolge gehabt, bag die Bahl ber in Berlin anfagigen Ratholifen nach ber letten amtlichen Bablung auf 12,397 gestiegen ift. hierzu fommen noch ungefabr 5000 katholifche Soldaten und eine große Angahl Reifender, Studirender, Sandwerksgefellen, Arbeiter und andere Personen, so bag bie fatholifde Bevolkerung ber Sauptfradt im Gangen auf nabe an 20,000 Seelen angefdlagen werben fann. Diefe alle find ausichlieglich auf die Bedwige Rirche angewiesen. Lettere ift eine Rotunde von 100 Fuß Durchmeffer und enthalt nad Abzug der Raume fur Altar und Rangel 458 Sipplife und

1748 Stehplage, faßt alfo nur 2200 Personen. Die Folge bavon ift, baß schon an ger wöhnlichen Sonntagen eine belästigende Ueberfullung entsteht, an hohen Festiagen aber ift der Besuch, wegen des aledann außerordentlich vermehrten Zudranges, für Kinder, Greise, Frauen und schwächliche Personen mit wahrer Gefahr verbunden und eine gesammelte Theilnahme am Gotteebienste unmöglich. Es ist baber schon seit langerer Zeit das dringente Bedürfniß einer zweiten katholischen Kirche hervorgetreten, und der Bunsch, daß dem Nothe stande ber katholischen Gemeinde zu Berlin so bald wie möglich abgeholsen werden moge, bat sich auch außerhalb der Residenz vielfach und lebhast kund gegeben.

Des Konige Majestat haben nun durch Allerhochste Rabinete Drdre vom 8. Juli v. 3. den Bau einer zweiten katholischen Kirche, welche zugleich fur den Gottesdienst der katholischen Militair Personen bestimmt sein soll, zu gestatten und der Gemeinte, mit Borbehalt ber Bestimmung eines Allerhochsten Gnabengeschenke, eine katholische Kirchenzund Saussolleste fur ben ganzen Umfang der Monarchie zu bewilligen geruht.

Die Gemeinde, welche meift aus unvermogenden Personen befrebt, ift nicht im Stande einen erheblichen Beitrag zu ben Baufoften zu leiften. Der toniglichen Gnabe verbanft fie bereits die unentgeltliche Ueberlaffung bes von bem jufammengetretenen Bau: Comito erbetenen Bauplates, melder an bem großen Baffin tes im Bau begriffenen Spree-Cangle im Ropnider Relbe, mo icon jest eine große Angahl Ratboliten wohnen, und bie Bilbung eines neuen und iconen Stadttbeils bevorfieht, belegen ift. Wenn gleich nun bie tatholijde Semeinde ju Berlin auch fernerbin auf Die buldreiche Unterflugung Gr. Mojeflar Des Roe nige boffen barf, fo nimmt biefelbe boch jugleich bie thatige Theilnahme ber Ratbolifen aller Provingen in Anspruch, und glaubt diefelbe nicht entbehren zu konnen, wenn ter Bau auf eine murbige Beife jur Ausfubrung fommen foll. Die gedachte Gemeinde um: faßt Angehörige aller Provingen, ber ftete junehmende und erleichterte Berkehr, fo wie Die militairifden Dienftverhaltniffe fubren ibr allidbrlich gablreiche neue Mitglieder aller Stande von bort gu. Die Ausführung biefes firchlichen Baues nimmt baber bas Intereffe fammtlicher katholischen Ginwohner bes Staats im boben Grabe in Anspruch. 3m Dertrauen auf diese Theilnahme, haben die Ratholiten in Berlin die Erlaubnif jum Ban und gur Ginfammlung milber Gaben bei ihren Glaubenegenoffen von des Ronigs Majefidt ers beten und auch erhalten; es ift unter ben angegebenen Umflanben febr ju munichen, baf ibre Erwartungen reichlich in Erfüllung geben.

Sammtliche katholische Pfarrgeistlichen so wie alle Rreis und Ortsbeborden unseres Berwaltungsbezirks fordern wir hiernach auf, die der Gemeine bewilligte allgemeine Rirchens und Haus-Kollekte in den katholischen Kirchen und Familien abzuhalten und mit möglichster Sorgfalt auf Erzielung eines reichlichen Ertrages hinzuwirken, da des Konigs Majestat die Forderung dieser Kollekten-Angelegenheit besonders anzuempfehlen geruht haben.

Die eingekommenen Gelber und refp. Bakat: Angelgen find in der bekannten Art bis zum 30. November c. einzureichen.

Dangig, ben 14. October 1846.

er zulett burch die Verfügung vom 24. April b. 3. (Amteblatt M. 17.) auf 4 Ken pro Stuck festgesete Preis der Blutegel bleibt auch fur die Zeit vom 1. November d. 3. bis Ende April 1847 unverändert.

Dangig, ben 8. October 1846.

perfonal. Chronit.

Der Auskultator Graf v. Rittberg ift in gleicher Diensteigenschaft von bem Oberlandes= Gerichte zu Franksurt a. D. an das Oberlandes=Gericht zu Marienwerder verset, und bem Land, und Stadtgerichte zu Danzig jur Beschaftigung überwiesen worben.

Der Kanglift Gruger bei bem Commerg: und Admiralitate Collegio ju Danzig ift vom 1. Januar 1847 ab, mit Penfion in ben Rubestand verfest.

Der invalide Unteroffizier und Silfebote Adolph v. Gerdtell ift als Gerichtediener und Gefangenwarter bei bem Land- und Stadtgerichte zu Berent angestellt worben.

Im Marienburger Landrathefreise find als Schiedsmanner wiedergewählt und bestas tigt worden:

- 1) ber Badermeister Johann Salomon Schulz zu Marienburg fur ben zweiten Marienburger Stadtbezirt.
- 2) der Gutebesiter Schimioned ju Ragnase fur ben Bezirk Ratnase.
- 3) ber hofbesiger Ferdinand Rlatt gu Efchenhorft fur ben Begirt Thieneborff.
- 4) ber Gutebefiger Rroll ju Lieffau fur ben Begirt Barenbt.
- 5) ber hofbesiger und Schulze Salomon Babehn zu Diebau fur die landlichen Ortfchaften von Neuteich.
- 6) der Schulze Salomon Doring zu Ranide fur ben Begirt Gr. Lefewis.
- 7) ber Deichgeschworne Confe zu Lindenau fur ben Begirt Tannfee.
- 8) ber hofbesiger Ewerbed zu Peterebagnerfelde fur ben zweiten Bezirt Tiegenhoff.

Im Pr. Stargardter Landrathefreise ift der Lehrer Lengamefi ju Br. Bunowig ale Schiedemann fur ben Bezirk Czarnylag gewählt und bestätigt worden.

3m Elbinger Landrathefreise ift der Maurermeister August Fricke zu Elbing fur ben 5. Bezirf der Stadt Elbing ale Schledsmann gewählt und bestätigt worden.

Der von dem Konigl. Ministerium der Geistlichen, Unterrichtes und Medizinal-Angeslegenheiten als praktischer Arzt und Wundarzt approbirte Dr. Alexander hiller ist in dies ser Eigenschaft vorschriftsmäßig vereidigt worden und hat sich in Dirschau niedergelassen.

Der Raufmann Rudolph heermann in Marienburg ift von ber Direction ber Preufse National = Berficherunge = Gesellschaft zu Stettin zu beren Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Patent.Berleibungen.

Dem hof=Instrumentenmacher B. Knauß zu Roblenz ift unterm 30. September 1846 ein Patent

auf eine Mechanik mit boppeltem Stofer fur Pianofortes, in der burd Motell nachgewiesenen Ausführung,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

Dem Pianoforte: Fabrifanten Th. Warter zu Trier ift unter tem 12. October 1846 ein Patent

auf eine Berbindung ber Saiten mit bem Refonangboden bei Pianofortes, fo weit folche als neu und eigenthumlich erachtet ift,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang bes preußischen Staats ertbeilt worden.

M2 292. Getreide= und Rauchfutter=Preise in den Garnison=Stadten tes Danziger Regierunge = Departemente pro Mense September 1846.

Namen	Getreibe.						Rauch futter	
ber	Weizen	Roggen	Gerste	Spafer	Erbsen. weiße graue		He u pro	Streb
Städte.	pro Echeffel. Fr. Gr. ed Regr. ed Regr. ed Regr. ed				pro Edveffel.		Zentner à 110 Pf. M. Graf	pro School M. Iye es
1 Danzig	2 20 -	2 1 6	1 11 -	-22 6	1 27 6	2 10 -	-21 6	5 7 6
2 Elbing	2 12 6	1 26 —	1 13 -	— 27 —	1 26 6	2	— 15 6	3 22 (
3 Marienburg.	2 12 6	1 26 3	1 9 -	- 25 -	1 22 6	2 1 6	-20-	4
4 Stargardt .	2 7 6	121 8	1 9 -	- 22 6	123—		- 20 -	5

Bierbei ber bffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 42.)

№ 42.

Dangig, ben 21. Detober 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

A 819. Das dem Capezierer Christian Friedrich Rarl und bessen Chefrau Anne Caz tharine geb. Seidler zugehörige Grundstud in der Hundegasse hieselbst . I. 74 des Huposchefenbuchs und M 243 tes Servis Ratasters in der Hundegasse und . I. 228 in der Hintergasse, abgeschätzt auf 3799 R 10 Kyr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bez dingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

ten 28 (achtundzwanzigsten) November 1846 Bormittage 11 Uhr an hiefiger Gerichteftelle verkauft werden.

Danzig, den 1. August 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Berfauf.

A 820. Das dem Schlossermeister Johann Philipp Merten gehörige Grundstuck in ter fleinen hosennaber-Gasse A2 3 bes hppothekenbuche und A2 871 der Servis-Anlage, abgeschäht auf 1950 Mg. 16 Gr. 8 Mg., zusolge ber nebst hppothekenschein und Bedinz gungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 23. Dezember 1846, Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubbafirt werden.

Danzig, ten 31. August 1846.

Ronigl. Land: und Ctabtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Me 821. Das der Wittwe helene Florentine Nitsch, geb. Feldtmeper zugehörige, in ber Höheschen Dorsschaft Praust, unter der Dorsse Nummer 56 und Me 34 bes Sypothez kenbuchs gelegene Grundstuck, bestehend in einem Wohnhause, einem Viehstalle, einem Schweinstalle und einem Obste und Gemuse-Garten mit einem Flachen-Inhalt von 1½ M. kullmisch, abgeschäft auf 1247 Me. 17 Gr. 6 Me, zufolge der nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 22. Dezember 1846, Bormittage 10 Uhr

an biefiger Gerichteftelle verfauft werten.

Danzig, ben 1. September 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Freiwilliger Bertauf.

M 822. Das ben Gebrutern Carl August, Emil Albert, Julius Richard und Milhelm

Gotthilf Rennepfennig zugeborige, auf bem 4. Damm nach bem hausthore hiefelbft unter ber Servis-Nummer 1873 und 2 14 des Sppothekenbuchs gelegene Grundstuck, abg schätzt auf 1439 M. 26 Kpr. 8 K., zufolge ber, nebst Sppothekenschein und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Januar 1847, Bormittags 11 Ubr

Behufs der Auseinandersetung der Besitzer an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Danzig, ben 8. September 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

M 823. Daß der zur Licitation bes den Johann Ferdinand Dopkeschen Speleuten gehörigen Grundstud's zu Schiolis No. 64. B. auf den 20. November c. angesette Termin aufgehoben worden ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Danzig, ben 10. October 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

A2 824. Das den Kaufmann Carl Ludwig und Wilhelmine Henriette geborne Sepdaz Sablowskischen Cheleuten gehörige, hieselbst sub A. XII. 109. in der großen Ziegelscheuns frage belegene, gerichtlich auf 1169 R. 21 Kyr. 8 K. abgeschätzte Grundstuck soll im Wege der Execution

am 16. November c.

vor dem herrn Land = und Stadtgerichte=Rath Rimpler an ordentlicher Gerichtestelle sub-

Die Taxe, Sypothekenschein und Bedingungen tonnen im 4. Burcau eingesehen werden. Elbing, ben 7. August 1846. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

AL 825. Die den Christian hoffmannschen Sheleuten gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das sub w 5 zu Lindenberg belegene bauerliche Grundstuck, abgeschäpt auf einen Reinertrag von 62 Rg. 14 Gr. 81 Mg., welcher zu 5 pCt. kapitalissiet nach Abrechnung von 21 Mg. 20 Gr. Defektswerth 1228 Rg. 3 Gr. 9 Mg. und zu 4 pCt. gleichermaaßen berechnet 1540 Rg. 17 Gr. 24 Mg. Taxwerth giebt, worauf ein Erbpachts-Canon von 19 Rg. hastet, welcher zu 4 pCt. berechnet, ein Kapital von 475 Mg. und zu 5 pCt. ein Kapital von 380 Mg. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit

zu 5 pCt. veranschlagt 848 Rf. 3 Hyr. 9 H. zu 4 pCt. veranschlagt 1065 H. 17 Hr. 21 Hr.

jufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe foll am 4. Januar a. f. von Bormittag 11 Uhr ab an ordentlicher Gerichtsstelle subbastirt werden.

Schoned, ben 29. August 1846.

Ronigl. Lands und Ctabtgericht.

Proclama.

. 1: 826. Das im hiefigen landrathlichen Kreife belegene und den Gutebesitzer Theodor

und Franziska Rophammelschen Sheleuten geborige Erbpachts-Borwerk Lessnau, auf welz dem ein Canon von 120 Mg. 10 Gr. haftet und welches zusolge der nebst Hypothekens schein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, nach Abzug des Canons zu 5 pCt. veransschlagt auf 6300 K. 7 Kyr. 6 K. und zu 4 pCt. veranschlagt auf 8558 Rf. 3 Gr. 9 K. abgeschätzt ist, soll

am 29. April 1847, Bormittage 10 Ubr

an ordentlicher Gerichtoffelle fubhaftirt werben.

Reuftadt, ten 11. Auguft 1846.

Ronigl. Land: Gericht,

als Patrimonial: Bericht von Leffnau.

Rothwendiger Bertauf.

A2 827. Die Erbrachtsgerechtigkeit des zu Grundoff belegenen dem Erbrachtsbesitzer Leopold Alexander Benedix zugehörigen Grundslucks, welches zu 4 pCt. auf 6529 M. 17 Syr. 6 Sp., zu 5 pCt. auf 5224 M. 15 Syr., zu 6 pCt. auf 4369 M. 20 Syr. gerichtlich abgeschätzt ift, soll zusolge der in der Registratur einzusehenden Tare,

am 29. April f. 3., Bormittage 11 Ubr

im berrichaftlichen Sofe zu Rlein Rat an ben Dleiftbietenden vertauft werden.

Bu tiefem Termine werden jugleich alle unbefannten Realpratendenten jur Bermeistung ber Praclusion hiermit vorgeladen.

Reuftadt, ben 2. Ceptember 1846.

Patrimonial: Gericht Rlein Rag.

Me 828. Das dem Beil-Geift-Boerital gehörige Grundfluck hiefelbst A. I. 17. in der großen hommelstraße Me 9. bestehend in einem Wohnhause, Stall und hofraum soll mit Ausschluß bes dazu gehörigen Landes und Erbzinses im Termin

ben 30. November, 11 Uhr Bormittags

vor dem herrn Stadtrath und Syndicus Flottwell zu Rathhause zum Berkauf ausgeboten werben. Die Nothwendigkeit und Ruglichkeit der Beraußerung wird dadurch begrundet, daß die fernere Administration dieses Grundstude fur das hospital zu wenig vortheilhaft ift.

Elbing, beu 6. October 1846.

Der Magiftrat

Cdictal: Citationen

Me 829. Ueber das Bermögen des Gutsbesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Ruche ist der Concurs eröffnet worden; es werden daher alle unbekannten Gläubiger des Gez meinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse in dem auf den 18. November c., Bormittags 9 Uhr vor dem herrn Ober-Landes-Gerichts-Affessor Nesemann in unserem Gerichtshause angesetzen Connotations-Termine personlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und resp. zu liquidiren, widrigenfalls dergleichen Gläubiger mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Auswartigen Glaubigern wird ber Juffig. Commiffarius Dittrich hiefelbft gur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame empfohlen.

Mewe, ben 14. Juli 1846.

Ronigl. Lande und Stabtgericht.

An 830. Muf den Antrag resp. der Berwandten und Eurators wird der, seit langer als 10 Jahren ohne Nachricht abwesende Kammtrager-Sohn Joseph Ruhn, Sohn der versstorbenen Kammtrager Casimir und Magdalena Ruhnschen Sehleute hieselbst, welcher als Musketier beim Königl. 5. Infanterie-Regiment in Danzig gedient, und nach einer Urlaubz zeit im Jahre 1815 wieder dahin zurückgegangen ist, und für welchen ein Erbtheil von 7 M. 3 Kyr. 11 M. hier deponirt ist, so wie die, vom Joseph Kuhn etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer aufgesordert, innerhalb 9 Monaten und spätestens im Termine

den 21. Mai 1847, Bormittage 10 Uhr

fich bei bem unterzeichneten Gericht schriftlich oder perfonlich zu melden, und weitere Unweisung zu erwarten, widrigenfalls die Borgeladenen durch Urtel und Recht fur tobt erklatt werden sollen, worauf aledann ihr Bermogen ihren nachsten Intestat - Erben ausgeantz wortet werden wird.

Roffel, ben 22. Juni 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Mugeigen vermifchten Buhalts.

1831. Die Magdeburger Feuer-Versichelungs-Gesellschaft übernimmt zu billigen festen Prämien Bersicherungen gegen Feueregefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstänte, mithin auch auf Getreide-Einschnitt, Wieh 2c.

Der Unterzeichnete zur Bollzichung der Policen ermachtigte haupt-Agent ertheilt über bie naberen Bedingungen flets bereitwillig Auskunft und nimmt Berficherunge Antrage gern entgegen.

Danzig, ben 15. October 1846.

Carl S. Bimmermann, Sundegaffe 315.

Siderbeits. Polizei.

2832. Der unterm 25. August c. gegen ben Deconom Louis Bolle aus Graudenz erlaffene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerber, ben 13. October 1846.

Ronigl. Preug. Inquisitoriat.

Drud ber Gerharbichen Offigin.

Amts = Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

№ 43. -

Danzig, den 28. Detober 1846.

Ministerial.Betanntmachungen.

Reglement

fur die Prufung ber Abbeder.

§. 1.

Me 293.

Der zur Prufung als Abdecker zugelassen zu werden wunscht, bat sich dieserhalb bei ber betreffenden Königl. Regierung unter Einreichung eines von seiner Ortsobrigkeit ause gestellten Attestes über seine sittliche Führung wahrend ber letten 2 Jahre, schriftlich zu melden.

6, 2.

Die Roniglide Regierung ordnet bie Prufung durch eine Rommiffion an, bei welcher fich ber Graminandus zu nielben, und um Anbergumung eines Termins zu bitten bat.

g. 3.

Die Prufunge = Rommiffion besteht aus bem Departemente- oder einem Rreis Thier. Arzte, bem Landrathe, oder einem von biefem zu ernennenden Stellvertreter.

S. 4.

Der Departementes oder Rreid: Thierargt führt die Berhandlung über ben Gang ber Prufung.

Die Prufung gerfallt in einen theoretifden und praftifden Theil.

s. 6.

Bei der Prufung ber theoretifden Renntniffe bes Examinanden ift zu erforfden:

- 1) ob berfelbe lefen und fdreiben tonne;
- 2) ob er eine allgemeine Renntniß des Thiertorpers, namentlich der Eingeweide deffelben im gefunden Buffande, befice:
- 3) ob er die wichtigeren der in der Umgegend vorkommenden Seuchen und anstedenden Krankheiten nach ihren Saupterscheinungen am tobten Thiere kenne und mindestens zu unterscheiben wiffe, welche Umstande Berdacht erregen;

4) ob'er mit ben veterinafripolizeiliden Bestimmungen, fo weit fie bie Ausübung feines Gewerbes anlangen, bekannt fei.

Bur Erforfchung ber practischen Gesteldlichkeit muß von bem ju Prufenten eine Obbuerion gemacht werben, wobei er bie fich etwa findenten Abweichungen von bem gefuns ben Buffande zu bezeichnen und im Allgemeinen zu beuten hat.

6. 8.

Das Protokoll wird fodann mit ber Schlufcenfur: "bestanten" oter "nicht bestanden" verseben, von der Kommission unterschrieben und der Konigl. Regierung zur Beranlassung bes Weiteren eingereicht.

Berlin, ben 29. Sepiember 1846. Der Minifter ber geistlichene, Unterrichtes und Medizinal-Angelegenheiten. . In Abwesenheit und Auftrage

(geg.) Rlug.

Der Minister bes Innern. Im Auftrage (gez) won Manteuffel.

Reglement für bie Prufung ber Bieb = Raftrirer.

§. 1.

M. 294. Der zur Prufung als Bieb: Raftrirer zugelaffen zu werden munscht, bat fich bieferhalb bei ber betreffenden Konigl. Regierung, unter Einreidung eines von seiner Orisobrigfeit ausgestellten Fuhrungs:Attesies, schriftlich zu melben.

9. 2.

Die Konigliche Regierung ordnet die Prufung an. Die Prufunge-Commission besteht aus dem Departements- oder einem Rreiethierarzte, tem Landrathe, oder einem von diesem zu einennenden Stellvertreter.

§: 3.

Die Verhandlung über ben Hergang ber Prufung wird von dem technischen Beame ten geführt.

9: 4.

Die Prufung zerfallt in einen theoretischen und praftifchen Theil.

§. 5.

Inebefondere find bei ber Prufung ber theoretifden Renntniffe nachstebende Punkte zu berucksichtigen :

- 1) ber anatomifche Bau ter Gefdlechtotheile ber nutbaren Sausfaugethiere;
 - 2) die wichtigeren, die Rastration begunstigenden und erschwerenden oder verbietenden Umflande, anlangend:
 - a. Die Jahreszeit,
 - b. bas Alter ber Thiere,

- c. franthafte Buffante bei Befdlechteibeile;
- d. folde regelwierige Bufalle, welche fich mabrent ter Speration ergeben tonnen,

e. allgemeine forperliche Buftinte ber ju operirenten Thiere;

- 3) die verschiedenen Methoden bei ber Raffration, die zu berfelben nothigen Borbereis tungen und Instrumente u. f. m.;
- 4) die allgemeinen Pringipien bei ber Radbehandlung;
- 5) einige ber wichtigften Folges Rrantheiten.

6: 6

Bur Prufung ter practischen Gewandtheit muß von dem Examinandus eine Raftraztion, wo möglich an einem lebenden Thiere, oter in deffen Ermangelung an einem tobten Thiere ausgeführt werten.

6. 7.

Das Protofoll wird bemnachft mit einer Schluß. Cenfur "bestanden" oder "nicht bes ftanden" verseben, von der Prufunges Commission unterschrieben und der Konigl. Megierung eingereicht.

. 4. 8.

Die Königl. Regierung ertheilt, je nach tem Ausfall ber Prufung bas Uttefi ber Befähigung zum Gewerbebetrieb als Biebfastrirer fur ben ganzen Umfang ber Monarchie. Berlin, ben 29. September 1846.

Der Miniffer ber ge filichen=, Unterrichtes und Medizinal=Ungelegenheiten.

Der Minister bes Innern.

In Abmefenbeit und Auftrage.

(ges) von Manteuffel.

(gej.) Rlug.

Ebicialladung.

Die Musketiere Peter Redder aus Tiegenhoff und Carl Wilhelm aus Danzig, von des nen ersterer am 22. Juni d. J. von der 5., letterer am 16. August d. J. von der 6. Kompagnie Königl. 5. Infanterie-Regiments defertirt ift, werden aufgefordert, sich unges saumt bei ihrem Truppentheile, spätestens aber zu dem

am 15. Februar 1847, Bormittage "11 Uhr

im biefigen Militair: Gerichtblocale ju ihrer verantwortlichen Bernehmung angefesten Ter-

Gegen den Ausbleibenden wird die Untersuchung geschloffen, berfelbe fur einen Deferteur erklart und es wird auf Confiscation seines Bermogens erfannt werben.

Danzig, den 19. October 1846.

Ronigl. Gericht der zweiten Division.

Perfonal. Chronit.

Af 296. In Folge Rescripts vom 7. August c. ist ber bisherige Superintendentur-Berweser Pfarrer Gehrt in Loblau jum Superintendenten der Neustadt: Prauster Didzese bestallt worden. Der bieberige Predigt: Amte-Randidat und Mector Johann Daniel Corfepius ift zum Pfarrer ber evangelischen Kirche zu Wernersborf und Schonau von ber Gemeine berufen und von bem Konigl. Konsistorio bestätigt worden.

Der Jungfrau Bedwig Louise Lamle hieselbst ift die Erlaubniß ertheilt worden, fich als Privat-Erzieherin zu beschäftigen.

Der zeitherige interimistische Schullehrer Berrmann zu Lufino, Rreifes Deuftabt, ift befinitiv bestätigt worden.

Der Kantidat ter Feldmefteunst Gustav Eduard Baumgardt ist nach bestandener Prufung als Feldmeffer vereidigt worden.

Dem bieberigen Forfis Bulfbauffeber Lubit ju Casimir ift die Forfterfielle ju Beiebruch im Revier Schoned befinitiv verlieben worden.

Dem Gewichtseher Schrotter hieselbft ift eine Amtebiener: Stelle bei bem hiesigen Saupt. Boll-Amte konfcrirt, und ber vormalige freiwillige Idger, jegige Bulfe Greng: Aufs seber Pardem zu Midelinke ale Gewichteseher hieselbft auf Rundigung angestellt worben.

Patent.Berleibung.

297.

297.

297.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

298.

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

Patent. Anfhebungen.

Aff. 298. Das dem Kaufmann Lefort zu Luxemburg unterm 30. September 1845 ertheilte Einstührungs:Patent

auf einen in seiner gangen Busammensetzung fur neu und eigenthumlich erachteten Schmelzofen fur die Berginfung des Gisens, wie solcher durch Zeichnung und Besschreibung nachgewiesen worden,

ift erloschen.

Das dem Uhrmacher Johann Gottfried Sterl zu Ling a. R. unterm 20. Mai v. 3. ertheilte Patent

auf eine veranderte Ginrichtung an Rotationes Dampfmaschinen, behufe Ginführung des Dampfes in den Eplinder, ift erloschen.

Bierbei eine Extra-Beilage und ber offentliche Anzeiger.

Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 43.

Bangig, ben 28. Detober 1846.

Berzeichniß

der auf der Ronigl. Albertus-Universität zu Ronigeberg in Pr.
im Winter-Balbjahr vom 25. Oftober 1846 an
gu haltenden Borlefungen und der bffentlichen academischen Anstalten.

A. Borlefungen.

1. Theologic.

Encyflepatie und Methodologie ter theologischen Wiffenschaften tragt Professor Dr. Sieffert in 2 Stunden modentlich privatim vor.

Die biblische Theologie bes Alten Testaments tragt Dr. Simson in 4 Stunden wochentlich privatim vor.

Die Beiffagungen bes Jesaia erklart Dr. Dietlein in 4 Et. wochentlich privatim. Gine historisch fritische Ginleitung in die Apoltophen tes Alten Testaments tragt Dr. habn 1 St. wochentlich gratis vor.

Das Buch Biob erflart Dr. Babn in 4 Stunden wodentlich privatim.

Die Evangelien des Matthaus, Markus und Lufas erflatt Professor Dr. Lehnert in 5 Stunden wedentlich privatim.

Den Brief Pauli an die Romer erflart Prof. Dr. Gebfer 4ftunbig privatim.

Die Paftoralbriefe Pauli erklart Dr. Dietlein in 2 Stunden modentlich gratis.

Die fatholischen Briefe erkidrt Dr. Gimfon II. in 3 Stunden wodentlich gratie.

Den ersten Theil ber driftlichen Rirchengeschichte erzählt Prof. Dr. Lehnert in 4 Stunden wochentlich privatim.

Den zweiten Theil der Dogmatif tragt Prof. Dr. Dorner in 5 Stunden wochente lich privatim vor.

Die driftliche Dogmengeschichte tragt Prof. Dr. Sieffert in 2 St. privatim vor. Gine Ginleitung in die driftliche Gebit giebt Professor Dr. Dorner in 3 Stunden wochentlich offentlich.

Homiletik, verbunden mit homiletischen Urbungen tragt Professor Dr. Gebser 2ftung big offentlich vor.

Ein Repetitorium über Dogmatik halt Prof. Dr. Gieffert in 2 Stunden wochentlich offentlich.

Ein Disputatorium über bie Grundsche ber Schleiermacherschen Ethit balt Dr. Diet-

Das homiletisch = fatechetische Seminar leitet Professor Dr. Lehnert in 4 Stunden wochentlich offentlich.

Die Uebungen im Interpretiren bes Alten Testamente leitet Dr. Sabn in 2 Stunben mochentlich gratis.

Die neutestamentlich exegetische Abtheilung bes theologischen Ceminare leitet Prof. Dr. Gebser 2ftundig offentlich.

Die historische Abtheilung des theologischen Seminars leitet Professor Dr. Dorn er in 2 Stunden wochentlich bffentlich.

2. Jurisprubeng.

Die juriflische Literargeschichte unseres Jahrhunderts wird Professor Dr. v. Buchboly 2ftunbig wochentlich bffentlich lefen.

Die Encyflopadie ter Rechtewissenschaft wird Professor De. Bade wochentlich in

Die Geschichte bes Romischen Rechte lieft Prof. Dr. Bade Sflundig privatim.

Daffelbe lieft Profeffor Dr. Ganio Sftundig privatim.

Die Inflitutionen des romischen Rechts tragt Prof. Dr. Simson I. Sflundig priv. vor.

Das Familien : und Erbrecht, als 2. Theil der Panteften wird nach Dlublenbruch Professor De. Bade Sflundig privatim vertragen.

Den erften Theil ber Panbeften nad Thibaut wird Professor Dr. v. Buchholy Sfiundig privatim vortragen.

Familien= und Erbrecht, ale 2. Theil der Pantetten erklirt nach Mublenbruche Lehrbuch Profesor Dr. Santo Sflundig privatim.

Europaisches Bolferredt lieft Professor Dr. v. Buchholy Aftundig privatim.

Sandele., Bechfel: und Geerecht tragt Prof Dr. Jacobfon 4ftuntig priv. vor.

Rirchenrecht der Ratholiten und Evangelischen, nach Richtere Lehrbuch lehrt Prof. Dr. Jacobson Gftundig privatim.

Ueber die Consistorial Berfaffung der billichen Provinzen Preußens und über die Presbyterial und Eprodal Berfaffung von Abeinland und Wefiphalen spricht Professor Dr. Jacobson in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich.

Allgemeines Landrecht mit Berudfichtigung bes Code Napoleon tragt Professor Dr. Simson Sflundig privatim vor.

Gemeines und Preufisches Lebnrecht lieft Professor Dr. Jacobson 4ftundig priv.

Gemeines beutsches und preußisches Eriminalrecht lieft Professor Dr. Schweitart taglich privatim.

Preugisches C.vilrecht in Berbintung mit dem beutschen Privatrechte lieft Professor. Dr. Soweifart taglich privatim.

Einige Titel ber Digeften erflatt Profeffor Dr. Bade 2ftunbig offentlich.

Cherecht lieft Professor Dr. Schweitart 2finnig offentlich.

Ein Repetitorium ber Fundamentallehren bes Momischen Rechts halt Professor Dr. Simfon I. 2ftundig offentlich.

Die lebungen des juriftischen Seminars wird Professor Dr. Sanio in den gewohne lichen Stunden offentlich fortsetzen.

3. Mebigin.

Methodologie bes medizinischen Studiums lehrt in den ersten Bochen Professor Dr. Sachs taglich offentlich.

Ueber Entwickelung bes animalen Lebens fpricht Professor Dr. Burbach I. in noch zu bestimmenden Stunden privatim.

Physiologie des animalen Lebens lebrt Pr. Dr. Burdach I. in noch zu bestimm. Et. priv. Allgemeine Physiologie lebrt Professor Dr. Burdach II. Iftundig bffentlich.

Die Lehre von den Eingeweiden und Gefägen tes menschlichen Roipers tragt Prof. Dr. Rathte Sftundig privatim vor.

Muetels und Nervenichre bes menschlichen Rorpers tragt Prof. Dr. Burbach II. 3flundig privatim por.

Mosologie und Therapie der Rervenkrankheiten lehrt Professor Dr. Sachs 2ftundig 3 mal modentlich privatim.

Allgemeine Pathologie lieft Professor Dr. Rrufe Sftundig privatim.

Ueber die Rrankbeiten ber Schwangern und Wochnerinnen fpricht Professor Dr. Sann 4 mal modentlich in noch zu bestimmenten Stunden.

Die gesammte Geburtehilfe lehrt Prof. Dr. Sann bfiundig privat. 2 mal wochentl. Augenheilkunde lehrt Professor Dr. Geerig Rundig offentlich.

Allgemeine Chirurgie und ben erften Theil der fpeziellen Chirurgie lehrt Professor Dr. Seerig 4 mal wodentl d Riundig privatim.

Den zweiten Theil ber Chirurgie lehrt Professor Dr. Burow Aftundig privatim.

Argneimittellebre tragt Professor Dr. Krufe Sflundig privatim vor.

Rezeptirkunft lebrt berfelbe 2 flundig offentlich.

Ueber den Gebrauch bes Stethoekep fpricht Prof. Dr. Burow Iftundig privatim. Ein Repetitorium über anatomische und physiologische Gegenstände halt Professor Dr. Burdach II. Litundig offentlich.

Prufungen über einzelne Abschnitte ber Chirurgie veranstaltet Prof. Dr. Seerig in noch zu bestimmenden Stunden 2 mal wochentlich offentlich.

Anatomifde Praparir Urbungen veranft. Prof. Dr. Burdach II. taglich privatiffime.

Die mediginifche Klinik leitet Prof. Dr. Gache gur gewohnten Stunde taglich

Die metizinifde Poliffinit leitet taglich Prof. Dr. Birfd offentlich.

Die medizinische und dirurgische Privat Poliklinik leitet Prof. Dr. Burow taglich Iftundig offentlich.

Rlinik und Poliklinik fur Chirurgie und Augenheilkunst halt taglich Professor Dr. Seerig privatim.

Rlinit und Poliflinit fur Geburtehilfe und bie Rrantheiten ber Frauenzimmer und Reugebornen balt taglich Prof. Dr. Bann jur gewohnten Stunde privatim.

4. Philosophie.

Logit und Einleitung in die Philosophie lieft Prof. Dr. Taute 4ftundig offentlich. Pfnchologie lehrt berfelbe 4ftundig privatim.

Cthit lebrt Prof. Dr. Rofenfrang 4ftuntig privatim.

Padagogit und beren Geschichte lebrt Prof. Dr. Zaute 2ftundig offentlich.

5. Mathematif.

Unalytifche Geometrie wird Prof. Dr. Beffe 4ftunbig offentlich lebren.

Die Differential= und Integral=Rechnung wird berfelbe Offundig privat. lebren.

Die Integralrechnung wird Prof. Dr. Richelot 4ftundig privat. lebren.

Auserlesene Rapitel der Analysts wird derfelbe Iftundig offentlich erklaren.

Auserlesene Rapitel ber mathematischen Physik fabrt Prof. Dr. Reumann fort 2ftunbig offentlich auseinander zu setzen.

Die Uebungen im mathematischen Geminar wird Prof. Dr. Richelot offentl. leiten.

Die Uebungen im physikalischematischen Seminar wird Prof. Dr. Neumann privatim leiten.

6. Maturwiffen fcaften.

Mugemeine Naturgeschichte lebrt Dr. Ebel Sftunbig privatim.

Mediginifche Boologie lehrt Dr. Babbach 2ftundlich unentgeltlich.

Die Entwickelungsgeschichte ber wirbellofen Thiere lebrt Professor Dr. Rathte

Weschichte ber Botanit lehrt Prof. Dr. Meyer 2ftunbig offentlic.

Generelle Botanif lehrt berfelbe 4ftundlich privatim.

Experimentaldemie lieft nach seinem "Lehrbuche ber Chemie zweite Auflage" Prof. Dr. Dulf Gflundig privatim.

Phytochemie lebrt berfelbe 2ftundig offentlich.

Analytische Chemie tragt berfelbe 2ftundig privatim vor.

Erperimentalphpfie lehrt Prof. Dr. Dofer'4 mal wochentlich privatim.

Phyfit der Ginneswertzeuge tragt berfelbe Spuntig offentlich vor.

Gine Theorie bes Lichts wird Prof. Dr. Meumann 4ftundig privat. barlegen.

Ein Repetitorium ber Boologie veranstaltet Dr. Cbel 2ftuntig unentgeltlich.

Ein Repetitorium ber Mineralogie veranstaltet berfelbe 2flundig unentgeltlich.

Die botanische Abtheilung im naturwiffenschaftlichen Seminar leitet Professor Dr. Mener Rundig privatifime unentgeltlich.

Die physikalischen Uebungen im naturwissenschaftliden Seminar leitet Professor De. Mofer offentlich.

7. Staate. und Cameral : Biffenichaften.

Die Encyflopadie ber politifchen Biffenschaften tragt Dr. Thomas 4ftundig privatim vor.

Ctaatewirthschaft lehrt Prof. Dr. Sagen I. nach feinem Buche ,,Bon der Ctaates lebre" 4ftundig privatim.

Finanzwissenschaft wird Prof. Dr. Soubert Sflundig privatim vortragen.

Diplomatif lebrt Prof. Dr. Boigt 2ftundig offentlic.

Ueber das alipreußische Recht und bie Anwendung ber Diplomatik auf das geschichte liche Studium spricht Prof. Dr. Boigt Iftundig offentlich.

Allgemeine Technologie lehrt Prof. Dr. Sagen I. Aftundig offentlich.

Daffelbe lebrt Dr. Thomas Aftundig privatim.

Unterredungen über die politischen Wiffenschaften veranstaltet Prof. Dr. Schubert 1ftundig offentlic.

8. Gefdicte, Geographie und biftorifde Bulfemiffenicaften.

Geschichte ber affatischen und afrikanischen Bolfer bes Alterthums tragt Professor Dr. Drumann Istundig offentlich vor.

Geschichte ber romischen Raiser lebrt berfelbe 2ftundig offentlich.

Geschichte bes Mittelaltere tragt Prof. Dr. Boigt 4findig privatim vor.

Den zweiten Theil der Geschichte des Mittelaliers mit besonderer Rudficht auf Deutschland und Preugen tragt Prof. Dr. Schubert 4flundig privatim vor.

Neuere Geschichte vom Ente des 15. Jahrhunderte lieft Prof. Dr. Drumann 4ftundig offentlich.

Die Geschichte des 18. Jahrhunderts wird Dr. Rupp 2ftundig unentgeltlich ju ergablen fortfabren.

Gefdichte unferer Beit tragt Dr. Dicaelis 2ftunbig unentgeltlich por.

Bergleichende Geographie der Lander der classischen Bolter wird in noch gu bestimmenden Stunden Dr. Merleter unentgeltlich vortragen.

Die Uebungen bes biftorischen Ceminare zu leiten und bie Literargeschichte ber bifter rifden Studien vorzutragen wird Prof. Dr. Coubert Rundig offentlich fortfahren.

9. Philologie und Sprachfunde.

a) Rlaffische Philologie, griedische und lateinische Sprace.

Prolegomena einer allgemeinen Grammatif wird Dr. Lobed II. Iftund. privat. lebren. Die wichtigsten Abschnitte aus ber griechischen Synt. r wird Prof. Dr. Lehrd 2ftundig privat. erlautern.

Die Ginleitung in die Grammatif ber lateinischen Sprache wird Dr. Lobed II. 4ftung big privat. geben.

Romifche Alterthumer lehrt Prof. Dr. Lobed I. 4ftunbig offentlich.

Die Reten tes Thucybides erflaren und eine Ginleitung uber bie Geschichteschreiber ber Alten geben wird Prof. Dr. Lebre 4ftunbig bffentlich.

Des Ariftophanes Botten und Thesmophoriagusen wird Dr. Lobed II. 2ftundig unentgelisich erklaren.

Platon's Gaftmahl wird Dr. 3 ander Litundig unentgeltlich erflaren.

Des Panagist Eurse's Meistas wird Dr. Lobe & II. Istundig unentgeltlich erklaren. Cicero's Verrinische Rede uber bie Aunstwerke wird Prof. Dr. Lehre Istundig bffentlich erklaren.

Den Agamemnon bes Mejdylus wird Prof. Dr. Lobed I. Iftundig erflaren.

Des Tibull Elegien wird, nach vorausgeschickter Ginleitung in die elegische Dictfunft Dr. Lobed II. Quindig unentgeltl. erklaren.

Unterhaltungen über philologische Gegenstante wird Dr. Lobeck II. 2ftundig privat

Die Pythien und Nemeen tes Pintar und Abschnitte ber Griechischen Technologie wird im philolog. Seminar Prof. Dr. Lobeck I. 4ftundig offentl. erklaren.

h) Morgenlandische Spracen.

Die Unfangegrunde ber arabifden Sprade lebrt Prof. Dr. Deifelmann 2ftund, offentl.

Die Anfangegrunde ber perfijden Sprache lebrt terfelbe 2ftuntig offentl.

Das Calidafas Megbaruta erflart Prof. Dr. Reffelmann 2ftundig effentl.

Die fprifde Errade lebit Prof. Dr. v. Lengerte 4ftunbig offentl.

Die Pfalmen wird berfelbe 4ftundig offentl. erflaren.

c) Abendlantifde Eprachen.

Ausgewählte mittel-hochdeutsche Gedichte wird Dr. Bander Istundig unentgelt, erklar. Ueber Gothe und beffen Werke wird Prof. Dr. Rosenkrang 4ftundig offentl. sprechen. Gothe's Fauft wird Prof. Dr. Lucas Istundig offentl. erklaren. Italienische Grammatik lehrt Dr. Gerbft Litundig unentgeltl.

- Inch

Eine Erklarung bes Don Quirote von Cervantes giebt Dr. Berbft 2ftundig unentgeltl. Geschichte ber englischen Literatur tragt Dr. Michaelis 2ftundig unentgeltl, vor. Die Erklarung von Byron's "Ritter Harolo" giebt Dr. Berbft Litundig unentgelt. Uebungen im Schreiben und Sprechen bes Franz, veranst. Dr. herbst Litundig privat. Das polnische Seminar leitet Dr. Gregor unentgeltl.

Das litthauische Geminar leitet Prediger Rurschat unentgeltl.

10. Edone und gymnaftifde Runfte.

Die Grundfage ber alten Baufunft erflatt Prof. Dr. Bagen II. 2ftundig offentl. Ueber bie Malerei ber Deutschen lieft berfelbe 2fiundig offentl.

Die Geschichte ber Rupferftecherkunft tragt berfelbe 2ftunbig offentlich vor.

Die practischen Singubungen ber Theologie und Schulwiffenschaften Studirenben leis tet wodentlich 2mal unentgeltlich Mufikvirector Samann.

Derfelbe ertheilt unentgeltlichen Unterricht im Generalbaß und Orgelipiel in 2 St. wochentlich fur Studirende ber Theologie.

lleber rhythmifche und modulatorifche form der Tonfide handelt Cantor Sobolewefi.

Den Generalbag lebrt Dlufitdirector Glabau.

Die Rupferflederfunft lehrt Rupferfleder Lebmann,

Die Beidnens und Malertunft Beidnenlehrer Bieng.

Die Reitfunft lebrt Stallmeifter Somibt.

B. Deffentliche acabemische Unstalten.

- 1) Seminarien. a) Theologisches: die exegetisch kritische Abtheilung bes Neuen Tezstaments leitet Prof. Dr. Gebser; die historische Abtheilung Prof. Dr. Dorner; b) Litz thauisches: unter Leitung bes Pred. Kurschat; c) Polnisches: unter Leitung des Pr. Dr. Gregor; d) Homiletisches: unter Direction des Prof. Dr. Lehnerdt; c) Juristizsches: unter Leitung des Prof. Dr. Laner Leitung des Prof. Dr. Lobect; g) Historisches: unter Leitung des Prof. Dr. Schubert; h) Mathematische physikalisches: unter Leitung der Professoren Dr. Neumann und Dr. Richelot; i) Naturwissenschaftliches: Director ist Prof. Dr. Rathke, welcher die zoologische Abtheilung leitet, die botanische leitet Prof. Dr. Meyer, die chemische Prof. Dr. Dult und die physikalische Prof. Dr. Moser.
- 2) Rlivische Anstalten: a) Medizinisches Rlinifum: Director Prof. Dr. Cade. Medizinisches Poliflinifum: Prof. Dr. hirfd. b) Chirurgisches Riinifum: Director Prof. Dr. Geerig. c) Das geburtshilfliche Klinifum und Poliflinifum: Director Prof. Dr. hann.

- 3) Das anatomifche Infiltut leitet Prof. Dr. Rathte.
- 4) Die Ronigl. und Universitate Bibliothet wird wochentlich viermal in ten Nache mittagestunden von 2 4 Uhr gebffnet; die Rathe und Wallenrodtsche zweimal in benefelben Stunden, die academische Handbibliothet zweimal von 12 1.
 - 5) Die Sternwarte ftebt einstweilen unter Aufficht bee Observator Dr. Bufch.
 - 6) Das zoologifde Mufeum unter Aufficht des Prof. Dr. Rathte.
 - 7) Der botanifde Garten unter Aufficht bee Prof. Dr. Meper.
 - 8) Das Mineralien-Rabinet ift bem Prof. Dr. Reumann übergeben.
- 9) Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungefunft betreffen, find dem Prof. Dr. Sayn übergeben.
 - 10) Die Dungsammlung ber Universitat beaufsichtigt Prof. Dr. Reffelmann.
 - 11) Die Sammlung von Gppeabguffen nach Antifen Prof. Dr. Sagen II.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 43.)

No. 43.

Danzig, den 28. October 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwenbiger Berfauf.

Me 833. Das dem Raufmann Peter Pickering zugehörige, erbemphyteutische, zu Hochstrieß Me 7 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 5806 Rf. 3 Gyr. 4 M., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuschenz den Tare, soll

an ordentlicher Gerichteffelle fubhaftirt werben.

Alle unbekannten Real Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Pratlufion fpateftens in tiefem Termine zu melben.

Dangig, ben 28. Mai 1846.

C : 50

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mothwenbiger Berkauf.

Me 834. Das der Wittwe und ben Erben des Kornmessers Ludwig Magnus Treuholz zugehörig gewesene, in der Subbastation dem Glaser Ferdinand Adum zugeschlagene Grundsstud am Dominiteplan auf dem Hallhofe hieselbst unter der Servis-Nummer 2033 und Me 13 des Hypothekenbucks gelegen, abgeschäft auf 516 R. 6 Hr. 8 Hr., zufolge der, nebst Hypothekenschen wird Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Dezember 1846, Bormittage 10 Uhr

wegen nicht gezahlter Raufgelber an ordentlicher Gerichteftelle resubhaftirt werben.

Danzig, den 15. August 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Berfauf.

.12 835. Das bem Joseph Wolesti gehörige zu Kornen belegene bauerliche Grundstud, abgeschätzt auf 711 R. 20 Gyr., zufolge ber nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. Dezember 1846, Bormittage 10 Uhr

an ordentlicher Berichteffelle fubbaffirt werben.

Berent, ben 11. August 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwendiger Berfauf.

A2 836. Das im Pomlauer Gestrauche belegene, dem Johann Nagel und beffen gefchiedener Chefrau, Florentine, geb. Saffe, gehörige Erbpachtsgrundsluck, abgeschaft zu 4

dCt. auf 636 M. 20 In und zu 5 pCt. auf 509 M. 10 In, foll zufolge ber nebft Sppothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe

am 22. Dezember c.

an ordentlicher Gerichteftelle fubbaflirt werben.

Carthaus, ben 27. August 1846.

Ronigl, Land: Bericht.

Nothwendiger Berfauf.

Ag 837. Die Erbzinsgerechtigkeit auf das im Dorfe hoppendors sub Af 2 des hys pothekenbuchs belegene Grundstuck der Johann und Anna Maria Wiegandtschen Scheleute, abgeschätzt mit 5 Prozent auf 635 M. zufolge der nebst hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe soll

am 23. December 1846 Bormittage 11 Uhr

an biefiger Berichteftelle verfauft merben.

Carthaus, ben 8. September 1846.

Ronigl. Land: Gericht,

als Patrimonial Bericht bes abeligen Guts Fitfafau.

Chictal: Citationen

Mi 838. Muf den Antrag der Elisabeth Albrecht geb' Lowens und ihres Ehemannes, des hiefigen Milchandlers Wilhelm Albrecht, welche im Besitze des hiesigen Grundslucks am hintersischmarkte Servis: Nummer 1823 und .42 30 des hypothesenbuchs — deffen Besitztiel noch für den am 5. Dezember 1825 verstorbenen Milchandler Johann Jacob Dyck und seine am 5. August 1842 gestorbene Ehefrau Anna geb. Wiehler eingetragen steht — sich besiehen, werden alle unbekannten Eigenthums: oder Realpratendenten des bezeichneten Grundslucks ausgesordert, ihre destallsigen Ansprüche in dem auf den

17. (fiebzehnten) Februar 1847 Bormittag 11 Uhr vor bem herrn Lande und Stadte Gerichts-Rath Fischer auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begrunden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Gigenthumse oder Realansprüchen auf das Grundstud werden pracludirt, und ihnen dese halb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Den von den Extrahenten angezeigten ihrem Aufenthalte nach unbefannten Gigenthums:Pratendenten

- 1) dem Claus Dyd, oder deffen Erben,
- 2) den Erben der am 1. October 1842 bier verftorbenen unverehlichten Chriftine Dyd,
- 3) der Susanne, ged. Dyd, zuerft verwittweten Petere, bann verwittmeter Arbeitsmann Johann Gottfried Pahl, oder beren Erben,

wird ber obige Termin unter ber Berwarnung bekannt gemacht, baß, wenn fie fich nicht spätestens im Termine melden und ihr Widerspruchsrecht bescheinigen, tie Eintragung bes Besittiels fur die Extrabenten erfolgen wird, es ihnen überlassen bleibt, ihre Arspruche in einem besondern Prozesse zu verfolgen.

Dangig, ben 12. Detober 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Me 839. Ueber das Bermögen des Gutsbesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Kuche ist der Concurs eröffnet worden; es werden daher alle unbekannten Glaubiger des Gesmeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse in dem auf den 18. November c., Bormittags 9 Uhr vor dem herrn Oberslandes Gerichts: Affessor Nesemann in unserem Gerichtshause angesetzten Connotations: Termine personlich ober durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und resp. zu liquidiren, widrigensalls bergleichen Gläubiger mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Auswartigen Glaubigern wird ber Juftig Commiffarius Dittrich hiefelbft gur Babrnehmung ihrer Gerechtsame empfohlen.

Mewe, ben 14. Juli 1846.

Juli 1846. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Angeigen vermifchten Inhalts.

18 840. Ein Jager aus Pommern mit ben beften Zeugniffen verfeben, sucht zu Martinl eine Stelle, derfelbe wurde auch zugleich eine Schulzenstelle übernehmen. Nachricht große Backergaffe 18 1786 in Danzig.

Siderbeits Doligei.

M 841. Der hinter ber unverebelichten Auguste Benriette Roppe unterm 26. Juni 1841 erlaffene Stedbrief ift erledigt.

Marienwerber, ben 16. October 1846.

Ronigl. Preuf. Inquifiteriat.

M. 842. Der hinter ben Joseph Borgyetowell unterm 11. September d. J. erlaffene Steckbrief ift erledigt.

Schlochau, ben 13. October 1846.

Ronigl. Lande und Stadigenicht.

Drud ber Gerharbichen Difigin.

n a d a comme

the second of th

Mmts=Blatt

Det

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 44.



Danzig, ben 4. November 1846.

Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Beirifft bie Erhebung eines verläufigen Beitrages pro 1846 gur Bergutung ber Brandichaben bei bem Weftpreugifchen ganb-Feuer-Corfetate-Fonds.

Da ter Bestpreußische Land Feuer Societate-Fond durch die in diesem Jahre zahlreich statgesundenen Brande erschöpst ist, so ist die Erhebung eines vorläusigen Beitrages nothwendig geworden und nachdem solder von dem herrn Ober-Prassdeuten ber Provinz Preußen auf 13 Pfennige vom Thaler, ober 8 Pfennige von 5 Thalern ber Versicherungs-Summe für das Jahr 1846 sestgeseht worden, sind die Kataster führenden Behörden ans gewiesen, mit Einziehung dieses vorläufigen Beitrages sowohl, als der Receptions. Gelder ungestäumt vorzugehen.

Die Mitglieder ber land-Feuer-Eveletat werden hiervon mit tem Bemerken in Rennte niß geset, baß bei Ausschreibung des gangen Bedarfs fur 1846 nach Ablauf bes Jahres ber vorläufige Beitrag ter Feuer-Societat zu gute gerechnet werben wirb.

Dangig, ben 21. Ofrober 1846.

Machstehende Bekanntmachung der Königh. General-Direction ter Sechanblunge. Socies tat vom 15. d. M. über die stattgefundene Biehung von 108 Gerien der Sechandlunge. Pramienscheine wird hiermit zur ollgemeinen Konntniß gebracht.

Dangig, ben 29. October 1846.

Bel der in Gemagheit unserer Bekanntmachung vom 28. August c. beute ftattgefundenen Biebung, find von ben Seehandlungs: Pramien: Scheinen, bie 108 Berien:

24.	129.	168.	176.	197.	212.	230.	273.	275:	285.	321.	374.
391.	408.	443.	449.	456.	464:	497.	509.	514.	550.	581.	589.
593.	598.	608.	637.	652.	655.	663.	677.	678.	681.	693:	742.
772.	790.	819.	887.	908.	918.	944.	960.	980.	995.	1006.	1028.
1123.	1144.	1219.	1231.	1248.	1289.	1304.	1311.	1332.	1346.	1349.	1373.
1459.	1466.	1496.	1521.	1527.	1535.	1554;	1560.	1577.	1599.	1611.	1641

1682. 1770. 1647. 1655. 1664. 1666. 1676. 1698. 1826. 1858. 1904. 1905. 2078. 2037. 2058. 2061. 2097. 2150 2158. 2159. 1918. 1941. 1973. 1980. 2314. 2320, 2341. 2352. 2402. 2439. 2467. 2485 2168. 2170. 2203. 2231. gezogen worben, welche bie Rummern

| von bis einschl. | von bis einschl. | von bis einfail. | von bie einschl. | von bis einfcbl. |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 58001-58100 | 97901 98000 | 155301155400 | 197901-198000 |
| 1280 12900 | 58801-58900 | 99401- 99500 | 155901-156000 | 203601-203700 |
| 6701-16800 | 59201-59300 | 100501 - 100600 | 157601-157700 | 205701-205800- |
| 17501 - 17600 | 59701-59800 | 102701 - 102800 | 159801—159900 | 206001-2064 60°0 |
| 19601—19700 | 60701 - 60800 | 112201-112300 | 161001-161100 | 207701-207800 |
| 21101 - 21200 | 63601-63700 | 114301 114400 | 164001-164100 | 209601-209700 |
| 22901 - 23000 | 65101 - 65200 | 121801-121900 | 164601—164700 | 214901 - 215000 |
| 27201 - 27300 | 65401-65500 | 123001 — 123100 | 165401—165500 | 215701 - 215800 |
| 27401 - 27500 | | 124701-124800 | 166301-166400 | 215801 - 215900 |
| 28401 - 28500 | 67601-67700 | 128801 - 128900 | 166501—166600 | 216701-216800 |
| | 67701 - 67800 | 130301-130400 | 167501-167600 | 216901 - 217000 |
| 37301 - 37400 | 68001 - 68100 | 131001-131100 | 168101—168200 | 220201-220300 |
| 39001 - 39100 | 69201 - 69300 | 133101 133200 | 169701—169800 | 223001-223100 |
| 40701-40800 | 74101-74200 | | 176901—177000 | 231301-231400 |
| | 77101-77200 | | 182501-182600 | 231901-232000 |
| | | 137201—137300 | 185701—185800 | 234001-234100 |
| | 81801-81900 | | 190301 - 190400 | 235101-235200 |
| 46301-46400 | 88601-88700 | 146501—146600 | 190401 - 190500 | 240101-240200 |
| | 90701 - 90800 | 149501 149600 | 191701—191800 | 243801-243900 |
| | 91701 - 91800 | | 194001-194100 | 246601 - 246700 |
| 51301-51400 | 94301-94400 | | 197201 - 197300 | 248401-248500 |
| 54901-55000 | 95901-96000 | 153401—153500 | | |
| enthalten. | | | | |

Dem G. 6. der Bekanntmachung des herrn Chefe des Seehandlunge: Institute vom 30. Juli 1832 zufolge, wird die ausgelooste Pramie von 85 Athlr. für jeden Schein, am 15. Januar 1847 und an den folgenden Tagen, hier in Berlin durch die haupt-Seehand: lunge: Caffe (Jagerstraße M. 21) gegen Muchgabe bes Original: Pramien: Scheins an jeden Inhaber, dessen Legitimation einer weiteren Prufung nicht unterworfen wird, in Preußischem Courant gezahlt.

Wer aber seine Pramie im Laufe von vier Jahren nicht erhebt, bat fie nach ben nas beren Bestimmungen, welche die vorermachnte, bem Pramiens cheine beigedruckte Bekannts machung enthalt, verwirft, und wird ihr Betrag zu milben 3wecken verwendet.

Mit der Absendung der Pramien-Betrage durch die Poft, und der tamit verfnupften Correspondenz, wird fic die Saupt-Seebandlungs-Caffe nicht befaffen.

Berlin, ben 15. Oftober 1846.

General-Direction ber Seehandlunge-Societat. Rapfer. Bengel.

Ungultigleits-Grtidrung zweier Gewerbefdeine.

201.
Die Chefrau tes Zuchner Rlein, Gleonore, geborene Sopfner in Elbing wohnhaft, bat den ihr sub M2 78. unterm 1. Dezember 1845 ertheilten Haustr-Gewerbeschein pro 1846 zum Handel mit leinenen und selbstgefertigten bunten Geweben aus Leinens und Baumwol-len-Garn, welcher auf die Regierungsbezirke Marienwerder und Coblin ausgedehnt war, verloren.

Diefer Gewerbeschein wird hiermit fur ungultig eiklart und ein Jeder, ber in ben Besit teffelben gelangt aufgefordert, ibn sofort an die nachste Polizeibeborde zur weitern Ausbandigung an une abzugeben.

Danzig, ben 27. Oftober 1846.

er Eigenthumer Franz Jeschke zu St. Albrechter Pfarrdorf bat den ihm von der unterzeichneten Regierung unterm 3. Dezember 1845 sub . 1. 114. ausgefertigten Hausirges werbeschein zum handel mit Bieh, Bictualien, Holz, Wildprett, roben Hauten, Obst, Lumppen, Kischen und altem Eisen, verloren.

Diefer Gewerbeschein wird hierburd fur ungultig erklart, und ber etwanige Finder aufgefordert, benfelben ber nachften Polizeis Beborbe jur Ginreidung an und juguftellen.

Dangig, ben 29. October 1846.

Ebictailabung.

Der von der 1. Compagnic Konigl. 4. InfanterierAcgiments am 2. Marz d. I. entwischene Musketier Johann Stankewick wird aufgefordert, fich ungesaumt bei seinem Regis ment, spatestens aber in dem auf den

18. Februar 1847 Bormittage 11 Ubr

im hiesigen Militair-Gerichte. Gebaube anberaumten Termine zu gestellen, und fich über seine Entfernung zu rechtsertigen. Im Falle seines Ausbleibens werden die Aften geschloffen, er selbst aber wird fur einen Deserteur ertiart, und es wird auf Confistation seines Bermogens erkannt.

Danzig, ben 22 October 1846.

Ronigl Gericht ber zweiten Divifion.

perfonal. Chronit.

Der Berr Justize Commissarius v. Duieburg zu Marienburg ist von der dortigen Stadt: Berorineten Bersammlung auf fernere 12 Jahre zum Syndicus ermablt und in dieser Eisgenschaft bestätigt worden. Dem Schul Amte Candidaten Schleffer ift die Erlandnif ertheilt worben, die von bem früheren Predigt-Amte Candidaten und jesigen Prediger Troje zu Dirschau errichtete Priv vat Tochterschule zu übernehmen und fortzusühren.

Dem feitherigen Bilfelehrer Moiffigig ift die britte ordentliche Lehrerftelle, tem Schulamte-Randidaten Dr. Peters die 4. ordentliche Lehrerftelle, und bem Schulamte Sandidaten Raabe die 1. Bilfelehrerftelle am Gymnasium zu Conit verlieben worten.

Der nach unserer Bekanntmachung im 31. Stud bes Amteblatts jum Dammverwals ter in der neuen Binnen- Nehrung ernannte Gruntbesitzer Grunwistli hat die Uebernahme dieses Amtes abgelehnt und wird ber bisherige Dammverwalter Maaker bis zur anterweis ten Wahl diesen Posten bekleiden.

patent. Aufhebungen.

Das tem Gafthofebesither C. S. Debel zu Berlin unterm 26. Marg 1845 ertheilte Einführungs:Patent

auf eine medanische Borrichtung an Jalousie-Fensterladen jum Auf . und Bumachen berfelben obne Deffnung ber Fenster

ift erloschen.

Das bem G. Reich in Berlin unterm 17. April 1845 ertheilte Einführungs-Patent auf ein Berfahren, Rupfer auf naffem Wege aus ben Erzen barzustellen, ift erloschen.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt, Do. 44.)

No. 44.

Danzig, den 4. November 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Berfauf.

A2 843. Das den Schneibermeister Johann Carl und Johanne Albertine, geb. Pohl, Goschichen Sheleuten gehörige, in der Langgasse hieselbst A2 26 des Hypothekenbuchs und A2 515 der Servis Anlage belegene Grundstud, abgeschäßt auf 12,808 M, zusolge der niebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 13. Dary 1847, Bormittage 11 Uhr

an ortentlicher Berichteftelle fubbafirt merben.

Danzig, den 10. August 1846.

Ronigl: Land: und Stadtgericht.

Doth wendiger Bertauf.

Mi 844. Das im Dorfe Gletikau gelegene, erbemphyteutische Mublengrundstud A6 2. bes Sppothekenbuchs, welches dem Müller Johann Heinrich Ludwig Drinkgern gehört und auf 8775 Rig. 16 Ign taxirt ift, laut Hypothekenschein und Taxe, welche in der Registratur eingesehen werden konnen, soll

am 6. Februar 1847, Bormittage 11 Ubr

an ordentiider Berichtsfielle vertauft werben.

Danzig, den 15. Juli 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

@bictal.Citation.

845. Die unbekannten Erben des im Dorfe Lonczf am 23. Juni pr. verftorbenen Rindes Johann Pelt werden aufgeforbert, fich spateftens in dem am

10. 3anuar 1847

an ordentlicher Gerichteftelle anstehenden Termine zu melden, und ihre Erbanspruche anzuszeigen, und nachzuweisen, widrigenfalls der in einer baaren Summe von 122 Rg. 11 Gyr. 6 B. bestehende Nachlaß als ein berrentofes Gut dem landesberrlichen Fiecus zugesprozuchen werden wird.

Carthaus, ten 21. Marg 1846.

Ronigl. Land Gericht.

Angeigen bermifditen Suhalts.

12 846. Soherer Anordnung zufolge sollen aus dem hiesigen Forstrevier, ten Belam fen Mattemblewo, Schaferei, und Golumbia circa 60 Ring kiefern Stabholz, bis auf das Gehöfte des Magazins im Brauer-Raum am Rielgraben zu Danzig angefahren werden, und habe ich zur Ausbietung des Aufuhrlohns im Wege ter Minuslicitation Termin auf den 10. November d. I. Vormittage 9 Uhr

im Sotel be Dangig allbier anberaumt.

Die naberen Betingungen werden im Termine bekannt gemacht werten. Dliva, ben 30. October 1846. Der Ronigl. Oberforfter Fritice.

A2 847. Den herren Juristen ist jest die Anschaffung einer der wichtigsten Preuß. Rechtequellen, die Neue Folge der Entscheidungen des geheimen Ober- Eribunals, bei Carl heymann in Berlin, durch eine Ausgabe in Lieferungen ohne Preiserhöhung erleichtert. Der Band in 3 Lieferungen zu je 25 Igr. — 1 M. Erschienen: 2 Bande oder 6 Lieferungen; zu beziehen durch S. Anhuth, Langenmarkt A2 432 in Danzig.

.M 848. Das berühmte engl. Gehorol f. b. Taubh., Harthorigk., Sauf., Brauf. in b. Ohr. zc. ftets echt u. billig, v. 20 Igr. an pro Fl. z. hab. Fraueng. 902.

Az 849. Umulettent v. 7½ gge, Electro M. Ringe v. 15 ggr, to. Ges fundh. Leinwand v. 10 u. engl Gidetpapier v. 2½ ggr. an, alles f. Gichte, rheus mat., Ropfs, Zahns, Ruck.s, Lend.s, Gliederschmers 3. hab. Fraueng. 902.

A2 850. Krauterhaarwaff. do. Pommade u. Del f. Ausf., Ergrauen, Wiederhrft.
d. Wachsth. u. frub. Farbe d. Hagre v. 5 u. 10 Gr. an 3. hab. Fraueng. 902.

A2 851. Gefunde Blutegel frisch aus den Deichen, liefert zu einer jeden Zeit B. R. J. Dettinger in Radwit, Großheizogehum Posen.

Siderbeits Polizei.

A: 852. Um 25. d. M. hat, fich: ber nebenstehend bezeichnete Uhrmachergehilfe Johang heinrich Abolph Hallmann, welcher im Berdacht steht, mehrere Diebstähle verübt, namentelich 3 Uhren und 1 Rock entwendet zu haben, unter hinterlassung seines Wanderpasses aus hiesiger Stadt heimlich entfernt.

Sammtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben und die und ten beschriebenen Uhren und Rock Acht zu haben, ibn im Betretungefalle anzuhalten und nach Acht zu haben, ibn im Betretungefalle anzuhalten und und Rock Acht zu geben.

Stargardt, den 26. October 1846.

Der Magiftrat.

0 1/4 D.M.

Signalement.

Geburtsort, Quedlinburg. Baterland, Preußen. Gewohnlicher Aufenthalt, Danzig. Religion, evangelisch. Stand, Uhrmachergehilfe. Alter, 23 Jahr, Größe, 5 Fuß 1 Boll, Haare, blond. Stirn, frei. Augenbraunen, blond. Augen, grau. Plase, start. Mund, mittel. Bahne, gut. Bart, im Satsteben. Kinn, oval. Gesichtefarbe, gesund. Gesichte bildung, oval. Statur, schmächlich. Sprace, beutsch. Besondere Kennzeichen, ber Ringe singer an ber rechten hand verstümmelt. Trägt gewöhnlich Augengläser.

Befdreibung ber Uhren und bes Rodee:

- 1) eine filberne gepreßte Enlinder: Uhr,
- 2) eine filberne zweigebaufige Tafchen Uhr,
- 3) eine Tafden. Ubr im bergibrmigen gelbpolirten Rabmen eingefett;
- 4) einen schwarzgrunen Tudrock mit fcmarzem Camlott gefuttert und mit fcmarzen runden geblumten Anopfen befett.
- 28 853. Um 11. d. M. wurde der nachstehend bezeichnete angebliche Arbeitemann Cail Hiltebrandt, ter in der Wirflichkeit einen andern Namen fuhren durfte, wegen mans gelnder Legitimation arretirt und mittelft Reiferoute nach Danzig gewiesen. Derselbe ift jetoch nachträglich in Berbacht gekommen, mehrere Diebstähle begangen zu haben, wesbalb wir sammtliche Civil und Militair Behörden ersuchen, auf tenselben Ucht zu baben, ihn im Betretungs-Falle zu verhaften und an und abliefern zu laffen.

Stargardt, ben 31. Oftober 1846.

Der Magiftrat.

Signalement.

Geburtsort, Danzig. Waterland, Preugen. Gewöhnlicher Aufenthalt, Danzig. Reliz gion, evangelisch. Stant, Arbeitemann. Alter, 24 Jahr. Größe, 5 Fuß 2 Boll. haar, blond. Stirn, frei. Augenbraunen, dunkelblond. Augen, graublau. Nase, start. Mund, gewöhnlich. Bahne, gut. Bart, feinen. Kinn, langlich. Gesichtefarbe, gesund. Gesichtes biltung, langlich. Statur, mittel. Besondere Kennzeichen. Natbe oberhalb bes Mundes und am linken Ohr.

A 854. Der vagabundirende Mullergeselle Johann Friedrich Christian Petrat aus Reubukow, Fürstenthumer Kreises, deffen Signalement beigesügt wird, hat sich des Berbrechens der beleidigten Majestat schuldig gemacht, und soll aufs schleunigste zur haft gebracht werden. Sammtliche Militair: und Civil-Behörden werden hiermit ersucht, densels ben im Betretungefalle zu verhaften und uns mittelst sicheren Transports zu übersenden. Seine Bekleidung ist unbekannt.

Lobfene, ben 30. October 1846:

Ronigl. Land: und Ctabtgericht.

Signalement.

Geburtbort, Neubuckow im Furstentbumer Kreise, Regierunge-Bezirk Coblin. Wohns ort, vagabundirend. Alter, 46 Jahr 6 Monat. Religion, evangelisch. Geweibe, Müllers gefelle. Sprache, deutsch. Große, 5 Fuß 3 Boll. Haare, blond Stirn, frei. Augens braunen, blond. Augen, blau. Nase und Mund, gewöhnlich Zahne, Barderzähne vollsständig, bagegen feblen rechts und links 2 Backenzähne. Bart; rasirt. Kinn, rund. Ges sichtefarbe, blaß. Gesichtebildung, länglich. Gestalt, untersest. Besondere Kennzeichen, keine.

M 855. Der nachstehend fignalifirte Erfat Refrute Balentin Grzennia von ber 7. Rompagnie Ronigl. 5 Infanterie-Regimente biefelbst ift am 28. v. M. von bier entwichen.

Sammtliche von uns reffortirende Polizei : Beborden, ingleiden die Gened'armerie, werden hiemit aufgeforbert, auf den Grzennia ftrenge zu vigiliren, und ihn im Betretungs-falle unter ficherm Geleite an das Commando des genannten Regiments abzuliefern.

Danzig, ben 3. November 1846.

Ronigliche Regierung.

a beloted to

Signalement.

Bor - und Zunamen, Ralentin Grzennia. Datum der Geburt, d. 10 Februar 1826 Datum der Einstellung, d. 17. Oktober 1846. Gebuttevet, Sianowo. Areis, Carthaus. Proving, Westpreußen. Lester Aufenthalteort, Sianowo. Rreis, Carthaus. Proving, Westpreußen. Gibbe, 3 30ll 1 Strich. Stand, Freischulzensohn. Haare, blond. Stirn, frei. Augen, blau. Mund und Kinn, gewöhnlich. Zähne, vollzählig. Bart, keinen. Korperbau, untersest. Besondere Kennzeichen: Reine.

Betleibung: Gine blaue tudene Dienftjade, ein Paar graue Militair Bofen, eine Dienstmute obne Schirm und ein Paar Dienstfdube.

Amts = Blatt

Königlichen Regierung zu Danzig.

No 45

Danzig, den 11. November 1846.

Gefegfammlung Ro. 33.

.L. 306.

M2 2755.

Allerhochfte Rabineteorder vom 7. August 1846, betreffend bie Ausbehnung ber Bestimmungen des Art. 114. des Forft : Organisationebefrete fur bas por: malige Großberzogthum Berg, vom 22. Juni 1811, fowie ber fur alle Mars fenwaldungen'im ebemaligen Bergogthum Berg ergangenen Allerbochften Rabinete. Svore vom 13. April 1842, auf ben gangen Umfang ber Rheinproving, mit Ausschluß ber Rreife Rees und Duisburg.

Ricit. ensobn hand ne volling

Beit fin ia. Grait Eine, is

3 the Birth afirt. fint. Briefel !

ntin Gracia "

D. W. 100 F. irglada tu fo iren, and its 3!

Regimente sign

Ronigliat 300

Geburt, L. N.

Eianows.

Berordnung, betreffend die Buwiderhandlungen gegen die, fur den Rhein befebenden, ftrompolizeilichen Borfdriften. Bom 14. August 1846.

int. paar grant

Bekanntmachung über die unterm 21. August d. 3. erfolgte Allerhochfte Beffd: tigung der Statuten der Iferlohn-Beflig. Sundwig-Deilinghofer-Begebau-Gefellichaft. Bom 15. Ceptember 1846.

Bekanntmachung uber bie unterm 14. August 1846 erfolgte Bestätigung ber 2758. Statuten ber fur den Bau und die Unterhaltung einer Chauffee vom Rotte bufer Thore ju Berlin uber Briet nach Glafow jufammengetretenen Aftiene Gefellicaft. Bom 17. September 1846.

Bekanntmachung bes Ronigl. Dber Prafibiums gu Ronigsberg.

Ablieferung ber Berlage: Artitel an bie Ronigl. Bibliotheten ju Berlin und Ronigsberg betreffend. Ag 307.

it Bezug auf die Bekanntmachung durch bas Amteblatt vom 16 April 1826, fordere Berren Buchhandler, Buchtruder, Lithographen und Berleger in der Proving Preus iermit auf, die Bescheinigungen uber bie an die Bibliothefen ju Berlin und Ronige: bgelieferten Pflicht . Exemplare von ben gedruckten und verlegten Schriften fur bae

iden Dikyin.

laufende Jahr, bis jum 20. Januar f. J. einzureichen und damit fur die Bufunft regels maßig fortzufahren. Da die Bescheinigungen qu. seither nicht regelmäßig eingegangen, und solche nur durch große Weiterungen von Einzelnen zu beschaffen gewesen sind, so bemerke ich, daß, wenn der zum 20. Januar k. J. gesetzte Termin (und auch fur die solgende Jahre) nicht punktlich eingehalten werden sollte, ich mich genothigt schen wurde, diese Angelegens beit, durch mit Kosten verbundene Erinnerungs-Schreiben, in einen geregelten Gang zu bringen.

Ronigeberg, ben 30. Oftober 1846.

Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

Die Schulgemeine zu Ruchwerder im Bezirke Des Domainen=Rent-Amtes Tiegenhoff hat auf ihre Koften ein sehr zweckmäßig eingerichtetes Schulhaus hergestellt und daffelbe mit allen erforderlichen Lehrgerathen und Lehrmitteln auf das Angemeffenfte ausgestattet.

Indem wir dies zur offentlichen Kenntniß bringen, gereicht es uns zu einer erfreulichen Genugthuung, unsere besondere Anerkennung dieses nachahmungswerthen Berfahrens bierdurch auszusprechen.

Danzig, den 31. Oftober 1846.

Ungultigfeite Ertideung eines Dauffrgewerbefdeins.

Der unterm 21. Marz c. sub 877 fur den handelsmann Schier Rosenstock in Putig ausgefertigte Gewerbeichein zum handel im Umherziehen mit Leinwand, Zwillich, Drillich — einfarbig und bunt — ferner bunten Geweben aus Leinen= und Baumwollengarn gemischt, welche im Inlande verfertigt find 2c. bat der Eigenthumer verloren.

Diefer Gewerbeschein wird hierdurch fur ungultig erklart, und Jeder, in deffen Befit berfelbe etwa fommen follte, aufgefordert, ibn ungefaumt der nachften Polizei-Beborde gur Einreichung an und einzuhandigen.

Danzig, ben 5. November 1846.

perfonal. Chronit.

Der Königl. Domainen-Rentmeister Steltner ju Neustadt ift in gleicher Eigenschaft vom 1. December c. ab nach Tiegenhoff versetzt und die Verwaltung des Königl. Domainen-Rents Amtes zu Neustadt ist von dem genannten Tage ab dem Regierunge Civils Supernumeraz rius Moris Stelter interimistisch übertragen.

Siderbeits. Polizei.

Me 311. Der im nachstebenden Signalement naber bezeichnete Kanonier Friedrich Bohm von der zweiten Abtheilung Konigl. 1. Artillerie-Brigade bat fich am 1. d. M. aus seinem Quartier hieselbst entfernt und ist spurlos verschwunden.

Sammtliche von uns reffortirende Polizcibehorden, imgleichen die Gened'armerie, werden hiemit aufgefordert, auf den Bohm ftrenge zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle unter ficherm Geleit an das Rommando der genannten Artillerie = Brigade = Abtheilung abzuliefern.

Danzig, ben 7. November 1846.

Ronigliche Regierung.

Signalement.

Familiennamen, Bohm. Bornamen, Friedrich. Geburtsort, Miswalde. Letter Aufenthaltsort, Borwerk, Kreis Mohrungen. Religion, evangelisch. Alter, 21 Jahre 11 Monat. Dienstzeit, & Monat. Große, 5 Fuß 4 Boll 3 Strick. Haare, dunkelblond. Stirn, frei. Augenbraunen, dunkelblond. Augen, blau. Nase, gewöhnlich. Mund, klein. Bart, keinen. Zahne, voll. Kinn, rund. Gesichtsbildung, voll. Gesichtsfarbe, recht ges sund. Gestalt, untersett. Sprache beutsch. Besondere Kennzeichen: hat den Kopf beim Geben etwas auf der rechten Seite.

Der p. Bohm ist bei seiner Entweidung mit folgenden Sachen bekleibet gewesen: 1 alte Montirung, gez. 5 C. 1836. 1 paar graue Tuchhosen mit rother Kante. 1 blaue Dienstmuße mit schwarzem Bram ohne Schirm gez. 5. C. 1843. Schulz. 1 paar neue Komisschube gez. l. A. B. 1 schwarze tuchene Halbbinde. 1 weiß leinenes Hemde.

- A2 312. Der Schuhmachergesell Friedrich Wilhelm Lange aus Marienburg ift in Friedeberg ergriffen und zur haft gebracht, der Steckbrief vom 24. September c. daber erledigt Lauenburg, ben 1. November 1846. Ronigl. Lands und Stadtgericht.
- 2013. Der mittelft Stedbriefe vom 28 Februar c. von une verfolgte Commissionair Louis Gilbert ift ergriffen und bier eingebracht.

Berlinchen, ben 4. November 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Bierbei ber offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 45.)

N. 45.

Dangig, ben 11. Mobember 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothmenbiger Bertauf.

Me 856. Das ber Wittwe Louise Blubm, geb. Marschall zugeborige, in Oliva unter ter Me 5 bes Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 618 Me 6 Mr 2 Me, zufolge ber nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. Februar 1847, Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtstelle subbassirt werden.

Alle unbekannten Real : Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praclusion spatestens in diesem Termine ju melben.

Dangig, ten 27. October 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 857. Die zur Konture-Maffe ber Kaufteute Istoor und Julius Ballentin geborigen biefelbst auf bem alten Markt sub A. I. 98 b. und in der Fleischerstraße sub A. I. 98 bb. belegenen Grundstücke, abgeschätt auf 5666 Rf. 4 Kgr. 4 Kgr., und resp. 1437 Rf. 20 Kgr. 11 Kg., zusolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzuschenden Tare, sollen

am 19. Mai 1847, Bormittage um 11 Ubr

an ordentlicher Berichteffelle fubhaftirt merden,

Elbing, ben 8. October 1846.

Ronigl. Lands und Ctabtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

A2 858. Das im Pr. Stargardter Kreise und in deffen Dorfe Zaaben unter der Rums mer 9 bes Hypothekenbuchs gelegene, zu Erbpachterechten besessene, dem Joseph Thiem zugehörige landliche Grundstuck, bestehend aus 62 Morgen Magteburgisch mehr oder miniber, nebst Wohnhaus und Wirthschafts: Gebäuden, gerichtlich auf 1215 R. 23 Syr. 4 Az abgeschätzt, soll im Termine den

15. Januar 1847, Bormittage um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt werden. Eare und Spothekenfchein find in ber Registratur einzuseben.

Pr. Stargardt, den 7. September 1846. Ronigl. Land: und Stabtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

A2 859. Das im Preuß. Stargardter Kreise und in dessen Dorfe Czarnilaß sub A2 8 des Sppothekenbuchs belegene bauerliche Grundstuck, bestehend aus einer Huse culmisch mehr oder minder nebst Wohn: und Wirthschafts-Gebäuden, dem Johann v. Zabinski zugehorig und gerichtlich auf 570 Rf. 11 R. abgeschätt, soll im Termine

ben 14. Januar 1847, Bormittage .11 Uhr

an ordentlicher Gerichtoftelle subhaftirt werden. Tare und Sppthekenschein find in der Registratur einzuseben.

Die Realberechtigten und gwar

- a) die Andreas und Marianne Rapconttowstiften Cheleute,
- b) der Mathias Mololepsti resp. deren Erben und Cessionarien werden hiermit bei Bermeidung der Praclusion aufgeboten.

Pr. Stargardt, den 16. September 1846. Königl. Land= und Stadtgericht.

18 860. Das im Bezirk des Konigl. Landgerichts zu Neuftadt in Westpreußen, Resgierungsbezirks Danzig, sub A2 20 des Hypothekenbuchs gelegene zu eigenthumlichen Rechten besessen Gut Dombogors nebst ber Schäferei Sachidwor und ben dazu gehörigen sonsstigen Gerechtigkeiten, zusammen auf 21,306 Rf. 19 Gyr. 2 M. gerichtlich abgeschätzt, soll am 29. Mai 1847, Bormittags 10 Uhr

an hiefiger Gerichtestelle in nothwendiger Gubhastation vertauft werden. Die Tare sowie ber neuefte Sppothetenschein tonnen in unferer Registratur eingesehen werben.

Reuftadt, ben 10. October, 1846.

Ronigl. Land Gericht,

A2 861. Das dem Beil-Geist-hospital gehörige Grundsluck hieselbst A. I. 17. in ter großen hommelstraße A2 9. bestehend in einem Wohnhause, Stall und hofraum soll mit Ausschluß bes dazu gehörigen Landes und Erbzinses im Termin

ben 30. Rovember, 11 Uhr Bormittags

vor dem herrn Stadtrath und Syndicus Flottwell zu Rathhause zum Berkauf ausgeboten werden. Die Nothwendigkeit und Ruglichkeit der Beraugerung wird dadurch begrundet, daß die fernere Administration dieses Grundstucks fur das hospital zu wenig vortheilhaft ift.

Elbing, beu 6. October 1846.

Der Magistrat

Anzeigen vermifchten Inhalts.

18 862. Der Grupereibesitzer Eduard Milhelm Riep in Gr. Bunder beabsichtiget den in seinem Mublenwerke bestehenden Graupengang in einem Schrootgang umzubauen. Dies bringe ich mit dem Bemerken zur offentlichen Kenntniß, daß etwanige Einwendungen gegen

Die Abanderung bes gedachten Dublenwerkes innerhalb 4 Boden praclusivifcher Frift bier angemeldet werden konnen.

Danzig, ben 3. Movember 1846. Der Landrath des Danziger Kreifes. Puffar.

A2 863. Die mit ultimo Dezember pachtlos werdenden Rodauer und Seeresener Seen sollen noch fernerweit auf 1 Jahr an ben Meistbietenden verpachtet werten.

Bu tiefem 3mede ftebt ein Licitationstermin auf

ben 4. Dezember, Rachmittags 3 Uhr

an, zu welchem Pachtliebhaber, die gehörige Siderheit gestellen konnen, eingeladen werben. Carthaus, cen 6. November 1846. Ronigl. Domainen = Rent = Umt.

16 864. In ben Jahrebichlagen des Konigl. Forftreviers Gurznow bei Strafburg fommen im gegenwartigen Wadel 5 bis 600 Stud mittelwuchsige, theilweise zu Gisenbahnschwellen taugliche Gichen zum hiebe, welche im Termine

den 26. Rovember d. 3., Bormittage 10 Ubr

im Forsthause zu Ruda licitationsweise ausgeboten werden sollen. Qualificirte Raufer werten zu diesem Termine, bessen Schluß um 12 Uhr Mittags eintritt, mit dem Beifügen bierdurch eingeladen, daß die Gebote auf den Kubiksuß mit Zugrundlegung der Forstrare gerichtet werden muffen, daß der Bestbietende zur Sicherung der übernommenen Berbindlichkeiten an dem im Termine anwesenden Kassenbeamten sofort eine baare Caution von 300 R. in preußischer Währung einzuzahlen hat, und daß endlich die übrigen Bedingungen im Termine selbst den Licitanten werden mitgetheilt werden.

Marienwerder, den 30. October 1846. Der Ronigl Forft . Inspector.

.1. 865. Behufd Einforderung der neuen Coupond : Seried zu Bestpreußischen Pfand: briefen aus den Departements Marienwerder, Schneidemubl und Bromberg sind die Schesmara auf unserer Rasse in Empfang zu nehmen und bis zum 30. November ausgefüllt wiederum einzureichen. Spätere Anmeldungen konnen zwar auch jederzeit geschehen, es erswachsen aber in diesem Falle Portokossen. Die Empfangnahme der Coupons Danziger Departements geschieht gegen Borzeigung des Siede-Coupons an den von uns noch naber zu bestimmenten Tagen, ohne daß vorber eine Liste eingereicht werden darf.

Danzig, den 4. November 1846 Konigl. Westpreuß Provinzial-Landschafte-Direction. v. Gralath.

A2 866. Die Lieferung von 174 Schock Roggenrichtstrob zur Scheune auf dem Mublengehofte des Potryfus in Schönest soll im Wege der Submission vergeben werden, und
werden daher Lieferungslustige eingeladen, ihre besfallsigen Forderungen dafür, Materialwertb und Fuhrlohn besonders, dem Unterzeichneten schriftlich bis zum 21. d. M., Morgens 10 Uhr mit dem Bermert "Strohlieferung Schoneck" einzusenden, wo alsdann in
Gegenwart der hiermit eingeladenen und dazu erschienenen Lieferungslustigen die Erdffnung

ber Forberungen in ber Wohnung bes Unterzeichneten, Erfter Steindamm M 383., flatte finden wird. Den Buschlag wird bie Ronigl. Sochlobl. Regierung ertheilen.

Danzig, den 5. November 1846.

Donner, Bauinspector.

Preußische Renten: Berficherunge: Anftalt.

A. 867. Bur Bahl zweier Mitglieder tee Curatoriums der Preuß. Renten Berfiches runge-Unstalt und zweier Stellvertreter derfelben, welche am Schlusse dieses Jahres aus- scheiden, wird hierdurch eine General-Bersammlung der Mitglieder der Preußischen Rentens Bersicherunge-Unstalt auf

ben 8. Dezember b. 3., Mittags 12 Ubr

in ber Mohrenftrage A 59 ausgeschrieben.

Wir laben hierzu die Mitglieder der Anstalt mit Bezugnahme auf die Bestimmungen bes §. 57 AR 2-6 der Statuten ergebenst ein, und zeigen zugleich an, daß die statuten= mäßige Candidaten-Liste vom 15. November ab, für die Mitglieder der Anstalt im Geschäftes Locale derselben, Mohren-Strafe . 1. 59, zur Ginsicht bereit liegen wird.

Berlin, ben 24, October 1846.

Curatorium der Preußischen Renten=Berficherunge-Anftalt. v. Lamprecht. M. 868. Be fanntmadung.

Dritter Menhäuser Steinkohlen-Verein.

3med: Abbau des Rohlenfeldes Suliane.

Flachengröße: Erwa 8 Mill. Quadratfuß. — Geschätzter Robleninhalt: über 100 Mill. Centner. — Abbauzeit: 100 Jahre. — Ichrliche Forderung c. 750,000 Centner.

Rapital : Rente: 3wolf Prozent.

Große Eisenhütten-Anlagen machen den Abbau meines reichen Neuhäuser Roblenfeldes Juliane nothwendig, und soll berselbe für gemeinschaftliche und halbe Rechnung mit einer Actiengesellschaft unter der Firma: Dritter Neuhäuser Steinkoblen- Verein geschehen. Das ersorderliche Kapital: 400.000 R. St., wird aufgebracht durch Ausgabe von 2000 Aftien, a 200 M. Et. oder 350 Gulden im 24 fl. Fuß.

Das Steinfohlenfelb Juliane, fraft landesberrlicher Specials Beleihungsurfunde vom 13. Januar 1845 mein erbliches Besithum, liegt im herzogl. Sachsens Meiningschen Bergrevier Neuhaus und wird von den Rohlenfeldern Bernhard, Sophie, Minna und Joseph begrenzt. Das berühmte Neuhauser Steinkohlenflotz ift in demselben durch Bohrversuche nachgewiesen und tritt namentlich an der südlichen Feldgrenze mit der sehr großen Machtigkeit von 26 Fuß in bester Qualität auf. Die Flachengroße des Complexes ist 160,000 Geviertlachter oder eiwa 8 Millionen Quadratsus und der geschäfte Kohleninhalt desselben, bei angenommener mittlerer Machtigkeit von nur dreizehn Fuß,

über hundert Millionen Etr. Planmaßig ift die Abbauzeit auf 100 Jahre berechs net und die jahrliche Forderung soll mindeftens 750,000 Etr. betragen. Ge wird auf diese Forderung und auf die niedrigsten Berkaufspreise (24 Rreuzer per Etr. Reinkohle und 12 Rreuzer per Etr. Mischfohle) für die Aktionairs ein jahrlicher Ueberschuß von etwa sieben Prozent als Dividende bleiben, und außerdem genießen sie von ihrem Rapital fünf und ein halb Prozent feste, unveränderliche Zinsen.

Ein Sechstel bes gesammten Nettoertrags foll zur allmähligen Rapital=Amors tisation verwendet werden. Bewirkt wird dieselbe von dem Zeitpunkte rentabler Rohlens forderung an durch jährliche Aktien: Aubloosung. Die Inhaber der verloosen Aftien, deren Rudzahlung innerhalb vier Wochen nach der Berloosung erfolgt, bleiben zum Forts bezug der Dividende noch auf die nachstolgenden drei Jahre berechtigt. Dann ist ihr Anstheil am Unternehmen erloschen.

Für das Afrienkapital tritt ber Unterzeichnete dem Berein das halbe Abbaurecht für das ganze Feld, beziehungsweise den halben Ertrag der gesammten Roblensörderung bis zur vollständigen Amortisation des Rapitals ab, er bestreitet auf seine Resten das Abteusen eines Hauptforders und Maschinenschadts von 200 fiß Querdurchschnittestäche bis auf das Roblensid, den Bau eines ausgemauerten, etwa 70 Lachter langen Forders stollens, die Ausführung sammtlicher Tagebauten, die Anlage der nötbigen Straßen und Schienenwege, die Anschaffung und Ausstellung zweier Dampsmaschinen von zusammen etwa hundert Pserdefraften, die Construction und den Gindau der Apparate für Förderung und Wasserbaltung und die Verzinsung des Aftienkapitals selbst für so lange, die eine rentable Rohlersörderung im Felde Juliane eingetreten ist.

Augerdem überläßt er tem Verein vom 1. August dieses Jahres an auf die nachs fen 10 Jahre den halben Ertrag ber gesammten Roblenforterung auf seinem bereits im rentabeln Vetrieb stehenden Steinkohlenwerfe Vereinigter Nachbar einschließlich der schon vorhandenen Roblenvorratbe und übernimmt ben Ausbau des auf dieser Grube ges genwartig im Abteufen begriffenen großen Maschinenschachts mit Tagegebäuden, Pumps und Fordervorrichtungen auf seine alleinige Rosen.

Bon tem Zeitpunkt an, wo tie Roblenfbreerung im Julianenfelde beginnt, unterliegt die Rechnungeführung gesehlich ber amtlichen Controlle. Der Rechenschaftebeticht der gemeinschaftlichen Grubenverwaltung wird am Schluß jetes Rechnungejahres gedruckt und ben Aktionairs auf Verlangen mitgetheilt. Die Große der aus den Erträgnissen zu zahlens den Dividende wird Anfangs Juli jeden Jahres burch die Augeburger Allgemeine Zeistung, die Weserzeitung und den Hamburger Correspondenten bekannt gemacht.

Es genießt dieses Unternehmen ben großen Borzug, baß, mabrend im Roblenfelde Juliane bas Schactabfinken geschieht, ein mit guter Ausbeute bereite in Betrieb fiebendes Roblenwert bem Berein zur gemeinschaftlichen Nuhung auf minteftens so lange Beit überlaffen wird, als erforderlich ift, um bas Julianenselb selbst zur vollen Ren=

tabilität zu bringen, so daß folglich aus den Ueberschussen der täglich wachsenden Rohe senförderung auf jenem Werke schon bei Berfall der ersten Zinse aupons Deridenden zur Bertheilung kommen. — Diese Dividenden werden bald sehr bedeut end werden; denn nach Niederbringen des Maschinenschachts, wozu bloß noch acht Monate Zeit erforderlich sind, wird die Kohlengewinnung auf 1200 Etr. täglich steigen, für welche der Absah, der an die beutsche Eisenbahnschienen: Eumpagnie zu 24 Kreuzer per Etr. Koaffohle geschieht, zum Boraus gesichert ist. — Es kann unsern Kohlen an Absah überhaupt niemals sehlen. Die vouen Eisenhüttenwerke steigen den Brennstoffbedarf in's Ungeheuere, und zudem komz men unsere Kohlenwerke im Julianenselde nahe an den Bahnbosplaß der durch Staatsverztrag in der Aussichrung sieder gestellten Sonnenberg: Neuhäuser Eisenbahn zu liegen, welche als Zweigbahn der Main:Weserbahn, und durch diese mit den sub und norddeutschen Eisenstraßen zusammenhängend, nach allen Richtungen hin einen weit größeren Markt erstsfinet, als die Reuhäuser Kohlenproduktion je befriedigen kann.

In Bezug auf Gefalle und Abgaben find die Roblenwerke im Julianenfelde sehr begunfigt. Sie entrichten nur den halben Zehnten und find durch landesherrliche Privilegien von allen übrigen Abgaben befreit.

Der Angriff ber Arbeiten im Julianenfelde ift bereite gefdeben.

Afftien und beren Begiehung.

- 1) Die Aftien, welche auf den Inhaber lauten, find fur den Betrag von 200 Re Courant oder 350 fl im 24 fl.: Fuß ausgestellt. Sie datiren vom 1. August dieses Jahrres und geben von da ab funf und ein halb Prozent Zinsen, außer den vom Ertrag der Kohlenforderung abbangigen, veranderlichen Dividenden. Fur Zins und Dividenden sind den Aftien vierzig Coupons beigefügt. Die Betrage der Coupons sind jeden ersten August sowohl bei der Hauptkaffe hier, ale auch bei den auf den Zinslisten bemerkten Bankhäusern in Augeburg. Frankfurt a. M. und Berlin zu erheben.
- 2) Wer Aftien bestellt, hat fur dieselben innerhalb 8 Wochen Bahlung zu leisten. Ge fann solche sowohl burch portofreie Zusendung bes baaren Betrages, oder durch furze Remessen auf deutsche Wechselplaße, oder auch burch Einsendung von zinstragenden, furanten deutschen Staatspapieren geschehen, die zum Tagesfurs berechnet werden. Zahlungen an auswärtige Bankbauser sind zulässig, bedurfen jedoch meiner vorberigen Genebmigung.
- 3) Nachdem die erste Aftienemission, welche al pari geschah, geschlossen ift, werden die weiteren Actienbestellungen, die vor dem 31. Dezember eingeben, soweit der Bowrath reicht, noch mit 5 Prozent Ausgeld vollzogen.

Bilbburgbaufen, am 1. Dovember 1846.

Der Chef ber deutschen Gisenbahnschienen-Compagnie und Direktor der Neuhauser Steinkohlen-Vereine 3. De per.

Cont

28 869. Bei Erbffnung meiner Privatschule zur Borbereitung fur bobere Lebranstalten, bei ber ich es mir zugleich zum Biel gesetht babe, eine moglichft abgerundete Ausbildung furs burgereliche Leben zu erftreben, erlaube ich mir, mich ben hochgeehrten Eltern der Umgegend zur Uebere nahme von Pensionairen unter guten und billigen Bedingungen, gehorsamst zu empfehlen.

Dirschau, b. 10. November. 1846 S. Seliger, Lebrer u. Candicat t. hobern Schulamts. A. 870. 3wei bis drei Pensionaire finden freundliche Aufnahme und Aushulse in Schulzarbeiten Breitenthor A. 1925 in Danzig.

Af 871. Das Mafice Grundstick, Reimerswalde A. 10, 4 Meile von Tiegenhoff, bestehend aus Wohn= und Wirthschafts Gebäuten, Hakerei, Schank, Grüßerei und Backerei, nebst 13 Morgen 199 Nuthen kulm. eigenthumliches gutes Kuhland, eine Schmiede, die jährlich 30 M. Pacht trägt und 5 Morgen kulm. gutes Kuhland nicht weit entsernt im Neuteicherwalde, worauf eine Kathe sieht, dessen Eigenthumer jährlich 3 M. Canon zahlen muß, soll aus freier hand verkauft werden. Die näheren Bedingungen sind bei Johann Wiens in dem Grundstuck bis zum 1. Januar zu erfragen.

JE 872.

Bücheranzeige.

Zusätze, Ergänzungen und Erläuterungen

zur

Polizei-Gesetzkunde.

Erster Supplements-Band.

Nebst einem systematisch und chronologisch geordneten, für jede Provinz besonders gearbeiteten Register der innerhalb der jüngsten dreissig Jahre von 1816 — 1846 in Betreff sämmtlicher Polizei-Verwaltungszweige durch die Amtsblätter der Koniglichen Regierungen erlassenen Verordnungen.

> Herausgegeben von W. G. von der Heyde, Hofrath, bei Emil Baensch in Magdeburg, 1846.

Stark 26 Bogen. Preis: Einen Thlr. funfzehn Sgr. Das Werk besonders: Einen Thlr. Das Register besonders verlangt: funfzehn Sgr.

Mehr als das Anführen: wie eine solche als die oben bezeichnete, die Geschäfts-Erleichterung der Herren Polizei-Beamten bezweckende Hilfsschrift noch nicht vorhanden ist, dürfte zur Empfehlung derselben wohl nicht erforderlich sein.

Amts=Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

Nº 46. —

Danzig, ben 18. November 1846.

Gefetfammlung No. 33.

AF 314.

(Me 2759) Banfordnung de dato Erbmannetorf, ben 5. Oftober 1846.

(M2 2760.) Bekanntmachung über tie Allerhochfte Bestätigung bes Theatervereins in Elberfelb. Bom 18. Ofiober 1846.

(M2 2761.) Nachträgliche Erklärung, in Betreff ber zwischen ber Roniglich Preußischen und ber Furftlich Balbed'iden Regierung im Jahre 1822 verabrebeten Maagregeln zur Berhutung ber Forfifrevel in ben Grenzwaltungem. Bom 27. Oft. 1846.

(12 2762.) Allerhochfte Rabineteorder vom 28. Oftober 1846, betreffend einige Abanderungen des Bolltarifs fur die Jahre 1846-48.

Regierungs - Bekanntmachung.

Die evangelische Kirche zum Heil. Leichnam in Elbing ist durch freiwillige Beitrage ber Gemeine im Betrage von 133 Rb. 27 Ger. im Innern erneuert und verschönert worden. Da sich bei dieser Gelegenheit die Liebe der Semeine zu ihrem Gotteshause auf eine sehr rühmliche Weise bethätigt hat, so geben wir derselben hierdurch unsere Anerkennung kund. Danzig, den 10. November 1846.

Derfonal. Cheonit.

AZ 316.

er Auseultator Albrecht, bieber bei dem Land: und Stadtgerichte zu Elbing beschäfztigt, ist in gleicher Diensteigenschaft an das Oberlandesgericht zu Königeberg versest, worten.

Der Rechtskandidat Friedrich Wilhelm Carl Kowalzig ist bei dem Oberlantesgericht

3u Marienwerter ale Auscultator angenommen und bem Land: und Stadigerichte gu Dans zig zur Beschäftigung überwiesen worden.

Die Rechtefantitaten Rutolph Taured und Curt v. Sauden find bei tem Obers landeegerichte zu Marienwerter ale Auscultatoren angenommen und tem Land: und Stadt: gerichte zu Elbing zur Beschäftigung überwiesen worten.

Im Marienburger Landrathefreise ift ter hofbesiter Franz Treppenhauer zu Schons berg, fur bas Rirchspiel Schanberg, und ber hofbesitzer Johann Treppenhauer zu Furftenwerber fur bas Rirchspiel Bahrenhoff als Schiedsmann ermablt und bestätigt worten.

Im Berenter Lantrathefreise find als Schiedemanner wiedergewählt und bestätigt worden: Der Gutepachter Replaff in Gernitau fur das Kirchspiel Alt Kifchau. Der Schulze Neubauer zu Neu Paleschlen fur das Kirchspiel Neu Paleschlen. Der Dorfgesteworene Carl Steege zu Alt Barkerzun fur das Kirchspiel Riedamowo. Der Dublens besitzer Stufel zu Szabrauer Muble fur das Kirchspiel Szabrau.

Im Carthaufer Landrathefreise ift ber Erbpachtegutebesiger Bannemann ju Lienau ale Schiedemann fur ben Bezirf Sieratowig gemablt und bestätigt worten.

Im Marienburger Landrathefreise ist ber Rausmann Otto Friedel zu Marienburg fur das Rirchspiel Marienburg (1. Bezirk) als Schicksmann gewählt und bestätigt worden.

Der von dem Ronigl. Ministerium ber geistlichen, Unterrichtes und MetizinaliAnger legenheiten als Geburiebelfer approbirte praftische Arzt und Wundarzt Dr. Giegfried Eduard Ziegner zu Neuteich ift in der gedachten Eigenschaft eidlich verpflichtet morten.

Der von dem Ronigl. Ministerium der geinlichen, Unterrichtes und MedizinaleAngen legenheiten als Apothefer erfter Klaffe approbirte Provisor der hiefigen Stadt : Lazarethe Apothefe Eduard Friedrich Wiebe ift in ber gedachten Eigenschaft am 3. d. Mt. vorschriftes maßig vereitigt worden.

Patent . Berleibungen:

Az 317. Dem Besiger einer MaschinenbausAnftalt ftr. Aufahl ju Berlin ift unter bem 5. Rovember 1846, ein Patent.

auf eine für neu und eigentbumlich erachtete Construktion von Roftstiben in der burch. Modell und Zeichnung nachgewiesenen Ausführung,

auf funf Jahre, von jenem Lage an gerednet, und fur ten Umfang tee Preufifcheren

Dem Farber E, Riepe gu- Limburg an ber, Lenne iff unter bem 7. November 1846. ein Patent auf eine

in ihrer Bufammenfegung fur neu und eigenthumlich: erfannte. Meg-Refervage gur-

Erzeugung weißer Mufter auf tunkelblauem Jutigogrunde, ohne Jemand in der Un wendung bes einen oder andern Bestandtheils jener Achenelervage zu behindern, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes Preußischen Staats ertheilt worden.

Pateut. Aufhebung.

Ad 318.

2 as bem Th. Goldschmidt in Verlin unter bem 12 Februar 1846 ertheilte Patent auf eine fur neu und eigenthumlich erachtete Zubereitung von Papier, um auf dems felben mit farblofer Tinte zu schreiben, ift erloschen.

Ad 319. Getreites und Rauchfutter=Preise in den Garnison. Statten bee Danziger Regierunges Departemente pro Mense Detober 1846.

| ylamen. | Getreide. Rauchfutt | Rauch futter | | |
|----------------|---|------------------------|--|--|
| der | weiße t graue pro pro | Etrob
pro
School | | |
| Etabre. | | | | |
| 97 | By Speak By Ar of Be Speak By | n es | | |
| 1 Danzig | 224 2 2 4 3 1 16 3 - 26 8 2 4 3 2 10 7 - 17 9 4 27 | 4 | | |
| 2 Elbing | 220 - 2 1 - 1 16 6 - 27 - 2 4 - 2 7 6 - 15 6 3 25 | , | | |
| .3 Marienburg. | 222 - 2 2 - 1 17 6 - 28 6 2 17 6 2 3 - 18 - 4 - | - | | |
| 4 Erargardt . | 2 20 2 1 28 5 1 19 27 9 2 - 9 20 - 4 10 | | | |
| ! | | | | |

Bierbei ber offentliche Anzeiger.

en de la companya de la co

a manus and

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Ro. 46.)

No. 46.

Dangig, ben 18. November 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Areiwilliger Bertauf.

2873. Das den Gebrudern Carl August, Emil Albert, Julius Richard und Wilhelm Gottbilf Rennepfennig zugehörige, auf dem 4. Damm nach dem Hausthore hieselbst unter ber Servis-Nummer 1873 und Al 14 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstuck, abgeschäßt auf 1439 M. 26 Hr. 8 M., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 22. Januar 1847, Bormittage 11 Uhr

Behufs ber Auseinandersetzung der Besitzer an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Danzig, den 8. September 1846. Adnigl. Lande und Stadtgericht.

Rothmenbiget Bertauf.

20. Bebruar 1847, Bormittage um 11 Uhr

an orbentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werben.

Elbing, ben 3. October 1846.

Ronigl. Pand: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

26 875. Die Erbpachisgerechtigkeit des zu Grundoff belegenen dem Erbpachtsbesitzer Leopold Alexander Benedix zugehörigen Grundsluck, welches zu 4 pCt. auf 6529 Mg. 17 Mg. 6 Mg., zu 5 pCt. auf 5224 Mg. 15 Mgr., zu 6 pCt. auf 4369 Mg. 20 Mgr. gerichtlich abgeschätzt ift, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe,

am 29. April t. 3., Bormittage 11 Ubr

im berricaftlichen Sofe gu Rlein Ran an den Meifbietenben verfauft merben.

Bu Diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realpratendenten zur Bermei-

Reuftadt, ben 2. September 1846.

Patrimonial: Gericht Riem Rab.

Proclama.

Me 876. Das im hiefigen landrathlichen Kreife belegene und den Gutebefiger Theodor

und Frangista Rophammeliden Cheleuten geborige Erbpachte-Bormert Leffnau, auf me dem ein Canon von 120 916 10 90r baftet und welches gufolge der nebit Sprothefene ichein in unferm I. Bureau einzusebenden Tare, nach Abzug bee Canone gu 5 per. veranidlagt auf 6300 3. 7 Syr. 6 Mg und ju 4 pCt. veranschlagt auf 8558 Mg. 3 Jgr. 9 Mg. abacichett ift, foll

am 29. April 1847, Vormittage 10 Uhr

an ertentlicher Gerichtoftelle subhastirt werren. Ronigl. Land: Gericht,

als Patrimonial- Bericht von Leffnan.

Rothmenbiger Bertauf.

Das bem Burgermeifter Moam Friedrich Jefde geborige Brundflud, Reuftabt At 97, abgeschäut auf 1335 Mg. 2 Mn. 4 M., jufolge ber nebft Sypothekenschein in unferem I. Bureau einzusehenden Tare, foll

am 26. Februar 1847, Bormittags 10 Ubr

an ordentlicher Gerichteftelle fubbaffirt werben.

Reuftatt, ben 27. October 1846.

Ronigl. Land: Gericht,

ale Patrimonial-Bericht ber Grabt und Berticaft Denfiet

Dothwendiger Bertauf.

Die ben Christian Soffmannichen Cheleuten geborige Erbpachtegerechticht auf bas sub. Al. 5 ju Lindenberg belegene bauerlide Grundftud; phgefchatt auf eine Reinertrag von 62 Mg. 14 Gyr. 81 Me, welcher ju 5 pCr. fapitalifirt nach Abrechnung von 21 M. 20 Gyr. Defeftewerth 1228 Rg. 3 Ggr. 9 Mg, und ju 4 pEt. gleichermagfen berechnet 1540 Ru. 17 Spr. 21 Sp. Tarwerth giebt, worauf ein Erbpachte: Canon von 19 Rf. haftet, welcher zu 4 pCt. berechnet, ein Rapital von 475 M. und zu 5 pCt. ein Rapital von 380 9%, darftellt, fo daß der Werth der Erbpachtegerechtigfeit

ju 5 pet. veranschlagt 848 Rf. 3 Syr. 9 M.

zu 4 pCt. veranschlagt 1065 Mg. 17 Sgr. 21 Sf.

jufolge ber nebft Sypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe am 4. Januar a. f. von Bormittag 11 Uhr ab an ordentlicher Gerichteftelle subhaftirt merden.

Schoned, ben 29. August 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Anzeigen vermifchten Anhalts.

Bur Berpachtung ber Burgerwiefe, enthaltend 14 Sufen 1282 DRuthen fulmifd, in 39 Parcellen, von Lichtmeß 1848 ab, auf 12 Jahre, ftebt ein Licitations. Termin Freitag, ben 12. Februar 1847, Bormittags 10 Uhr auf dem Rathhause vor bem Stadtrathe und Rammerer, Berrn Bernede I. an. Dangin, ben 12. November 1846.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

S80. Den gangen oder theilweisen Bedarf an Raturalien gur Militair Berpflegung pro 1847 werden im Bege bes freibandigen Ankaufs fur Konigl. Rechnung beschaffen:

- 1) fur Ronigeberg und Tapiau ber Proviantmeifter, Kriegerath Bahnichaffe;
- 2) fur Dangig ber Proviantmeiffer, Rriegerath Rurth bafelbft;
- 3) fur Graudeng ber Proviantmeifter Cafinid bafelbft ;
- 4) fur Thorn das Proviant-Umt dafelbit, und zwar nur ben Betarfter rauben Tourage;
- 5) fur Inflerburg ber Proviantmeifter von Stwolinefy dafelbit;
- 6) fur Marienburg ber Magazine Rendant Neumann bafelbft;
- 7) fur Meme ber Magagin Rendant Edverres tafelbit;
- 8) fur Pillau ber Magazin-Rendant Muller bafelbft.

Wir machen dies tem beibeiligten Publikum mit bem Bemerken bekannt, daß diefe Beamten ebenso wenig, wie das Proviant-Amt zu Thorn befugt find, den Berkaufern von Naturalien Borschusse zu leiften, als bei ten Ginlieferungen in die Magazine mit den Jahe lungen dafür im Müchtante zu bleiben oder Abkommen wegen verspäteter zu realisirender Lieferungen zu treffen. Sie sind vielmehr nur autorisirt, Jug um Jug, d. h. gegen soforztige baare Zahlung bei Ablieferung der Naturalien zu kaufen, webhalb bei etwanigen Zahe lungerückständen, welche die Berkaufer bennoch zugestehen mochten, Ceitene ter Koniglichen Rasse keine Gewähr geleistet wirt.

Ronigl. Militair: Intendantur bes 1. Armee: Corps.

Debufs Einforderung der neuen Coupons : Ceries zu Wefipreußischen Pfande briefen aus ten Departements Marienwerder, Schneitemubl und Bromberg sind die Sches mata auf unferer Raffe in Empfang zu nehmen und dis zum 30. November ausgefüllt wiederum einzureichen. Spätere Anmeloungen konnen zwar auch jederzeit geschehen, es erswachsen aber in biesem Falle Portokosten. Die Empfangnahme der Coupons Danziger Departements geschieht gegen Borzeigung tes Stick: Coupons an den von uns noch naber zu bestimmenen Tagen, ohne tag vorher eine Liste eingereicht werden darf.

Dangig, ben 4. Rovember 1846.

Rinigl. Befipreug. Provinzial . Landichafte . Direction. v. Gralath.

.42 882. Der Gigent! umer Johann hallmann aus Ohra beabsichtigt auf dem Felbe neben bem Schönselbichen Wege, einen Kalkofen anzulegen. In Gemäßbeit bes 6. 29. bei Allgemeinen Gewerbe Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich bies mit ber Auffordern

jur öffentlichen Renntniß etwanige begrundete Ginwendungen gegen die Anlage binnen 4 Mochen praclusivischer Frift bei mir anzumelben.

Danzig, den 10. Rovember 1846. Der Landrath des Danziger Rreifes. Puftar.

M 883. Da in dem am 30. September c. angestandenen Termine zur Verpachtung ber Rupung bes Ralksteinsammelns am hafstrande in den Grenzen des Konigl. Forstbes laufs Wieck, Reviers Stellinen, fein gunstiges Resultat erfolgt ift, so steht zur Verpachtung der gedachten Rupung ein nochmaliger Licitations-Termin auf

ben 15. Dezember c., Bormittage 9 Uhr

im Forstbause zu Stellinen an, mas Pachtliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Stellinen, den 9. November 1846. Der Oberforfter Otto.

A 884. Co'eben erschien in ber Gerhard'iden Budbandlung in Danzig: Colonie oder Auswanderung.

Bariationen über das Thema: Bleibe im Lande und nahre Dich redlich! — Gin Mort an das Baterland und die Auswanderer, von einem Lehrer (bes Danziger Regierunge-Bezirks).

gr. 8. geb. 5 Syr

Gin febr bebergigenswerthes Bort an Gutebefiger, Beborden ic. - Moge es nicht ungehört verhallen).

Me 885. Die in voller Nahrung stehenden Grundstude in Neuschottland Me 12 und 13 mit großen hofplagen, Garten, Speicher und holzschoppen unter bem Zeichen "ber rothe habn" in welchem ein Waaren=, Branntwein= und holzgeschaft betrieben wird, sind aus freier hand zu verkaufen. Das Nahere baselbst.

Siderbeite. Polizei.

Me 886. Um 31. August c. ist hier wegen Obtachlosigkeit eine, dem außern Ansehen nach sich im hohen Alter befindende Frau angehalten, welche sich Wittwe Josephine, auch Sophie Catharina Klein, geborene Schneider nennt, bald Elbing, bald Marienburg als ihren Wohnort angiebt, und nach dem eingeholten ärztlichen Gutachten an Geistesverwirzung in Folge einer durch hohes Alter und bedingte Schwache und Unregelmäsigkeit der Gehirnsfunction leibet.

Dieselbe ift vorläufig in dem hiesigen Stadt - Lazareth untergebracht, und ba es bis jest nicht gelungen ift, die personlichen und heimathlichen Berhaltniffe dieser hier ganglich unbekannten nachstehend signalistirten Frau zu ermitteln, so werden die etwa noch lebenden Angehörigen, derselben aufgefordert, und die verehrlichen Orte Polizei-Behörden, welche über dieselbe Austunft zu geben im Stande sind, hierdurch ersucht, mir folde schleunigst zukommen zu lassen.

Danzig, den 11. November 1846. Der Polizei-Prafitent v. Claufewig,

Signalement.

Familien: Name, Rlein. Bornamen, Sophie Catharine, geb. Schneiber. Geburtsort, Stutthoff. Religion, evangelisch. Alter, 75 Jahre. Große, 5 Fuß. Saare, weißgrau. Stirn, flach. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Nase, start, Mund, langlich. Zahne, teine. Kinn, spis. Gesichtsbildung, langlich. Gesichtsfarbe, gewöhnlich. Gestalt, mittels mäßig start. Sprache, beutsch (landlich). Besondere Kennzeichen, keine.

Betleidung: Weiße Piquee-Rappe, roth und weiß geblumtes halbtuch, blau und weiß geblumte Jacke, blau und weiß gestreiften Kattunrock, gelb und braun gestreiften Unsterrock, alte Pantoffeln und ein altes hembe.

. 12 887. Der vormalige Barbier Abolph Rnuth, beffen Signalement nachsteht, ift von und wegen Medizinal Pfuscherei zur Untersuchung gezogen, bat aber seinen bisherigen Aufentbalt beimlich verlaffen und foll nunmehr gefanglich eingezogen werben.

Die Bohllobl. PolizeisBeborden und Gened'armerie werden hiermit bringend ersucht, auf ben Anuth zu vigiliren, benselben im Betretungefalle festzunehmen und une hiervon sogleich Nachricht zu geben.

Der Rnuth ift wegen Mediginal-Pfuscherei bereite

- 1) im Jahre 1832 mit 14 Tagen Gefangniß,
- 2) im Jahre 1833 mit 6 Bochen Gefangniß,
- 3) im Jabre 1834 mit 14 Tagen Befangniß,
- 4) im Jahre 1836 mit 14mbdentlichem Gefangnif,
- 5) im Jahre 1842 mit 8 Boden Gefangniß.
- 6) im Jahre 1843 mit 3 Monat Gefangniß,
- 7) im Jahre 1844 mit' 4 Monat Buchtbaub,
- 8) im Jahre 1846 mit 12modentlichem Gefangniß, bestraft.

Marienwerder, Den 31. October 1846.

Konigl. Inquifitoriat.

Signalement.

Große, 5 Fuß 4 Boll 3 Strich. haare, blond, mit weiß untermischt. Stirn, bebecft. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Nase, gewöhnlich. Mund, proportionirt.
Babne, vollzablig. Kinn, oval. Gesichtsbildung, oval. Gesichtsfarbe, gesund. Statur,
mittelmäßig. Fuße, gesund. Besondere Kennzeichen, keine. Alter, 62 Jahre. Religion,
evangelisch. Gewerbe, Barbier. Sprache, beutsch. Geburtsort, Konigsberg in Preußen.
Ausenthaltsort, Campangen, Kreis Marienwerder.

Betleidung: Brauner Tuchrod', blautuchene Beste, Parchne hofen, Stiefel mit turzen Schoften, grun und schwarze Sammetkappe, schwarz seibenes Halbtuch, ein leinenes heinde und ein weißes Borbembe von Cambri.

Der durch ben Pag der Ronigil. Regierung zu Bromberg vom 11. Mars c. 32. legitimirt gewesene Schiffesnecht Beinrich Ludike aus Reus Flotenau, bat in ber Nacht von gestern auf beute bem auf der Weichfel vor Dirschau ankernden Oberfahnschifter Leopold Rubisch aus Thorn mittelst Erbruch aus einer verschlossenen Tischschublade 16 M. baar Geld entwendet, und hat sich ter p. Ludike mit hinterlassung seines Passes beime lich entsernt. Wir ersuchen daber sammtliche Civils und Militairs Behörden auf benselben Acht zu haben, ihn im Betretungefalle zu verhaften und per Transport herzusenden.

Dirschau, ten 8. November 1846.

Der Magiffrat.

Signalement.

Religion, evangelisch. Alter, 34 Jahre. Große, 5 Fuß 4 30ll. haare, braun. Stirn. boch. Augenbraunen, braun. Augen, blau. Nase, lang und spis. Mund, pros portionirt. Bart, tunkelblond. Rinn und Gesicht, langlich. Gesichtefarbe, gesund. Sturt unterfest. Besondere Kennzeichen, teine.

Betleidung: Gine weiß englisch leberne Jade. Gin paar blau tudene hofen Gine Tudmuffe mir Schirm. Ein paar lange Rniefliefel. Gin leinenes hembe.

Der mit einem am 5. d. M. von Danzig nach Ronigeberg vifirten Paffe versehene Maurergeselle Carl Freiherr, dessen Signalement unten befindlich ift, hat am Sonntage ben 8. d. M., nachtem er von dem Raufmann hirsch Behrendt aus Marienburg von Danzig bis an die hiesige Beichselbrude mitgenommen war, demselben 6 Paar Filzsschube in einem bell karuten Kissen-lleberzuge im Werthe von 2 M., sowie ferner seinem Reise-Genossen, dem Schneibergesellen Christoph Bastigkeit solgende Sachen: 1 schwarzen Tuchrock mit englisch Leder gefüttert, 1 Paar schwarze Buckins-Hosen mit weißem Kattun gefüttert, worin 1 M. baar Geld, 1 schwarze Atlas-Weste, nicht ganz sertig, 1 Paar les derne Hantschube, 1 Paar graue Strümpse, 1 Scheere, 4 Worhemben, 2 Halekragen, 4 rothe Schnupstücker, 1 Borhängeschloß, 1 Seidenstock mit etwas Seide, zusammen im Werthe von 25 M., gestohsen.

Wir eisuden baber sammtliche Civile und Militairbeborden, auf ten p. Freiherr welcher sosoit bie Fluckt ergriffen hat, ein machsames Auge zu haben und ibn im Betretungsfalle per Transport herzusenden.

Dirfcau, ten 10. November 1846."

Der Magistrat.

Signalement.

Gebuttbort, Proving Pofen. Meligion, evangelisch. Alter, 24 Jahr. Gibbe, 5 Fuß 5 Boll. haare, blond. Stirn, boch. Augenbraunen, bellblond. Nafe und Mund, gewöhne lich. Gesichtsfarbe, gefund. Statur, mittel. Besondere Kennzeichen, unter ber Rafe eine fleine Erbbhung.

Betleibung. Gin beller Winter-Tuchrodt mit fcwarzer Ginfaffung, rothen Shwal. Gin Paar helle Commerzeughofen. Gine belle Weste. Gin weißes Borbemeden. Gin alter hut. Gin Paar lange Stiefel, Die Hosen in dieselben tragend.

2m 9. September c. wurde in Stolp eine anscheinend blodsunige Person verbaftet und demnachft in die hiesige Landarmen-Anstalt a'geliefert, deren Angehörigkeite: Berbaltnisse bis jest nicht zu ermitteln gewesen sind. Sie nennt sich Franca Woided und ihren Heimathsort Cystowo in Polen, woselbst auch ihre Mutter Namens Luza Maztowa noch wohnen soll; der Bater aber sei langst verstorben. Die nachsten State ihres hei: mathe Dorfes nennt sie Ossultowo und Wollnice und die demselben zunächst belegenen Dorfer Dicolnisi, Woiczecki, Wargowici und Dominize. Der Pfarrer ihres Wohnorts sei ein Probst, der Rame desselben ihr aber unbekannt, der Schullehrer heiße Lucas und der Dorfschulze Joseph Franczeck. Indem wir noch ihr Signalement nachstehend beisügen, erssuchen wir besonders die Herren Landrathe ganz ergebenst, salls der Heimathort dieser uns bekannten Person zu ermitteln ist, uns darüber schleunigst Auskunft zu geben.

Meuftettin, den 10. November 1846. Die Inspection der Landarmen-Anstalt.

Alter, anscheinend 20 bis 24 Jahr. Eroße, 4 Juß 7 Zoll. haare, braun und schlicht. Stirn, gewölbt. Augenbraunen, blond. Augen, grau und triefend, das linke blind. Nase, langlich und spig. Mund, klein. Zahne, vollständig. Kinn, rund und kurz. Sesichtsbildung, oval. Gesichtsfarbe, bleich. Gestalt, schwächlich und behende. Sprache, polnisch.

A2 891. Der Zimmergesell Johann Bagner, welcher im vorigen Jahre im hiesigen Rreise gearbeitet und zulest in Adlich Borret bei Sierakowit sich aufgehalten haben soll, ift wegen Betruges zur Ariminaluntersuchung gezogen, sein gegenwärtiger Aufenthaltsort ater nicht zu ermitteln. Sammtliche Civil- und Militairbehorten werden ersucht, auf ben Johann Wagner, bessen Person nicht naher beschrieben werden kann, Acht zu haben, ihn m Betretungsfalle zu verhaften, und der unterzeichneten Behorde abliesern zu lassen.

Neuftadt in Beffpr., den 5. November 1846. Ronigl. Land - Gericht.

AE 892. Der Erfaß - Refrut Balentin Grzennia von ber 7. Rompagnie Ronigl. 5. Infanterie : Regiments ift freiwillig zurudgekehrt, wonach ber biebfeitige Steckbrief vom 3. b. M. pag. 273 bes Amisblatteanzeigers als erledigt zu achten.

Dangig, ben 13. Rovember 1846.

Ronigliche Regierung.

151 V)

Amts = Blatt

D e

Königlichen Regierung zu Danzig.

Nº 46

Dangig, ben 25. November 1846.

Gefetfammlung Ro. 36.

A# 320.

(2 2763) Berordnung wegen Ginführung von Gefindedienfibuchern. Bom 29. Sept tember 1846.

(12 2764.) Allerhochte Rabineteorder vom 29. September 1846., betreffend bas Berfahren bei öffentlichen Bekanntmachungen aus Beranlassung eines Auflauss ober Tumults, bei welchem die bewaffnete Macht eingeschritten oder in Anspruch genommen ist.

Befanntmachungen der Koniglichen Regierung.

Me 321.

Wit Bezug auf unsere, im 48, Stude ted Amteblattes pro 1844 pag. 210. enthaltene Bekanntmachung über die mit der Koniglichen Luisenschule zu Posen verbundene Bildunge. Anstalt für Erzieherinnen und Lehrerinnen bringen wir hiermit zur Kenntuiß, daß die mit dem Institute verbundene Uebungeschule zu den bisherigen 3 aussteigenden Klassen noch eine vierte erhalten bat, und in Betreff der Zahlung des Lehrzeldes solgende Modification eingetreten ist. Den mit Dürstigkeits: Attellen versehenen Zözlingen wurde früher, wise siehe nich verpflichteten, während zweier Jahre nach ihrer Entlassung jede ihnen zugewischelle als Erzieherin anzunehmen, das für den Zishrigen Lehreursus bestimmte Lel von 96 Me erlassen. Zest mussen dieselben unter gleichen Bedingungen den Betrazion den gerften 3 Jahren nach ihrer Entlassung in jährigen Raten von Lehrgeld zur Kasse der Anstalt einzahlen.

Danzig, ben 17. Dovember 1846.

Der hiesige Lehrer herr E. E. Gelfe, wehnhaft Schnuffelmarkt Me und burch unser Amteblatt pro 1839, Pag. 180, empfohlenen Borlege Handzeichnen umgearbeitet, beteutend vermehrt und neu herausgegeben. Wir maden die Ed ulvorfiande wieterbott auf Diefe Borlegeblatter, ale ein bewahrtes Lebrmittel, auch in Diefer ueuen Auflage aufmertfam.

Dangig, den 12. November 1846.

UngultigfeitesErflarung eines Banberpaffes.

Der Schuhmachergesell Zohann Michael Gutt am 25. Dezember 1826 zu Tiegenhoff Marienburger Kreises geboren, hat den ihm vom Königl. Landrathamte zu Marienburg unterm 3 Marz d. 3 zum Wandern in den Preußischen Staaten ausgesertigten Wanderz paß am 4. oder 5. September d. 3. angeblich auf dem Wege von Stolpe nach Schlawe verloren.

Diefer Pag wird bemnach biermit fur ungultig erflart. Dangig, ben 202 Rovember 1846.

Bekanntmachung ber Roniglichen Regierung ju Ronigsberg.

Ma 324.

3. ab wird auf Brufterorth statt ber bisherigen beiden Leuchtsbaaken ein Leuchtseuer auf dem dort errichteten Leuchtthurm brennen. Der Thurm liegt unter 54° 57′ 50″ nordlicher Breite und unter 19° 59′ 30″ lange = 1. h = 19. 58″ in Zeit von Greenwich und ist von Ziegeln in Robbau in Sediger Form aufgeführt. Der Fußpunkt des Thums liegt 107′ 2″ 8″ über dem mittlern Stande der Ostsee, die Are des Lichts 82′ über dem Terrain, mithin 189′ 2″ 8‴ über dem mittlern Stande der Ostsee.

Das Feuer ift ein Fresnellsches Feuer 2. Ordnung, in gewöhnlicher Sicht ein festes Feuer, bas aber von 4 zu 4 Minuter durch einen bellern Schein unterbrochen wird, tem eine kurze Verdunkelung vorhergebt und folgt. (Feu varle de 4 en 4 minutes par des eclats, precedes et sulvis de courtes éclipses.) Ge beleuchtet & des Horizontes von Subis S. D. und ist vom Bord eines kleineren Seeschiffes bis 10° Hobe des Benbackters ihrer dem Mereresspiegel 5 geographische Meilen, dis 30 Fust Hobe des Beobachters 5 geographische Meilen, aus dem Mast eines größern Schiffes bei 100° Hobe des Beobackters über dem Wasserspiegel bis 7 geographische Meilen sichtbar.

Ronigeberg, ben 14. Dovember 1846

Bermifchte Rachricht.

M 325. E er m i n e zum Consigniren berjenigen Stuten, welche im Frubjahr 1847 durch Konigliche Landbeschafz ler auf nachstehend angegebenen Beschal - Stations gedeckt werden sollen, und nicht schon

ler auf nachstehend angegebenen Beschal - Stations gedecht werden follen, und nicht icon im Berbfte b. 3. besichtigt und verzeichnet find.

-00000

| Termin. | | Befdal: Etation. | Termin=
Stunde. | Arcis. | | |
|----------|------|---------------------|--|---------------|--|--|
| Monat. | Tag. | | von bis | | | |
| 184 | 7. | | 1 | | | |
| Januar. | 28. | Miccamowo. | $\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$ | Rreis Berent. | | |
| = | 29. | Jablau. | 8 - 9 | 1 | | |
| # | 29. | Eubfau. | 1-2 | etargardt. | | |
| * | 30. | Lunau. | 8 - 9 | | | |
| \$ | 30. | Lieffau. | 1 - 3 | s Marienburg. | | |
| Rebruar. | 1. | Prauft. | 8 - 10 | 2 Danzig. | | |
| \$ | 3. | Rnievenbrud. | 8 - 9 | } = Neuftadt. | | |
| 8 | 4. | Rarvenbruch. | 8 - 9 | a atsultunt. | | |
| | 8. | Groß Lbfewiger Felo | 8 - 10 | Marienburg. | | |
| 8 | 9. | Kistrau. | 8 - 10 | | | |
| | 10. | Reneichfelbe. | 9 - 10 | = Elbing. | | |
| 2 | 11. | RoBendorf. | 8 - 10 | 3 Marienburg. | | |

Die Berren Pferdezuchter werden ersucht, die Stuten icon zu der erften Termines Stunde gestellen zu wollen, da der, die Termine abhaltende Gestüt:Beamte nach Ablauf ber angesetzen Zeit seine Reise sogleich fortsetzen muß.

Marienmerder, ben 17. November 1846.

Der Landstallmeister Meiffner.

perfonal. Chronit.

2 326. Dem seitherigen Sulfelebrer am Gymnasium zu Conig, Dr. Bender ift die achte Lebrer- flelle am katholischen Gymnasium zu Braunsberg verlieben worden.

Die geitherigen interimiftifden Schullebrer

Polometi zu Iwiczno,

Prabuffi gu Rofenthal,

Januschewefi zu Offowo, Rreifee Stargardt,

find befinitiv besidtigt worden.

Der bieberige Sauptkaffenschreiber Subn ift jum hauptkaffen: Bud balter, ter Bureau-Alfistent Sabermann jum Sauptkaffenschreiber und der Polizei : Cekretair Budling jum Bureau: Affistenten bei der biefigen Konigl Regierung ernannt.

Biderbeits Doliget.

A 327. Als muthmaßlich gestoblen find in Beschlag genommen: 1) 2 neue Pelze mugen von blauem und schwarzem Euch; 2) ein weiß und roth farirter Ropffissenbezug;

3) ein Mannsbembe, gez. C. W.; 4) ein Paar weiß wollene handschube; 5) ein Paar weiß wollene Socken; 6) eirea 4½ Ellen blau mit weißen Blumen gedruckte Leinwand; 7) ein blau und roth karirtes Leinwandtuch; 8) ein baumwollenes Tuch, braun, mit rothen, grünen und schwarzen Blumen; 9) ein weiß leinenes Schnupfruch; 10) ein leinenes, roth karirtes Schnupftuch; 11) ein Paar weiß wollene Kinderstrümpse; 12) ein Stuck Band, roth und blau karirt; 13) ein Stuckchen Kattun, roth und schwarz geblumt; 14) ein altes Federmesser.

Der etwanige Gigenthumer biefer Sachen wird aufgeforbert, feine Unspruche baran lei und anzumelben und zu bescheinigen. Roften werben baburch nicht verurfacte.

Marienwerber, ben 17. Rovember 1846.

Ronigl. Inquisitoriat.

vember v. J. gestoblen sind folgende Sachen in Beschlag genommen worden: Zwei Paar lederne Frauenhalbstiefeln, 93 Ellen grun gedrucktes wollenes Zeug, 133 Ellen weiße Leinswand, 3 Ellen braun und weiß gewürfelter Gingham, 5 Ellen grun gewürfelter Kattun, 43 Ellen blau und roth gewürfelter Gingham, ein kattunenes braunes Tuch mit rothen Punkten und einer Kante, 7 Ellen weißer Bop. Die Zeuge bestehen sammtlich aus mehr reien Enden, sind aber wahrscheinlich erst nach dem Diebstahle bei der Theilung zerschnitten. Die Eigenthumer werden aufgefordert, sich spätestens bis zum Termin

ben 23. December c. Bormittage 11 Ubr

bier ju ihrer Bernehmung perfonlich ju melben ober fdriftliche Ungeige ju machen. Roften werten baburch nicht verursacht.

Berent, ben 4. November 1846.

Ronigl. Lands und Ctabtgericht.

A2 329. Der Ranonier Bohm ift wieder ergriffen worden, weehalb der Stedbrief vom 7. b. Dt., Pag. 203 des Amteblatte, ale erledigt zu achten.

Danzig, ben 23. November 1846.

Ronigliche Regierung.

M 330. Der Steckbrief hinter bem Uhrmachergehilfen hallmann vom 28. October e. pag. 271 bes Amteblatt: Anzeigers ift dadurch erledigt worden, daß ber hallmann wieder ergriffen ift.

Stargardt, ben 14. November 1846.

Der Magistrat.

Me 331. Der unterm 31. v. M. hinter bem Arbeiter Carl Friedrich Gilbebrantt erloffene Etectbrief pag. 272. bes offentlichen Anzeigers ift dadurch erledigt, daß ber p. hilbebrantt ergriffen worden.

Stargardt, den 15. November 1846.

Der Magiftrat.

Bierbei ber offentliche Anzeiger.

Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Ro. 47.)

No. 47.

Danzig, den 25. November 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothmendiger Berfauf.

A. 893. Das dem Schlossermeister Johann Philipp Merten geborige Grundstud in ber kleinen hosennaber-Gasse A2 3 des hypothekenbuchs und A2 871 der Servis-Anlage, abgeschäft auf 1950 Rf. 16 Gr. 8 S., zusolge der nebst hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

ben 23. Dezember 1846, Bormittage 11 Ubr

an ordentlicher Gerichteftelle fubbafirt werben.

Danzig, ben 31. August 1846.

Ronigl. Land: und Ctabtgericht.

Rotbmentiger Bertauf.

12 894. Das der Bittwe Belene Florentine Nitsch, geb. Feldimeper zugehörige, in der Höbeschen Dorfschaft Praust, unter der Dorfs-Nummer 56 und .42 34 des Sypotheztenbuchs gelegene Grundstuck, bestebend in einem Wohnhause, einem Viebstalle, einem Schweinstalle und einem Obst- und Gemuse-Garten mit einem Flachen-Inhalt von 11 M. bullmisch, abgeschätt auf 1247 Rf. 17 Gr. 6 Ft., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

ben 22. Dezember 1846, Bormittage 10 Ubr

an biefiger Gerichtoftelle verkauft werben.

Danzig, ben 1. September 1846.

Ronigf. gand: und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A2 895. Das der Frau Johanne Elisette Lezius geb, Lorenz gehörige Gut Ludolphine bei Oliva M. 37. A. des hypothekenbuchs abgeschätzt auf 7811 Ry. 27 Kyr. 6 Km. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 27. Mai 1847 Bormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt, werden.

Dangig, den 9. November 1846.

Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

AE 896. Das im Pomlauer Gestraude belegene, bem Johann Ragel und beffen ge-

pEt. auf 636 M. 20 Gr. und zu 5 pEt. auf 509 M. 10 Gr., foll zufolge ber nebft hppothekenschein und Betingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 22. Dezember c.

an preentlider Berichieflelle fubbaffirt werden.

Carthaue, ten 27. Auguft 184

Ronigl, Land: Gericht.

Berichtigung: Deffentl, Unzeiger Ctud 46 AB 874, erne Beile, Led flatt Laufe: Lemfe.

Angeigen vermifchten Inhalts.

. M 897. Sherer Anordnung gemaß sollen folgende Bauten im Ronigl Forftrevier Stangenwalde im Wege der Minus-Licitation ausgeboten werden:

1. Auf dem Oberforfter: Ctabliffement Stangenwalde:

Die Inftantschung bes Speichergebautes und bes Biebstalles auf 126 Rf. 18 Mr. 6 M. incl. 28 Mr. fur Bolg veranschlagt.

- 2. Muf ter Soifterei Gerefen:
 - a. Die Reparatur bee Bobnhauses auf 9 . B. veranschlagt;
 - b. Die Giebelverfleidung und Neudeckung der Scheune auf 56 Rf. 22 Gyr. 3 M. incl. 1 Rf. 7 Gyr. 4 M. fur Holz veranschlagt;
 - or Die Unterschwellung und Neutedung bes Stallgebautes auf 28 Rf. 8 Kgr. 3 Sp. incl. 2 Rf. 20 Kgr. 6 Ff. fur Holz veranschlagt.
- 3 Muf ber Forfterei Oftrofchten:
 - a. Reparatur tee Wohnhaufee im veranschlagten Roftenbetrage von 65 R. 10 Mr. 6 M. incl. 6 M. 13 Mg. 7. M. fur Bolg;
 - b. Die Meparatur der Scheune und Neutedurg berfelben auf 62 R. 6 Syr. 2 To. incl. 11 Syr. 11 M. fur Holz veranschlagt.
- 4. Auf ter Baldmarterei Grunboff:

Die Inflandsetzung des Wohnhauses, der Scheune und des Stalles auf 89 R. 20 Gyr. 11 F. incl. 3 R. 12 Gyr. 2 F. fur Holz veranschlagt.

Plerzu habe ich einen Termin auf

ben 16. Dezember c. bis 1 Uhr Mittags

im Geschäfts Zimmer ber hiefigen Oberforstenei angefest, wozu fichere BawUnternehmer mit bem Bemerken eingeladen merten, daß bie naberen Bedingungen bier taglich eingesehen werden konnen.

Stangenwalte, ten 17. November 1846. Der Konigliche Dbei forfter.

Die Feuer-Berfiderunge : Gesellschaft Colonia ju Roln a. R. versichert sowell Gebaute ale bewegliche Gegenfante jeter Art gegen feste, billige Pramien.

Der unterzeichnete, jum Abichluß ber Berficherunges Policen bevollmächtigte haupungent, fo wie bie Unter-Agenten fur Danzig. Ders S. G. Ring, Johangoffe Mr.

638, und fur Reufahrmaffer Serr Apotheter &. Prochnow, find jederzeit bereit, Ausfunft ju ertheilen und Berfiderunge. Untrage entgegen ju nehmen.

Dangig, ten 17. Auguft 1846.

C. F. Pannenberg, Lauggaffe Rr. 368.

A 899. Berlinifche Feuer Berficherungs : Unftalt.

Berficherungen auf Gebaude, Mobilien u. Inventarium werben angen. in Danzig Brodbankengaffe 667. Alfred Reinick.

Au 900. Die in voller Nahrung flebenden Grundstücke in Neuschotzland Au 12 und 13 mit großen hofplagen, Garten, Speicher und Holzschoppen unter bem Zeichen "ber rothe Hahn" in welchem ein Waarens, Branntweins und Polzgeschaft betrieben wird, sind aus freier Hand zu verkaufen. Das Nahere baselbit.

M2 901. Fur einen tuchtigen Deconomen mit 4000 He wird jest oder ju Johanni eine Pachtung gewunscht. Guter-Agentur Marienwerber.

Pobl, fr. Deconomie-Inspector und Juflig-Actuar erfter Rlaffe.

Stedbriefe.

14 902. Der nachfolgend fignalifirte Johann Friedrich Morten, welcher wegen Landstreicherei eine mehrwochentliche Gefangnifistrafe erleiden soll, hat seinen letten Aufenthalt — Praust bei Danzig — heimlich verlassen. Die Bohloblichen Polizeie Behörden und auch die Gened'armerle werden dienstlichst ersucht, auf den Norden zu vigiliren, denfelben im Betretungefalle zu verhaften und und bavon Nachricht zu geben.

Marienwerder, ben 13. November 1846.

Ronigl. Inquisitoriat.

Signalement.

Große, 5 Fuß 6 Boll 3 Strich. Haar, tunkelblent. Stirn, hoch. Augenbraunen, tunkelblond. Augen, braun. Nafe, spis. Mund, klein. Bart, keinen. Bihne, gefund. Kinn, rund. Gesichtebildung, oval. Gesichtefarbe, gesund. Statur, schlank. Alter, 23 Jahre. Neligion, lutherisch. Gewerbe, Unterofficier. Sprache, teutsch. Geburtebort, Ties genort bei Tiegenhoff. Aufenthalteort, zulest in Mainz.

Befleidung: Militaire Dienstjade, grautuchne hofen mit rother Biefe, furze Stiefeln, eine blautuchne Muge mit rothem Brehm und lafirtem Schirm, ein altes swarzseider
nes halbtuch und ein weißleinenes, noch gutes hemde. Besondere Kennzeichen, feine.

A2 903. Der Goldarbeitergehilfe Julius Beege, der Unterschlagung einer goldenen Reite bringend verdachtig und julest von bem Ronigliden Polizeis Prafficio Berlin per Zwangepaß hierher birigirt, ift am biefigen Orte nicht eingetroffen. Cammtliche Polizeis Behörden werden baber ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle ber nachften Gerichtebehorde einzuliefern, die Gerichtebehorden aber, und von ber erfolgten Ginlieferung schleunig in Renntniß sesen zu wollen.

- ----

Eignalement.

Derfelbe ift 20 Jahre alt, 5 fuß groß, hat blonde haare, Augenbraunen, und Bart freie Stirn, ovale Gefichtsbildung und gesunde Gefichtsfarbe.

Ronigsberg, ben 11 November 1846.

Ronigl. Preug. Inquifitoriat.

Me 904. Der nachfolgend naber bezeichnete Inculpat Knecht Michael Neumann alias Rueting, welcher bes Berbrechens bes Diebstahls unter erschwerenden Umständen angeklagt worden, ist am 11. November b J. des Nachts aus dem Untersuchungearrest entwichen und soll auf das schleunigste zur haft gebracht werden.

Jeber, wer von dem gegenwartigen Aufenthalts-Orte des Entwidenen Renntniß bat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gened'armen werden ersucht, auf ben Entwickenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite gefesselt an und gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu laffen.

Schlochau, ben 12. Rovember 1846.

Ronigl. Lande und Stattgericht.

Signalement.

Große, 5 Fuß 1 Boll. Saare, blond. Stirn, frei. Augenbraunen, blond. Augen, blaugrau. Rase, etwas klein, abgerundet. Mund, gewöhnlich. Bart, im Entsteben. Babne, weiß, vollzählig. Rinn, spis. Gesichtebiloung, rund. Gesichtefarbe, gesund. Statur, klein. Fuße, gesund und etwas klein. Besondere Kennzeichen, keine. Alter, 26 Jahre. Religion, katholisch. Gewerbe, Knecht. Sprache, deutsch. Geburteort, Stegere. Früherer Ausenthaltsort, Saffeln.

Befleidung: 1 blau wollener Rock. 1 Weste von blauem Beug, grun gewurfelt. 1 Paar hofen von blau wollenem Beuge. 1 Paar gewohnliche Schmierstiefel. 1 runde Duge von blauem Tuch mit Schirm. 1 buntes halbtuch. 1 weiß leinenes hembe.

2905 Ler unten fignaiturte Schubmachergefelle Beneft, welcher ungefahr ein Jahr am biefigen Orte in Arbeit gestanden, bat fich nach Berübung eines großen Diebsiahls am 12. h. beimlich von bier auf ber Tour nach Konigoberg entteint. Sammtliche Civilz und Militair-Beboiden werden ersucht, auf tenfelben Act zu baben, ihn im Betretunges falle zu verhaften und an das unterzeichnete Gericht per Transport abliefern zu laffen.

Reuftaot, den 18. November 1846.

Ronigl. Yanegericht.

Signalement.

Geburtsort, Konigsberg. Gewerbe, Schuhmachergefell. Alter, circa 35 Jahre. Große, circa 5 Fuß 8 Boll. Haare, schwarz. Backenbart, ftart. Statur, schlant. Besons bere Kennzeichen, Lispeln beim schnellen Sprechen.

Befleibung: ichwarztuchener Dberrod, bito Beinfleider und Duge.

Amts = Blatt

Det

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 48.

Danzig, ben 2. December 1846.

0

..

2

1 1

11

100

271

46

10

.

1.76

1- 3

100

g.i.

Control Control

Befegfammlung Ro. 37.

· 332.

16: 2765. Allerhöchste Rabineteorder vom 6. November 1846, wegen Anwendung der in Betreff des Schiefpulvere geltenden Polizeiverschriften auf Schiefbaumwolle und ahnliche Prapurate.

Befanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Die Brods und Fourage=Berpflegung ber Truppen pro 1847 betreffind.

Af 333.

Sabem wir bie unten folgende Nachweisung, aus welcher ersichtlich ift, auf welche Weise bie Brods und Fourage Beipflegung der Truppen in den zu unserm Verwaltunges Bezirke gehörigen Garnison Orten pro 1847 mit Genehmigung des Königl. Krieges Winisterii von ter Königl. Intendantur des 1. Armees Corps sicher gestellt worden ist, zur offentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß den Unternehmern, welchen Fourages Lieferungen übertragen worden sind, zugleich contrastlich die Berpflichtung auferlegt worden ist, auch die durch die betreffenden Garnisons Orte und beren Umgegend in einem Umbreise von 2 Meilen marschirenden Truppen mit Fourage zu verpflegen, bei Durchmarschen durch die Umgegend jedoch nur dann, wenn die Quartierstände den Bedarf nicht selost herzugeben im Stande sind und denselben aus den Magazinen der Lieferunges Unternehmer abholen tassen.

Der Lieferunge-Unternehmer fur den Garnison Ort Pr. Stargardt ift außerbem noch contraktlich verpflichtet, bie durch die landrathlichen Rreise Pr. Stargardt und Berent marschirenden Truppen, ohne Rudficht auf die Entsernung der Marsch quartiere ber Truppen von Pr. Stargardt mit Fourage zu versorgen, wenn die Quartierftande den Fourage-Bedarf aus eigenen Voriathen berzugeben nicht im Stande sein sollten, sondern ihn aus dem in Pr. Stargardt zu etablirenden Magazin abholen laffen.

Wir machen es ben bet: effenden Drievorsianden zur besondern Pflicht, von diesen Maagregeln zur Borbeugung etwanigen Futtermangels die nothige Kenntnis zu nehmen und genau darauf zu achten, aus welchen Magazinen sie die Fourage fur durchmarschirende Erzeppen jabzuholen haben, insofern die Naturalien von den Einsaffen felbst nicht sollten bergegeben werden konnen.

lleberlicht

in welcher Art in ben nachgenannten Garaison-Orten die Brode und Fourage-Berpflegung ber Truppen pro 1847 mit Genehmigung des Konigl. Kriege-Ministerii ficher gestellt

| Garnifon: | . Der Lieferungs - Unt | ernehmer | ್ ಗಾರ್ ಕಾರ್ಯ ಕ್ರಮಗಳು ಬಿಡುವ ಅನ್ನಲ್ಲಿ ಮಾಡುವ ಅನ್ನಲ್ಲಿ ಮಾಡುವ ಅನ್ನಲ್ಲಿ ಮಾಡುವ ಅನ್ನಲ್ಲಿ ಮಾಡುವ ಅನ್ನಲ್ಲಿ ಮಾಡುವ ಅನ್ನಲ್ಲಿ | | | | |
|------------------------|---------------------------------------|------------|--|--|--|--|--|
| Orte. | Ramen. | Bobnort. | Bemerkungen. | | | | |
| ថ្មី ត្រូវបានក្រុង ប្រ | Regierung | 6: Bezirt | Danzig, one ouse obto if | | | | |
| Danzig | | 1 | 1 ad 1. und 2. Der Brod = un | | | | |
| Marienburg | ,, | " | Rourage-Bedarf wird; aus Ronig Magaginen verabreicht. | | | | |
| Elbing - | Raufmann u. Gutebefiger B. 3. Leffing | Cibing | ad 3. und 4. Liefern ben Brot und Fourage Bedarf fur die Gar | | | | |
| P.Sturgardt | Commerzien-R. Birfcberg | Ronigeberg | nisonen, so wie den Fourage-Bedar
fur die burch die Orte felbft un | | | | |
| | | | bie Umgegend in einem Umfreif von 2 Meilen marfdirenden Erup | | | | |
| | ar miles of all mars | | pen, infofern die Ginfaffen folch
nicht bergugeben im Stande find | | | | |
| | | | und ibn aus ben betreffenten Did | | | | |

Dangig, ten 27. Robember: 1846.

Die vereheltste Frau Gutebesisterin Janke verwittwet gewesene Krause zu Damerau bat ber katholischen Kirche in Mublbanz zur Bergoldung ber Kanzel und Altare und Uebertrasgung ber armen Gemeine bei ben Koften für die Inftandsetzung ber Kirchhosemauer ein Geschent von Fünschundert Thalern gemachter

Wir bringen diese wohlthatige Sandlung hierdurch anerkennend zur offentlichen. Kenntnif.

Danzig, ben 23. November: 1846.

perfonal . Chronit.

Der von bem Ronigl. Ministerium ber geiftlichen, Unterrichte- und Medizinal-Angele-

genheiten unterm 30. April c. ale praftischer Arzt und Bundarit approbirte Dr. Ent Friedrich heinrich Bach ift in dieser Eigenschaft vorschriftsmaßig vereidigt worten und bat fich in Danzig niederzelassen.

Der bisberige bifcofliche Raplan Joseph Pilat ift jum Pfarrer bei ber katholifden Rirde zu Rlonowten, Rreifes Pr. Stargardt berufen und landesberrlich bestätigt worden.

Dem bieberigen Pfarr-Arministrator Theotor Bieschenist bie erlröfgte Pfarrftelle an ber katholischen Rirche ju Strzepez, Kreifes Reuftadt, verlieben worden.

Der Licentiat ber Theologie Anton Rnaft ift als Religions Lehrer bei bem Konigt. Gymnaffum gu Culm angestellt worden.

Dem Fraulein Emma Erneftine Breinig ift die Erlaubniß ertheilt, fich ale Saueleberein und Erzieherin ju beschäftigen.

Patent. Berleihung.

em Johann Dedelhaufer zu Siegen ist unter dem 15. November 1846 ein Patent auf eine Borrichtung an Locomotiven zum Befahren stark ansteigender Eisenbahnen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Jusammensepung, auf acht Jahre von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang des Preuß. Staats ertheilt worden.

... Sicherheits Polizei.

A 337: Der nachstehend fignalifirte Joffel aud Joseph Birschberg genannt. welcher wes gen Diebstable, Betruges, Entweichung aus ben Gefängniffen, Weiterbeforderung geftoblener Cachen und Landftreicherei vielfeitig bestraft und zulest am 6 Mai c. aus ber Korrections. Anstalt zu Tapiau hierber entlaffen worden, bat sich beimlich von hier entfernt, nachdem er sich eines bier beim Geldwechseln verübten Geldrebstable bringend verbachtig gemacht.

Sammtliche refp. Militair= und CivileBeborden werden ergebenft erfucht, auf dieses ber diffentlichen und Privat = Sicherheit febr, gefahrliche Individuum ftrenge zu vigiliren, baffelbe im Betretungsfalle zu verhaften, und der nachsten Gerichtshehbrde zu übermeifen, welder sodann auf die eingebende Nachricht die über ben Thatbestand verhandelten Aften von bier aus übersendet werden sollen.

Danzig, den 25. November 1846 Der Polizei: Prafitent v. Claufewig.

Signalement.

Familiennamen, hirschberg. Bornamen, Jossel. Geburteort, Konigeberg. Aufenthalteort, Danzig. Religion, judisch. Alter, 61 Jahre. Große, 5 Fuß 7 Boll. Saare, grau. Sitrn, oval. Augenbraunen, grau. Augen, grau. Nase, lang und gebogen. Mund, gewöhnlich. Bart, grau. Bahne, mangelhaft. Rinn, oval. Gefichtebilbung, langlich. Gefichtefarbe, fein podennarbig. Gefialt, gebudter Barg. Eprace beutsch.

28 338. Der Schmidt Ferdinand Schiller aus Polenis, welder langere Zeit bei ber Berlin- Königeberger Ersenbahn als Schachtmeifter sungirte, bat sich gestern mit 102 M. welche ihm zur Auszahlung an Eisenbahnarbeiter übergeben waren, heimlich von hier entzeint und seinen Weg zunächft nach Marienburg genommen:

Das Signalement des p. Schiller fann nur febr unvollständig angegeben werder befindet fich aber im Besit eines Manterpasses, ausgefertigt vom Konigl, Landrathe-Umt zu Walcenburg am 18. Juli 1844, auf 2 Jahre gultig.

Die reip. Bebotten werten ergebenft ersucht, auf ten p. Schiller vigiliren, ibn im Betretungefalle verhaften und une tavon Nadricht zugeben zu luffen.

Elbing, ben 29. November 1846.

Polizei. Direction.

Gignalement.

Gekurteort, Pelenit, Rreis Waltenburg. Aufenthalteort, julett Elbing. Alter, etwa, 27 Jahre. Große, 5 guß 6 Boll. Baare, bunfel und fraus.

Befleidung: Brauner oder fc maiger Rod oter Paletot. Geftreifte Beinfleiter.

Der Wirthschafts: Inspector Squard Arbnte, 30 Jahre alt, evangelischen Glaubene, Landwehrmann und in Klanau bei Danzig geboren, früher bier und sotann in Ronds sen bei Graudenz in Condition gewesen, ift wegen schwerer Beschätigung eines Menschen zu zweimonatlichem Gesängniß rechtefrästig veruriheilt worden, hat sich aber ter Strafvollstreckung durch die Flucht entzogen, weshalb sämmtliche Civils und Militairs Behörden ersucht werden, auf den Couard Ronte zu vigiliren, ihn im Betretungefalle zu arrenren, an das nächste Gericht zur Strasvollstreckung abzuliesern und und davon upverzüglich Nachs richt zu geben.

Cem Transport nach bier erscheint wegen ber damit verbundenen Roften nicht zweckmaßig.

Lebau, ben 18. November 1846.

Ronigl Land: und Stattgericht.

340. Der Steckbrief vom 8. d. M. in Betreff des Schiffefnedis heinrich Ludite, pag. 287 des Amteblatte Anzeigers ift erledigt, ba der Ludite heute hier eingebracht more ben ift.

Dirfcau, ben 25. Mevember 1846.

Der Magiftrat.

Dierbei ber bffentliche Anzeiger,

Deffentlicher Anzeiger.

Beifage jum Amteblatt Do.

Dangig, ben 2. December 1846.

Bertaufe und Berbachtungen.

Rothwendiger Berkauf.

Das den Martin und Abelgunde, gebornen Sopp, Gbelichen Cheleuten gugeborige sub Litt. D. IV. 12 in Stuba belegene Grundftuck, abgefchatt auf 253 Rf. 5 Ger. jufolge ber, nebft Sypothefenschein und Bedingungen in der Regiftratur einzusehenden Ture, am 31. Marg 1847, Bormittage um 11 Ubr. an orbentlicher Gerichteftelle fubhaffirt merben.

Elbing, ben 24. October 1846.

the ended in it ear

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Das unter ber Berichtebarfeit des Ronigl. Land, und Ctabtgerichte Preug. Stargardt im Begirte bes Domainen Ment-Amts gleichen Ramens, in ber Dorfichaft Gu. chabrzebicga sub A 2. belegene aus 4 Morgen fulmifch , einem Bobnbaufe und einer Scheune bestebende Grundflud, abgeschaft auf 214 Rf. 8 ger. 4 Mp., Bufolge ber nebft Sppothekenschein in ber Regiffratur einzusehenden Tare, foll

am 23. December c., Bormittage um 11. Ubr

an orbentlicher Gerichteftelle fubhaftirt merben.

Dr. Cturgardt, ben 4. Ceptember 1846. Ronigf: Lande und Ctabtgericht.

Mothwendiger, Bertaut.

Die Erbpachtsgerechtigfeit bes ju Grunboff belegenen bem Erbpachtebefiger Leopold Alexander Benedix gugeborigen Grundfluck, welches ju 4 pCt. auf 6529 96 17 Bur 6 M. in 5 por auf 5224 M. 15 Spr., ju 6 por auf 4369 M. 20 Son gerichtlich abgeschapt ift, foll gufolge ber in ber Regiftratur einzusehenben Eare,

Wham 29. April t. 3., Bormittage 11 Ubr. a 55 .

im berrichaftlichen Bofe zu Rlein Rat an ben Deiftbietenben verlauft merben.

Bu biefem Termine werben jugleich alle unbefannten Realpratenbenten gur Bermeibung ber Praclufion biermit borgelaben.

Deufladt, ben 2. September 1846. : . . Puttimoniale Gericht Alein Rate

M 909. Soberer Anordnung gemaff follen folgente Bauten im Ronigl Forftrevier Stangenwalde im Wege ber Minue-Licitation ausgeboten werben:

1. Auf bem Oberforfter: Grabliffement Stangenwalde:

Die Inftantschung bes Speichergebaudes und bes Biebstalles auf 126 Rf. 18 Syr. 6 Se incl. 28 Syr fur Belg veranschlagt.

- .. 2. Muf ber Sorflerei Gerefen:
 - a. Die Reparatur bes Mobnhauses ouf 9 3. veranschlagt;
 - b. Die Giebelverfleidung und Neudeckung der Scheune auf 56 Rg. 22 Gen 3 F. incl. 1 Rg. 7 Ger. 4 M. fur Sol3 veranschlagt;
 - c. Die Unterschwellung und Neutedung bes Stallgebautes auf 28 Rf. 8 Ryr. 3 M. incl. 2 Rf. 20 Syr. 6 F. fur Bolg veranschlagt.
- 3. Auf ber Sorfterei Oftrofchten:
 - a. Reparatur bes Wohnhauses im veranschlagten Restenbetrage von 65 M. 10 Hr. 6 M. incl. 6 M. 13 Hr. 7 M. fur Bolg;
 - b. Die Reparatur ter Schenne und Neutedung berfelben auf 62 Mg. 6 Syr. 2 Ng. incl. 11 Syr. 11 R. fur Bolg veranschlagt.
- 4. Auf ber Baldmarterei Grunboff:

Die Instandsetzung bes Wohnhauses, ber Scheune und bes Stalles auf 89 R. 20 Gyr. 11 Sp. incl. 3 Rf. 12 Gyr. 2 Sp. fur Bolz veranschlagt.

Biergu habe ich einen Termin auf

ben 16. Dezember c. bis 1 Uhr Mittags

im Geschäfte Zimmer ber hiefigen Dberforsterei angesett, wozu sichere Bau-Unternehmer mit bem Bemerken eingelaben werten, baß die naberen Bedingungen bier taglich eingesehen werben konnen.

Stangenwalde, den 17. November 1846. Der Roniglide Dberforfter.

Me 910. Da in dem am 24. October e. angestandenen Licitations: Termine zur Berpache tung einer Ackerstade von 20 Morgen im Jagen 7., Forstorts Uneris, Belaufs Grunboff, tein annehmbares Gebot erfolgt ist, so ist zufolge höherer Bestimmung ein anderweiter Lie zitations-Termin auf

ben 16 Dezember e., Bormittage von 10 Uhr ab in bem hiefigen Geschäftszimmer anberaumt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eine geladen werden, daß die nabern Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden follen. Stangenwalde, den 22. November 1846. Der Konigl. Oberforfter.

Edictal. Citation.

2 911. Auf den Antrag bes Saustieners Louis Gottlieb Weftphal, welcher mittelft

notariellen Kontrakis vom 25. Juli d. J. von tem Sattlermeister Fiedrich Wilhelm Luds wig und bessen Gbefrau Pauline henriette geb. Bielseld bie auf Neugarten am alten Weins berge gelegenen, in einem Privat: Erbbucke Fol. 13. A. 14. A. und 15. A. verzeichneten Grundstude gekauft und übergeben erhalten bat, werden alle unbekannten Gigenthumes voer Real: Pratendenten ber bezeichneten Grundstucke aufgesordert, ihre Ansprücke in dem auf den 3. Marz f., Bormittags 10 Uhr

vor bem herrn larde und Stadtgerichte Rath Rawerau im hieligen Stadte Gerichtsbaufe angesetzten Termine anzumelten und zu begrunten, witrigenfalls fie bamit werden praclutirt und ibnen besbalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werten.

Danzig, ben 13. November 1846.

Ronig!. Lande und Stadtgericht.

Muzeigen vermifchten Inhalts.

M 912. Bei dem Einsassen Michael Ziemens zu Wlederhaden bei Stutthof bat sich ein 14jahriges braunes Stutjahrling herrnlos eingefunden. Der sich legitimirende Eigensthumer kann dasselbe bort gegen Entrichtung der entstandenen Kosten in Empfang nehmen. Danzig, den 25. November 1846, Der Landrath bes Danziger Kreises.

M. 913. Im Frubjahr' 1847 foll die in Bau genommene Kunflftrafe von Stolp über Budere nach Butow und im Anschluß an tiefelbe von Rummeleburg bis Budere mit Schwarzpappeln bepflanze werten.

Bu diefer Bepflangung find im Rummeleburger Rreife:

zwischen Rummeleburg und Treten circa 2500 Ctud

- z Treten und Treblin = 2500
- Exeblin und Buders = 2500
- Budere und Barnom 2 2500
- s Buders und Eruffen s 1000 s

in Eumma, circa 11,000 Ctud

gefunde Pflangstomme von 10 bis 12 Fuß Sobe mindeftens 14 bis 2 Boll Durchmeffer Etammfldrte erforterlic.

Es werden baber Dicjenigen, welche bie Lieferung einzeln ober im Ganzen zu übers nehmen gesonnen sind, hiemit aufgefordert, ihre schriftliche Forderungen portofrei bis zum 15. Januar 1847 dem unterzeichneten Wegebaumeister einzureichen.

Die nothigen Betingungen find im Landrathe Amte zu Rummeleburg und im Chausee. Bureau ju Alt : Rolziglow zur Ginficht ausgelegt und wird auf portofreie Anfragen bie besfallfige Austunft gern ertheilt werben.

Alte Rolgiglow bei Budere ben 13. Rovember 1846. Berber, Begebaumeifter.

314 Im Frubjahr 1847 foll die in Bau genommene Aunfiftrage von Stolp über Buders, Butow bis zur Westpreußischen Grenze bei Groß: Polczen in ter Richtung auf Berent mit Schwarzpappeln bepflanzt werden.

Bu biefer Bepflangung find im Butower Rreife

amifden Barnom und Borntuden circa 1500 Etud

Borntuchen und Butom : 1500

Butow und Groß-Polczen : 2760

in Summa circa, 5700, Etuck

gefunde Pflangfidmme von 10 bis 12 guf Bobe, mindeftene 13 bis 2 Boll Durd meffer Stammfidrte erforderlic.

Es werden daber Diejenigen, welche die Lieferung einzeln ober im Ganzen zu übernehmen gesonnen find, biermit aufgeforbert, ibre schriftliche Forderungen portofrei verstegelt bis zum 15. Januar f. 3. bem unterzeichneten Wegebaumeister einzureichen.

Die naberen Lieferunge Bedingungen find im landratblichen Amte ju Butet und im Chauffer Bureau zu Alte Rolziglow zur Ginfidt auegelegt und wird auf pertoficie Anfragen die besfallfige Ausfunft gerne ertheilt werden.

Alte Rolziglow bei Budere, ben 13. November 1846 . Werber, Wegebaumeifler.

Me 915. Das Statut bes Sterbe-Raffen-Bereins fur die Juftig-Beamten im Departement bes Königl. Ober Landes Gerichts zu Marienwerder, welchem auch Berwaltunge Beamte mit Ausschluß ber Boten und Executoren, beitreten konnen, wofern die betreffende Regierungs : haupt : Kaffe die Einziehung und Absuhrung ber Beitrage in ungetrennter Summe übernimmt, ift mittels Allerhochter Kabinetsorber vom 18. September b 3 ber statigt worden, und es tritt der Berein mit dem 1. Januar f 3. in Birksamfeit.

Das Statut ift bei dem Kanglei-Rath Solder Egger einzuseben. Receptionegesuche

Marienwerber, ben 21. Rovember 1846

Der Borft ind bes Sterbe-Riffen-Bereins fur die Juftig-Beamten im Departement bes Ronig! Dber-Landes Gerichte gu Marienwerder.

Metem. Ufert. Solber Egger. Rauffmann. Knopmuß. 2016 Fur einen tuchtigen Deconomen mit 4000 34. wird jest ober ju Johanni eine Pachtung gewunscht. Guter-Agentur Marienweiter.

Pobl, fr. Deconomie-Inspector und Jufig Actuar erfter Rlaffe.

Amts = Blatt

Der

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 49. -

Danzig, ben 9. December 1846.

Gefetfammlung Ro. 38.

AR 341.

- Mary 1834. (Befetsfammlung Seite 31) vorgeschriebene Prioritateversahren in ber Executionbinstanz zwischen mehreren Glaubigern über die in Beschlag genommenen lausenden Besoldungen, Dienstenislumente u. s. w.
- .12. 2767. Allerhochfte Rabineteorder vom 7. November 1846, die Erhöhung des Bines fates für die zufolge bes Privilegiums vom 10. Juli d. 3. (Gefessammlung Seite 319.) noch auszugebenden Prioritateobligationen ter Berlin Potsbams Magbeburger Gifenbahngesellschaft betreffend.
- A. 2768. Befanntmachung vom 12. November 1846, wegen Allerhochfter Besidigung bes Statuts ber hennen Billigster Wegebaugesellschaft, nebst beglaubigter Absfrift ber Allerhochsten Kabinetsorder vom 16. October b. J. wegen Ertheilung bes Expropriationsrechts an die gebachte Gesellschaft.
- MR 2769. Bekanntmachung vom 12. November 1846, wegen Allerhöchster Bestätigung ber Aftiengesellschaft fur den Chausseebau von Krengeldanz nach Herzkamp, nebst beglaubigter Abschrift der Allerhöchsten Order vom 23. October b. 3, wegen Anwendung der Bestimmungen der Berordnung vom 11. Juni 1825 auf jene Chaussee.

Bekanntmachungen bet Roniglichen Regierung.

Betrifft die Controlle ber zu beimathilden Berhaltniffen übergegangenen Reserves u. Candwehr-Mannichaften

Durch unser Publifandum vom 3. Februar 1834 (Amteblatt pro 1834 Ad 11) ift bie von bem Konigl. Ministerio bes Innern Behufe genauerer Controlle ber zu heimathlichen

Bethältnissen übergegangenen Reserves und Landwehr-Mannschaften getroffene Anordnung, baß keinem berielben ber bleibende Aufenthalt an einem Orte eber gestattet werten solle, bevor er sich über bas bei ibm obwaltende Militair Berbaltniß gehörig ausgewiesen habe, jur genauen Beachtung der betreffenden Ortsbehörden zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden.

Das Ge'es über bie Aufnahme neu anzieherder Personen vom 31. Dezember 1842 gestattet zwar die Verweigerung der Erlaubniß ber Aufenthalis Beranderung eines selbste ftantigen Preusischen Unterthans nur beim Borbardensein eines der in diesem Geieße aus brücklich bezeichneten Ausnahmefalle, unter tenen der Mangel des vorgedachten Ausweises über tas Militaur-Verhältniß nicht aufgeführt ist Dasselbe bat jedoch im g. 8 austrücklich ang er ordnet, daß Jeder, welcher an einem Dite seinen Aufenthalt nehmen will, sich bei der Poslizeis Obrigkeit dieses Orts melten und über seine personlichen Verhältnisse die ersorderliche Ausfunft geben muß.

Damit nun ber 3med ber durch unsere oben gedachte Versügung publicieten Anorderung bes Ronigl. Ministerii tes Innern, welche durch das Geses vom 31. Dezember 1842 keineswegs aufgehoben, sondern nur, was ben Punkt bes zu verweigernden bleibenden Aufenthalts betrifft, modifiziet worden ift, vollständig erreicht werde, so werten im hohren Auftrage die Orte:Polizeis Beborden hierdurch beaustragt, bei ber burch ben § 8 bes Ges sepes vom 31. Dezember 1842 augeordneten Meldung auch ben vorgeschriebenen Ausweis über das Militairs Berbaltnist zu erfordern und, sofern berselbe nicht vollständig geführt werden sollte, das Militairs Berbaltnist des Meldenden von Amtowegen zu recherchiren, event, behus der Bestrasung ber etwa versaumten Ans oder Abmeldung bei dem Landwehr: Bez zirks Feldwecel oder sonstigen Umgehung der Militairdienstpflicht bas weiter Ersorderliche einzuleiten.

Danzig, ben 1. Dezember 1846.

ie von der Renigl. Staateschulden : Tilgunge : Raffe auchgestellten und von der haupts Berwaltung der Staateschulden bescheinigten Domainen:, Kauf: und Ablosungegelder-Quite tungen pro III. Duartal c., sind den betreffenden Domainen: und Domainen: Rent-Uemtern zur Auchandigung an die Interessenten übersantt worten.

Die bierbei Betheiligten werden aufgefordert, ihre Quittungen binnen 4 Bochen von ben betreffenten Memtern gegen Ruckgabe ber fruber ertheilten Interimo Quittungen in Empfang zu nehmen.

Danzig, ten 18. November 1846.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 2. Dezember pr. (Amteblatt pro 1845, Stud 50) beingen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß zusolge boberer Bestimmung für das Juhr 1847 das ben Heringssalzern zu überlassende St. Ubes Salz, wie disher, and zwar:

- a) fur die Nonne à 405 Pfo. unverpadt in Neufahrwaffer und Dangig fur 2 Rg. 5 Sor, und
- b) für die Tonne à 405 Pfd. verpadt in Pugig fur 2 Re. 20 Upr verabfolgt werden wird.

Dangig, ben 12. December 1846.

Perfonal. Chronit.

Dem Hofbesitzer Stuard Wessel in Stublau ift fur die im August d. 3. bewirfte Rete tung des Holzhandlers Audo'ph Rosenhagen aus Danzig aus der Gefahr des Ertrinkens in der sogenannten Mehkaule bei Stublau von dem Konigs. Ministerio des Innern die Erzinnerungs: Medaille fur Rettung aus Gefahr bewilligt worden.

Der bei der Polizeiverwaltung in Elbirg angestellte bieberige Polizeisecretair, Lieut. a. D. Neumann ift von dem bafigen Magistrate in Stelle bes verflorbenen Polizeiinspec- tois Reld zum Polizei Inspector in Elbing ernannt und diese Bahl genehmigt werben.

Bon der Gradiverordneten Berfammlung zu Glbing find bie herren Neumann, Aus guft Albrecht und Eul heinrich Rubbel auf 6 Jahre zu unbesolderen Stadtrathen ermablt und ift diese Wahl bestätigt worden.

Der Burger und Kreis: Steuer: Kaffen-Rendant herr Efc zu Renftatt ift von ter bortigen Stadiverordneten : Bersammlung zum unbesoldeten Magiftrate- Mitgliede ermählt und in biefer Eigenschaft bestätigt worten.

Dem Raufmann Joseph Reit zu Reufladt ift in Gemäßbeit tee g. 156 ter Stattes Ordnung bei feinem Ausscheiten als Magiftrate-Mitglied ber Titel: "Stadtaltefter" beige-legt worben.

Bei bem Abgange bes bieberigen interimiflischen Auffebers Rulta an ber Plonendorfer Schiffahrteschieuse, ift tiefe Stelle bem invaliden Felowebel Rrohn vom 21. November c, ab interimiflisch übertragen worden.

Folgende interimiflifde Fifderei . Beamten find in ihren Aemtern befinitiv bestätigt morben:

Im Abnigeberger Safbezirk. Der Fischmeister Gottsried Kantel in Follenborf, und bie Fischerschulzen Friedrich Sanke in Nauswinkel, Christoph Schitte in Bimmerbude und Christoph Kristanet in Alt. Pillau.

Im Frauenburger Safbegirt. Der Fischmeifter Gottlieb Schott und ber Gischerschulze Peter Satet, beice in AliePaffarge.

Im Elbinger Safvegirt. Der Fichmeifter Jacob Rlein zu Tolfemit und die Gifderfculgen Johann hoppe in Terranova und Peter David Muller in Stubbendorff.

In Stelle bes Fischerschulzen Johann Frischgesell zu Fischausen ift ber Fischerwirth Martin Schöttfe zu Scholen jum interimistischen Fischerschulzen im Ronigeberger Safbes girt vom 1. Januar t. 3. ab, bestellt worden.

Dem Schulamte : Candidaten Carl Dablte ju Johannisdorf, Reuftabter Rreifes, ift bie Erlaubnif fic als Privat lehrer zu beschäftigen, und dem herrn Joh. Peter Magner zu Goschin, Danziger Landfreises, die Erlaubnif, fich als haus lehrer zu beschäftigen, ertheilt worden.

Patent. Berleibung.

Dem Regierunge Director a. D. Gebel zu Stabelwitz bei Schlesisch Liffa, und dem Apotheker Pohl zu Mittelwalde ist unter bem 25. November 1846 ein Patent

auf ein burch Beschreibung nachgewiesenes Berfahren bes Roftens ber Flachsftengel, insoweit baffelbe als neu erkannt worden,

auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ten Umfang bes Preuft. Stuate ers theilt worten.

Siderbeite. Polizei.

12 347. Der Stedbrief hinter bem Bimmergefellen Johann Bagner A 46 pag 238

Reuffabt, ben 2. Dezember 1846.

Ronigl. Lantgericht.

hierbei eine Extra-Beilage und ber offentliche Anzeiger.

Extra-Beilage zum Mmtsblatt No. 49.

Dangig, ben 9. Dezember 1846.

Bekanntmachung bes Ronigl. Provinzial. Steuer. Directorats.

Machtrag

gu bem

jum Bolltarif fur bie Jahre 1846 - 48 gehörigen Baaren = Berzeichniffe.

| | hinweisung auf den Zolltarif. | | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|--|--|
| Benennung der Gegenstände. | Haupt-Artifel. Baupt-Artifele. | | | | | | |
| Baliame, natürliche. Hier sind in bem Waaren- Berzeichnisse tie Worte "Muskatbalsam (Mus- katbutter)" zu streichen. Brummkreisel, hölzerne, gesarbte . Fischbein, gerissenes, (die unmittelbar burch bas Spalten bes rohen Fischbeins gewonnenen, noch rauhen, unebenen Stabe) . — geschnittenes, (in geebneten, glatten oder zur Verwendung bereits vorgerichteten Staben) Glassusseigene, (Steine, unechte. Glasseine, (Steine, unechte. Glasseine, (Steine, unechte. Harze aller Gattung zc. Dinzuzusügen: (S. übrigens Jalappasharz.) Jalappasharz, (ein chemisches Praparat) . Muskatbalsam, (Muskatbutter) . Seide, gesärbte, gezwirnt, auch Zwirn aus roher Seide, Floretseide, (Nähseide, Knopssochseide zc.) Wollene Waaren: a. aus Wolle zc. 1. bedruckte Waaren zc. Anmerkungen: 1. Waaren, in welchen das Borhandensein von Kammgarn unzweiselhaft erkennbar ist, werden, dasern sie gemustert sind, jedenfalls zu Position 41 c. 1 des Las riss gerechnet. 2. Wenn das Borhandensein von Kamms garn in den Waaren mit Sicherheit nicht erkannt werden kann, bestimmt sich deren Klassiscation danach; ob sie gemaskt oder ungewalkt sind. | II. 12. Holz, Holzwaa: I.Feine.Holzwaar zen 2c. II. 12. besgl. c. Namentlich. II. 12. besgl. f. besgl. II. 5. Droguerie:2c.W. a. Chem. Fabrikate a. besgl. II. 30. Seide 2c. a. 2. Namentlich | | | | | | |

| | | Sinweisung auf ben Bolltarif. | | | | | |
|----|---|-------------------------------|-----|---------------|--|--|--|
| | Benennung der Gegenstande. | Page 11. | | pt = Artifel. | UntersAbtheilung
bes
Haupt-Artifels. | | |
| 3. | Maaren, welche keine vollständige Walke erhalten haben, sonach auf der Oberfläche nicht verfilzt erscheinen, werden zu den ungewalkten gerechnet und gehören demenach, Falls sie gemustert sind, zu Position 41 c. 1. | | | | | | |
| 4. | Durch Farben zweis ober mehrfarbig
bargestellte Baaren (z. B. ombrirte Bag-
ren) werden ben bedruckten gleich geachtet. | | | | | | |
| | Façonirt gewebte Zeuge (wie bisher). | | 20 | | | | |
| | aus Seite ober Floretseide | II. | 30. | beegl. | a. 2. beegl. | | |

Borftebend wird ein Nachtrag zu bem amtlichen Waaren-Berzeichniß zum Bolltarif fur bie Jahre 1846 — 48 zur offentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich wird zur Beseitigung der über die Anwendung der Tarif-Positionen 41 c. 1 und 2 "wollene Waaren"

entstandenen Zweisel, erlauternd bemerkt, daß nur durch die Walke verfilzte wollene Waaren im Sinne des Tarifs als "gewalkte" anzusehen sind und daß ungewalkte, gemusterte,
wollene Waaren dem Tarifsate von 50 % (Pos. 41 c. 1) auch dann unterliegen, wenn
in demselben Rammgarn nicht enthalten ist.

Danzig, ben 1. Dezember 1846.

Der Geheime: Ober Sinang = Rath und Provinzial : Steuer : Director.

Regierungs - Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die Allerhochste Berordnung vom 29. Septbr. d. J. wegen Ginsführung von Gesindedienstbuchern (Gesetssammlung No. 36., S. 467, de 1846) wird hiers mit zur Kenntniß der betreffenden Behörden und des betheiligten Publikums gebracht, daß nach einer Mittheilung des herrn Finanz-Ministers Ercellenz die sämmtlichen Steuerstellen erst zum 1. Januar 1847 mit den in der Berordnung vorgeschriebenen neuen Gesindes buchern Behuss deren Debit werden versehen werden können.

Danzig, ben 8. December 1846.

Lieferung.

Die Lieferung ber fur bas Konigl. Provinzial-Steuer Direktorat fur Wests preugen auf bas Jahr 1847 erforderlichen Schreibmaterialien und sonstigen Bureau-Besturfniffe soll im Wege ber Submission ausgethan werben.

Der Bebarf und die biesfallfigen Lieferungs Bebingungen konnen in ber dieffeitigen

Registratur Bormittage von 9 bie 12 Uhr in Erfahrung gebracht werden.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre mit Proben begleiteten Anerbietungen ver= fiegelt und mit der Aufschrift:

"Submission auf die Lieferung der Schreibmaterialien und sonftigen Bureaubedurfnisse fur das Konigl. Provinzial-Steuer-Direktorat von Westpreußen auf bas Jahr 1847"

verfeben, bis jum 30. December einzureichen.

In diefer Submiffion muß

- 1) die geborige Renntniffnahme ber festgestellten Lieferunge Bedingungen und bie Unnahme berfelben beutlich ausgebruckt und
- 2) der Preis fur jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer ju licfern Willens ift, genau angegeben fein.

Danzig, ben 4. December 1846.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

Bertauf.

- Das bem Konigl. Fietus zugehörige Mublengrundstud zu Boret, im Rreise Conit und im Domainen=Rent-Umte-Bezirk Friedrichebruch belegen, soll, da die Mublen= werke wegen der Berieselunge-Anlagen am Schwarzwasser außer Betrieb gekommen, meiste bietend verkauft werden. Dazu gehört:
 - a) eine Bauftelle von c. 40 DRuthen,
 - b) das Mahlmublengebaude nebft bem beweglichen Gezeuge,
 - c) ein Stall.
 - d) eine Dublenschleufe nebft Malfang.

Die jum Abbruch bestimmten Gebaude find jur Eranslofation geeignet und kann bas gange Grundstud gusammen ober nach ben Bestandtheilen einzeln verkauft werben. Der Lizitationstermin ift auf

ben 28. Januar f. 3.

Bormittage 10 Uhr in Boret angesett, ju tem Rauflustige mit bem Bemerten eingesaden werden, daß ber Termin um 2 Uhr geschlossen wird. Die Bedingungen werden im Termin befannt gemacht werden.

Czeret, ben 30. Rovember 1846.

Ranigl. Melioratione. Berwaltung.



Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 49:)

M. 49.

Dangig, ben D. December 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

M 917. Das den Schneidermeister Johann Carl und Johanne Albertine, geb. Pohl, Goschschen Scheleuten gehörige, in der Langgasse hieselbst M 26 des Hypothekenbuchs und M 515 der Servis Anlage belegene Grundstud, abgeschätzt auf 12,808 M, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 13. Marg 1847, Bormittage 11 Ubr

an ortentlicher Gerichteffelle fubhaffirt werben.

Dangig, ben 10. August 1846.

Ronigf. Land: und Stabtgericht.

Dotb wendiger Bertauf.

42 918. Das im Dorfe Glettkau gelegene, erbemphyteutische Mublengrundsluck Ab 2. bes Eppothekenbuchs, welches tem Muller Johann Beinrich Ludwig Drinkgern gebort und auf 8775 Mg. 16 In taxist ift, laut Sprothekenschem und Care, welche in der Registratur eingesehen werden konnen, soll

am 6, Februar 1847, Bormittage 11 Ubr

an orbentlicher Berichteftelle verfauft merben.

Danzig, ben 15. Juli 1846.

Ronigl, Land: und Stadtgericht.

Mothwendiger Berkauf.

Me 919. Das ber Wittwe Louise Blubm, geb. Maischall zugebörige, in Oliva unter ber At 5 bee Spporbekenbuche gelegene Grundstud, abgeschätzt auf 618 R. 6 Kyr. 2 Tz., zufolge ber nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, ioll am. 20. Februar 1847, Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichtestelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real : Pratendenien werten aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Prafclufion fpateftens in biefem Termine zu melben.

Dangig, ben 27. Detober 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Nothwendiger Berfauf.

M'920. Die zur Konture-Maffe der Kaufleute Ificor und Julius Ballentin geborigen biefelbst auf bem alten Markt sub. A. I. 98 b. und in der Fleischerstraße sub A. I. 98 bb.

belegenen Grundstude, abgeschaft auf 5666 Rf. 4 Gr. 4 Se, und resp. 1437 R. 20 Ger. 11 Sp., zufolge der nebst Spoothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzussehnen Caxe, sollen

am 19. Mai 1847, Bormittage um 11 Ubr

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werden.

Elbing, ben 8. October 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

A 921. Das der Wittwe und ben Erben bes Malers Johann Gottlob hampsch zus geborige hieselbst in der kleinen Wunderbergstraße sub A. XII. 95. b. belegene Frundsstud, abgeschäpt auf 58 R. 15 Gyn. zufolge der nebst hupothekenschein und Bedingu: gen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. Mary 1847, Bormittage um 11 Ubr

an ordentlicher Berichteftelle fubhaftirt mercen.

Alle unbekannten Real - Pratententen werden aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praclusion fpateftens in Diefem Termine ju melten.

Die bem Aufenthalte nach unbekannten Glaubiger:

- 1) ber Peter Bampid,
- 2) ber Peter Dedlenburg, ale Erbe ber Bittme Regine Dedlenburg, geb. Safe,
- 3) die Erben bes Schuhmachers Rrebs,
- 4) bie Regine Bafe,

werben bierburch bffentlich vorgelaben.

Elbing, ben 11. November 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

202. Das ben Steinseger Johann Jacob und Glisabeth, geb. harmardt-Briefichen Scheleuten gehörige, hieselbft in der Angerstraße sub A. XI. 179 belegene auf 225 Rf. 28 Gyr 4 R abgeschäfte Grundstud, soll

am 4. Januar 1847, Bormittage 11 Ubr

an orbentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt werben.

Die Bedingungen, Taxe und Sppothekenschein tonnen im IV. Bureau eingesehen werben.

Elbing, den 10. August 1846.

Roi igl, Domainen-Ment-Amt.

Nothwendiger Bertauf.

Me 923. Das im Pr. Stargardter Kreise und in deffen Dorse Zaaben unter ber Nums mer 9 tes Sprothefenbucks gelegene, zu Erbpachterechten beseisene, dem Joseph Thiem zugehörige landliche Grundstuck, bestehend aus 62 Morgen Magteburgisch mehr oder mins ber, nebst Wohnhaus und Wirthschafts: Gebäuten, gerichtlich auf 1215 Rg. 23 Syr. 4 Ma. abgeschätzt, soll im Termine den

15. Januar 1847, Bormittage um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtoffelle fubhaftirt werden. Tare und Spotbekenschein find in ber Registratur einzusehen.

Pr. Stargardt, ben 7. September 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

24. Das im Preuß. Stargardter Kreise und in bessen Dorfe Czarnilaß sub 28 bes Sppothekenbuchs belegene bauerliche Grundstud, bestehend aus einer Huse culmisch mehr oder minder nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dem Johann v. Zabinski zugeborig und gerichtlich auf 570 M. 11 M. abgeschätt, soll im Termine

ben 14. Januar 1847, Bormittage 11 Uhr

an orbentlicher Gerichteftelle subhaftirt werden. Tare und Sypthelenschen find in der Registratur einzuseben.

Die Realberechtigten und zwar

- a) die Untreas und Marianne Rapeontfowefifden Cheleute,
- b) der Mathias Molosepski

resp. deren Erben und Cessionarien werben hiermit bei Bermeibung der Praclusion aufgeboten.

Pr. Stargardt, ben 16. Ceptember 1846. Konigl. Lands und Stadtgericht. Roth men'd iger Bertauf.

Me 925. Die den Christian hoffmannschen Sheleuten gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das sub w 5 zu Lindenberg belegene bauerliche Grundstud, abgeschätzt auf einen Reinertrag von 62 Rf. 14 Gyr. 84 Sp., welcher zu 5 pCt. kapitalistet nach Abrechnung von 21 M. 20 Gyr. Defektswerth 1228 Rf. 3 Gyr. 9 Sp. und zu 4 pCt. gleichermaaßen berechnet 1540 Rf. 17 Gyr. 21 Th. Laxwerth giebt, worauf ein Erbpachts: Canon von 19 Rf. hastet, welcher zu 4 pCt. berechnet, ein Kapital von 475 M. und zu 5 pCt. ein Kapital von 380 M. darstellt, so daß ber Werth der Erbpachtegerechtigkeit

ju 5 pEr. veranschlagt 848 Rf. 3 Syr 9 M

ju 4 pet veranschlagt 1065 Rg. 17 gar. 21 35

jufolge ber nebst Sppothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe foll am 4. Januar a. f. von Bormittag 11 Uhr ab an ordentlicher Gerichtstelle subhastirt werden.

Schoned, ben 29. August 1846.

Ronigl. gande und Gradigericht.

Nothwendiger Bertauf.

Me 926. Das im Bezirf bes Konigl. Landgerichts zu Neustadt in Westpreußen, Res gierungebezirfe Danzig, sub Me 20 des Sppothekenbuche gelegene zu eigenthumlichen Reche ten besessen Gut Dembogors nebst der Schaferei Sachidwor und ten dazu geborigen sons stigen Gerechtigkeiten, zusammen auf 21,306 M. 19 Mr. 2 M. gerichtlich abgeschäft, soll am 29: Mai 1847, Bormittage 10 Uhr an hiefiger Gerichteftelle in nothwendiger Subhastation vertauft werden. Die Care fowie ber neueste Sppothetenschein tonnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Meuftabt, ben 10. October 1846.

Ronigl, Lande Gericht,

Rotbmendiger Bertauf.

A 927. Die Erbzinegerechtigkeit auf das im Dorfe hoppendorf sub A 2 des hoppenbeden belegene Grundflud der Johann und Anna Maria Wiegandischen Cholenten abgeschäft mit 5 Prozent auf 635 M, zufolge der nebst hoppothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe soll

am 23. December 1846 Bormittage 11 Ubr

an hiefiger Berichtoftelle verfauft merten.

Carthaue, ben 8. Erp:ember 1846.

Ronigl. Land: Gericht,

ale Patrimonial-Gericht bee abeligen Gute Fitfchau.

Mothwendiger Bertauf.

M 928. Das im Dorfe Rolfi belegene, ben Martin und Unna Rolfaschen Gheleuten geborige Bauergrundftuck, abgeschätzt auf 807 R, foll zufolge ber nebft Sypothefenschein in ber hiefigen Registratur einzusehenden Taxe, am

12. Marg 1847, Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Berichteffelle fubhaffirt merben.

Carthaus, ten 4. Dl. vember 1846.

Ronigf. Land : Gericht.

M 929: Da in tem am 24. October c. angestandenen Licitations-Termine zur Berpache rung einer Ackerstäche von 20 Morgen im Jagen 7., Forstores Uneris, Belaufs Grunhoff, tein annehmbares Gebot erfolgt ist, so ist zufolge hoherer Bestimmung ein anderweiter Lie zitations-Termin auf

ben 16. Dezember c., Bormittage uon 10. Uhr ab in bem biefigen G. schaffesimmer anberaumt, wozu Pachtliebhaber mit bem Bemerken eine geladen werden, daß die nabern Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen. Stangenwalde, den 22. November 1846. Der Konigl. Oberforfter.

Me 930. Die bieber an bie Wittwe Eva Grzenia und dem Albrecht Grzenia zu: Ramlei verpachtet gewesene Forstfläche von 60 Morgen im Forstorte Ramlei, Belaufs Dombrowo, soll zuso'ge bobrer Bestimmung vom 1. Januar 1847 ab anterweit auf 1. Jahr. meistbietend verpachtet werten. Hiezu habe ich einen Termin

auf den 16' Dezember c., Bormittage von 10: Uhr ab.

in. bem. hiefigen Geschäftezimmer anberaumt, wozu gablungefabige Pachiliebhaben mit dem: Bemerken eingeladen werden, bage die naberen Pachibedingungen im Termide bekannt germacht, werden, sollen.

Stangenmalte, ben 29. Rovember 1846.

Der: Ronigliche Oberforfter:

Chictal. Citationen.

M. 931. Auf den Antrag der Elisabeth Albrecht geb. Lowens und ihres Ehemannes, des biesigen Mildhandlers Wilhelm Albrecht, welche im Besitze des hiesigen Grundstuds am hintersischmarkte Servis-Nummer 1823 und M 30 des hypothekenbuchs — dessen Besitztel noch fur den am 5. Dezember 1825 verstorbenen Milchhandler Johann Jacob Duck und seine am 5. August 1842 gestorbene Chefrau Anna geb. Wiehler eingetragen sieht — sich besiechen, werden alle untekannten Cigenthumse oder Realprätendenten des bezeichneten Grundstuds aufgesordert, ihre desfallsigen Ansprüche in dem auf den

17. (fiebzehnten) Februar 1847 Bormittag 11 Ubr

por dem herrn Land: und Statt: Gericte Rath Fischer auf bem hiefigen Stadtgerichtsbause anflebenden Termine anzumelten und zu begrunden, widrigenfalls fie mit ihren etwanigen Eigenthums: oder Realanspruchen auf bas Gruntflud werden pracludirt, und ihnen bedebalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werten.

Den von ben Grirabenten angezeigten ihrem Aufenthalte nach unbefannten Gigen-

- 1) dem Claus Dyd, ober beffen Grben,
- 2) ben Erben ber am 1. October 1842 bier verftorbenen unvereblichten Chriffine Dyd;
- 3) der Sufanne, geb. Dyd, zuerft verwittmeten Petere, bann verwittmeter Arbeitemann- Johann Gottfried Pahl, ober beren Erben,

wird der obige Termin unter der Berwarnung, bekannt gemacht, daß; wenn fie fich nicht: fpateftens im Termine melben und ihr Widerfpracherecht bescheinigen, die Eintragung best Besibtitels fur die Extrahenten erfolgen wird, aletann es ihnen überlaffen bleibt, ihre: Anspruche in einem besondern Prozesse zu verfolgen.

Danzig, ben 12. October 1846.

Ronigl. Land: und Ctabtgericht.

M. 932? Volgende Syppetheten = Urfunden :

- 1) die gerichtliche Urfunde des Sofbesitzers Peter. Gobr und seiner: Shefrau Mariannag.
 geb. Rrefft, zu Polzin vom 31. August 1824 und 1. September 1826 über ein vom St. Georgen : hoepital hierselbst erhaltenes Darlebn von 100 M., eingetragen aufe tem bauerlichen Grundstude zu Polzin Rübrica. III. M. 1. zufolge Berfügung vom 1. Dezember 1824, mit hypotheten-Schein vom 2. Ocieber 1826;
- 21. die gerichtlich beglaubigte. Absatist vom 8 Marz 1839, von tem gerichtlichen Erbei vergleiche vom. 2. Marz 1833 in der Catharina Bießfeschen Nachlassache und tem Hypothefenschein vom 5. Marz 1835, als Zweig Defument über 10 M. 9 Kyr., welche von ten aus dem gedachten Erbvergleiche tem Jacob Wießfeshierselbst zustez henten Muttererbgeltern vom 27 R. 25 Kyr. 11: R, eingetragen auf tem Würgere grundstücke: M. 187. zu Pupig Rubrica III. M. 1: a., zusolge Berfügung vom 5. Marz 1833, tem Kausmann Raphael Gabriel Rosenberg saut Atteste vom 8: Marz 1839 überwiesen worden sind;

- 3) bie unterm 11. Mary 1834 gerichtlich beglaubigte Abschrift ber gerichtlichen Urtunde ber Burger Johann und Lenore Plasterschen Ebeleute hierselbst vom 28. Januar 1829 und des Hypothekenscheins vom 8. Februar 1829, über ein von den Carl heinrich Wegnerschen Minorennen erhaltenes Darlehn von 572 M. 5 Kyr. 10 M., eingetras gen auf dem Part-Vürgerland AL 22 zu Putig Rubrica III. AL 1, zufolge Bersügung vom 8 Februar 1829, als ZweigeDocument über 114 M. 13 Kgr. 2 M. sur den August Ernst Christoph Wegener;
- 4) ber gerichtliche Erbrezest vom 25. September 1820 in ber Marianna Parchumsichen Nachlassache über 42 M. 10 Kgr. 81 M. Muttererbe bes Joseph Parchum, eingetragen auf bem Freischulzen=Grundstück At 1 Oftrau, Rubrica III. . I. 3. Litt. b., zufolge Berfügung vom 28. September 1835, mit bem Sppothekenscheine vom 28. September 1835,

fint angeblich verloren gegangen. Sie follen auf ten Antrag ber zeitigen Besitet bet verpfandeten Grundstude amortistet und bie burch sie nachgewiesenen von den letten 3m babern quittirten Forderungen in ten hypotheken: Buchern geloscht werden.

Alle Diejenigen, welche an biese Forderungen als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfante ober sonstige Brief-Inhaber, Anspruche zu machen haben, werden aufgefordert, bis zum Termint ben 11. Marz 1847, Mittags 12 Uhr

im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts ihre Rechte an jenen Forderungen und den über fie ausgestellten Dokumenten bei Berluft Diefer Rechte anzuzeigen.

Pusig, ben 17. November 1846.

Konigl. Land: und Stadtgericht.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

Ac 933. Rachstehende, im Jahre 1847 auf den Forstdienste Etablissemente bes biefigen Reviere auszusuhrenden Neus und Reparaturbauten, namlich:

1) die Instandsetzung des Bobnhauses auf dem Forfter : Etablissement Bittomin auf 122 Rie. 17 Jan.

2) die Eindeckung der Scheune auf dem Forft-Ctablifftment Gidenfrug und Errichtung einer hofbewahrung baselbft auf 110 R. 22 Jan 7 M., und

3) die Umderfung des Pfannendachs vom Forsterhause zu Mattemblewo auf 118 % 3 Ger. 1 Re.

veranschlagt, follen in bem

auf ten 18 Dezember b. 3., Wormittags 10 bis 12 Uhr im hiefigen Geschäftebureau anftebenden Termine öffentlich ausgeboten und bem Minteft fordernden der Zuschlag unter Borbehalt boberer Genehmigung ertheilt werten.

Die refp. Bau-Anschläge, so wie bie naberen Bebingungen werden im Termine von gelegt und bekannt gemacht werben.

Dliva, ben 26. Rovember 1846.

Der Ronigl. Oberforfter.

M. 934. Bur bas Jahr 1847 follen bie Forfigerichtstage

- 1) fur ben Schusbezirk Sturmberg ben 14. Januar, ben 15. April, ben 15. Juli und ben 14. October
- an biefiger Berichteftelle)
 - 2) für die Schupbezirke Bechsteinwalde, Trampken, Schonholz, Prausterkrug und Malstenezin den 20. Januar, den 17. Marz, den 21. April, den 21. Juli, den 20. Octos ber und den 15. Dezember

im Gerichtelocale ju Sobtowit abgehalten werden.

Dirfchau, ten 19. Movember 1846.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

M. 935. Im Fruhjahr 1847 foll die in Bau genommene Runfiftrage von Stolp über Budere, Butow bis zur Westpreußischen Grenze bei Groß:Polczen in der Richtung auf Berent mit Schwarzpappeln bepflanzt werden.

Bu diefer Bepflangung find im Butower Rreife

swifden Barnow und Borntuden circa 1500 Etud

- Borntuchen und Butem : 1500 .
- Butow und GroßePolczen : 2700 =

in Summa circa 5700 Stud

gefunde Pflangfidmme von 10 bis 12 Fuß Sobe, mindeftens 12 bis 2 3oll Durchmeffer Ceammfidrte erforderlich.

Es werden baber Diejenigen, welche bie Lieferung einzeln ober im Ganzen zu übernehmen gesonnen find, hiermit aufgeforbert, ihre schriftliche Forterungen portofrei versiegelt bis zum 15. Januar f. J. bem unterzeichneten Wegebaumeister einzureichen.

Die naberen Lieferungs Bebingurgen find im landrathlichen Amte zu Butow und im Chauffeebau:Bureau zu Alt Rolziglow zur Ginfict ausgelegt und wird auf portofreie Anfragen die besfallfige Ausfunft gerne ertheilt werden.

AlteRolziglem bei Budere, ben 13. November 1846. Berber, Begebaumeifter.

M. 936. Im Fruhjahr 1847 foll bie in Bau genommene Kunftstraße von Stolp über Buders nach Butow und im Anschluß an dieselbe von Rummeleburg bis Zuders mit Schwarzpappeln bepflanzt werden.

Bu diefer Bepflanzung find im Rummeleburger Rreife:

swifden Rummeleburg und Treten eirca 2500 Grud

- Ereten und Ereblin . 2500
- Treblin und Budere : 2500
- # Budere und Barnom : 2 2500 .
- Budere und Eruffen = 1000 .

in Summa circa 11,000 Stud

gesunde Pflargsiamme von 10 bis 12 guß Sobe mindeftens 13 bis 2 3off Durchmeffer Stammflarte erforderlich.

Es werden baber Dicjenigen, welche bie Lieferung einzeln ober im Ganzen zu übernehmen gesonnen find, hiemit aufgefordert, ihre schriftliche Forderungen portofrei bis zum
15. Januar 1847 bem unterzeichneten Wegebaumeister einzureichen.

Die nothigen Bedingungen find im Landrathe-Amte zu Rummelaburg und im Chauffee-Bau-Bureau zu Alte-Rolziglow zur Ginficht ausgelegt und wird auf portoficie Anfragen Die besfallfige Auffunft genn ertheilt werden.

Alt: Rolziglow bei Budere ten 18. November 1846. Werter, Wegebaumeiffer. Fur Biebbefiter.

A 937. Bei dem herrschenden Futtermangel hat eine Gesellschaft practischer Deconome ein neues, außeuft gedeihliches und babei nicht toftspieliges Futtermittel in Unwendung gebracht, welches ganz besonders für Schaaf. und Rindwieh geeignet ift. Auf die Gute und Menge der Malle, so wie auf den Gesundheitezustand und die Ernahrung der Thiere brachte tiese Fütterung ein überaus gunftiges Ergebnis. Die Kübe gaben eine Milc von seltener Menge und Gute und die gemästeten Ochsen ein schwackhaftes Fleisch und beiweitem mehr Dünger wie gemöhnlich. Witt Pergnügen werden wir auf briefiche Ansfragen ausführlichere Mittheilung machen.

Direction bes landwirthschaftlichen Industrie-Comptoirs. Grenabierftrage A 20 in Berlin.

Ad 938. Mit Gegenwartigem beehre ich mich gang ergebenft anzuzeigen, baß ich unterm beutigen Tage bem Tabacksfabrikanten herrn 3. Goldfarb zu Pr. Stargardt

eine Seifen= und Licht-Riederlage

meiner Fabrit übergeben babe.

Indem es mein eifrigues Bestreben sein soll, fur gute und preiswurdige Baare Sorge zu tragen, bitte ich ein verehrtes Publifum herrn Golofarb mit Auftragen gefälligft beehren zu wollen. 3. 3. Berger, vormals F. W. Gamm,

Dangig, den 1. Dezember 1846. Sundegaffe AZ 279.

Bezugnehmend auf obige Annonce habe ich die Ehre, mich Einem verehrten Pue blifum mit der Bitte ergebenft zu empfehlen, mir bei diesem Unternehmen durch gefüllige Abnahme behülftich zu sein, da ich prompteste Bedienung und Lieferung der besten Waure verspreche.

Pr Stargardt, ben 1. Dezember 1846.

3 Goldfarb.

Me 939. Die Bonbon-Fabrik von Al. Lindemann, Breit- und Zwirng. Ecke 1149 empfiehlt ihre auss vorzüglichte angeserigten Mobrrüben-, Wialze, schleim'dien e Blufte, ferner Citronene, Chocolatene, himbeer: urd Apsen-Benbons 10 Igr. pro Pic., Augel: und Banific-Bonvons 12 Igr. pro Pic.

Drud iber Beigenburd fchen Difigin.

Amts = Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Danzig.

No 50.

Dangig, ben 16. December 1846.

Gefegfammlung Ro. 39.

A. 348.

- 2770. Ulerhochfte Rabinetsorder vom 26. September 1846, den in den Preufischen Strafgesetzen gemachten Unterschied bei Berbrechen und Bergeben gegen das tiebseitige oder fremtherrliche Mungregal betreffend.
- 2771. Allerhochste Rabinetborber vom 5 Oftober 1846, betreffend tie Ginrichtung eines obern Schiedsgerichts in Berlin zur Entscheidung aller Streitigkeiten in Rennangelegenheiten in zweiter und letter Instanz.
- 2772. Allerhochfte Rabinetsorder vom 16 November 1846, betreffend bas Berbot bes Betriebes der Schanfe oder Gastwirthschaft, imgleichen bes Kleinhantels mit Getranken am Fabriforte selbst ober im Umfreise einer Meile Seitens der Fabrifinhaber und Fabrifanten 2c., sowie der von ihnen abhängenden Personen.
- 2773. Wiesenordnung fur ben Rreis Siegen, vom 28. Oftober 1846.

Minifterial. Befanntmachung.

Befanntmadung

- vom 3. Dezember 1846, betreffent bas mit einzelnen Stabten wegen beren Befreiung von ber Laft ber Gefangnig : Unterhaltung ju fet ließende Abfommen.
- Af 349.
 208) und durch die Amtehlatter bekannt gemacht worden, daß Se. Majestat der König durch den Allerhöchsten Befehl vom 15. April 1842 den Justiz Minister ermächtigt haben, mit einzelnen Stätten, welche darauf antragen, unter Zustimmung des Finanze Ministers, besondere Absommen zu schließen; durch welche dieselben gegen bestimmte jahrliche Beiträge,

bier nach: einer mehrigbrigen Frattion ber getragenen Laften gu berechnen find, von ber fub. ibi arifchen. Berbaftung, fur bie. Laften ber Rriminal Gerichtsburfeit: befreit: werden:

Durch einen Alleihöchften Erlaß vom 7. August 1846 ift hierauf genehmigt worden, daß diese durch den Befehl? vom 15. April 1842 den Stadtgemeinen gestattete Ablofung der gedachten substitutifden Berbaftung auch auf die zu ben flattischen Kammereien gehör rigen Dorffdaften und Besthungen, so wie auf die mit eigener Jurisdiftion versehenen flabtischen: Institute, namentlich Hoepitater, ausgetehnt, ben Stadtgemeinden auch gestattet werbe, bie für die Befreiung von jenen Vallen vertragemäßig festgestellte Rente burch Zahlung des fünfundzwanzigsachen Betragen berfelben abzulofen.

Ceine Majeflat ber Ronig baben bemnadeft noch burd einen Allerholiften Erlaß;

vom 5. Ortober t. 3, ten Jufig Minifter gu ermichtigen gerübt,

mit denjenigen Statten, welche von ber ihnen obliegenden Laft ber Gefangniß. Uns terhaltung entbunden gut fein munichen, bierüber, unter jedesmaliger Buftimmung bes Finauz-Ministere, befondere Berträge im ber Art abzuschließen, daß biese Last gegen unentgeltliche Ueberweifung ber bioberigen statischen Gefangniß Lokalien, gegen Uegberlafung ber von ben Statten bezogenen Früchte ber Kriminal Gericktebarkeit und gegen Entrichtung einer angemeffenen sessen jahrlichen Rinte, fur die Folge auf den Staat übergebt.

Deborden mit dem Bemeiten gebracht, daß die Magiftraie, welche von den Laften der Gestärgniß Unterhal ung entbunden zu werden murfd en, fit beebald zunschift an das betreffende. Obergericht zu wenden und bei demfelben unter Einreichung einer Berechnung ber in den feche letten Jahren von der Kommune bezogenen Fruchte der Krimmalgerichtebarkeit und ber von ihr in temfelben Zeitraume getragenen Kosten der Gefängniß: Berwaltung und ber Unterhaltung der Gefängniß Lefalien ihre Antrage, nach Magigabe, ber Alleihochsten, Bez-fimmungen zur weitern Beschlusinahme in machen haben.

Beilin, den 3., Dezember, 1846.

Der Juflig : Minister:

lleb. b. e. na.

Bekanntmachung des Königlichen Konfiftoriums.

Die Pfülung ber Randidaten ber Theclogie betreffend.

Diejenigen Kandibaten ber: Theologie, welche im nachsten Termine bas Examen proministorion zu bestehen gebenken, habennstich bazu mit Ginreichung ber erforderlichen. Zeuge niffes bei und zummelben:

Die Beugniffe fint::

1) bus Daufinieft,:

- 2) bas Atteft über erfüllte Militairpflicht,
- 3) bas Abgangezeugniff von ter-Universtätt.
- 4) bie licentia concionandi,
- 5) bae Zeugniß bes vorgeordneren Areis- Superintendenten über die fittliche Führung, und theologische und patagogische Fortbildung, besonders über die Uebung, im Predizigen und Natechisten;
- . 6) der Communiones Corin,
- 7) bas curriculum vitae, welches fich nicht bloß auf einen turftigen Abrif ber außern. Lebeneereigniffe zu beschränken, sonbern auch auf den innern Gung ihrer geiftlichen: Bilbung einzugeben bat, in lateinischer Sprache,
- 8) ein: Atteft, über ben Befuch eines Schullebier Ceminars, wovon nur unter ben, in ber, tie paragogische Ausbildung ber Kanditaten betreffenten Circular Berfügung an sammtliche Superintententen vom 21. Juli 1842; enthaltenen Bedingungen, bis venfirt weiben kann.

Die Melbung muß fpateilens bis jum 31. Januar f. bei und geschen, worauf ben Ranbidaten bie Aufgeben ju ben ichtiftlichen Aubelten werben zugetheilt werben.

Der Termin. zur Einsendung ber schriftlichen Prufunge Atbeiten wird spätestens aufeten Beffeil in bestimmt, wornach, wenn kein abweisender Beschied erfolgt, die mundliche Prufung bei und am 26. April 1847 beginnen wird, nachbem zubor bas Tentamen bei ber theologischen Facultat flattgefunden, zu welchem fich bie Randidaten beim zeitigen herrn Decan am 165 April 1847, zu melben haben.

Melbungen ober fdriftliche Arbeiten, welche fpater eingehen, werben gum nadften: Termine gurudgelegt.

Ronigeberg, ten 2. Dezember 18463

Befanntmachungen der Roniglichen Regierung.

Mi 351.

Wis Bezug, auf unsere im M 28: tee tiefjerigen Amteblanes erlassene Bekanntma=
trung vom 7. Juli c. tie Ausreichung ber neuen Coupons zu ben Staatsschuldscheinen bes
treffend, wird hiermit zur Beachtung bekannt gemucht, daß die Sinreichung ter Staatsschuldscheine bei unserer Haupp-Rasse- Behuss ber Beforgung der Isis Coupons Series X.
fur bie Jahre 1847 bis 1850, bis ultimo Januar 1847 zu bewirken ist. Nach Ablauf
benannten Zweck von unserer Haupt-Rasse weiter angenommen, es bleibt vielmehr ten Ber
sipern solder Detumente nur überlassen, sich bie neuen 3ins Coupons von der Controles
ber Stag er Pupiere birect zu beforgen.

Dangig, ben 7. December 18466

₩ 352.

Dach einem Refeript bes Ronigl. Ministeriume ber geiftliden, Unterrichte und Debigie nal-Angelegenheiten vom 21. October b. 3. haben tes Ronige Majeflat mittelft Allerboch. fter Order vom 5. Oftober b. J. ju befehlen geruhet, bag bae, burch bie Allerhochfte Order pom 8. Marg 1842 (Gefete Sammlung & 111.) in Bezug auf erledigte Apotheter Concessionen porgefdriebene Berfabren nicht meiter flatifinden, fondern einftweilen und bis ju ter im Berte begriffenen befinitiven gefehlichen Regulirung biefes Gegenstandes

bei bem Ausscheiden eines nicht privilegirten Apotheters aus feinem Geschaft bie Concession bem, von dem abgebenden Apothefer ober beffen Erben prafentirten Befchafte Rachfolger, fofern berfelbe verfdriftemifig qualificirt ift, jetech immer nur fur feine Person und unter austrucklichem Berbebalt ber Biebereinziehung ber Conceffion bei feinem bereinftigen Abgange, ertheilt werden foll.

Diefe Bestimmung wird bierdurch jur offentlichen Renntnif gebracht. Danzig, ben 8. Dezember 1846.

Bermischte Rachricht.

M2 353. ie Martinis Marktpreise in ben Markistabten Danzig und Elbing in bem Jahre 1846 und bie 14jabrigen Durchschnittepreise fur bas Jahr 1823 fowie bie 10jabrigen fur tie Jahre 1837 Bebufe ber Gemeinheitetheilungen und Ablofungen, find wie folgt, feftgeftellt:

| | | Der Martini=Marktpreis fchr | | | | | | Der 14jahrige Durch: chnittspreis nach Abzug ter 2 theuersten und 2 wohlfeilsten Jahre | | | Der 10jabrige Durch=
schnittspreis | | | |
|------------------|---------------|-------------------------------|--------------|----------------------------|---------------------|--------------|--------------|--|-------------|--------------------|---------------------------------------|--------------|---------------|--|
| Markt= | | ist für | | | | | | | | | | | | |
| stadt. | Jahr | Wei=
ten. | Nog=
gen. | Ger=
fte. | Ha=
fer. | Wei:
pen. | Mog=
gen. | Ger=
fte. | Ha=
fer. | Wei:
Ben. | Nog=
gen. | Ger:
ste. | Hæ
fer. | |
| | | tl. [g.p/, | tl fr. rf. | tl. (a. r ^e . 1 | if. fg. z f. | tl.fe.rf. | pro S | | tl: fa.rf. | tl. (ş. rf. | tl. h.rl. | tl. fc. pf. | tl. fc. ef. | |
| Danzig
Elbing | 1846 | | 2 4 8 | 1 16 6
1 17 6 | 26 4 | 1 27 11 | 5 3 | 27 5 | ls | 1 1 1 | 111.8 | | 26 10
19 7 | |
| D | l' l
anzig | , den | 2. Dez | ember | 1846. | 11 1 | | | R | l
Eniglid | e Regi | ierung. | 1 | |

*A2 352. Getreides und RauchfuttersPreise in den Garnison. Städten des Danziger Regierungs. Departements pro Mense November 1846 und. von Martini 1846.

| Ramen | Getreide. | | | | | | Raud | Rauch futter | | |
|---------------|---------------|---------------|-----------------------------------|--------|---------------------------------|--------|---------------|--------------|--|--|
| ber | Weizen | Roggen Gerfte | | Hafer | Erbsen.
weiße graue | | H cu
pro | Strob | | |
| Städte. | pro Scheffel. | | pro Edveffel.
M. Ynos (M. Ynos | | Zentner
à 110 Pf.
A. Hr.S | Edvod | | | | |
| 1 Danzig | 2 20 7 | 2 4 9 | 1 16 8 | -25 11 | 2 10 - | 221 6 | - 18 5 | 4238 | | |
| 2 Elbing | 2 20 - | 2 5 - | 1 17 6 | -28- | 2 3 — | 2 12 6 | — 15 6 | 3 25 _ | | |
| 3 Marienburg. | 2 15 - | 2 3 - | 114- | _29 - | 2 5 — | 2 15 — | - 18 - | 4 | | |
| 4 Stargardt . | 2 12 5 | 2 - 6 | 1 15 5 | - 28 5 | 2 4 11 | | _20 | 4 | | |

Martini: Marttpreife:

| 1 Danzig | 2 22 | 6 | 2 | 4 | 6 | 1 | 16 | - | - | 26 | _ |
|--------------|-------|---|---|---|---|---|----|----|---|----|---|
| 2 Elbing | 224 - | - | 2 | 3 | | 1 | 17 | 6 | _ | 28 | _ |
| 3 Marienburg | 2 17 | 3 | 2 | 2 | 6 | 1 | 14 | 3 | - | 28 | 9 |
| 4 Stargardt | 2 6- | - | 2 | 1 | 3 | 1 | 14 | -6 | _ | 29 | _ |

perfonal: Chronit.

A2 353.

Rachdem der bieherige hiefige Konigliche Franzosische Consul hersaut abberufen worden, ift in seiner Stelle herr Doumero als Koniglicher Franzosischer Consul in Danzig committettet und ibm das dieffeitige Anerkenntniß als solcher ertheilt worden, wovon das betheiligte Publikum hierdurch in Kenntniß geseht wird.

Der Land. und Stadtgerichte Rath Labes in Dangig ift jum Juftig : Commiffarius bei, bem Stadtgerichte ju Berlin ernannt worden

Der bei bem gande und Stadtgerichte ju Elbing angestellte Rath Salzmann ift ale Juftig. Commissarius und Notarius bei bem Oberlandes-Gericht zu Breslau ernannt worden.

Im Berenter Landrathofreise ift der Gutebesiter Lehrke zu Camin ale Schiedemann für das Rirchspiel Alt Grabau, und der Gutebesitzer Gronert zu Illownica in gleicher Gie genschaft für ein Rirchspiel Byschin gewählt und bestätigt worden.

3m Marienburger Canbrathefreise ift der freitollmische hofbesiter, Soulze Greibe, ju Gr. Lichtenau ale Schiedemann gewählt und bestätigt worden.

Dem Randidaten bes Pretigt= und Schulamte, herrn heinrich herhubt, ift bie Er- laubnig erit eilt worden, in Pr. Stargarbt eine Privat-Tochterschule zu errichten.

Dem Candidaten der Theologie Robert Jeuny ift die Erlaubnig ertheilt worden, fic

Der zeitherige interimistische Schullebrer Gobr ju Pasemart, Rreis Danzig, ift befie nitiv britatigt worden.

Dem Fraulein Wilhelmine von Maffow ift die Erlaubniß ertheilt worden, fic als Saustehrerin zu beschäftigen.

Bon der Direction ber Feuer-Berficherunge Unftalt Boruffia in Ronigeberg find:

- a) ber Raufmann Friedrich Anton Weinreich in Schoned in Stelle des feitherigen Agenten, Raufmanns Johann Jacob Sturmer, und
- b) ber Brauereibesiter Barl Rlabunde in Berent, ju Agenten ernannt und in diefer Gigenschaft bestätigt worben.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt Do. 50.)

M. 50.

Dunzig, den 16. December 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothmendiger Bertauf.

Das zu tem Brundftutt ber Geschwifter Janfon C. V. 325 geborige Biefenland, inebefondere:

- a) die im sogenannten frummen Dit am Elbingfluß belegene Parzelle von 65 Morgen 2 Muthen Preußischen Maufes abgeschapt auf 4,049 Rt. 11 Br. 8 Se.
- b) die im erften Loofe ber Rogwiefen belegene Parzelle von 3 Morgen 1 17 Muthen Preuß iden Maafee, abgeschaft auf 278 Mg. 21 Syr. 8 Sfe,

jufalge ber nebit Sppothekenfdein und Bedingungen in ber Regiftrafur bes 4. Bureaus einzuschenden Toxe, foll

am 20 Mary 1847, Bormittags

an ordentlicher Gerichteftelle im Wege ber freiwilligen Gubbaffation, im Gangen ober nach Umftanden in Pargellen, verlauft merten.

Elbing, den 30 Plovember 1846.

Roningl. Band: und Stadigericht.

Doth mendiger Bertauf.

34 941. Das in biefiger Stadt in der Memer Strafe sub A 20 belegene, ber verehelichten Stabfdlager Gottlieb Manns, früher vermitemet gewesene Sabeder, jugeborige Saus, nebft Bachaus, hintergebaube und einem Radical Ader, gericklich auf 3746 9 24 Sur 10 9 abgefchapt, foll im Termine

ben 16. Dlarg f. 3, Bormittage um 11 Uhr

an ortentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt merten.

Eare und Sppothelenschein find in ber Megiftraur einzuschen.

Pr. Stargardt, ben '9. Rovember 1846. Ronigl. Lande und Ctabtgericht.

Pothwenbiger Bertauf.

Das von bem Beinhandler Friedrich Bilbelm Detert gu Dangig im Termine ben 28. Juli 1846 meiftbietend erftanbene Ertpachte: Dlublen: Grundflud ju Dietamamo, welches zu 4 pEt. fapitalifirt auf 2518 R. 29 Sgr. 8 Sp., und zu 5 pEt. fapitalifirt auf 1628 Rg. 23 Syr 4 Se abgeschaft worden, foll wegen nicht erfolgter Bablung, ber Raufgelber im Termine

ben 13. Didry 1847, Bormittage um 11 Ubr

bierfelbft resubhaftirt werben. Care und Spporbekenichein find in unferer Regiftratur einzusehen.

Berent, ben 14. November 1846.

Patrimonial : Land : Bericht.

Фтос-Iama.

M. 943. Das im hiesigen landratblichen Kreise belegene und den Gutsbesitzer Theodor und Franziska Rophammelschen Gbeleuten gehörige Erkpachts:Vorwerk Lessinau, auf welschem ein Canon von 120 M. 10 Km bastet und welches zusolge der nebst Hypothekensschein in unserm I. Bureau einzusehenten Taxe, nach Abzug des Canons zu 5 pCt. veranschlagt auf 6300 K. 7 Kgr. 6 Km und zu 4 pCt. veranschlagt auf 8558 M. 3 Kgr. 9 Km abgeschäht ist, soll

am 29. April 1847, Bormittage 10 Uhr

an ordentlicher Berichteftelle fubbaffirt merden.

Reufladt, ten 11. August 1846.

Ronigl. Land: Gericht,

ale Patrimonial: Bericht von Leffnau.

Nothwendiger Berfauf.

Me 944. Das dem Burgermeifter Adam Friedrich Jefchke geborige Grundftuck, Neuftadt' Me 97, abgeschätt auf 1335 Rf. 2 Fr. 4 Fr., zufolge der nebft Hopothekenschen in une serem I. Bureau einzusehenden Tare, soll

am 26. Februar 1847, Bormittage 10 Ubr

an ordentlicher Berichteftelle fubbaftirt werden.

Reuftadt, ben 27. October 1846.

Ronigl. Land: Gericht,

ale Patrimonial-Gericht ter Ctact und herricaft Reufladt.

Muzeigen vermifchten Anhalts.

Me 945. Die Lieferung der pro 1847 erforderlichen Betleidung fur 9 Wegewarter tes Dirschauer Wegebaufreises soll offentlich an ben Mindeftsordernden ansgeboten werden, ju welchem Behuf

Mittwoch ben 30. December 1846 Bormittage 10 Uhr vor bem Unterzeichneten Termin anfteht. Dirichau, ben 11. December 1846. Der Wegebaumeister Ehrenreich.

3 946. Soberer Bestimmung gemaß follen im biefigen Forftrevier Philippi und zwar:

- 1) Auf dem Oberforster : Etabliffement Philippi die Inflantsetzung tee Bobnbaufes, Schreibereigebaudes, Scheune, Bieb= unt Pferbestalles unt Bagenremise,
- 2) auf bem Forfter. Ctabliffement Debrino bie Inftantfegung bes Bobnbaufes, Ctalle und Scheunen: Gebautes und Bretterschauers uber ben Badofen; und
- 3) auf bem Forfter-Erablissement Grunthal Die Reudedung tes Wohnhauses nebst Stall und Scheune

ausgeführt und im Dege ber Minus Licitation ausgegeben werben. Biegu habe ich einen Termin auf

Mortag ben 4. Januar 1847 Bormittage 9-12 Ubr

im biefigen Gefdafie baale anberaumt, ju weldem Unternehmungeluflige mit bem Bemere ten eingelaben werden, daß bie nabern Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden follen.

Philippi, ben 1. December 1846.

Die Ronigl. Oberforfterei.

Me 947. Im Frubjahr 1847 foll bie in Bau genommene Runfiftrage von Stolp iber Budere, Butow bie gur Weftpreugifden Grenze bei Grog-Polegen in ber Richtung auf Berent mit Schmarzpappeln bepflangt-merben.

Bu biefer Bepflangung find im Butower Rreife

amifden Barnow und Borntuchen circa 1500 Etud

Berntuchen und Butom

1500

Butow und Große Polegen &

2700:

in Summa circa 5700 Ctud

gefunde Pflangfidmme von 10 bis 12 Rug Bobe, mindeftens 14 bis 2 Boll Durchmeffer Ceommitarte erforderlich.

Es werden daber Diejenigen, welche die Lieferung einzeln ober im Bangen gu ubere nehmen gefonnen find, biermit aufgefordert, ibre idriftliche Forderungen portofrei verfiegeft bis jum 15. Januar t. J. bem unterzeichneten Wegebaumeifter einzureichen.

Die naberen Lieferunge Bedingungen find im Sandratblichen Amte gu Butow und im Chauffeebau-Bureau gu Alt. Rolgiglow gur Ginfict auegelegt und wind auf pertoficie Unfragen Die bebfallfige Auefunft gerne ertheilt werben.

Allte Rolgiglow bei Buckers, den 13. November 1846. Berber, Wegebaumeifler.

Sm Fruhjahr 1847 foll die in Bau genommene Runftstraße von Etolp über Budere nach Butow und im Anschluß an tiefelbe von Rummeleburg bie Budere mit Edmargpappeln bepflangt merten.

Bu biefer Bepflangung find im Bummeleburger Rreife:

zwischen Rummeleburg und Treten circa 2500 Stud

Ereten und Treblin

2500

Ereblin und Budere

2500

Budere und Barnom

2500

Budere und Eruffen'

1000

in Summa circa 11,000 Ctud

gefunde Pflangfidmme von 10 bis 12 Jug Sobe mindeftene 14 bis 2 3oft Durchmeffer Stammffarte erforterlid.

Es werben daber Diejenigen, welche bie Lieferung einzeln ober im Gangen gu aber-

nebmen gefonnen fint, biemit aufgefordert, ihre fdriftliche Forterungen portofrei bie gum

Die nothigen Bedingungen find im Landrathe-Amte gu Rummeleburg und im Chauffee-Bau-Bureau gu Alte Rolziglow gur Ginficht ausgelegt und wird auf portofreie Anfragen Die besfallfige Auskunft gern ertheilt werden.

Allt Rolziglow bei Burtere ben :13. November 1846. Werber, Wegtbaumeifter.

Me 949. Bertaufetermine fur bie Konigl. Oberforflereien Cfonin, Pelplin, Wilhelmswalte, und Birthy pro 1. Quartal 1847.

| Venennung
ber
Forst Beldufe. | Ort und Stunde
zur
Abhaltung der Termine. | Datume
Ler
Monate.
Mug- |
|---|--|--|
| | Oberforfterei Ofonin. | |
| Cammtliche Forfibelaufe. | 3m Gafthaufe zu Fra: tenfelte von 10 Uhr Bermittage .an. | 18 8 13
- 22 27 |
| | Dberforfterei Pelplin. | |
| Bielawferweite, Berfau, Brobben. Rochanfenberg und Sturmberg. | bon 10 Ubr Bermitige an.
3m Unterfruge zu Dorf Stargardt bei Geren | |
| Montau. | Stack von 10. Uhr Vormittage an.
Im Kruge zu Alossowo bei ber Wittwe Wal-
ter von 10 Uhr Vormittage an. | |
| | Oberforfterei Bilbelmewalte. | |
| Cammtliche Forfibelaufe. | Im Gafthause bei Herrn Ploty in Cfurt von 10 Uhr Vormittags an. | 7 4 4
14 11 11
21 18 18
25 25 |
| | Oberforsterei Wirthy | 1 23 |
| Desgleid en. | Im Gaftbaufe bes Geren Geluneft in Zelewe
von 10 Ubr Vormittage an.
Im Gaftbaufe bes Heirn Hoffmann in Lubi
dow von 10 Uhr Bormittags an. | |

Stargarbt, ten 12. Dezember 1846.

Ronigl. Forft-Inspection.

37 950. Betanntmachung ter weitern holz Berfaufde Termine in ben Spengameter und Smarocziner Gutern.

| Benennung
bes Ortes und ber Stunde bes | Tag und Monat bes. Lermin 6. |
|--|---|
| Im Gastbause zu Spengawsten, jeteemal von 10 Uhr Vormittags. | Den 2 Januar 1847. 16 3. Februar 17. 3. Márz 17. 3. April 17. 1. Mai 15. 1. Juni 16. |
| Bu Reumühl, in den Swarocziner Gutern, jedeemal von 10 Uhr Bormittags. | Den 8. Januar |

Noch wird bemerkt, daß in jedem Termin mit dem Berkauf des Brennholzes anger fangen wird, und daß in Neumubl, außer dem Birkenschirrholze, auch jede andere Holze art welche im Swarocziner Revier verkäuflich ift, zur Lizitation kommt.

Abel. Dominium Spengamofen, den 10. Dezember 1846.

A2 951. Als Wittwe beabsichtige ich, meine Gast= und Schankwirthschaft, Steinkrug genannt, mit 30 Morgen Acfer baldigst zu verkaufen! Sie liegt hart an der großen Chause see von Berlin nach Königeberg, zwischen Ezerek und Frankenfelde, dicht neben den bezuhmten neuen Beriefelungs-Unlagen am Schwarzwasser, steht in bester Frequenz und vorstüglichstem Ruse und gehört bazu, außer den Stallungen, ein Wohn- und Gasthaus mit 6 heizbaren Stuben, im besten Bustande. Zahlungsfähige Kaufer belieben sich portofrei an ten Königlichen Steuerausseher herrn Ifier in Czerek, im Coniger Areise zu wenden.

Steinfrug, ten 10. Dezember 1846. Die verwittwete Friederife Redwang.

Solge Bertauf.

M 952. In ber Gr. Paglauer Forst 33 Meile von Danzig fleben Buchen, Weißbur den, Gichen, Birten, Fichten, Rus= und Baubolzer, so wie 250 Rl. trocken 2' Buchen,

5-30g/c

Rloben und 3' Anuppel, 150 Al. troden 3' Giden-Rloben und 70 Al. Anuppel, wovon vieles als Mute, Stapel= und Reilholz zu verwenden, nebst 5-600 Al. Fichten=Rloben und 3-400 Al. gerobdete fleingemachte Stubben zu verkaufen. Der Berkauf geschieht tag= lich in ber Forst selbst burch ben Forster Bogel, ber auch je be gewunschte Auskunst ertheilt.

Me 953. Die Bonbon-Fabrik von A. Lindemann,

Breite und Zwirng. Ede 1149 empfiehlt ihre aufe vorzüglichfte angefertigten Mohrruben:, Malze schleimlosende Bruft:, ferner Citronen:, Chocoladen:, himbeer: und Rosen:Bonbone, 10 Gpr. pro Pfd., Rugel: und Banille:Bonbone 12 Gyr. pro Pfd.

32 954. Aus dem zweiten Gofe in der ersten Trift zu Groß-Burgerwalt, ift vor einis ger Zeit ein Pfauenhahn abhauten gekommen und wird dem Ermittler deffelben eine Belobenung von trei Thalern taselbst zugesichert.

A2 955. Butes griefes Garn fallft C. A. Login, Langgaffe 372.

M2 956. Blaue Rlunter in gangen Ctuden empfiehlt billigit C. A. Lobin, Langg. 372.

Siderheits: Polizei.

Me 957. Deute Morgen ift aus dem biesigen Gefangniß ein junger, unbekannter Mann, welcher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen ift, und sich Wichael Mzeckowski genannt bat, entwichen. Alle Polizei-Behörden werden ganz ergebenst ersucht, auf denselben, deffen Signalement beigesugt wird, vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport an und abliefern zu lassen.

Bei seiner Entweichung hatte er folgende Rleidungestucke mit: eine braunrbibliche Pluschmuße mit blantem Schirm, ein weiß leinenes hemde, ein bellrothes geblumtes baum- wollenes halbtuch, ein weißes halbden, eine schwarze Sammetweste mit gelben Blumen, blau und roth gestreifte Sommerhosen, ein paar geflicte Socken, ein paar holzpantoffeln, und eine bunte baumwollene Unterjacke.

Meme, ben 8. Dezember 1846.

Signalement.

Familiennamen, Mzeczkoweki. Bornamen, Michael. Geburtsort, Mielenicc, bei Mastienburg. Aufenthalteert, Dombrowken bei Graudenz. Religion, katholisch. Alter, 23 Jahre. Größe, 5 Fuß 4 Zoll. Haare, bland. Stirn, frei. Augenbrauen, blond. Augen, blau. Nase, stumpf. Mund, proportionirt. Bart, im Entstehen. Bahne, vollzählig. Kinnerund. Gesicht, oval. Gesichtsfarbe, blaß. Gestalt, untersetzt. Sprache, polnisch. Besfondere Rennzeichen, keine.

36. Der von und mittelst Steckbriefs vom 20. October c. verfolgte Mullergeselle Johann Friedrich Christian Petrat ift ergriffen und heute an und abgeliefert worden. Lobsens, ben 7. December 1846. Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Drud ber Gerbardichen Diffizin.

Amts=Blatt

Der

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 51. -

Danzig, ben 23. December 1846.

Gefetfammlung Ro. 41.

Ag 354.

- 2774. Merhochste Kabinetborder vom 5. Oftober 1846., betreffend die Gesetzekfraft ber in bem Berlage bes Geheimen Ober-hofbuchruckers Deder zu Berlin erschienenen sechsten amtlichen Ausgabe ber Preußischen Landespharmatophe und ber barin allegitten 4. Tabellen.
- 2775. Allerhochste Order vom 16. November 1846., die Kompetenzverhaltniffe zwischen dem Tribunal bes Konigreichs Preußen und den beiden Ober Landesgerichten zu Marienwerder und Inflerburg betreffend.
- M. 2776. Bekanntmachung über die Allerhochfte Bestätigung bes Statuts des Sterbekassen. Bereins für die Justizbeamten im Departement des Koniglichen Ober-Landesgerichts zu Marienwerder. Bom 20 November 1846.
- M2777. Allerhöchste Kabinetborter vom 27. November 1846., bie Ernennung des Gesteimen Ober Finangraths Costenoble jum funsten Mitgliede des durch § 42 der Bankordnung vom 5. Oktober d. 3. neu organisirten Bankkuratoriums und die Aufsicht der durch die Alleihöchste Kabinetborter vom 16. Juli d. 3. gestildeten Immediatsommission über die Anfertigung der nach der Bankordnung auszugebenden Banknoten betreffend.

Bekanntmachung bes Ronigl. Provinzial Coul-Rollegiums.

Der Pfarrer und SchuleInspector herr Thomasick in Schwarzstein bei Rastenburg bat für hebung und Berbreitung bes Bolkegesanges und die bamit innig verbundene Erziehung und Beredelung der Jugend und bes Bolkes seit einer Reihe von Jahren mit unermüdeter Anstrengung und mit dem erfreulichsten Ersolge innerhalb der Schulen, wie in dem Ges

sang-Bereine seines Rirchspiels, gewirkt und seine Thatigkeit dafür jest auch bereits einem weitern Kreise zugewendet. Ueber seinen Zweck und sein Berfahren hat derselbe sich in den Mittheilungen über Erziehung des Bolfes zum gehörigen Gesange durch haus, Schule und Kirche 2 hefte, Rastenburg 1843 und 1845 und in den Andeutungen, betreffend bas Berhaltniß der Gesangschule für gebildete Stande von Rehrlich in Berlin zur allgemeinen Bolksgesang-Bildung, Rastenburg 1845, ausgesprochen und die von ihm gewählten Gesange in Text und Noten in der Sammlung "Gemeinschaftliches Lied der Schule fürs Leben 1. heft, 1843 (mit einer Borrede für die Lehrer) 1. heft, 2. Ausst. subergelegt.

Indem wir hierauf aufmerksam machen, wunschen wir, bag auch in andern Gegens ben ber Provinz der fur ebleres Bolkbleben so wichtige Gegenstand theilnehmend ins Auge gefaßt und gefordert werde, wofur wir die Benutung jener hefte und namentlich der Liedersammlungen empsehlen.

Ronigeberg, ben 4. Dezember 1846.

Regierunge Befanntmachung.

Me 356.

it Bezugnahme auf das in Me 49. unseres Amtsblatts befindliche Publikandum vom
. M. machen wir hierdurch bekannt, raß nach einer neueren Mittheilung bes hern Finanz. Ministers Excellenz, die sammtlichen Steuerstellen der Monarchie am 1. Januar 1847 mit Gesinder Dienstbuchern zum Debit versehen sein werben und angewiesen sind, von diesem Zeitpunkte an den Berkauf von Gesinde Entlassungs-Scheinen einzustellen.

Es find jedoch bie Steuerstellen, damit bie Allerhochfte Berordnung vom 29. September d. I schon beim nachsten Dienstwechsel bes Gesintes moglichft zur Anwendung gest bracht werben kann, angewiesen worden, auch schon vor dem 1. Januar 1847, insoweit sie fich aledann bereits im Besitze von Gesindebuchern befinden, diese auf Berlangen zu verkaufen.

Dangig, ben 14. December 1846.

Bermifdte Radricht.

M 357. Termine

zum Configniren berjenigen Stuten, welche im Fruhjahr 1847 durch Ronigliche Landbeschaft fer auf nachstehend angegebenen Beschal - Stations gebeckt werden sollen, und nicht schon im herbste b. J. besichtigt und verzeichnet find.

| Termin.
Monat. Tag. | | zelwat: Otation. | | Areis. | |
|------------------------|----------|----------------------|---|---------------------|--|
| 184 | 7. 1 | | | | |
| Januar. | 28. | Nichamowo. | 8 - 9 | Rreis Berent. | |
| | 29. | Jablau. | 8 - 9 | | |
| 8 | 29. | Subfau. | 1 - 2 | e Stargarbt. | |
| s | 30. | Lunau. | 8 — 9 | | |
| 3 | 30. | Lieffau. | 1 - 3 | z Marienburg. | |
| Rebruar. | 1. | Praust. | 8 - 10 | 2 Danzig. | |
| 8 | 3.
4. | Anievenbruch. | $ \begin{array}{c c} 8 - 9 \\ 8 - 9 \end{array} $ | = Meuftabt. | |
| 8 | 8. | Groß Lofewiger gelb. | 8 — 10 | / CON aminus from a | |
| | 9. 1 | Kischau. | 8 - 10 | Marienburg. | |
| 2 | 10. | Meueichfelbe. | 9 - 10 | s Elbing. | |
| | 11, | Rogendorf. | 8 - 10 | 2 Marienburg. | |

Die herren Pferdezuchter werden ersucht, bie Stuten schon zu ber erften Termines Stunde gestellen zu wollen, ba ber, bie Termine abhaltende Gestut-Beamte nach Ablauf der angeseten Zeit seine Reise sogleich fortsesen muß.

Marienwerder, ben 17. Dovember 1846.

Der Landftallmeifter Deiffner.

Der Pfarrer Sittsa ju Parchau ift an Stelle bes versetzten Pfarrer hentschel ale Des tan fur bas Detanat Mirchau von Staatswegen bestätigt.

Der zeitherige interimistische Schullehrer Gabriel zu Swecin, Kreises Reuftadt, ift befinitiv bestätigt worden.

Der von dem Konigl. Ministerium der geistlichen, Unterrichtse und Medizinals Ans gelegenheiten als Wundarzt erster Klasse approbirte herr Johann David Wilhelm Wirths schaft zu Reufahrwasser ift in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig vereidigt worden.

Der Steuer : Auffeber Rubn zu Marienwerder ift ale Thorfontrolleur in Elbing angestellt.

Dem Orgelbauer Abam Fischer zu Bole, im Rreife Sagen, ift unter bem 6. Dezember 1846 ein Patent

auf eine durch Modell und Beschreibung nachgewiesend, fur neu und eigenthumlich erkannte Anordnung der Schieber an den Orgel-Bindlaten,

auf funf Jahre von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preufifden Staats ertheilt worden.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amteblatt-Ro. 51.)

M 51.

Danzig, den 23. December 1846.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

Me 959. Das der Frau Johanne Elisette Lezius geb. Lorenz gehörige Gut Ludolphine bei Oliva Me 37. A. des Hypothekenbuchs abgeschäpt auf 7811 Mg. 27 Ugr. 6 M. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Tuxe, soll am 27. Mai 1847 Bormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubbaffirt merben.

Danzig, ben 9. November 1846.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Berfauf.

A: 960. Das dem Fleischermeister Carl Friedrich Rupff gebörige Grundstud am Sausthor M. 1 des Sppoihekenbuchs und Ai 1867 der Servis: Anlage, abgeschäft auf 929 R. 26 Hr. 8 R. zufolge ber, nebst Sppothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24. Marg 1847, Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werten.

Alle unbefannten Real pratententen werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Pratlufion fpateftens in biefem Termine ju melben.

Dangig, ben 4. Rovember 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

M 961. Das der Wittwe Louise Schumann, geb. Schendler gehörige, unter der .12 123 des Hypothekenbuchs der Stadt Marienburg belegene Burger- Wohnhaus, abgeschäßt auf 301 M. 18 Kyr. 4 M. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Tare, soll

am 26 Marg 1847, Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubbaflirt merben.

Der Schuhmacher Jacob Baat, zulest in Amsterdam wohnbaft, und alle unbefanne ten RealsPratendenten werden aufgeboten, fich bei Vermeidung der Praclusion, mit ibren Unspruchen an bas Grundstud zu melden.

Much die dem Leben und Aufenthalte nach unbefannten Bohnungeberechtigten, Bittme

Efter Saakin geb. Willmin und beren Cochter Chriftint Gaakin, werben biergu offentlich vorgeladen.

Marienburg, den 28. November 1846. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

M2 962. Das dem Johann Muchowsti gehörige, in dem Dorfe Alte Apschau snh M2 24. belegene, bauerliche Grundstud, geschäft laut der nebst Hypothekenschein und Betingungen in unserer Registratur einzusehenden Ture auf 1228 %: 11 Hr. 8 H., soll im Termine den 11. Marz f. I., von 11 Uhr Bormittags ab

fubhaflirt werben.

Schoned, ben 31. October 1846. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Freiwilliger Bertauf.

As 963. Das den Gebrüdern Carl August, Emil Albert, Julius Richard und Wilhelm Gottbilf Rennepfennig zu gehörige, auf dem 4. Damm nach dem hausthore hieselbst unter der Servis-Nummer 1873 und AL 14 des hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1439 R. 26 Kgr. 8 Kg., zufolge der, nebst hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll

am 22. Januar 1847, Bormittage 11 Ubr

Behufs ber Auseinanderschung ber Besitzer an ordentlicher Gerichtostelle subhastirt werden. Danzig, ben 8. September 1846. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Freiwilliger Berkauf.

Me 964. Auf den Antrag der Erben der zu Reufirch verstorbenen Maria und Corner lius Iowsschen Scheleute wird beren Grundstud Neufirch Me 12 im Wege der freiwilligen Subhasiation zum Verkauf gestellt und ein Bietungstermin an Ort und Seelle zu Neukrch auf ben 10. Februar 1847, um 11 Uhr Vormittags.

Jum Grundstude gehören 5 Hufen 15 Morgen kulmisch; es ist auf 8826, R. 11 Kyr. 6 R. gerichtlich abgeschätzt, es ist mit 12 Morgen Weizen, 22 Worgen Roggen, 5. Worgen Rips, 5 Wlorgen Raps, 18 Worgen Klee als Wintersaat bestellt, wird aber ohne alles Inventatium verkauft. Der Käuser muß im Bietungs Termine 2000 M. baar als Caution einzahlen, und 6 Wochen darauf so viel einzahlen, baß z des Kausgeldes getilgt sind, worauf bie Uebergabe erfolgt.

Marienburg, ben 3. Dezember 1846. Ronigl. Land, und Ctabtgericht.

Me 965. Nachfiebend verzeichnete trochene Holzbestände tes Reviers Wilhelmswalde. als: 10 Rlafter Erlen: und Birken Scheite, 10 Rlafter Erlen: und Birken Reiser und 97 Klafter Riefer: Scheite sollen

Dienstag, ben 29: d. M. Vormittags 10 Uhr im Locale der hiefigen Forftaffe gegen gleich baare Bezahlung offentlich versteigert werden.

Die Berkaufe-Bedingungen find bie gewöhnlichen, tannen jeboch taglich bei bem Unterzeichneten eingefehen werden.

Stargardt, ben 18. December 1846.

Ronigl. Forft-Infpection.

Muzeigen bermifchten Inhalts.

18 966. Der Brauerei:efiter herr Drewfe beabsichtigt in dem hause 18 73 ter huntezasse, mit Genehmigung des Eigenthumers desselben, eine Gasbereitunge-Anstalt zur Erleuchtung der in dem Rebenhause Ne 72 befindlichen Bierhalle; einzurichten. Gemaß 6. 29 der Gewerbe-Dronung vom 17. Januar 1845 werden Diejenigen, welche hiergegen gesehliche Einwendungen machen zu konnen glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen der präclusiischen Frist von 4 Wochen bei der hiesigen Polizei-Behorde anzumelden.

Dangig, ben 15. December 1846. Der

Der Polizei-Prafibent v. Claufewis.

M 967. Der Mublenbesitzer heinrich Fentle ju Bied beabsichtigt in Stelle seiner im vergangenen Jahre abgebrannten Delmuble eine Mablmuble mit einem Gange am Studezenica Fluß auf berselben Stelle, wo tas frubere Mublengebaude gestanden bat, ju erbauen.

Mach Borschrift des f. 29 ber Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar v. 3. bringe ich biefes Project mit dem Bemerken gur offentlichen Kenntniß, daß etwanige Widerspruche innerhalb einer vierwochentlichen pratlusigichen Frift bier angebracht werden konnen.

Dr. Stargardt, ben 14. December 1846.

Ronigl. Domainen:Rent: Umt.

Me 968. Statt ber in ber Bekanntmachung vom 12. b. M., Deff. Anz., pag. 308. bezeichneten Termine fur das Revier Wirthy find selbige anderweit in folgender Art festgestellt.:

| Benennung | Ort und Stunde | Datum
ber
Monate. |
|--------------------------|---|------------------------------|
| Forst - Beldufe. | Abhaltung der Termine. | Januar.
Februar.
Mars. |
| | - Oberforsterei Wirthy. | . (|
| Sammeliche Forfibelaufe. | Im Gafihause bes herrn hoffmann in Lub-
chow von 10 Uhr Bormittags an. | li=
13 24 17 |
| | 3m Gafthaufe bes herrn Golundki in 3blen von 10 Uhr Bormittage an. | - 5 5 |
| Ctargartt, ten 15. De | gember 1846. Ronigl. Forst:Insp | ection. |

M 969.

Betanntmadung

ber holg-Berfaufe: u. Bable Termine f. b. Rgl. Forftrevier Philippi pro I. Quartal 1847.

| Forfibelauf | | | | Ort und Stunde | Datun
der
Monate | | |
|-------------|---|--------|---------------|---|------------------------|--------------|--|
| | | go r | port. | Abhaltung des Termins. | Zanuar. | Bebruar. | |
| Sou | Fur die Beläufe
Sommerberg, Debrino, Dunaiken,
Borschuhal, Glinow und
Parchauerboor.
Außerdem noch: | | | Im Forste-Kassen-Locale zu Berent
von 10 Uhr Bormittage. | 7 21 | 4 4
18 18 | |
| | | | | | | | |
| Für | ben | Belauf | Dunaifen. | In Dzimmian beim Gerrn Stolzenberg von 10 Uhr Bormittage. | _ | 19 _ | |
| r | 2 | • | Borfcthal. | Im Forfterbaufe zu Borichthal von 10 Uhr Bormittags. | _ | 20 - | |
| * | A | 2 | Grünthal. | Im Forsterbause zu Grünthal von 10 Uhr Bormittags. | 26 | - 22 | |
| | * | | Glinow. | Im Forsterbause zu Glinow von 10 Uhr Bormittage. | 27 | - 23 | |
| * | s . | | Parcauerboor. | Im Forsterhause zu Parchauerboor von 10 Uhr Bormittage. | _ | _ 24 | |

Philippi, ben 14. Dezember 1846.

Die Ronigl. Oberforfterei.

Me 970. Be tanntmachung ber holze Berkaufes und Zahl- Termine fur bas Rgl. Schulforstrevier Rielau u. Gloddau pro I. Quartal 1847.

| Forstbelauf
und
Forstort. | Ort und Stunde
zur
Abhaltung des Termins. | Datum
der Monate: |
|--|--|----------------------|
| Fur bas gange Schulforstrevier Rielau. | In Zoppot bei herrn Dau
von 10 Uhr Bormittage ab. | 7 8 8 |

In ben vorstehenden Terminen werden die in dem Schul-Forft: Revier Rielau und Globbau eingeschlagenen Giden., Buchen:, Birken: und Riefern:, Bau:, Rug= u. Brenne bolzer offentlich versteigert.

Dliva, den 15. Dezember 1846.

Der Ronigl. Oberforfter.

M 971. Der Danziger Kirchenbote

hat erfreuliche Theilnahme daheim und auswärts gefunden und wird daher auch für d. 3. 1847 erscheinen. Wehrere sachlundige Männer aus unfrer gangen Provinz haben ihre Minvirfung neuerdings zugesagt, so daß wir versprechen können, eine treue und möglichst vollständige Darlegung des Zustandes der Kirche und Schule bei uns, wie des Fortschrittes oder Räckschrittes beider geben zu können, so daß der Kirchenbote einen historischen Werth behalte. Un anregenden Aussahen, wie Erläuterungen biblischer Hauptstellen wird es wie bisher nicht sehlen.

Dauzig, im December 1846.

Die Redaction bes Dang. Rirchenboten.

Die unterzeichnete Handlung hat ben Berlag auch fernerhin beibehalten und bemerkt nur noch, daß ber Preis pro Duartal für Hiefige 7½ Egr. und für Auswärtige 10 Egr. unversändert bleibt. Jeden Mittwoch erscheint eine Rummer, welche von den hier am Orte wohr nenden Abonnenten an diesem Tage abzuholen ift. Doch wird dieses Blatt gegen Zahlung von 2½ Egr. den geehrten Abonnenten auch in's Haus geschickt. Auswärts nimmt sede gute Buchhandlung und die Königl. Postämter, hier am Orte aber nur die Verlagshandlung Bestellungen an, um deren recht zeitige Einreichung ergebenst gebeten wird.

L. G. Homann's Kunft- und Buchhandlung.

M 972.

Colonia.

Die Feuer-Verficherungs = Gefellichaft Colonia zu Roln a. R. verfichert sowohl Gebaute als bewegliche Gegenstante jeder Art gegen feste, billige Pramien.

Der unterzeichnete, jum Abschluß ber Berficberungs:Policen bevollundebtigte Saupt-Agent, so wie tie Unter-Agenten fur Danzig, Serr F. E. Ming, Jopengaffe Nr. 638, und fur Neufahrwaffer Serr Apotheker F. Prochnow, find jederzeit bereit, Ausfunft zu ertheilen und Berficherungs-Antrage entgegen zu nehmen.

Dangig, ten 16. Dezember 1846.

E. F. Pannenberg, Langgaffe Mr. 308.

Me 973. Als Wittwe beabsichtige ich, meine Gaste und Schankwirthschaft, Steinkrug genannt, mit 30 Morgen Acher baldigst zu verkaufen! Sie liegt hart an ber großen Chause
fee von Berlin nach Königsberg, zwischen Czeret und Frankenfelte, dicht neben ber
rubmten neuen Berieselunge-Unlagen am Schwarzwasser, steht in bester Frequenz und vorzuglichstem Rufe und gehört dazu, außer den Stallungen, ein Wohn- und Gasthaus mit 6

beisbaren Stuben, im beffen Buftante. Bablungefdbige Raufer belieben fich portofrei an ben Ronigliden Steuerauffeber Beren Ifier in Czerot, im Coniper Rreife zu menten.

Steinfrug, ben 10. Dezember 1846. Die verwittmete Friederife Mebmang. 杂杂物 形势的光光线 使使好 电影铁光光光 光光 经税 经保险股票

AF 974.

Etablissement

einer Speditions - & Commissions - Handlung in Dirschau.

Ginem refp. handeltreibenden Publifum wieme ich bie eigebene Angeige, buff ich mit beutigem Tage bier am Orte unter ber Firma:

Stürmer & Co.

ein Speditlons- & Commissions-Geschäft etablirt babe.

杂条条条条条条条条条条条条条 Alle biefer Branche angehorenben Befdifte, ale: Lagerung und Deiterbeforberung von Raufmannegutern, Un- und Vertauf von Getreide zc., Mabrnehmung ber Gerechtsame der Intereffenten Ihrer bei Waffernothflanden auf ber Beichsel befindlichen Guter, Berichterftattungen jeder Art, fo wie Beforgung des Incaffo's von Gelbern, merbe ich prompt und mit ber grofften Corgfalt, gegen billige Provifion, aufzuführen ftete bemubt fein.

Dirschau, den 1. Januar 1847.

Johann Jacob Stürmer.

Mit Gegenwartigem beehre ich mich gang ergebenft anzuzeigen, baff ich unterm heutigen Tage bem Tabacksfabrifanten Berrn 3. Goldfarb gu Dr. Stargarbt

eine Geifens und Licht-Riederlage

meiner Rabrit übergeben babe.

Indem es mein eifrigftes Beftreben fein foll, fur gute und preismurbige Baare Corge zu tragen, bitte ich ein verchrtes Publifum Beren Goldfarb mit Auftragen gefälligit beebren au wollen. 3. 3. Berger, vormale &. 2B. Gamm.

Dangig, ben 1. Dezember 1846. Bundegaffe 1 279.

Bezugnehmend auf obige Unnonce habe ich bie Ghre, mich einem verehrten Dus blitum mit ber Bitte ergebenft ju empfehlen, mir bei biefem Unternehmen burch gefällige Abnahme behulflich zu fein, ba ich promptofte Bedienung und Lieferung ber beften Dagre verfpreche.

Dr. Stargarbt, ben 1. Dezember 1846.

3. Goldfarb.

Solz = Bertauf.

In ber Gr. Paglauer Forft 31 Meile von Danzig fiehen Buchen, Beigbus den, Gichen, Birfen, Fichten, Dug: und Baubolger, fo wie 250 Rl. troden 2' Buchen. Rloben und 3' Anappel, 150 Kl. troden 3' Gichen-Rloben und 70 Kl. Anappel, movon vieles als Rub., Ragel: und Reilholg zu verwenden, nebft 5-600 Kl. Sichten: Aloben

und 3'- 400 M. gerobbete fleingemachte Stubben zu verfaufen. Der Bertauf gefdiebt taa= fich in ber forft felbit durch ten forfter Bogel, ter auch je be gewunschte Ausfunft ertbeilt. Mus bem zweiten Sofe in der erften Trift gu Groß Burgermald, ift vor einis ger Beit ein Pfauenhahn abhanden gefommen und wird bem Ermittler beffelben eine Belobe nung von brei Thalern tafelbit jugefichert:

Gin Anabe von erbentlichen Eltern (vom lande), welcher bie Gemurg: und Material-Bandlung eifernen will, der melce fich am Borflatifden Graben M 6. in Dangia.

Siderbeits : Doligei.

21 m 27. November c. find auf dem Wege von Marierwerber nach Rurgebrad aus einem verschloffenen, vom Bagen abgeschnittenen Roffer nachftebenbe Begenfianbe: ein neues ichmarges Taffet: Aleit, ein blau und grungrau gestreiftes Mousseline de laine-Rleid, ein Lama-Umidlageiud, meifigrundig, von ponceau ichattirten Ranfen burchzogen, zwei weiße Unterrode, ein weißes, englifd lebernes Edmirleib mit weißer Geibe abges nabt, ein feines leinenes Bembe, brei leinene geflichte Safdentucher, mit bem eingeflichten Buchftaben 2. B. in der Ede, ein dito von Balb: Battiff', mit Spigen befegt, eine weiße Rique-Radijade, mit geffidter Salofrause, eine Retthaube mit blauem Bante, zwei etwas Schabhafte Bandtuder, gezeichnet eines v. F., bas andere F. S., zwei Paar Epumpfe L. B. gezeichnet, ein Paar Gamafden von ichmargem Gerge Berry und ein Paar bito Coube, ein noch in Arbeit flebender Klingelaug auf meißem Seiden Ranavas, mit Berlen, Bolle. und Seide geflickt und die dazu noch gehorige Wolle, ein rundes, ziemlich großes Maroquin-Raftchen mit Atlas und Sammet gefuttert, ju einem Armbande, eine, auch in biefem Rafichen befindliche Haarschnur, dick geflochten, wohl an 2 Ellen lang, zwei Kanime, eine Babnburfle, eine Magelburfle, ein rothes rundes polirtes Bolyfadiciden mit rothem Babne pulver, eine Conate aus ,, Norma," bann. Etude von Bertini und fleine Monteau's von: Muller, geftoblen worben.

Es wird gebeten, die etwanigen Berkaufer diefer Cachen anguhalten und ber Polizei= Behorde bes Orto ju überliefern, eine erlangte nabere Wiffenschaft von den Thatern und tem Beiblieb ter Cachen une aber anjuzeigen. Bor bem Anfauf der lettern wird gewarnt. Marienwerder, den 10. December 1846.

Ron gl. Inquisitoriat.

Um 21. October c. ift von einer, an epileptischen Rrampfen leibenden Bettsferin Cablineti, angeblich aus Chriftburg, ein eirea 4. Jahr altes, unten naber fignglifirtes Madden in Dr. Ronigeborf hiefigen Begirfe jurudgelaffen worten und bat bis jest weder über die Berhaltniffe biefes Maddens, welches weder ibre Eltern noch ihren Namen ober Geburteort anjugeben vermag, noch uber ben Aufenthalteort ber obigen Perfon, bie in Chriftburg nicht gefannt wird, etwas ermittelt werten tonnen. lablichen Beborden werden baber gang ergebenft ersucht, jur Ermittelung ber Sablindfi: sowohl als über das Berhaltnift derfelben zu dem gedachten Dadochen, geeignete Schritte zu thun und von dem etwanigen Resultate bald gefälligst dem unterzeichneten Umte Nache richt zu geben.

Marienburg, den 14. December 1846. Ronigl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement.

Alter, 4 Jahr. Große, ihrem Alter angemeffen. Saare, hellblond. Augen, blau. Rafe, gewöhnlich. Sprache, deutsch. Besondere Kennzeichen: An der linken Seite ber Nase ein sogenanntes Feuermal circa & Boll lang und & Boll breit und außerdem einen aufgetriebenen Leib.

Die Betleidung tann, ba bas Madden nur in Lumpen gehullt mar, und folche icon vernichtet find, nicht genau angegeben werden.

Drud ber Gerharbiden Offigin.

Mmts=Blatt

bez

Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 52. —

Dangig, ben 30. December 1846.

Gefetfammlung Ro. 42.

M: 360.

- Ak 2778. Merhochste Rabinetsorber vom 15. September 1846, wegen Bekanntmachung bes von ber deutschen Bundesversammlung gesaßten Beschluffes über die Standesverhaltniffe ber Grafichen Familie Bentind.
- Rreisobligationen jum Betrage von 97,000 3. Bom 23. Oftober 1846.
- No 2780. Allerhochfte Rabinetsorder vom 6. November 1846 nebft Regulativ, betreffend die Breite des Beschlages der Radfelgen zc. an den Lastsuhrwerken in der Haupts und Residenzstadt Konigsberg.

Bekanntmachung bes Ronigl. Provinzial.Schul-Rollegiums.

Die Freiftellen im Mumnate bes Joachimsthalfchen Gymnasiums zu Berlin betreffenb.

In bem Allumnate des Joachimsthalschen Gymnasiums zu Berlin sind drei Freistellen für junge Leute aus Westpreußen, welche der evangelischen Confession angehören und sich dem Studium der Theologie widmen, gestistet, welche Stellen von dem unterzeichneten Proposinzial = Schul = Collegium zu besessen sind. Die Aufnahme ins Allumnat erfolgt nicht vor dem 14. Lebensjahre der Anwärter und mussen dieselben die erforderlichen Kenntnisse für die Unter=Tertia eines Gymnasiums besigen. Die den bezüglichen Allumnen statutenmäßig zu gewährenden Wohlthaten erstrecken sich darauf, daß für die Dauer des Allumnats eines Jeden, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Beköstigung gewährt werden, so daß von den Angehörigen desselben für Unterricht, Bekleidung und sonstige Bedürsnisse noch ein Kosten-Auswand von etwa 80 Rk jährlich zu bestreiten sein wird.

Die Eltern, Bormunder oder fonfligen Angehörigen derjenigen Jungen Leute, welche

sich nach Borstehendem zur Aufnahme eignen, werden aufgefordert, sich, wenn sie die Aufnahme munschen und die vorberegten Rossen bestreiten konnen, an den Director teejenigen Symnasiums zu wenden, in welchem der Aufzunehmende sich zur Zeit behust seiner Borz bildung für die Universität befindet. Der Gymnasial=Director wird die nabern Bedingunzen mittheilen und den Angemeldeten, sofern er ihn für geeignet halt, und sogleich mit Beisügung der Zeugnisse in Borschlag bringen und es wird demnacht von unserer Seite aus der Zahl der Expectanten die Wahl für die jest erledigten, so wie für die künstig ledig werdenden Freistellen bewirkt werden.

Ronigeberg, ben 17. Dezember 1846.

Perfonal. Chronit.

AR 362. Der zeitherige interimistische Schullehrer Wyllich zu Grabau, Rreises Stargardt, ift be-finitiv bestätigt worden.

Patent. Beeleihungen.

2 363.
em Uhren-Fabrikanten Ferdinand Lonhardt in Berlin ift unter bem 10. Dezember 1846 ein Patent

auf eine fur uen und eigenthamlich erachtete Beife, ben elektrischen Strom zur Bewegung eines Eppo-Telegraphen zu benuten, ohne Jemand in der Benutung befannter Theile bes Apparats zu beschränken,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang des Preuß. Staats ertheilt worden.

Dem Sof=Schloffer und Gifenbahnwagen-Fabrifanten Boller in Berlin ift unter dem 18. Dezember 1846 ein Patent

auf eine Bremevorrichtung fur achtratrige Gifenbahnwagen in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensepung, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang des Preuf. Staats ertheilt worden.

hierbei ber offentliche Anzeiger.

Dessentlicher Anzeiger.

(Beilage gum Umteblatt Do. 52.)

№ 52.

Dangig, den 30. December 1846.

Bertaufe und Berpachtungen.

A 981. Das der hochften Guteherrschaft Flatow gehörige, nach bereits erfolgter Res gulirung völlig separirte, in Westpreußen im Flatowschen Kreise und & Meile von der Kreisstadt Flatow entfernt belegene Borwerk Stewnit, welches von allen Servituten bes freit ift und einen Flackenraum:

- a) an Garten 7 Morgen 42 Buther,
- b) Ader 1304 . 70
- c) . Wiefen 524 = 166 :
- d) Beide 116 = 104

gufammen alfo von 1953 Morgen 22 Muthen

Preuß. Maaß umfaßt, foll nebst ber wirthschaftlichen Nugung der vorhanderen Gebaude, bes vorhandenen lebenden Inventarii und der Inventarien Zaaten, sowie des Mitaufbur tungerechtes in dem Forstbelauf Zakrzewo II. vom 1. Juli 1847 bis dahin 1865, also auf 18 hintereinanderfolgende Jahre im Wege der öffentlichen Lizitation verpachtet werden.

Biergu fieht ein Termin auf

ben 2. Mary f. 3., nachmittage um 3 Uhr

in dem Geschäfts alokale des unterzeichneten Rentammts hieselbst an; und werden Pachtluftige zu demselben mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß jeder Pachtliebhaber, devor er zum Vieten zugelassen wird, sich über seine Qualification als Landwirth ausweifen und eine Caution von 1200 M. deponiren muß, und daß die der Berpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen sowohl in der Registratur der Konigl. Generala Direction ber Seehandlungs Sozietat zu Berlin, als in dem Geschäftstolale bes Rent-Amtes hiers felbst zu jeder Zeit eingesehen werden konnen.

Flatow, ben 15. Dezember 1846.

Ronigl. Rent = Amt.

Nothwendiger Bertauf.

282. Das zu Legstrieß unter der hausnummer 8 und unter A2 7 des Sppothes tenbuchs belegene, zu erbpachtichen Rechten verlichene und von dem Mühlenmeister August Bischoff besessen Grundstud, abgeschäft auf 2141 K. 2 Kgr. 6 K. zusolze ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. Dary 1847, Bormittage um 11 Uhr

an ordentlicher Berichteftelle fubhaftirt merten.

Danzig, ben 17. Movember 1846.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Af. 983. Die zu Oftrau belegene, ben Schmidt Liezbarefischen Cheleuten zugehörige Rathe, Al 13 bes Hypothekenbuchs, mit & Morgen Gartenland und & Morgen Wiese, abgeschäft auf 80 R., zusolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuser benden Taxe, soll

am 30. Marg 1847

in unferm Parteiengimmer fubhaffirt werben.

Alle unbekannten Real - Pratendenten ber ermahnten Biefe werden aufgeboten, fich, bei Bermeidung ter Pratlufion, fpateftens in bem angefesten Termine zu melden.

Pubig, ten 4. Dezember 1846.

Ronigl. Land. und Stattgericht.

Nothwendiger Bertauf.

As 984. Das den Johann Daniel und Wilhelmine geborne Rosenberg Bansemerschen Scheleuten gehörige tollmische Erundstud Neumunsterberg A 27, bestehend aus Wohnund Wirthschafts Gebäuden mit 7½ Morgen kulmisch Land, abzeschäft auf 1294 R 13 Ign 4 R zufolge der, nebst hypothekenschein und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Tare, soll

am 29. Marg 1847, von Bormittage 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtoftelle fubhaftirt werben.

Tiegenhoff, den 20. November 1846.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Anzeigen vermifchten Inhalts.

A 985. Den resp. herren Schaferei-Besitzern ermangele ich nicht, hiermit die ergebene Auzeige zu machen, baß ich im Monat Marz f. J. zur Classifingirung der Schaafheerden die dortige Gegend wieder bereisen werde. Ich werde mich diesem Geschafte unter benfelz ben Bedingungen, wie in ben vorhergegangenen Jahren, namlich:

fur gange Beerten 1 31 pro 100 Stud und fur Mutterschaafe und Ichrlinge 1 98.

unterziehen, wobei ich bemerke, daß ich ganz neue heerden nur von 600 Ropfen an zur Claffifizirung übernehmen kann. Auch theile ich, wenn es die herren Schaafzüchter munischen, die Mutterheerden, nämlich, wie gezüchtet werden foll, ein, und welche Bocke zu jeder Mutterheerde paffend und brauchbar ift.

Diejenigen herren, welche auf biese meine Offerte reflectiren, und mir noch nicht ihre geehrten Auftrage haben zukommen laffen, bitte ich hoflichft, mich in Zeiten unter ber unten bezeichneten Abreffe biermit zu beehren, um meine Reise-Route barnach einriche

ten zu konnen. Gleichzeitig empfehle ich mich bei meiner Renntniß der vorzüglichften Schafereien in Preußen und Pommern, wie früher, auch zu Auftragen auf jede Gattung von Schaafbocken und Mutterschaafen, und versichere sowohl bei beren Ankauf als Ber-kauf die reelste und prompteste Bedienung. — Auftrage an mich übernimmt in Danzig der Raufmann herr F. Schonemann.

Berlin, ben 1. Dezember 1846.

C. Pausch, ... Raiserstraße A. 43.

A2 986. Als Wittwe beabsichtige ich meine Gasts und Schankwirthschaft, Steinkrug genannt, mit 30 Morgen Acker baldigst zu verkaufen! Sie liegt hart an der großen Chaustee von Berlin nach Königsberg, zwischen Czeiet und Frankenfelde, dicht neben ben ber rühmten neuen Beriefelungs-Anlagen am Schwarzwasser, sieht in bester Frequenz und vorzüglichstem Aufe und gehört bazu, außer den Stallungen, ein Wohn- und Gasthaus mit G beigbaren Stuben, im besten Zustande. Zahlungsfähige Käuser belieben sich portofrei an ben Königlichen Steuerausseher herrn Ifier in Czeroft, im Coniber Kreise zu wenden.

Steinfrug, ben 10. Dezember 1846. Die vermittwete Friederife Redmang.

.1. 987. Das Möcksche Grundstud Reimerswalde M. 10, & Meile von Tiegenhoff, besstehend aus Wohns und Wirthschaftsgebäuden, Haferei, Schank, Grüßmühle und Bacerei nebst 15 Morgen 199 Ruthen kulmisch, bazu gehörigen guten Ruhlandes und einer Schmiebe, bie jährlich 30 Rf. Pacht trägt und 3 Morgen ebenfalls gutes Ruhland nicht weit entsernt im Neuteicherwalde belegen, worauf eine Kathe sieht, deren Sigenthumer jährlich 3 Rf. Kanon zahlen muß, soll Freitag, den 29. Januar s. von 12 Uhr Mittags ab an Ort und Stelle durch einen freiwilligen Ausruf verkauft werden. Der Käuser darf nur 2000 Rf. auszahlen; das lebrige kann zur 1. und 2. Stelle auf das Grundstuck eingetragen wers ben. Beim Zuschlag muß ein Handgeld von 250 Rf. gezahlt werden. Die nähern Bestingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Reimeremalbe, ben 3. Januar 1847.

Job. Wieng.

A 988. Für einen jungen Mann, Sekundaner eines Gymnasiums, 17 Jahre alt und gegenwärtig in einer Amteschreiberei, wird eine Stelle als Eleve in einer größern Lands wirthschaft, wo möglich mit Brennerei verbunden, gesucht. Nabere Auskunft ertheilt ber Buchhandler herr homann in Danzig, Jopengasse A 598.

Siderheits: Poligei.

AR 989. Der Fleischergeselle Carl Gehrend aus Pofen, angeblich mit einem von Dane zig nach Ronigeberg visirten Paffe fur bas Ausland verfeben, bat fich, nach ber Anzeige bes biefigen Fleischermeistere Hobam, bei welchem ter Gehrend in Arbeit ftanb, am gestrie

gen Tage, nach Entwendung einer braunen Tuchjade, einer gleichfarbigen Befte, breier Gemben, breier Schurgen und bes Burgerbriefes bes hodam, mit bem Erlos fur vertauftes Fleisch von circa 10 M. und 2 M. ihm anvertrautes baares Geld, entfernt.

Sammtliche refp. Militair: und Civil Beborten werden gang ergebenft ersucht, auf ben p. Gebrend zu vigiliren, benfelben im Betretungefalle zu verhaften und an die unters zeichnete Beborbe abliefern zu laffen.

Boppot, ben 20. Dezember 1846.

Ronigl. Domainen: Ment. Amt.

Alphabetisches

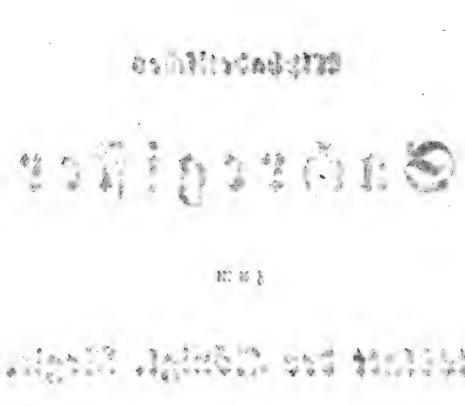
Sachregister

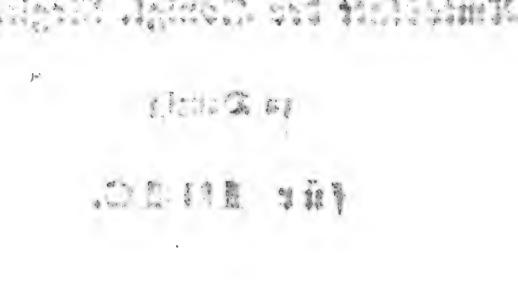
1 H H

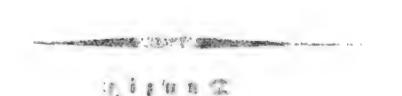
Amtsblatt der Königl. Regierung

zu Danzig

für 1846.







and the company of the contract of the contrac

all what have a major to be seen it is a set to all the set of the control of the set of

the street of th

regions to the property of the second

is the state of th

Abbeder. Reglement fur bie Prufung berfelben. 193. ber Machener-Munchener Feuer-Berficherunges Gefellichaft Rubn. 58. - Bauer. 148. ber Berliner Feuer-Berficherunge: Gefellichaft Borffer 829 - Reinith 105. Der Berliner Lande und Baffer-Transport: Berficherunge-Gefellichaft Rogge. 58. der Rolner Feuer-Berficherunge Gefellicaft Pannenberg. 14. ber Rolner Transport: Berficherungs Gefellicaft Agrippina du Bois. 114. - Reinict. 124. - Ellerholy. 137. ber Konigeberger Feuer-Berficherunge Gefellschaft Boruffia Beinreich. 226: - Rlabundes 226. - Dil one gran der Dlagdeburger Feuer-Berficberunge. Gefellichaft Claaffen. 56. - Budmeg. - 91, - Laftig. 124. - Baafe: 153. der Marienwerder Mobiliar. Feuer. Berficherungs: Gefellichaft Gepemer. 82. ber Stettiner Preug. National: Berficherunge Gefellicaft Wendt. 26. - Schmidt. 124, - Beermann, 191. ber Befeler Rieterrheinischen Guter:Mifecurang-Befellichaft Rogge. — 58. aufgegeben ber Berliner Feuer Betficherunge Gefellichaft. Wegmann: 82 3 - Mir. 1050 on a ihre ! it sigerite der Duffelvorfer Rheinpreußischen Feuer-Berficherungs. Gefellichaft Claaffen. 30. - Lincenberg. 43.

Der Elberfelter Feuere Berficherunge Gefellicaft

ber Befeler Riederrheinischen Guter-Affecurang. Gefellicaft

ber Marienwerber Feuers Berficherunges Gefellichaft

Comment to the second of the s

- Atademie. Staats, und fandwirtbicaftliche ju Elbena, Bergeichnist ber im Commer-Semefter auf berfelben zu baltenben Borlefungen. 38. Desgleiden ber bortigen Borlefungen im Binter. Gemefter 145.
- Aranei: Taxbestimmungen. Beranberte fur bas Jahr 1846, toufich im Drud zu baben. 72. - Erbobete Tarpreife bes Job, bes Dpium, ber Canthariben, bes Beruvianis fcen Balfame und ber Praparate aus diefen Medicamenten, 12.

- Baus Conducteure und Feldmeffer werden gur Meldung aufgeforbert, wegen Befchafe tigung bei ben Chauffeebauten im Gumbinner Regierunge-Departement. 72. - Bur Beachtung ber Borfdrift, baß geprufte Bau Conducteure uber ibre Befchaftigung am Schluffe jeden Jahres den betreffenden Regierungen Ungeige gu machen. 69.
- Bau-Berwaltung, f. Berwaltungsgegenstande. : gruptige et thit grant ber beite ber bei
- Baum Befcabigung, muthwillige, an ben Landftraffen; bie im Begereglement barauf ge-
- Banknoten. Die Ausgabe neuer Preufischer Bankupten gu 25 Re betreffent. Beilage binter pag. 188.
- Belobigungen. Des v. Riefen, wegen thatiger Leiftungen gur Unterflugung Dotbleis dender. 30. - Der Soulgemeinde ju Ruchwerber wegen bes bon ibr bergefiellten Soulbaufes. 202. - Der Beil. Leichnambuemeinbe in Elbing, megen Erneuerung und Bericonerung ihrer Rirche. 205. - Der Gutebefigerin Jante gu Damerau, wegen firchlicher Bobltbatigteit. 214.
- Blutegel. Deren Preis-Festfepung fur bas Commer-Semester 1846. 82. Desgl. fur bas Binterfemefter 1846-47. 191.
- Bremers und Befer Zeitung in Preugen verboten. 126.
- Brode und Raturalien: Bedarf fur bie Truppen bes 1. Armeetorpe. Die Lieferung beffele ben pro 1847 betreffent. 170. - Rachweis uber bie Art ber Sicherfiellung bes diebfälligen Berpflegungebedarfe. 213.
- Brunnen-Bewahrung. Straffefifegung auf bie Uebertretung ber biebfalls beftebenben Boridriften. 179.
- Burean : Bedurfniffe fur das Ronigf, Provingiale Eteuer. Directorat pro 1847. Ausbietung ibrer Lieferung im Wege ber Cubmiffion. Extrabeilage binter pag. 220.

- Candidaten bes Predigt Amts. Betriffe bie Melbung zu bem, im Serbit 1846 beim Ronigl. Confistorio in Ronigeberg anstehenden Prufunge-Termin pro Ministerio. 113. - Deegl. ju bem im Fruhjahr 1847 anflebenden Termin. 222.
- Certificate. (Litt. A. und B.) ber polnischen Anleihe von 150 Dill. Gulben Poln. Bewilligung der Portofreibeit fur beren Ginfendung an Die polnifche Bant, behufe Beifus ung meuer Couponbogen und Aalone. 85, "watthe and to late ! the to the
- Chauffeen, f. Runftfragen.
- Civil: Berforgunge: Schein, des Upteroffiziers Dambach verloren, gegangen. 66
- Confideation 8: Ertenniniffe. Gegen Fau. 35. gegen Rifdel, 113. gegen Probl. 113

Confulat. Perfonali Beranderungen beim Samburgifden, zu Elbing. 101. - beim Fran-

respondent at a suescition at a supering at the supering at th

- Depositengelder und Effecten. Daß beren Ginlieferung in bas gerichtliche Depositos rium nicht anders als in Gegenwart der bestellten drei Deposital-Bermalter fitte finden durfe. 89.
- Domainen Praffationen. Daß Raufe und Ablofunge-Rapitalien in ber Regel an die Res gierunge haupte Kaffe zu entrichten, von ben Spezial-Kaffen bagegen nur ausnahmeweise anzunehmen seien. 170. — Wegen Empfangnahme ber Quittungen über bie im I. Quartal 1846 zur Ablosung von Domainen Praffationen eingegangenen Kapitalien. 104. — desgl. der Quittungen über die Ablosunge-Rapitalien vom 2. Quartal. 158. — desgl. vom 3. Quartal. 218.
- Domain en : Berwaltung, f. Berwaltungegegenftande.

©.

- Edictale Citationen, des Mustetier Probl. 21. Des Mewius. 38. Des Biolltombti und Grembodi. 104. 117. - Des Gorny. 147. - Des Stantewick. 158. -Des Redder und Bilbelm. 195.
- Erinnerungsmedaille, fur Rettung aus ber Gefahr bes Ertrinkens verlieben, dem Schiffszieher: Cohn Borfcbi. 101. Bill, Schiffer desgl. 133. Millratt, Schiffer desgl. 133. Millratt, Schiffer desgl. 185. Beffel, hofbesitzer besgl. 219.
- Erfap. Mubbebung, f. Militair Ungelegenheiten.
- Etabliffement, neu entflandene, Berrmannehof. 62. Dorotheenhof. 166.
- Extrapostreifende. Declaration binsichtlich ber fur dieselben reglementemaßig bestebenden Bergunftigung dur Benugung des nach bem Abfahrteorte gurudfehrenden Gespanne. 185.

8

- Fahren und Reiten auf Etrafen und in bewohnten Gegenden, die dabei ju beobachtens ben polizeilichen Borfcbriften betreffend. 10.
- Gabren, offentlide, jum Gebrauch des Publitums befinmte, deren Beschäbigung burch Coiffer, wie folde ju bestrafen. 158.
- Feldmeffer, beren Bereidigung, mit welcher Mackgabe biefelbe auch vor Ableiftung ihrer Militairpflicht flattfinden burfe. 108.
- Festungemerte von Danzig, Berbot bes unbefugten Betretens berfelben und Des Beibens von Bieb in ben Graben und auf den Ballen berfelben. 7. 14. 17.
- Feuer Cogietat, abelige. Ueberficht ihrer Wirtfamteit im Jahr 1845-46. 162.
- Feuer Sozietate beitrage für tas Jahr 1845, beren Beranlagung und Aufbringung. Extrabeil. hinter pag. 8. — Die Erbebung eines vorlaufigen Beitrages jur Brandschabene-Bergutung pro 1846 betreffend. 197.

Bifdbrut ber Store. Das Alngenmaaß berfelben betreffenb. 6.114.

Flache: Gewinnung. Ueber beren vortheilhaftefte Methode sowohl bei Bubereitung bes Actere ale bei Bebandlung bes Gewächses felbft. 88.

Forst: Bermaltung. Betrifft das neuerbaute Oberforfler: Etablissement Pelplin, und bas mit gleichem Namen belegte Forstrevier Montau. 37. 51. siebe auch Verwaltungs.
Gegenstände.

3.

Gifangnig. Unterhaltung in den Etabten. Betrifft bas wegen Befreiung von diefer Laft mit einzelnen Rommunen Seitens des Staats zu fchließende Abkommen, 221.

Beiftliche unt Rirden-Bermaltung, f. Bermaltungegegenftanbe.

Gericht (Bande und Stadtgericht) ju Meme, f. Rompeteng Ermeitekungen.

Gericht (Pringliches Patrimonial Gericht) gu Flatow, beegl:

Gefinde Dienftbuder. Den Debit berfelben bei ben Steuerstellen betreffend. Extrabeil, binter pag. 220. — Nabere Declaration über biefen Gegenstand, 228.

Getreibes und Rauchfutter-Preife

red the a matter dation in judget .

1

Betrifft die durchschnittlichen Martini Martt. Getreidepreise in ben Stadten Danzig und Elbing pro 1846, beegl. resp. die 10jahrigen pro 1837-46. und die 14jahrigen pro 1833-46. 224.

Gewerbe-Abgaben. Betrifft die im § 3. der Gewerbes Ordnung vom 17. Januar 1845 ausgesprochene Aufhebung der für den Betvieb eines Gewerbes zu einerlatenben Abgaben. 1.

Gemerbe- Musftellungen. Daff bei benfelben eine Berloofung von Queftellunge. Gegenständen nicht ferner Plat greift. 183.

Gewerbe-Inftftut in Berlin. Unfforderung gur Melbung fur den bei bemfelben im Jahr 1846 beginnenden neuen Lebreurfus. 112.

Bewerbes und Bau Bermaltung, f. Bermaltungegenftande.

musing the state of the state of the state of the

Baufir : Gewerbeschein, verlorener, bes Deckert. 251 - ves Commer. 56. - ves Bujad. 146. - Des Deschner. 146. - Des Jesafte. 199. - Des Rosenflock. 202.

Beeringefalzerei, f. Salg. in Wiene all sie in genen ger genen ber ihr gen

Bolgflößerei. Declaration jum Regulatio wegen ber Bolgfisgerei duf bem Pruffinafluß und bem Schwarzwaffer vom 13. December 1838. 126.

Spotbetenbuder über die Grundflude ber Rirden, Pfarreien und Ruffereien, bag teren Einrichtung und Führung ben Untergerichten bes Departemente beligirt morben. 178:

Impfung, f. Schuppoden: Impfung.

Invaliden: Moblibaten. Republication der Berordnungen wegen beren Nachsuchung, 20, Joach imethal fchee Bomnafium in Berlin. Die im Alumnate beffelben fur Theologie Etudirende Epangelifche aus Weftpreußen gestifteten 3 Freiftellen betreffend. 231. Juftig-Bermaltung, f. Bermaltunge Gegenflanbe.

e de grid vid bilde e eg mai Domosmusus 🏗 five

Rartoffeln. Befanntmadung über Die Auswahl ber Caat:Rartoffeln. 81. - Empfeb: lung ber Schrift: Unleitung jum Raitoffelbau mit Rudfict auf die jum Borfcbein gefommene Rartoffel: Rrantheit. 96. - Das Abmaben bes erfranften Rartoffelfrauts ale Mittel gur Erhaltung ber erfrantten Rartoffeln empfohlen. 154.

Raffen Unweisungen, falfde. Betrifft die auf die Entdedung der Berfettiger otrfelben gefesten Gelopramien. 47.

Raffen . Bermaltung, f. Bermaltunge: Begenftanbe.

Ratedumen en . Unterticht und Konfirmation. Betrifft bie Gefuche um Bulaffung 30 bem erftern und bie biesfalls bestehenden allgemeinen Buldifigteite-Bestimmungen. 54. The training of the statement of the state of the

Rlaffen Steuer, f. Steuerfachena

Rollecten. Ratholifde Rirden= und Baus : Rollecte fur Cpandan. 132. - besgl. jutt Bau einer zweiten tatholifden Rirche in Berlin. 189.

Rompeteng: Erweiterungen, gerichtliche, fur bas Pringliche Patrimonial : Landgericht gu Flatow und das Ronigl. Land. und Stadtgericht Dleme. 65.

Rreis. Phyfitate vacant, im Gumbinner Regierungs = Departement vom Pillfallen Rreife. 83. — beegl. vom Seneburger Rreife, 127. — beegl, vom Inflerburger Rreife. 151, Rreise Berwaltung, f. Berwaltunge. Gegenstände.

Rriminal: Berichtsbarteit. Die fubfibiarifche Berhaftung ber Stadtgemeinden fur bie Laften berfeiben, wie folde abzulofen. 221. - vergl. auch Gefangniß-Unterhaltung. Rriminal=Strafertenntnif gegen Mlodrianowefi publicire. 100.

Runfifira fen. Bezeichnung berjenigen Runflfiraffen, auf melde bas Berbot bes Ge-branche von Radfelgen unter 4 Boll Breite fur gewerbemußig betriebenes Fuhrwert rachträglich für anwendbar erklätt ift. 115.

phicontain lands of the feet o

 $\Phi = \Phi_{\rm eq} + 1$ (2) $\Phi = \Phi_{\rm eq} + 1$ (3) $\Phi = \Phi_{\rm eq} + 1$ Landfrachtbeflatiger in Dangig. Regulativ für Diefelben, 139/ 139/ 110 110 110

Landgeftutsachen. Bezeichnung ber Orte für die Aufftellung Ronigs. Landbeschäler im Jahr 1846. 14, 18 22. — Bekanntmachung der Termine zum Configniren ber burch Königs. Landbeschäler zu begrenden Stuten und zum Fohlenhrennen. 147. 152.

158. — Termin zum Configniren ber pro 1848 zu bedenden Stuten. 210, 228.

Land rathftellen. Berordnung, bag bei ben Bablen ber Kandingten zu benielben ein, von ber Regierung in jedem einzelnen Falle besonders zu ernennender Kommiffarius ben Borfit fuhren soll. 55.

Landtage Abschied fur die zum Provinzial Landtage bes Konigreiche Preufen im Jahr 1845 versammelt gemesenen Provinzial Stande. hinter pag. 22.

Landwehr. Mannichaften, f. Referve-Mannschaften.

Leinwand, daß felbige nicht eingerollt, fondern nur gerafelt ju Markte gebracht und feilgeboten werden darf. 18. — Allgemeine Borfcviften über bie Einsichtung der zu Martte tommenden Leinwand, wie zur Berbutung der Unrichtigken ibres Maafteb. 181.

Louisenschule in Posen. Die mit derfelbeit verbundene BildungesAnstalt fur Erzieberinnen und Lehrerinnen betreffend. 209.

ing and a second of the second

Mariae Berfundigung, Festag, fatholischer. auf welchen Lag berfelbe im Jahr 1846 fan. 3.

Mable und Golactsteueuer Regulativ fur bie Stadt Marienburg vom 20. Mary 1830. Beranderte Bestimmungen in bemfelbenim 17.

Maßigkeits Reform in Deutschland. Empfehlung bes für dieselbe in Posen erscheinenben Generalblattes. 96.

Martte, Beranderungen in den Jahrmarften ju Schoned. 62.

Mediginal=Bermaltung f. Bermaltunge - Gegenftande.

Medizinische Gegenstände. Maffalien Gebeim-Mittel gegen flarke Blutung und Entzun-

Medizinisch dirurgische Lebranstalt in Greifswald. Den bortigen Commer : Lebrcurs fus pro 1846 betreffend. 59, imgt. ben Binter : Lebrcurfus Daselbft. 163.

Meliorationefonde. fur die Proving Preuffen. Bervollständigtes Regulativ über die Ginrichtung und Bermaltung deffeiben: 77.

Rilitairfachen. Erinnerung an die gesehliche Borschrift, daß militairpflichtige junge Leute durch Berbeiratbung ober Ansassigmuchung ibrer Militairpflicht nicht überboben werden. 5. — Die Meldung zum tidbrigen freiwilligen Militairdienst betreffend. 21.

— Ueber die Berlangerung der Allerhochsten Bestimmung, wonach der Dienst auf Preußischen, außerhalb der Ostsee fabrenden Schiffen, den Secleuten auf ihre Militairensteilt angerechnet werden soll, auf anderweite 5 Jahre. 50. — Betrifft die Beachtung der in Beziehung auf die Alledersassung und die Controlle ber militaire pflichtigen jungen Leute bestehenden allgemeinen Bestimmungen. 50. — Wegen des 1. Prüfungstermins pro 1846 zum freiwilligen einschrigen Militairdienst. 34. 38. 44. — Wegen des 2. diesschligen Termins 161. 166.170. — Das Ersassunshebungss geschäft für das Jahr 1846 beureffend. 165. — Siehe auch Reserver Mannschaften.

Dablen, melde mit thierischen Araften ober mit Dampf betrieben werben; Antrage wegen beren Anlegung in mabliteuerpflichtigen Stabten find jundchft an ben Provinziale Steuer-Direttor ju richten. 99.

M.

Radlag : Siegelung. Die beshalb bei Sterbefallen von ben hausgenoffen und bem Sauswirth des Berftorbenen den Gerichten ju machende Anzeige betreffend. 169.

P.

Papiergelb: Cendungen. Daß die Aufbebung bes Declarationezwanges binfictlich bers felben nur fur Gendungen innerhalb ber Preufifden Ctaaten Gultigkeit habe. 34.

Patent=Aufbebungen, des Architekt Bley. 26. — des Ingenieur Resten. 36. — des Grafen Krockow v. Wickerode. 67. — des Fabrik-Inhaber Vorster. 138. — des Uhrsmacher Leonhardt. 153. — des Schulamis Kandidaten Kruger. 153. — des Kaufsmann Wiesmann. 184. — des p. Mendelesohn 186. — des Kaufmann Lefort. 196. — des Uhrmacher Sterl. 196. — des Gasthosbesitzer Dedel. 200. — des p. Boldsschift. 207.

Patent: Berleibungen, bes Inftrumentenmacher Muller. 15 - bes Mechanifus Econer mann. 16. - bes p. Diplius. 34. - bee p. Golbidmidt. 36. - tes Prof. Muller und Instrumentenmacher Schonemann. 39. - bee Raufmann Ullmann. 46. - bee Leb: rer Cools. 46. - bee Degebaumeifter Bordard. 46. - bee gabrifanten Coiloz fnecht. 52. - tes Sabr.fanten Bolff. 52. - tes Mentelbfobn. 60. - ces Fabris fen : Commiffarius Bofmann. - Des Glashutten : Befiber Blumenreich, 92. - Des Orgelbauer Fabian. 92. - bee p. Taurinius. 92. - bee Schulgen Brebmer. 92. -Des Gutebefiger v. Rompn. 101. - Des Sabriten Commiffarius Soffmann, 101. bes Inftrumentenmader Beder. 102. - bes Rattunbruderei Befiger Dilte. 113. -Des Beidner Schermeng. 113 - bes Uhrmacher Engelhardt. 119 - tes Dechas nitus Schnemann. 124. - bes Bofginngiefermeifter Michaut. 124. - bes Dechas nitus Steimmig. 133. - bes Sabrifanten Scheibler. 133. - bes Dechanitus Rrude wig. 137. - bee Raufmann Elliot. 138. - bee Weinhandler Reinhardt, 163 bes Berfführer Ginfel 163. - Des Fabritanten Clarenbad. 167. - Des Dajors a. D. Gerre. 167. - bee Fabrifanten Diepenfiod. 183. - bee gabrifanten Lange. 183 - bes Sof. Inftrumentenmacher Rnaug. 192. - bes Pianoforte . Fabrifanten Barter. 192. - bes Raufmann Burbach. 196. - bes Dr. Rufahl. 206. - bes Adrber Riepe. 206. - tee Dedelbaufer. 215. - bee Regierunge : Director a. D. Bebel. 220. - Des Orgelbauer Rifder. 229. - Des Uhren-Rabrifanten Lonbarbt. 232. - bee Gifenbabn Rabrifanten Boller. 252.

Patent=Berlangerung fur ten Runftbantler Gropius. 83.

Pfandbriefe. Befanntmachung wegen ber bei ber Provinzial : Landschafte : Direction in Posen im Beihnachtetermin 1845 ausgelooften 31 und Aprocentigen Pfandbriefe. 2.

— Desgl. wegen ber im Johannistermin 1846 ausgelooften. 131.

Pferberennen in der Provirz Preußen. Programm fur die Pferderennen pro 1846 bei Konigeberg und Inflerburg. 72. – Ankundigung, daß bei Danzig teine weiter ren Pferderennen werden veranstaltet werden, 76.

Pferderog. Ueber die Gefahr der Unftedung von Menfchen mit diefer Thier-Rrantbeit. 112

Population im Dangiger Regierunge: Bezirt, teren Berbaltniffe im Jahre 1845 betreffenb. 93. — Die Aufnahme ber Populationeliften fur bas Jahr 1846, 187.

Postillon=Trintgelb, veranderte Ginrichtung beffelben bei Reifen mit Extrapost- und Courierpferden. 130.

Pringliches Patrimonial-Landgericht ju Flatow, f. Rompeteng. Erweiterungen.

Progymnafium zu Deutsch Krone. Daffelbe gur Abhaltung von Abgange Prufungen und Aussertigung von Abgange Beugniffen fur befugt erklart. 19.

Q.

Quarantaine: Wesen. Betrifft die Quarantaine: Erleichterungen fur ben Berkehr preußis scher, ben Sund ober die Belte passirender Schiffe, zufolge ber Bandels-Convention mit der Ronigl. Danischen Regierung vom 26. Mai 1846. 142.

R.

Radfelgen, unter 4 Boll Breite, f. Runfiftragen.

Rang: Erbobungen. Beper, Obersteuer Controllenr erbalt ben Charafter ale Steuer Ins spector. 15. — Schmidt, Domainen: Pachter, ben Charafter ale Oberamtmann. 37. — v. Rohr, Lands und Stadtgerichte Rath jum Oberlandesgerichte Rath ernannt. 31. — Racfelmann, Gebeim Rath erhalt ben Rang und Charafter ale Ober Regierunge: Rath. 66. — hosenselb, Kassen Rentant den Charafter ale Rechnunge: Rath. 133.

Regierung in Danzig. Personal-Beranderungen in den Bureaus. 15. - 3m Raffenwes

fen. 188. - Beim Rollegio. 26, 101. 105, 137.

Remonte-Antauf. Die Remonte Anfaufemaitte fur bas Jahr 1846 betr. 70, 86. 99. Referver Mannschaften. Betrifft die Controlle der zu heimathlichen Berhaltniffen übergegangenen Reserver und Landwehr. Mannschaften. 217.

Rettunge: Debaille am Bande, fur Rettung von ber Gefahr des Ertrinkens, verlieben

bem Schiffszieher Borfchfi. 101.

Revolutionaire. Berbindungen in Pofen und Wefipreugen. Berordnung uber die burch den Ausbruch berfelben nothwendig gewordenen außerordentlichen Maagregeln. 41.

Rheinschifffabris Patente. Ginrichtung wegen ihrer Aussertigung bei ben Prufunges Rommissionen in Stettin und Danzig fur Preuß. Offeeschiffer hinsichtlich ber Duich= fabrt durch die Riederlandischen Gewässer. 136.

Rinderpeft in Polen, die nach dem Aufboren berfelben im Regierunges Departement Ro-

nigeberg getroffenen Unftalten betreffenb. 91.

Rittergute Matrikel. Betrifft die Ausführung der von den Preuß. Provinzialffanden beantragten Revifion derfelben. 42.

S.

Calz. Republication der Allerhochsten Rabinetsordre vom 5. Mai 1809 gegen ben verbotwidrigen Berkehr ber Schiffer und Schiffenechte mit Salz. 27. — Der Preis bes ben heeringsfalzern zu überlaffenden St. Uebes Salzes pro 1847 betreffend. 218.

Salgfellerei. Errichtung einer neuen Galgfellerei in Neuftadt. 189.

Schie figewehr. Warnung vor bem leichtfinnigen Umgeben mit bemfelben, aus Beranlaffung eines Dieferhalb vorgekommenen, zur Bestrafung ber Thater gezogenen, Ungludfalls. 58.

Schiffahrtsbahn auf der Memel u. tem Rufifrome Deren Bezeichnung burch Fusen. 126. Ediffahrtbabgaben in ber Stadt Frauenburg. Tarif zur Erbebung derfelben. 155.

Schiffabrtbabgaben in Schleswigschen und Solfteinschen Bafen; Begunftigungen bins sichtlich derfelben für solche Schiffe, welche wegen SeezUnfalle bort einlaufen muffen. 57. Schiffahrtbicule. Die in Danzig errichtete Elementar: Schiffahrtbicule betreffend. 61. — Republikation biefer Bekanntmachung. 177.

- Schiffer; was dieselben wegen ihrer Melbung beim Ginlaufen in folden auswärtigen Geebafen zu beobachten, die als Bors ober Nebenhafen zu einem größeren, nicht auf ben Bohnort bes Confuls be drankten Preuß. Confulatebezirke gehoren. 28 Die Controlle ber Schiffer und Steuerleute hinsichtlich ihrer Qualifications-Besugnisse bestreffend. 29.
- Schiffer, ben Rhein befahrende, teren Prufung; Bestellung des Megierungerath Spittel jum Prafes ber biedfalligen Prufungs: Commiffion in Danzig. 151.

Couls Entlaffunges Prufungen. Bu beren Unitellung wird Die Befugnif den bobern Bur-

gericulen in Elbing und Tilfit beigelegt. 117.

Souls Prufungs : Commission, besondere; Einrichtung einer solchen bei jedem Gymnas sio und jeder bobern Burger, und Real : Soule fur diejenigen jungen Leute, welche auf ausländischen Lebre Anstalten oder privatim unterrichtet find, und zu ihrer Unstellungs. Bewerbung im öffentlichen Dienst eines Zeugnisses einer diesseitigen Schulanstalt bes burfen. 97.

Souppoden Impfung. Ueber bie biedfalligen Leiftungen ber Mebizinal . Beamten im

Danziger Regierungs-Bezirt im Jahr 1845. 167.

Schul- Gefang Unterricht. Betrifft bie Leiftungen beb Schulinspector Thomaffic jur Der bung und Berbreitung bes Boltegefanges innerhalb ber Schulen. 227.

Couls Borlegeblatter jum freien handzeichnen von Gelfe, neubearbeitet. 209.

Soullebrer Ceminare. Die Bedingungen ber Aufnahme in bas Schullebrer: Seminar zu Graubenz betreffent. 48. — Prufungetermin pro Schola im Graubenzer Semis nar. 129. — Prufungetermin behufe ber Aufnehme im Braunsberger Seminar. 42. — beegl. im Marienburger Seminar. 49.

Seet and lunge : Pramien Ecbeine. Biebung von 108 Gerien berfelben. 197.

Ceeleute, beren Militairbienftzeit betreffend, f. Militairfachen.

Staates Papiere. Publication bee Berzeichniffes von ben im Jahr 1845, ale gerichtlich amortistrt nachgewiesenen Staatepapieren. 103. — Die Austeichung neuer Binds Coupons, Series X. ju ben Staateschulbscheinen pro 1847-50. 129, 223.

Stadtiduld, Danziger, des vormaligen Freiftaate, deven fortidreitende Tilgung. 107. Ctadtiduld, Elbinger. Ueber ben Fortidritt ihrer Tilgung fur die Jahre 1841-45. 132.

Stadtische Bermaltung. Personal:Beranderungen bei berfelben, in Danzig. 101, 167. — in Dirschau. 141. — in Elbing. 219. — in Marienburg. 199. — in Reuftadt. 219. in Neuteich 105 — in Stargardt. 45, 153. — in Tolkemit. 37, 51, 130.

Stammschaferei zu Frankenfelte, die Aufnahme von Schaferlingen in dieselbe betr. 9. Steckbriefliche Berfolgung tes Weucke. 30 — bes Wuring. 36. — des v. Poleski. 53. — des Barkowekt. 53 des Guschinski. 60. — des Dogge. 105. — des Sierakowsski. 109 — des Dosta. 110. — des Bzeczinkki. 114. — des Wollschon. 119. — des Soolewekt und Richthof. 121. — des Schmakowski. 153. — des Jossel. 215. — des Kronke. 216. — des Schiller. 216. — des Wilhelm. 160. — des Bohm. 203.

Stechbriefs: Widerruf binter der Adwentka. 102. — hinter Rump. 102. — binter Dogge. 134. — hinter Lange. 203. — binter Gilbert. 203. — binter Hallmann. 212. — binter Hilbebrand. 212. — binter Liedtfe. 216. — binter Wagner. 220. — hinter Bohm. — 212.

Stempelung ber nach Großbritanien auszuführenden, in Preußen erschienenen Buder. 178. Creuer=Sade. Rlaffensteuer=Befreiung fur die Theilnehmer an ben Feldzügen der Jahre 1813 — 15, 70.

Steuer : Verwaltung, f. Bermaltungegegenftande.

T.

Zabade Pflanzungen. Betrifft die Abgabe ber vorfdriftemaffigen Detlarationen über bie

Brofe ber zu bepflanzenden Flacen fur bas Jahr 1846: 108. - Die Ginfchabung ber einzelnen Landrgthofreise zur Tabackfleuer fur Die Jahre 1846 - 48. 112.

Dobtenideine. Die von Amtowegen aufzunehmenden Tobrenfcheine der in Preugen verftorbenen Ronigl. Danifchen Unterthanen betreffent. 188.

Traject : Unitalt in Marienburg. Bruden: und Fabryolltarif fur biefelbe. 36.

Eransporttoften. Ueber die Borfdrift, baß vorgeschoffene Eransportfoften von ben nachftfolgenden Eransport-Stationebeborten fofort guruderftattet werden muffen. 25. Eruppen Berpflegung; die Brod. u. Fourage-Berpflegung ber Truppen pro 1846 betr. 5.

11.

Universität Salle — Wittenberg wieder errichteten Zahlungs: Commission. 24.
— Wegen Benutung der Borlesungen auf der Universität Königeberg, in der phis losophischen Fakultät Seitens derjeuigen, die sich nicht für den gelehrten Staatss dienst bestimmen. Extrabeilage hinter pag. 92. — Immatriculations: Termin auf der Universität Königsberg für das Sommer: Semester, 51. — Desgleichen für das Binster: Semester. 172. — Berzeichniß der für das Sommer: Semester daselbst zu balten den Borlesungen. Extrabeilage hinter pag. 92. — Desgleichen der dortigen Vorlessungen im Winter-Semester. Extrabeilage hinter pag. 196.

V.

Berlagkartifel. Wegen Ablieferung ber vorschriftsmäßigen Exemplare derselben an die Ronigl. Bibliothefen zu Berlin und Konigeberg. 201.

Berwaltungs Gegenstände. Personal-Beränderungen bei der Domainen-Berwaltung. 7. 45. 109. 124. 202. — Forst Berwaltung. 91. 196. — Geistlichen: und Kirchen:Berwaltung. 59. 63. 121. 124. 130. 172. 195. 196. 215. 229. — Gewerbe: und Baus Berwaltung. 7. 18. 45. 66. 109. 118. 153. 159. 160. 167. 185. 196. 200. 219. — Justiz-Berwaltung. 7. 31. 45. 66. 96. 118. 130. 153: 172. 191. 205. 225. 226. — Kassen: Berwaltung. 153. — Kreid: Berwaltung. 66. — Wedizingl: Berwaltung. 51. 133. 191. 206. 214. 129. — Polizei: Berwaltung. 15. 63. 96. 123. 153. 219. — Schul: Berwaltung. 7. 15. 18. 26. 32. 35. 37. 45. 51. 56. 59. 63. 83. 105. 109. 121. 124. 136. 161. 183. 186. 196. 200. 211. 215. 220. 226. 229. 232. — Steuer: Berwaltung. 7. 15. 46. 59. 60. 66. 114. 119. 121. 130. 137. 160. 167. 188. 196. 229.

Biebtaftrirer. Reglement fur die Prufung berfelben. 194.

W.

Balbbrande. Bufammenftellung ber zu ihrer Berhutung bestehenben Borfdriften. 173.

Warmbier, Fleischergeselle, deffen Bernehmung ale Zeuge und Damnificat betreffend. 44. Wegepolizei. Borfdriften zum Schut ber offentlichen Wege und Anpflanzungen gegen verschuldete ober fabilassige Beschäbigung. 87.

Befer : Beitung, f. Bremer:Beitung.

ვ.

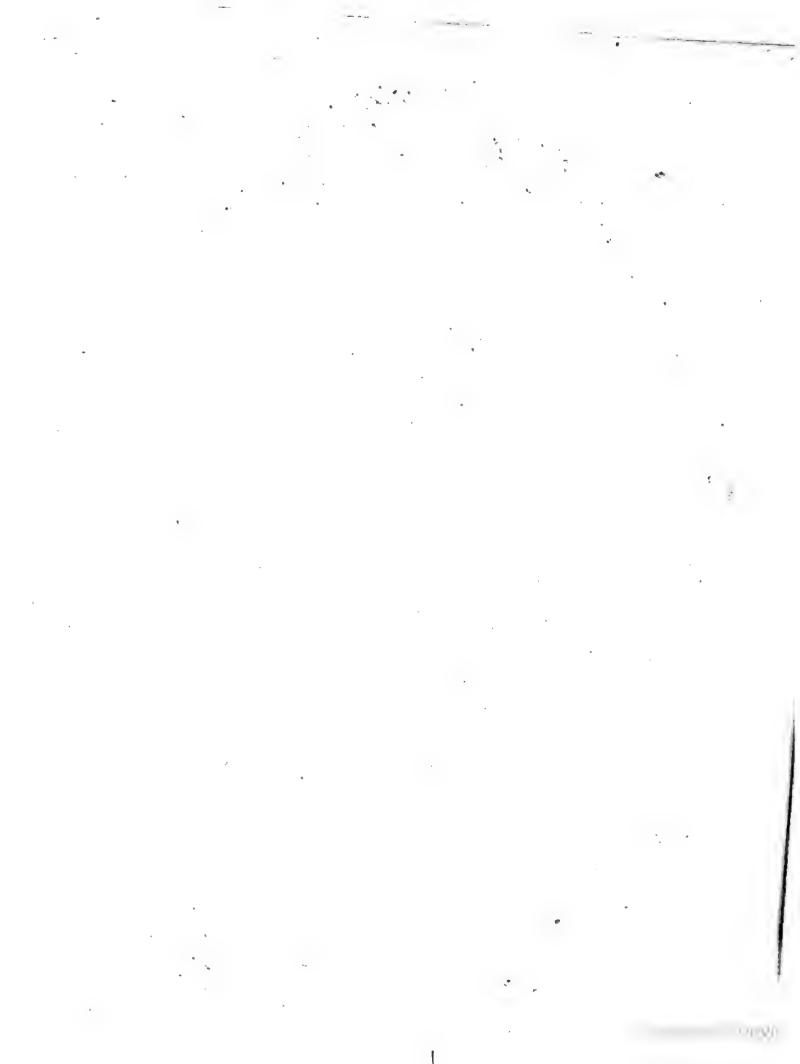
Bollt arif fur die Jahre 1846 - 48, bas amtliche Baaren Berzeichnist zu bemfelben betreffend. 10. - Rachtrag zu diesem Berzeichnist. Extrabeilage hinter pag. 220.

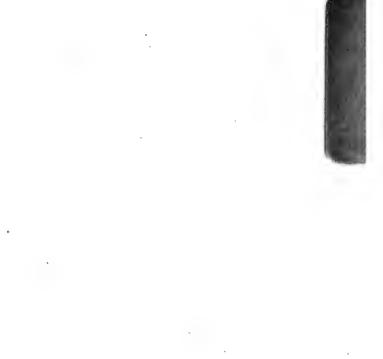
Drud ber Gerharb'fden Dffigin.

Syeriche

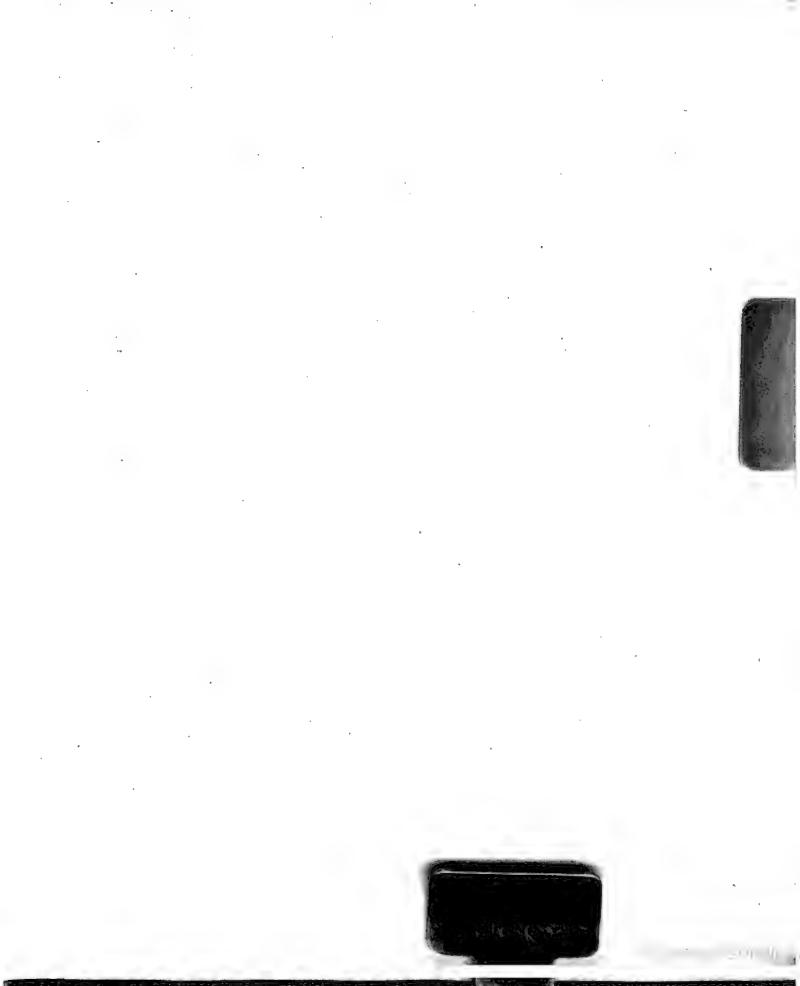
StatsBibliothek

München











Digitized by Google



